

CAR
Bu
11 11
U

P. OVIDII NASONIS
METAMORPHOSES.

AUSWAHL FÜR SCHULEN.

MIT
ERLÄUTERNDEN ANMERKUNGEN UND EINEM MYTHOLOGISCH-
GEOGRAPHISCHEN REGISTER

VERSEHEN

VON

DR. JOHANNES SIEBELIS,
PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU HILDBURGHAUSEN.

ERSTES HEFT,

BUCH I—IX UND DIE EINLEITUNG ENTHALTEND.

ACHTE AUFLAGE.

BESORGT

VON

DR. FRIEDRICH POLLE,
PROFESSOR AM VITZTHUMSCHEN GYMNASIUM ZU DRESDEN.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1873.



Vorwort zur siebenten Auflage.

Der vorliegenden Auflage ist in mehrfacher Weise eine erhebliche Förderung zu Theil geworden, in deren Folge ich dieselbe als eine nicht unwesentlich verbesserte bezeichnen darf. In erster Linie sind hier die Emendationen Bentleys zu nennen, die bisher noch von keinem Herausgeber ausser Moriz Haupt, für die zweite Hälfte der Metamorphosen also noch gar nicht benutzt worden waren, ein Umstand, der zwar verwunderlich, aber auch verzeihlich ist, da die englische Ausgabe des Ovid, die sie enthält (Oxford 1825, 26), ausserordentlich voluminös und theuer, dabei aber, von den Bentleyschen Conjecturen abgesehen, vollkommen werthlos ist. (Einen solchen Schatz, wie diese Randbemerkungen Bentleys es in der That sind, den deutschen Philologen zugänglich zu machen halte ich für Pflicht; ich gedenke sie nächstens abdrucken zu lassen.) Für das zweite Heft dieser Auswahl habe ich dieselben schon in der fünften Auflage benutzt und der kritische Anhang gibt über diese Benutzung Auskunft. Im vorliegenden Hefte wurden nach Bentley geändert: 4, 344. 9, 90. 11, 110. 20, 20. 24, 16, nachdem eine grössere Zahl Bentleyscher Verbesserungen schon durch Haupt in die Ausgaben übergegangen war. Nach Vorschlägen Anderer wurden geändert: 3, 201. 4, 341. 7, 135. 11, 284. 20, 25 f., nach eigener Vermuthung: 4, 232. 6, 93. 11, 49. 13, 91. — Ferner habe ich die (echten) Verse 16, 125—130 entfernt; ich denke, kein College wird sie zurückwünschen.

Sehr förderlich waren mir ferner die Ausgewählten Dichtungen des P. Ovidius Naso, erklärt von W. Gross, k. Professor

in Eichstädt (Bamberg 1871) in Verbindung mit einem Aufsätze in den 'Blättern f. d. bayer. Gymnasialwesen' VI 285 ff., worin derselbe eine Anzahl meiner in der sechsten Auflage vorgenommenen Textesänderungen bespricht, und einer, wenn auch kleinen, Anzahl von Briefen, die der verehrte Herr College mit mir zu wechseln die Liebenswürdigkeit hatte. Er hat mich zu grossem Danke verpflichtet.

Ferner hat, wie zu der vorigen Auflage Friedrich Drosihn und Max Jancovius, so zu dieser mein lieber Freund Pastor Friedrich Pötzschke in Plauen i. V., ein Schüler des trefflichen Raschig, eine ansehnliche Reihe von Anmerkungen beigesteuert, die namentlich vom pädagogischen Gesichtspunkte aus höchst werthvoll sind, wofür ich ihm auch hier meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Der letzte, aber keineswegs der geringste Dank endlich gebührt dem ebenso kundigen wie wolwollenden Verfasser einer Anzeige der sechsten Auflage des vorliegenden Heftes, die soeben im 'Philologischen Anzeiger' Bd. III, Heft 5, S. 254—257 erschienen ist. Leider konnte ich dieselbe nur noch für die letzten Bogen bei der Correctur, also in sehr beschränkter Ausdehnung, benutzen, doch hat es mich gefreut zu finden, dass ich in nicht wenigen Fällen die vom Recensenten aufgedeckten Mängel schon selbst bemerkt und abgestellt hatte.

Dresden, im September 1871.

F. Polle.

Die achte Auflage ist ein unveränderter Abdruck der siebenten, da der Herausgeber durch Krankheit verhindert war, eine Revision vorzunehmen.

Die Verlagshandlung.

Einleitung.

P. Ovidius Naso wurde am 20. März des Jahres 711 nach Erb. Roms (43 v. Chr.) zu Sulmo (jetzt Sulmona) im Lande der Päligner geboren, in einer wohlbewässerten, fruchtbaren und besonders weinreichen Gegend des mittleren Italiens östlich von Rom. Seine Geburt fällt in die Zeit der Kämpfe, die der Ermordung Julius Cäsars folgten. Der Wahn, den dessen Mörder hegten, dass es nur der Wegräumung des Alleinherrschers bedürfe, um der gealterten und schon längst in ihren Grundfesten untergrabenen Republik die frühere Freiheit zurückzugeben, hatte sich sofort als irrig erwiesen. Zwar wurde M. Antonius, der zunächst der Erbe von Cäsars Macht zu werden hoffte, vorzüglich auf Betrieb des greisen Cicero vom Senate endlich für einen Feind des Vaterlandes erklärt, und von den Consuln Hirtius und Pansa bei Mutina geschlagen (am 15. und 16. April 711); allein, nachdem beide Consuln durch jene Schlacht ihren Tod gefunden hatten¹⁾, verband sich der schlaue Octavianus, der Enkel von Cäsars Schwester und Adoptivsohn desselben, mit M. Antonius und Lepidus zu dem Triumvirate, durch welches die alte Republik und deren Verfechter den Todesstoss erhielten.

Wir hören nicht, dass die Familie Ovids in diese politischen Wirren verwickelt gewesen sei. Dieselbe gehörte seit uralter Zeit dem Ritterstande an, zählte also unter die angeseheneren und wohlhabenderen des Staates²⁾. Der Vater war ein nüchterner und auf das Praktische gerichteter Mann, der das hohe Alter von 90 Jahren erreichte, und erst kurz vor der Verbannung seines Sohnes starb³⁾. Er hatte ausser Publius noch einen Sohn, der gerade um ein Jahr älter war; doch starb dieser schon nach zurückgelegtem zwanzigsten

1. In Bezug hierauf sagt Ovid in der 10. Elegie des IV. Buches der Tristien, die uns einen kurzen Abriss seiner Lebensschicksale gibt (3 ff.):
Sulmo mihi patria est, gelidus uberrimus undis,

*Milia qui noviens distat ab Urbe decem.
Editus hinc ego sum, nec non ut tempora noris,*

Cum cecidit fato consul uterque pari.

2. ex Ponto IV 8, 17 f.

Seu genus excutias, equites ab origine prima

Usque per innumeros inveniemur avos.

3. Trist. IV 10, 77 ff.

Et iam compleverat genitor suo fata, novemque

Adiderat lustris altera lustra novem.

Lebensjahre. Der Sitte gemäss wurden beide Brüder frühzeitig nach Rom geschickt, um daselbst in den Rechts- und Staatswissenschaften, sowie in der Beredsamkeit unterrichtet zu werden, und sich so für den höheren Staatsdienst vorzubereiten; allein schon jetzt zeigte sich sehr entschieden die Hinneigung des Jüngeren zur Poesie, was er uns selbst auf eine sehr anmuthige Weise schildert (Trist. IV 10, 15 ff.):

*Prolinus excolimur teneri, curaque parentis
Imus ad insignes Urbis ab arte viros.
Frater ad eloquium viridi tendebat ab aevo,
Fortia verbosi natus ad arma fori.
At mihi iam puero caelestia sacra placebant,
Inque suum furtim Musa trahebat opus.
Saepe pater dixit: 'Studium quid inutile temptas?
Maeonides⁴⁾ nullas ipse reliquit opes'.
Motus eram dictis, toloque Helicone relicto
Scribere conabar verba soluta modis.
Sponte sua carmen numeros veniebat ad aptos,
Et quod temptabam dicere, versus erat.*

Ovids Lehrer in der Redekunst waren die Rhetoren Arellius Fuscus und M. Porcius Latro, in deren Schulen er auch an den üblichen Redeübungen (*declamationes*) Theil nahm. Der künftige Dichter verrieth sich auch hierbei, wie der Rhetor Seneca berichtet (controv. II 11): *Memini me videre Nasonem declamare apud rhetorem Arellium Fuscum, cuius auditor fui. Oratio eius iam tum nihil aliud poterat videri quam solutum carmen.* In Bezug auf Latro erzählt derselbe Schriftsteller, dass Ovid viele von dessen Sentenzen in seine Verse übertragen habe.

Unerlässlich war damals für einen Mann von Bildung eine genaue Kenntniss der griechischen Sprache und Litteratur, zu deren gründlicherem Studium sich die meisten jungen Leute aus wohlhabenderen Familien nach Griechenland selbst, hauptsächlich nach Athen zu begeben pflegten. Auch Ovid, nachdem er kurz vorher die *toga virilis* angelegt hatte, unternahm im Alter von siebenzehn Jahren diese Studienreise⁵⁾, und besuchte dann von Athen aus in Begleitung seines älteren Freundes, des Dichters Macer⁶⁾, einen Theil von Asien, sowie die Insel Sicilien, auf welcher er fast ein Jahr lang verweilte⁷⁾. Die Gesamtdauer seiner Abwesenheit mochte gegen drei Jahre betragen; und es kann wohl keinem Zweifel unter-

4. *Maeonides* ist Homer, der nach Einigen aus Lydien (*Maeonia*) stammen sollte.

5. Trist. I 2, 77 *Nec peto, quas quondam petii studiosus, Athenas.*

6. Dieser schrieb *Antichomerica* und *Posthomerica*, die jetzt nicht

mehr vorhanden sind, und lebte noch zur Zeit der Verbannung Ovids. Er ist nicht mit dem später erwähnten Aemilius Macer aus Verona zu verwechseln.

7. ex Ponto II 10, 21 ff.

*Te duce magnificas Asiae perspeximus urbes;
Trinaeris est oculis te duce nota in eis.*

liegen, dass theils der Reichthum von Anschauungen und mannichfaltigen Anregungen der Phantasie, welche ihm der Besuch so vieler berühmten Orte und Gegenden bot, theils die auf dieser Reise erweiterte Kenntniss der griechischen Litteratur, besonders ihrer Dichtwerke, auf die Entwicklung seines eigenen Dichtergenius den entschiedensten Einfluss ausübten.

In seinem zwanzigsten Jahre nach Rom zurückgekehrt trat er nacheinander in einige der niederen Aemter ein, womit gewöhnlich junge Männer seines Standes ihre staatsmännische Laufbahn eröffneten. Er wurde einer der *triumviri capitales*, denen die Untersuchung und Bestrafung der von Fremden und Sklaven in Rom begangenen Verbrechen und die Anordnung der zu vollziehenden Todesurtheile oblag⁸⁾. Ferner verwaltete er die richterlichen Aemter eines *centumvir* und eines *decemvir sllitibus iudicandis*⁹⁾. Erstere, die *centumviri* — eigentlich waren es 105, da aus jeder der 35 Tribus 3 gewählt wurden, man nannte sie aber nach der runden Zahl — hatten unter der Oberaufsicht des Prätors die Entscheidung über Privatangelegenheiten, während die *decemviri* theils die Centumviralgerichte beriefen und leiteten, theils in gewissen Fällen dem Prätor zur Seite standen.

Obwohl er sich nun das Zeugniss gibt, den genannten Aemtern zur Zufriedenheit vorgestanden zu haben, so trat doch jetzt in dem durch seine Reise so mächtig angeregten jungen Manne der dichterische Drang und die Sehnsucht nach dessen ungestörter Befriedigung immer unwiderstehlicher hervor, so dass ihm die trockene praktische Thätigkeit eines richterlichen oder ähnlichen Staatsbeamten unmöglich länger als ein erwünschtes Ziel gelten konnte. Zudem traute er sich selbst nicht den genügenden Grad körperlicher Kraft und geistiger Energie zu, um die Anstrengungen, welche die Verwaltung der höheren Staatsämter und die Bewerbung um dieselben erforderte, zu überwinden. Und so entschloss er sich der weiteren Verfolgung dieser Laufbahn zu entsagen, die *Tunica* mit breitem Purpursaum (*tunica laticlavata*), welche ausser den Senatoren damals noch die jungen Leute tragen durften, die sich auf senatorische Aemter vorbereiteten, abzulegen und, zufrieden mit dem schmalen Purpurstreif, der das Abzeichen des Ritterstandes war,

*Vidimus Aetnaeae caelum splendescere
flamma,*

*Suppositus monti quam vomit ore gigans;
Hennaeosque lacus et olentis stagna Palici,
Quaque suis Cyaten miscet Anapus aquas,
Nec procul hinc Nympha est, quae, dum
fugit Elidis amnem,*

*Tecta sub aequorea nunc quoque currit
aqua,
Hic mihi labentis pars anni magna peracta
est.*

8. Trist. IV 10, 33 f.
Cepimus et tenerae primos aetatis honores,

*Deque viris quondam pars tribus una
fui.*

9. Trist. II 93 ff.

*Nec male commissa est nobis fortuna reorum
Lisque decem deciens inspicienda viris.*

*Res quoque privatas statui sine crimine
iudica,*

*Deque mea fassa est pars quoque victa
fide.*

Fast. IV 384.

Inter bis quinos usus honore viros.

sich von nun an ganz dem Dienste der Musen zu widmen. Seine eigene Aeusserung hierüber ist (Trist. IV 10, 35 ff.):

Curia¹⁰⁾ restabat: clavi mensura coacta est;

Maius erat nostris viribus illud onus.

Nec patiens corpus nec mens fuit apta labori,

Sollicitaeque fugax ambitionis eram.

Et petere Aoniae¹¹⁾ suadebant tuta sorores

Otia, iudicio semper amata meo.

Nicht ohne Einfluss auf diesen Entschluss des Dichters waren auch unstreitig die damaligen Zeitverhältnisse. Bereits zehn Jahre früher (723 n. Erb. R., 31 v. Chr.) hatte Octavianus den letzten und mächtigsten seiner Nebenbuhler, den M. Antonius in der Schlacht bei Actium überwunden. Seitdem herrschte er unbestritten, obwohl unter scheinbarer Fortdauer der alten republicanischen Formen, indem er sich nach und nach ausser dem Ehrentitel Augustus sowohl die einflussreichsten Staatsämter wie eines *Imperator, Consul, Praefectus morum, Pontifex maximus*, als auch die Verwaltung der wichtigsten Provinzen für die Dauer übertragen liess. War es ihm nicht schwer, durch Mässigung, Leutseligkeit und Freigebigkeit, namentlich durch mannichfaltige Schauspiele und Spenden dem grossen Haufen seine Herrschaft annehmbar zu machen, so schien es dagegen eine schwierige Aufgabe, den Edleren und Gebildeteren der Nation eine neue Bahn des Strebens zu eröffnen, auf welcher sie der grossartigen politischen Wirksamkeit, die einst das Ziel ihrer Vorfahren gewesen war, leichter vergessen konnten. Doch bot sich ihm hierzu in der damaligen Richtung der Geister von selbst das geeignete Mittel. Es herrschte nämlich unter jenem Geschlecht nicht mehr der Thatendrang und der praktische Sinn der alten Römer; dagegen machte sich bei einer gewissen Hinneigung zum ruhigen und behaglichen Lebensgenusse, welche dem Einflusse der epicureischen Philosophie entstammte, ein lebhafter Drang nach Erweiterung des Wissens, nach Beschäftigung mit der Litteratur und Kunst der Griechen und nach Verpflanzung derselben auf römischen Boden immer allgemeiner geltend. Indem es sich daher Augustus eifrig angelegen sein liess diese Bestrebungen zu fördern und zu pflegen, und indem die ihm zunächst stehenden und angesehensten Männer des Staates, ein Maecenas, M. Vipsanius Agrippa, C. Asinius Pollio, M. Valerius Messala Corvinus, seinem Beispiele folgten, sammelte sich bald eine Anzahl hochbegabter Talente, durch deren treffliche Leistungen, besonders auf dem Gebiete der früher von den Römern wenig geschätzten Poesie, sich die römische Litteratur schnell zu jener Blüthe erhob, die das augusteische Zeitalter vor allen andern Perioden der römischen Geschichte auszeichnet. Bereits

10. D. h. die Bewerbung um die höheren Aemter, welche zu dem Eintritt in den Senat berechtigten,

dessen Versammlungsort die *curia* war.

11. S. *Aonides* im myth. Reg.

zeigte das Beispiel eines Vergilius und Horatius, wie jetzt auch auf andern Feldern als denen des Krieges und der Politik Ehre, Gunst und Bewunderung zu erwerben sei. Kein Wunder also, wenn ein junger Mann wie Ovid, dessen dichterischer Beruf so unverkennbar hervorleuchtete, und dessen Leistungen gleich Anfangs kein geringes Aufsehen machten, den Fussstapfen jener Männer zu folgen vorzog; zumal da der heitere Lebensgenuss im Kreise gleichgestimmter Freunde seinem ohnehin weichen und sinnlichen Character bei weitem mehr zusagen musste, als die oft sehr dornenvolle und an Anstrengungen und Entbehrungen reiche politische Laufbahn.

Ueber die Zeit, wo Ovid zuerst einem grösseren Publikum als Dichter bekannt wurde, indem er nach der von Asinus Pollio eingeführten Sitte der damaligen Schriftsteller seine Gedichte öffentlich vorlas, finden wir Trist. IV 10, 57 f. bemerkt:

Carmina cum primum populo iuvenilia legi,

Barba resecta mihi bisve semelve fuit.

Zugleich eröffnete ihm sein Talent den Zutritt zu den Vorzüglicheren des damals zu Rom lebenden Dichterkreises, an die ihn bald theils Freundschaft theils innige Verehrung fesselte. Er selbst beschreibt uns diesen Kreis Trist. IV 10, 41 ff.:

Temporis illius colui fovique poetas,

Quotque aderant vates, rebar adesse deos.

Saepe suas volucres legit mihi grandior aevo,

Quaeque necet serpens, quae iuvet herba, Macer¹²⁾.

Saepe suos solitus recitare Propertius¹³⁾ ignes,

Iure sodalicio qui mihi iunctus erat.

Ponticus heroo, Bassus¹⁴⁾ quoque clarus iambis

Dulcia convictus membra fuere mei.

Et tenuit nostras numerosus Horatius¹⁵⁾ aures,

Dum ferit Ausonia carmina culta lyra.

Vergilium¹⁶⁾ vidi tantum; nec amara Tibullo¹⁷⁾

12. *Aemilius Macer* aus Verona schrieb ein Gedicht über die Vögel, *Ornithogonia*, ein andres über die Schlangen, *Theriaca*, und ein drittes botanischen Inhalts. Er starb 738.

13. *Sextus Propertius* aus Umbrien dichtete 4 Bücher Elegien, in denen er seine Geliebte *Cynthia* (*suosignes*) besang, und die noch vorhanden sind. Er starb um 739.

14. *Ponticus* schrieb eine *Thebais*; von *Bassus* ist nichts bekannt, als was hier Ovid sagt, nämlich dass er Verf. iambischer Gedichte war, wofern er nicht etwa eine Person ist mit dem Rhetor Julius Bassus.

15. *Q. Horatius Flaccus* (geb. zu Venusia 689, gest. 746), Freund und Günstling des Maecenas, auch von Augustus hoch geschätzt, berühmt als lyrischer Dichter und als Verf. von Satiren.

16. *P. Vergilius Maro* (geb. zu Andes bei Mantua 684, gest. 735), ebenfalls von Augustus hoch geehrt, dichtete das berühmteste Epos der Römer, die *Aeneis*; ausserdem ein Gedicht über den Landbau, *Georgica*, und Idyllen.

17. Von *Albius Tibullus* (starb in sehr jungem Alter 735) besitzen wir eine Reihe trefflicher Elegien.

*Tempus amicitiae fata dedere meae.
Successor fuit hic tibi, Galle¹⁸); Propertius illi:
Quartus ab his serie temporis ipse fui.
Utique ego maiores, sic me coluere minores,
Notaque non tarde facta Thalia mea est.*

In so erwünschtem Umgange, geschätzt und geehrt von den Genossen, gehoben durch den ihm reichlich zu Theil werdenden Beifall des Publicums, ausserdem in Besitz eines Vermögens, welches ihm ein sorgenfreies Leben sicherte, eines Hauses in der Nähe des Capitols und von Gärten ausserhalb der Stadt an der flaminischen Strasse, fühlte er sich durch sein reiches und glückliches Talent zu einer ungemainen Productivität angeregt, wie sie nur von wenigen andern römischen Dichtern erreicht worden ist. Dass ihn jedoch eben diese grosse Leichtigkeit der Production keineswegs zu leichtfertiger Arbeit verführte, oder ihn an sorgfältiger Selbstkritik hinderte, sehen wir aus Trist. IV 10, 61 f.:

*Multa quidem scripsi; sed quae vitiosa putavi,
Emendaturis ignibus ipse dedi.*

Ueber die Familienverhältnisse des Dichters erfahren wir, dass er sich dreimal, das erstemal noch sehr jung vermählte, sich jedoch von seinen beiden ersten Gattinnen schon sehr bald wieder trennte, was damals zu Rom nichts Ungewöhnliches war. Mit der dritten dagegen, die aus dem Fabischen Geschlechte stammte, lebte er in langer glücklicher Verbindung¹⁹). Auch erwähnt er eine Tochter, von der jedoch ungewiss ist, ob sie sein eigenes Kind, oder eine ihm zugebrachte Stieftochter war. Sie war zweimal vermählt und gebar ihm zwei Enkelkinder (Trist. IV 10, 75 f.).

Diese glücklichen Verhältnisse währten für den Dichter in ungetrübtter Weise bis in sein einundfunzigstes Jahr (762 nach Erb. R.). Da traf ihn plötzlich mitten in der Zeit seines schönsten Schaffens, als er eben mit Ausarbeitung und Vollendung seiner beiden bedeutendsten und reifsten Werke, der Metamorphosen und der Fasten, beschäftigt war, das härteste Missgeschick, welches dem durch das bequeme üppige Leben der Hauptstadt und alle Genüsse einer verfeinerten Bildung verwöhnten Manne zustossen konnte: er fiel ganz unerwartet bei Augustus in Ungnade, und wurde von diesem nach Tomi an der Westküste des schwarzen Meeres, südlich von der Mündung der Donau verwiesen; was nach unsern jetzigen Begriffen

18. C. Cornelius Gallus (685—727) inniger Freund des Vergil und Verf. von Elegien, die aber verloren sind. Ov. zählt also ihn der Zeitfolge nach als den ersten, Tibull als den zweiten, Propertius als den dritten, sich selbst als den vierten elegischen Dichter der Römer.

19. Trist. IV 10, 69 ff.
*Paene mihi puero nec digna nec utilis uxor
Est data, quae tempus per breve nupta
fuit.
Illi successit, quamvis sine crimine coniunx,
Non tamen in nostro firma futura toro.
Ultima, quae mecum seros permansit in annos
Sustinuit coniunx exsulis esse viri.*

ungefähr einer Verbannung nach Sibirien gleich. Die eigentliche Ursache dieser über ihn verhängten Strafe ist uns nicht bekannt, da er selbst sich stets nur dunkel darüber ausspricht. Dass es kein wirkliches Verbrechen sein konnte, geht sowohl aus seinen eigenen Aeusserungen entschieden hervor²⁰), als auch aus der Form seiner Verbannung, die nicht ein *exsilium*, sondern ein *relegatio* genannt wird, welche letztere nicht wie jenes durch richterliche Entscheidung oder einen Beschluss des Senates, sondern durch blosse kaiserliche Entschliessung verhängt wurde, auch für ihn nicht mit Verlust des Vermögens oder des Bürgerrechts verbunden war. Vielmehr pflegt er seine Schuld als *error* zu bezeichnen und als zweiten Grund seiner Verweisung eines seiner Gedichte²¹), die *Ars amatoria* anzugeben, worin er auf eine ziemlich schlüpfrige Weise, dem lüsternen Geschmack der damaligen römischen Gesellschaft gemäss, von der Kunst handelt, sich die Zuneigung des andern Geschlechtes zu erwerben. Aus Vergleichung nun der verschiedenen Andeutungen, namentlich aus Stellen wie Trist. II 103 f.:

*Cur aliquid vidi? cur noxia lumina feci?
Cur imprudenti cognita culpa mihi?*

III 5, 49. *Inscia quod crimen viderunt lumina, plector,
Peccatumque oculos est habuisse meum;*

ferner aus seiner wiederholten Aeusserung, dass er sein Vergehen verschweigen müsse, um nicht den Beherrscher aufs Neue zu verletzen (vgl. Anm. 21), ergibt sich die Vermuthung, dass Ovid, wie es scheint, durch Zufall und ohne Absicht, Zeuge eines Vergehens gegen die Sittlichkeit geworden war, welches auf die Familie des Augustus, der streng auf äussern Anstand hielt, einen schmachlichen Schandfleck warf, und dass deshalb dem Kaiser daran lag, den unbequemen Mitwisser nicht nur aus seiner eigenen Nähe, sondern möglichst aus aller Verbindung mit der römischen Welt zu entfernen. Nicht unmöglich ist es, dass die um dieselbe Zeit erfolgte Verweisung der Enkelin des Augustus, Julia, auf die Insel Trimerus damit in Verbindung stand²²). In Bezug auf die *Ars amatoria* wurde dem Dichter der Vorwurf gemacht, sowohl im Allgemeinen als vielleicht gerade in jenem besondern Falle zur Entsittlichung beigetragen zu haben; wenigstens scheint dies gewissermassen als äusserer Vorwand seiner Bestrafung hingestellt worden zu sein (ex

20. Trist. IV 10, 89 f.

*causam
Errorem iussae non scelus esse fugae.
Trist. II 109 f.
Illa namque die, qua me malus abstulit error,
Parva quidem periit, sed sine labe domus.
ex Ponto II 9, 71.
Nec quicquam, quod lege velor committere,
fecit.*

21. Trist. II 207 ff.

*Perdiderint cum me duo crimina, carmen et
error,
Alterius facti culpa silenda mihi:
Nam non sum tanti, renovem ut tua vulnera,
Caesar,
Quem nimio plus est indoluisse semel.*

22. Tacitus Ann. IV 71 nennt sie *convictam adulterii*.

Ponto II 9, 75 f.). Deshalb ertheilte auch der Kaiser Befehl, alle Gedichte des Ovid aus den öffentlichen Bibliotheken zu entfernen (Trist. III 1, 60 ff.). Nur bleibt dabei auffällig, dass, nachdem jenes Gedicht sich bereits seit dem J. 752 in den Händen des Publicums befand, erst jetzt nach zehn Jahren diese Massregeln gegen den Dichter ergriffen wurden.

Wie zerschmetternd der kaiserliche Machtspruch auf den Dichter wirkte, davon zeugt ausser vielen andern seiner in der Verbannung geschriebenen Gedichte besonders jenes (Trist. I 3), wo er seine letzte Nacht in Rom und seinen Abschied schildert. Die Tochter war gerade in Afrika abwesend; die treue Gattin wollte ihm in die Verbannung folgen, blieb aber auf seinen eigenen Wunsch in Rom zurück, weil er wohl hoffte, dass es ihr hier gelingen solle, seine Begnadigung zu erwirken.

Die Gegend von *Tomi* oder *Tomis* (Τόμις), einer ehemaligen griechischen Colonie, obwohl unter gleichem Breitengrade mit der Poebene in Oberitalien gelegen, galt doch damals für eine der unwirthbarsten und rauhesten des römischen Reiches. Erst unter Augustus unter dem Namen Moesia der Herrschaft der Römer unterworfen war sie noch häufig den Einfällen der benachbarten getischen und sarmatischen Völkerschaften ausgesetzt. Die Landessprache war die getische, der Verkehr mit Rom bei der grossen Entfernung natürlich ein sehr beschränkter. Es darf daher kaum Wunder nehmen, wenn wir den so lange vom Glücke verzogenen und durch keine Mühseligkeiten und Entbehrungen gestählten Ovid sein Schicksal nur mit geringer Fassung und Männlichkeit ertragen sehen; wenn er von unaufhörlichen Klagen überfließt, bald über die Rauheit des Klimas und die Uncultur der Bewohner des Landes, bald über die Gefahr vor den wilden und kriegerischen Nachbarvölkern, bald über die unermessliche Entfernung von der geliebten Heimat und die Trennung von Allem, was ihm dort theuer gewesen war; wenn er endlich den Beherrscher und dessen Angehörige durch die unterwürfigsten Schmeicheleien und Bitten zu bestimmen sucht, seine Strafe wo nicht aufzuheben, doch wenigstens durch Anweisung eines freundlicheren und von Rom weniger entfernten Verbannungsortes zu mildern. Alles dies war jedoch vergebens. Augustus blieb unerbittlich; und ebensowenig änderte dessen Tod und der Regierungsantritt seines Nachfolgers Tiberius (im J. 767) das Schicksal des Dichters. Der einzige Trost desselben blieb die unausgesetzte Beschäftigung mit der Dichtkunst, obwohl ihm jetzt die Muse nur noch im Trauergewande erschien und nicht mehr die heitern und sorglosen Weisen von ehemals anzustimmen vermochte. Ihr ruft er daher am Schlusse seiner Lebensschilderung (Trist. IV 10, 115 ff.) die wärmsten Dankesworte zu:

*Ergo quod vivo durisque laboribus obsto,
Nec me sollicitae taedia lucis habent,
Gratia, Musa, tibi: nam tu solacia praebes,*

*Tu curae requies, tu medicina venis;
Tu dux et comes es, tu nos abducis ab Histro,
In medioque mihi das Helicone locum;
Tu mihi, quod rarum est, vivo sublime dedisti
Nomen, ab exsequiis quod dare fama solet.
Nec qui detrectat praesentia, Livor iniquo
Ullum de nostris dente momordit opus.
Nam tulerint magnos cum saecula nostra poëtas,
Non fuit ingenio fama maligna meo.
Cumque ego praeponam multos mihi, non minor illis
Dicor et in toto plurimus orbe legor.
Si quid habent igitur vatium praesagia veri,
Protinus ut moriar, non ero, terra, tuus.*

Uebrigens blieben auch die Bewohner von Tomi keineswegs gleichgültig gegen den so talentvollen, feingebildeten und berühmten Mann, den sein Geschick in ihre Mitte verschlagen hatte. Ausser der allgemeinen Theilnahme und Auszeichnung, womit Sie ihm begegneten, ehrten sie ihn auch noch insbesondere durch Befreiung von Abgaben, und als er nach dem Tode des Augustus ein Lobgedicht auf diesen in getischer Sprache²³) verfasst hatte (das leider verloren gegangen ist), durch Verleihung einer Ehrenkrone. Er hat daher ihrer gastfreundlichen Gesinnung ein bleibendes Ehrendenkmal gesetzt (ex Ponto IV 14, 47 ff.):

*Molliter a vobis mea sors excepta, Tomitae,
Tam mites Graios indicat esse viros.
Gens mea Paeligni regioque domestica Sulmo
Non potuit nostris tenior esse malis.
Quem vix incolumi cuiquam salvoque daretis,
Is datus a vobis est mihi nuper honor.
Sobus adhuc ego sum vestris immunis in oris,
Exceptis, si qui munera legis habent.
Tempora sacrata mea sunt velata corona,
Publicus invito quam favor inposuit.
Quam grata est igitur Latonae Delia tellus
Erranti tutum quae dedit una locum;
Tam mihi cara Tomis, patria quae sede fugatis
Tempus ad hoc nobis hospita fida manet.*

Ovid starb zu Tomi im J. 770 (17 n. Chr. Geb.), in einem Alter von 59 Jahren, nach achtjähriger Verbannung. In einem Gedichte an seine Gattin (Trist. III 3, 65 ff.) bittet er, dass seine Asche nach Rom gebracht und ihm dort folgende Inschrift gesetzt werde:

23. Daher feiert Jacob Grimm, der Geten und Gothen (allerdings wahrscheinlich irriger Weise) für das-

selbe Volk hält, Ovid zugleich als den ältesten deutschen Dichter (Gesch. d. deutschen Spr. 2. Aufl. S. 137).

*Hic ego qui iaceo, tenerorum lusor amorum,
Ingenio perii Naso poeta meo.*

*At tibi, qui transis, ne sit grave, quisquis amasti,
Dicere: Nasonis molliter ossa cubent.*

Ob dies geschehen sei, ist unbekannt. Dagegen glaubte man vor etwa 100 Jahren in der Nähe von Kiew am Dniepr den Grabstein Ovids entdeckt zu haben, der sich jedoch als untergeschoben erwiesen hat.

Fragen wir am Schlusse dieser Skizze, was von Ovids sittlichem Charakter zu halten sei, so muss allerdings der anstössige und schlüpfrige Inhalt manches seiner Gedichte ein ungünstiges Vorurtheil gegen denselben erwecken. Er selbst sucht sich deshalb durch die wiederholte Versicherung zu rechtfertigen, dass sein eigener Lebenswandel frei von Tadel und reiner und züchtiger als jene Schriften sei, z. B.

Trist II 353 ff. *Crede mihi, distant mores a carmine nostro:
Vita verecunda est, Musa iocosa mea.
Magnaque pars operum mendax et ficta meorum:
Plus sibi permisit compositore suo.*

ex Ponto IV 8, 19 f. *Sive velis, qui sint, mores inquirere nostros,
Errorem misero detrahe, labe carent.*

Da nun ein begründeter Vorwurf gegen seinen sittlichen Wandel von seinen Zeitgenossen nicht erhoben wird, so dürfen wir wohl diesen Versicherungen Glauben schenken und annehmen, dass er in jenen Gedichten nur dem Geschmack seiner verderbten Zeit gehuldigt habe, wie wir es wohl auch bei manchen sonst nicht übel berufenen Schriftstellern anderer Völker und Litteraturperioden sehen (unter den Deutschen hat man auf Wieland hingewiesen). Allein auch dies bleibt ein Vorwurf für den höher begabten Mann, wenn er, statt sich selbst über die Fehler und Schwächen seiner Zeit zu erheben und auch bei Andern dahin zu wirken, aus einer gewissen Weichlichkeit der Gesinnung und aus Scheu das Missfallen seiner Umgebung zu erregen sich nachgiebig gegen dieselben zeigt oder sie wohl gar fördert, wie dies von manchen Dichtungen Ovids nicht in Abrede gestellt werden kann. Dieser Mangel an sittlicher Kraft, der sich dann im Missgeschick am kläglichsten zu enthüllen pflegt, ist es, was uns am Charakter dieses Dichters missfallen muss, wenn schon darüber viele andere treffliche Eigenschaften desselben, die ihm in Verbindung mit seinen glänzenden Geistesgaben zu einem liebenswürdigen Freund und Gefährten machen mochten, namentlich seine Bereitwilligkeit fremdes Verdienst anzuerkennen und zu ehren und seine eigene Bescheidenheit nicht übersehen werden dürfen.

Bei einem Ueberblick über die Dichtungen Ovids nach der Zeitfolge ihrer Entstehung und Veröffentlichung lassen sich leicht drei wesentlich verschiedene Perioden seiner poetischen Thätigkeit unterscheiden. Zur ersten gehören: *Amores* (drei Bücher), Liebes-

lieder, eine um das J. 745 erschienene Sammlung, zum grossen Theil aus seinen frühesten Gedichten bestehend, worin vorzugsweise seine Geliebte, der er nach damaliger Dichtersitte einen fingierten Namen (*Corinna*) beilegt, besungen ist. Nach einem einleitenden Epigramm, dessen Aechtheit man jedoch bezweifelt, hätte er diese Sammlung zuerst in fünf Büchern herausgegeben, später aber in einer zweiten Ausgabe durch Ausscheidung mehrerer Gedichte auf drei beschränkt. Ferner *Heroides* oder *Epistolae Heroides*, Briefe von Frauen aus der Heroenwelt an ihre entfernten Gatten oder Geliebten. Es sind einundzwanzig, wahrscheinlich um 750 veröffentlicht; doch hat man von mehreren derselben bezweifelt, ob sie wirklich dem Ovid angehören. Für entschieden ächt gelten nur acht (1. 2. 4. 5. 6. 7. 10. 11). Drei von einem andern Verfasser herrührende Antwortschreiben auf diese Briefe werden einem gewissen *A. Sabinus* beigelegt. Es folgte nun das schon oben erwähnte, *Ars amatoria* betitelte Lehrgedicht in drei Büchern, welches 752 erschien, und woran sich zwei Jahre später die *Remedia amoris* schlossen, die von den Mitteln handeln die Leidenschaft der Liebe zu mässigen und zu heilen.

Mit dem Eintritte des Dichters in das reifere Mannesalter endigt die Periode seiner erotischen Poesien, und es beginnt die zweite, während welcher er seinen Fleiss der Ausarbeitung von zwei umfangreichen Werken der erzählenden Dichtungsart zuwendete, den *Metamorphosen* und *Fasten*. Die Verbannung traf ihn jedoch, ehe er noch beide vollständig beendet hatte. Ueber erstere ist nachher noch etwas ausführlicher zu sprechen. Die *Fasti* (sechs Bücher) sind ein poetischer Festkalender, in welchem nach der Reihenfolge der Monate und Tage der Ursprung und die Feier der römischen Feste beschrieben, sowie der Auf- und Niedergang der Gestirne angegeben wird. Sie sind sehr wichtig für die Kenntniss des religiösen Cultus der Römer und reich an schönen Erzählungen aus der Mythologie und der alten römischen Sagengeschichte, erstrecken sich aber leider nur auf die erste Hälfte des Jahres, da die weitere Fortsetzung durch das Exil des Dichters gehindert wurde.

Das Exil bildet endlich den dritten Abschnitt in seinem poetischen Schaffen. Die während dieser Zeit verfassten Gedichte, ibrem Inhalte nach meist Klagen über seine traurige Lage und sein verlorenes Glück, obwohl auch mit mannichfaltigen anziehenden Schilderungen untermischt, sind in zwei Sammlungen vereinigt, die sich nicht wesentlich von einander unterscheiden. Die der ersteren, unter dem Namen *Tristia* (fünf Bücher), sind in den ersten Jahren der Verbannung geschrieben und nicht an namentlich genannte Personen gerichtet, um Niemanden wegen des Verkehrs mit dem in Ungnade Gefallenen dem Unwillen des Kaisers auszusetzen. Die zweite Sammlung, die *Epistolae ex Ponto* (vier Bücher), besteht aus Briefen, die in den spätern Jahren des Exils an namentlich

bezeichnete Personen gerichtet sind. Ebenfalls in der Verbannung ist das Gedicht *Ibis* verfasst, das sich in Angriffen und Verwünschungen gegen einen ungenannten Feind des Dichters ergiesst, welcher demselben noch in seiner Verbannung zu schaden gesucht hatte.

Nur Bruchstücke besitzen wir von einem Gedichte *Medicamina faciei*, welches wahrscheinlich gleichzeitig mit der *Ars amatoria* entstanden ist, und den Frauen Rathschläge zur Erhaltung ihrer Schönheit ertheilt, sowie von einem Lehrgedicht über die Fische, *Halieutica*. Ganz verloren ist sein Trauerspiel *Medea*, das noch in die erste Periode fällt, und dessen Verlust um so mehr zu beklagen ist, als der berühmte Kenner der Litteratur, Quintilianus (Inst. or. X 1, 98) darüber urtheilt: *Ovidii Medea videtur mihi ostendere, quantum eis ille praestare potuerit, si ingenio suo temperare quam indulgere maluisset*. Ob die Elegie *Nux*, in der ein Nussbaum sich über die Unbilden beklagt, denen er ausgesetzt sei, von Ov. herrühre, ist ungewiss; einen andern Verfasser hat die *Consulatio ad Liviam Augustam*, ein Trostgedicht an die Gemahlin des Augustus über den Tod ihres Sohnes Drusus, das wahrscheinlich erst im 15. Jahrhundert entstanden ist.

Das Vermass der meisten Gedichte Ovids ist das elegische, welches durch ihn seine höchste Vollendung erreichte; in blossen Hexametern sind ausser den Metamorphosen nur die *Halieutica* geschrieben.

Der Name *Metamorphoses* (griech. μεταμορφώσεις von μορφή, die Gestalt, μεταμορφώω, gestalte um, verwandle) bedeutet „Verwandlungen“, was Ovid mehrmals durch *mutatae formae* wiedergibt. Den Stoff zu diesem seinem umfangreichsten (15 Bücher) und in jeder Beziehung bedeutendsten Gedichte hat er zum grössten Theile aus der griechischen Mythologie entlehnt, wozu noch Einiges aus der altitalischen und römischen Sage kommt. Als eine auffallende Eigenthümlichkeit nämlich zieht sich durch jene alten Sagen eine lange Reihe der mannichfaltigsten Gestaltenwandlungen. Vor Allen wurde den Göttern, hauptsächlich denen höheren Ranges, die Macht beigelegt, verschiedene Gestalten anzunehmen, so dass wir sie, besonders im Verkehr mit den Sterblichen, deren Auge die Grossartigkeit der wahren Göttererscheinung nicht zu ertragen vermag, bald in menschlicher Gestalt, bald sogar in der eines Thieres auftreten sehen. Ebenso besaßen mehrere von den niedern Göttheiten, wie Proteus, Achelous, die Traumgottheiten, die Eigenschaft unter verschiedenen Formen erscheinen zu können; ja sogar einzelnen Sterblichen war diese Gabe als eine besondere Gunst von den Göttern verliehen, wie der Mestra, der Tochter des Erysichthon. Ein noch weiteres Gebiet gewinnen jene Verwandlungen dadurch, dass die Götter oft auch Menschen, Thiere und andere Gegenstände mit einem neuen Wesen und fremden Gestalten umkleiden. Vor Allen gehört hierher die Apotheose, die Erhebung von Sterblichen unter die Götter, z. B. des Hercules, Aeneas, Romulus, Ganymedes,

der Ino und des Melicertes. Aber auch sonst noch erscheint die Verwandlung als Belohnung, namentlich um einer Person, welche sonst dem Tode verfallen wäre, ihre Fortdauer wenigstens unter einer andern Form zu retten, z. B. wenn Philemon und Baucis im hohen Alter zu Bäumen, Perdix im Sturz von der Mauer zu einem Rebhuhn wird, weit häufiger jedoch ist sie Strafe für irgend einen Frevel gegen die Gottheit. Wir erinnern an die Verwandlung des Lycaon in einen Wolf, der tyrrhenischen Schiffer in Delphine, der lycischen Bauern in Frösche u. a. Wunder ähnlicher Art sind ferner die Entstehung von Menschen aus den Thongebilden des Prometheus und aus den Steinen des Deucalion und der Pyrrha, von gewappneten Männern aus der Saat der Drachenzähne und der Myrmidonen aus Ameisen, sowie die mannichfachen durch Zauber bewirkten Verwandlungen, wie durch den versteinern den Anblick der Medusa und durch die Zaubersäfte einer Circe und Medea. Die Entstehungsursachen dieser Verwandlungssagen waren ebenso vielfältig wie die der Mythen überhaupt. Am häufigsten wohl führten darauf die Erscheinungen der Natur, besonders die verschiedenen Wandlungen in derselben, bald auch die auffallende Gestalt von Bergen, Felsen, Steinen, bald Namenähnlichkeit, bald Missverständniss oder falsche Ausdeutung von Namen u. dgl.

Die grosse Menge dieser unter einander verwandten Erscheinungen auf dem Gebiete der alten Mythologie erregte natürlich Aufmerksamkeit, als man anfang sich mit der gelehrten Durchforschung des Alterthums zu beschäftigen, was besonders seit dem dritten Jahrhundert vor Chr. zu Alexandria in Aegypten unter der Herrschaft der Ptolemäer geschah. Wir finden daher seit dieser Zeit eine Reihe griechischer Schriftsteller genannt, welche sich die Zusammenstellung jener Verwandlungsfabeln zur Aufgabe machten, z. B. *Antigonus* von Carystus, *Nicander* von Colophon, und der Lehrer des Vergilius, *Parthenius*, dessen Werk ebenfalls den Titel *Μεταμορφώσεις* führte. Inwieweit sich Ovid an diese und andere Vorgänger anlehne, kann, da alle jene Schriften verloren gegangen sind, nicht entschieden werden; indess ist es bei der sonstigen Unabhängigkeit seiner Dichtungen von fremden Vorbildern, dem unerschöpflichen Reichthum seiner Phantasie und der grossen ihm inwohnenden poetischen Gestaltungsgabe wahrscheinlich, dass er hauptsächlich nur den Stoff von ihnen entnahm, während die Zusammenstellung des Ganzen sowie die dichterische Ausführung und Gestaltung im Einzelnen sein eigenes Verdienst ist. Seine Absicht ging dahin, die ganze Fülle der überlieferten Verwandlungen in eine zusammenhängende Erzählung zu verarbeiten, die sich von der ersten Bildung der Welt an bis auf seine eigene Zeit forterstreckte, wo sie mit der erst noch von der Schmeichelei seiner Zeitgenossen ersonnenen Apotheose Cäsars abschliesst. Und dieser Plan ist mit grosser Geschicklichkeit durchgeführt, indem er mit unendlichen Abwechselungen bald das der Zeit, dem Ort oder den Personen

nach Zusammengehörige, sowie die ihrem Inhalt nach verwandten Sagen passend zusammengruppiert; bald statt seiner eine dritte Person den Vortrag eingeschalteter Fabeln übernehmen lässt; bald das minder Wichtige nur flüchtig und im Vorübergehen andeutet, um bei den bedeutenderen und anziehenderen Partien mit grösserer Ausführlichkeit verweilen zu können. Noch mehr aber treten bei der Anlage der Erzählungen selbst und ihrer Durchführung im Einzelnen alle die glänzenden Eigenschaften hervor, die den Ovid zu einem der vorzüglichsten Dichter aller Zeiten erheben. Obwohl alle jene Fabeln ihren übereinstimmenden Ausgang in einer Verwandlung finden, und in diesen Verwandlungen selbst wieder viel Uebereinstimmung herrscht, wobei sich natürlich oft dieselben Situationen und Schilderungen wiederholen müssen: so ist ihm doch in hohem Grade gelungen Gleichförmigkeit und Eintönigkeit fern zu halten. Indem er jetzt einen ernsteren, dann wieder einen gemüthlicheren und launigeren Ton anschlägt, weiss er immer auf eine geist- und geschmackvolle Weise selbst bekannteren Stoffen eine neue und anziehende Gestalt mitzuthellen; und gleich bewunderungswerth ist die schöpferische Kraft seiner Phantasie, die dem Leser jede Lage und Handlung im lebendigsten Bilde veranschaulicht, wie seine grosse Kenntniss des menschlichen Herzens und aller Regungen und Leidenschaften desselben, mit der er uns oft tief ergreifende Seelengemälde entwirft. Dazu kommt noch eine ungemaine Herrschaft über die Sprache und eine wunderbare Leichtigkeit in der Handhabung des Rhythmus, durch die er selbst dem äussern Sinn das Geschilderte vorzuzaubern versteht, so dass im Wohllaut und leichten harmonischen Fluss des Verses kaum ein anderer römischer Dichter mit ihm zu wetteifern vermag.

Auffallend ist eine grosse Neigung zu Gegensätzen und witzigen Wendungen, selbst zuweilen an Stellen, wo nach unserm Gefühl der Eindruck des Ganzen dadurch gestört wird. Doch erklärt sich dies daher, dass der Römer sowohl in der Beredsamkeit als in der Poesie dergleichen scharfe und witzige Pointen liebte. Dasselbe gilt von der öfteren Verbindung gleichklingender Worte, die uns ebenfalls zuweilen gesucht und künstlich erscheinen will. Ueberhaupt ist die Hinneigung zum rhetorischen Stil, die den meisten Römern eigenthümlich ist, auch bei Ovid nicht zu verkennen; weshalb wir manche Stellen mit einem gewissen Pathos und nicht ohne Uebertreibung behandelt sehen, wo nach unserm Geschmack grössere Einfachheit herrschen müsste. Je lebhafter aber der Flug seiner Phantasie, je grösser die Fülle der ihm zuströmenden Anschauungen war, desto mehr war er auch der Gefahr ausgesetzt das rechte Mass zuweilen zu überschreiten. Ein gewisses Prunken mit Gelehrsamkeit, z. B. wenn er bei dem durch Phaëthon verursachten Weltbrande sich darin gefällt fast alle Gebirge und Ströme der Erde aufzuzählen, war durch die alexandrinischen Gelehrten und Dichter in die damalige Litteratur eingeführt worden.

Noch ist zu bemerken, dass die Metamorphosen leicht ganz hätten verloren gehen können. Als nämlich den Dichter das Loos der Verbannung traf, war zwar das Werk bereits bis zu Ende geführt, doch war noch nicht die letzte verbessernde Hand daran gelegt. Im Schmerz über sein Schicksal wollte er dasselbe nebst mehreren andern seiner Gedichte vertilgen, und warf es ins Feuer. Allein zum Glück waren von mehreren Freunden, denen er es vorher mitgetheilt hatte, Abschriften genommen, so dass es auf diese Weise erhalten blieb. Er erzählt dies Trist. I 7²⁴), welche Elegie gewissermassen als die Vorrede des Dichters zu den Metamorphosen gelten kann.

Wie Ovid zu den beliebtesten und gelesensten Dichtern seines Zeitalters gehörte (Trist. IV 10, 128 *in toto plurimus orbe legor*), so wurden auch später seine Gedichte, besonders die Metamorphosen sehr hoch geschätzt und selbst während des Mittelalters noch viel gelesen, weshalb sich auch bereits aus dem Anfang des dreizehnten Jahrhunderts eine deutsche Bearbeitung der Metamorphosen durch Albrecht von Halberstadt findet.

24. Nachdem er dort von einem Porträt gesprochen hat, welches ein Freund von ihm besass, fährt er V. 11 fort:

*sed carmina maior imago
Sunt mea, quae mando quaecumque legas,
Carmina mutatas hominum dicentia formas,
Infelix domini quod fuga rupit opus,
Haec ego discodens, sicut bene multa meorum,
Ipse mea posui maestas in igne manus.
Utque cremasse suum fertur sub stipite
natum
Thestias et melior matre fuisse soror,
Sic ego non meritos mecum peritura libellos
Imposui rapidis viscera nostra rogis:
Vel quod eram Musas, ut crimina nostra,
perosus,
Vel quod adhuc crescens et rude carmen
erat.
Quae quoniam non sunt penitus sublata, sed
exstant,*

*Pluribus exemplis scripta fuisse reor.
Nunc precor, ut vivant et non ignava lo-
gentem*

*Otia delectent admonentque mei,
Nec tamen illa legi poterunt patienter ab ullo,
Nesciet his summam si quis abesse manum,
Ablatum modis opus est incuibus illud,
Defuit et scriptis ultima lima meis,
Et veniam pro laude peto: laudatus abunde,
Non fastiditus si tibi, lector, ero.
Hos quoque seae versus in prima fronte li-
belli*

*Si praeponeudos esse putabis, habe:
Orba parente suo quicumque volumina tangis,
His saltem vestra detur in Urbe locus!
Quoque magis faveas, non sunt haec caetera
ab ipse,*

*Sed quasi ad domini funero rapta sui.
Quidquid in his igitur vitii rude carmen
habebit,
Emendaturus, si licuisset, eram.*

Inhalt des ersten Heftes.

Einleitung	Seite
1. Die Schöpfung (I 1—88.)	v
2. Die vier Weltalter. Die Giganten (I 89—162.)	1
3. Lycaon. Die Wasserflut. Deucalion und Pyrrha [Python] (I 163—451.)	6
4. Phaëthon. Die Heliaden. Cygnus (I 748—779. II 1—408.)	11
5. Battus (II 680—707.)	25
6. Cadmus gründet Theben (III 1—137.)	44
7. Pentheus und Bacchus (III 337—340. 513—733.)	46
8. Die Töchter des Minyas. Pyramus und Thisbe (IV 1—11. 28—44. 54—166. 389—415.)	51
9. Ino und Athamas (IV 416—562.)	61
10. Cadmus in eine Schlange verwandelt (IV 563—603.)	67
11. Persens [Pers. u. Atlas, Pers. u. Andromeda, Pers. u. Phineus, Prötus und Polydectes in Stein verwandelt] (IV 615—789. V 1—249.)	74
12. Die Musen und die Töchter des Pieros. Ceres und Proserpina [Raub der Proserpina, Cyane, Ascalaphus, Die Sirenen, Triptolemus] (V 250—268. 294—571. 642—678.)	76
13. Niobe (VI 146—312.)	92
14. Verwandlung lycischer Bauern in Frösche, Marsyas (VI 313—400.)	106
15. Boreas und Orithyia (VI 679—721.)	112
16. Iason und Medea [Verjüngung des Aeson, Rache an Pelias] (VII 1—124. 130—353.)	116
17. Die Myrmidonen (VII 490—660.)	118
18. Cephalus u. Procris (VII 661—699. 753—865.)	133
19. Dädalus [Erbauung des Labyrinthes, Ariadne, Flucht des Dädalus von Creta und Tod des Icarus, Perdix] (VIII 157—259.)	140
20. Die calydonische Jagd, Meleagros (VIII 260—545.)	146
21. Theseus Einkehr bei Achelous, Die Echinaden (VIII 546—588.)	150
22. Philemon und Baucis (VIII 611—724.)	162
23. Erysichthon [Mestra] (VIII 725—878.)	164
24. Kampf des Achelous und Hercules (VIII 879—884. IX 1—37.)	168
25. Nessus, Tod und Apotheose des Hercules (IX 98—272.)	174

P. OVIDII NASONIS

METAMORPHOSES.

1. Die Schöpfung.

(I 1—88.)

In nova fert animus mutatas dicere formas
Corpora. Di, coeptis — nam vos mutastis et illas —
Adspirate meis, primaque ab origine mundi
Ad mea perpetuum deducite tempora carmen.

1—4. Einleitung. *fert animus* 'sein innerer Trieb drängt mich, es treibt mich, ich will'. — *dicere*, bei Dichtern oft 'singen' oder 'erzählen'. — *formas mutatas in nova corpora*, über die freiere Wortstellung der Dichter s. zu 4, 324. 3, 144 und im Reg. unter *Verschränkung*. Im Interesse des Nachdrucks trennen sie das Attribut sehr oft von seinem Substantiv durch ein oder mehrere Worte, damit jeder der beiden Begriffe einzeln und daherscharfer hervortrete, vgl. 6 *Unus erat toto naturae vultus in orbe*. Zu der auch für die Prosa gültigen Regel, dass das vorzugsweise betonte Wort den Anfang oder Schluss des Satzes bildet, merke noch, dass die betonteren Begriffe (hier *nova*, 6 *unus*, 10 *nullus*) häufig im Eingange, zuweilen auch am Ende der Verse stehen. Durch *mutatae formae* übersetzt Ovid hier und anderwärts das griech. *μεταμορφώσεως* 'Verwandlungen'. — 2. *coeptis*, der Gebrauch des Plurals, wo im Deutschen der Singul., ist bei den latein. Dichtern noch viel ausgedehnter als in der Prosa. Hauptsächlich stehen im Plu-

OVID. METAM. I. S. Auf.

ral a) Gegenstände, die (wie hier *coepita*) in ihrem vollen Umfange oder nach ihren einzelnen Theilen gedacht werden; b) Erscheinungen und Thätigkeiten, die sich räumlich oder zeitlich weit ausbreiten, oder sich öfter und in mannichfacher Weise wiederholen; c) Dinge, deren Grösse oder Erhabenheit angedeutet werden soll. Beispiele s. unter *Pluralis* im Register. — *vos* ist zu betonen; *et illas* 'auch diese'; der Sinn: denn ihr seid die Urheber auch dieser Verwandlungen, wie aller übrigen Erscheinungen. — 3. *Adspirate*, vom günstigen Fahrwinde auf jede Begünstigung übertragen. — *prima ab origine mundi ad mea tempora*, das Gedicht beginnt mit der Schöpfung der Welt aus dem Chaos, und schliesst mit der Versetzung Cäsars unter die Gestirne. — 4. *perpetuum*, als ein ununterbrochenes 'in ununterbrochener Folge'. Im Lat. werden viele zum Verbum gehörige Bestimmungen des Raums, der Zeit, der Ordnung und Folge, der Art und Weise als Adjectiva auf ein Substantivum bezogen, wo wir im D. Adverbien od. adverbelle Ausdrücke gebrauchen.

nd aber
nt sein
ewiesen
hern. —
pondera
). — 27.
te Feste
— et wird
(17, 52)
ätze ge-
nlich nur
— *traaxit*
bbkörnig?
ressa est;
a d. i. ex-
sten Rän-
Erde rings
ingentibus
v. possido.
satz wozu?
der Erd-
congeriem
mbra rede-
heilt, ge-
sig geglie-
rung 21—31
cuil sectam-
Partie. eines
enden Verb.,
derfolge der
zu versinn-
rique mora,
nu domitam.
sua viscera
avit, calcata-
frena dabat,
iele im Reg.
ss. und Part.
equalis bildet
1*

- 5 Ante mare et terras et, quod tegit omnia, caelum
Unus erat toto naturae vultus in orbe,
Quem dixere chaos, rudis indigestaque moles,
Nec quicquam nisi pondus iners congestaque eodem
Non bene iunctarum discordia semina rerum.
10 Nullas adhuc mundo praebebat lumina Titan,
Nec nova crescendo reparabat cornua Phoebe,
Nec circumfuso pendebat in aëre tellus
Ponderibus librata suis, nec brachia longo
Margine terrarum porrexerat Amphitrite;
15 Quaque fuit tellus, illic et pontus et aër.
Sic erat instabilis tellus, innabilis unda,
Lucis egens aër: nulli sua forma manebat.
Obstabatque aliis aliud, quia corpore in uno
Frigida pugnabant calidis, humentia siccis,
20 Mollia cum duris, sine pondere habentia pondus.

Bei den Dichtern ist dies noch viel häufiger als in der Prosa. — *deducite*, das Bild ist vom Spinnen entlehnt (vgl. 8, 19).

5—20. Schilderung des Chaos. *terras* s. zu *coepta*. — 6. *Unus*, Gegensatz zu der Dreiheit *mare, terrae, caelum*; *vultus* hier 'Aussehen, Gestalt'. — 7. *chaos* (τὸ χάος aus dem Stamme von *χαίω*, weit offen stehen, gähnen) eigentlich der unermessliche leere Raum, dann die hier geschilderte verworrene Masse der Grundstoffe. — 8. *eodem* 'auf einen Platz zusammen'. — 9. *semina* 'Grundstoffe' (Elemente); *discordia*, Adject. — 10. *nullus* 'keinerlei'. — *lumina*, drücke d. Plural durch 'Lichtstrahlen' aus. Aehnlich 3, 273 *soles*; 2, 29 *aestus* 'Sommergluten'; 2, 59 *aconita* 'Giftränke'; 3, 46 *silentia* 'allgemeines Stillschweigen'; 4, 255 *frigora* 'kaltes Klima'; 4, 262 *cine-res* 'Aschenregen'; 11, 3 *harenae* 'Sandwüsten'; 11, 21 *herbae* 'Gras-triften'. — *Titan, Phoebe, Amphitrite* (s. das myth. Regist.) sind Personifikationen für Sonne, Mond und Meer, s. zu 3, 25 *Nereus*. Mit Nachdruck sind diese Namen, sowie *tellus* an das Ende der Verse gestellt, s. zu 1. — 11. *nova reparabat*, im D. ein Wort. — 13. *ponderibus*, der Plur. deutet auf das (gleichmässig vertheilte) Gewicht an allen einzelnen Punkten, also 'Gleichgewicht': *librata*, 'in der Schweben erhalten':

suis, betont 'ihre eigene'. — *longo margine terrarum*, die Ortsbestimmung auf die Frage wo? steht bei den Dichtern häufig im Ablativ ohne *in*, wie denn die Dichtern jede nicht unerlaubte Abweichung vom Sprachgebrauch der trockenen, verständigen Prosa willkommen ist (s. zu 4, 324). — 14. Derselbe Gedanke ohne Bild unten V. 37 *freta iussit ambilae circumdare litora terrae*. Die sogenannten Hexameter sind in den Metamorphosen ziemlich häufig, s. im Regist. *Spondiaci versus*. Wo dieselben nicht, wie hier auf einen Eigennamen ausgehen, dienen sie oft den Inhalt zu versinnlichen. — 15. 'Und wo Erde war, ebenda war auch Meer und Luft'. Nachdem nämlich die negativen Eigenschaften des Chaos angegeben sind, folgt schliesslich die positive Bezeichnung der Vermischung von Erde, Wasser und Luft, so dass keines derselben rein hervortrat. Der Vers ist uns ent-stellt überliefert. — 16. *Sic*, d. i. bei diesem Zustand der Dinge. — *instabilis* hier passivisch, worauf man nicht stehen kann, 'unbetretbar'; ebenso *innabilis*. — 17. *nulli*, neque terrae, neque aquae, neque aëri; *sua*, ihm eigenthümlich. — 19. *pugnabant calidis*, die Dichter verbinden die Verba des Kampfers oft mit dem Dativ, ähnlich dem griech. μάχεσθαι τι. — 20. Constr. *habentia pondus* iis, quae sine pon-

- Hanc deus et melior litem natura diremit.
Nam caelo terras et terris abscedit undas,
Et liquidum spisso secrevit ab aëre caelum.
Quae postquam evoluit caecoque exemit acervo,
25 Dissociata locis concordia pace ligavit.
Ignea convexi vis et sine pondere caeli
Emicuit summaque locum sibi fecit in arce;
Proximus est aër illi levitate locoque;
Densior his tellus elementaque grandia traxit
30 Et pressa est gravitate sua; circumfluit humor
Ultima possedit solidumque coërcuit orbem.
Sic ubi dispositam, quisquis fuit ille deorum,
Congeriem secuit sectamque in membra redegit:
Principio terram, ne non aequalis ab omni

dere erant, od. pondus non habentibus 'mit Gewichtlosem'. Substantiva mit Präpositionen, vorzüglich mit *ad, in, sine, cum, ex, de*, vertreten in der Poesie zuweilen, in der Prosa sehr selten die Stelle eines Adjectivs oder Particips, wie auch 26 *vis sine pondere*; 38, 252 *nostrum tecum periculi*. Unsere Stelle würde sehr dunkel und hart sein, wenn nicht durch die vorausgehenden coordinierten Glieder die Construction hinlänglich angedeutet wäre.

21—31. Scheidung der Elemente. *deus et melior natura*, 'die Gottheit und eine bessere Naturkraft'. Ov. dachte sich also bei dem Schöpfungswerke sowohl die Gottheit (jedoch keinen bestimmten einzelnen Gott, vgl. 32), als auch die Kräfte der Natur selbst in Thätigkeit, worin er vielleicht dem Anaxagoras folgt. — 23. *liquidum caelum* = aether, die reine Himmelsluft im Gegensatz zu dem dichterischen Dunstkreise, *spissus aër*, wird mehrfach von alten Philosophen als gleichbedeutend mit dem Feuer-element genommen. — 24. *Quae, terras, undas, aëra, aethera (ignem); evolvere*, hier 'entwirren'. — *caecus acervus*, Umschreibung von *chaos*. *Caecus* hier in passiver Bedeutung (vgl. 'ein blinder Groschen') 'woran man nichts unterscheiden kann'. — 25. *locis* lässt sich durch ein Adverb wiedergeben. — *concordia pace ligavit*, damit sie nicht aufs Neue in Kampf

geriethen. Der Friede bestand aber darin, dass jedem Element sein unabänderlicher Platz angewiesen ward, wie V. 26—31 schildern. — 26. Verbinde *igneae et sine pondere vis convexi caeli* (wie 23). — 27. *arx*, wie in der Bibel, 'die Feste' des Himmels. — 29. *que — et* wird von Ov. mehrmals (8, 120, 17, 52) zur Verbindung ganzer Sätze gebraucht, während es gewöhnlich nur einzelne Worte verbindet. — *traxit* 'zog an sich'; *grandia* 'grobkörnig'. — 30. *pressa est* = depressa est; *sua* wie 17. — 31. *Ultima d. i. extremas partes* 'die äussersten Ränder', weil der Ocean die Erde rings umflutet. Vgl. 7, 200 *cingentibus ultima silvis*. — *possedit* v. possido. — *solidum orbem*, Gegensatz wozu? — 32—51. Gestaltung der Erdoberfläche. *dispositam congeriem secuit sectamque in membra redegit*, die Masse war zertheilt, geschieden und regelmässig gegliedert, genau der Schilderung 21—31 entsprechend. — 33. *secuit sectamque*, so steht oft das Partic. eines unmittelbar vorhergehenden Verb., um die rasche Aufeinanderfolge der Handlungen lebhafter zu versinnlichen: 3, 240 *molliri que mora, mollitaque*; 24, 76 *domui domitamque peremi*; 37, 221 *sua viscera traxit, tractaque calcavit, calcataque rupit*; 13, 89 *frena dabat, dantem*. Mehr Beispiele im Reg. unter *Part. perf. pass.* und *Part. praes.* — 34. *non aequalis* bildet

- 35 Parte foret, magni speciem glomeravit in orbis.
Tum freta diffudit rapidisque tumescere ventis
Iussit et ambitae circumdare litora terrae.
Addidit et fontes et stagna immensa lacusque,
Fluminaque obliquis cinxit declivia ripis,
40 Quae, diversa locis, partim sorbentur ab ipsa,
In mare perveniunt partim campoque recepta
Liberioris aquae pro ripis litora pulsant.
Iussit et extendi campos, subsidere valles,
Fronde tegi silvas, lapidosos surgere montes.
45 Utque duae dextra caelum totidemque sinistra
Parte secant zonae, quinta est ardentior illis:
Sic onus inclusum numero distinxit eodem
Cura dei, totidemque plagae tellure premuntur.
Quarum quae media est, non est habitabilis aestu;
50 Nix legit alta duas; totidem inter utramque locavit,
Temperiemque dedit mixta cum frigore flamma.
Imminet his aër, qui, quanto est pondere terrae
Pondus aquae levius, tanto est onerosior igni.
Illic et nebulas, illic consistere nubes
55 Iussit et humanas motura tonitrua mentes
Et cum fulminibus facientes frigora ventos.

einen Begriff. — 35. *speciem in orbis*, diese Stellung der Präp. zwischen ihrem Casus und dem dazu gehörigen Genetiv ist bei Dichtern zieml. häufig, die sich überhaupt, zum Theil durch das Metrum veranlasst, bei der Stellung der Präpositionen viele Freiheiten erlauben. Vgl. 9, 91 *pectus in amborum*; 14, 28 *finibus in Lyciae*. Das *ambitae* V. 37 scheint anzudeuten, dass sich Ov. diesen Kreis scheinbar, nicht kugelförmig gedacht habe. Er spricht hier als Dichter und also möglicher Weise gegen sein besseres Wissen von der Kugelgestalt der Erde. — 38. Das erste *et* übersetze durch 'auch'. — 39. *obliquis* hier 'gekrümmt'. — 40. *diversa locis* 'verschieden nach der Oertlichkeit', d. h. je nach der verschiedenen Beschaffenheit der Gegend. — Zu *ab ipsa* ergängt man leicht *terra*, die in diesem Abschnitte Hauptgegenstand der Schilderung ist. Beispiele dieser Naturerscheinung s. 47, 268 ff. — 41. *campus liberioris aquae* die freiere Wasserfläche des Meeres, im Gegensatz zu *flumina obliquis cincta ripis*. — 42. *pro ripis litora*, ripae

fluminum, litora maris sunt. — 46. *quinta* (in ihrer Mitte) *est ardentior illis* gehört noch zu dem Vordersatze *Utque cel.* — 47. *onus* illis caelestibus zonis *inclusum* d. i. die Erde. — 48. *tellure* statt *in tell.* s. zu 13 *longo margine*. — *premuntur*, caelestibus illis zonis 'werden von ihnen bedeckt oder liegen unter ihnen'. — 50. *locavit*, cura dei; *inter utramque*, inter mediam et alterutram nivisam. — 51. *mixta*, im D. ein Substant. mit 'durch'; *flamma* für das, was durch die Flamme erzeugt wird, Hitze. Dergl. Vertauschungen von Begriffen, die man Metonymie (*μετωνομία*) nennt, wenden die Dichter sehr oft und sehr verschiedenartig an, s. *Metonymie* im Register.

52—68. Luft und Aether. *his*, plagis terrestribus — Constr. *qui tanto est onerosior igni*, *quanto pondus aquae levius est pondere terrae*. — 54. *consistere* hier 'Platz ergreifen'. — 55. *motura* 'die erschüttern sollten'. Das particip. fut. act. bezeichnet oft, dass eine Sache bestimmt ist, etwas zu thun. — 56. *cum fulminibus ventos* soviel wie

- His quoque non passim mundi fabricator habendum
Aëra permisit: vix nunc obsistitur illis,
Cum sua quisque regant diverso flamina tractu.
60 Quin lanient mundum: tanta est discordia fratrum.
Eurus ad auroram Nabataeaeque regna recessit
Persidaeque et radiis iuga subdita matutinis;
Vesper et occiduo quae litora sole tepescunt,
Proxima sunt zephyro; Scythiam septemque trionem
65 Horriferae invasit boreas, contraria tellus
Nubibus adsiduis pluvioque madescit ab austro.
Haec super inposuit liquidum et gravitate carentem
Aethera nec quicquam terrenae faecis habentem.
Vix ita limitibus dissaepserat omnia certis,
70 Cum, quae pressa diu massa latuere sub illa,
Sidera coeperunt toto effervescere caelo.
Neu regio foret ulla suis animantibus orba,
Astra tenent caeleste solum formaeque deorum,

fulmina et ventos. Die Verbindung von Substantiven durch die Präposition *cum* statt *et* ist lebhafter und bei Ov. sehr häufig, s. die Präposition *cum* im Reg. — *frigora*, der Plural wegen der öftern Wiederholung der Erscheinung, s. zu 2 *coeptus* unter b. Zur Sache vgl. 2, 32 — *ventis glacies adstricta pependit*. Mit der Allitteration, d. i. dem gleichen Anlaut aufeinanderfolgender Worte, wie *fulminibus facientes frigora*, spielt Ov. weniger, als ältere Dichter dies thun: 3, 137 *gracilis gramen carpere capellae*; 3, 201 *possem populos reparare paternis*; 3, 240 *mollisque mora mollitaque*; 4, 108 *delubraque ditia donis*. — 57. *His* bezieht sich nur auf den letzten der vorhergenannten Gegenstände, auf *ventis* — *habendum permittere* 'zum Beherrschen überlassen'. — *passim*, d. i. aller Orts, wo es ihnen beliebte. — 58. *Betone nunc*. — 59. *Cum* 'da doch'. — *quisque* ist zuweilen Apposition eines Subjects im Plural, hier des Subjects von *regant*: 17, 85 *fugiunt penates quisque suos*. Aehnlich beim Object 12, 127 *nomine quemque vocatos exhortatur equos*. — 60. *Quin lanient* verbinde mit *obsistitur*. — *fratrum*, die Winde galten als Gottheiten und zwar als Brüder, Sie waren Söhne des Astraeus und

der Aurora. — 62. *radiis iuga subdita matutinis*, die Gebirge Indiens. — 63. *vesper* in örtl. Bedeutung als 'der Westen' kommt nur bei Dichtern vor. — *quae litora*, im Lat. wird oft das Substantivum, zu welchem ein Relativsatz gehört, in diesen selbst gezogen. Beim Uebers. stellt man es voraus. — 64. *septemque trionem*, Tmesis (d. i. Trennung eines zusammengesetzten Wortes, v. *τέμνω*) statt *septentrionemque*, was der Vers nicht zuließ. S. *Triones* im mythol. Reg. — 66. *ab* 'durch die Einwirkung'. Der Südwind pflegt in Italien und Griechenland Regen zu bringen. — 67. *Haec super*, aëra, nubes, ventos. Die Nachstellung besonders der zweisilb. Präpositionen hinter ihren Casus (Anastrophe) ist bei den Dichtern häufig. — *inposuit*, Subj. ist *mundi fabricator* V. 57.

69—75. Belebung der Schöpfung. 71. *effervescere* 'emporbrausen', wie leuchtende Luftblasen. — 72. *Neu* s. zu 2, 22 *nec*. — *suus* s. zu 17 *sua forma*. — *animantibus*, auch den Gestirnen geschrieben die alten Philosophen Leben und sogar Vernunft zu (*sensum atque intelligentiam* Cicero de nat. de II. § 43). — 73. *caeleste solum*, den Boden des Himmelsgewölbes, den himmlischen Boden, wo sie wandeln. *formae deo-*

- 75 Terra feras cepit, volucres agitabilis aër.
Sanctius his animal mentisque capacius altae
Derat adhuc, et quod dominari in cetera posset.
Natus homo est: sive hunc divino semine fecit
Ille opifex rerum, mundi melioris origo.
- 80 Sive recens tellus seductaque nuper ab alto
Aethere cognati retinebat semina caeli;
Quam satus Iapeto, mixtam fluvialibus undis,
Finxit in effigiem moderantum cuncta deorum.
Pronaque cum spectent animalia cetera terram,
- 85 Os homini sublime dedit, caelumque tueri
Iussit et erectos ad sidera tollere vultus.
Sic, modo quae fuerat rudis et sine imagine, tellus
Induit ignotas hominum conversa figuras.

2. Die vier Weltalter. Die Giganten.

(I 89—162.)

Aurea prima sata est aetas, quae vindice nullo,
Sponte sua, sine lege fidem rectumque colebat.

rum, weil man den Göttern menschliche Gestalt beilegte. — 74. *cedere* 'zu Theil werden'. — 75. *agitabilis*, durch den Flügelschlag.

76—88. Schöpfung des Menschen, womit die mosaische Schöpfungsgeschichte zu vergleichen. *Sanctius* 'ehrwürdiger'. *his* (Abl.) beziehe nur auf die vorher genannten irdischen Geschöpfe. — *animal* 'belebtes Wesen', denn auch der Mensch ist ein animal; daher *in cetera*. — *mens* hier = ratio 'Einsicht'. — 77. In den Formen von *desum*, in welchen zwei zusammenreffen, werden dieselben in der Poesie in Schrift und Aussprache in eines zusammengezogen. — *quod posset*, d. i. von der Art, dass es konnte. — 78. Ov. lässt die Wahl, ob jene schaffende Gottheit den Menschen aus göttlichem Stoffe gebildet habe, od. ob er der gewöhnlichen Sage nach von Prometheus, dem Sohne des Iapetus, aus Erde geformt sei. Für letzteren Fall jedoch nimmt er an, dass damals in der Erde noch himmlische Stoffe vorhanden gewesen seien. — 79. *origo*, hier metonymisch (s. zu 51) für die Person, von der etwas ausgeht, auctor, ebens. im D. 'Ursprung'. — 81. *cognati*, weil er vorher mit

der Erde vermischt gewesen wär — 82. *satus*, besonders bei Dichtern häufig = natus. — *Iapeto*, viersilbig. Das *I* der griech. Namen ist nie wie *Jaus* zu sprechen. — 83. *moderantum*, im dactyl. Versmasse sehen sich die Dichter oft genöthigt, im genet. plur. die Endung *um* statt *ium* zu gebrauchen, besonders bei den Partic. auf *ns*, da die Elision dactylisch lautender Wörter auf *m* nicht gebräuchlich war. — 85. *caelum tueri iussit*, das Pronomen *is*, das die Poesie überhaupt möglichst meidet, sowie unbetonte persönliche Pronomina werden als Subject des accus. c. inf. von den Dichtern sehr oft weggelassen, sobald sie sich leicht aus dem Zusammenhange ergeben. Der Grund ist derselbe, wie der V. 13 bei Weglassung der Präpos. bemerkte. — 87. *modo* 'eben nur'. — *sine imagine* 'gestaltlos', s. zu 29 *sine pondere*. — 88. *Induere* gebraucht Ov. öfter vom Annehmen einer Gestalt bei Verwandlungen, 23, 127 *vultum virilem induit*; 31, 10 *mortalem induitur formam*.

1. *Aurea*, wegen der Wortstellung s. zu 1, 1 *in nova corpora*. Was bezweckt die Bezeichnung der Zeit-

- Poena metusque aberant, nec verba minacia fixo
Aere legebantur, nec supplex turba timebat.
- 5 Iudicis ora sui: sed erant sine iudice tuti.
Nondum caesa suis, peregrinum ut viseret orbem,
Montibus in liquidas pinus descenderat undas,
Nullaque mortales praeter sua litora norant.
Nondum praecipites cingebant oppida fossae;
- 10 Non tuba directi, non aeris cornua flexi,
Non galeae, non ensis erant: sine militis usu
Mollia securae peragebant otia gentes.
Ipsa quoque immunis rastrisque intacta nec ullis
Saucia vomeribus per se dabat omnia tellus;
- 15 Contentique cibis nullo cogente creatis
Arbuteos fetus montanaque fraga legebant
Cornaque et in duris haerentia mora rubetis

alter nach Metallen? — *vindice nullo*, ablat. absol. Uebersetze *nullo* durch 'ohne'. — 3. *verba minacia* cet. bezieht sich auf die Edicte der Prätores und Censoren, die auf ehren Tafeln auf dem Capitol und andern öffentlichen Plätzen angeheftet wurden. Ueber den Abl. *fixo aere* s. zu 1, 13 *longo margine*. Ebenso 6 *caesa suis montibus*. — 4. *supplex turba*, der Angeklagte mit seinen Freunden, die gewöhnlich durch Trauergewänder und demüthige Bitten das Mitleid der Richter zu erregen suchten. — 5. *ora* 'das Antlitz', s. zu 1, 2 *coepit* unter a. Der Plural bei Benennungen des Körpers und seiner Theile, wie *corpora*, *pectora*, *corda*, *ora*, *terga*, *colla* von einer Person, ist ganz besonders häufig. — *erant tuti*, nicht *supplex turba*, sondern 'man'. — 6. Verbinde *nondum descenderat*. — *suis* im Gegensatz zu *peregrinum* übersetze 'heimisch', vgl. 1, 17 *sua forma*. — *orbis*, bei den Dichtern zuweilen nur ein 'Erdtheil'. So sprechen auch wir von einer fremden, neuen Welt. — *descenderat*, als Bauholz für Flösse und Schiffe. — 8. Betone *sua*, s. zu 1, 13 *ponderibus suis*. — 9. Beachte die nachdrückliche Wiederholung des schon V. 6 vorausgegangenen *nondum* und des folgenden *non* (Anaphora). — 10. *directi aeris* und *flexi aeris*, genetiui qualitatis. — 11. *sine militis usu*, ohne Anwendung des Kriegers, d. i. ohne seiner zu bedürfen. *miles*

collectiv, wie 17, 21, s. zu 3, 251 *femina*. — 12. *mollia otia peragere* 'in behaglicher Ruhe leben'. Beachte die Symmetrie der Wortstellung, indem sich Adject. zum Adject. und Substantiv zum Subst. ordnet. Vgl. 24 *Flavaque de viridi stillabant ilice mella*; 59 *Lurida terribilis miscet aconita novercae*; 65 *Altaque congestos struxisse ad sidera montes*. Aehnliches auch in der Prosa. — 13. Verbinde *ipsa tellus*. Das Subject wird zuweilen für das Ende des Satzes oder für das zweite Satzglied aufgespart, um die Aufmerksamkeit desto gespannter zu erhalten. Es schliesst dann oft sehr nachdrücklich: wie hier *tellus*, so 7, 205 *mater*, 8, 80 *Pyramus*, 9, 32 *Iuno*. — Das betonte *ipse*, wie unser betontes 'selbst', hat oft die Bedeutung: an und für sich, ohne Berücksichtigung von Nebenbestimmungen; hier im Gegensatz zur bebauten Erde, also = *tellus inarata* V. 21. — *immunis* 'frei von Dienstbarkeit'. — 14. *per se* = *sua sponte*. — 15. *creatis*, nämlich *tellure*; den Gegensatz s. 49. — 16. *arbuteos fetus*, die adjectivischen Attribute müssen wir im D. sehr häufig durch ein Substantiv im Genet. oder mit einer Präposition wiedergeben. *Arbutus*, der Erdbeer- oder Meerkirschenbaum, ist in Italien häufig und trägt eine röthliche, der Erdbeere ähnliche herbe Frucht. — 17. *cornu*, die Früchte des Erdbeer- und Kornelbaumes sind eine sehr dürftige Speise und deuten

- Et quae deciderant patula Iovis arborea glandes.
 Ver erat aeternum, placidique tepentibus auris
 20 Mulcebant zephyri natos sine semine flores.
 Mox etiam fruges tellus inarata ferebat,
 Nec renovatus ager gravidis canebat aristis.
 Flumina iam lactis, iam flumina nectaris ibant,
 Flavaque de viridi stillabant ilice mella.
 25 Postquam, Saturno tenebrosa in Tartara misso,
 Sub Iove mundus erat, subiit argentea proles,
 Auro deterior, fulvo pretiosior aere.
 Iuppiter antiqui contraxit tempora veris,
 Perque hiemes aestusque et inaequales autumnos
 30 Et breve ver spatium exegit quattuor annum.
 Tum primum siccis aër fervoribus ustus
 Canduit, et ventis glacies adstricta pependit.
 Tum primum subiere domus: domus antra fuerunt

somit auf die Genügsamkeit der damaligen Menschen. — *mora*, hier 'Brombeeren'. — 18. *quae glandes*, s. zu 1, 63 *quae litora*. Man hat hier an die essbare Eichel der südl. Gegenden zu denken. — *Iovis arbor*, Phaedr. III 17, 2 *quercus Iovi plantuit*. — 20. *mulcere*, hier 'fächeln'. — *sine semine* ungenau statt *sine semente*. — 21. *Mox*, d. i. nach kurzer Frist, so dass dem Aufkeimen bald die Reife folgte. — 22. *Nec, vatus*. *Nec* und *neu* oder *neve* werden zuweilen so gebraucht, dass nur die Copula zum Hauptsatze, die Negation dagegen zu dem diesem vorausgeschickten Nebensatze oder Participium gehört. Das Particip. mit einer Negation lässt sich oft durch 'ohne zu, ohne dass' auflösen. — *canebat*, beachte die Quantität. — 23. *iam* — *iam* 'jetzt — jetzt' oder 'bald — bald'. *Flumina ibant*, bildlich von der Fülle der Milch und des Rebensaftes, den hier *nectar* bezeichnet. Indess sind Milch und Wein selbst wie 2. Mos. 3, 8. 'ein Land, darinnen Milch und Honig fluss't', nur bildliche Bezeichnung reichen Segens überhaupt. — 24. *de viridi ilice*, auf die er wie ein Thau vom Himmel herabfiel. *Stillabat* deutet auf die Mühelosigkeit, mit der er gewonnen ward. — *mella*, der Plur. bei Gegenständen, die in Menge vorhanden sind, wie

vina, frondes, lanae, ignes, nives u. a.
 25. *Postquam* — *erat*, das Imperfectum nach *postquam* bezeichnet einen eingetretenen Zustand, der während der Handlung des Hauptsatzes fort dauert. — *misso* 'gestürzt'. — 26. *subiit* = *successit*. Die Endsilbe des Perfects *iiit* und seiner Composita wie *rediit, obiit, adiit, perit*, sowie auch *petiit* ist lang. — *proles* 'Geschlecht', metonymisch für das Zeitalter, in dem es lebt. — 27. Wofür stehen hier *aurum* und *aes*? — *deterior* 'minder gut' mit Gutem verglichen; *peior* 'schlechter' mit Schlechtem verglichen. 28. *contraxit*, denn oben hiess es *ver erat aeternum*. — *antiquus*, hier 'einstig, vormalig'. — 29. *per hiemes* — *exegit* 'führte es durch die Winter u. s. w. hindurch zu Ende'. — *aestus*, s. zu 1, 10 *lumina*. — *inaequales*, hinsichtlich der Temperatur. Auf drei Spondeen ausgehende Verse sind bei Ovid sehr selten. — *fervores* s. zu 1, 2 *coeptis* unter b. — 32. Durch *pependit* ist die Form des Eises angedeutet. — 33. *Tum primum*, warum jetzt? Dieselbe Frage beantwortet zu 35. — Der Ausdruck *subiere domus* ist in Rücksicht auf die Beschaffenheit dieser ersten Wohnungen (*antra, frutices*) sehr passend gewählt. — *domus*, Ovid liebt die Anknüpfung durch Wiederholung unmittelbar vorher gebrauch-

- Et densi frutices et vinetae cortice virgae.
 35 Semina tum primum longis Cerealia sulcis
 Obruta sunt, pressique iugo gemuere iuveni.
 Tertia post illas successit aënea proles,
 Saevior ingenitae et ad horrida promptior arma,
 Non scelerata tamen. De duro est ultima ferro.
 40 Protinus inrupit venae peioris in aevum.
 Omne nefas: fugere pudor verumque fidesque;
 In quorum subiere locum fraudesque dolique
 Insidiaeque et vis et amor sceleratus habendi.
 Vela dabant ventis, nec adhuc bene noverat illos
 45 Navita, quaeque diu steterant in montibus altis,
 Fluctibus ignotis insultavere carinae.
 Communemque prius, ceu lumina solis et auras,
 Cautus humum longo signavit limite mensor.
 Nec tantum segetes alimentaque debita dives
 50 Poscebatur humus, sed itum est in viscera terrae;

ter Worte, wodurch er oft die Anwendung des wenig poetischen Pronomens oder Bindeworts umgeht, und einen Begriff schärfer betont. Vgl. 1, 33, 2, 53, 54. Beachte die Quantität des zweiten *domus*. — 34. *cortex* hier 'Bast'. — 35. *semina Cerealia*, s. zu 16 *arbutos fetus*. Ceres gab den Menschen den Samen des Getreides und lehrte sie den Ackerbau. Vgl. 12, 301, 310. — 38. *ingenium* hier 'Sinnesart' (Charakter.) — *promptior* bezeichnet eine Hinneigung zur Feindseligkeit; die *arma* waren noch von Stein. Metalle und Krieg gehören erst dem folgenden Zeitalter an. — 39. *de* zur Bezeichnung des Stoffes — 40. *venae peioris aevum*, 'das Zeitalter von schlechterem Metall', denn *vena* ist auch die Metallader. Dieser Gebrauch des Wortes erklärt zugleich die Benennungen der Zeitalter nach Metallen. Die damaligen Menschen könnten zu ihrem Glück (vgl. 53) Gold und Silber noch nicht. — 41. *pudor*, d. i. Scheu vor Unrecht; *verum* steht oft, wo wir das Abstractum 'Wahrheit' setzen. — 42. *que* — *que* gebrauchen die Dichter sehr oft (selten die Prosa) zur Verbindung einzelner Worte statt *et*. Im D. genügt mehrentheils das einfache 'und'. — 43. *amor habendi*, im D. ein Wort, s. *amor* im Reg.

— 44. *Vela dabant ventis*, in Folge der Habgier, die noch durch *nec adhuc bene noverat illos navita* und durch *ignotis* gesteigert erscheint. Die römischen Dichter stellen mehrfach die Seefahrt als eine kühne Ueberschreitung der Menschheit, als eine Ueberschreitung der ihr gesteckten Grenzen dar. — *nec* hier 'und doch nicht'; *bene* 'recht, ordentlich'. — 45. *quaeque* — *carinae*, d. i. et *carinae*, *quae*. Wenn ein durch 'und' coordinirtes Satzglied einen Nebensatz bei sich hat, so schiebt Ov. häufig den Nebensatz mit angehängtem *que* voraus, z. B. 3, 224 *detque sibi veniam, pavido rogat ore* statt: *et rogat pavido ore, det sibi veniam*. Am häufigsten geschieht dies bei Relativsätzen, wo dann *que* an das Relativum tritt. Vgl. auch die Bem. zu *nec* oben 22. — *steterant in montibus*, vgl. 6 f. — *insultavere* 'tanzen darauf', die Gefahr gleichsam verachtend. — 47 f. Verb. *humum prius communem*. — *ceu lumina solis et auras* ist kurz an den Casus des verglichenen Objectes angeknüpft, obwohl der Sinn ist: *ceu lumina solis et aerae communia sunt* (Attraction). — 49. *debita*, weil der besäete Boden dem Menschen seinen Ertrag gleichsam schuldet. — Bei *poscor* 'man verlangt von mir' bleibt der

- Quasque recondiderat Stygiisque admoventur umbris,
Effodiuntur opes, iritamenta malorum.
Iamque nocens ferrum ferroque nocentius aurum
Prodierat: prodit bellum, quod pugnat utroque
55 Sanguineaque manu crepitantia concutit arma.
Vivitur ex raptō: non hospes ab hospite tutus,
Non socer a genero, fratrum quoque gratia rara est.
Imminet exitio vir coniugis, illa mariti;
Lurida terribiles miscent aconita novercae;
60 Filius ante diem patrios inquit in annos.
Victa iacet pietas, et virgo caede madentes
Ultima caelestum terras Astraea reliquit.
Neve foret terris securior arduus aether,
Adfectasse ferunt regnum caeleste Gigantas,
65 Altaque congestos struxisse ad sidera montes.
Tum pater omnipotens misso perfregit Olympum.
Fulmine, et excussit subiecto Pelio Ossam.

Acc. der Sache. — 51. *Quasque* — *opes* s. zu 45. — *recondiderat*, Subj. terra. — *Stygiis umbris*, das Todtenreich bezeichnet hier die äusserste Tiefe und Unzugänglichkeit. — 52. *malorum*, genet. objectivus. — 53. *ferrum ferroque*, s. zu 33. Ähnlich *prodierat*: *prodit*. — 54. Beachte die Steigerung *ferrum* — *aurum* — *bellum*. Der Krieg ist das furchtbarste Erzeugniss des eisernen Zeitalters, hervorgegangen aus der Entdeckung des Eisens und Goldes. — *utroque*, ferro et auro. In wie fern ist Letzteres wahr? — 55. Der Klang des Verses versinnlicht den geschilderten Gegenstand (Tonmalerei). — 57. *Non socer a genero*, Anspielung auf Cäsar und Pompejus, — *quoque*, hier steigernd statt etiam: 'selbst auch?'; *gratia* hier 'Liebe. Wohlwollen'. — 58. *Imminet* h. 'trachtet danach'. — 59. *aconita*, s. zu 1, 10 *lumina*. *Lurida*, die Tränke sehen also gelblich aus, oder *luridus* bezieht sich auf die Blüte, denn gerade die den Alten bekannte und in Italien in grosser Menge wachsende Eisenhutart (*A. lycocotinum* L.) hat gelbe oder weissgelbe Blüten. — 60. *inquit in annos* 'forscht nach der Lebensdauer', bei Wahrsagern und Zeichendeutern. — *patrios*, s. zu 16 *arbutos fetus*. — *ante diem*, 'vor der Zeit', d. h. ehe

noch der natürliche Lauf der Dinge an seinen Tod denken lässt. Er hat Eile ihn zu beerben. — 61. *pietas* s. zu 3, 42. — Verbinde *virgo Astraea reliquit ultima* ('zuletzt') *caelestum*; die Apposition ist ziemlich weit von ihrem Nomen getrennt, aber diese Trennung hat einen besonderen Grund, in so fern Astraea unter dem Namen Virgo unter die Gestirne des Tierkreises versetzt ward. Früher hatten die Götter auf Erden gewelt, die Verderbtheit der Menschen hatte sie nach und nach vertrieben. — 62. *caelestum* s. zu 1, 83 *moderantum*.

63. *Neve* s. zu V. 22. — *securus* 'sich sicher fühlend, unbesorgt', ist nicht in dem Sinne von *tutus* zu nehmen. — 64. *Gigantas*, die Dichter gebrauchen von griech. Wörtern häufig die griech. Form des acc. plur. — 65. *struxisse*, nach der folgenden Schilderung war auf den Pelion der Ossa, auf diesen der Olymp gethürmt. — 66. *pater omnipotens*, Juppiter. — 67. *excussit subiecto Pelio*, in Prosa würde statt des Dativs *ex* oder *de* mit Abl. stehen. Vgl. die Bem. zu 1, 13. — Die vielen Spondeen und der Hiatus (vor dem die lange Endsilbe wie bei Homer verkürzt ist, vgl. 4, 105 *quāt ages*) in diesem Verse malen die wuchtigen Bergmassen (s. zu 55).

- Obruta mole sua cum corpora dira iacerent,
Perfusam multo natorum sanguine Terram
70 Immaduisse ferunt calidumque animasse cruorem
Et, ne nulla suae stirpis monumenta manerent,
In faciem vertisse hominum. Sed et illa propago
Contemprix superum saevaeque avidissima caedis
Et violenta fuit: scires e sanguine natos.

3. Lycaon. Die Wasserfluth. Deucalion und Pyrrha.

(I 163—451.)

- Quae pater ut summa vidit Saturnius arce,
Ingemit et, factō nondum vulgata recenti,
Foeda Lycaoniae referens convivia mensae
Ingentes animo et dignas Iove concipit iras,
5 Conciliumque vocat: tenuit mora nulla vocatos.
Est via sublimis, caelo manifesta sereno:
Lactea nomen habet, candore notabilis ipso,

— 68. *mole sua* 'von der eigenen (d. i. von ihnen selbst aufgethürmten) Bergeslast'. — 69. *natorum s. Gigantes* im myth. Reg. — 70. *immaduisse* 'innerlich davon durchdrungen worden sein'. — 71. *ne nulla*, damit nicht gar keine = 'damit wenigstens einige'. — 72. *vertisse*. Object ist noch *calidum cruorem*. — 73. *superum*, genet. plur. wie *deum*. — 74. *scires*, der auch in Prosa häufige conjunct. imperf. in der 2. Person, unserm 'man konnte oder man hätte können' entsprechend, ist durch Auslassung eines Bedingungssatzes, wie *si vidisses* oder *adfuisses*, zu erklären. Beispiele s. im Reg. unter *Coniunctivus imperf.* — Bei *natos* ist nicht mehr an *propago*, sondern an das vorhergehende *homines* gedacht. Ueber das fehlende Subject des accus. c. inf. s. zu 1, 85.

1. *Quae* bezieht sich auf die am Ende des vorigen Abschnittes geschilderte Verderbtheit des Menschengeschlechts. — *summa arx caeli* (vgl. 1, 27) gilt vorzugsweise als Wohnung Jupiters, vgl. 4, 337. Ueber den Ablat. s. zu 1, 13 *longo marginē*. — 2. *nondum vulgata* gehört zu *foeda convivia*. — *facto recenti*, abl. abs. 'da das Ereigniss noch neu war,

bei der Neuheit des Ereignisses'. — 3. *referre* hier 'sich ins Gedächtniss zurückrufen'. — Der Plur. *convivia*, der bei den Dichtern die üblichere Form ist (s. zu 48, 38), umfasst das Gastmahl mit all seiner Zurüstung. *Lycaoniae mensae*, Lycaon hatte ihm Menschenfleisch aufgetischt. Das Nähere s. unten 64 ff. — 4. Im Lat. sagt man *animo concipere iras* (*furorem, odium*), im D. umgekehrt 'Zorn erfasst das Gemüth'. Wie *irae* (eig. Zorngedanken oder -gefühle) stehen auch andere Gemüthsbewegungen im Plur., wie *luctus, metus, odia, gaudia, taedia*. — 5. *Concilium*, deorum.

6. Ov. beginnt öfters seine Orts-schilderungen wie hier mit zwei unverbundenen Hauptsätzen, vgl. 9, 17. Fast. II 491 *Est locus, antiqui Capreae dicere paludem*. Solche der Erzählung vorausgehende Ortsschilderungen beginnen nicht bloss bei den Dichtern, sondern auch bei den Geschichtschreibern des Alterthums regelmässig mit *est, erat, locus, hinc*; Sall. Jug. 48, 3 *erat in ea parte Numidiae flumen*. 89, 4 *erat oppidum magnum*. — *caelo sereno*, abl. absol. 'bei —'. — 7. *Lactea* ist mit dichterischer Freiheit auf das Subject des Satzes bezogen, während es mit *nomen* in gleichem Casus

- Hac iter est superis ad magni tecta Tonantis
Regalemque domum. Dextra laevaue deorum
10 Atria nobilium valvis celebrantur apertis; *off. berichtet*
Plebs habitat diversa locis; a fronte potentes
Caelicolae clarique suos posuere penates.
Hic locus est, quem, si verbis audacia detur,
Haud timeam magni dixisse Palatia caeli.
15 Ergo ubi marmoreo superi sedere recessu, *ganzsch*
Celsior ipse loco sceptroque innixus eburno
Terrificam capitis concussit terque quaterque
Caesariem, cum qua terram, mare, sidera movit.
Talibus inde modis ora indignantia solvit:
20 'Non ego pro mundi regno magis anxius illa
Tempestate fui, qua centum quisque parabat

stehen sollte. Ebenso 14, 88. 49, 119. — *candore ipso* 'eben durch ihren weissen Schimmer'. — 8. *tecta regalemque domum*, folgt einem Subst., durch die Copula angeknüpft, ein anderes Substantiv zur Erläuterung, so hat die Copula die Bedeutung 'und somit, und in ihm, ihr'. Vgl. 11, 142 *Andromedan et tanti praemia facti rapit* 'die A. u. in ihr den Lohn'. — 9. *dextra laevaue* (parte) nämlich von der Milchstrasse. — 10. *di nobiles*, welche nachher *potentes clarique caelicolae* heissen, sind die Götter höheren Ranges, die sog. zwölf grossen Götter; *plebs* 'die niedere Götterschaar', wie sich zu Rom nobiles und plebei gegenüberstanden. Auch *atria celebrantur* ('werden von zahlreichen Besuchen belebt') ist dem röm. Leben entlehnt. Denn in den Vorhallen der vornehmen Römer versammelten sich immer eine Menge besuchender Clienten. — 11. *diversa locis*, abl. limit, 'verschieden in Bezug auf den Ort', also dem Sinne nach = *diversis locis*, s. zu 1, 40. — *a fronte*, das Deutsche fasst hier das Ortsverhältniss gerade umgekehrt auf, 'nach der Vorderseite (der Milchstrasse) zu'. — 12. *penates* (s. das myth. Reg.) stehen sehr häufig metonymisch für *domus*, s. zu *Nereus* 25. Dass hier selbst die Götterwohnungen, wo an wirkliche *Penates* nicht zu denken ist, so bezeichnet werden, ist ein Beweis, wie geläufig den Römern diese Begriffsvertauschung war. — 13. *de-*

tur 'gestattet ist'. — 14. *dixisse*, die Dichter setzen bisweilen besonders nach Verbis des Wollens und Könnens, den inf. perf. act., ähnlich dem griech. inf. aor., statt des infin. praes. Mit dem Infin. gebrauchten *timeo* und *metuo* fast nur die Dichter, die Prosa *verecor*. — *Palatium* hiess die Wohnung des Augustus auf dem Palatinischen Hügel. Die Uebertragung dieses Namens auf die Götterwohnung war eine Schmeichelei gegen den Kaiser, wie sich solche öfter bei den Dichtern jener Zeit finden. Vgl. unten 42 und besonders den Schluss der Metamorphosen. Der Plur. *Palatia* deutet die Grossartigkeit des Palastes an (pluralis maiestaticus); vgl. jedoch auch zu 48, 38.

15. *Ergo* nimmt den unterbrochenen Faden der Erzählung wieder auf. — *recessus* hier ein Gemach im Innern des Hauses. — 16. *Celsior loco*, s. zu 11 *diversa locis*. Er sitzt auf einem erhabenen Thronessel. — 17. *terrificam*, Anspielung auf Hom. II. A 529 f. — *terque quaterque*, 'dreimal, viermal', s. zu 2, 42. — 18. *cum qua* 'und zugleich damit'. Bevor der Dichter Jemand redend einführt, bezeichnet er häufig durch wenige Worte die Stellung oder die Geberden des Eingeführten. — 19. *ora solvere* 'den Mund aufthun', nachdem man vorher geschwiegen. Wegen des Plur. s. zu 2, 5.

20. Ueber die Stellung des *non s.* zu 1, 1 am Ende. — *magis anxius*, als —? was in der Aufregung übergegangen ist. — 21. Cstr. *qua quisque*

- Inicere anguipedum captivo brachia caelo.
Nam quamquam ferus hostis erat, tamen illud ab uno
Corpore et ex una pendeat origine bellum.
25 Nunc mihi, qua totum Nereus circumsonat orbem,
Perdendum est mortale genus. Per flumina iuro
Infera sub terras Stygio labentia luco
Cuncta prius temptata; sed immedicabile vulnus
Ense recidendum est, ne pars sincera trahatur.
30 Sunt mihi semidei, sunt rustica numina, Nymphae
Faunisque Satyrique et monticolae Silvani;
Quos quoniam caeli nondum dignamur honore,
Quas dedimus, certe terras habitare sinamus.
An satis, o superi, tutos fore creditis illos,
35 Cum mihi, qui fulmen, qui vos habeoque regoque,
Struxerit insidias notus feritate Lycaon?
Confremuere omnes, studiisque ardentibus ausum
Talia deposcunt. Sic, cum manus impia saevit

anguipedum parabat centum brachia inicere captivo caelo. — 22. *Inicere*, man sprach *inicere*, schrieb aber *inicere*. Ebenso *adicit, conicit, obicit, reicit, traicit*. — *anguipedes*, die Giganten. Fast. V 35 *Terra ferus partus, immania monstra, Gigantas Edidit, ausuros in Iovis ire domum. Mille manus illis dedit et pro cruribus angues*. — *captivo*, was beinahe geschehen wäre, stellt der Redner, um die Grösse der Gefahr anschaulicher zu machen, als schon geschehen dar (Prolepsis s. zu 6, 76). Im D. füge 'fast schon' hinzu. — 24. *corpus* hier 'Körperschaft'; *origo* hier das, was entsprungen ist, also = gens od. stirps. Anders 1, 79. — 25. *qua* hier 'soweit'. — *Nereus*, der Meergott für das Meer, wie 1, 14 *Amphitrite*. Diese Art der Metonymie (s. zu 1, 51), wo der Name der Gottheit für den ihr zugehörigen Gegenstand steht, ist bei den Dichtern ausserordentlich häufig: *Bacchus* für vinum, *Mars* für pugna, *Phoebus* für sol, *penates* für domus, *Vulcanus* für ignis, s. das II. Reg. unter 'Götter'. — 26. *Per* in Schwüren 'bei'. — *flumina infera*, man dachte sich die Unterwelt von mehreren Flüssen durchzogen, von der Styx, dem Cocytus, Acheron, Phlegethon. Hier ist, wie *Stygio luco* andeutet, an

die Fluten der Styx zu denken, die das Todtenreich neunmal umkreiste. Der Schwur bei ihr galt den Göttern für den unverletzlichsten und heiligsten. — 27. *sub terras*, d. i. darunter fort. — 29. *pars sincera* (d. i. integra) mundi. — *trahere* hier 'mit fortziehen' (in die Verderbniss). — 30. *Nymphae* cet. Apposition zu *semidei* und *rustica numina*. — 31. *Faunisque*, in der Arsis besonders des 2. und (selten) des 5. Fusses vertritt zuweilen *que* die Stelle einer langen Silbe, jedoch immer nur vor einem zweiten durch *que* angereichten Worte. — 33. *Quas dedimus* steht mit Nachdruck voran, weil darin ein Grund mehr liegt, ihnen ungestörte Wohnung auf der Erde zu sichern. — 34. *An* 'oder' knüpft zuweilen, mit Unterdrückung des ersten Fraggliedes, eine einfache directe Frage an. Die vollständige Frage würde lauten: *utrum res ita se habet, ut dixi, an cet.*, so dass *an* ziemlich gleichbedeutend mit *nonne* ist. — 35. *habeo* 'in meiner Gewalt habe'. — 36. *Lycaon*, Stellung! s. zu *Titan* 1, 10.

37. Verbinde *studiis ardentibus deposcunt ausum talia*, d. i. Lycaona. — 38. *deposcunt*, nämlich zur Bestrafung. — *manus* 'Rotte'; *saevit*, praesens historicum. Welcher Begriff liegt in *saevit*, vermöge

- Sanguine Caesareo Romanum exstinguere nomen,
 40 Attonitum tanto subitae terrore ruinae
 Humanum genus est totusque perhorruit orbis.
 Nec tibi grata minus pietas, Auguste, tuorum est,
 Quam fuit illa Iovi. Qui postquam voce manuque
 Murmura compressit, tenuere silentia cuncti.
 45 Substitit ut clamor, pressus gravitate regentis,
 Iuppiter hoc iterum sermone silentia rupit:
 'Ille quidem poenas, curam hanc dimittite, solvit.
 Quod tamen admissum, quae sit vindicta, docebo.
 Contigerat nostras infamia temporis aures;
 50 Quam cupiens falsam, summo delabor Olympo
 Et deus humana lustris sub imagine terras.
 Longa mora est, quantum noxae sit ubique repertum,
 Enumerare: minor fuit ipsa infamia vero.
 Maenala transieram, latebris horrenda ferarum,
 55 Et cum Cyllene gelidi pineta Lycaei; *Fichte-wald*
 Arcados hinc sedes et inhospita tecta tyranni
 Ingreddior, traherent cum sera crepuscula noctem.
 Signa dedi venisse deum, vulgusque precari
 Coeperat: inridet primo pia vota Lycaon,
 60 Mox ait 'Experiar, deus hic, discrimine aperto,

dessen es den Inf. zu sich nimmt? — 39. *sanguine Caesareo* s. zu 2, 16 *arbutos fetus*. — *Romanum nomen*, häufig gleichbedeutend mit *populus Romanus*, eigentl. Alles, was römisch heisst. — 40. *tanto* nach *sic* ist nicht überflüssig; es geht auf die gleiche Grösse des Schreckens, *sic* auf die Gleichartigkeit des *attonitum est*. — *ruinae*, über den Sturz Cäsars. — 41. Die Römer jener Zeit gefallen sich darin, den ganzen Erdkreis als von Rom abhängig darzustellen. — 42. *pietas* ist die liebevolle, hingebende Gesinnung gegen Personen und Sachen, die zu lieben wir durch heilige Bande der Natur verpflichtet sind, Götter, Blutsverwandte, Vaterland, Wohlthäter. Danach ist es je nach dem Zusammenhange verschieden zu übersetzen, hier 'die treue Anhänglichkeit', womit die Anhänger des Augustus ihn bei der Bestrafung der Mörder unterstützten. — 43. *illa*, deorum pietas. — *manu*, Wink mit der Hand. — 46. *silentia* s. zu 1, 10 *lumina*. — 48. *admissum* hier substantivisch = scelus; *quod* 'was für ein, von welcher Art?'. — 49 ff. Der Glaube

an die Allwissenheit der Götter wird zwar vielfach ausgesprochen, in der Mythologie aber nicht festgehalten. — 50. *delabor* 'lasse mich herab'. Ueber den Abl. *Olympo* s. unten zu 104 *canis fuit unda capillis*. — 51. *deus humana* der Gegensatz wird durch die unmittelbare Nebeneinanderstellung noch fühlbarer. — 52. *Longa mora est*, ähnlich wie *longum est*, im D. 'es würde zu lange aufhalten'. — *sit repertum*, Passiva sind häufig durch Reflexiva zu übersetzen. — 53. *ipse* ist wie unser 'selbst' oft soviel wie sogar. — *minor fuit* 'blieb dahinter zurück'. Ueber *verum* s. zu 2, 41. — 55. *cum Cyllene* s. zu 1, 56 *cum fulminibus ventos*. — 56. *Arcados tyranni*, Lycaonis. Bei griech. Wörtern gebrauchen die Dichter oft die Genetivendung *os*. — 57. *traherent*, hinter sich herziehen, d. i. 'heraufführten'. — 58. *Signa dedi*, d. i. liess durch Zeichen, wie erhabenen Gang, überirdischen Glanz oder dgl. erkennen. Vgl. 7, 101 f. *specto cultum faciemque gradumque*, Nil *ibi, quod credidisset mortale, videbam*. — 60 Constr. *Experiar discrimine apert.*

- An sit mortalis; nec erit dubitabile verum?
 Nocte gravem somno necopina perdere morte
 Me parat: haec illi placet experientia veri,
 Nec contentus eo, missi de gente Molossa
 65 Obsidis unius iugulum mucrone resolvit:
 Atque ita semineces partim ferventibus artus
 Mollit aquis, partim subiecto torruit igni.
 Quos simul inposuit mensis, ego vindice flamma
 In domino dignos everti tecta Penates.
 70 Territus ipse fugit, nactusque silentia ruris
 Exululat frustra que loqui conatur; ab ipso
 Colligit os rabiem, solitaeque cupidine caedis
 Vertitur in pecudes et nunc quoque sanguine gaudet.
 In villos abeunt vestes, in crura lacerti;
 75 Fit lupus et veteris servat vestigia formae;
 Canities eadem est, eadem violentia vultus,
 Idem oculi lucent, eadem feritatis imago.
 Occidit una domus: sed non domus una perire
 Digna fuit: qua terra patet, fera regnat Erinys.
 80 In facinus iurasse putes. Dent ocium omnes,

to, utrum deus hic sit, an sit mortalis. Discrimen hier das Mittel zur Unterscheidung, 'die Probe'. — 62. *gravem somno* 'wenn ich vom Schlaf betäubt sein würde'. Zu dieser Probe kam es nicht, da schon beim Nachtmahl die Verwandlung des Lycaon erfolgte. — 63. *parat*, s. zu 21. — 65. *resolvit* 'schneidet ab'. — 66. *ita* deutet hier auf die vorhergehende Handlung zurück = 'nachdem dies geschehen'. So steht *atque ita* sehr häufig bei Ov. — *semineces* d. i. 'noch nicht erkaltet'. — 67. *Mollit* = coquit. — 68. *simul* = simulatque in den Met. immer im 1. Fuss; *mensis*, der Plural, weil in der ältesten Zeit jedem Einzelnen der Speisenden ein besonderer Tisch vorgesetzt wurde. — *vindice flamma*, d. i. fulmen. — 69. Constr. *everti tecta in Penates dignos domino*, weil sie nämlich den Frevel nicht gehindert hatten. — 70. *silentia ruris*, denn es war Nacht. Den Plur. gib durch 'weites Schweigen', vgl. 46. — 71. *ab ipso colligit os rabiem* 'von seinem eignen Wesen nimmt der Rache die Wildheit an' (eig. sammelt sie in sich). — 74. *abire in aliquid* 'übergehen' gebraucht Ov. häufig b. Verwandlungen. — *crus*, eig. Unter-

schenkel (im Gegensatz zu femur, Oberschenkel) vertritt allgemein den der latein. Sprache fehlenden Begriff 'Bein'. — 76. Beachte die Anaphora, s. 2, 9. — 77. *idem* und *isdem* = *idem* und *iisdem*. — *eadem feritatis imago*, 'er ist dasselbe Bild der Wildheit', das er schon als Mann war. — 78. Den Nachdruck, der auf *non una* liegt, bezeichne im D. durch 'allein' oder 'nur'. Die Wortstellung *una domus* — *domus una*, wo das zweite Glied die Ordnung des ersten umkehrt, heisst Chiasmus (Kreuzung in Gestalt eines griech. X). — 79. *dignus* verbinden die Dichter häufig mit dem Inf. — *qua* wie 25. — *Erinys* hier collectiv für die Furien überhaupt. Diese wurden nicht nur als Rächerinnen gedacht, sondern sie trieben auch die Menschen zu wahnsinnigem Frevel, vgl. 9, 74. 29, 14. — 80. *putes*, die zweite Person des Coniunctivus bezeichnet oft ein unbestimmtes Subject 'man —', vgl. 2, 74 *scires*. — *in facinus iurasse*, zum Verbrechen schwören heisst sich eidlich dazu verpflichten. Der Zusammenhang ergibt als Subject 'sie, die Menschen'. — *ocius* steht oft, wo man einen Positiv erwarten sollte; ähnlich *se-*

Quas meruere pati, sic stat sententia, poenas?

Dicta Iovis pars voce probant stimulosque frementi

Adiciunt, alii partes adsensibus implent. *Rolle*

Est tamen humani generis iactura dolori

85 Omnibus, et, quae sit terrae mortalibus orbae

Forma futura, rogant; quis sit laturus in aras

Tura? ferisne paret populandas tradere terras?

Talia quaerentes — sibi enim fore cetera curae —

Rex superum trepidare vetat, subolemque priori

90 Dissimilem populo promittit origine mira.

Iamque erat in totas sparsurus fulmina terras;

Sed timuit, ne forte sacer tot ab ignibus aether

Conciperet flammam, longusque ardesceret axis.

Esse quoque in fati reminiscitur, adfore tempus,

95 Quo mare, quo tellus correptaque regia caeli

Ardeat, et mundi moles operosa laboret. *Kunstvoll bereitet*

Tela reponuntur manibus fabricata Cyclopium:

Poena placet diversa, genus mortale sub undis

Perdere et ex omni nimbos demittere caelo.

100 Protinus Aeoliis Aquilonem claudit in antris,

Et quaecumque fugant inductas flamina nubes,

Emittitque Notum. Madidis Notus evolat alis,

Terribilem picea tectus caligine vultum;

nior, s. zu 5, 23. — 81 *stat sententia* 'der Beschluss steht fest'.

82. *probant*, weshalb kann nach *pars* das Prädicat im Plur. stehen? Wie hier *pars* — *alii*, so umgekehrt 33, 74 *alii* — *pars*. — *voce* d. i. mit ausdrücklichen Worten, im Gegensatz zu einfachen Beistimmungen, *adsensus*. — *stimulos adiciunt* 'spornen noch mehr an', vom Rosselenker übertragen. Vgl. 22 *inicare*. — 83. *partes implent* 'erfüllen ihre Obliegenheiten' als Theilnehmer am Rathe. — 86. *forma* = *condicio*. — 87. *Tura* 'Weihrauchopfer', s. zu 1, 10 *lumina*. — *paret*, s. zu 21. — 88. *Betone sibi*. Diese eingeschalteten Worte Jupiters ordne im D. hinter *trepidare vetat*. — 89. *vetare* ist ebenso wie *negare* häufig im D. durch ein affirmatives Verbum mit folgender Negation zu übersetzen. — 90. *Dissimilem*, an Sinnesart.

91 ff. Die Wasserflut. — 92. *sacer* als Wohnsitz der Götter. — *tot ab ignibus*, die Dichter gebrauchen zuweilen die Präpos. *a*, wo

sonst der abl. instrum. oder causae steht, um anzudeuten, dass die Wirkung von dem Gegenstande ausgeht. — 93. *axis* hier 'die Himmelsaxe'. — 94. *fata*, eigentlich die Schicksalssprüche, *est in fati*, 'es steht im Buche d. Schicksals'. 1) war die Ansicht einiger alten Philosophen, dass die Welt einst durch Feuer untergehen werde. Ov. macht hieraus eine Schicksalsbestimmung. — 95. *correpta*, flammis. — 96. *operosa* 'mühsam und kunstvoll bereitet'. — *laborare* hier 'in Bedrängniss, Gefahr sein'. Einen Beschluss des Schicksals konnte Jupiter nicht ändern; er will aber wenigstens die Erfüllung nicht vor der Zeit herbeiführen. — 97. *Tela* d. i. fulmina.

100. *Aquilonem*, der helles und trockenes Wetter zu bringen pflegt. — 101. *inductas nubes* vgl. 4, 338 *unde solet latis nubem inducere terris*. — 102. *Notum*, s. zu 1, 66. — *alis*, die Windgottheiten wurden geflügelt dargestellt. — 103. *tectus vultum*, ähnlich wie die Griechen setzen die röm. Dichter bei passiven

Barba gravis nimbis, canis fluit unda capillis,

105 Fronte sedent nebulae, rorant pennaque sinusque;

Utque manu late pendentia nubila pressit,

Fit fragor: hinc densi funduntur ab aethere nimbi.

Nuntia Iunonis, varios induta colores,

Concipit Iris aquas alimentaue nubibus adfert. *Regenbogen*

110 Sternuntur segetes, et deplorata colonis *f. vultum hacten*

Vota iacent, longique perit labor inritus anni.

Nec caelo contenta suo est Iovis ira, sed illum

Caeruleus frater iuvat auxiliariis undis.

Convocat hic Amnes; qui postquam tecta tyranni

115 Intravere sui, 'Non est hortamine longo

Nunc' ait 'utendum: vires effundite vestras —

Sic opus est — aperite domos, ac mole remota

Fluminibus vestris totas immittite habenas'.

Iusserat. Hi redeunt ac fontibus ora relaxant,

und intransitiven Verbis, besonders dem part. perf. pass., so wie bei Adjectiven häufig den Theil, hinsichtlich dessen etwas ausgesagt wird, in den Accusativ. Auch im D. 'das Antlitz verhüllt'. — 104. *gravis*, est. — *canis fluit capillis*, die Dichter setzen zu den Verbis der Bewegung auf die Frage woher? oft den blossen Abl., wo in der Prosa eine Präpos. stehen muss, vgl. 3, 50 und die Bem. zu 1, 13 *longo margine*. — 105. *sinus*, 'die faltigen Rausche des Gewandes', die es vorn auf der Brust bildet, s. zu 1, 10, *lumina*. — 106. *pressit*, Ov. schliesst sich der Ansicht derjenigen alten Philosophen an, welche glaubten, Blitz und Donner (*fragor*) entstehe aus dem Zusammenstossen und der Reibung der Wolken vermittelst des Windes, vgl. 15, 18. — 107. *hinc* 'hierauf', weil nach einem heftigen Donnerschlag gewöhnlich ein starker Guss erfolgt. — *ab aethere* = *de caelo*, so dass die eigentl. Bedeutung von *aether* (s. zu 1, 23) zurücktritt. — 108. *varios induta colores*, beim Passivum der Verba des Ankleidens wird von den Dichtern häufig der Gegenstand, womit man sich bekleidet, in den Accus. gesetzt. Zu Grunde liegt dieser Construction die reflexiv-active Bedeutung: sich etwas anziehen, die auch oft beim Uebersetzen beizubehalten ist. —

OVID. METAM. I. 8. ANH.

109. *Concipit* 'zieht an sich'. Man glaubte, der Regenbogen sauge mit seinen Schenkeln Feuchtigkeit von der Erde auf, vgl. Verg. Ge. I 38 *bibit ingens arcus*. — 111. *Vota*, unser Sprachgebrauch verlangt hier einen andern metonymischen Ausdruck als 'Wünsche'. *Deplorata* ziehe zum Verbum, ebenso nachher *inritus*. — *colonis*, s. zu 173 *sumitur illi*. — Beachte den Nachdruck, der auf *longi* liegt.

112. *caelo suo* d. i. mit den Mitteln, die ihm sein Himmel bietet. — 113. *Caeruleus frater*, Neptunus. Den Wassergottheiten wird häufig das Attribut *caeruleus* (bei Homer *νεωροατης*) beigelegt: 171, 4, 40, 12, 157 u. ö., wohl in Folge einer Mischung der personificierenden Darstellung mit der nicht personificierenden, vgl. zu 29, 47, 4, 334. — 114. *tecta tyranni*, im Grunde des Meeres. — 116. *vires* heisst 'Wassermassen'. — 117. *domos*, im Inneren der Erde, von wo sie entspringen: *moles* 'der sie verschliessende Felsblock'. — 118. *immittere hab.* vom Wagenlenker, der den Rossen zum ungehemmten Lauf die Zügel lässt. Ebenso nachher *ora relaxant* und *defrenato cursu*. Ein abgekürztes Gleichniss, wo ein Gegenstand durch den Namen eines mit ihm verglichenen Gegenstandes bezeichnet wird, nennt man Metapher (v. *μεταφορα*).

- 120 Et defrenato volvuntur in aequora cursu.
Ipse tridente suo terram percussit; at illa
Intremuit motuque vias patefecit aquarum.
Exspatiata ruunt per apertos flumina campos,
Cumque satis arbusta simul pecudesque virosque
- 125 Tectaque cumque suis rapiunt penetralia sacris.
Si qua domus mansit potuitque resistere tanto
Indiecta malo, culmen tamen altior huius
Unda tegit, pressaeque latent sub gurgite turres.
Iamque mare et tellus nullum discrimen habebant:
- 130 Omnia pontus erat; derant quoque litora ponto.
Occupat hic collem, cymba sedet alter adunca
Et ducit remos illic, ubi nuper ararat;
Ille super segetes aut mersae culmina villae
Navigat, hic summa piscem deprendit in ulmo.
- 135 Figitur in viridi, si fors tulit, ancora prato,
Aut subiecta terunt curvae vineta carinae.
Et, modo qua graciles gramen carpere capellae,
Nunc ibi deformes ponunt sua corpora phocae.
Mirantur sub aqua lucos urbesque domosque
- 140 Nereides, silvasque tenent delphines et altis
Incursant ramis agitataque robora pulsant.
Nat lupus inter oves, fulvos vehit unda leones,

Vgl. 82 *stimulos adiciunt*. 1, 3 *adspirate*. — 120. *volvuntur*, mit diesem Worte verlässt der Dichter die personificierende Darstellung. — 123. *per* oft 'darüberhin'. Die häufigen Dactylen in diesem und den folgenden Versen malen das reisende und rastlose Dahinschiessen der Gewässer. — 124. Die öftere Wiederholung der Copula (Polysyndeton) drückt hier die Gleichzeitigkeit aus. — *cum satis* = et sata. — 125. *sacra* sind hier Altäre und Bilder der Hausgötter, die im *penetrabile* aufgestellt zu werden pflegten. — 127. *Indiecta* ist Prädicatsnomen. — 128. *pressae* 'versenkt?'. *turres*, hohe Gebäude überhaupt.

130. *erat* ist dem Numerus nach auf das Prädicatsnomen *pontus* bezogen, weil auf diesem der hauptsächlichste Accent ruht. — *derant* wie 1, 77. — *quoque* wie 2, 57. Die Dichter erlauben sich *quoque* freier zu stellen; welche Stellung verlangte hier die Prosa? — 131. Dem *hic* entspricht *alter*. — 134.

summa in ulmo, mehrere Adjectiva der räumlichen oder zeitlichen Ordnung und Folge, namentlich Superlative, wie *summus*, *imus*, *primus*, *ultimus*, *extremus*, *medius*, *dexter*, *sinister*, *reliquus*, bezeichnen oft bloss den betreffenden Theil des durch das Substantiv bezeichneten Dinges, und sind dann substantivisch wiederzugeben, hier 'im Gipfel einer Ulme': 4, 94 *prima via*, 98 *ultima via* 'der erste, letzte Theil des Weges'; 4, 298 *summum profundum* 'die Oberfläche des Meeres'. — 136. *terunt* 'streifen darüber'. — 137. *modo* wie 1, 87. — Ueber die Alliteration s. zu 1, 56. — 141. *agitata*, von den Fluten hin und her bewegt. — 142. *vehit unda* — *Unda vehit*, dergleichen Wiederholungen derselben Worte hat Ov. häufig, nie aber ohne besonderen Grund. Es soll dadurch meist die völlige Uebereinstimmung von Dingen oder Ereignissen gewissermassen versinnlicht werden. Vgl. 163 f. und im Reg. Wiederholung. Oft verbindet sich damit Chiasmus, s. zu 78.

- Unda vehit tigres nec vires fulminis apro,
Crura nec ablato prosunt velocia cervo;
- 145 Quaesitisque diu terris, ubi sistere detur,
In mare lassatis volucris vaga decidit alis.
Obruerat tumulos immensa licentia ponti,
Pulsabantque novi montana cacumina fluctus.
Maxima pars unda rapitur; quibus unda pepercit,
- 150 Illos longa domant inopi ieiunia victu.
Separat Aonios Oetaeis Phocis ab arvis,
Terra ferax, dum terra fuit, sed tempore in illo
Pars maris et latus subitarum campus aquarum.
Mons ibi verticibus petit arduus astra duobus,
- 155 Nomine Parnasus, superantque cacumina nubes.
Hic ubi Deucalion — nam cetera texerat aequor —
Cum consorte tori parva rate vectus adhaesit,
Corycidas nymphas et numina montis adorant
Fatidicamque Themis, quae tunc oracla tenebat.
- 160 Non illo melior quisquam nec amantior aequi
Vir fuit, aut illa metuentior ulla deorum.
Iuppiter ut liquidis stagnare paludibus orbem,
Et superesse videt de tot modo milibus unum,
Et superesse videt de tot modo milibus unam,

— 143. *vires fulminis*, in seinen Hauern, die der Eber mit der Schnelligkeit und Gewalt des Blitzes gebraucht: 28, 27 *fulmen habent acres in aduncis dentibus apri*. Phaedri fab. I 21, 5 *Aper fulmineis ad eum venit dentibus*. — 144. *Crura nec*, die Dichter setzen nicht selten *et* ('und?'), *nec*, *sed* hinter ein Wort des Satzes. Aehnlich auch *nam*. — *cervo ablato*, nämlich undis. — 145. *terris* 'Stellen festen Bodens'. — *sistere detur*, in der Bedeutung 'vergönnen, gestatten' wird *dare* von den Dichtern mit dem Infin. verbunden. — 148. Beachte die Steigerung von *tumuli* (Hügel) zu *montana cacumina*. — *novi* 'ihnen unbekannt'. — 149. *maxima pars*, der lebenden Geschöpfe. — 150. *inopi victu* wie *facto recenti* 3, 2.

151 ff. Deucalion. — 152. *dum terra fuit*, an derartigen Wortspielen ist Ov. sehr reich. — *tempore in illo*, wie Corn. Nep. Milt. 5, 1 *hoc in tempore*, wo *tempus* 'die Lage' bezeichnet, die die Zeitverhältnisse mit sich bringen. — 153. *subitus* heisst oft 'plötzlich ent-

standen'. — 157. *consors tori* 'Ehegenossin'. — *vectus*, manche Participia können zuweilen durch eine blosser Präpos. übersetzt werden, vgl. 5, 22 *unctus*, 8, 108 *gerens* u. a. — 158. *Corycidas*, s. zu 2, 64 *Gigantas*. — *numina montis*, Musas, deren Wohnsitz der Parnass war. — 159. *oracla* (Syncope wie *vinclum*) das delphische Orakel am Fusse des Parnasus. Hier weissagte früher Themis, später erst Apollo. Der Plural umfasst Alles was zum Orakel gehörte. — 161. *aut*, in negativen Sätzen wird zuweilen das zweite Glied, zu dem die Negation ebenfalls gehört, mit *aut* oder *ve* angeknüpft.

162. *stagnare paludibus* (vgl. 47, 264) dichterische Fülle des Ausdruckes, etwa 'von stehenden Gewässern versumpft sein'. — 163. *unum* und *unam*, Stellung! s. zu 1, 10 *Titan*. Welchen Zweck hat die Wiederholung derselben Worte? s. zu 142 *vehit unda*. — *de tot modo milibus* 'von nur eben noch so vielen Tausenden' d. i. die nur eben noch da waren. Vgl. 7, 179 *de modo*

- 165 Innocuos ambos, cultores numinis ambos:
Nubila disiecit, nimbisque aquilone remotis
Et caelo terras ostendit et aethera terris.
Nec maris ira manet, positoque tricuspide telo
Mulcet aquas rector pelagi, supraque profundum
170 Extantem atque umeros innato murice tectum
Caeruleum Tritona vocat, conchaeque sonanti
Inspirare iubet fluctusque et flumina signo
Iam revocare dato. Cava bucina sumitur illi,
Tortilis in latum quae turbine crescit ab imo,
175 Bucina, quae, medio concepit ubi aëra ponto,
Litora voce replet sub utroque iacentia Phœbo.
Tunc quoque, ut ora dei madida rorantia barba
Contigit et cecinit iussos inflata receptus,
Omnibus audita est telluris et aequoris undis,
180 Et quibus est undis audita, coërcuit omnes.
Flumina subsidunt, collesque exire videntur;
Iam mare litus habet, plenos capit alveus amnes;
Surgit humus, crescunt loca decrescentibus undis.
Postque diem longam nudata cacumina silvae
185 Ostendant limumque tenent in fronde relictum.
Redditus orbis erat. Quem postquam vidit inanem,

viginti. — 165. *ambos* am Schluss der beiden parallelen Versglieder mit Nachdruck wiederholt, wie 191 *Deinde torus iuncti, nunc ipsa pericula iungunt*. — 166. *aquilone*, s. zu 100. — 167. *caelo terras — aethera terris*, Chiasmus, s. zu 78. — 168. *Nec* zuweilen 'auch nicht' oder 'und auch nicht'. — *posito* 'abgelegt'; *tricuspide telo*, tridente, vgl. 121 — 169. *mulcere* hier 'beruhigen'. — Verb. *supra profundum extantem*, er ragte mit dem Oberkörper über die Meeresfläche hervor; *profundum* bei Dichtern oft substantiv. für mare. — 170. *umeros* (dies die bessere Schreibart statt *humeros*) *tectum* s. zu 103 *tectus vultum*. — *innato murice* collectiv 'mit angewachsenen Muscheln', wie 11. 110. — 171. *Tritona*, bei griech. Namen wird oft der Accusat. auf *a* beibehalten. — *Caeruleum* s. zu 113. — 173. *Iam* 'nunmehr'. — *bucina*, als Trompete diente dem Triton eine lang gewundene Muschel. — *sumitur illi*, der Dativ beim Passiv statt des Abl. mit *a* ist bei den Dichtern sehr häufig. — 174. *Tortilis in latum crescit* 'sie erweitert sich in Schnecken-

krümmungen'. — *turbine ab imo* 'von der untersten Windung an', die als Mundstück diente und am engsten war. — 175. *Bucina*, wenn über einen eben genannten Gegenstand noch etwas hinzugefügt werden soll, was eigentlich nicht zur Sache gehört, so wiederholen die Dichter zuweilen vorher im Eingang des Verses das genannte Wort. Wir sagen: 'jene'. Vgl. 11, 303. 37, 28. — *aëra*, hier vom Hauche des bläsenden Triton. — 176. *Phœbus*, s. zu 25 *Nereus*. — *utroque*, oriente et occidente. — 178. *Contigit*, *bucina*. — *canere receptus*, den Rückzug durch Blasen verkündigen, gewöhnlicher *receptu canere*. Warum der Plur.? — 179. *Omnibus undis*, s. zu 173 *sumitur illi*. — *telluris undae* sind die Flüsse und Binnengewässer. — 181. *videntur* 'man sieht sie'. — 182. *plenos capit amnes*, es fasst sie wieder, obwohl sie noch voll strömen. — 183. *loca* 'die Räume' des sich erhebenden Bodens. — 184. *dies* in der Bedeutung 'Zeit' ist weiblich. — *nudata, undis*.

186. *Redditus*, denn die Ueber-

- Et desolatas agere alta silentia terras,
Deucalion lacrimis ita Pyrrham adfatur obortis:
'O soror, o coniunx, o femina sola superstes,
190 Quam commune mihi genus et patruelis origo,
Deinde torus iuncti, nunc ipsa pericula iungunt,
Terrarum, quaecumque vident occasus et ortus,
Nos duo turba sumus; possedit cetera pontus.
Haec quoque adhuc vitae non est fiducia nostrae
195 Certa satis; terrent etiam nunc nubila mentem.
Quid tibi, si sine me fatis erepta fuisses,
Nunc animi, miseranda, foret? quo sola timorem
Ferre modo posses? quo consolante doleres?
Namque ego, crede mihi, si te quoque pontus haberet,
200 Te sequerer, coniunx, et me quoque pontus haberet.
O utinam possem populos reparare paternis
Artibus, atque animas formatae infundere terrae!
Nunc genus in nobis restat mortale duobus —
Sic visum superis — hominumque exempla manemus?
205 Dixerat, et flebant. Placuit caeleste precari
Numen et auxilium per sacras quaerere sortes.

schwemmung hatte ihn gleichsam geraubt. — *vidit*, Subject? s. zu 2, 13 *ipsa tellus*. — 187. *silentia*, den Plur. drücke durch 'rings umher' aus, vgl. 70 *silentia ruris*. — *silentia agere* 'in Schweigen liegen'. — 189. *soror* im weiteren Sinne, wie *frater* 38, 80. Beide waren Geschwisterkind. — 190. *patruelis origo*, s. zu 2, 16 *arbutos fetus*. — 191. *Deinde* zweisilbig, indem die beiden ersten Silben zu einer verschmelzen: Synäresis oder Synizesis. Bei den Wörtern *deinde, Persei, deorsum* u. ä. ist dieselbe an jeder Stelle des Verses gewöhnlich, bei *aurea, alveo* u. ä. nur am Ende des Verses gestattet. — 192. Verb. *terrarum turba*, 'von allen Landen sind wir zwei das Volk'. Auch heftiger Schmerz pflegt sich wol in witziger Rede zu äussern, denn *turba* bezeichnet die Menschenmenge mit dem Nebenbegriff der Unordnung, des wirren Durcheinanderlaufens. *Nos duo turba sumus terrarum* klang also dem Römer etwa wie: die Länder wimmeln noch von uns beiden. — Ueber die Wortstellung s. zu 1, 1 *in nova*. — 193. *possedit* wie 1, 31. — *cetera*,

das Neutrum, weil er nicht bloss die Menschen, sondern auch die Landthiere meint. — 194. *Haec fiducia* 'dieses Unterpfland', dass wir nämlich bisher allein übrig geblieben sind. — *adhuc non* = *nondum*. — 196. *Quid tibi animi foret* 'wie viel Muth würdest du haben?' — 197. Verbinde *quo modo*. — 198. *quo consolante doleres* soviel wie: qui te dolentem consolaretur. — 199. Der Sinn: du würdest es nicht ertragen haben, denn auch ich hätte es nicht ertragen. Das erste *quoque* ist nur dem Parallelismus zu Liebe hinzugefügt und bleibt im D. weg. — 200. Die Wiederholung derselben Worte soll die völlige Uebereinstimmung des heiderseitigen Schicksals bezeichnen, s. zu 142. — 201. *paternis artibus*, vgl. 1, 82. — 203. *Nunc d. i.* wie die Sachen jetzt stehen. — *in nobis restat* 'besteht nur noch aus uns'. — 204. *hominum exempla* 'die einzigen Exemplare von Menschen'. Betone *manemus*. — 205. *Placet mihi* heisst oft 'ich beschliesse', wie im Vorhergeh. Verse *visum*; vgl. *δοξεί μοι*. — *caeleste numen*, fatidicam Themis, s. 159. — 206. *sortes* 'Orakelsprüche', eigentl.

Nulla mora est: adeunt pariter Cephisidas undas,
Ut nondum liquidas, sic iam vada nota secantes.
Inde ubi libatos inroravere liquores

- 210 Vestibus et capiti, flectunt vestigia sanctae
Ad delubra deae, quorum fastigia turpi
Pallebant musco stabantque sine ignibus arae.
Ut templi tetigere gradus, procumbit uterque
Pronus humi gelidoque pavens dedit oscula saxo,
215 Atque ita 'Si precibus' dixerunt 'numina iustus
Victa remollescunt, si flectitur ira deorum,
Dic, Themis, qua generis damnum reparabile nostri
Arte sit, et mersis fer opem, mitissima, rebus'.
Mota dea est, sortemque dedit: 'Discedite templo,
220 Et velate caput cinctasque resolvite vestes,
Ossaque post tergum magnae iactate parentis'.
Obstupuere diu, rumpitque silentia voce
Pyrrha prior iussisque deae parere recusat,
Detque sibi veniam, pavido rogat ore, pavetque
225 Laedere iactatis maternas ossibus umbras.
Interea repetunt caecis obscura latebris *Räthel*
Verba datae sortis secum inter seque volutant.

die Loose, welche der Weissager die Fragenden ziehen liess. — 207. *Nulla mora est*, eine dem Ov. sehr geläufige Wendung. Im D. verbindet man sie als adverbiale Bestimmung mit dem folgenden Satze. — *adeunt undas*, örtliche Objecte mit dem blossen Accus. bei *adire* hat öfter auch Cäsar. — 208. *Ut — sic* vertreten zuweilen die concessive Satzverbindung 'wiewohl — doch', vgl. 242. — *iam* 'bereits wieder'; *vada* hier 'das Flussbett'; *nota*, ihnen (undis) bekannt, d. i. 'gewohnt'; *secare* hier 'durchziehen', vom Furchenziehen entlehnt. — 209. *Inde* (d. i. ex illis undis) verbinde mit *libatos*, hier 'geschöpft'. Vor heiligen Handlungen wusch oder besprengte man sich mit fließendem Wasser. — 215. *Atque ita* wie 66. — *Si cet.*, die Gebete beginnen häufig mit dergleichen Bedingungssätzen, welche eine Wahrheit enthalten, auf die der Bittende gleichsam fasst. Der Sinn: wenn es wahr ist, dass — so gib, d. i. so wirst du sicher geben, mich keine Fehlbittne thun lassen. Der Anfang mit *si* entspricht also fast ganz unserm Amen. — 216. *flectitur*, das Passivum gib durch

'sich lassen'. — 217. *Themis*, griech. Vocativ. — *generis nostri* d. i. humani generis. — 218. *mersae res*, unser Unglück in Folge der Ueberschwemmung.

220. Verhüllung des Hauptes hatte bei heiligen Handlungen den Zweck, jede Zerstreung zu vermeiden; Losgürtung des Gewandes (s. zu 16, 175) war nöthig, weil der Mensch im Verkehr mit der Gottheit durch keinerlei Band gefesselt sein darf.

223. Verletzung der Todten, besonders Angehöriger, galt dem Alterthume für einen vorzugsweise verabscheuungswürdigen Frevel. Es ist passend, dass sich das Gefühl des Weibes zuerst gegen die vermeintliche Impietät empört. —

224. *Detque sibi veniam*, über *que* s. zu 2, 45 *quaque*. — 225. Vom Plural *umbras* gilt dasselbe, was über den Körper und dessen Theile zu 2, 5 *ora* bemerkt worden ist. Denn der Schatten vertritt bei dem Todten die Stelle des Körpers. —

226. Verbinde *repetunt secum*. — *caecis obscura latebris* 'in dunkle Räthsel gehüllt', wörtlich? Ueber *caecus* s. zu 1, 24. — 227. *inter seque volutant* ('überlegen') ähnl-

- Inde Promethides placidis Epimethida dictis
Mulcet et 'Aut fallax' ait 'est sollertia nobis,
230 Aut pia sunt nullumque nefas oracula suadent.
Magna parens terra est; lapides in corpore terrae
Ossa reor dici: iacere hos post terga iubemur'.
Coniugis augurio quamquam Titania mota est,
Spes tamen in dubio est: adeo caelestibus ambo
235 Diffidunt monitis. Sed quid temptare nocebit?
Descendunt velantque caput tunicasque recingunt,
Et iussos lapides sua post vestigia mittunt.
Saxa — quis hoc credat, nisi sit pro teste vetustas? —
Ponere duritiem coepere suumque rigorem,
240 Molliriue mora, mollitaeque ducere formam.
Mox, ubi creverunt, naturaque mitior illis
Contigit, ut quaedam, sic non manifesta videri
Forma potest hominis, sed uti de marmore coepto,
Non exacta satis rudibusque simillima signis.
245 Quae tamen ex illis aliquo pars humida suco
Et terrena fuit, versa est in corporis usum;
Quod solidum est flectique nequit, mutatur in ossa;
Quae modo vena fuit, sub eodem nomine mansit:
Inque brevi spatio superiorum numine saxa
250 Missa viri manibus faciem traxere virorum,
Et de femineo reparata est femina iactu.

liche Freiheiten in der Stellung von *que* s. im Reg. unter *que*. — 228. *Promethides* — *Epimethida*, die ehrende Benennung mit dem Patronymicum war im hohen Alterthum und zwar nicht bloss bei den Griechen allgemeine Sitte, die die Dichter gern beibehalten. — 229. *mulcere* wie 169. — *fallax est sollertia*, wähle im D., damit das Oxymoron (s. zu 271) nicht verwischt werde, gegensätzliche Ausdrücke, etwa 'mein Scharfsinn ist stumpf' oder 'mein Scharfsinn ist blind'. — 230. *pia sunt* 'sind fern von Frevel'. Zuweilen ist beim Uebers. ein positiver Ausdruck mit einem negativen von gleicher Geltung zu vertauschen, und umgekehrt. — 231. Verbinde *lapides reor dici ossa in corpore terrae*.

233. *augurium* hier 'Deutung des Orakels'. — *mota est* 'in Verwunderung gesetzt wurde', vgl. 18, 44. 22, 2. — 236. *Descendunt, ex templo*. — 237. *iussos* 'wie befohlen'. — *ve-*

stigiun hier der Ort, wo der Fuss steht, also *sua post vestigia* = *post terga* 232. Man hat anzunehmen, dass sie beim Werfen gehen. — 238. *vetustas*, das hohe Alter der Sage. — 239. *Ponere* wie 168. — *suum* s. zu 1, 17 *sua forma*. — 240. *mora*, d. i. sensim. — *molliri mollitaeque*, s. zu 1, 33 *secuit sectantque*. — *ducere formam*, ähnlich vom Annehmen einer Gestalt 250 *trahere faciem*; 259 *capere faciem*; 1, 88. *induit figuras*. — 242. *ut — sic* s. zu 208. — *videri*, s. zu 181. — 243. *coepto*, 'angefangen zu behauen'. — 244. *signis* 'Bildsäulen'; *rudibus*, wo die einzelnen Theile nur undeutlich hervortreten. — 245. Verbinde *quae pars*. — 246. *in corporis usum* 'um zu Fleisch zu dienen', im Gegensatz zu *ossa*. So heisst corpus amittere mager werden. — 248. *vena*, im Stein. — 249. *in* 'innerhalb'. — 251. *femina*, der Singul. hier collectiv als Gattungsbegriff 'das Weib' für das weibliche Geschlecht. — *de femineo iactu*, s. zu

Inde genus durum sumus experiensque laborum,
Et documenta damus, qua simus origine nati.

Cetera diversis tellus animalia formis

- 255 Sponte sua peperit, postquam vetus humor ab igne
Percaluit solis, caenumque udaeque paludes
Intumuere aestu, fecundaque semina rerum
Vivaci nutrita solo, ceu matris in alvo,
Creverunt faciemque aliquam cepere morando.
- 260 Sic, ubi deseruit madidos septemfluvius agros
Nilus et antiquo sua flumina reddidit alveo,
Aetherioque recens exarsit sidere limus,
Plurima cultores versis animalia glaebis
Inveniunt, et in his quaedam modo coepta sub ipsum
- 265 Nascendi spatium, quaedam imperfecta suisque
Trunca vident numeris, et eodem in corpore saepe
Altera pars vivit, rudis est pars altera tellus.
Quippe ubi temperiem sumpsere humorque calorque,
Concipiunt, et ab his oriuntur cuncta duobus;
- 270 Cumque sit ignis aquae pugnax, vapor humidus omnes
Res creat, et discors concordia fetibus apta est.
Ergo ubi diluvio tellus lutulenta recenti

2. 16 *arbutos fetus*. — 252. s. zu 17, 167. Schon die Griechen brachten das Wort *λαός*, Volk, zusammen mit *λίθος*, Stein.

254. ff. Erneuerung der Thierwelt. — 255. Wozu bildet *sponte sua* den Gegensatz? — Von *postquam* hängen alle folgenden Satzglieder bis zum Punkte ab. — *vetus*, d. i. von der Flut stehen geblieben. — *ab igne*, s. oben zu 92 *tot ab ignibus*. — 257. *Intumuere* 'sich aufgebläht hatten', wie dies bei dem durch Hitze getrockneten Schlamm Boden zu geschehen pflegt. — *semina* s. zu 1, 9. — 258. *Vivaci*, 'lebenskräftig', folglich auch Leben erzeugend. — 259. *morando* wie *mora* 240. — 260. *septemfluvius*, wegen der sieben Mündungen, die er im Alterthum zählte. — 261. *flumina* 'Strömungen, Pluten', von den angeschwollenen Gewässern eines Flusses wie 21, 12. — *alveo* lies zweisilbig, s. zu 3, 191. — 262. *aetherium sidus* die Sonne. — 263. *vertere glaebas*, d. i. arare. — 254. *modo coepta*, d. i. in ihren ersten Anfängen begriffen. — *sub* mit dem Accusativ eines Wortes, das eine Zeit

ausdrückt 'um oder gegen'; *ipse* hier 'eben, gerade', vgl. oben 7 *candore ipso*. Der auf oberflächlichen Beobachtungen beruhende Glaube, dass unmittelbar aus dem Schlamm durch die blosse Einwirkung der Sonnenhitze Thiere erzeugt würden, war bei den Alten allgemein verbreitet. — 266. *Trunca* 'unvollständig'; *numeri* hier die zum Ganzen gehörigen Theile, die Gliedmassen. — 268. *temperiem* hier 'die rechte Mischung'. — *que — que* s. zu 2, 42 *fraudesque dolique*. — 269. *Concipiunt* 'sie empfangen', d. h. sie werden zeugungsfähig. — 270. *Cum* concessiv. — *pugnax* c. dat. ähnlich wie *pugnare* c. dat. 1, 19. Einem vorangehenden Concessivsatz wird der Hauptsatz häufig mit 'doch, dennoch' gegenübergestellt, auch wo kein *tamen* steht. — *vapor* hier 'Wärme'. — 271. *πόλεμος πατήρ πάντων* sagt der auch sonst (s. zu 47, 245) von Ov. berücksichtigte griech. Philosoph Herakleitos. — *discors concordia*, diese Art Wortspiel, wo einander widersprechende Begriffe unter sich verbunden werden, heisst Oxymoron. — 272. *Ergo*

Solibus aetheriis altoque recanduit aestu,
Edidit innumeras species partimque figuras

- 275 Rettulit antiquas, partim nova monstra creavit.
Illa quidem nollet, sed te quoque, maxime Python,
Tum genuit, populisque novis, incognite serpens,
Terror eras: tantum spatii de monte tenebas.
Hunc deus argutenens, et numquam talibus armis
- 280 Ante nisi in dammis capreisque fugacibus usus,
Mille gravem telis, exhausta paene pharetra,
Perdidit effuso per vulnera nigra veneno.
Neve operis famam posset delere vetustas,
Instituit sacros celebri certamine ludos,
- 285 Pythia perdomitae serpentis nomine dictos.
His iuvenum quicumque manu pedibusve rotave
Vicerat, aesculeae capiebat frondis honorem.
Nondum laurus erat, longoque decentia crine
Tempora cingebat de qualibet arbore Phoebus.

4. Phaëthon. Die Heliaden. Cyenus.

(I 748—779. II 1—408.)

Niligenis Epaphus magni desemine natus
Creditor esse Iovis, perque urbes iuncta parenti

s. zu 15. — 273. *Solibus*, s. zu 1, 10 *lumina*. — *alto aestu* d. i. aus der Höhe.

276 ff. Der Drache Python. — *nollet* (te genuisse) 'hätte nicht gewünscht', ein bedingter Wunsch, wenn sie nämlich anders gekonnt hätte. — *te quoque*, es ist eine bei den Dichtern sehr häufige Wendung, die Person oder Sache, von der sie sprechen, selbst anzureden (Apostrophe). — 277. *incognite* bezeichnet das Ungewöhnliche der Erscheinung 'unerhört oder nie gesehen'. — 278. *de monte* st. montis (wie unten 280), des Parnasus nämlich. — 279. *deus argutenens*, Apollo. — *et* hier 'und zwar'. — *numquam usus*, s. zu 2, 22 *ne renovatus*. — 281. *gravem* 'überschüttet'. — 282. *venenum* hier 'giftiges Blut'; daher sind die *vulnera nigra*. — 283. *Neve* s. zu 2, 22 *nee*. — *vetustas* 'die lange Zeit', *alvov*. — 284. *celebri certamine*, abl. qualitatis 'mit —'. — 285. *Pythia*, näm. certamina, was aber bei *Pythia*, *Olympia*, *Isthmia*, *Nemea* wegzubleiben

pflegt. — 286. *His*, ludis. — *manus* bezeichnet den Faustkampf, *pedes* den Wettlauf zu Fuss, *rota*, das hier für currus steht, das Wagenrennen. Die Dichter setzen sehr häufig den Theil für das Ganze, *pars pro toto* (Synekdoche, das Mitverstehen eines andern Begriffes). — 287. *frons* hier der Laubkranz, der Stoff metonymisch für die daraus gefertigte Sache, vgl. 7, 34. — *honor* mit Gen. s. zu 7, 13. — 288. *Nondum laurus erat* dient zur Erklärung von *aesculeae*, was befremden kann, weil bekanntlich nachher der Siegespreis bei den pythischen Spielen ein Lorbeerkranz war. Allein der dem Apollo geheiligte Lorbeer entstand der Sage nach, welcher Ov. folgt, erst später. — *de qualibet arb.*, mit Laub von jedem Baume ohne Auswahl.

1. *Niligenae*, die Aegypter, eigentlich die am Nil geborenen. Ueber den Dativ s. zu 3, 173 *sumitur illi*. — 2. *per* drückt hier die räumliche Ausbreitung aus 'rings in'. — *iuncta parenti* statt *parentis templis*

- Templa tenet. Fuit huic animis aequalis et annis
Sole satus Phaëthon; quem quondam magna loquentem
5 Nec sibi cedentem Phoeboque parente superbum
Non tulit Inachides 'Matri' que ait 'omnia demens
Credis, et es tumidus genitoris imagine falsi'.
Erubuit Phaëthon, iramque pudore repressit,
Et tulit ad Clymenen Epaphi convicia matrem;
10 'Quoque magis doleas, genetrix,' ait 'ille ego liber,
Ille ferox tacui. Pudet haec opprobria nobis
Et dici potuisse et non potuisse refelli.
At tu, si modo sum caelesti stirpe creatus,
Ede notam tanti generis meque adsere caelo?'.
15 Dixit, et implicuit materno brachia collo,
Perque suum Meropisque caput taedasque sororum,
Traderet, oravit, veri sibi signa parentis.
Ambiguum, Clymene, precibus Phaëthontis, an ira

'gemeinschaftlich mit seiner Mutter' der Io, einer Tochter des argivischen Flussgottes und Königs Inachus, welche nach langen Irrfahrten nach Aegypten kam, wo sie dem Juppiter den Epaphus gebar. Die Griechen hielten sie für ein und dieselbe mit der ägypt. Göttin Isis. — 3. Der Plural. *animi* bezeichnet oft die Fülle des Muthes, dann wie hier den daraus hervorgehenden 'stolzen Sinn'. — 4. *Sol* 'der Sonnengott', Phöbus. — *satus* s. zu 1, 82. — *magna loqui* 'grosssprahlen'. — 5. *sibi*, ihm dem Sohne Jupiters. — 6. *Inachides*, s. zu 3, 228. — '*Matri*' que ait, bei Anführungen in directer Rede hängen die Dichter oft *que*, das zu *ait* oder *inquit* gehört, an ein vorausgehendes Wort der Rede selbst. — *demens* s. zu 1, 4 *perpetuum*. — 7. *tumidus* 'aufgeblasen' von Stolz. — *imagine* 'Trugbild'. *falsus* hier 'erdichtet'. Er wirft dem Phaëthon vor, dass seine Abstammung von Phöbus nur eine Erdichtung seiner Mutter sei. — 8. *pudore* 'aus —', vgl. 11 *pudet* cet. — 10. *Quoque magis doleas* ist als Fortsetzung des über die Schmähungen des Epaphus erstatteten Berichtes zu denken; *que* gehört also nicht zu *ait*. — *ille ego liber* 'ich, der sonst freimüthige'. Durch *ille* wird oft ein Gegenstand als bekannt in anderer Beziehung, in sonstigen

Fällen bezeichnet: als ein *ille* (der mit dem vorliegenden Falle nichts zu thun hat, d. i. in sonstigen Fällen) bin ich freien Sinnes; als ein *hic* dagegen (d. i. im vorliegenden Falle) habe ich geschwiegen. — 11. *ferox* 'heftig'. — *tacui*, habe also den Schein erregt, als müsste ich jene Beschuldigung einräumen. — 13. *si modo* 'wenn anders'. — *Betone sum* 'wirklich bin'. — 14. *me adsere caelo* 'behaupte mich für den Himmel', d. h. thue dar, dass ich wirklich dem Himmel, als ihm entstammt, angehöre. — 16. *Per* wie 3, 26; *suum*, s. zu 1, 13. Bei Beschwürungen pflegte man die Gegenstände zu nennen, welche der angeredeten Person vorzugsweise am Herzen lagen. Daher nennt er der Mutter ausser dem eigenen und ihres Gemahles Merops Haupt auch *taedas sororum* 'die Brautfakeln der Schwestern'. Diese Fackeln, die den Hochzeitszug geleiteten (vgl. 11, 143, 26, 6), stehen hier metonymisch für die glückliche Vermählung, das äussere Zeichen für die Sache selbst. Von den Schwestern des Phaëthon, den Heliaden, handelt der Schluss der Fabel, 371 ff.

18. Constr. *Clymene, ambiguum* ('man weiss nicht, ob') *precibus Phaëthontis, an ira dicti sibi criminis magis mota, porrexit* cet. Beachte die Abkürzung der abhängigen

- Mota magis dicti sibi criminis, utraque caelo
20 Brachia porrexit, spectansque ad lumina Solis
'Per iubar hoc' inquit 'radiis insigne coruscis,
Nate, tibi iuro, quod nos auditque videtque,
Hoc te, quem spectas, hoc te, qui temperat orbem.
Sole satum. Si ficta loquor, neget ipse videndum
25 Se mihi, sitque oculis lux ista novissima nostris.
Nec longus patrios labor est tibi nosse penates:
Unde oritur, domus est terrae contermina nostrae.
Si modo fert animus, gradere, et scitabere ab ipso?'.
Emicat extemplo laetus post talia matris
30 Dicta suae Phaëthon et concipit aethera mente,
Aethiopusque suos positosque sub ignibus Indos
Sidereis transit, patriosque adit impiger ortus.
Regia Solis erat sublimibus alta columnis,
Clara micante auro flammisque imitante pyropo,
35 Cuius ebur nitidum fastigia summa tegebat,
Argenti bifores radiabant lumine valvae.
Materiam superabat opus; nam Mulciber illic
Aequora caelarat medias cingentia terras
Terraramque orbem caelumque, quod imminet orbi.
40 Caeruleos habet unda deos, Tritona canorum,

Frage durch ein Participium. — 19. *dicti sibi criminis* 'über die ihr (von Epaphus) gemachte Beschuldigung'. — *caelo porrexit*, die Dichter verbinden zuweilen Verba der Bewegung mit einem Dativ des Ortes; 8, 65 *lux praecipitatur aquis*. 11, 295 *procubuit terrae*. 12, 302 *semina spargere humo recullae*. 25, 111 *tendentem brachia caelo* u. ö. — 22. *auditque videtque*, der Sonnengott sah und hörte Alles auf der Oberwelt, vgl. 64 und zu 77 *inco-gnita*. Ueber *que* — *que* s. zu 2, 42. — 23. Verbinde *hoc Sole*. — *temperat* 'regiert', weil er die Tages- und Jahreszeiten regelt. — 24. *se videndum* 'seinen Anblick'. — 25. *lux* steht oft metonymisch für dies, vgl. 1, 51 *flamma*. — 26. *patrios penates*, s. zu 3, 12. — 27. Ordne *domus, unde oritur*. — Das Subj. *zu oritur* ist aus *patrios* zu entnehmen, vgl. 3, 80 *irasse*. — *terrae nostrae*, Aethiopiae. — 28. *Si modo* wie 13. — *fert animus*, s. zu 1, 1.

30. *concepit mente* 'erfasst ihn im Geist', d. h. fasst den Gedanken danach. — 31. *suos*, weil er selbst in

Aethiopien wohnt. — 32. *sidereis*, d. i. solis, vgl. 3, 262 *aethereo sidere*. — *patrios*, s. zu 3, 16 *arbutos fetus*. — Ueber den örtlichen Accus. bei *adire* s. zu 3, 207 *ad-eunt Cephisidas undas*. Der Plur. *ortus* wie unten 221, das. die Begm. 33. *Regia* 'die Königsburg', 66 *arx*. — 34. *pyropus*, eine Mischung aus Erz und Gold. — *imitante* 'ähnlich'. — 35. Verbinde *cuius fastigia* und *argenti lumine*. — *ebur nitidum*, nämlich Verzierungen und Bildwerke daraus, wie sie auf den Giebfeldern von Tempeln und Palästen angebracht zu werden pflegten. Bildwerke freilich aus dem kostbaren Elfenbein fanden sich in den Giebfeldern menschlicher Architekturwerke nirgends, sondern nur hier und da in Tempeln; der Palast des Gottes aber zeigt grösseren Luxus. — 37. *Materiam superabat opus* ('kunstvolle Arbeit') bezieht sich nur auf *bifores valvae*, deren Schildereien nun beschrieben werden. — 38. *medias* d. i. in seiner (des Meeres) Mitte liegend. — 40. *Caeruleos*, s. zu 3, 113. — *unda habet*, 'das (vom Künstlerdargestellte) Meer enthält'.

Proteaque ambiguum, balaenarumque prementem
 Aegaeona suis immania terga lacertis,
 Doridaque et natas, quarum pars nare videtur,
 Pars in mole sedens virides siccare capillos,
 45 Pisce vehi quaedam: facies non omnibus una,
 Nec diversa tamen, qualem decet esse sororum.
 Terra viros urbesque gerit silvasque ferasque
 Fluminaque et Nymphas et cetera numina ruris,
 Haec super inposita est caeli fulgentis imago,
 50 Signaque sex foribus dextris totidemque sinistris.
 Quo simul acclivo Clymeneia limite proles
 Venit et intravit dubitatū tecta parentis,
 Protinus ad patrios sua fert vestigia vultus
 Consistitque procul; neque enim propiora ferebat
 55 Lumina. Purpurea velatus veste sedebat
 In solio Phoebus claris lucente smaragdis.
 A dextra laevaue Dies et Mensis et Annus
 Saeculaque et positae spatii aequalibus Horae,
 Verque novum stabat cinctum florente corona,
 60 Stabat nuda Aestas et spicea sarta gerebat,
 Stabat et Autumnus, calcatis sordidus visis,
 Et glacialis Hiemps, canos hirsuta capillos.
 Inde loco medius rerum novitate paventem
 Sol oculis iuvenem, quibus adspicit omnia, vidit,
 65 'Quae' que 'viae tibi causa? quid hac' ait 'arce petisti,

— *Tritona canorum*, s. zu 3, 171 ff. — 41. *ambiguum* 'vielgestaltig', weil Proteus verschiedene Gestalten annehmen konnte. Ein Mulciber macht es schon möglich, den Proteus als vielgestaltig darzustellen; doch scheint *ambiguum* bloss ein stehendes Beiwort des Proteus zu sein ohne Beziehung auf die Darstellung, wie denn schwerlich der Triton als *canorus* dargestellt war. Vgl. zu 22, 17 *caducifer*. — *premere* hier 'sich an etwas festhalten, umschlingen'. — 43. *natas*, die Nereiden. — *videtur*, s. zu 3, 181. — 44. *virides capillos*, grün erscheint häufig Haar und Gewand der Wassergötter, vgl. 24, 34, 43, 44. — 45. *una* 'ein und dasselbe, das gleiche'. — 46. *qualem decet esse faciem sororum*. — 47. Beachte das Polysyndeton in der Aufzählung zugleich vorhandener Gegenstände, s. zu 3, 124. Ähnlich unten 57. f. — 48. *Nymphas et cetera numina ruris*, vgl. 3, 30 f. — 49. *Haec super*,

s. zu 1, 67. — *fulgentis*, astris. — 59. *Signa* 'die Himmelszeichen' des Thierkreises. — *foribus dextris*, wegen des blossen Abl. s. zu 1, 13 *longo margine*.

51. *Quo*, Adverb. — *simul* wie 3, 68. — *Clymeneia proles*, er wird nach der Mutter benannt, weil der Vater annoch bezweifelt wird. — 57. *A dextra laevaue*, wir 'nach rechts und links' oder bloss 'rechts und links', s. zu 3, 11 *a fronte*. — 58. *Horae*, hier die personifizierten Stunden. — 59. *novum*, der junge, weil in ihm das Jahr sich erneut. — 60. Wegen des wiederholten *stabat* und des Chiasmus s. zu 3, 142 *vehi unda*. — *nudus* oft 'leicht bekleidet'. — 51. *sordidus* d. i. bespritzt. — 62. *canos hirsuta capillos*, s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — 63. *Inde*, d. i. ex solio, verbinde mit *vidit*. — *loco medius*, wie *celerior loco* 3, 16 'in ihrer (der Genannten) Mitte sitzend'. — 65. *Quae*—

Progenies, Phaëthon, haud infitianda parenti?

Ille refert: 'O lux immensi publica mundi,
 Phoebe pater, si das huius mihi nominis usum,
 Pignora da, genitor, per quae tua vera propago
 70 Credar, et hunc animis errorem detrahe nostris'.

Dixerat. At genitor circum caput omne micantes
 Deposuit radios, propiusque accedere iussit,
 Amplexuque dato 'Nec tu meus esse negari
 Dignus es, et Clymene veros' ait 'edidit ortus.

75 Quoque minus dubites, quodvis pete munus, ut illud
 Me tribuente feras; promissi testis adesto
 Dis iuranda palus, oculis incognita nostris?.

Vix bene desierat, currus rogat illō paternos
 Inque diem alipedum ius et moderamen equorum.

que s. zu 6 *matricue ait*. — 66. *haud infitianda parenti*, der Allsehende ist Zeuge der Scene zwischen Mutter und Sohn gewesen und kennt schon den Zweifel des Letzteren.

67. *refert* 'erwidert'. — *publica* 'Allen gemeinsam'. — 68. *huius nominis*, patris. — 70. *hunc animis errorem detrahe nostris* 'befreie meinen Geist von diesem Irrsal', Zustand der Ungewissheit. *Animi* im Plur. als Inbegriff der Gedanken und Gefühle.

73. *Nec — et* kann nicht immer auf gleiche Weise übersetzt werden, hier etwa 'wie nicht — so auch', — *non es dignus negari meus esse* 'du verdienst nicht als mein Sohn verleugnet zu werden'. Der Infin. bei *dignus* wie 3, 79 *perire digna fuit*. — 74. *edidit* = *dixit*, *narravit*, — *ortus*, der Plural, weil die Abstammung in Bezug auf Vater, Mutter und frühere Vorfahren eine vielfältige ist, 'Stammbaum'. — 75. *Quoque*, wozu gehört *que?* s. zu 2, 45. — 76. *Me tribuente* 'aus meiner Hand'. — *adesto* 'soll gegenwärtig sein', natürlich als Person (3, 114 f.), nicht als Gewässer. Der Widerspruch zwischen *adesto* und *incognita* ist also nur scheinbar und löst sich, wenn man die zu 3, 113 besprochene Mischung der Darstellung annimmt. — 77. *Dis iuranda palus*, die Styx, 'bei welcher die Götter

zu schwören haben', die bald als Fluss, bald als stehendes Gewässer gedacht wurde. S. zu 3, 26. Die Dichter verbinden zuweilen nach griechischem Muster *iurare* mit einem Accus. des Gegenstandes, bei dem man schwört, statt des gewöhnlichen *per*. 132. *Stygias iuravimus undas*; daher beim Passivum der Nom. *palus*. — *incognita*, weil Phöbus nie der Unterwelt leuchtete.

78. *Vix bene desierat* 'er hatte kaum ordentlich geendet'. Ov. liebt es, wenn er die unmittelbare Aufeinanderfolge zweier Thatsachen veranschaulichen will, beide in zwei unverbundenen Hauptsätzen neben einander zu stellen. Der erste, im Plusquamperf. oder Imperf., beginnt häufig mit *vix*, *iam*, *nondum*; den zweiten, der gleichsam den Nachsatz bildet, lassen wir im D. mit: so, da oder als folgen, vgl. 6, 14, 19, 50, 8, 56, 153, 11, 240 u. ö. — *currus paternos*, man stellte die Sonne als einen von Rossen gezogenen Wagen dar, den Phöbus über den Himmel lenkte. Geräthschaften aller Art, so wie auch Kleidungsstücke, stehen bei den Dichtern sehr häufig im Plur., wie *plaustra*, *arcus*, *cultri*, *citharae*, *tunicae*, *velamina*, *amictus*, obwohl nur ein Gegenstand der Art zu verstehen ist. Vgl. die Bem. zu 2, 5 *ora*. — 79. *In diem* 'für, auf einen Tag'. — Verbinde *alipedum equorum*. — *ius* mit einem genet. object. 'Macht über etwas'.

- 80 Paenituit iurasse patrem; qui terque quaterque
Concutiens illustre caput, 'Temeraria' dixit
'Vox mea facta tua est. Utinam promissa liceret
Non dare! confiteor, solum hoc tibi, nate, negarem.
Dissuadere licet. Non est tua tuta voluntas.
- 85 Magna petis, Phaëthon, et quae nec viribus istis
Munera convenient nec tam puerilibus annis.
Sors tua mortalis; non est mortale, quod optas.
Plus etiam, quam quod superis contingere fas est,
Nescius adfectas. Placeat sibi quisque licebit;
- 90 Non tamen ignifero quisquam consistere in axe
Me valet excepto. Vasti quoque rector Olympi,
Qui fera terribili iaculatur fulmina dextra,
Non agat hos currus; et quid Iove maius habemus?
Ardua prima via est, et qua vix mane recentes
- 95 Enituntur equi; medio est altissima caelo,
Unde mare et terras ipsi mihi saepe videre
Fit timor et pavida trepidat formidine pectus.
Ultima prona via est et eget moderamine certo:
Tunc etiam, quae me subiectis excipit undis,
- 100 Ne ferar in praecipit, Tethys solet ipsa vereri.
Adde quod adsidua rapitur vertigine caelum,
Sideraque alta trahit celerique volumine torquet.
Nitor in adversum, nec me, qui cetera, vincit
Impetus, et rapido contrarius evehor orbi.

80. Vgl. 3, 17. — 82. *tua*, voce. Durch deine unbesonnene Bitte ist auch meine Zusage zur Unbesonnenheit geworden. — 84. *Dissuadere*, beachte hier und weiter die scharfen Gegensätze. — *tuta* 'gefahrlos', s. zu 3, 230 *via*. — 85. Constr. *et* (*talia*) *munera quae* cet., s. zu 1, 63 *quae litora*. Der Plur. erklärt sich aus der Beschaffenheit der Forderung, s. 78 f. — 87. *mortale* 'Sache eines Sterblichen'. — 88. *etiam* hier 'sogar'. — 89. *Nescius* 'unkundig der Sache'; ähnlich unten 131 *ignare*, 179 *inscius*. — *sibi placere* 'von sich eingenommen sein'. Das unpersönl. *licet* mit dem *Coniunct.* ist unser 'mag er immer'; das *Futur. licebit* geht in die Bedeutung des Imperativs über. — 90. *axis* für *currus* wie 3, 286 *rota*. — 91. *quoque* wie 2, 57. — 93. *Non agat*, den *Coniunct.* bezeichne durch 'könnte'.

94. *prima via* wie 98 *ultima via*, s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — *et qua*, wenn einem einfachen Attribut

ein Attributivsatz durch *et* beigeordnet wird, so bleibt im D. 'und' weg. — *recentes*, d. i. frisch gestärkt. — 96. *mihi fit timor videre* 'mich überkommt Furcht zu sehen' od. 'wenn ich sehe'; dagegen würde *ne videam* heißen 'dass ich sehen werde'. — 99. Verb. *etiam Tethys ipsa*, die nicht mit Thetis zu verwechseln ist, s. das myth. Reg. — 100 *ferri in praecipit* 'jäh herabstürzen'. Durch *ferri* werden oft eilige und heftige Bewegungen wie: stürzen, sich stürzen, jagen u. dergl. bezeichnet, vgl. 238. 6, 80. Ähnlich *πέσσειν*, z. B. Xen. An. IV 7, 14. — 101. Man dachte sich den Himmel sammt den Fixsternen in fortwährender Kreisschwingung begriffen, der sich die Sonne und die Planeten entgegenbewegen. — 102. *trahit*, näml. mit sich fort. — 103. *in adversum*, im D. ein Adverbium, vgl. *in praecipit*. — Ordne *nec me vincit impetus, qui cetera sidera vincit* 'wie die übrigen'. — 104. *evehor*

- 105 Finge datos currus. Qui ages? poterisne rotatis
Obvius ire polis, ne te citus auferat axis?
Forsitan et lucos illic urbesque deorum
Concipias animo delubraque ditia donis
Esse: per insidias iter est formasque ferarum.
- 110 Utque viam teneas nulloque errore traharis,
Per tamen adversi gradieris cornua Tauri
Haemoniosque arcus violentique ora Leonis
Saevaue circuitu curvantem brachia longo
Scorpion atque aliter curvantem brachia Cancrum.
- 115 Nec tibi quadrupedes animosos ignibus illis,
Quos in pectore habent, quos ore et naribus efflant,
In promptu regere est: vix me patiuntur, ubi acres
Incaluere animi, cervixque repugnat habenis.
At tu, funesti ne sim tibi muneris auctor,
- 120 Nate, cave, dum resque sinit, tua corrige vota.
Scilicet ut nostro genitum te sanguine credas,
Pignora certa petis: do pignora certa timendo,
Et patrio pater esse metu probor. Adspice vultus
Ecce meos; utinamque oculos in pectora posses
- 125 Inserere et patrias intus deprendere curas!
Denique quidquid habet dives, circumspecte, mundus,

'fahre empor'. — *orbi* 'der Kreisschwingung' des Himmels. — 105. *Fingere* hier 'sich vorstellen'; *datos* esse. — *Qui* (= quo modo) *ages* (eos)? mit Hiatus, da lange Vocale einsilbiger Wörter vor kurzen Vocalen nur in beschränkter Weise elidirt werden, *qui* z. B. nur als *Nomin.* Sing. Ueber *quē* s. zu 2, 67. — *rotatis polis* 'der Drehung der Pole', wie *citus axis* 'die Schnelligkeit der Himmelsaxe'. — 106. In *obvius ire* liegt der Begriff des Widerstrebens, darum *ne*, 'ohne dass'.

107 ff. Du erwartest vielleicht auf dem Wege manches Schöne zu sehen: nein, Gefahren bedrohen dich. — Verbinde *illic esse*. — 108. *concupere animo* 'sich vorstellen, wännen', vgl. 30 *mente concupere*. — *dona* 'Weihgeschenke'. — 109. *ferarum*, er meint die Thiere des Thierkreises. — *formas* dient hier nicht wie 1, 73 zur blossen Umschreibung: schon ihre Gestalt war entsetzlich, deshalb wird sie hervorgehoben. — 110. *Ut* 'gesetzt dass'. Die Gefahr des Verirrrens wird als die geringere nur im Vorübergehen

angedeutet. — 111. *Per*, über die dichterische Stellung der Präpos. s. zu 1, 35. Von ihrem Casu getrennt wie hier, auch 416. 12, 136. 36, 12. 49, 67. 69. — *adversi* 'gegen dich gekehrt'. — 112. *Haemonii arcus* bezeichnet das Sternbild des Bogenschützen, der als ein Centaur gedacht wurde. Die Centauren aber lebten in Thessalien, das auch Haemonia hiess. Wegen des Plur. s. zu 78 *currus*. — 114. *Scorpion*, griech. Accus. der griech. Form *Scorpios*. — *aliter* d. i. in anderer Richtung. Was bezweckt die Wiederholung derselben Worte? — 115. *quadrupedes*, die Sonnenrosse. — 120. *dum resque sinit*, s. zu 3, 227 *inter seque volitant*. — 122. Betone *do*. Die Wiederholung *pignora certa* bezeichnet die genaue Übereinstimmung der Erfüllung mit dem Wunsche. — *timendo* 'durch meine Besorgniss'. — 123. *probor pater esse* 'ich erweise mich als Vater'. Die Dichter dehnen den persönlichen Gebrauch der passiven Verba sentiendi und declarandi weiter aus, als es die Prosa gestattet. — 126. Verb. *denique circumspecte et posce*;

- Equae tot ac tantis caeli terraeque marisque
 Posce bonis aliquid: nullam patiēre repulsam.
 Deprecor hoc unum, quod vero nomine poena,
 130 Non honor est: poenam, Phaëthon, pro munere poscis!
 Quid mea colla tenes blandis, ignare, lacertis?
 Ne dubita; dabitur — Stygias iuravinus undas —
 Quodcumque optaris; sed tu sapientius opta'.
 Finierat monitus; dictis tamen ille repugnat,
 135 Propositumque premit flagratque cupidine currus.
 Ergo, qua liquit, genitor cunctatus ad altos
 Deducit iuvenem, Vulcania munera, currus.
 Aureus axis erat, temo aureus, aurea summae
 Curvatura rotae, radiorum argenteus ordo.
 140 Per iuga chrysolithi positaeque ex ordine gemmae
 Clara repercusso reddebant lumina Phoebō.
 Dumque ea magnanimus Phaëthon miratur opusque
 Perspicit, ecce vigil rutilo patefecit ab ortu
 Purpureas Aurora fores et plena rosarum
 145 Atria. Diffugiunt stellae, quarum agmina cogit
 Lucifer et caeli statione novissimus exit.
 Quem petere ut terras, mundumque rubescere vidit,
 Cornuaque extremae velut evanescere Lunae,
 Iungere equos Titan velocibus imperat Horis.

derartige Verschränkungen von Haupt- und Nebensatz sind bei den Dichtern häufig, vgl. 3, 60. S. im Reg. *Verschränkung*. — 128. *aliquid* nachdrücklich mit dem Gedanken: was es auch immer sei. — 130. *poenam* eindringlich zu betonen. — 132. *Stygias iuravinus undas*, s. zu 77.

135. *premit* 'besteht darauf'. — 136. *qua* wie 3, 25. — 138. *summae curvatura rotae* 'die Krümmung des obersten oder äussersten Radrandes', die Felgen, s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 139. *radii* 'Radspitzen'. — 140. *Per* wie 3, 123. Ueber den Plur. *iuga* s. zu *currus* 78. — Man erwartet *aliae gemmae*; allein nicht dieses Wort ist hinzuzudenken, sondern ein Ausdruck wie etwa 'überhaupt', der allenfalls durch Betonung ersetzt werden kann (anders 335). Beispiele dieser Auslassung sind im Lateinischen nicht selten. — 141. *repercusso Phoebō*, Abl. 'durch Widerstrahlung des Phöbus' warfen sie helle Lichter zurück. *Phoebus* metonymisch für die Sonne, s. zu 3, 25 *Nercus*. —

142. *opus* wie 37. — Durch *vigil* drückt Ov. das Homerische *ἠγρυπεία* aus, wie er mit *plena rosarum* an das Homerische *ῥοδοδάκτυλος* erinnert. — 145. *agmina cogere* 'den Zug schliessen' und *statio caeli* 'der Posten am Himmel', sind militärische Ausdrücke. — 146. *novissimus* 'zuletzt', s. zu 1, 4 *perpetuum*. — 147. *petere terras* 'sich zur Erde neigen', in Bezug auf *statione caeli exil*. — 148. *extrema Luna* 'die letzte Mondsichel'. Der abnehmende Mond steht des Morgens am Himmel. — 149. *imperare* mit einem activen Infinitiv gehört der Dichtersprache an. — *velocibus Horis*, vgl. Schillers 'die leicht geschürzten Stunden'. Dass auch hier die Horen nichts als die personifizierte Tagesstunden sind, ergibt sich daraus, dass ein griech. Dichter (Nonn 38, 290), bei welchem gleichfalls in der Geschichte des Phaëthon die Horen den Sonnenwagen anschirren, dieselben *δωδέκα κινεέδες Ὠραι* nennt, während die Horen als Göttinnen der Jahreszeiten nur in der Dreizahl oder etwa in der Zwei- und Vier-

- 150 Iussa deae celeres pergunt, ignemque vomentes,
 Ambrosiae suco saturos, praesepibus altis
 Quadrupedes ducunt, adduntque sonantia frena.
 Tum pater ora sui sacro medicamine nati
 Contigit et rapidae fecit patientia flammae,
 155 Inposuitque comae radios, praesagaque luctus
 Pectore sollicito repetens suspiria dixit:
 'Si potes his saltem monitis parere paternis,
 Parce, puer, stimulis et fortius utere loris:
 Sponte sua properant; labor est inhibere volentes.
 160 Nec tibi directos placeat via quinque per arcus.
 Sectus in obliquum est lato curvamine limes,
 Zonarumque trium contentus sine polumque
 Effugit australem iunctamque aquilonibus Arcton:
 Hac sit iter; manifesta rotae vestigia cernes.
 165 Utque ferant aequos et caelum et terra calores,
 Nec preme nec summum molire per aethera currum.
 Altius egressus caelestia tecta cremabis,
 Inferius terras: medio tutissimus ibis.
 Neu te dexterioꝛ tortum declinet ad Anguem,
 170 Neve sinisterioꝛ pressam rota ducat ad Aram:
 Inter utrumque tene. Fortunae cetera mando,
 Quae iuuet et melius quam tu tibi consulat opto.
 Dum loquor, Hesperio positas in litore metas
 Humida nox tetigit; non est mora libera nobis:
 175 Poscimur; effulget tenebris Aurora fugatis.
 Corripe lora manu; vel, si mutabile pectus

zahl vorkommen. — 150. *celerēs* ziehe zu *pergunt*. — 152. *sonantia* 'klirrend'. Die Ausdrücke des Schalles machen, je nach der Natur des Gegenstandes, sehr verschiedene Uebersetzungen nöthig. — 154. *patientia* 'fähig zu ertragen'; *rapidae* 'verzehrend'. — 156. *repetens* 'heraufholend'.

158. *fortius*, quam *stimulis*; *loris*, um den Lauf zu mässigen. — 159. *labor est* 'die Mühe besteht darin'; *volentes* 'die eifrigen'. — 160. *Nec* steht zuweilen für *neve*. — *directos quinque per arcus* (= *zonas* oder *plagas*, s. 1, 46. 48) 'geradezu durch die fünf Bogen'. — 161. *limes sectus est in obliquum*, die sogenannte Ekliptik, die die heisse Zone schräg durchschneidet und die beiden gemässigten an den Wendekreisen berührt. — 162. *zonarum trium sine* 'mit der Grenze', d. i. mit dem Raume innerhalb dreier

Zonen. — 164. *Hac*, via. — *rotae vestigia*, wie diese, wie überhaupt die Wege des Sonnenwagens beschaffen seien, das würde eine vorwitzige Frage sein. — 165. *ferant*, d. i. accipiant. — 166. *nec — nec*, s. zu 160; doch ist dieser Gebrauch des doppelten *nec* selten. — *preme* 'senke', vgl. 170 *pressam Aram* 'niedrig (am Himmel) stehend'. — 169. *dexterioꝛ*, nämlich *rota* 'zu weit rechts (laufend)'; ebenso *sinisterioꝛ*. Das Sternbild der Schlange befindet sich am nördlichen Himmel zwischen den beiden Bären, das des Altars am südlichen. — 171. *tenere* ein Schifferausdruck 'wohin halten, steuern'. — 172. *quam tu tibi*, im D. füge 'selbst' hinzu; *opto* 'wie ich wünsche' (s. zu 8, 88). — 173. Der Dichter lässt die Nacht ebenso wie die Sonne in den Ocean sinken. — 176. *pectus* steht oft für *animus* oder *meus*, 'wenn dein Sinn

- Est tibi, consiliis, non curribus utere nostris,
 Dum potes et solidis etiam nunc sedibus adstas,
 Dumque male optatos nondum premis inscius axes.
 180 Quae tutus spectes, sine me dare lumina terris'.
 Occupat ille levem iuvenili corpore currum,
 Statque super, manibusque datas contingere habenas
 Gaudet, et invito grates agit inde parenti.
 Interea volucres, Pyrois et Eous et Aethon,
 185 Solis equi, quartusque Phlegon, hinnitibus auras
 Flammiferis implent pedibusque repagula pulsant.
 Quae postquam Tethys, fatorum ignara nepotis,
 Reppulit et facta est immensi copia mundi,
 Corripuere viam, pedibusque per aëra motis
 190 Obstantes scindunt nebulas, pennisque levati
 Praetereunt ortos isdem de partibus eousi.
 Sed leve pondus erat, nec quod cognoscere possent
 Solis equi, solitaque iugum gravitate carebat.
 Utque labant curvae iusto sine pondere naves
 195 Perque mare instabiles nimia levitate feruntur,
 Sic onere adueto vacuus dat in aëra saltus
 Succutiturque alte similisque est currus inani.
 Quod simulac sensere, ruunt tritumque relinquunt
 Quadriugi spatium, nec, quo prius, ordine currunt.
 200 Ipse pavet, nec, qua commissas flectat habenas,

zu ändern ist? — 178. *solidis sedibus* 'auf festem Boden'; Gegensatz? — 179. *male* 'zum Unheil'. — *premere aliquid* heisst oft: auf etwas stehen, liegen oder sitzen. — *inscius*, s. zu *nescius* 89. — 180. Constr. *sine* (Imperat.) *me dare lumina terris, quae* (= ut ea) *tutus spectes*.

181. *iuvenili* erweckt die Vorstellung zu grosser Leichtigkeit, die nicht im Stande ist dem Wagen sein gehöriges Gewicht zu geben. — 182. *super* 'oben'. — 183. *invito*, der von Dank nichts wissen will; *inde*, de curru. — 184. Wegen der Stellung der Apposit. vgl. 137. — *Pyrois*, griech. *πυροίς*; *Eous*, griech. *ἑώς*, hat häufig die erste Silbe gekürzt. — 187. *nepotis*, denn Tethys war die Mutter der Clymene. Wie sie, die Meergöttin, den Sonnenwagen am Abend aufnimmt (99 f.), so entlässt sie ihn am Morgen. — 188. *copia* h. 'freier Spielraum über'. — 189. *Corripuere viam* 'stürzten sich auf ihre Bahn'. — 190. *Obstantes nebulas*, wie sie früh

vor der Sonne aufzusteigen pflegen. — 191. *Praetereunt* ('überholen?') *eousi*, sind also schneller als der Wind. — *isdem* s. zu 3, 77.

192. *leve* im D. 'zu leicht'. In einem betonten Positiv liegt zuweilen eine stillschweigende Anforderung zum Vergleich des gegebenen Verhältnisses mit dem, wie es sein sollte. Im D. setzen wir dann 'zu' zum Positiv. Vgl. 3, 52 *longa mora est*. — *quod possent* wie 1, 77; *cognoscere* 'spüren'. — 193. *Solis equi* steht mit Absicht im Eingang des Verses, s. zu 1, 1 *in nova*. — 194. *iustus* hier, was erforderlich ist, um seinem Zwecke zu genügen, 'gehörig, hinreichend'. — 195. *instabiles* 'unstät'. — 196. *saltus dare* d. i. *salire*, s. zu 4, 372. — 198. *ruunt* 'sie jagen fort'. — 199. *quo prius* (*cucurrerunt*) übersetze nach 103 *qui cetera*. — 200. Constr. *nec scit, qua — flectat habenas* (wo er ihnen eine Wendung geben sollte); *nec, qua sit iter*. —

- Nec scit, qua sit iter, nec, si sciat, imperet illis.
 Tum primum radiis gelidi caluere Triones,
 Et vetito frustra temptarunt aequore tingui.
 Quaeque polo posita est glaciale proxima Serpens,
 205 Frigore pigra prius nec formidabilis ulli,
 Incaluit sumpsitque novas fervoribus iras.
 Te quoque turbatum memorant fugisse, Boote,
 Quamvis tardus eras et te tua plaustra tenebant.
 Ut vero summo despexit ab aethere terras
 210 Infelix Phaëthon penitus penitusque iacentes,
 Palluit et subito genua intremuere timore,
 Suntque oculis tenebrae per tantum lumen obortae.
 Et iam mallet equos nunquam tetigisse paternos,
 Iam cognosse genus piget et valuisse rogando,
 215 Iam Meropis dici cupiens ita fertur, ut acta
 Praecipiti pinus borea, cui victa remisit
 Frena suus rector, quam dis votisque reliquit.
 Quid faciat? Multum caeli post terga relictum,
 Ante oculos plus est: animo metitur utrumque,
 220 Et modo, quos illi fatum contingere non est,
 Prospicit occasus, interdum respicit ortus;

201. *imperet*, den Conj. übers. wie 93. *non agit*. — 203. *vetito* 'ihnen versagt', weil das Sternbild des Wagens für uns niemals unter dem Horizont verschwindet, sich also auch, nach der Anschauung der Alten, nie in den Ocean taucht. — 204. *Serpens* = *Anguis* 169. — 205. *pigra* 'starr'. — Der substantivische Gebrauch der Dative *ulli* und *nulli* ist selten. — 206. *novas* wie 3, 148. — 208. Dichter und spätere Prosaiker beobachten den Unterschied zwischen *quamvis* und *quamquam* weniger streng und lassen oft auf jenes den Indicativ, auf dieses den Coniunctiv folgen. *tardus*, weil er als Ochsentreiber neben dem Gestirn des Wagens gedacht wurde und erst sehr spät in der Nacht untergeht. Der Plural *plaustra* wie 78 *currus*.

210. *penitus penitusque*, auch im D. zu wiederholen. Durch die Wiederholung wird gleichsam eine Fortsetzung der Tiefe bezeichnet. Vgl. *maius maiusque* 17, 150 und Schillers: 'und des Erdenlebens schweres Traumbild sinkt und sinkt und sinkt'. — 212. *per tantum lumen* 'mitten durch so helles Licht oder

solch ein Lichtmeer'. Trotz dieses Lichtes wird es ihm schwarz vor den Augen. — 213. *iam*, über die Anaphora s. zu 2, 9 *nondum*. — *mallet* s. zu *nollet* 3, 276. — 214. *valere rogando* 'mit einer Bitte durchdringen'. — 215. *Meropis*, jetzt liesse er sich gern 'des Merops' nennen; dass er als Sohn ihm anzugehören wünscht, ergibt sich aus dem Zusammenhange. — *fertur* 'wird fortgerissen'. — 216. *pinus* steht häufig metonymisch für *navis*, s. zu 3, 287 *frons*. — *cui* (*navi*) *victa* (a borea) *remisit frena*, vom Steuer, mit einem vom Rosselenker entlehnten Bilde (Metapher, s. zu 3, 118). — 217. *quam* 'und das er' bezieht sich auf den Gesamtbegriff *pinus cui frena remisit rector*. — *votis*, ad deos missis; *reliquit* 'anheimgestellt hat'. — 218. *Multum* 'ein grosses Stück'. — 219. *summa*, 296 *ima* 'die höchsten, untersten Räume', 345 *in contraria* 'nach entgegengesetzten Seiten'. — 220. Dem *modo* entspricht hier *interdum*. — *fatum non est* 'es ist nicht vom Schicksal beschieden'. — 221. *occasus* und *ortus* als Himmelsgegenden stehen oft im Plur., weil sie nicht

- Quidque agat ignarus stupet, et nec frena remittit
Nec retinere valet, nec nomina novit equorum.
Sparsa quoque in vario passim miracula caelo
- 225 Vastarumque videt trepidus simulacra ferarum.
Est locus, in geminos ubi brachia concavat arcus
Scorpios et cauda flexisque utrimque lacertis
Porrigit in spatium signorum membra duorum.
Hunc puer ut nigri madidum sudore veneni
- 230 Vulnere curvata minitantem cuspide vidit,
Mentis inops gelida formidine lora remisit.
Quae postquam summum tetigere cadentia tergum,
Exspatiantur equi, nulloque inhibente per auras
Ignotae regionis eunt, quaque impetus egit,
- 235 Hac sine lege ruunt, altoque sub aethere fixis
Incursant stellis, rapiuntque per avia currum,
Et modo summa petunt, modo per declive viasque
Praecipites spatio terrae propiore feruntur;
Inferiusque suis fraternos currere Luna
- 240 Admiratur equos, ambustaque nubila fumant.
Corripitur flammis, ut quaeque altissima, tellus,
Fissaque agit rimas et sucis aret ademptis,
Pabula canescunt, cum frondibus uritur arbor,
Materiamque suo praebet seges arida damno.
- 245 Parva queror: magnae pereunt cum moenibus urbes,
Cumque suis totas populis incendia gentes
In cinerem vertunt. Silvae cum montibus ardent:
Ardet Athos Taurusque Cilix et Tmolus et Oete
Et tum sicca, prius celeberrima fontibus, Ide,

einen einzigen Punkt, sondern die ganze Gegend des Aufganges und des Niederganges bezeichnen, vgl. 32 *ortus*. Aus ähnlichem Grunde gebrauchen die Dichter auch viele andere örtliche Substantiva im Plural statt im Singular, wie *litora*, *iuga*, *valles*, *arcus*, *luci*, *portus*, *lacus*. — 222. Wozu gehört *que*? s. zu 2, 45. — 223. *nec nomina novit equorum*, wozu dies? vgl. 12, 127. — 224. *vario* 'bunt besät'.

227. *Scorpios*, der Scorpion steht am südlichen Himmel; vom äussersten Norden also (202 ff.) ist er nun nach dem Süden gerathen. — 228. *Porrigit membra in spatium signorum duorum*, der Scorpion nahm sonst mit seinen weitgekrümmten Scheren den Raum zweier Sternbilder ein. Später gab man diesen Scheren den Namen der Wage. —

229. *sudore veneni* 'von dem (in Folge der Glut) ausgeschwitzten Gifte'. — 231. *Mentis* 'der Besinnung'. — *gelida*, s. zu 23, 66 *Frigus iners*. — 234. *impetus*, s. zu 4, 337. — 235. *sine lege* 'regellos'. — 238. *feruntur*, s. zu *ferar* 100. — 239. *suis*, *equis*. Auch *Luna*, Phöbus' Schwester, durchfuhr den Himmel auf einem Wagen.

241. *ut quaeque altissima*, je nachdem jeder Theil am höchsten war, d. i. 'überall zuerst, wo sie am höchsten war'. — 244. *suo damno* 'zu ihrer eigenen Vernichtung'. — 246. *incendia*, der Plural bezeichnet die allgemeine Ausbreitung, vgl. *silentia* 3, 70, 187. — *gentes* sind hier das Genus, *populi* die Species. — 247. *ardent* s. zu 3, 142 *vehit unda*. — 249. *celeberrima fontibus*, bei Homer heisst er 'der quellen-

- 250 Virgineusque Helicon et nondum Oeagrius Haemos;
Ardet in immensum geminatis ignibus Aetne,
Parnasusque biceps et Eryx et Cynthus et Othrys,
Et tandem nivibus Rhodope caritura, Mimasque
Dindymaque et Mycale natusque ad sacra Cithaeron.
- 255 Nec prosunt Scythiae sua frigora: Caucasus ardet,
Ossaque cum Pindo, maiorque ambobus Olympus,
Aëriaeque Alpes et nubifer Appenninus.
Tum vero Phaëthon cunctis e partibus orbem
Adspicit accensum, nec tantos sustinet aestus,
- 260 Ferventesque auras velut e fornace profunda
Ore trahit, currusque suos candescere sentit.
Et neque iam cineres eiectatamque favillam
Ferre potest, calidoque involvitur undique fumo;
Quoque eat, aut ubi sit, picea caligine tectus
- 265 Nescit, et arbitrio volucrum raptatur equorum.
Sanguine tunc credunt in corpora summa vocato
Aethiopum populos nigrum traxisse colorem;
Tum facta est Libye raptis humoribus aestu
Arida; tum Nymphae passis fontesque lacusque
- 270 Dessevere comis: quaerit Boeotia Dirce,
Argos Amymonen, Ephyre Pirenidam undas.
Nec sortita loco distantes flumina ripas
Tuta manent: mediis Tanais fumavit in undis,
Peneosque senex Teuthranteusque Caicus,
- 275 Et celer Ismenos cum Phegiaco Erymantho,

reiche' *πολυπιδάξ*. Der lat. Superlativ ist oft im D. durch den Positiv mit 'so' wiederzugeben. — 250. *Virgineus* heisst der Helicon als Wohnsitz der Musen. — *nondum Oeagris* d. i. noch nicht von Oeagrus, dem Vater des Orpheus beherrscht. — 251. *geminatis*, denn als feuerspeiender Berg brännte er auch von innen. — 252. *biceps*, vgl. 3, 154 f. — 253. *tandem caritura* übersetze nach *motura* 1, 55. — *nivibus*, s. zu 2, 24 *mella*. — 254. *natus ad sacra*, weil dort dem Bacchus Feste gefeiert wurden. — 255. *frigora* 'kaltes Klima'. s. zu 1, 10 *lumina*. Vgl. Cäs. B. G. V 12, 6. — *sua* s. zu 1, 17.

259. *aestus*, der Plural lässt die Wirkung mächtiger erscheinen: 'Gluten', vgl. 282 *ignibus*. — 261. *Ore trahit*, im D. ein Wort. — 262. Dem *neque* entspricht *que* nach *calido*. — *non iam* 'nicht mehr'. —

cineres, s. zu 1, 10 *lumina*. — *favilla* ist glühende Asche, 'Funken'. — 264. *Quoque*, wozu gehört *que*? vgl. 222. — 266. *in corpora summa vocare* 'auf die Oberfläche der Körper treiben', s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 267. *traxisse*, vgl. 3, 250 *traxere faciem*. — 268. *raptis*, die Uebersetzung entnimmt aus 154 *raptidae flammae*. — 270. *quaerit*, d. i. desiderat. — 271. *Pirenidam*, s. zu 2, 64 *Gigantas*. Die Quelle Pirene versiegt sonst nie: gerade deshalb wird sie hier genannt. — 272. *Nec* wie 3, 168. — *loco distantes* 'weit auseinanderstehend'. — 273. Der Dichter denkt sich die genannten Flüsse zugleich als Gottheiten. Daher *fumavit mediis in undis* und ähnlich 277. — 274. *senex*, man stellte die Flussgötter meistentheils unter der Gestalt bejahrter Männer dar. — 275. *Phegiaco* elidiert die Endsilbe nicht, was sich Ovid zuweilen vor griechischen Namen er-

- Arsurusque iterum Xanthus, flavusque Lycormas,
 Quique recurvatis ludit Maeandros in undis,
 Mygdoniusque Melas et Taenarius Eurotas.
 Arsit et Euphrates Babylonius, arsit Orontes,
 280 Thermodonque citus Gangesque et Phasis et Hister.
 Aestuat Alpheos, ripae Spercheides ardent,
 Quodque suo Tagus amne vehit, fluit ignibus aurum;
 Et quae Maeonias celebrarant carmine ripas
 Flumineae volucres, medio caluere Caystro.
 285 Nilus in extremum fugit perterritus orbem
 Occulvitque caput, quod adhuc latet; ostia septem
 Pulverulenta vacant, septem sine flumine valles.
 Fors eadem Ismarios Hebrum cum Strymone siccit
 Hesperiosque amnes, Rhenum Rhodanumque Padumque.
 290 Cuique fuit rerum promissa potentia, Thybrin.
 Dissilit omne solum, penetratque in Tartara rimis
 Lumen et infernum terret cum coniuge regem.
 Et mare contrahitur, siccaeque est campus harenae,
 Quod modo pontus erat, quosque altum texerat aequor,
 295 Existunt montes et sparsas Cycladas augent.
 Ima petunt pisces, nec se super aequora curvi
 Tollere consuetas audent delphines in auras;
 Corpora phocarum summo resupina profundo

laubt, s. *Hiatus* im Reg. — 276. *Arsurus iterum*, s. zu 253 *caritura*. Zum zweiten Male brannte er im trojanischen Kriege, als er den die Troer bedrängenden Achilles überfluten wollte, aber vom Vulcan durch Feuer zurückgetrieben wurde. — *flavus*, von dem mitgeführten Sande, ein gewöhnliches Beiwort der Flüsse. — 277. *Qui Maeandros*, s. zu 1, 63 *quae litora*. Der Mäander macht in seinem Laufe, gleichsam spielend (*ludit*), eine Menge Krümmungen, so dass er deshalb sprichwörtlich war. Eine ausführlichere Schilderung s. 19, 6 ff. — 278. In *Taenarius* vertritt die Endsilbe eine Länge, was sich Ovid zuweilen in der *Arsis* erlaubt, s. *Arsis* im Reg. — 282. *fluit*, d. i. wird flüssig. — 283. *celebrarant carmine* 'mit ihrem Gesange belebt hatten'. Die *flumineae volucres* sind Schwäne, an denen jene Gegend Kleinasien reich war. — 284. *calere* hier 'sieden'. — 285. *extremus orbis* 'das äusserste Ende der Erde', s. zu 266. — 286. *caput* metaphor. für die Quelle. Mit dem Räthsel der Nilquellen be-

schäftigten sich schon die Alten. — 287. *sine flumine*, s. zu 1, 20 *sine pondere*. — 288. Zu *Ismarios* ziehe aus dem folgenden Verse *amnes*. Aehnlich unten 325 *utrumque*, auf das folgende *potus* bezüglich. — 290. *rerum potentia* 'die Weltherrschaft'.

292. *infernus rex* ist Pluto, seine Gemahlin Proserpina. — *terret*, als etwas in der Unterwelt nie Gesehenes, vgl. 77. — 293. *Et* 'auch'. — Cstr. *et id, quod modo pontus erat, campus est siccae harenae* (*harenae* richtigere Schreibart, als *arenae*). — 295. *sparsas Cycladas augent*, indem sie neue Inseln bilden. — 296. *Iam*, s. zu 218 *multum*. — *curvi*, wegen ihres geschweiften Rückens. — 297. *Tollere se in auras*, die Delphine schnellen sich häufig mit halbem Körper über die Meeresfläche empor (vgl. 7, 175 ff.), auch pflegen sie so zu schwimmen, dass ihr gekrümmter Rücken die Meeresfläche überragt. — *consuetas*, 'nach ihrer Gewohnheit'. — 298. *resupina* 'auf dem Rücken', wie tote Körper pflegen. — *profundo*

- Exanimata natant. Ipsum quoque Nerea fama est
 300 Doridaque et natas tepidis latuisse sub antris.
 Ter Neptunus aquis cum torvo bracchia vultu
 Exserere ausus erat, ter non tulit aëris ignes.
 Almer tamen Tellus, ut erat circumdata ponto,
 Inter aquas pelagi contractosque undique fontes,
 305 Qui se condiderant in opacae viscera matris,
 Sustulit oppressos collo tenus arida vultus,
 Opposuitque manum fronti, magnoque tremore
 Omnia concutiens paulum subsedit et infra,
 Quam solet esse, fuit, siccaque ita voce locuta est:
 310 'Si placet hoc, meruique, quid o tua fulmina cessant,
 Summe deum? Liceat periturae viribus ignis
 Igne perire tuo clademque auctore levare.
 Vix equidem fauces haec ipsa in verba resolvo.' —
 Presserat ora vapor — 'tostos en adspice crines
 315 Inque oculis tantum, tantum super ora favillae.
 Hosne mihi fructus, hunc fertilitatis honorem
 Officiūque refers, quod adunci vulnera aratri
 Rastrorumque fero totoque exerceor anno;
 Quod pecori frondes alimenta que mitia, fruges,

wie 3, 169; *summo* s. zu 3, 134. — 300. *tepidis* steht prädicativ 'lau waren die Grotten, in denen —'. — 301. *Ter*, die bestimmte Zahl gibt ein lebendigeres Bild von der Sache, als ein unbestimmtes: mehrmals. — *cum torvo bracchia vultu*, d. i. *bracchia et torvum vultum*, s. zu 1, 56 *cum fulminibus ventos*. — 303. *uterat circumdata* 'umgeben, wie sie war'. — 305. *matris*, d. i. *Telluris*: *opacae*, dunkel in ihrem Innern und daher kühl. — 306. *oppressos*, durch die Glut des Feuers, den Qualm und den Aschenregen; deshalb *opposuit manum fronti*, um die Augen zu schützen. S. die Bem. zu 3, 18. — *collo tenus arida vultus* ist ein unschönes Bild, wie sie Ovid nicht eben allzu sorgfältig meidet. — 308. *subsedit* 'senkte sich', in Folge der Austrocknung durch die Hitze. — *infra* ebenso wie *supra*, *citra*, *ultra* können als Comparativbegriffe mit *quam* verbunden werden, ohne dass an Auslassung von *magis* zu denken ist; doch ist diese Construction ziemlich selten. — 309. *sicca*, man hört es der Stimme an, wenn die Kehle

trocken ist, und deshalb kann auch die Stimme trocken genannt werden.

310. *placet*, s. zu 3, 205. — Die Interjection *o* steht bei den Dichtern oft vom Vocativ getrennt. — 311. *deum* = *deorum*. *periturae viribus ignis* 'wenn mir einmal bestimmt ist —', vgl. 276 *arsurus*. — 312. *Igne tuo*, d. i. *fulmine*. — *auctore*, d. h. durch den Gedanken, dass es der allmächtige Juppiter ist, der mich vernichtet. — 313. *fauces resolvo* vgl. 3, 19 *ora solvit*. — *in* bezeichnet hier den Zweck 'zu'; *haec ipsa* 'nur eben zu diesen'. — 314. *premere* hier 'schliessen'. — *vapor* hier und 332 'Hitze', wie 3, 270; diese Bedeutung, die bei den ältesten Dichtern das Wort ausschliesslich hat, ergibt sich aus 302 *non tulit aëris ignes*, und 309 *sicca*. — 316. *fructus* = *praemia*; *honorem referre* 'Ehrendank abtragen', s. zu 3, 287. — 317. *Officiū* hier 'Dienstwilligkeit'. — 318. *exerceri* hier 'sich plagen, abmühen'. — 319. *pecori frondes* — *humano generi*, Chiasmus, s. 3, 78. *alimenta mitia* ist Appos. zu *fruges*.

- 320 *Humano generi, vobis quoque tura ministro?*
Sed tamen exitium fac me meruisse: quid undae,
Quid meruit frater? cur illi tradita sorte
Aequora decrescunt et ab aethere longius absunt?
Quod si nec fratris nec te mea gratia tangit,
- 325 *At caeli miserere tui. Circumspice utrumque,*
Fumat uterque polus: quos si vitiauerit ignis,
Atria vestra ruent. Atlas en ipse laborat
Vixque suis umeris candentem sustinet axem.
Si freta, si terrae pereunt, si regia caeli,
- 330 *In chaos antiquum confundimur. Eripe flammis,*
Si quid adhuc superest, et rerum consule summae?
Dixerat haec Tellus; neque enim tolerare vaporem
Ulterius potuit nec dicere plura, suumque
Rettulit os in se propioraque manibus antra.
- 335 *At pater omnipotens, superos testatus et ipsum,*
Qui dederat currus, nisi opem ferat, omnia lato
Interitura gravi, summam petit arduus arcem,
Unde solet latis nubes inducere terris,
Unde movet tonitrus vibrataque fulmina iactat.

— 321. *fac* in der Bedeutung 'nimm an, setze den Fall', hat wie *finge* 105, den acc. c. inf. nach sich. — *Betone me.* — *quid undae*, nämlich meruerunt. — 322. *frater tuus* Neptunus. — *tradita sorte*, nachdem Saturnus gestürzt war, hatten dessen Söhne, Juppiter, Neptunus und Pluto, um die Herrschaft der Welt geloost und dem Neptun war die Meerherrschaft zugefallen. Der Sinn also: auf die er dieselben rechtlichen Ansprüche hat, wie du auf deinen Himmel. — 323. *longius*, quam ante. — 324. *gratia* hier 'Wohlwollen, Freundschaft'; *fratris* und *mea* fasse objectiv = in fratrem und in me. — *tangit* 'rührt'. Bereitwillig gestatteten die Alten dem Dichter bei der Schwierigkeit des Versbaues eine freiere Wortstellung: nicht selten aber weichen die Dichter der prosaischen Wortstellung geflissentlich aus, um ihre Sprache nicht zu prosaisch werden zu lassen. Hier hätte der Vers die normale Stellung *nec fratris te nec mea gratia* gestattet, doch zog der Dichter eine gewähltere Stellung vor. Hinzu kommt, dass die Negation sich gern an ein Pron. anlehnt: Cic. off. II § 53 *non te regem suum.*

sed ministrum sperant fore. Hor. carm. IV 7, 23 *non, Torquate, genus, non te facundia, non te restituet pietas.* Auch 8, 151 hätte der Vers die normale Stellung *nec tenebras nec lucem dicere possis* gestattet. — 325. *At* im Nachsatze eines Bedingungssatzes in seiner eigentlichen Bedeutung 'doch wenigstens'. — *Betone tui.* — *utrumque* beziehe auf das gleich folgende *polus*, vgl. 288 *Ismarios.* — 327. *Atria* für *domus*, vgl. 3, 286 *rota.* — *laborat* wie 3, 96. — 328. *umeris* s. zu 3, 170. — 330. *antiquum*, s. zu 2, 28 *antiqui veris.* — 331. *rerum summae* 'für das Ganze der Welt, das Weltall'.

332. In *dixerat haec* liegt der Sinn: soweit war sie in ihrer Rede gekommen. — 334. *Rettulit os in se*, die Personification der Erde ist vom Dichter, wie auch in der volkstümlichen Mythologie, nicht ganz durchgeführt. — *propiora manibus* (Quantität!) wie *Stygis admovent umbris* 2, 51. — 335. *superos et ipsum* 'die Götter überhaupt und besonders auch ihn selbst'; s. zu 140. — *Verbinde testatus, omnia interitura, nisi opem ferat.* — 337. *petit arduus*, s. zu 1, 4 *perpetuum.*

- 340 *Sed neque, quas posset terris inducere, nubes*
Tunc habuit nec, quos caelo demitteret, imbres.
Intonat, et dextra libratum fulmen ab aure
Misit in aurigam, pariterque animaque rotisque
Expulit, et saevos compescuit ignibus ignes.
- 345 *Consternantur equi et saltu in contraria facto*
Colla iugo eripiunt, abruptaque lora relinquunt.
Illic frena iacent, illic temone revulsus
Axis, in hac radii fractarum parte rotarum,
Sparsaque sunt late laceri vestigia currus.
- 350 *At Phaëthon, rutilos flamma populante capillos,*
Volvitur in praecipit, longoque per aëra tractu
Fertur, ut interdum de caelo stella sereno,
Etsi non cecidit, potuit cecidisse videri.
Quem procul a patria diverso maximus orbe
- 355 *Excipit Eridanus, fumantiaque abluit ora.*
Naides Hesperiae trifida fumantia flamma
Corpora dant tumulo, signant quoque carmine saxum:
'Hic situs est Phaëthon, currus auriga paterni:
Quem si non tenuit, magnis tamen excidit ausis'.
- 360 *Nam pater obductos, luctu miserabilis aegro,*
Considerat vultus; et, si modo credimus, unum

— *summam arcem*, s. zu 3, 1. — 342. *dextra ab aure* erklärt sich aus der Bewegung der Hand beim Werfe. — 343. *anima expulit* für sich allein statt *privavit* ist ungewöhnlich, in Verbindung mit *rotis* dagegen sehr kraftvoll. Voss: 'aus dem Leben zugleich und den Rädern schmettert er ihn'. Werden mit einem Verbum zwei Substantiva verbunden, von denen nur eines ganz zu dessen Bedeutung passt, so entsteht ein Zeugma. Im D. muss man dann oft das eine Verbum zweimal und verschieden übersetzen. — 345. *in contraria*, s. zu 218 *multum.* — *vestigia* hier 'Trümmer'. — 350. *rutilus*, eigentlich 'feuerroth', bezeichnet öfter in übertreibender Darstellung die den Römern so schreckliche Haarfarbe der Germanen und anderer nördlicher Völker (vgl. 15, 37); wird dagegen das Haar der Lichtgottheiten, werden überhaupt Licht- und Feuererscheinungen mit diesem Worte bezeichnet, so bezeichnet es nicht ein bestimmtes Roth, sondern rothen oder röhlichen Glanz im Allgemei-

nen. — 351. *Volvitur in praecipit* wie 100 *ne ferar in praecipit.* — *tractu* 'Linie'. — 353. *non cecidit*, den Gegensatz hebe durch 'wirklich' hervor, vgl. 13 *sum.* — *potuit*, die Dichter gebrauchen zuweilen das Perf., ähnlich dem griechischen Aorist, statt des Praesens von Dingen, die zu geschehen pflegen. — 354. *orbe* wie 2, 6; *diverso*, seiner Heimat, dem Orient, entgegengesetzt, also im Occident. — 356. *trifida flamma*, der Blitz, der häufig mit dreispaltiger Spitze dargestellt wurde. — 357. *Corpora*, s. zu 2, 5 *ora.* — *carmine* hier 'Grabschrift' in Versform. Dass die Schrift erst spätere Erfindung ist, lässt der Dichter unbeachtet (s. im Reg. Anachronismen). — 359. *si* 'wenn auch'; *teneret* hier 'behaupten'. — *magnis* steht predicativ 'gross jedoch war'. — *excidit* vom Verfehlen der Absicht, doch spielt das Wort auf den Sturz an. — 360. Der durch *Nam* begründete Gedanke: 'der Vater war bei seiner Bestattung nicht theilhaftig' ist hinzuzudenken. — 361. *si modo*

Isse diem sine sole ferunt: incendia lumen
Praebant, aliquisque malo fuit usus in illo.

At Clymene postquam dixit, quaecumque fuerunt

- 365 In tantis dicenda malis, lugubris et amens
Et laniata sinus totum percensuit orbem;
Exanimesque artus primo, mox ossa requirens,
Repperit ossa tamen peregrina condita ripa,
Incubuitque loco, nomenque in marmore lectum

370 Perfudit lacrimis et aperto pectore fovit.

Nec minus Heliades fletus et, inania morti
Munera, dant lacrimas, et caesae pectora palmis
Non auditurum miseris Phaëthonta querellas
Nocte dieque vocant, adsternunturque sepulcro.

375 Luna quater iunctis impleat cornibus orbem:

Illae more suo — nam morem fecerat usus —
Plangorem dederant: e quis Phaëthusa, sororum
Maxima, cum vellet terra procumbere, quæta est
Deriguisse pedes; ad quam conata venire

380 Candida Lampetie, subita radice retenta est.

Tertia, cum crinem manibus laniare pararet,
Avellit frondes; hæc stipite crura teneri,
Illa dolet fieri longos sua brachia ramos.

Dumque ea mirantur, complectitur inguina cortex,

385 Perque gradus uterum pectusque umerosque manusque

Ambit, et exstabant tantum ora vocantia matrem.
Quid faciat mater, nisi, quo trahat impetus illam,

wie 13. — 362. *Isse* 'sei hingegan-
gen'. — 363. *aliquis* hier mit
Nachdruck 'wenigstens eine Art'.

364. *quæcumque fuerunt dicenda*
eine geregelte Todtenklage, Trauer-
gesänge, gewisse Gebete und For-
meln waren bei Todesfällen üblich
und ihre Vollziehung strenge Pflicht
für die Hinterbliebenen; deshalb hebe
den im Gerundivum liegenden Be-
griff des Müßens hervor. — 366. *la-
niata sinus* 'das Gewand auf der
Brust zerrissen', s. zu 3, 103 *tectus*
vullum, und wegen *sinus* ebenda
105. Das Zerreißen des Gewandes
vorn auf der Brust war ein Zeichen
der heftigsten Trauer, vgl. 33, 269
laniat a pectore vestes. — 367. Zu-
erst hoffte sie den Körper (*artus*)
selbst noch zu finden; nachdem über
dem Suchen längere Zeit verstrichen
war, wenigstens die Gebeine. — 368.
tamen hier 'doch wenigstens oder
doch endlich'. — 370. *aperto pectore*
fovit (*nomen*) indem sie die Brust

auf die Stelle des Steines drückte
wo der Name stand.

371. ff. Die Heliaden. — *inania*
morti munera (Apposition zu *fletus*
et lacrimas) 'nutzlose Todtenopfer',
weil sie den Todten nicht zurückru-
fen. — 372. *dare* bei *fletus*, *laci-
mas*, *plangorem* und dergl. 'aus-
brechen in —'. Die Dichtersprache
benutzt *dare* zu sehr mannichfaltigen
Redewendungen, s. das Reg. — *cae-
sae pectora*, wie 366 *laniata sinus*.
— 373. *Non auditurum*, s. zu 253
tandem caritura. — 377. *e quis*, alte
Form für *quibus*. Die Verwandlung
(sie wurden zu Schwarzpappeln) ist
Strafe, da durch derartige masslose
Trauer der Unwille der Gottheit
erregt zu werden pflegt. Vgl. die
Verwandlung des Cynus. — 380.
subita wie 3, 153. — 381. *Tertia*,
sie hieß Aegle. — 385. *Per gradus*
= gradatim. — *umeros*, s. zu 3, 170.
— 387. *nisi eat* eigentlich wenn sie
nicht gehen will, d. i. 'als dass sie

Huc eat atque illuc, et, dum licet, oscula iungat?

Non satis est: truncis avellere corpora temptat,

- 390 Et teneros manibus ramos abruptit; at inde
Sanguineae manant, tamquam de vulnere, guttae.
'Parce, precor, mater,' quaecumque est saucia, clamat,
'Parce, precor! nostrum laceratur in arbore corpus.
Iamque vale' — cortex in verba novissima venit.

395 Inde fluunt lacrimae, stillataque sole rigescunt
De ramis electra novis, quæ lucidus amnis
Excipit et nurbus mittit gestanda Latinis.

Adfuit huic monstro proles Stheneleia Cynus,
Qui tibi materno quamvis a sanguine iunctus,

- 400 Mente tamen, Phaëthon, propior fuit. Ille relicto —
Nam Ligurum populos et magnas rexerat urbes —
Imperio ripas virides amnemque querellis
Eridanum impleat silvamque sororibus auctam,
Cum vox est tenuata viro, canaque capillos

405 Dissimulant plumæ, collumque a pectore longe
Porrigitur, digitosque ligat iunctura rubentes,
Penna latus vestit, tenet os sine acumine rostrum.
Fit nova Cynus avis; nec se caeloque Iovique
Credit, ut iniuste missi memor ignis ab illo:

410 Stagna petit patulosque lacus, ignemque perosus,
Quæ colat, elegit contraria flumina flammis.

Squalidus interea genitor Phaëthontis et expers
Ipse sui decoris, qualis, cum deficit orbem,
Esse solet, lucemque odit seque ipse diemque

geht'. — *impetus* ist der Trieb oder
instinkt (im Gegensatz zur Ueber-
legung) als Beweggrund des Han-
delns. — 394. *in verba venit*, trat
dazwischen. Noch ehe sie die letzten
Worte ausgesprochen hat, schliesst
ihr die Rinde den Mund. — 395. *Inde*,
de cortice. — Verbinde *stillata de*
ramis novis. — 396. *lucidus amnis*,
Eridanum. — 397. *nurus* im Pl. sind
bei den Dichtern oft junge Frauen
überhaupt. — *gestanda*, als Schmuck.

398. ff. Cynus. — *monstrum*
hier 'die wunderbare Verwandlung'.
— 399. *tibi, Phaëthon*, s. zu 3, 276.
— *a* 'von Seiten'. — *iunctus*, die
Art der Verwandtschaft ist nicht be-
kannt. — 400. *mente propior* 'noch
näher durch (freundschaftliche) Ge-
sinnung'. — 403. *sororibus*, Phaë-
thontis. — 405. *dissimulant*, hier
'verstecken'. — 406. *iunctura* 'eine

Bindehaut'. — 407. *penna* collect.
für die Flügel. — *sine acumine ro-
strum* s. zu 1, 20 *sine pondere*. —
408. *nova avis*, ein Schwan, *cynus*,
griechisch *κύων*. — *nec* 'aber
nicht'. — *Iuppiter* steht zuweilen
metonymisch für Himmel oder Luft,
die sein Gebiet sind, s. zu 3, 25.
Nereus. Uebers. *caeloque Iovique*
'dem himmlischen Luftgebiete Jup-
piter's'. — 409. Verbinde *ut memor*.
— 411. *Quæ colat* lässt sich durch
ein Substantivum übersetzen. — *con-
traria* 'feindlich'.

412. *Squalidus* 'in Dunkel gehüllt',
wie in ein schmutziges Trauer-
gewand. — 413. *Ipse* hier wie 2, 13
ipsa tellus. Es dient zur Hervor-
hebung des *sui*: 'des ihm an und
für sich, d. i. seinem Wesen nach
eigenthümlichen Glanzes'. — *cum*
deficit orbem 'wenn er sich (bei
einer Sonnenfinsterniss) der Welt

- 415 Datque animum in luctus, et luctibus adicit iram,
Officiumque negat mundo. 'Satis' inquit 'ab aevi
Sors mea principiis fuit inrequieta, pigetque
Actorum sine fine mihi, sine honore laborum.
Quilibet alter agat portantes lumina currus.
420 Si nemo est, omnesque dei non posse fatentur,
Ipse agat, ut saltem, dum nostras temptat habenas,
Orbatura patres aliquando fulmina ponat.
Tum sciet, ignipedum vires expertus equorum.
Non meruisse necem, qui non bene rexerit illos'.
425 Talia dicentem circumstant omnia Solem
Numina, neve velit tenebras inducere rebus,
Supplice voce rogant; missos quoque Iuppiter ignes
Excusat, precibusque minas regaliter addit.
Colligit amentes et adhuc terrore paventes
430 Phoebus equos, stimuloque domans et verbere caedit;
Saevit enim, natumque obiectat et imputat illis.
At pater omnipotens ingentia moenia caeli
Circuit et, ne quid labefactum viribus ignis
Corruat, explorat. Quae postquam firma suique
435 Roboris esse videt, terras hominumque labores
Perspicit, ac fontes et nondum audentia labi
Flumina restituit; dat terrae gramina, frondes
Arboribus, laesasque iubet revirescere silvas.

5. Battus.

(II 680—707.)

Delphice, tempus erat, quo te pastoria pellis
Texit, onusque fuit baculum silvestre sinistrae,

entzieht'. — 415. *dat animum in luctus* 'versenkt'. Ueber den Plur. *luctus* s. zu *irae*, 3, 4. — 416. *ab*, über die Stellung der Präpos. s. zu 111. — 418. Verbinde *laborum mihi actorum*. Wegen des Dativs s. zu 3, 173 *bucina sumitur illi*. — 421. Durch *Ipse* deutet der Sprechende die Erhabenheit des Gemeinten an, der im Gegensatz zu allen übrigen Göttern ausdrücklicher Nennung nicht bedürfe. Phöbus thut das hier mit grollender Ironie. — 422. *Orbatura patres*, der Groll lässt ihn seinen Fall verallgemeinern. — *ponat* wie 3, 168. — 423. *ignipedum*, ihr Hufschlag erzeugte Flammen.
425. *neve* s. zu 2, 22. — *rebus*,

d. i. der Welt wie 331. — 427. Ueber die Stellung von *quoque* s. zu 3, 130. — 430. *verbere* 'mit der Geißel'. — 431. *natum*, d. i. dessen Tod. — 433. *ne* 'dass ja nicht etwa —' dahin nämlich geht sein Wunsch. — 434. *postquam videt*, bemerke das historische Präsens nach *postquam*. — *sui roboris esse* (genet. qualit.) 'von der gewohnten Stärke', s. zu 255 *sua frigora*. — 435. *labores* 'Werke'. — 437. *terrae gramina, frondes arboribus*, Chiasmus, s. zu 3, 78.

1. Apollo (*Delphicus*) weidete damals in Elis und Messenien eine den Göttern angehörende Rinderherde.

- Alterius dispar septenis fistula cannis.
Dumque amor est curae, dum te tua fistula mulcet,
5 Incustoditae Pylios memorantur in agros
Processisse boves. Videt has Atlantide Maia
Natus, et arte sua silvis occultat abactas.
Senserat hoc furtum nemo nisi notus in illo
Rure senex, Battum vicinia tota vocabat.
10 Divitis hic saltus herbosaeque pascua Nelei
Nobiliumque greges custos servabat equarum.
Hunc timuit blandaque manu seduxit, et illi
'Quisquis es, hospes,' ait 'si forte armenta requireret
Haec aliquis, vidisse nega; neu gratia facto
15 Nulla rependatur, nitidam cape praemia vaccam:?'
Et dedit. Accepta voces has reddidit hospes:
'Tutus eas; lapis iste prius tua furta loquetur:?'
Et lapidem ostendit. Simulat Iove natus abire;
Mox redit et, versa pariter cum voce figura,
20 'Rustice, vidisti si quas hoc limite' dixit
'Ire boves, fer opem furtoque silentia deme.
Iuncta suo pretium dabitur tibi femina tauro'.
At senior, postquam merces geminata, 'Sub illis
Montibus' inquit 'erunt:?' et erant sub montibus illis.
25 Risit Atlantiades et 'Me mihi, perfide, prodis?
Me mihi prodis?' ait, periuraque pectora vertit
In durum silicem, qui nunc quoque dicitur index,
Inque nihil merito vetus est infamia saxo.

— 3. *Alterius*, manus onus. In *alterius* verkürzen die epischen Dichter des Verses wegen das *i*. — *dispar septenis* (s. zu 16, 183) *fistula cannis*, die Hirtenpfeife bestand aus sieben verbundenen Röhren, deren eine immer kleiner war als die andere, vgl. 19, 36. — 4. *Dum amor est curae*, Apollo hatte die von ihm geliebte Coronis im Jähzorn getödtet. — *mulcet* wie 3, 229. — 6. *Atlantide Maia natus*, Mercurius, dessen Mutter *Maia*, eine Tochter des Atlas, war, der Vater aber Juppiter, weshalb er 18 *Iove natus* und 25 *Atlantiades* heisst. — 7. *arte sua*, s. zu 1, 17 *sua forma*. Mercur war der Gott des Diebstahles. Nach andern verübte diesen Diebstahl der neugeborne, seinen Windeln ent schlüpfte Mercur. — 10. *Nelei*, zweisilbig, s. zu 3, 191. — 12. *Hunc*, Battum; *timuit*, Mercurius. — 14. *aliquis* mit Nachdruck 'irgend jemand', wobei er zunächst an den

rechtmässigen Besitzer denkt. — *neu nulla*, vgl. 2, 71. — *facto* 'für deinen Dienst?'. — 16. *Accepta* abl. absol., Subject? — 17. *Tutus* hier = securus 'ohne Sorge'. — *furta*, weshalb der Plural? — 21. *silentia deme*, das Schweigen verdeckt gleichsam den Diebstahl. — 22. Das Particip übersetze durch eine blosser Präposition, vgl. 3, 157 *vectus*. — 23. *senior* muss häufig durch den Positiv übersetzt werden, s. zu *ocius* 3, 80. — 25. *Me mihi*, s. zu *tu tibi* 4, 172. Die Wiederholung ist dem Spotte angemessen. — 26. *pectora*, der Theil für die ganze Person, s. zu 3, 286. — 27. *In silicem* mit Rücksicht auf 17 *lapis iste* oet. — *nunc quoque* 'noch jetzt'. — 28. *infamia*, weil ein Angeber (*index*) übel berichtet ist. Aus welchem Grunde führt der Probiereisen, vom Mythos abgesehen, den Namen *index*?

6. Cadmus gründet Theben.

(III 1—137.)

- Iamque deus, posita fallacis imagine tauri,
Se confessus erat, Dictaeque rura tenebat:
Cum pater ignarus Cadmo perquirere raptam
Imperat, et poenam, si non invenerit, addit
- 5 Exsilium, facto pius et sceleratus eodem.
Orbe pererrato — quis enim deprendere possit
Furta Iovis? — profugus patriamque iramque parentis
Vitat Agenorides, Phoebique oracula supplex
Consultit et, quae sit tellus habitanda, requirit.
- 10 'Bos tibi' Phoebus ait 'solis occurret in arvis,
Nullum passa iugum curvique immunis aratri.
Hac duce carpe vias et, qua requieverit herba,
Moenia fac condas, Boeotiaque illa vocato'.
Vix bene Castalio Cadmus descenderat antro,
- 15 Incustoditam lentè videt ire iuveneam,
Nullum servitii signum cervice gerentem.
Subsequitur pressoque legit vestigia gressu,
Auctoremque viae Phoebum taciturnus adorat.
Iam vada Cephisi Panopesque evaserat arva:

1. *deus*, Juppiter. Dieser hatte unter der Gestalt eines Stieres die Europa, die Tochter des phönici-schen Königs Agenor und Schwester des Cadmus, durch das Meer nach Creta (*Dictaea rura*) entführt. — *posita* wie 3, 168. — 2. *se confessus erat* 'hatte sich (als Juppiter) zu erkennen gegeben'. — *tenebat* 'wollte daselbst'. — 3. *pater*, Agenor; *ignarus*, filiam a Iove raptam esse. — *Imperat perquirere*, s. zu 4, 149. — 5. *facto pius et sceleratus eodem*, Oxymoron, s. zu 3, 271 *discors concordia*.

7. *furta* 'Täuschungen?'. — 8. *Phoebi oracula*, zu Delphi, siehe 14. — 10. *solis* 'einsam?'. — 11. *immunis* vgl. 2, 13. — 12. *carpere* steht oft mit dem Acc. eines Substantivs, das einen Raum bezeichnet, um das allmähliche Zurücklegen desselben auszudrücken; hier 'wandeln'. — *herba*, über den blossen Ablat. s. zu 1, 13 *longo margine*. — 13. Den Nachsatz beginne im D. mit 'dort'. So muss oft im D. der Nachsatz durch ein

auf den Vordersatz zurückweisendes Pronom. oder Adverb. eingeleitet werden. — *fac* dient oft zur Verstärkung des conjunct. adhortat. — *moenia*, bei den Dichtern häufig 'eine Stadt'. — *Boeotia* (Adject.), Theben in Bötien wurde, weil es auch noch anderwärts Städte dieses Namens gab (z. B. in Aegypten), oft das böotische genannt. Den Namen Bötien leitete man von βῷς, bos ab.

14. *Vix bene* wie 4, 78. Ebenda s. über die Art der Satzverbindung, die auch 19, 26, 116 wiederkehrt. — *Castalium antrum* heisst die Höhle zu Delphi, wo das Orakel erteilt wurde, wegen der in der Nähe am Parnasus entspringenden castalischen Quelle. Ueber den Ablat. s. zu 3, 104 *canis fluit unda capillis*. — 17. *legere* wird von den Dichtern oft auf ähnliche Weise wie oben *carpere* gebraucht; *legere vestigia* 'eine Spur verfolgen'. — *presso gressu*, mit gehemtem, d. i. langsamem Schritte, 'Schritt für

- 20 Bos stetit et tollens speciosam cornibus altis
Ad caelum frontem mugitibus impulit auras;
Atque ita, respiciens comites sua terga sequentes,
Procubuit teneraque latus submitit in herba.
Cadmus agit grates, peregrinaeque oscula terrae
- 25 Figit, et ignotos montes agrosque salutat.
Sacra Iovi facturus erat; iubet ire ministros
Et petere e vivis libandas fontibus undas.
Silva vetus stabat nulla violata securi,
Et specus in medio virgis ac vimine densus,
- 30 Efficiens humilem lapidum compagibus arcum,
Uberibus fecundus aquis, ubi conditus antro
Martius anguis erat, cristis praesignis et auro:
Igne micant oculi, corpus tumet omne veneno,
Tresque vibrant linguae, triplici stant ordine dentes.
- 35 Quem postquam Tyria lucum de gente profecti
Infausto tetigere gradu, demissaque in undas
Urna dedit sonitum, longo caput extulit antro
Caeruleus serpens horrendaque sibila misit.
Effluxere urnae manibus, sanguisque relinquit
- 40 Corpus, et attonitos subitus tremor occupat artus.
Ille volubilibus squamosos nexibus orbes
Torquet, et immensos saltu sinuatur in arcus,
Ac media plus parte leves erectus in auras
Despicit omne nemus, tantoque est corpore, quanto
- 45 Si totum spectes, geminas qui separat Arctos.
Nec mora, Phoenicas, sive illi tela parabant

Schritt'. — 21. *impulit* 'erschütterte'. — 22. *Atque ita* wie 3, 66. — *sua terga*, wir 'ihr im Rücken?'. Ueber den Plur. s. zu 2, 5 *ora*. — 24. *agit grates*, Phoebus, vgl. 18. — 27. *Verbinde e vivis fontibus libandas* 'das sie schöpfen sollten', vgl. 3, 209 *inde libatos liquores* und daselbst die Bemerkung. — *vivus* vom Gewässer 'fliessend'.

29. *specus* (σπήλιος) bezeichnet die Höhle als Eingang in die Erde, *antrum* Vers 31 (ἀντρον, Grotte) als (angenehmer) Aufenthaltsort, Wohnung u. s. w. (vgl. 2, 33.) — *densus* 'dicht umgeben'. — 32. *Martius*, sie sollte der Sage nach von Mars erzeugt sein. — *cristis et auro*, soviel wie *cristis aureis*. Zuweilen wird im Lat. ein Begriff, der eigentlich durch ein Substantiv mit einer Beifügung zu geben wäre, durch zwei einander beigeordnete Substan-

tiva ausgedrückt. Dies heisst *Hen di adyoïn* (ἐν δὲ ἀδύοϊν), Eines durch Zwei. — 35. *Verbinde quem lucum*. — *Tyria de gente profecti* 'die tyrischen Auswanderer?'. wörtlich? — 37. *longo*, weithinein unter die Erde gehend. — 38. *Caeruleus*, heisst 'dunkel- oder stahlfarbig', vgl. 63 *atrae pellis*. — 39. *effluere* hier 'entgleiten'. — *sanguis relinquit corpus*, indem sie erbleichen. — 40. *attonitos* 'vor Schrecken erstarrt?'. — 41. Beachte die Fülle synonyme Ausdrücke; etwa 'sie rollt in ringelnden Verschlingungen schuppige Kreise'. — 43. *media plus parte*, mit üblicher Weglassung von *quam* 'mehr als zur Hälfte'. — 44. *quanto serpens est, qui cet.* s. zu 4, 169, 204. — 45. *totum* 'in ihrer ganzen Länge'. — 46. Von *nec mora* gilt dasselbe wie von *nulla mora est* 3, 207. — *parabant* 'ergriffen'.

- Sive fugam, sive ipse timor prohibebat utrumque,
Occupat: hos morsu, longis amplexibus illos,
Hos necat adflati funesta tabe veneni.
- 50 Fecerat exiguas iam sol altissimus umbras:
Quae mora sit sociis miratur Agenore natus,
Vestigatque viros. Tegumen direpta leoni
Pellis erat, telum splendenti lancea ferro
Et iaculum, teloque animus praestantior omni.
- 55 Ut nemus intravit letataque corpora vidit
Victoremque supra spatiosi corporis hostem,
Tristia sanguinea lambentem vulnera lingua,
'Aut ultor vestrae, fidissima corpora, mortis,
Aut comes' inquit 'ero'. Dixit, dextraque molarem
- 60 Sustulit et magnum magno conamine misit.
Illius impulsu cum turribus ardua celsis
Moenia mota forent: serpens sine vulnere mansit,
Loricaeque modo squamis defensus et atrae
Duritiae pellis, validos cute reppulit ictus.
- 65 At non duritia iaculum quoque vicit eadem,
Quod medio lentae spinae curvamine fixum
Constitit, et totum descendit in illa ferrum,
Ille, dolore ferox, caput in sua terga retorsit
Vulneraque adspexit fixumque hostile momordit,
- 70 Idque ubi vi multa partem labefecit in omnem,
Vix tergo eripuit; ferrum tamen ossibus haesit.
Tum vero postquam solitas accessit ad iras
Causa recens, plenis tumuerunt guttura venis,
Spumaque pestiferos circumfluit albida rictus,
- 75 Terraque rasa sonat squamis, quique halitus exit
Ore niger Stygio, vitiatas inficit auras.

50. *altissimus*, d. i. auf ihrer Mittagshöhe. — 54. *animus* 'Muth'. — 56. *Victorem*, adjectivisch; *supra*, Adverb. — 58. *fidissima corpora* 'ihr Leiber meiner Getreuen', denn nur Leichname findet er. — 59. *comes*, mortis. — *molaris*, bei Dichtern ein grosser Stein überhaupt. — 60. *magnum magno* macht selbst dem Gehör die Macht des Gegenstandes fühlbar. Aehnlich 37, 67 *quem vastum vastior ipse sustulit*. Auch sonst liebt Ov. derartige Verbindungen gleicher oder ähnlicher Worte: unten 95 *victor, victi*; 4, 123 *patrio pater esse metu probor*; 11, 68 *virum virgo*; 20, 223 f. S. im Reg. Gleichklänge. — 61. *Illius* (s. zu 23, 89), *molaris*. — Verb. *ardua moenia cum turribus celsis*.

— 63. *Loricae* hängt von *modo* ab. — 64. *reppulit* 'liess abprallen'. Die Uebersetzung von *ictus* muss sich nach der jedesmal angewendeten Waffe richten. Der Plur. deutet auf Wiederholung der Würfe. — 66. *lentae* 'biegsam'. — 69. *Vulnera*, der Plural von einer Wunde, warum? — 70. *partem in omnem* 'nach allen Seiten'. — 71. *Vix* 'mit Mühe'. — 72. *vero* steigend 'vollends'; Corn. Nep. Epam. 1, 2 *saltare vero etiam in vitis poni*. Aehnlich *tum vero* 9, 1, 11, 214, 16, 316 u. ö. — *irae* hier 'Zornmüthigkeit'. — 73. *gutturum* — *rictus*, s. zu 2, 5 *ora*. — 75. *quique habitus*, s. zu 1, 63 *quae litora*. — 76. *Stygio*, so furchtbar wie die Styx, 'höllisch'. — *vitiatas inficit* d. i. ita inficit, ut vitientur.

- Ipse modo immensum spiris facientibus orbem
Cingitur, interdum longa trabe rectior exstat,
Impete nunc vasto, ceu concitus imbris amnis,
- 80 Fertur et obstantes proturbat pectore silvas.
Cedit Agenorides paulum, spolioque leonis
Sustinet incursum, instantiaque ora retardat
Cuspide praetenta. Furit ille, et inania duro
Vulnera dat ferro figitque in acumine dentes.
- 85 Iamque venenifero sanguis manare palato
Coepit et virides adspersine tinxerat herbas;
Sed leve vulnus erat, quia se retrahebat ab ictu
Laesaque colla dabat retro, plagamque sedere
Cedendo arcebat nec longius ire sinebat:
- 90 Donec Agenorides coniectum in guttura ferrum
Usque sequens pressit, dum retro quereus eunti
Obstitit, et fixa est pariter cum robore cervix.
Pondere serpentis curvata est arbor et ima
Parte flagellari gemuit sua robora caudae.
- 95 Dum spatium victor victi considerat hostis,
Vox subito audita est; neque erat cognoscere promptum,
Unde, sed audita est: 'Quid, Agenore nate, peremptum
Serpentem spectas? et tu spectabere serpens?'
Ille diu pavidus pariter cum mente colorem
- 100 Perdiderat, gelidoque comae terrore rigebant:
Ecce viri faunrix, superas delapsa per auras
Pallas adest, motaeque iubet supponere terrae

Das Attribut enthält vorgreifend eine Eigenschaft, die erst eine Wirkung des Verbum ist (Prolepsis). — 77. Zu *modo* — *interdum* (wie 4, 220) kommt hier noch *nunc*. — 78. *Cingitur* 'ringelt sich'. — 79. *Impete* ('im Schuss') = impetu, alterthümliche Ablativform von einem nicht gebräuchlichen *impes*; impetu war für daktylische Dichter unbrauchbar, da die Elision kretisch (—) ausgehender Wörter vor kurzem Vocal nicht gebräuchlich war. — 80. *fertur*, s. zu 4, 109. — *silvas* 'Waldung'. — 83. *ille*, *serpens*. — 85. *manare palato*, s. zu 14. — 87. *retrahebat*, wiederholt; der Speer steckt noch in der Wunde. — *ab* 'vor'. — 88. *dabat retro* 'wich damit zurück'. — *plagam sedere*, auch wir sagen von einem Stoss oder Hieb, der getroffen hat, 'er sitzt'. — 89. *arcebat* mit Inf. ist der guten Prosa fremd. Hier wird die Freiheit der Construction dadurch ge-

mildert, dass *arcebat* mit *non sinebat* synonym ist. — *longius ire* (plagam) 'tiefer eindringen'. — 90. *conicere* hier vom heftigen Hineinstossen. — *in guttura* verbinde mit *coniectum*. — 91. *dum* hier 'bis'. — *retro eunti*, serpenti. — 92. *robora* hier wie 94 *robora* 'der Stamm' der Eiche. — 94. Constr. *gemuit* (arbor), *sua robora flagellari ima parte caudae*.

96. *neque* 'nicht zwar, nicht freilich'. — 98. *serpens* 'als —': Cadmus wurde nämlich später selbst in eine Schlange verwandelt, s. den 10. Abschnitt. — Ueber die Wiederholung derselben Worte s. zu 3, 142.

99. *mens* wie 4, 231. — 100 *gelido*, s. zu 23, 86 *Frigus iners*. — 101. *viri* 'des Helden', vgl. zu 11, 174 *heros*. — *delapsa*, vgl. 3, 50 *summo delabor Olympo*. — 102. *motae* wird durch 104 erklärt. —

- Vipereos dentes, populi incrementa futuri.
 Paret et, ut presso sulcum patefecit aratro,
 105 Spargit humi iussos, mortalia semina, dentes.
 Inde, fide maius, glabrae coepere moveri,
 Primaque de sulcis acies apparuit hastae,
 Tegmina mox capitum picto nutantia cono,
 Mox umeri pectusque onerataque brachia telis
 110 Existunt, crescitque seges clipeata virorum.
 Sic, ubi tolluntur festis aulaea theatris,
 Surgere signa solent primumque ostendere vultus,
 Cetera paulatim; placidoque educta tenore
 Tota patent imoque pedes in margine ponunt.
 115 Territus hoste novo Cadmus capere arma parabat;
 'Ne cape' de populo, quem terra creaverat, unus
 Exclamat 'nec te civilibus insere bellis!
 Atque ita terrigenis rigido de fratribus unum
 Comminus ense ferit; iaculo cadit eminus ipse.
 120 Hunc quoque qui leto dederat, non longius illo
 Vivit et exspirat, modo quas acceperat, auras.
 Exemploque pari furit omnis turba, suoque
 Marte cadunt subiti per mutua vulnera fratres.
 Iamque brevis vitae spatium sortita iuventus
 125 Sanguineo tepidam plangebatur pectore matrem,
 Quinque superstitibus, quorum fuit unus Echion.
 Is sua iecit humo monitu Tritonidis arma,
 Fraternalaeque fidem pacis petiitque deditque.
 Hos operis comites habuit Sidonius hospes,
 130 Cum posuit iussam Phoebeis sortibus urbem.

103. *populi incrementa futuri* 'als Zuwachs für sein künftiges Volk'. Dass dies nicht bloss aus der Saat der Schlangenzähne stammte, lehrt 7, 30 ff. — 104. *presso*, in terram. — 105. *iussos* wie 3, 237 *iussos lapides* = *mortalia semina* 'eine Menschengesamt'. — 106. *fide maius* 'mehr als glaublich' ist Apposition zum ganzen Satze *glabrae coepere moveri*. — 107. *Prima* entspricht dem folgenden *mox*. — 108. *conus*, eig. die kegelförmige Helmspitze, bezeichnet hier zugleich den daran befestigten Helmbusch; *picto* 'bunt'. — 111. *festis theatris*, s. zu 12 *herba*. — *tolluntur aulaea*, der Vorhang war bei den Alten nicht oben, sondern unten befestigt, und wurde, wenn bei Beginn des Stückes die Bühne sichtbar werden sollte, herabgelassen, nach beendigtem Stücke

aber in die Höhe gezogen, wobei natürlich die darauf dargestellten Bilder (*signa*) zuerst mit dem Kopfe sichtbar wurden. — 113. *educta* beziehe auf *signa*. — 114. *imo in margine*, aulaeorum.

117. *nec* wie 4, 160. — *civilibus bella* hier 'Bruderkämpfe'. Ebenso 16, 137 *civilibus cadunt acie*. — 118. *Atque ita* wie 22. — 121 *auras*, d. i. animam. — 123. *Mars* für *pugna*, s. zu 3, 25 *Nereus*; *suo*, unter sich selbst. — *subiti* wie 3, 153. — 125. *tepidam*, vom warmen Blute; *matrem*, die Erde. — 126. *Quinque superstitibus*, abl. absol. — 127. *humo* steht bei den Dichtern zuweilen für *humil*, vgl. 8, 94, 27, 118. — 128. *fidem* 'das Versprechen'. — 129. *Sidonius hospes*, Cadmus. — 130. *sortes* wie 3, 206.

- Iam stabant Thebae; poterat iam, Cadme, videri
 Exsilio felix. Soceri tibi Marsque Venusque
 Contigerant. Huc adde genus de coniuge tanta,
 Tot natos natasque et, pignora cara, nepotes:
 135 Hos quoque iam iuvenes. Sed scilicet ultima semper
 Exspectanda dies homini, dicitur beatus
 Ante obitum nemo supremaque funera debet.

7. Pentheus und Bacchus.

(III 337—340. 513—733.)

- Tiresiae pater omnipotens pro lumine adempto
 Scire futura dedit, damnumque levavit honore.
 Ille per Aonias fama celeberrimus urbes
 Inreprehensa dabat populo responsa petenti.
 5 Spernit Echionides tamen hunc, ex omnibus unus
 Contemptor superum, Pentheus, praesagaque ridet
 Verba senis, tenebrasque et cladem lucis ademptae
 Obicit. Ille movens albertia tempora canis
 'Quam felix esses, si tu quoque luminis huius
 10 Orbus' ait 'feres, ne Bacchia sacra videres!
 Namque dies aderit, quam non procul auguror esse,
 Qua novus huc veniat, proles Semeleia, Liber.
 Quem nisi templorum fueris dignatus honore,
 Mille lacer spargere locis, et sanguine silvas
 15 Foedabis matremque tuam matrisque sorores.
 Eveniet: neque enim dignabere numen honore,
 Meque sub his tenebris nimium vidisse quereris.'

132. *Soceri* hier 'Schwiegereltern'. Die Gemahlin des Cadmus Harmonia war eine Tochter des Mars und der Venus. — 133. *tanta* geht auf die hohe Abstammung. — 134. Als Sohn des Cadmus wird nur Polydorus genannt, seine Töchter waren Semele, Agaue, Autonoe, Ino. — 135. *Hos* beziehe auf *nepotes*. — 137. *suprema* 'das schliessliche' am Schlusse des irdischen Daseins. Die letzten Worte bereiten auf die vielfachen Unglücksfälle vor, welche schliesslich den Cadmus und sein Geschlecht trafen, und die zum Theil in den folgenden Abschnitten erzählt werden.

Die Verehrung des Bacchus oder Liber wurde aus Asien nach Griechenland gebracht, fand aber manchen Widerstand, den der Gott durch

harte Strafen rächte. Dieser und der nächste Abschnitt geben Beispiele davon.

1. *lumine*, oculorum. — 2. *Scire dedit*, s. zu 3, 145 *ubi sistere detur*. — 3. *per* wie 4, 2. — 4. *Inreprehensa*, weil sie in Erfüllung gingen; *responsa* 'Antworten'; dass dieselben Weissagungen enthielten, ergibt das Vorausgehende; *petenti*, ea. — 10. *Orbus* mit dem Genet. fast nur bei Dichtern. — *sacra* 'die Festfeier'. Die Feste des Bacchus nannte man orgia, vgl. 8, 1. — 12. *novus*, bis dahin unbekannt. 13. *templorum honore* d. h. der Ehre, ihm einen Tempel zu errichten. — 14. *spargere* = *spargere*. — 17. *me nimium vidisse quereris*, eine in allen Sprachen zulässige, deshalb auch im D. beizubehaltende Kürze des Ausdrucks für: du wirst er-

- Talia dicentem proturbat Echione natus.
 Dicta fides sequitur, responsaque vatis aguntur.
 20 Liber adest, festisque fremunt ululatus agri:
 Turba ruit, mixtaeque viris matresque nurusque
 Vulgusque proceresque ignota ad sacra feruntur.
 'Quis furor, anguigenae, proles Mavortia, vostras
 Attonuit mentes?' Pentheus ait, 'aerane tantum
 25 Aere repulsa valent et adunco tibia cornu
 Et magicae fraudes, ut, quos non bellicus ensis,
 Non tuba terruerit, non strictis agmina telis,
 Femineae voces et mota insania vino
 Obscenique greges et inania tympana vincant?
 30 Vosne, senes, mirer qui longa per aequora vecti
 Hac Tyron, hac profugos posuistis sede Penates,
 Nunc sinitis sine Marte capi? vosne, acrior aetas,

kennen, dass ich Wahres gesehen habe und klagen, dass dieses Wahre für dich ein *nimum*, d. h. allzu schwer, allzu hart sei.

19. *fides* hier 'die Beglaubigung, d. i. die Bestätigung, Erfüllung'. Vgl. 9, 134 *res dicta secuta est. — aguntur* 'werden vollführt'. — 20. *ululatus* hier u. ö. (198. 29, 17) das wilde Geschrei, wodurch sich bei der Bacchusfeier die trunkene Begeisterung kund gab. — 21. *nurus*, s. zu 4, 397; *matresque nurusque* (wie auch 8, 9. 37, 49) 'ältere und jüngere Frauen'. — 22. *Vulgusque* über *que* statt einer Länge s. zu 3, 31. — *feruntur* s. zu 4, 100.

23. *furor* hier 'Wahnsinn'. — *anguigenae* nennt er die Thebaner, weil sie zum Theil aus der Saat der Drachenzähne stammten, s. 6, 126 ff. Ebendeshalb auch *proles Mavortia*, s. zu 6, 32 *Martius anguis*. — 24. *Verbinde tantum valent. — aera aere repulsa* sind eherne Becken (*cymbala*; 8, 13 *concava* u. 144 *tinnula aera*), die man gegen einander schlug. — 25. *adunco tibia cornu*, die sogenannte phrygische Flöte (Schalmei), mit einem gebogenen hornähnlichen Ausgange. Mit Cymbeln, Flöten und Handtrommeln (*tympana*) wurde bei der Bacchusfeier ein grosses Getöse gemacht, das die Raserei der Festgenossen noch steigerte. — 26. *magicae fraudes*, er

erklärt die ganze Bacchusbegeisterung für ein Werk trügerischen Zaubers, da er den Bacchus nicht für einen wirklichen Gott hält. — *quos* 'Männer, die'. — 29. *Obsceni greges* 'das unzüchtige Gefolge' des Bacchus; Pentheus verfolgt den Bacchus und dessen Gefolge wesentlich deshalb, weil er Beförderung der Sittenlosigkeit von ihnen fürchtet; dieser Umstand nimmt uns für ihn ein und macht sein Geschick zu einem tragischen, d. h. zwar nicht unverschuldeten, aber doch nicht verdienten. — *inania*, um den Doppelsinn wiederzugeben, übersetze 'das hohle Getöse der Handtrommeln'. — *vincant*, d. i. mit sich fortreißen. — 30. *Vosne mirer? — vosne?* 'soll ich mich (mehr) über euch wundern? — oder über euch?' Die disjunctive Frage mit *ne* — *ne* wird selten und fast nur von Dichtern angewendet. — *longa per aequora vecti*, mit Cadmus, als er aus Phönicien floh, s. 6, 6 ff. — 31. *Hac* gehört zu *sede* 'an dieser Stätte'. — *Tyron* 'ein neues Tyros', d. h. eine neue Heimat für das verlassene Tyros. — *posuistis* ist für jedes seiner beiden Objecte anders zu übersetzen. — 32. *Sine Marte*, s. zu 6, 122 *suo Marte*. — *capi*, Subj. eos, Penates et Tyron, s. zu 1, 85. — *Verbinde acrior aetas propiorque meae aetati*. Pentheus als Enkel des noch lebenden Cadmus

- O iuvenes, propiorque meae, quos arma tenere,
 Non thyrsos, galeaque tegi, non fronde, decebat?
 35 Este, precor, memores, qua sitis stirpe creati,
 Illiusque animos, qui multos perdidit unus,
 Sumite serpentis! Pro fontibus ille lacuque
 Interiit: at vos pro fama vincite vestra!
 Ille dedit leto fortes: vos pellite molles,
 40 Et patrium retinete decus! Si fata vetabant
 Stare diu Thebas, utinam tormenta virique
 Moenia diruerent, ferrumque ignisque sonarent!
 Essemus miseri sine crimine, sorsque querenda,
 Non celanda foret, lacrimaeque pudore carerent.
 45 At nunc a puero Thebae capientur inermi
 Quem neque bella iuvant, nec tela, nec usus equorum,
 Sed madidi murra crines mollesque coronae
 Purpuraque et pictis intextum vestibibus aurum.
 Quem quidem ego actutum — modo vos absistite — cogam
 50 Adsumptumque patrem commentaque sacra fateri.
 An satis Acrisio est animi contemnere vanum?
 Numen et Argolicas venienti claudere portas,
 Penthea terrebit cum totis advena Thebis? —
 Ite citi?, famulis hoc imperat, 'ite, ducemque
 55 Attrahite huc vinctum! iussis mora segnis abesto!
 Hunc avus, hunc Athamas, hunc cetera turba suorum
 Corripiunt dictis, frustra que inhibere laborant.

ist noch ein junger Mann. — 34. *decebat* 'sich schicken würde'. Der Indicativ der historischen Zeitformen, besonders des Imperf. drückt zuweilen aus, was in dem gegebenen Falle geschehen sollte oder hätte geschehen sollen, aber nicht geschieht oder geschehen ist. — *fronde*, s. zu 3, 287. Bei den Bacchusfesten schmückte man sich mit Gewinden von Epheu oder Weinlaub. — 38. *Interiit*, s. zu 2, 26 *subiit*. — 39. *molles* 'die Weichlinge', den Bacchus mit seinem Gefolge, deren Aufzug unten 45 ff. geschildert wird. — 40. *si fata vetabant* cet., er glaubt in der Hingabe an den Bacchusdienst den Untergang Thebens zu erblicken. — 43. *crimine* 'Vorwurf'. — 45. *puer inermis*, Bacchus. — 46. *iuvat me aliquid* 'es erfreut mich etwas'. — *usus equorum* übers. 'das Tummeln der Rosse'. — 48. *pictis* wie 6, 108, vgl. unten 161. — 49. *quidem* ist besonders nach Pronomina oft nur durch stärkere Betonung der letzteren wieder-

zugeben. — *modo vos absistite* 'bleibt ihr nur fern von ihm', die ihr seinen Anhang verstärkt. — 50. *adsumptumque patrem commentaque sacra* d. i. dass er sich den Vater nur angemast und die Feste sich erlügen habe. Pentheus leugnet nämlich die Abkunft des Bacchus von Juppiter. — 51. Ueber *an* s. zu 3, 34. — *Acrisius*, König von Argos, hatte ebenfalls dem Bacchus die Aufnahme verweigert. — 52. *Argolicas portas*, d. i. die Thore der Stadt Argos. — 53. *Penthea*, d. i. einen Mann wie Pentheus. Oft steht auf diese Weise das nomen proprium nachdrucksvoll für das pronomen pers., wie 9, 11. 12, 99. 16, 41 u. ö. — 54. *citi*, s. zu 1, 4 *perpetuum*. — *ducem*, ipsum Bacchum.

56. *Hunc*, über die Anaphora s. zu 2, 9. Vgl. 109. 203. 209. — *avus*, Cadmus; *Athamas*, sein Oheim, als Gemahl der Ino, der Tochter des Cadmus. — 57. *Corripere* heisst zuweilen 'hart anlassen, schelten',

- Acrior admonitu est, iritaturque retenta
Et crescit rabies, remoraminaque ipsa nocebant.
- 60 Sic ego torrentem, qua nil obstabat eunti,
Lenius et modico strepitu decurrere vidi;
At quacumque trabes obstructaque saxa tenebant,
Spumeus et fervens et ab obice saevior ibat.
Ecce, cruentati redeunt et, Bacchus ubi esset,
- 65 Quaerenti domino Bacchum vidisse negarunt;
'Hunc' dixere 'tamen comitem famulumque sacrorum
Cepimus;' et tradunt manibus post terga ligatis
Sacra dei quendam Tyrrhena gente secutum.
Adspicit hunc Pentheus oculis, quos ira tremendos
- 70 Fecerat, et quamquam poenae vix tempora differt,
'O periture tuaque aliis documenta dature
Morte' ait, 'ede tuum nomen nomenque parentum
Et patriam, morisque novi cur sacra frequentes.'
Ille metu vacuus 'Nomen mihi' dixit 'Acoetes,
- 75 Patria Maconia est, humili de plebe parentes.
Non mihi, quae duri colerent, pater, arva iuvenci,
Lanigerosve greges, non ulla armenta reliquit.
Pauper et ipse fuit, linoque solebat et hamis
Decipere et calamo salientes ducere pisces.
- 80 Ars illi sua census erat. Cum traderet artem,
'Accipe quas habeo, studii successor et heres.'
Dixit "opes;" moriensque mihi nil ille reliquit

vgl. 38, 117, 45, 57. — 58. *Acrior*, im D. füge 'noch' hinzu, vgl. 4, 400 *propior*. — 59. *ipsa* 'gerade', vgl. 3, 264. *sub ipsum nascendi spatium*. — 60. *eunti* im D. ein Substantivum mit einer Präpos. — 63. *ab* 'in Folge', s. zu 3, 92 *tot ab ignibus*. — *obice* sprich *objice*, s. zu 3, 22.

64. *cruentati*, es hatte also ein Kampf stattgefunden. — 68. Ordne *quendam Tyrrhena gente* (ablat. qual.) *secutum sacra dei* ('dem Festzuge'). Unter *Tyrrhena gens* sind die pelagischen Tyrrhener in Lydien gemeint. In der Gestalt des Tyrrheners verbirgt sich aber der Gott selbst.

69. *tremendos*, das Gerundivum lässt sich oft durch Adjectiva auf lich, bar, würdig wiedergehen. — 70. *vix differt*, d. h. mit Mühe über sich gewinnt zu verschieben; *tempora* der Plur., weil er ihn nicht einfach zu tödten, sondern erst grausam zu martern gedenkt (136). — 71. *periture* 'dem Tode verfallen';

dature 'bestimmt zu geben', s. zu 1, 55 *motura*. — *documentum* hier 'warnendes Beispiel'; der Plur. ebenfalls mit Rücksicht auf die mehrfachen Martern. — 72. *ede* wie 4, 74 *edidit ortus*. — 73. *novi moris* 'neu aufgebracht'.

76. Constr. *pater mihi non reliquit arva, quae duri colerent iuvenci*. Ueber die Verschränkung des Haupt- und Nebensatzes s. zu 4, 126. Vgl. unten 95, 126. Es sind hier die drei Gegenstände genannt, welche den Reichtum der ältesten Zeiten ausmachten. — 78. *linum* ist wie 43, 7 die Schnur, *hamus* der Hacken, *calamus*, wie 19, 61 *arundo*, die Stange der Angel. — 79. *salientes ducere* 'die zappelnden herausziehen'. — 80. *census* ist oft 'das Vermögen', eigentlich was der röm. Bürger bei der Schätzung dem Censor als sein Vermögen angab. — *traderet* = *doceret*. — 81. *studium* hier 'die (mit Eifer betriebene) Beschäftigung,

- Practer aquas: unum hoc possum appellare paternum.
Mox ego, ne scopulis haerere semper in isdem,
- 85 Addidici regimen dextra moderante carinae
Flectere, et Oleniae sidus pluviale Capellae
Taygetenque Hyadasque oculis Arctonque notavi.
Ventorumque domos et portus puppibus aptos.
Forte petens Delon Chiae telluris ad oras
- 90 Adplicor, et dextris adducor litora remis,
Doque leves saltus udaeque immittor harenae.
Nox ubi consumpta est, — Aurora rubescere primo
Coeperat — exsurgo, laticesque inferre recentes
Admoneo, monstroque viam, quae ducat ad undas.
- 95 Ipse, quid aura mihi tumulo promittat ab alto
Prospicio, comitesque voco repetoque carinam.
'Adsumus en!' inquit sociorum primus Opheltes,
Utque putat, praedam deserto nactus in agro,
Virginea puerum ducit per litora forma.
- 100 Ille mero somnoque gravis titubare videtur
Vixque sequi. Specto cultum faciemque gradumque:
Nil ibi, quod credi posset mortale, videbam.
Et sensi, et dixi sociis: "Quod numen in isto
Corpore sit, dubito; sed corpore numen in isto est.
- 105 Quisquis es, o faveas nostrisque laboribus adsis:
His quoque des veniam!" — "Pro nobis mitte precari!"

Gewerbe'. — 83. *paternum* 'mein väterliches Ertheil'. — 94. *scopulis haerere in isdem*, wir sagen 'an der Scholle kleben'; *isdem* s. zu 3, 77. — 85. *carina*, sehr häufig für das ganze Schiff, ebenso *puppis* (88), s. zu 3, 286 *rota*. — 86. *pluviale* 'Regen bringend'. Die hier genannten Gestirne waren Leitsterne der Seefahrer, 19, 50 f. — 88. *Ventorum domus*, d. i. die Gegenden, woher sie wehen, s. die Schilderung 1, 61 ff. Vgl. *fluviatorum domus* 3, 117; *domus, unde Sol oritur* 4, 27.

89. *Chia tellus*, d. i. die Insel Chios. — 90. *dextris remis*, d. h. durch Rudern nach der rechten Seite, vgl. zu 132 *dextra* und 4, 169; Ausgangspunkt des Schiffes scheint also die mæonische Küste, die Heimat des Acötes und wol auch seiner Gefährten zu sein, denn auf dem Wege von dieser nach Delos behielt man Chios rechts. — *adducor* mit blosser Accus. des Ortes ist dichterische Freiheit. — 91. *do leves*

saltus (s. zu 4, 196) lässt sich mit dem coordinierten *immittor* als eine adverbiale Bestimmung verbinden 'mit einigen leichten Sätzen gelange ich'. Wegen des Dativs bei *immittor* s. zu 2, 67 *excussit subiecto Pelio*. — *harenae* s. zu 4, 293. — 94. *Admoneo*, das Object kann auch im D. als selbstverständlich wegbleiben. — *ad undas*, näml. einer Quelle. — 95. Constr. *Ipse ab alto tumulo prospicio, quid aura mihi promittat*, s. zu 76. — 98. Verbinde *et praedam, ut putat, nactus* 'im Glauben eine Beute gefunden zu haben'. Menschenraub und -handel wurden häufig von den alten Seefahrern getrieben. — 100. *gravis* wie 3, 62 *gravem somno*. — 101. *Vix* wie 6, 71. — 103. *Et — et* deutet hier die Gleichzeitigkeit an 'wie — so'. — *Betone quod* 'was für eine Gottheit? im folg. V. *numen*. — 104. *dubito* 'darüber (s. zu 6, 13) bin ich ungewiss'. — 106. *His*, den Gefährten, die sich unwissender Weise deiner bemächtigt haben. — *mitte* c. inf.

- Dictys ait, quo non alius conscendere summas
Ociur antemnas prenoque rudente relabi.
Hoc Libys, hoc flavus, prorae tutela, Melanthus,
110 Hoc probat Alcimedon, et qui requiemque modumque
Voce dabat remis, animorum hortator Epopeus,
Hoc omnes alii: praedae tam caeca cupido est.
"Non tamen hanc sacro violari pondere pinum
Perpetiar" dixi: "pars hic mihi maxima iuris."
115 Inque aditu obsisto. Furit audacissimus omni
De numero Lycabas, qui Tusca pulsus ab urbe
Exsiliium dira poenam pro caede luebat.
Is mihi, dum resto, iuvenili guttura pugno
Rupit, et excussum misisset in aequora, si non
120 Haessem, quamvis amens, in fune retentus.
Impia turba probat factum. Tum denique Bacchus —
Bacchus enim fuerat — veluti clamore solutus
Sit sopor, aequo mero redeant in pectora sensus,
"Quid facitis? quis clamor?" ait, "qua, dicite nautae,
125 Huc ope perveni? quo me deferre paratis?" —
"Pone metum," Proreus "et quos contingere portus
Ede velis," dixit; "terra sistere petita." —
"Naxos" ait Liber "cursus advertite vestros:
Illa mihi domus est, vobis erit hospita tellus."
130 Per mare fallaces perque omnia numina iurant
Sic fore, meque iubent pictae dare vela carinae.

'unterlass', vgl. zu 28, 22. — 107. *quo*, der vergleichende Ablat. beim Comparativ lässt keine wörtliche Uebersetzung zu: *quo non alius ocior* 'der vor allen rasch war'. — *conscendere ocior*; die Dichter verbinden viele Adjectiva, Participia und Verba, die in der guten Prosa andere Constructionen, namentlich das Gerund, erfordern würden, mit dem Infin.: 11, 248 *avidus committere pugnam*, 319 *sagax videre*, 44, 61 *cupidus moriri*, 47, 121 *natum tolerare*. Vgl. *dignus* 3, 79, 4, 74. — 109. *prorae tutela*, das Abstractum für das concrete *custos* (22, 98 *templututela fuere*), der Untersteuermann (*proreta*), der seinen Posten am Vordertheil hatte. — 110. *qui requiemque modumque* cet. Einer von der Mannschaft, der *κλεινοτάτος* oder *pausarius*, gab den Rudern entweder durch einen eintönigen Gesang oder mit einem Hammer den Takt (*modum*) oder die Pausen (*requiem*) an. — 113. *violari* 'mit Schuld

befleckt werden', wenn man den Gott gewaltsam entführte. — *pinum* wie 4, 216. — 114. *Betone mihi*. — *iuris* 'Recht zu befehlen, Macht', wie 4, 79. Er war Steuermann. — 116. *Tusca* d. i. Tyrrhena. Der Sage nach stammten die Etrusker oder Tusker von den nach Italien ausgewanderten Tyrrhenern. — 118. *resto*, d. i. resisto. — *iuvenili*, d. i. kräftig. — 119. *Rumpere guttur* 'würgen'. — *si non*, in Prosa würde es nisi heißen müssen.

122. *fuerat* 'war es gewesen', den wir gefunden. — 123. *aque*, an a wird *que* nur selten gehängt, in der Prosa niemals. *a mero* d. i. aus der Trunkenheit. — 124. *qua ope* = cuius ope. — 126. *portus*, im D. der Singular, s. zu 4, 221 *occasus*. — 127. *Ede* s. zu 72. — *sistere* (wie 14 *spargere*) 'du sollst ausgesetzt werden'. — 128. Auf Naxos blühte Weinbau und Bacchuscultus. — 129. *domus* 'Heimat'. — 130. *Per* wie 3, 26. — 131. Was zu *dare vela*

- Dextera Naxos erat: dextra mihi lintea danti
"Quid facis, o demens? quis te furor —?" inquit Opheltes.
Pro se quisque fremit. "Laevam pete" maxima nutu
135 Pars mihi significat, pars, quid velit, ore susurrat.
Obstupui, "Capiat" que "aliquis moderamina" dixi,
Meque ministerio scelerisque artis removi.
Increpor a cunctis, totumque immurmurat agmen;
E quibus Aethalion "Te scilicet omnis in uno
140 Nostra salus posita est!" ait, et subit ipse meumque
Explet opus, Naxoque petit diversa relicta.
Tum deus inludens, tamquam modo denique fraudem
Senserit, e puppi pontum prospectat adunca
Et flenti similis "Non haec mihi litora, nautae,
145 Promisistis" ait, "non haec mihi terra rogata est.
Quo merui poenam facto? quae gloria vestra est,
Si puerum iuvenes, si multi fallitis unum?"
Iamdudum flebam; lacrimas manus impia nostras
Ridet et impellit properantibus aequora remis.
150 Per tibi nunc ipsum — nec enim praesentior illo
Est deus — adiuro, tam me tibi vera referre,
Quam veri maiora fide: stetit aequore puppis

(im folg. V. *lintea*) 'die Segel spannen' hinzuzudenken sei, lehrt 2, 44 *vela dabant ventis*. Vgl. 16, 40, 19, 19, 39, 3, 47, 177. — *pictae carinae*, Genet. Auch die Alten bemalten die Aussenseite ihrer Schiffe; besonders waren am Vordertheile Bilder angebracht. — 132. *dextera Naxos erat*. Man befand sich an der Südküste von Chios. Den von dort abtossenden lag Naxos rechts, links dagegen Mäonien, die Heimat der Schiffer, wo sie ihren Raub in Sicherheit zu bringen gedachten. Daher 134 ihr Befehl *laevam pete!* — *dextra* (parte), im D. 'nach rechts'; ähnlich 134 *laevam*. — 133. *furor* wie 23. Wie die abgebrochene Frage (Aposiopese) zu ergänzen ist, zeigt 28, 273 *quae vos dementia concitat* und 37, 60 *quae te vecordia pulsat*. — 134. *pro se quisque fremit* 'brummt vor sich hin'; denn sie wollen ihre Absicht noch verheimlichen. — 135. *quid velit* ist auch Object zu *significat*. — 136. *Obstupui* 'ich erschrak (vor der Zumuthung)', gerieth in Entrüstung. — *Capiatque*, wozu gehört *que?* s. zu 4, 6. — *aliquis* mit Nachdruck 'irgend einer', wer es immer sei.

vgl. 4, 128. — *moderamina*, der Plur. weil die grösseren Schiffe der Griechen zwei Steuerruder hatten. — 137. *Me removi* 'sagte mich los'. — *artis* 'meiner Kunst' als Steuermann. — 138. *immurmurat* d. i. murmurat in me. — 139. *scilicet* oft mit Ironie 'ja freilich'. — 140. *subit*, an das Steuer. — 141. *Naxos relicta* d. i. nachdem er die Richtung nach Naxos verlassen, Naxos hatte liegen lassen. — *diversa* 'die entgegengesetzte Richtung', s. zu *multum* 4, 218.

142. *modo denique* 'nur eben erst'. — 145. *mihi rogata est*, s. zu 3, 173 *bucina sumitur illi*. — 147. *iuvenes* im Gegensatz zu *puer* 'jugendkräftige Männer'. Beachte den Chiasmus, s. zu 3, 78. — 150. *Per* wird in Beschwörungen häufig von seinem Acc. getrennt, besonders durch dazwischentretende persönl. Pronomina: 26, 29 *per ego haec loca*. — *praesentior* 'näher gegenwärtig', daher bereiter mit seiner Macht und Hilfe, hier mit versteckter Hindeutung darauf, dass er selbst der Gott ist. Vgl. 16, 171, 49, 1. — 152. *veri fide maiora* 'was den Glauben an die Wahrheit

- Haud aliter, quam si siccum navale teneret.
 Illi admirantes remorum in verbere perstant.
 155 Velaque deducunt geminaque ope currere temptant.
 Impediunt hederæ remos nexuque recurvo
 Serpunt et gravidis distinguunt vela corymbis.
 Ipse, racemiferis frontem circumdatus ovis,
 Pampineis agitat velatam frondibus hastam;
 160 Quem circa tigres simulacraque inania lyncum
 Pictarumque iacent fera corpora pantherarum.
 Exsiluere viri, sive hoc insania fecit
 Sive timor; primusque Medon nigrescere coepit
 Corpore et expresso spinæ curvamine flecti.
 165 Incipit huic Lycabas: "In quæ miracula" dixit
 "Verteris?" et lati rictus et panda loquenti
 Naris erat, squamamque cutis durata trahebat.
 At Libys, obstantes dum vult obvertere remos,
 In spatium resilire manus breve vidit, et illas
 170 Iam non esse manus, iam pinnas posse vocari.
 Alter ad intortos cupiens dare brachia funes
 Brachia non habuit, truncoque repandus in undas
 Corpore desiliit; falcata novissima cauda est.
 Qualia dimidiæ sinuantur cornua Lunæ.
 175 Undique dant saltus, multaque adspergine rorant,

(= dass es wahr sei) übersteigt', wie 6, 106 *vide maius*. — 153. *navale*, Subj. — 155. *Vela deducunt*, während des Ruderns waren die Segel aufgewickelt gewesen; jetzt lassen sie dieselben herab. — *gemina*, et remorum et velorum. — 156. *hederæ* 'Epheuranken', denn der Epheu war dem Bacchus heilig. — 157. *distinguunt* 'durchziehen hant'; *corymbi* hier die Blüthendolden des Epheu. — 158. *frontem circumdatus* s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — *racemiferis* 'vollbeerig'. — 159. *Pampineis velata frondibus hasta* ist der Thyrsus, der mit Epheu oder Weinlaub umwunden war. — 160. *Quem circa* s. zu 1, 67. — *simulacra inania* 'Truggebilde', die der Gott bloss der Einbildungskraft der Schiffer vorspiegelt, vgl. 8, 155. Der Zusammenhang ergibt, dass nicht bloss die Luchse, sondern alle genannten Thiere *simulacra inania* waren. Die genannten Thiere waren dem Bacchus heilig. — 162. *Exsiluere*, ins Meer. — 164. *expresso* 'deutlich heraustretend'. vgl. 4, 296

curvi delphines; denn in Delphine wurden sie verwandelt. — 165. Der Ausdruck *Incipit* ist hier mit Absicht gewählt, weil er, noch ehe er geendigt, selbst verwandelt wird. Den Worten des Lycabas ist überflüssig *dixit* eingeschaltet, wie auch bei uns zuweilen 'sagt er', wo schon ein Verbum des Sagens vorausgegangen ist. Corn. Nep. Hann. 2, 3 *hoc adiunxit: Pater meus, inquit, Hamilcar* cet. — *miracula* 'wunderbare Formen'. — 167. *squamam trahebat* wie 3, 250 *faciem traxere virorum*. Der Dichter hat übersehen, dass der Delphin keine Schuppen hat. — 168. *obstantes obvertere remos*, er sucht die widerstrebenden (156) Ruder auf die entgegengesetzte Seite zu wenden, um dorthin die Flucht zu versuchen. — 169. *resilire* hier 'sich plötzlich zusammenziehen'. — 171. *dare brachia*, s. zu 4, 372. — 172. *trunco* 'gliedellos', weil Arme und Beine verschwunden sind. — 173. *novissima cauda* s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 175. *multa adspergine*

- Emerguntque iterum redeuntque sub aequora rursus,
 Inque chor' ludunt speciem lascivaque iactant
 Corpora et acceptum patulis mare naribus efflant.
 De modo viginti — tot enim ratis illa ferebat —
 180 Restabam solus. Pavidum gelidumque trementi
 Corpore vixque meum firmat deus "Excute" dicens
 "Corde metum, Diamque tene." Delatus in illam
 Accessi sacris Baccheaque festa frequento.
 'Praebuimus longis' Pentheus 'ambagibus aures,'
 185 Inquit, 'ut ira mora vires absumere posset.
 Praecipitem, famuli, rapite hunc, cruciatuque diris
 Corpora tormentis Stygiae demittite nocti!
 Protinus abstractus solidis Tyrrhenus Acoetes
 Clauditur in tectis; et, dum crudelia iussae
 190 Instrumenta necis, ferrumque ignesque parantur,
 Sponte sua patuisse fores, lapsasque lacertis
 Sponte sua fama est nullo solvente catenas.
 Perstat Echionides; nec iam iubet ire, sed ipse
 Vadit, ubi electus facienda ad sacra Cithaeron
 195 Cantibus et clara bacchantum voce sonabat.
 Ut fremit acer equus, cum bellicus aere canoro
 Signa dedit tubicen, pugnaeque adsumit amorem,
 Penthea sic ictus longis ululatus aether
 Movit, et audito clamore recanduit ira.
 200 Monte fere medio est, cingentibus ultima silvis,
 Purus ab arboribus, spectabilis undique campus.
 Hic oculis illum cernentem sacra profanis
 Prima videt, prima est insano concita cursu,

rorant 'sie spritzen einen Regen von Tropfen'. — 177. *In speciem* 'nach Art, ähnlich wie'. — 178. *acceptum mare* 'das verschluckte Meerwasser' das Ganze für den Theil; auch dies heisst Synekdoche, s. zu 3, 286. So 2, 6 *orbis*. — 179. *De modo viginti*, s. zu 3, 163 *de tot modo milibus*. — 180. *Pavidum* nämlich me. — 181. *meum* 'meiner mächtig'. — 182. *tene* wie 4, 171 *inter utrumque tene*. — 183. *que* im D. füge 'seitdem' hinzu.

185. *ut* — *posset*, so dass er konnte, wenn es nämlich möglich gewesen wäre; im D. 'gekonnt hätte'. — *praecipitem* s. zu 1, 4 *perpetuum*. — 187. *Stygiae demittite nocti*, s. zu 91. — 189. *et* knüpft hier Unerwartetes an, was sich etwa durch 'und nun' ausdrücken lässt. — 190. *ignes* 'Feuerbrände'.

— 192. Der wegen Wiederkehr der gleichen Erscheinung wiederholte Hauptbegriff ist noch durch *nullo solvente* verstärkt, vgl. 2, 1 *vindice nullo, sponte sua, sine lege*; ebenda 14 *ipsa per se nullo cogente*.

193. *iam* übersetze wie 4, 262. — Betone die Gegensätze *iubet ire* (wie 54 f.) und *ipse vadit*. — 195. *bacchantum* s. zu 1, 83 *moderantum*. — 197. *pugnae amorem*, s. zu 2, 43 *amor habendi*. — 198. *ictus* übersetze nach *impulsi* 6, 21. — *longis* 'langgezogen'.

200. *ultima*, d. i. *extremas partes campi* 'die Ränder', vgl. 1, 31. Fast. II 215 *campi claudabant ultima colles*. — 203. Sehr wirksam ist hier und 209 f. die Anaphora angewendet. Wegen der Stellung des Subjects *mater* s. zu 1, 1 in *nova* und zu 2, 13 *ipsa tellus*.

- Prima suum misso violavit Penthea thyrsos
 205 Mater. 'Io, geminae' clamavit 'adeste sorores!
 Ille aper, in nostris errat qui maximus agris,
 Ille mihi feriendus aper'. Ruit omnis in unum
 Turba furens; cunctae coeunt trepidumque sequuntur,
 Iam trepidum, iam verba minus violenta loquentem,
 210 Iam se damnantem, iam se peccasse fatentem.
 Saucius ille tamen 'Fer opem, martertera' dixit
 'Autonoë! moveant animos Actaeonis umbrae!
 Illa, quis Actaeon, nescit, dextramque precantis
 Abstulit; Inoo lacerata est altera raptu.
 215 Non habet infelix, quae matri braccia tendat;
 Trunca sed ostendens disiectis vulnera membris,
 'Adspice, mater,' ait. Visis ululavit Agaue,
 Collaque iactavit movitque per aëra crinem;
 Avulsumque caput digitis complexa cruentis
 220 Clamat 'Io comites opus haec victoria nostrum est!
 Non citius frondes autumnii frigore tactas
 Iamque male haerentes alta rapit arbore ventus,
 Quam sunt membra viri manibus direpta nefandis.
 Talibus exemplis monitae nova sacra frequentant
 225 Turaque dant sanctasque colunt Ismenides aras.

Solche nachdrucksvolle Wortstellungen sind beim Uebersetzen möglichst nachzuahmen. — *est concita* 'stürmt auf ihn los'. — 204. *suum* 'ihren Sohn' s. zu 12, 266. — 205. *Mater*, Agaue; *sorores* s. zu 6, 134. — 206. *ille aper* 'der Eber dort'. Im D. setze *maximus* in den Hauptsatz. — 208. *coeunt* 'schaaren sich zusammen.' — 209. *trepidum* ist mit *iam* ('jetzt') wiederholt, um den Gegensatz zu seinem früheren Uebermuth hervorzuheben. — 211. *tamen*, obwol er sich schuldig bekennt. — 212. *animos*, s. zu 4, 70. — *Actaeonis umbrae*, d. h. der Schatten deines auf ähnliche Weise zerfleischten Sohnes Actäon (s. das mythol. Reg.). Wegen des Plur. s. zu 3, 225. — 213. *quis Actaeon*, die Weglassung des *Coniunctiv* von *sum* in indirecten Fragsätzen, die fast nur bei Dichtern vorkommt, hebt ausserordentlich die Lebhaftigkeit der Diction. — 214. *Abstulit*

'riss ab'. — *Inoo raptu*, s. zu 2, 16 *arbutos fetus*. — *altera*, manus. — 216. Ueber die Nachstellung von *sed* s. 3, 144. Beispiele unter *sed* im Reg. — *trunca disiectis vulnera membris* 'die wunden, der abgerissenen und zerstreuten Glieder beraubten Stumpfe'. — 217. *Visis*, vgl. 5, 16 *accepta*. Beim Anblick der Wunden bricht Agaue in wahnwitzige Freude aus. — 218. *movit* 'liess fliegen'. Die Bacchantinnen trugen das Haar gelöst, vgl. 8, 6. — 219. *Avulsum caput complexa clamat* 'sie reisst ihm den Kopf ab (denn bis jetzt hat er ihn noch), umfasst ihn und schreit'. — 222. *male* ist oft: nicht so, wie es sein soll, nicht recht, hier 'locker'. — 224. *monitae* hier 'gewarnt'. — 225. *Tura* wie 3, 87. — *Ismenides* (s. zu 9, 146) griech. Nom., s. zu 2, 64. — *aras* Bacchi.

8. Die Töchter des Minyas.

Pyramus und Thisbe.

(IV 1—11. 28—44. 54—166. 389—415.)

- At non Alcithoë Minyeias orgia censet
 Accipienda dei, sed adhuc temeraria Bacchum
 Progeniem negat esse Iovis, sociasque sorores
 Impietatis habet. Festum celebrare sacerdos,
 5 Immunesque operum famulas dominasque suorum
 Pectora pelle tegi, crinales solvere vittas,
 Serta coma, manibus frondentes sumere thyrsos
 Iusserat, et saevam laesi fore numinis iram
 Vaticinatus erat. Parent matresque nurusque,
 10 Telasque calathosque infectaque pensa reponunt,
 Turaque dant Baccho; clamor iuvenilis et una
 Femineae voces impulsaque tympana palmis
 Concavaque aera sonant longoque foramine buxus.
 'Placatus mitisque' rogant Ismenides 'adsis!
 15 Iussaque sacra colunt. Solae Minyides intus
 Intempestiva turbantes festa Minerva
 Aut ducunt lanas, aut stamina pollice versant,
 Aut haerent telae famulasque laboribus urgent.
 E quibus una levi deducens pollice filum,
 20 'Dum cessant aliae commentaque sacra frequentant,
 Nos quoque, quas Pallas, melior dea, detinet' inquit,
 'Utile opus manuum vario sermone levemus,

Diese Erzählung schliesst sich unmittelbar an die vorhergehende.
 3. Verbinde *socias impietatis*. —
 6. *Pectora* s. zu 3, 103 *tectus vultum*. Ebenso unten 67. 70. — *pelle*, die Bacchantinnen bedeckten die Schultern mit Fellen. — *crinales solvere vittas*, s. zu 7, 218. — 7. *Serta coma sumere*, ablat. instrum., wir 'in das Haar' (Chiasmus z. zu 3, 78). — *frondentes thyrsos* s. zu 7, 159. — 9. *matresque nurusque* wie 7, 21. — 10. *Telasque*, über que in der Arsis s. zu 3, 31. — *calathi* hier 'Arbeitskörbchen' zur Aufbewahrung von Wolle u. dgl. — *infecta* 'unvollendet'. — 13. *Concava aera* s. zu 7, 24 *aera aere repulsa*. Was dort und unten 143 *adunco tibia cornu*, ist hier *longo foramine buxus*, denn die phrygische Flöte war aus Buxbaumholz. *Foramen* ist hier die Höhlung,

welche der Länge nach durch die ganze Flöte geht. *Ismenides* wie 7, 225. — 15. *intus*, d. i. domi. — 16. *Minerva* als Vorsteherin der Spinn- und Webekunst steht metonymisch für diese Künste selbst: 'Werk der Minerva', s. zu 3, 25. — 17. *ducere lanas* hier das Ziehen der Wolllocken durch die Krämpel oder den Kamm, um sie für den Rocken vorzubereiten; dagegen 19 *deducere filum* das Herabziehen des Fadens vom Rocken. Für Beides vgl. 44, 111 *vellera nulla trahunt digitis nec fila sequentia ducunt*. — *stamina* hier der Faden auf der Spindel. — 18. *haerent* 'haften daran'; der Dat. bei *haerere* ist selten. — 19. *E quibus*, Minyidibus. — *levi* 'gewandt, behend'. — 20. *commenta sacra*, s. zu 7, 50. — 21. *dea*, das nur auf Minerva, nicht auf Bacchus passt, übers. durch

- Perque vices aliquid, quod tempora longa videri
Non sinat, in medium vacuas referamus ad aures.
25 Dicta probant primamque iubent narrare sorores.
Illa, quid e multis referat — nam plurima norat —
Cogitat. Hinc orsa est, lana sua fila sequente:
‘Pyramus et Thisbe, iuvenum pulcherrimus alter,
Altera, quas oriens habuit, praelata puellis,
30 Contiguas tenere domos, ubi dicitur altam
Coctilibus muris cinxisse Semiramis urbem.
Notitiam primosque gradus vicinia fecit,
Tempore crevit amor; taedae quoque iure coissent,
Sed vetuere patres. Quod non potuere vetare,
35 Ex aequo captis ardebant mentibus ambo.
Conscius omnis abest; nutu signisque loquuntur;
Quoque magis tegitur, tectus magis aestuat ignis.
Fissus erat tenui rima, quam duxerat olim,
Cum fieret, paries domui communis utriusque.
40 Id vitium nulli per saecula longa notatum —
Et vocis fecistis iter, tutaeque per illud
Murmure blanditiae minimo transire solebant.
Saepe, ubi constiterant hinc Thisbe, Pyramus illinc,
45 Inque vices fuerat captatus anhelitus oris,
“Invide” dicebant “paries, quid amantibus obstas?
Quantum erat, ut sineres toto nos corpore iungi,

‘Gottheit’. — 23. *Per vices* ‘wechselweise’. — *tempora* ‘die Stunden’. — 24. *in medium referre* entspricht unserm ‘zum Besten geben’. — *vacuas* ‘nicht anderweitig in Anspruch genommen’. — 25. *primam* ‘sie (die den Vorschlag gemacht hatte) zuerst’. — 27. *lana sua fila sequente*, d. i. während aus dem Rocken immer neue Wolle dem aus ihr gedrehten (*sua*) Faden nachrückte; ganz dem Hergange beim Spinnen gemäss. Sie setzte während des Erzählens die Arbeit unablässig fort.

29. *praelata* ‘ausgezeichnet vor’. — 31. *urbem*, Babylon; *altam*, wegen ihrer hohen Mauern. — 32. *primos gradus*, amoris, was man aus den folgenden Worten leicht ergänzt. — 33. *taedae* metonym. wie 4, 16; *taedae iure coire* ‘sich durch rechtmässige Ehe verbinden’. So sind oft Substantiva, die eine Befügung bei sich haben, adjec-

tivisch zu übersetzen, vgl. 4, 229 *sudore veneni*. — 34. Der Relativsatz *quod non potuere vetare* bezieht sich auf den folgenden Vers. — 35. *Ex aequo*, nach gleichem Verhältniss; *ex aequo captamentes* ‘gleich heftige Zuneigung’. — 37. *magis tegitur, tectus magis*, s. zu 7, 83. Nach quo beim Comparativ folgt in den Met. nie *eo*, selten *hoc* 33, 29, 311, 44, 137.

38. *rimam ducere* ‘einen Riss bekommen’. — 40. *nulli*, s. zu *ulli* 4, 205; über den Dat. der thätigen Person beim Passiv zu 3, 173. — 42. Constr. *Et fecistis id vitium vocis iter*. — 43. *minimo* ‘leiseste’; ebenso 56 *parvo*. — 45. Der Plur. *in vices* für *invicem* kommt nur bei Dichtern vor; hier bezeichnet er die öftere Wiederholung. — *captatus* ‘eingesogen’. — 47. *Quantum erat* ‘was wäre es denn Grosses gewesen’, s. zu 7, 34 *decebat*. — *toto corpore iungi* ‘mit dem ganzen

- Aut hoc si nimium, vel ad oscula danda pateres!
Nec sumus ingrati: tibi nos debere fatemur,
50 Quod datus est verbis ad amicas transitus aures.”
Talia diversa nequiquam sede locuti
Sub noctem dixere vale, partique dedere
Oscula quisque suae non pervenientia contra.
Postera nocturnos aurora removerat ignes,
55 Solque pruinosas radiis siccaverat herbas:
Ad solitum coiere locum. Tum murmure parvo
Multa prius questi, statuunt, ut nocte silenti
Fallere custodes foribusque excedere temptent,
Cumque domo exierint, urbis quoque tecta relinquunt,
60 Neve sit errandum lato spatiantibus arvo,
Convenient ad busta Nini, lateantque sub umbra
Arboris: arbor ibi niveis uberrima pomis
Ardua morus erat, gelido contermina fonti.
Pacta placent; et lux, tarde discedere visa,
65 Praecipitatur aquis, et aquis nox surgit ab isdem.
Callida per tenebras versato cardine Thisbe
Egreditur fallitque suos, adopertaque vultum
Pervenit ad tumulum, dictaque sub arbore sedit:
Audacem faciebat amor. Venit ecce recenti
70 Caede leaena boum spumantes oblita rictus,
Depositura sitim vicini fontis in unda.
Quam procul ad lunae radios Babylonia Thisbe
Vidit, et obscurum trepido pede fugit in antrum,
Dumque fugit, tergo velamina lapsa reliquit.
75 Ut lea saeva sitim multa comescuit unda,

Körper bei einander sein’. — 48. *vel* ‘auch nur’. Der Satz hängt noch von *ut* ab. — 49. *Nec* ‘jedoch nicht’, vgl. 4, 408. — 52. *Sub* wie 3, 264. — *parti* ‘Seite’ der Wand. — *dedere quisque suae*, s. zu 1, 59. — 53. *contra* ‘auf die andere Seite.’

54. *nocturnos ignes*, d. i. stellas. — 56. *Ad solitum coiere locum*, über die Art der Satzverbindung s. zu 4, 78. — 60. *Neve* s. zu 2, 22. Constr. *et ut, ne sit errandum, convenient* cet. — 61. *busta* der Plur. von einem Grabmal, s. zu 3, 14 *Palatia*. — *umbra*, [der Dichter hat für den Augenblick vergessen, dass es Nacht ist] denn vom Mondschatten (V. 72) will er schwerlich reden. — 65. *Praecipitatur* ‘sinkt steil hinab’; rasch

(vgl. 64 *tarde*) braucht die Bewegung nicht zu sein. *aquis* d. i. in Oceanum, vgl. 4, 99 f. Ueber den Dativ s. zu 4, 15 *caelo brachia porrexit*. — *aquis ab isdem* (s. zu 3, 77) d. i. ebenfalls aus dem Ocean, aber im Osten, wie sie im westlichen versinkt 4, 173.

66. *Callida* ziehe zum Prädicat, s. zu 1, 4 *perpetuum*. — 97. *ad-operta vultum*, mit einem Schleier, der unten mit *velamina, amictus, vestis* bezeichnet ist. — 68. *dicta* ‘verabredet’. — 70. Ordne *leaena oblita* (Quantität!) *spumantes rictus recentis caede boum*. *Caedes* metonymisch für sanguis, vgl. 98 *ad-spergine caedis*. — Wie viele Wörter kommen in den Versen 73 und 74 zweimal vor? Eins — nein keins. — 74. *tergo lapsa*, s. zu 3, 104

- Dum redit in silvas, inventos forte sine ipsa
Ore cruentato tenues laniavit amictus.
Serius egressus vestigia vidit in alto
Pulvere certa ferae, totoque expalluit ore
80 Pyramus. Ut vero vestem quoque sanguine tinctam
Repperit, "Una duos" inquit "nox perdet amantes;
E quibus illa fuit longa dignissima vita,
Nostra nocens anima est: ego te, miseranda, peremi
In loca plena metus qui iussi nocte venires,
85 Nec prior huc veni. Nostrum divellite corpus,
Et scelerata fero consumite viscera morsu,
O quicumque sub hac habitatis rupe!
Sed timidi est optare necem." — Velamina Thisbes
Tollit et ad paetae secum fert arboris umbram.
90 Utque dedit notae lacrimas, dedit oscula vesti,
"Accipe nunc" inquit "nostri quoque sanguinis haustus!"
Quoque erat accinctus, demisit in ilia ferrum,
Nec mora, ferventi moriens e vulnere traxit.
Ut iacuit resupinus humo, cruor emicat alte.
95 Non aliter, quam cum vitiatō fistula plumbo
Scinditur et tenui stridente foramine longas
Eiaculatur aquas atque ictibus aëra rumpit.
Arborei fetus adspersine caedis in atram
Vertuntur faciem, madefactaque sanguine radix
100 Puniceo tinguit pendentia mora colore.
Ecce metu nondum posito, ne fallat amantem,
Illa redit, iuvenemque oculis animoque requirit.
Quantaque vitarit narrare pericula gestit.

fluit unda capillis. — 76. *sine ipsa*, Thisbe.

78. Ueber die Stellung des Subjectes s. zu 7, 203. — 81. *Una duos*, s. zu 3, 51 *deus humana*. — 82. *dignissima*, s. zu 4, 249. — 83. *Nostra* beziehe auf Pyramus allein im Gegensatz zu *illa*. — *nocens est* 'ist die Schuldige'. — 84. *iussi venires*, eine seltene Construction. — *plena metus*, voll von Furcht 'unheimlich'. Caes. B. C. III 69, 4 *omniaque erant tumultus, timoris, fugae plena*. — 87. *rupe*, ein Irrthum des Dichters: Felsen gibt es nicht bei Babylon, daher die *cocyles muri* V. 31. — 88. *optare* bezeichnet dasjenige Wünschen, wobei man die Hände in den Schooss legt und die Erfüllung des Wunsches Andern oder dem Schicksal überlässt. — 90. Verbinde *notae vesti*.

Die Dichter setzen zuweilen, wenn ein Substantivum mit einem Adject. zwei Satzgliedern gemeinschaftlich ist, das Substant. in das eine, das Adject. in das andere, vgl. 3, 56 *Arcados hinc sedes et inhospita tecta tyranni Ingridior*, 9, 8, 74, 13, 19, 33, 99. — *dedit oscula* ist dem Satze *ut dedit lacrimas coordiniert*. — 91. *accipe haustus sanguinis* 'trinke mein Blut'. — 92. *Quoque*, wozu gehört *que*? s. zu 2, 45. — 93. *Nec mora*, s. zu 6, 46. — 94. *humo* wie 6, 127. — 95. *fistula* hier 'eine Wasserröhre', die aus Blei zu sein pflegten. — 96. *stridente*, im D. ein Substant. mit 'unter'. — *longas aquas* 'lange Wasserstrahlen'. — 97. *ictibus* 'im Hervorschnellen'. — 98. *in atram faciem*, oben 62 *niveis uberrima pomis*.

- Utque locum et visa cognoscit in arbore formam,
105 Sic facit incertam pomi color; haeret, an haec sit,
Dum dubitat, tremebunda videt pulsare cruentum
Membra solum, retroque pedem tulit, oraque buxo
Pallidiora gerens exhorruit aequoris instar,
Quod tremit, exigua cum summum stringitur aura.
110 Sed postquam remorata suos cognovit amores,
Percutit indignos claro plangore lacertos,
Et laniata comas amplexaque corpus amatum
Vulnera supplevit lacrimis, fletumque cruori
Miscuit, et gelidis in vultibus oscula figens
115 "Pyrame" clamavit, "quis te mihi casus ademit?
Pyrame, responde: tua te carissima Thisbe
Nominat! exaudi, vultusque attolle iacentes!"
Ad nomen Thisbes oculos iam morte gravatos
Pyramus erexit, visaque recondidit illa.
120 Quae postquam vestemque suam cognovit, et ense
Vidit ebur vacuum, "Tua te manus" inquit "amorque
Perdidit, infelix. Est et mihi fortis in unum
Hoc manus, est et amor: dabit hic in vulnera vires.
Persequar exstinctum, letique miserrima dicar
125 Causa comesque tui; quique a me morte revelli
Heu sola poterat, poteris nec morte revelli.

104. *Ut — sic* wie 3, 208. Betone *formam*, denn nur die Gestalt des Baumes erkennt sie, während die veränderte Farbe der Früchte ihr Zweifel erregt. — 105. *an* in einfachen abhängigen Fragen (ausser wo es nach Ausdrücken der Ungewissheit zur Bejahung hinneigt 'ob nicht') gebrauchen nur Dichter und spätere Prosaiker. — 108. *gerens* wie *ἔχουσα*, s. zu 3, 157. — 109. *summum* 'seine Oberfläche', s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 110. *amores*, (bes. der Plur.) oft metonym. für den Gegenstand liebender Gefühle, der (die) Geliebte. Auch wir im gleichen Sinne 'ihre Liebe'. — 111. *indignos*, die das nicht verdienten, 'unschuldig', vgl. zu 28, 47. — 112. *laniata comas*, das Passivum mit dem Accus. des betreffenden Theiles lässt sich zuweilen reflexiv übersetzen. — 113. *supplere* heisst 'ergänzend ausfüllen': sie ersetzt das verlorene Blut durch Thränen. — 114. *vultus* hier so wie 117 'das Antlitz'.

118. *Ad nomen* wie 9, 107 *sub nomine*. Sein eigener Name ver-

mag auf den Sterbenden nicht zu wirken, der Name seiner geliebten Thisbe ruft noch einmal die scheidende Seele zurück. — 120. Ueber *que — et* s. zu 1, 29. — 121. *ebur*, metonym. für die daraus gefertigte Scheide des Schwertes. — *Tua* mit Nachdruck 'deine eigene'. — 122. *et* gehört zu *mihi*. — *in* hier und im folg. V. wie 4, 313 *haec ipsa in verba*. — 124. *persequar* hier 'ich werde folgen'. — 125. *causa comesque*, enge Verbindung disparater (d. h. nicht in einem Verhältniss zu einander stehender) Begriffe mit verschiedener Beziehung des Casus, wie 7, 137 *ministerio scelerisque artisque*, 11, 124 *pretiumque et causa laboris*, 17, 21 *superat mihi miles et hosti*. Ov. liebt diese Verbindung, da sie etwas Ueberaschendes hat und somit zur Aufmerksamkeit anregt. — 125 f. ein Witzwort im höchsten Schmerz, wie 3, 192 f. — 126. *nec* 'selbst nicht, auch nicht', ähnlich einem nequidem. Die Wiederholung der gleichen Worte zeigt an, dass der negierte Begriff völlig der vorige sei.

- Hoc tamen amborum verbis estote rogati,
 O multum miseri meus illiusque parentes,
 Ut quos certus amor, quos hora novissima iunxit
 130 Componi tumulo non invidetis eodem.
 At tu, quae ramis arbor miserabile corpus
 Nunc tegis unius, mox es tectura duorum,
 Signa tene caedis pullosque et luctibus aptos
 Semper habe fetus, gemini monumenta cruoris.”
 135 Dixit, et aptato pectus mucrone sub imum
 Incubuit ferro, quod adhuc a caede tepebat.
 Vota tamen tetigere deos, tetigere parentes:
 Nam color in pomo est, ubi permaturuit, ater;
 Quodque rogis superest, una requiescit in urna.
 140 Finis erat dictis; sed adhuc Minyēia proles
 Urguet opus spernitque deum festumque profanat:
 Tympana cum subito non apparentia raucis
 Obstrepuere sonis, et adunco tibia cornu
 Tinnulaque aera sonant. Redolent murraeque crocique;
 145 Resque fide maior, coepere virescere telae
 Inque hederæ faciem pendens frondescere vestis.
 Pars abit in vites, et quae modo fila fuerunt,
 Palmite mutantur; de stamine pampinus exit,
 Purpura fulgorem pictis accommodat uvis.
 150 Iamque dies exactus erat, tempusque subibat,
 Quod tu nec tenebras nec possis dicere lucem,
 Sed cum luce tamen dubiae confinia noctis:

s. zu 3, 142. — 127. *amborum verbis* 'in Beider Namen' wie Corn. Nep. Them. 4, 3. — 128. Verbinde *o multum* ('sehr') *miseri parentes* ('Väter'), wozu *meus illiusque* Apposition ist. *meus* ist Vocativ; mi kann derselbe nur dann heißen, wenn er nicht von seinem Nomen getrennt ist. — 129. *certus* 'zuverlässig, fest'. — *novissima* 'die letzte'. — 130. *ut non invidetis*, nicht ne inv., weil *non invidere* ein Begriff ist 'nicht verweigern' = gönnen. — *componere* oft vom Bestatten oder Beisetzen. — 131. *quae arbor*, s. zu 1, 63 *quae litora*. — 132. *mox es tectura* ist dem *nunc tegis* koordiniert. — 133 *et* s. zu 3, 8 *regalemque domum*.

136. *a caede*, s. zu 3, 92 *tot ab ignibus*. — 137. *tamen*, bei all ihrem sonstigen Unglück. — *tetigere* wie 4, 324. Das *tetigere deos* wird V. 138, das *tetigere parentes* V. 139 bewiesen. — 138. *permaturuit* 'völlig

reif ist'. — 139. *rogis* (Dat.) *superest*, den Scheiterhaufen überdauert 'daraus übrig bleibt', d. i. ihre Asche.

141. *Urguet* d. i. betreibt eifrig. — 143. *Obstrepuere*, die Präpos. übers. mit 'dazwischen', näml. zwischen ihr Gespräch und ihre Arbeit. — *adunco tibia cornu* s. zu 7, 25. — 144. *Tinnula aera*, vgl. 13. — 145. *Res fide maior* s. zu 6, 106 *fide maius*. — 146. *in faciem* wie *in speciem* 7, 177. — *pendens vestis* das vom Webstuhl herabhängende Gewebe. — 147. *Pars, vestis, abit in* wie 3, 74. — 148. *mutari* c. ablat. pretii eigentlich für etwas ein- oder gegen etwas ausgetauscht werden, d. i. 'sich in etwas verwandeln'; vgl. 20, 188. — 149. *Purpura, lanæ*. — *pictis*, wie 6, 108.

151. *possis* s. zu 3, 80. *putes*. Ueber die Wortstellung s. zu 4, 324. — 152. Ordne *sed tamen confinia dubiae* ('dämmern') *noctis cum luce*

- Tecta repente quati pinguesque ardere videntur
 Lampades et rutilis concludere ignibus aedes,
 155 Falsaque saevarum simulacra ululare ferarum.
 Fumida iamdudum latitant per tecta sorores
 Diversaeque locis ignes ac lumina vitant;
 Dumque petunt latebras, parvos membrana per artus
 Porrigitur tenuique includit bracchia pinna.
 160 Nec qua perdidierint veterem ratione figuram,
 Scire sinunt tenebrae. Non illas pluma levavit;
 Sustinuere tamen se perluculentibus alis.
 Conataeque loqui minimam pro corpore vocem
 Emittunt peraguntque levi stridore querellas;
 165 Tectaque, non silvas celebrant; lucemque perosae
 Nocte volant, seroque trahunt a vespere nomen.

9. Ino und Athamas.

(IV 416—562.)

- Tum vero totis Bacchi memorabile Thebis
 Numen erat, magnasque novi matertera vires
 Narrat ubique dei, de totque sororibus expers
 Una doloris erat, nisi quem fecere sorores.
 5 Adspicit hanc natis thalamoque Athamantis habentem

d. i. et lucis. — 153. *Tecta repente quati*, s. zu 56. — *pingues* hier 'harzig'. — 154. *Lampadēs* s. zu 7, 225 *Ismenidēs*; *rutilus* s. zu 4, 350. — 155. *Falsa simulacra*, was 7, 160 *simulacra inania*. — 156 ff. Das Wesen des Bacchus, des Gottes der dichterischen und künstlerischen Begeisterung, bildet den schärfsten Gegensatz gegen alle engherzige Kleinigkeitskrämerei und pedantische Stubenhockerei, wie solche durch die Töchter des Minyas vertreten wird, die deshalb in Thiere verwandelt werden, die von Natur lichtscheue Offenhocker sind. — *iam dudum* s. zu 33, 70. — *per tecta* 'im Hause umher', vgl. 4, 2; *fumida*, vom Fackelqualm. — 157. *Diversae lucis* wie 3, 11. — 159. *pinna* hier die Flügelhaut der Fledermäuse 'Schwinge'. — 161. *pluma*, collectiv wie 4, 407 *penna*. — 163. *minimam* wie 43. — *pro* 'nach Verhältniss'. — 166. *trahunt* wie 3, 250. — *nomen*, welchen Namen?

1. *Tum vero*, d. i. nach solchen Wunderzeichen des Gottes, weist auf die Erzählungen des 7. und 8. Abschn. zurück. S. zu 6, 72. — 2. *matertera*, Ino, die Schwester der Semele und Pflegemutter des Bacchus. — 3. *de tot sororibus*, über Autonoe und Agave und ihre Unglücksfälle s. zu 7, 205 und 212, die dritte, Semele, wurde von Jupiters Blitz verzehrt. — 4. *quem pron. relat.*, nicht pron. indefin. — 5. *Ino*, die alle Kinder Jupiters, welche diesem von andern Frauen geboren waren, mit ihrem Hasse verfolgt (s. zu 13, 41 f. 14, 24 f. 25, 79), ist auch über den Ruhm des neuen Gottes Bacchus höchst aufgebracht. Ihr Zorn wendet sich daher gegen Ino, weil Jupiter dieser nach dem Tode der Semele den neugeborenen Bacchus zur Pflege übergeben hatte. Dass Ino auf ihren Pflegling, sowie auf ihre glücklichen Verhältnisse überhaupt stolz ist, steigert noch die Rachsucht der Göttin. — *natis thalamoque Ath. et alumno*

- Sublimes animos et alumno numine Iuno,
Nec tulit, et secum: 'Potuit de paelice natus
Vertere Maenios pelagoque immergere nautas,
Et laceranda suae nati dare viscera matri,
10 Et triplices operire novis Minyeidas alis;
Nil poterit Iuno nisi inultos flere dolores?
Idque mihi satis est? haec una potentia nostra est?
Ipse docet, quid agam — fas est et ab hoste doceri;
Quidque furor valeat, Penthea caede satisque
15 Ac super ostendit. Cur non stimuletur eatque
Per cognata suis exempla furoribus Ino?'
Est via declivis funesta nubila taxo;
Ducit ad infernas per muta silentia sedes.
Styx nebulas exhalat iners, umbraeque recentes
20 Descendunt illac simulacraque functa sepulcris:
Pallor hiempsque tenent late loca senta, novique,

numine, ablat. causae. Ihre Kinder hiesien Learchus und Melicertes. — *thalamus* 'Ehe'. — 6. *alumno* hier prädicativ 'auf den Gott, den sie erzogen'. — 7. Vor Anführungssätzen bleibt zuweilen das Verbum des Sagens weg, wenn es durch irgend eine Wendung, wie hier *secum*, angedeutet ist. — 8. *S.* die Erzählung des Acoetes 7, 74—183. *Maenios nautas*, über die Wortstellung s. zu 8, 90 *notae vesti*. — 9. *S.* den Tod des Pentheus 7, 193—223. *suae*, s. zu 1, 13. — 10. *triplices*, s. zu 16, 183. — *novis*, wie es noch nicht gesehen oder gehört ist, 'wunderbar, seltsam'. — 11. *Nil poterit*, Gegens. zu *potuit*, *Iuno* zu *de paelice natus*. Ueber das nomen propr. statt des pron. person. s. zu 7, 53 *Penthea*. — *dolores*, zugefügte Schmerzen 'Kränkungen'. — 13. *Ipse*, Bacchus. — *doceri*, das Passivum übers. wie 3, 216 *reclitur*. — 14. Verbinde *et ostendit, quid furor* (wie 7, 23) *valeat*. — *Penthea* nicht *Penthea*. — *satisque ac super* 'genug und übergenuß'. Die Verbindung durch *ac* ist der klassischen Prosa fremd. — 16. *suis* ('auch ihrerseits') *furoribus* gehört sowohl zu *stimuletur* als zu *eat*. — *ire per cognata exempla* 'dem Beispiele ihrer Verwandten folgen', eig. die dadurch bezeichnete Bahn durchlaufen, ein Gracismus, vgl. *δὲ ἐξ ἄλλων*

καὶ φόνον μολεῖν u. ä. Beachte hier und 32 die nachdrückliche Stellung des Subjectes, s. zu 2, 13 u. 1, 10. *cognata* scheint für *cognatorum* zu stehen; in der That aber vertritt es ein abgeleitetes Adjectiv (nicht 'verwandt', sondern 'verwandtschaftlich'), das sich zu *cognatus* verhält, wie *paternus* zu *pater*, *sororius* zu *soror* u. s. w., das aber der lateinischen Sprache fehlt, weil *cognatus* selbst Adjectiv ist. Vgl. 50, 125 *Augustum*, das für Augusti zu stehen scheint. Es ist also nach 2, 16 *arbutos fetus* zu beurtheilen und zu übersetzen.

17. *Est*, über diesen Anfang bei Ortsschilderungen s. zu 3, 6. — *nubila* hier 'düster umschattet'. — *funesta* heisst der Taxus, weil seine Beere giftig ist, vgl. Cäs. B. G. VI 31, 5 *taxo se exanimavit*. — 18. *muta* bei *silentia* ist kein überflüssiges Beiwort; es erhöht den Begriff des Schweigens. Voss: 'Todtenstille'. — 19. *iners* hier 'träg fließend', darum 4, 77 *palus* genannt. — *umbrae recentes* 'die Schatten der Neuerstorbenen', nachher *novi manes*. — 20. *simulacra functa sepulcris* 'die Schattenbilder der Begrabenen' (wörtlich?) ist als speciellere Bezeichnung hinzugefügt, weil kein Todter ohne begraben zu sein über die Styx gelangte; *que* wie 23, 24. — 21. *tenent* 'bedecken'. — Constr. *novique manes ignorant, qua sit*

- Qua sit iter, manes, Stygiam qua ducat ad urbem,
Ignorant, ubi sit nigri fera regia Ditis.
Mille capax aditus et apertas undique portas
25 Urbs habet, utque fretum de tota flumina terra,
Sic omnes animas locus accipit ille, nec ulli
Exiguus populo est turbamve accedere sentit.
Errant exsanguis sine corpore et ossibus umbrae,
Parsque forum celebrant, pars imi tecta tyranni,
30 Pars aliquas artes, antiquae imitamina vitae.
Sustinet ire illuc caelesti sede relicta —
Tantum odiis iraeque dabat — Saturnia Iuno.
Quo simul intravit, sacroque a corpore pressum
Ingemuit limen, tria Cerberus extulit ora
35 Et tres latratus simul edidit. Illa sorores
Nocte vocat genitas, grave et implacabile numen.
Carceris ante fores clausas adamante sedebant,
Deque suis atros pectebant crinibus angues.
Quam simul agnorunt inter caliginis umbras,
40 Surrexere deae. Sedes scelerata vocatur:
Viscera praebat Tityos lanianda, novemque

iter, qua ducat (iter) *ad Stygiam urbem, ubi cet.* — 23. *fera regia*, bei *regia* denkt der Dichter zunächst nicht an das Local, sondern an die dort Verkehrenden, 'die Hofhaltung, der Hofstaat' (s. zu 54). Daher kann es nicht auffallen, dass er sie *fera* 'grausam' nennt, vgl. 36, 6 *conjuratae rates*. — 24. *undique*, wir umgekehrt 'nach allen Seiten hin', vgl. 3, 11 *a fronte*. — 27. *Exiguus*, s. zu 4, 192 *leve pondus erat*. — *populo* 'Volkmenge'. — *turbamve*, s. zu 3, 161. — 28. *sine corpore et ossibus*, unser 'ohne Fleisch und Bein', s. zu 3, 246. — 29. Auf *celebrant* wende die Bem. zu 7, 31 *posuistis* an. Vgl. 3, 10 *deorum atria nobilium valvis celebrantur apertis*, während *celebrare artes* 'Künste eifrig betreiben' auch Cicero gesagt hat (de Orat. I § 2); ein Zeugma (s. zu 4, 343) liegt also nicht vor. — *imius tyrannus* 'der Herrscher der untersten Tiefe'. — 30. *aliquas* s. zu 7, 136. — *antiquae* wie 2, 28. In der Unterwelt, glaubte man, würden die Beschäftigungen des früheren Lebens fortgesetzt, vgl. Schillers Götter Griechenlands, 10. Strophe.

31. *Sustinere* hier 'über sich ge-

winnen'. — 32. *odiis*, s. zu *irae* 3, 4; *dabat* 'räumte sie ein'; ängstlich pflegten auch die Götter die Berührung mit der Unterwelt oder mit Todten zu scheuen. — 33. *simul* wie 3, 68. — Die Worte *sacroque a corpore cet.* lassen auf die gewaltige Grösse der Göttin schliessen; *pressum* im D. ein Subst. — 35. *tres* im D. 'dreifach'. — *sorore Nocte genitas*, d. i. Furias (s. *Erinyes* im mythol. Reg.) — 36. *numen* fasst hier alle drei Furien als eine Gattung der Gottheit zusammen. *grave* 'schwer zürnend'. — 37. *Carcer* ist hier der Tartarus, die tiefe Kluft in der Unterwelt, wo die zu ewigen Strafen Verdammten eingeschlossen waren. — *adamans* heisst erst bei den späteren Schriftstellern der Diamant, früher immer: hartes Eisen, Stahl. — 40. *Sedes scelerata* (eig. der von Frevel erfüllte, wol zu unterscheiden von *scelerosus* und *scelustus*) *vocatur* 'der Ort heisst der der Verdammniss'. — 41. *viscera*, eigentlich alle Theile des Körpers zwischen Haut und Knochen, hier die Leber, die als Sitz der Leidenschaften galt. — *praebat* den Gekern zum Frass. — *novem iugibus*, Ablat. s. zu

- Iugeribus distentus erat; tibi, Tantale, nullae
Deprendunt aquae, quaeque imminet, effugit arbos;
Aut petis, aut urges ruiturum, Sisypho, saxum;
45 Volvitur Ixion et se sequiturque fugitque;
Molirique suis letum patruelibus ausae
Adsiduæ repetunt, quas perdant, Belides undas.
Quos omnes acie postquam Saturnia torva
Vidit, et ante omnes Ixiona, rursus ab illo
50 Sisyphon adspiciens 'Cur hic e fratribus' inquit
'Perpetuas patitur poenas; Athamanta superbum
Regia dives habet, qui me cum coniuge semper
Sprevit?' et exponit causas odiique viaeque,
Quidque velit. Quod vellet, erat, ne regia Cadmi
55 Staret et in facinus traherent Athamanta sorores.
Imperium, promissa, preces confundit in unum
Sollicitatque deas. Sic haec Iunone locuta
Tisiphone canos, ut erat turbata, capillos
Movit, et obstantes reiecit ab ore colubras,
60 Atque ita 'Non longis opus est ambagibus' inquit:
'Facta puta, quaecumque iubes; inamabile regnum
Desere, teque refer caeli melioris ad auras.'
Laeta redit Iuno; quam caelum intrare parantem
Roratis lustravit aquis Thaumantias Iris.

1, 13 *longo margine*. — 42. *tibi*, st. a te, s. zu 3, 173 *bucina sumitur illi*. — 44. *pelis* 'eilst ihm nach', wenn er entrollt. — *urges* 'drängst ihn aufwärts'; *ruiturum* 'der doch wieder hinabstürzen soll', s. zu 1, 55. — 45. *Volvitur*, auf ein Rad geflochten. Die Worte *sequiturque fugitque* versinnlichen durch ihren schnellen Silbenfall die Schnelligkeit der Umdrehung. Auch im vorhergehenden Verse entspricht der Rhythmus genau der jedesmaligen Handlung. — 47. *quas perdant* 'das sie (immer wieder) verlieren sollen'. Der Coniunct. ist dem part. fut. V. 44 ganz gleichgestellt.

48. *acies*, statt *acies oculorum*, eigentlich die Schärfe (Sehkraft) der Augen, steht oft für *oculi*, besonders wenn ein scharfer (aufmerksam) oder stechender Blick bezeichnet wird. — 49. *ante omnes Ixiona*, dieser hatte sich einst der Juno selbst bemächtigen wollen, wofür er hier büsste. — *ab illo* 'von diesem weg'. — 50. *hic* mit Nachdruck 'dieser gerade'. Sisy-

phus und Athamas waren Söhne des Aeolus. — 52. *habet* 'umfängt, birgt'. — *cum coniuge* = et coniunx. — 54. *Quod vellet, erat*, der Coniunct., weil der Sinn ist: als das, was sie wollte, wurde von ihr angegeben. — *regia Cadmi* 'das königliche Haus des Cadmus', d. i. sein königl. Geschlecht, unten 129 *Cadmeis domus*. — 55. *staret* hier 'fortbestehen'. — *et traherent*, aus dem vorhergehenden *ne* ergänze ut. Zum Inhalt vgl. zu 3, 79 *Erinys*. — *sorores* wie oben 35. — 57. *Sic*, d. i. imperio, promissis, precibus. — 58. *ut erat turbata* 'verstört, wie sie war' (vgl. 4, 303); denn sie kämmte sich eben. Auch zu *turbata* ist *canos capillos* als (nach griech. Muster konstruierter) acc. limit. hinzuzudenken. — 59. *obstantes* 'widerspänstig'. — 60. *Atque ita*, wie 3, 66. — 61. *Facta puta* 'halte für gethan'.

64. *lustravit*, auch den Göttern ist es unerlässlich, sich nach Berührung der Todten durch Besprengung mit Wasser zu reinigen. —

- 65 Nec mora, Tisiphone madefactam sanguine sumit
Importuna facem, fluidoque cruore rubentem
Induitur pallam, tortoque incingitur angue,
Egrediturque domo. Luctus comitatur euntem
Et Pavor et Terror trepidoque Insania vultu.
70 Limine constiterat: postes tremuisse feruntur
Aeolii, pallorque fores infecit acernas,
Solque locum fugit. Monstris exterrita coniunx,
Territus est Athamas, tectoque exire parabant:
Obstitit infelix aditumque obsedit Erinys,
75 Nexaque vipereis distendens brachia nodis
Caesariem excussit; motae sonuere colubrae,
Parsque iacent umeris, pars circum pectora lapsae
Sibila dant saniemque vomunt linguaque coruscant.
Inde duos mediis abruptis erinibus angues,
80 Pestiferaque manu raptos immisit; at illi
Inoosque sinus Athamanteosque pererrant,
Inspirantque graves animas; nec vulnera membris
Ulla ferunt: mens est, quae diros sentiat ictus.
Attulerat secum liquidi quoque monstra veneni,
85 Oris Cerberei spumas et virus Echidnae,
Erroresque vagos caecaeque obliviae mentis
Et scelus et lacrimas rabiemque et caedis amorem,
Omnia trita simul, quae sanguine mixta recenti
Coxerat aere cavo, viridi versata cicuta.
90 Dumque pavent illi, vergit furiale venenum
Pectus in amborum, praecordiaque intima movit.

65. *Nec mora*, s. zu 6, 46. — 66. *Importuna* hier 'unheilvoll', ähnlich unten 74 *infelix* 'unglücklich'. — 67. *Induitur pallam*, s. zu 3, 108 *varios induta colores*. Im D. das Reflexivum. — 68. *Luctus*, ebenso personifiziert zu denken wie *Pavor*, *Terror*, *Insania*. — 69. *trepido* 'unstätt', wie es bei Wahnsinnigen der Fall zu sein pflegt.

70. *Limine*, des Palastes des Athamas. — *postes Aeolii*, s. zu 50. Uebers. 'des Aeolussohnes', nach der Bem. zu 2, 16 *arbutos fetus*. — 71. *pallor* wie *pallebant* 3, 212. Die glänzenden Thüren verloren ihren Glanz. — 72. *Monstris*, die Schreckensgestalten. — 74. *infelix Erinys*, s. zu 8 *Maeonios nautas*. — 75. *Nexa vipereis nodis*, sie trägt statt Armbänder Schlangen. — 76. *sonuere* 'zischten'. — 77. *umeris*, s. zu 3, 170. Beachte den

Plural nach *pars*, vgl. 3, 82. — 78. *lingua coruscant* bezeichnet die schnelle zitternde Bewegung der Schlangenzunge 'züngeln'. — 80. *immisit*, in quem? — 82. *graves animas* 'ihren betäubenden Athem'. — Gegensätze: *membris* — *mens*. 83. *sentiat*, den Coniunct. drücke durch 'sollen' aus; *ictus* hier 'Bisse' oder 'Stiche', s. zu 6, 64. — 84. *liquidum venenum* 'Giftsaft', im Gegensatz zu den Giftschlangen; *monstra* übers. adjectivisch 'scheusslich', s. zu 8, 33 *taedae iure*. — 86. *Errores* hier 'Irrsinn'. — 87. *caedis amorem*, s. zu 2, 43 *amor habendi*. — 89. *aere cavo* 'eherner Kessel'. — *versata* 'umgerührt'; *viridi cicuta* d. h. mit einem Stengel davon. — 90. *vergit* 'schüttete sie'. — 91. *pectus in amborum* s. zu 1, 35 *speciem in orbis*. — *praecordia* (πρόσπερα), das Zwerchfell galt in der ältesten Zeit für den Sitz des Empfindens und

- Tum face iactata per eundem saepius orbem
 Consequitur motis velociter ignibus ignes.
 Sic victrix iussique potens ad inania magni
 95 Regna redit Ditis, sumptumque recingitur anguem.
 Protinus Aeolides media furibundus in aula
 Clamat 'Io, comites, his retia tendite silvis!
 Hic modo cum gemina visa est mihi prole leaena:
 Utque ferae sequitur vestigia coniugis amens,
 100 Deque sinu matris ridentem et parva Learchum
 Brachia tendentem rapit et bis terque per auras
 More rotat fundae, rigidoque infantia saxo
 Discutit ossa ferox. Tum denique concita mater,
 Seu dolor hoc fecit seu sparsi causa veneni,
 105 Exululat passisque fugit male sana capillis;
 Teque ferens parvum nudis, Melicerta, lacertis
 'Euhoe Bacche' sonat. Bacchi sub nomine Iuno
 Risit et 'Hos usus praestet tibi' dixit 'alumnus'.
 Imminet aequoribus scopulus: pars ima cavatur
 110 Fluctibus et tectas defendit ab imbribus undas,
 Summa riget frontemque in apertum porrigit aequor.
 Occupat hunc — vires insania fecerat — Ino,
 Seque super pontum nullo tardata timore
 Mittit onusque suum. Percussa recanduit unda.
 115 At Venus immeritae neptis miserata labores
 Sic patruo blandita suo est: 'O numen aquarum,

Denkens; es steht daher oft für *animus* oder *sensus*. — 92. *per* 'rings in'. — 93. *Consequitur motis* cet. 'sie holt das Feuer mit schnell geschwungenem Feuer ein', indem die im Kreis geschwungene Fackel ein Feuerrad bildet. So steigert sie noch die Verwirrung der beiden Unglücklichen und schliesst mit einem theatralischen Effect, wie er dem Dichter aus der Erscheinung der Furien auf dem Theater vorschweben mochte. — 94. *iussi potens* d. i. nachdem sie erreicht, was ihr befohlen war. Aehnlich *voti potens* 20, 149. — *inania* 'öd'; den Grund dafür gibt V. 28. — 95. *recingitur anguem*, s. zu 67.

96. *Aeolides*, s. zu 50. — 99. *Ordne et sequitur amens vestigia coniugis ut ferae*. — 103. *Tum denique* gehört zu *concita*; bis dahin hat sie in dumpfem Schweigen verharrt. — 104. *causa* 'die Einwirkung'; *sparsi*, per pectus. — 105. *Exululat*, die Präpos. ist nicht

zu übersehen. — *male* vertritt zuweilen bei Adjectivis geradezu die Stelle der Negation, vgl. zu 7, 222 *male haerentes*. — 107. *sub nomine* 'bei dem Namen', d. i. bei Nennung des Namens. — 108. *hos usus* 'solcherlei Nutzen', dass du näm. in deinem Wahnsinn den Bacchusruf ausstößt.

111. *riget* 'starrt nackt empor', soll die Vorstellung der Unzugänglichkeit erwecken. — 112. *Occupat* 'erklimmt'. — 113. *se super pontum mittit*, sie wirft sich 'über' d. i. hinaus in das Meer, weil sie nach der geschilderten Beschaffenheit der Klippe beim Sprunge über dem Meere schwebt. Vgl. 54, 42 *Subvolat atque iterum corpus super aequora mittit*. — 114. *recanduit*, durch das Aufschäumen.

115. *neptis* der Venus heisst Ino, weil ihre Mutter Harmonia eine Tochter des Mars und der Venus war. — 116. *patruo*, als Tochter des Juppiter und der Dione hat Venus

- Proxima cui caelo cessit, Neptune, potestas,
 Magna quidem posco, sed tu miserere meorum,
 Iactari quos cernis in Ionio immenso,
 120 Et dis adde tuis. Aliqua et mihi gratia ponto est.
 Si tamen in dio quondam concreta profundo
 Spuma fui, Graiumque manet mihi nomen ab illa.
 Adnuit oranti Neptunus et abstulit illis,
 Quod mortale fuit, maiestatemque verendam
 125 Inposuit, nomenque simul faciemque novavit:
 Leucotheeque deum cum matre Palaemona dixit.
 Sidoniae comites, quantum valere, secutae
 Signa pedum, primo videre novissima saxo;
 Nec dubium de morte ratae, Cadmeida palmis
 130 Deplanxere domum, scissae cum veste capillos,
 Utque parum iustae nimiumque in paelice saevae
 Invidiam fecere deae. Convicia Iuno
 Non tulit et 'Faciam vos ipsas maxima' dixit
 'Saevitiae monumenta meae.' Res dicta secuta est.
 135 Nam quae praecipue fuerat pia, 'Prosequar' inquit

den Neptunus zum Oheim. — 117. *Proxima caelo* für *proxima potestati caeli*, was im D. durch ein pron. demonstr. angedeutet wird 'die der über den Himmel zunächst steht', vgl. 4, 2 *iuncta parenti templa*. — *cessit* wie 1, 74. — 118. *sed tu miserere*, der Gedanke 'thu es dennoch, nämlich' erbarme cet. ist unterdrückt. — 119. *Ionium* substantivisch st. *Ionium mare*. Die Klippe (*Μολοვის πέτρα*), von der sich Ino stürzte, lag am saronischen Meerbusen, der zum ägäischen Meere gehört. Nach römischen Mythen aber wurde Ino von dort durch das ionische Meer nach Italien getragen. Daher auch das Adj. *immenso*. Ueber den Hiatus und den spondeischen Ausgang s. zu 4, 275 u. 1, 14. — 120. *tuis* d. i. *marinis*. — *aliqua et mihi gratia* (in) *ponto est* 'einige Gunst wenigstens besitze auch ich auf dem Meere' vgl. 4, 363 *aliquis malo fuit usus in illo*. — 121. *si tamen* 'wenn es doch wahr sein sollte, dass?'. Nach einer andern Sage nämlich wurde Venus aus dem Schaume (gr. *ἀσπός*) des Meeres geboren, weshalb sie bei den Griechen *Ἀσποδίτη* oder *Ἀσπογένεια*, die Schaumgeborene, hiess. — 122. *Graium nomen*, im Gegensatz zur Götter-

sprache, s. zu 33, 128. — *profundum* wie 3, 169. — 124. *verendam* s. zu 7, 69. — 125. *novare* hat bei Ov. oft die Bedeutung 'verwandeln'. — 126. *Ordne et deum dixit Palaemona cum matre Leucothee* statt: *et matrem eius Leucotheen* (s. zu 1, 56) 'er nannte den Gott (d. h. den zum Gott erhobenen Melicertes) Palämon, seine Mutter aber Leucothee'.

127. *Sidoniae* heissen die Begleiterinnen der Ino, weil Cadmus, der Gründer Thebens, aus Phönizien stammte. — 128. *primo* (s. zu 3, 134 *summa in ulmo*) 'auf dem vordersten', nach dem Meere zu; *novissima* wie 8, 129. — 129. *Ordne et ratae non dubium esse de morte, depl.*, s. zu 2, 22; *palmis deplanxere* 'durch Schlagen mit den Händen (auf Brust und Arme) bejammern', das Zeichen der schmerzlichsten Trauer. Vgl. unten 188 und 4, 372, 8, 111. — 130. *scissae cum* (126) *veste capillos*, vgl. 4, 366 *laniata sinus*. — 131. *Ordne et invidiam fecere deae* (Innoni, 'erregten Hass gegen sie'), *ut parum iustae* cet. — *in paelice* 'in Betreff ihrer Nebenbuhlerin', der Semele. — 134. *Res* im Gegensatz zu *dicta* 'die That'. — 135. *pia* hier 'treu'.

- 'In freta reginam?' saltumque datura moveri
 Haud usquam potuit, scopuloque adfixa cohaesit;
 Altera, dum solito temptat plangore ferire
 Pectora, temptatos sensit riguisse lacertos.
 140 Illa, manus ut forte tetenderat in maris undas
 Saxea facta manus in eadem porrigit undas;
 Huius, ut arreptum laniabat vertice crinem,
 Duratos subito digitos in crine videres.
 Quo quaeque in gestu deprensa est, haesit in illo.
 145 Pars volucres factae, quae nunc quoque gurgite in illo
 Aequora destringunt summis Ismenides alis.

10. Cadmus in eine Schlange verwandelt.

(IV 563—603.)

Nescit Agenorides natam parvumque nepotem
 Aequoris esse deos. Luctu serieque malorum
 Victus et ostentis, quae plurima viderat, exit
 Conditor urbe sua, tamquam fortuna locorum,
 5 Non sua se premeret, longisque erratibus actus
 Contigit Illyricos profuga cum coniuge fines.
 Iamque malis annisque graves dum prima retractant
 Fata domus releguntque suos sermone labores,
 'Num sacer ille mea traiectus cuspide serpens'

— 136. *moveri*, s. zu 3, 52 *sit reptum*. — 137. *scopulo adfixa cohaesit*, indem sie selbst zu Stein wurde. — 138. *solito*, wie sie es vorher zu thun pflegte. — 139. *temptatos*, womit der Versuch gemacht wurde, 'womit sie es versuchte'. Was bezweckt die Wiederholung? Ebenso nachher *in undas* und *crinem*, *in crine*. Vgl. 10, 13 f. 19. — 140. *ut d. i.* in derselben Stellung wie; ebenso 142. — *in* 'gegen'. — 142. Verbinde *huius digitos*. — 143. *videres*, s. zu 2, 74 *scires*. — 144. *deprensa est*, nämlich vom Bannspruch der Göttin. — *haerere* hier 'verharren'. — 146. *Ismenides* 'unter dem Namen der Ismenischen', weil die Verwandelten Thebanerinnen waren, diese aber vom Flusse Ismenos auch *Ismenides* hießen, vgl. 7, 225, 8, 14. — *summ* 'mit der Spitze', s. zu 3, 134 *summa in ulmo*.

Die Erzählung berichtet im Anschluss an die vorige die Erfüllung

der Prophezeiung, welche dem Cadmus 6, 98 erteilt worden war. — 1. *Nescit*, die Kunde davon würde seine Trauer gemindert haben. *Agenorides*, vgl. 6, 8. — *natam parvumque nepotem*, Ino und Melicertes. — 2. *serie malorum*, das schreckliche Ende seiner beiden Enkel Actaeon (s. zu 7, 212) und Pentheus (7, 193—223), seiner Töchter Autonoe, Agaue und Semele (zu 9, 3), sowie zuletzt seiner Tochter Ino nebst deren Kindern. — 3. *Victus* 'gebrochen'. — *quae plurima*, im D. 'deren so viele', eigentlich: 'welche in sehr grosser Anzahl'. — 4. *fortuna locorum* 'das Unglück der Gegend'; er glaubt, dass die Gegend für ihn eine unglückliche sei (s. zu 17, 87). — 5. *sua* s. zu 1, 13. — 6. *cum coniuge*, Harmonia.

7. *graves* 'gebeugt' — 8. *sermone* gehört sowohl zu *retractant* als zu *relegunt* ('wieder durchlaufen'). — 9. *Betone sacer*, das als Prädicat

- 10 Cadmus ait 'fuerat, tum, cum Sidone profectus
 Vipereos sparsi per humum, nova semina, dentes?
 Quem si cura deum tam certa vindicat ira,
 Ipse precor serpens in longam porrigar alvum.'
 Dixit, et ut serpens in longam tenditur alvum,
 15 Durataeque cuti squamas increscere sentit,
 Nigraque caeruleis variari corpora guttis,
 In pectusque cadit pronus, commissaque in unum
 Paulatim tereti tenuantur acumine crura.
 Bracchia iam restant: quae restant bracchia tendit,
 20 Et lacrimis per adhuc humana fluentibus ora
 'Accede, o coniunx, accede, miserrima' dixit,
 'Dumque aliquid superest de me, me tange, manumque
 Accipe, dum manus est, dum non totum occupat anguis.'
 Ille quidem vult plura loqui, sed lingua repente
 25 In partes est fissa duas, nec verba volenti
 Sufficiunt, quotiensque aliquos parat edere questus,
 Sibilat: hanc illi vocem natura reliquit.
 Nuda manu feriens exclamat pectora coniunx:
 'Cadme, mane, teque infelix, his exue monstria!
 30 Cadme, quid hoc? ubi pes? ubi sunt umerique manusque
 Et color et facies et, dum loquor, omnia? Cur non
 Me quoque, caelestis, in eandem vertitis anguem?'
 Dixerat. Ille suae lambebat coniugis ora,
 Inque sinus caros, veluti cognosceret, ibat.
 35 Et dabat amplexus adsuetaque colla petebat.
 Quisquis adest — aderant comites — terretur; at illa
 Lubrica permulcet cristati colla draconis:
 Et subito duo sunt, iunctoque volumine serpunt,
 Donec in adpositi nemoris subiere latebras.
 40 Nunc quoque nec fugiunt hominem nec vulnere laedunt,
 Quidque prius fuerint, placidi meminere dracones.

mit *fuerat* zu verbinden ist. — 11. *per* wie 3, 123. — *nova* wie 9, 10. — 12. *deum*, Genet. — *certa* 'sicher treffend'. — 13. Verbinde *ipse serpens* ('als —') *porrigar*, damit der Zorn der Götter aufhöre.

14. Wegen der Wiederholung derselben Worte hier und 19 s. zu 3, 143. — 16. *variari* 'sich sprengeln'. — 17. *commissa in unum* 'in Eins verbunden'. — 19. Die Betonung von *Bracchia* verstärke im D. durch 'nur'. — 20. *per*, über die Stellung s. zu 4, 111. — 25. *volenti*, mit Rücksicht auf *vult loqui*. — 26. *Sufficiunt* 'stehen zu Gebote'. — 28. *Nuda pectora manu feriens* vgl.

9, 129, 138: *nuda*, weil sie das Gewand auf der Brust zerrissen hat. s. zu 4, 366 *laniata sinus*. — 29. *monstria*, vgl. 7, 165 *in quae miracula verteris*. — 30. *umerique* s. zu 3, 170. — 32. *in eandem* 'in eine ebensolche'.

35. *adsueta colla petebat* 'eilte, wie er ehemals pflegte, an ihren Hals', vgl. 9, 138 *solito*. — 38. *iuncto volumine* 'in gemeinschaftlicher Windung', d. i. mit oder neben einander, wie 29, 64 *coniunctis spatiantur passibus ambo*. — 41. *Quidque*, wozu gehört *que*? s. zu 2, 45.

11. Perseus.

(IV 615—789. V 1—249.)

- Viperei referens spoliū memorabile monstri
 Aëra carpebat Perseus stridentibus alis.
 Cumque super Libycas victor penderet harenas,
 Gorgonei capitis guttae cecidere cruentae,
 5 Quas humus exceptas varios animavit in angues;
 Unde frequens illa est infestaque terra colubris.
 Inde per immensum ventis discordibus actus
 Nunc huc, nunc illuc exemplo nubis aquosae
 Fertur, et ex alto seductas aethere longe
 10 Despectat terras, totumque supervolat orbem.
 Ter gelidas Arcos, ter Cancri brachia vidit;
 Saepe sub occasus, saepe est ablatas in ortus;
 Iamque cadente die veritus se credere nocti
 Constitit Hesperio, regnis Atlantis, in orbe.
 15 Exiguamque petit requiem, dum Lucifer ignes
 Evocet Aurorae, currus Aurora diurnos.
 Hic hominum cunctos ingenti corpore praestans
 Iapetionides Atlas fuit. Ultima tellus
 Rege sub hoc et pontus erat, qui Solis anhelis
 20 Aequora subdit equis et fessos excipit axes.
 Mille greges illi totidemque armenta per herbas
 Errabant, et humum vicinia nulla premebant.

Ueber Perseus sowie über die Ereignisse, die dem hier Erzählten vorausgingen, s. *Perseus* im mythol. Reg. — 1. *Viperei spoliū monstri*, das schlangenhaarige Haupt der Medusa. — 2. *Aëra carpebat*, s. zu 6, 12 *carpe vias*. — *alis*, die Flügelschuhe (unten 53 *talarias*), die ihm die Nymphen geliehen hatten. Den Namen *alae* tragen 22, 17 auch die Flügelschuhe des Mercurius, der daher unten 141 *alipes* heisst. — 3. *super Libycas harenas* (s. zu 4, 293), die Gorgonen wohnten in Libyen. Ueber *harenas* u. 21 *herbae* s. zu 1, 10 *lumina*. — 5. *animavit in* ('zu') *angues*, d. h. belebte sie durch Verwandlung in Schlangen. — 6. *frequens* c. abl. 'reich an'. — 7. *immensum*, s. zu 4, 218 *multum*. — 8. *exemplo*, im D. genügt 'wie'. — 9. *Ordne ex alto aethere despectat terras longe* (a se) *seductas*. — 11. Beachte hier und im folg. V. die Anaphora und den Paralle-

lismus der Versglieder. — *Cancri brachia*, vgl. 4, 114. Dies Gestirn steht am südl. Himmel. — 12. *occasus* — *ortus*, s. zu 4, 221. — 13. *Iam* gehört zu *cadente die*. — 14. *Hesperio in orbe*, s. zu 2, 6 *peregrinum orbem*. — 15. *Lucifer*, vgl. die Schilderung 4, 143 ff. Bei *Aurora* denke das Verbum wiederholt. — *currus diurnos*, d. i. solis. — 17—48. Perseus und Atlas. — 17. *hominum cunctos*, eine seltene Verbindung, wobei der Genet. nicht als partit., sondern als Quantitätsgenetiv zu fassen ist, 'die Gesamtheit der Menschen'. — 18. *Ultima*, nach welcher Richtung hin? ist durch die folg. Worte bestimmt. — 19. *rege sub hoc* 'unter diesem als Könige', vgl. 17, 162; *qui* beziehe auf *pontus*, vgl. 4, 99. — 21. Was sind *greges* neben *armenta*? vgl. 7, 77. — 22. *humum*, wie unser 'Grund und Boden'; *premebant* 'beengte'. Warum der Plur. bei *vici-*

- Arboreae frondes auro radiante virentes
 Ex auro ramos, ex auro poma tegebant.
 25 'Hospes', ait Perseus illi, 'seu gloria tangit
 Te generis magni, generis mihi Iuppiter auctor:
 Sive es mirator rerum, mirabere nostras;
 Hospitium requiemque peto.' Memor ille vetustae
 Sortis erat: Themis hanc dederat Parnasia sortem:
 30 'Tempus, Atla, veniet, tua quo spoliabitur auro
 Arbor, et hunc praedae titulum Iove natus habebit.'
 Id metuens solidis pomaria clauserat Atlas
 Moenibus et vasto dederat servanda draconi,
 Arcebatque suis externos finibus omnes.
 35 Huic quoque 'Vade procul, ne longe gloria rerum,
 Quam mentiris' ait 'longe tibi Iuppiter absit!
 Vimque minis addit, manibusque expellere temptat
 Cunctantem et placidis miscentem fortia dictis.
 Viribus inferior — quis enim par esset Atlanti
 40 Viribus? — 'At quoniam parvi tibi gratia nostra est,
 Accipe munus!' ait, laevaue a parte Medusae
 Ipse retroversus squalentia prodidit ora.
 Quantus erat, mons factus Atlas: nam barba comaeque
 In silvas abeunt, iuga sunt umerique manusque;
 45 Quod caput ante fuit, summo est in monte cacumen;
 Ossa lapis fiunt. Tum partes auctus in omnes
 Crevit in immensum — sic di statuistis — et omne
 Cum tot sideribus caelum requievit in illo.

nia? 3, 82 *pars voce probant*. — 23. *frondes auro radiante virentes*. das Laub schimmerte in grünlichem Goldglanze. — 24. *Ex auro ramos, poma*, s. zu 1, 20 *sine pondere*. Dies sind die später von Hercules entführten Aepfel der Hesperiden, der Töchter des Atlas, worauf das Orakel 30 f. geht.

25. Jeder der beiden mit *seu* — *sive* eingeleiteten Sätze hat sogleich seinen Nachsatz hinter sich. — 26. *generis auctor* hier 'Vater'. — 27. *rerum*, gestarum. — 29. *Sortis* wie 3, 206. — *Themis Parnasia*, vgl. 3, 159. — 30 f. Ein Widerspruch der Sage: hier wird Atlas versteinert, und doch traf ihn Hercules noch unverwandelt an. — 31. *titulus alicuius rei* eigentlich der Ehrenname, den man von einer Sache bekommt, d. i. 'der Ruhm davon', vgl. 16, 56 *titulum servatae pubis Achivae*. — *Iove natus* unbestimmt 'ein

—'. — 36. *longe absit* 'dich gänzlich im Stiche lasse, dir ganz und gar nichts helfe', wenn ich dich nämlich mit Gewalt verjage. — 38. *fortia* 'heftige, drohende'. — 40. *At* steht zuweilen im Eingang von Ausrufen und Aufforderungen, die den Gegensatz zu einem aus dem Vorhergehenden zu ergänzenden Gedanken bilden. Hier ist der vollständige Gedanke: Gastfreundschaft zu gewähren verweigerst du, annehmen dagegen wirst du von mir ein Geschenk. Vgl. 20, 20, 37, 198. — *gratia* wie 4, 324. — 41. Das Haupt der *Medusa* hatte die Eigenschaft, Alle, die es anblickten, in Stein zu verwandeln. Daher zieht er es hervor *ipse retroversus*, um nicht selbst dieses Schicksal zu haben. — 42. *squalentia* 'starrend' von struppigen Schlangenhaaren. — 44. *abeunt*, s. zu 3, 74 *in villos abeunt vestes*. — *iuga* 'Gebirgsjoche'. — *umerique* s. zu 3, 170.

- 49—174. Perseus und Andromeda. — 49. Vorher (7) waren sie entfesselt gewesen. — 51. *ille*, Perseus. — *ligat* hier 'umbindet'. — 52. *Parte ab utraque pedes* für utrumque pedem. — *telum unicum*, das Schwert mit sichelförmigem Ansatz, das ihm von Mercurius geliehene Schwert hat zwei Klingen, eine gerade und eine sichelförmige, 112 *falcatus ensis*, 253 *hamatus ensis*, 349 *Cyllenis harpe*. — 55. *Cephea* (Adject.), des Königs Cepheus. — 56. *maternae linguae*, die Mutter der Andromeda hieß Cassiope. Das Nähere s. im mythol. Reg. unter *Andromeda*. — 57. *immitis* heisst Ammon nur in Bezug auf den hier gegebenen Orakelspruch. — 58. *simul* wie 3, 68. — *reliqatam brachia*, s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — 59. *nisi quod* 'abgesehen davon dass'. — 61. *trahit ignes* 'er fängt Feuer', von einer plötzlich entste-

henden Leidenschaft; *iniscius* 'ohne es selbst zu wissen'. — 64. *stetit*, auf dem Erdboden. — 65. *Sed* (iis catenis), *quibus cupidi amantes* 'sehnsüchtig Liebende'. — 68. *Appellare* hier 'anreden'. — *virgo* betone im Gegensatz zu *vir* 'sie, die Jungfrau, den Mann'. Wegen der Wortstellung und des Gleichklanges s. zu 8, 81 u. 6, 60. — 70. *quod potuit*, vgl. 8, 34 *quod non potuere vetare*. — 71. Der Satz *sua ne videretur* hängt von *indicat* ab. Betone *sua* 'eigene'. — 73. *fiducia maternae formae*, d. i. 'der Stolz der Mutter auf ihre Schönheit'. Die Substantive, die einen persönlichen Vorzug bezeichnen, wie *forma*, *dignitas*, *maiestas*, *sapientia*, *sales* (Witz) u. ä. deuten auch ohne näheren Zusatz stets an, dass der betreffende Vorzug in einem gewissen hohen Grade zu denken ist. — 74. *omnibus*, hier substantiv., was

- 75 *Insonuit*, veniensque immenso belua ponto
Imminet et latum sub pectore possidet aequor.
Conclamat virgo. Genitor lugubris et una
Mater adest, ambo miseri, sed iustius illa;
Nec secum auxilium, sed dignos tempore fletus
80 Plangoremque ferunt, vinctoque in corpore adhaerent:
Cum sic hospes ait: 'Lacrimarum longa manere
Tempora vos poterunt, ad opem brevis hora ferendam est.
Hanc ego si peterem Perseus, cui Iuppiter auctor,
Gorgonis anguicomae Perseus superator, et alis
85 Aetherias ausus iactatis ire per auras,
Praeferrer cunctis certe gener. Addere tantis
Dotibus et meritum, faveant modo numina, tempto:
Ut mea sit servata mea virtute, paciscor.'
Accipiunt legem — quis enim dubitaret? — et orant,
90 Promittuntque super regnum dotale parentes.
Ecce velut navis praefixo concita rostro
Sulcat aquas, iuvenum sudantibus acta lacertis,
Sic fera dimotis impulsu pectoris undis
Tantum aberat scopulis, quantum Balearica torto
95 Funda potest plumbo medii transmittere caeli:
Cum subito iuvenis pedibus tellure repulsa
Arduus in nubes abiit. Ut in aequore summo
Umbra viri visa est, visam fera saevit in umbram.

bei *omnium* und *omnibus* als Neutr. selten ist. — 75. *Insonuit*, s. zu 4, 152 *sonantia frena*. — 76. *Imminet ponto* 'bäumt sich (mit vorgestrecktem Kopfe) über das Meer hin'. — *possidet* 'bedeckt'.

78. Betone *ambo* — *iustius*, warum? — 79. *Nec* wie 4, 408. — *dignos tempore* 'der Lage angemessen'. — 81. *longa tempora*, der Plural verstärkt noch den Gegensatz zu *brevis hora est*. — *manere vos poterunt* 'werden euch möglicher Weise (oder vielleicht) erwarten'. — 83. *auctor* für *pater*, vgl. oben 26 *generis auctor* und 13, 27 *mihi Tantalus auctor*. — 84. Die Wiederholung des Namens an derselben Stelle des Verses steigert den Nachdruck. — 87. *Dotibus* 'Eigenschaften, Vorzüge'.

89. *leachler* 'Bedingung, Vorschlag'. — 90. *super*, Adverb. = *insuper*. — *dotale* 'als Mitgift'. Anachronistisch trägt der Dichter die Sitte seiner Zeit, den Töchtern bei ihrer

Verheirathung Mitgift zu geben, auf das heroische Zeitalter über, wo umgekehrt der Mann sich die Braut durch Geschenke von deren Vater erwarb. — 91. Verbinde *sulcat praefixo rostro*. — 92. *iuvenes*, häufige Bezeichnung der Schiffsmannschaft, vgl. 7, 147. — 93. Da sich der vorangehende Vergleich nur auf *dimotis impulsu pectoris undis* bezieht, so löse auf *sic fera* (*belua*) *dimovit impulsu pectoris undas, et tantum cet.* — 94. *Tantum* — *quantum medii caeli funda transmittere potest* 'ein solches Stück, wie mitten durch den Luftraum eine Schleuder zu durchwerfen vermag'. — *aberat scopulis* s. zu 26, 55. — *torto* 'durch die Luft gewirbelt'. — 95. *plumbo*, man schleuderte gewöhnlich Bleikugeln (*plumbeas glandes* 46, 79 f.) von der Grösse eines Hühnerieies. — 97. *Arduus abiit*, wie 4, 337 *petit arduus arcem*. Ueber *abiit* s. zu *subiit* 2, 26. — *in aequore summo* wie 8, 109. — 98. Wegen der chiasmatischen Wiederholung s.

- Utque Iovis praepes, vacuo cum vidit in arvo
 100 Praehentem Phoebos liventia terga draconem,
 Occupat aversum, neu saeva retorqueat ora,
 Squamigeris avidos figit cervicibus unguis:
 Sic celeri missus praiceps per inane volatu
 Terga ferae pressit, dextroque frementis in armo
 105 Inachides ferrum curvo tenus abdidit hamo.
 Vulnere laesa gravi modo se sublimis in auras
 Attollit, modo subdit aquis, modo more ferocis
 Versat apri, quem turba canum circumsona terret.
 Ille avidos morsus velocibus effugit alis,
 110 Quaque patet, nunc terga cavis super obsita conchis,
 Nunc laterum costas, nunc qua tenuissima cauda
 Desinit in piscem, falcato verberat ense.
 Belua puniceo mixtos cum sanguine fluctus
 Ore vomit. Maduere graves adspergine pennae;
 115 Nec hibulis ultra Perseus talaribus ausus
 Credere, conspexit scopulum, qui vertice summo
 Stantibus exstat aquis, operitur ab aequore moto.
 Nixus eo rupisq; tenens iuga prima sinistra
 Ter quater exegit repetita per illa ferrum.
 120 Litora cum plausu clamor superasque deorum
 Implevere domos. Gaudent, generumque salutant,
 Auxiliumque domus servatoremque fatentur
 Cassiope Cepheusque pater. Resoluta catenis
 Incedit virgo, pretiumque et causa laboris.
 125 Ipse manus hausta victrices abluit unda;

zu 3, 142. — 99. *Iovis praepes*, der Adler; doch scheint Ov. hier mit dem Adler den Mäusebousard zu verwechseln, auf den das Mitgetheilte genau passt. — *vacuo* 'frei' von Bäumen. — 100. *Phoebos* wie 4, 141; *prae-hentem Phoebos*, im D. ein Wort. — 101. *aversum*, d. i. 'von hinten'. — *neu*, s. zu 2, 22 *nec*. — 103. Subject? s. zu 2, 13. Vgl. unten 123. — *inane* dichter. für aer. — 104. *pressit* wie 4, 179 *dum male optatos nondum premis axes*. — 105. *curvus hamus*, jene zweite sichelförmige Klinge, s. zu 52. — 106. *se* gehört auch zu *subdit* und *versat*. — 110. *patet* 'eine Blöße bietet'; Subj. *fera* (104). — *super*, Adverb., 'auf seiner Oberfläche'; *obsita conchis*, wie die Schultern des Triton 3, 170. — 111. *tenuissima cauda* 'der dünnste Theil des Schwefes', s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 114. *Maduere graves*

pennae, proleptisch für *maduere ita, ut graves fierent* 'wurden nass und schwer', s. zu 6, 76 *vitiatas inficit auras*. — 115. *Nec* s. zu 2, 22. — *hibulis* 'Wasser saugend'. — 117. *Stantibus*, die Bedeut. ergibt sich aus dem Gegensatz *moto*. — *ab* s. zu 3, 92. — 118. *prima*, wie 9, 128 *primo saxo*. — *sinistra manu*. — 119. *exigere* eigentl. durch und durch stossen, so dass die Waffe auf der andern Seite wieder herausdringt, vgl. unten 312. — *repetita* wiederholt getroffen, d. i. 'mit wiederholtem Angriff, immer aufs Neue'; 12, 198 *repetita percussit pectora*. 23, 45 *repetita robora caedit*.

120. *clamor cum plausu implevere*, warum der Plural? s. zu 1, 56 *cum fulminibus venti*. — *superas*, d. i. caelestes. — 121. *generum* 'als —'. — 122. *fatentur* (eum esse) *auxilium servatoremque domus*.

- Anguiferumque caput dura ne laedat harena,
 Mollit humum foliis, natasque sub aequore virgas
 Sternit, et inponit Phorcynidos ora Medusae.
 Virga recens bibulaque etiamnum viva medulla
 130 Vim rapuit monstri, tactuque induruit huius,
 Percepitque novum ramis et fronde rigorem.
 At pelagi Nymphae factum mirabile temptant
 Pluribus in virgis, et idem contingere gaudent,
 Seminaque ex illis iterant iactata per undas.
 135 Nunc quoque curialis eadem natura remansit,
 Duritiam tacto capiant ut ab aëre, quodque
 Vimen in aequore erat, fiat super aequora saxum.
 Dis tribus ille focos totidem de cespite ponit,
 Laevum Mercurio, dextrum tibi, bellica Virgo,
 140 Ara Iovis media est. Maclatur vacca Minervae,
 Alipedi vitulus, taurus tibi, summe deorum.
 Protinus Andromedan et tanti praemia facti
 Indotata rapit. Taedas Hymenaeus Amorque
 Praecutiunt; largis satiantur odoribus ignes,
 145 Sertaque dependent tectis, et ubique lyraeque
 Tibiaque et cantus, animi felicia laeti
 Argumenta sonant. Reseratis aurea valvis
 Atria tota patent, pulchroque instructa paratu
 Cepheni proceres ineunt convivja regis.
 150 Postquam epulis functi generosi munere Bacchi
 Diffundere animos, cultusque genusque locorum
 Quaerit Lyncides moresque animumque virorum.

127. *Mollit* 'polstert'. — 129. *recens* 'frisch gepflückt'. — *viva* hier 'saftig'. — 130. *rapuit* 'nahm schnell in sich auf'. *Vim monstri*, s. zu 41. Dass hier auch Pflanzen, die doch nicht sehen können (s. zu 41), die versteinemde Kraft des Hauptes erfahren, während oben (V. 43 f.) Pflanzen durch dieselbe entstanden, ist eine der vielen Inconsequenzen der Mythologie, an denen man nicht Anstoss nehmen darf. — 131. *novum* wie 3, 148. — 132. *factum mirabile temptant pluribus in virgis*, indem sie dieselben dem Medusen-haupte nähern. — 134. *iterant iactata* 'streuen wiederholt'. Dieser V. soll die weitere Verbreitung der Korallen erklären. — 135. *Nunc quoque* wie 5, 27. — 136. *Duritiam tacto capiant ut ab aëre*, diese Meinung war selbst bis in die neuere Zeit verbreitet, obwohl sie ganz irrig ist. — 137. *saxum* wie 37, 304.

139. Warum erhält Mercurius einen Altar? und warum Jupiter? — *bellica Virgo*, Minerva, die mit Helm, Schild und Speer dargestellt wurde. Sie hatte dem Perseus zu seinem Unternehmen den unten 167 erwähnten ehernen Schild geliehen. — 140. *vacca* den weiblichen Gottheiten pflegte man weibliche Opferthiere zu schlachten, vgl. 37, 6. — 141. *Alipedi* s. zu 2. — 142. *et tanti praemia facti* s. zu 3, 8. — 143. *rapit* 'setzt sich schlenzig in Besitz'. — *Indotata* 'auch ohne Mitgift'. — 144. *Praecutiunt*, näm. dem Hochzeitszuge voraus. — *ignes*, auf den Opferaltären. — 149. Verb. *Cepheni proceres*. *epulis* *funigi* *L. & W.*

151. *diffundere* 'erheitern'. — *genus locorum* 'die natürliche Beschaffenheit der Gegend'. *cultus* 'die Arten ihrer Benutzung oder Bearbeitung'. — 152. *Lyncides* ist Per-

Quae simul edocuit, 'Nunc, o fortissime,' dixit
'Fare precor' Cepheus 'quanta virtute quibusque
155 Artibus abstuleris crinita draconibus ora'.

Narrat Aegorides gelido sub Atlante iacentem
Esse locum solidae tutum munimine molis,
Cuius in introitu geminas habitasse sorores
Phorcidas, unius partitas luminis usum.
160 Id se sollerti furtim, dum traditur, astu
Supposita cepisse manu; perque abdita longe
Deviaque et silvis horrentia saxa fragosis
Gorgoneas tetigisse domos; passimque per agros
Perque vias vidisse hominum simulacra ferarumque

165 In silicem ex ipsis visa conversa Medusa.
Se tamen horrendae clipei, quod laeva gerebat,
Aere repercusso formam adspexisse Medusae,
Dumque gravis somnus colubrasque ipsamque tenebat,
Eripuisse caput collo; pennisque fugacem

170 Pegason et fratrem matris de sanguine natos.
Addidit et longi non falsa pericula cursus:
Quae freta, quas terras sub se vidisset ab alto,
Et quae iactatis tetigisset sidera pennis.

Dumque ea Cephenum medio Danaëus heros
175 Agmine commemorat, fremida regalia turba
Atria complentur; nec coniugalia festa

seus, s. das mythol. Reg. — 154. *Fare Imperativus*. — Die gleiche Satzverschränkung, wo *dixit* und sein Subject an verschiedenen Stellen der angeführten Rede eingeschaltet werden, s. 351, 368, 7, 184, 20, 145. — 155. *crinita draconibus* d. i. *anguicoma*.

157. *moles* hier 'Felsmauer'. — 160. *dum traditur* d. i. während es die eine Schwester der andern übergibt. In diesem Moment können beide nicht sehen, so dass Perseus seine Hand unterschieben und das Auge entwenden kann. Der Indicat., weil dieser Zwischensatz ein erklärender Zusatz des Dichters ist. Ebenso 166 u. 168. — 164. Dieser Vers hat scheinbar eine Silbe zuviel, die jedoch vor dem Anfangsvocal des folgenden Verses elidirt wird. Ein solcher Vers heisst *Versus hypermeter*. — 165. *ex ipsis*, d. i. aus ihrem eigenen Wesen. — 166. *clipei, quod*, bemerke die seltener gebrauchte neutrale Form *clipeum*. —

167. (in) *aere clipei repercusso* 'in der Widerspiegelung des ehernen Schildes'. Der latein. Ausdruck ist nicht genau, da nicht das Erz wiedergespiegelt wird, sondern der darin erscheinende Gegenstand, wie 4, 140 *geminae clara repercusso reddebant lumina Phoebus*. — 169. *pennis fugacem*, Pegasus war ein geflügeltes Ross. — 170. *fratrem*, den Riesen Chrysaor. Er und Pegasus entsprangen aus dem Blute der getödteten Medusa. — 171. *falsa* wie 4, 7. — *cursus* wie *currere* werden zuweilen auch vom Flugegebraucht, vgl. 15, 31, 19, 47.

174—408. *Perseus* und *Phineus*. — 174. *heros* (*ἥρως*) homerischer Ehrenname, der hauptsächlich Abkömmlingen von Göttern oder auch von Fürsten beigelegt wird. 'Held' darf man es nur da übersetzen, wo auch wirklich kriegerische Tüchtigkeit vorhanden ist, sonst 'der Erlauchte, der Gottentstammte'. — 175. *fremidus* 'lobend'. —

Qui canat, est clamor, sed qui fera nuntiet arma:
Inque repentinos convivia versa tumultus
Adsimilare freto possis, quod saeva quietum
180 Ventorum rabies motis exasperat undis.

Primus in his Phineus, belli temerarius auctor,
Fraxineam quatiens aeratae cuspidis hastam,
'En' ait 'en adsum praereptae coniugis ultor;
Nec mihi te pennae nec falsum versus in aurum
185 Iuppiter eripiet'. Conanti mittere Cepheus
'Quid facis?' exclamat 'quae te, germane, furem
Mens agit in facinus? Meritisne haec gratia tantis
Redditur? hac vitam servatae dote rependis?

Quam tibi non Perseus, verum si quaeris, ademit,
190 Sed grave Nereidum numen, sed corniger Ammon,
Sed quae visceribus veniebat belua ponto
Exsaturanda meis. Illo tibi tempore rapta est,
Quo peritura fuit; nisi si, crudelis, id ipsum
Exigis, ut pereat, luctuque levabere nostro.

195 Scilicet haud satis est, quod te spectante revincta est,
Et nullam quod opem patruus sponsusve tulisti:
Insuper, a quoquam quod sit servata, dolebis,
Praemiaque eripies? Quae si tibi magna videntur,
Ex illis scopulis, ubi erant adfixa, petisses!

200 Nunc sine, qui petit, per quem haec non orba senectus,

177. *arma* oft metonym. für *pugnae*. *saeva quietum*, die Wortstellung wie 68, 3, 51, 8, 81. Zu *quietum* füge im D. 'vorher' hinzu.

182. *aeratae cuspidis*, genet. qualit. 'mit —'. — 183. *praereptae coniugis* im D. abstract 'wegen des Gattenraubes'. Dem Phineus, dem Bruder des Cepheus, war Andromeda bereits versprochen gewesen. — 184. *falsum in aurum* 'in erlogenes Gold', vgl. 171. Der Sinn: noch Juppiter, von dem du lügst, dass er als goldener Regen vom Himmel herabgekommen und dass er dein Vater sei. — 185. *mittere*, ohne Object wie unser 'werfen, schleudern'. — 187. *Mens* hier 'Leidenschaft'. — 190. *grave* und *numen* wie 9, 36. — *corniger*, Juppiter Ammon wurde mit Widderhörnern dargestellt. Die Wiederholung von *sed* hebt den Gegensatz immer aufs Neue und daher eindringlicher hervor, vgl. 12, 232. — 191. *veniebat ponto*, s. zu 3, 104 *fluit unda capillis*. — 192. *exsaturanda visceribus*

meis, löse mit 'um zu' auf; *visceribus meis*, wie wir sagen 'von meinem Fleisch und Bein', d. i. von meinem Kinde. — 193. *nisi si* hebt das bedingende Verhältniss des Satzes stärker hervor als das blosses *nisi*, 'ausgenommen, wenn' oder 'es müsste denn sein, dass'. — 194. *levabere*, soviel wie *delectabere*. Das Futur. ist oft im D. durch 'wollen' zu bezeichnen, ebenso 197 und 198 *dolebis*, *eripies*. — 195. *Scilicet*, mit starkem Hohne wie 7, 139. — *te spectante* 'vor deinen Augen'. *revincta est*, vgl. 58 *religatam brachia*. — 196. *nullam patruus sponsusve* 'weder als Oheim noch als Bräutigam irgend welche', s. 9, 27 u. zu 3, 161. — 198. *magna* s. zu 4, 192 *sed leve pondus erat*. — 199. *petisses*, der conj. impf. und plusqpl. steht oft in auffordernder Bedeutung von dem, was hätte geschehen sollen. — 200. Constr. *Nunc sine eum, qui petit, per quem cet. ferre, quod cet.* — *petiit*, betone als Gegensatz zu *petisses*, 'der sie

- Ferre, quod et meritis et voce est pactus, eumque
Non tibi, sed certae praelatum intellege morti.
Ille nihil contra; sed et hunc et Persea vultu
Alterno spectans, petat hunc ignorat, an illum:
205 Cunctatusque brevi contortam viribus hastam,
Quantas ira dabat, nequiquam in Persea misit.
Ut stetit illa toro, stratis tum denique Perseus
Exsiluit, teloque ferox inimica remisso
Pectora rupisset: nisi post altaria Phineus
210 Isset; et — indignum! — scelerato profuit ara.
Fronte tamen Rhoeti non inrita cuspis adhaesit;
Qui postquam cecidit, ferrumque ex osse revulsum est,
Calcitrat et positas adspersit sanguine mensas.
Tum vero indomitas ardescit vulgus in iras,
215 Telaque coniciunt, et sunt qui Cephea dicunt
Cum genero debere mori. Sed limine tecti
Exierat Cepheus, testatus iusque fidemque
Hospitiique deos, ea se prohibente moveri.
Bellica Pallas adest et protegit aegide fratrem
220 Datque animos. Erat Indus Athis, quem flumine Gange
Edita Limnate vitreis peperisse sub undis
Creditor, egregius forma, quam divite cultu
Augebat, bis adhuc octonis integer annis,
Indutus chlamydem Tyriam, quam limbus obibat
225 Aureus; ornabant aurata monilia collum,
Et madidos murra curvum crinale capillos.

wirklich geholt hat'. — Mit *haec* weist er auf seine eigene Person 'dies mein'. — 201. *voce* 'mit ausdrücklichen Worten', vgl. 3, 82 *voce probant*. — Aus *pactus est* ist zu *meritis*, wozu dies Verbum nicht passt, der darin angedeutete Begriff des Erwerbens hinzuzudenken (Zeugma, s. zu 4, 343).

203. *contra* ersetzt zuweilen bei Erwiderungen, wie unser 'dagegen, darauf' das Verbum des Sagens. Vgl. zu 9, 7 *secum*. — 205. *Cunctatus brevi*, vgl. 16, 300 *brevi spatium silet*. — *contortam* 'geschwungen' zum Wurf. — *viribus, quantas*, im D. kann das entsprechende demonstrative Beiwort nicht wie im Lat. weghleiben. — 207. *stetit* 'blieb stecken, haftete'; *illa, hasta, — torus* und *strata* bezeichnen hier die Polster, auf denen man bei Tisch lag. Ueber die Ablat. *toro* und 211 *fronte* s. zu 1, 13 *longo margine*. — 209. *Pectora inimica*, nur auf Phi-

neus zu beziehen, s. zu 2, 5 *ora*. — *altaria* ist nur im Plural gebräuchlich, auch wo, wie hier, nur ein Altar (hier der der Hausgötter vgl. 328) zu verstehen ist. — 210. *indignum* 'o Schmach!' — 213. *Calcitrat*, in Todeszuckungen.

214. *Tum vero* wie 6, 72. — *vulgus*, die Menge, welche den Phineus begleitet. — 218. *ea se prohibente moveri*, 'dieser Aufruf erhebe sich trotz seiner Abwehr'.

219. *adest*, aber unsichtbar. — *fratrem*, auch der Minerva Vater war Jupiter. — 220. *animos*, wie 6, 54. — *Edita* = *genita*. — 223. *integer* 'jugendlich frisch'. — *bis octonis*, die Dichter wenden zur Vermeidung der grösseren Zahlwörter gern die Zahlbestimmung durch Multiplication an. — 224. *Indutus chlamydem*, s. zu 3, 108. — *Tyriam*, d. i. von tyrischem Purpur. — 226. Zu *curvum crinale* ('Haarschmuck, Diadem') wiederhole *ornabat*. —

- Ille quidem iaculo quamvis distantia misso
Figere doctus erat, sed tendere doctior arcus.
Tum quoque lenta manu flectentem cornua Perseus
230 Stipite, qui media positus fumabat in ara,
Perculit et fractis confudit in ossibus ora.
Hunc ubi laudatos iactantem in sanguine vultus
Assyrius vidit Lycabas, iunctissimus illi
Et comes et veri non dissimulator amoris:
235 Postquam exhalantem sub acerbo vulnere vitam
Deploravit Athin, quos ille tetenderat arcus
Arripit et 'Mecum tibi sint certamina' dixit,
'Nec longum pueri fato laetabere, quo plus
Invidiae quam laudis habes'. Haec omnia nondum
240 Dixerat, emicuit nervo penetrabile telum,
Vitatumque tamen sinuosa veste pependit.
Vertit in hunc harpen spectatam caede Medusae
Acrisioniades adigitque in pectus. At ille
Iam moriens, oculis sub nocte natantibus atra,
245 Circumspexit Athin, seque adclinavit in illum,
Et tulit ad manes iunctae solacia mortis.
Ecce Syenites, genitus Metione, Phorbas
Et Libys Amphimedon, avidi committere pugnam,
Sanguine, quo late tellus madefacta tepebat,
250 Conciderant lapsi: surgentibus obstitit ensis,
Alterius costis, iugulo Phorbantis adactus.
At non Actoriden Erytum, cui lata bipennis
Telum erat, hamato Perseus petit ense, sed altis

227. *quamvis* gehört bloss zu *distantia*. Beim Positiv von Adjectiven und Adverbien heisst *quamvis* 'noch so', eigentlich wie sehr du willst, wenn auch noch so. — 229. *Tum quoque* gehört zu *flectentem*. — *cornua*, die gekrümmten Bügel des Bogens, die häufig aus Horn bestanden, weshalb der Bogen selbst zuweilen *cornu* heisst: 12, 108. 32, 41. *lenta* wie 6, 66 *lenta spina*. — 231. *confudit ora* 'verwirrte (machte unkenntlich) die Gesichtszüge'; *fractis in ossibus* 'auf dem zerschmetterten (Schädel-) Knochen'. — 232. *laudatos* 'gepriesen', vgl. 222. — 233. Die Apposition übersetze durch einen Relativsatz. — 235. Beim Uebers. ordne *arripit, postquam — deploravit Athin, arcus quod cet.* — *sub*, unter, unter dem Einfluss, d. i. 'in Folge'. — 238. *longum*, Zeitbestim-

mung, ein Langes d. i. 'lange'. — *fato* wie 3, 196. — *quo* beziehe auf *fato*. — 240. *emicuit*, über die Art der Satzverbindung s. zu 4, 78. — 241. *Vitatum* löse als Concessivsatz auf, mit dem Gegensatz *sinuosa tamen veste pependit*. — 242. *spectatam* 'erprobt, bewährt'. — 244. *natantibus* von dem unsicher werdenden Blicke des Sterbenden, auf den sich das Dunkel des Todes (*noxa atra*) hinabsenkt. — 246. *solacia*, wegen des Plur. s. zu *irae* 3, 4.

248. *avidus committere*, s. zu 7, 107 *conscendere ocior*. — 249. *madefacta tepebat*, übers. 'lau benetzt war', so dass das Verbum im D. Adverbium wird, wie 134 *iterant iactata*. — 250. *surgentibus*, partic. impf. conatus, 'ihrem Aufstehen'. — *ensis*, Persei. — 251. *Alterius costis, iugulo Phorbantis*, Chias-

- Exstantem signis multaeque in pondere massae
 255 Ingentem manibus tollit cratera duabus,
 Infligitque viro. Rutilum vomit ille cruorem,
 Et resupinus humum moribundo vertice pulsat.
 Inde Semiramio Polydaemona sanguine cretum,
 Caucasiumque Abarin, Sperchionidenque Lycetum,
 260 Intonsumque comas Helicem, Phlegyanque Clytumque
 Sternit, et extractos morientum calcat aceros.
 Nec Phineus ausus concurrere cominus hosti,
 Intorquet iaculum; quod detulit error in Idaeum,
 Expertem frustra belli et neutra arma secutum.
 265 Ille tuens oculis immitem Phinea torvis
 'Quandoquidem in partes' ait 'abstrahor, accipe, Phineu,
 Quem fecisti hostem, pensaue hoc vulnere vulnus?'
 Iamque remissurus tractum de corpore telum
 Sanguine defectos cecidit conlapsus in artus.
 270 Tu quoque, Cephenum post regem primus, Hodites,
 Ense iaces Clymeni; Prothoënorā percutit Hypseus,
 Hypsea Lyncides. Fuit et grandaeuus in illis
 Emathion, aequi cultor timidusque deorum;
 Quem quoniam prohibent anni bellare, loquendo
 275 Pugnat et incessit, scelerataque devovet arma.
 Huic Chromis amplexo tremulis altaria palmis

mus, s. zu 3, 78. — 254, *altis exstantem signis*, in seinen Reliefbildwerken hervortretend, ist eben so richtig und eigentlich gesagt, wie 37, 66 *signis exstantibus asper crater*, nur etwas anders gedacht. Die ehernen Mischkrüge pflegten mit erhabenen gearbeiteten Bildwerken geschmückt zu sein. — *in pondere multae massae ingentem* 'ungeheuer im Gewicht seiner grossen Masse'. — 258, *cretum* (v. *cresco*) steht bei den Dichtern oft für *natus*; *sanguine* d. i. genere. — 261, *morientum* wie 327 *cadentum*, s. zu 1, 83 *moderantum*. — *calcat*, um vor Leichen an die Gegner zu kommen.

262, *Nec* übersetze wie 79. Wo- zu gehört die Negation? s. oben zu 115. — *concurrere hosti*, s. zu 1, 19 *pugnabant calidis*. — 263, *error* 'ein Fehlwurf'. — 264, *neutra arma sequi* 'sich an keine der beiden Parteien anschliessen' (neutral bleiben). — 266 *in partes* 'zur Parteinahme'. — *accipe hostem* 'nimm zum Feind'. — 267, *pensa* 'bezahle', d. i. büsse dafür; *hoc vulnere*, mit dieser, die ich dir jetzt versetzen

will. — 269, *conlabi in artus*, im D. bestimmter 'in die Kniee zusammensinken'.

270. Bis jetzt hat Perseus allein gegen Phineus und seine Schaar gekämpft. Die Tödtung des Idas verwickelt auch die übrigen Freunde des Cepheus in den Kampf, der nun allgemein wird. Die zunächst erzählte Ermordung Wehrloser, des greisen *Emathion*, des Priesters *Ampycus* und des Sängers *Lampetides*, durch Phineus und dessen Genossen lässt das endliche Schicksal dieser Partei um so gerechtfertigter erscheinen. — *primus post regem Cephenum*, der Würde nach. Die Apposition zum Vocativus steht hier, was selten ist, im Nomin.; ebenso 284. — 273, *aequi cultor timidusque deorum*, vgl. die ähnliche Stelle 3, 160 f. Die Dichter dehnen den Gebrauch des Genetivus bei Adjectiven weiter aus, als die Prosa. So nachher 302 *ditissimus agri*. Vgl. 33, 31 *certus eundi*; 39, 90 *inane animae*; 47, 423 *dubius salutis*. — 274, *loquendo* gehört sowohl zu *pugnat* als zu *in-*

- Decutit ense caput; quod protinus incidit arae,
 Atque ibi semi animi verba execrantia lingua
 Edidit, et medios animam expiravit in ignes.
 280 Hinc gemini fratres, Broteasque et caestibus Ammon
 Invictus, vinci si possent caestibus enses,
 Phinea cecidere manu, Cererisque sacerdos
 Ampycus, albenti velatus tempora vitta.
 Tu quoque, Lampetide, non hos adhibendus ad usus,
 285 Sed qui, pacis opus, citharam cum voce moveres,
 Iussus eras celebrare dapes festumque canendo.
 Cui procul adstanti plectrumque imbellem tenenti
 Pettalus iridens 'Stygiis cane cetera' dixit
 'Manibus', et laevo mucronem tempore fixit.
 290 Concidit et digitis morientibus ille retemptat
 Fila lyrae, casuque fuit miserabile carmen.
 Nec sinit hunc impune ferox cecidisse Lycormas,
 Raptaque de dextro robusta repagula posti
 Ossibus inlinit mediae cervicis; at ille
 295 Procubuit terrae mactati more iuveni,
 Demere temptabat laevi quoque robora postis
 Cinyphius Pelates: temptanti dextera fixa est
 Cuspide Marmaridae Corythi lignoque cohaesit.
 Haerenti latus hausit Abas; nec corrui ille,
 300 Sed retinente manum moriens e poste pependit.
 Sternitur et Menaleus, Perseia castra secutus,
 Et Nasamoniaci Dorylas ditissimus agri,
 Dives agri Dorylas, quo non possederat alter

cessit (v. *incesso*). — 278, *semi animi* oder *semianimi* schrieben die Alten, nicht *semianimi*. Zur Sache vgl. 29, 50 ff. — 281, Betone *invictus* und übersetze *si* durch 'wenn nur'. Der Sinn: im Cästuskampf unbesiegt, und auch jetzt, wenn u. s. w. — 282, *Phinea*, s. zu 55 *Cephea arva*. — 283, *albenti vitta*, dem gewöhnlichen Schmuck der Priester. — 284, *adhibendus* 'tauglich', s. zu 7, 69 *tremendos*. Ueber den Nom. s. zu 270. — *hos ad usus* 'zu solcherlei Verwendung', vgl. 9, 103. — 285, *pacis opus*, Apposition zum ganzen Prädicate *citharam cum voce moveres*, vgl. 6, 106. Auch wir sagen 'die Cyther rühren'; *cum voce* 'unter Begleitung von Gesang'. — 287, *Cui*, der Dativ hängt von *dixit* ab. — 289, *tempus* 'der Schlaf' am Haupte im Singular ist selten.

— 290, *retemptat* 'greift noch einmal'. — 291, *casu* = lapsu.

292, *Nec* übers. wie 79. Ebenso 299. — *Lycormas* gehört, wie der Zusammenhang zeigt, zur Partei des Perseus; ebenso, wie es scheint, *Pelates* (297), so dass *Corythus* u. *Abas* Gefährten des Phineus wären. — 293, *posti* sehr seltene Ablativform. — 294, *mediae cervicis*, Petali. — 295, *Procubuit terrae*, s. zu 4, 19 *caelo porrexit*. — 296, *robora* 'das eichene Holzwerk'. — 299, *haurire* steht zuweilen metaphorisch vom Reissen einer tiefen Wunde ('tief aufreissen'), so dass dadurch, wie beim Schöpfen, das Innere herausgekehrt wird. — 301, *castra sequi* wie *arma sequi* 264. — 302, *ditissimus agri* s. zu 273. — 303, *Dives agri Dorylas*, über diese Art der Wiederholung s. zu

- Latius, aut totidem tollebat farris acervos.
 305 Huius in obliquo missum stetit inguine ferrum:
 Letifer ille locus. Quem postquam vulneris auctor
 Singultantem animam et versantem lumina vidit,
 Bactrius Halcyoneus, 'Hoc, quod premis' inquit 'habeto
 De tot agris terrae,' corpusque exsangue reliquit.
 310 Torquet in hunc hastam calido de vulnere raptam
 Ultor Abantiades, media quae nare recepta
 Cervice exacta est, in partesque eminent ambas.
 Dumque manum Fortuna iuvat, Clytiumque Claninque,
 Matre sotos una, diverso vulnere fudit.
 315 Nam Clytii per utrumque gravi librata lacerto
 Fraxinus acta femur, iaculum Clanis ore momordit.
 Occidit et Celadon Mendosius; occidit Astreus,
 Matre Palaestina, dubio genitore creatus;
 Aethionque sagax quondam ventura videre,
 320 Tunc ave deceptus falsa; regisque Thoactes
 Armiger, et caeso genitore infamis Agyrtes.
 Plus tamen exhausto superest; namque omnibus unum
 Opprimere est animus. Coniurata undique pugnant
 Agmina pro causa meritum impugnante fidemque.
 325 Hac pro parte socer frustra pius et nova coniunx
 Cum genetrice favent ululatuque atria complent;
 Sed sonus armorum superat gemitusque cadentum,
 Pollutosque semel multo Bellona penates
 Sanguine perfundit renovataque proelia miscet.

3. 175 *bucina*. — *quo* übers. wie 7, 107. — *possedis* (v. *possido*) 'in Besitz haben', *late* 'weitläufige Besitzungen haben'. — 305. *in obliquo inguine* d. i. 'in der schrägen Neigung der Weiche'. — 306. *letifer ille locus*, nämlich *ferro percussus*: jene Stelle, vom Stahl durchbohrt (= die Durchbohrung jener Stelle) ist todbringend. — *vulneris auctor*, dazu gehört als Apposition *Bactrius Halcyoneus*. — 307. *Singultare* hier aussergewöhnlicher Weise transitiv 'ausröcheln'. — 308. Verbinde *hoc terrae* 'dieses Stückchen Erde'.

311. *recipitur hasta* 'der Speer dringt ein'. — 312. *in partesque*, vgl. 3, 227 *inter seque*. — 314. *satos* s. zu 1, 82. — 316. *Fraxinus* metonym. für *hasta fraxinea*, wie *pinus* für *navis*. — *iaculum ore momordit* bezeichnet die Art der Verwundung. — 317. Die his 321 Genannten werden sämtlich von Perseus getötet. — 318. *dubio*

'nicht sicher bekannt'. — 319. *sagax videre*, s. zu 7, 107 *conscendere ocior*. — 320. *falsa* hier 'trügerisch', weil er ihm die Gefahr nicht angezeigt hatte. Denn aus dem Flug und Geschrei der Vögel deuteten die Seher die Zukunft. — *regis*, Phinei.

322. *Plus exhausto* 'mehr als vollbracht war', vgl. *exhausta pericula* 37, 16. — *omnibus unum*, s. zu 314. — 323. *animus mihi est = cupio*. — *coniurata* hier bloss 'vereinigt' ohne Schwur. — 324. Verbinde *pro causa* ('die Sache') *impugnante meritum fidemque*. — 325. *Hac pro parte* (d. i. pro Perseo) *favent* ('zeigen ihre Gunst') entspricht dem obigen *pugnant pro causa*. — *frustra pius* 'vergebens pflichtgetreu, gewissenhaft'. — 327. *superat*, ohne bestimmtes Object 'überbört'. — 328. Auch *Bellona* ist unsichtbar zugegen, vgl. 219.

- 330 Circueunt unum Phineus et mille secuti
 Phinea; tela volant hiberna grandine plura
 Praeter utrumque latus praeterque et lumen et aures.
 Adplicat hinc umeros ad magnae saxa columnae,
 Tutaque terga gerens adversaque in agmina versus
 335 Sustinet instantes. Instabat parte sinistra
 Chaonius Molpeus, dextra Nabataeus Ethemon.
 Tigris ut auditis diversa valle duorum
 Exstimulata fame mugitibus armentorum
 Nescit, utro potius ruat, et ruere ardet utroque:
 340 Sic dubius Perseus, dextra laevane feratur,
 Molpea traieci submovit vulnere cruris,
 Contentusque fuga est. Neque enim dat tempus Ethemon,
 Sed furit et, cupiens alto dare vulnera collo,
 Non circumspicis exactum viribus ensem
 345 Fregit, et extrema percussae parte columnae
 Lamina dissiluit, dominique in gutture fixa est.
 Non tamen ad letum causas satis illa valentes
 Plaga dedit; trepidum Perseus et inermia frustra
 Bracchia tendentem Cyllenide confodit harpe.
 350 Verum ubi virtutem turbae succumbere vidit,
 'Auxilium' Perseus 'quoniam sic cogitis ipsi,'
 Dixit 'ab hoste petam. Vultus avertite vestros,
 Si quis amicus adest!' et Gorgonis extulit ora.
 'Quaere alium, tua quem moveant miracula' dixit
 355 Thescelus, utque manu iaculum fatale parabat
 Mittere, in hoc haesit signum de marmore gestu.
 Proximus huic Ampyx animi plenissima magni
 Pectora Lyncidae gladio petit, inque petendo
 Dexterâ deriguit, nec citra mota nec ultra.

— 330. *mille* ist nicht zu streng zu nehmen. — 332. *Praeter* 'daneben vorbei'. — *lumen*, s. zu 60. — 333. *adplicat*, Subj. Perseus. — *hinc* wie 3, 107. — *umeros* s. zu 3, 170. — 334. *gerens* wie 8, 108. — 337. *Orde ut tigris exstimulata fame, mugitibus duorum armentorum diversa valle auditis, nescit*. — 338. Der Ablat. *fame* hat immer *ē*, weil *fames* in der ältern Sprache nach der 5. Decl. flectiert wurde. — Beachte den spondeischen Ausgang, s. zu 1, 14. Um so auffällender malt der folgende Vers durch seinen schnellen Dactylenfall, wozu noch die häufigen *r* kommen, die wilde Gier des Tigers. — 339. *utro* und *utroque* Adv. Chiasmatische Wiederholung wie 98. — 340. *feratur*, s.

zu 4, 100; *dextra laevane*, wie 7, 132. — 342. *fuga*, illius. — 343. *alto collo* s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 344. *exactum* 'zum Ausgehen geschwungen'. — 346. *Lamina* h. 'die Klinge'. — *domini*, im D. füge hinzu 'des eigenen'.

350. *turbae*, d. i. multitudini hostium. — 352. *ab hoste*, wer dies sei, lehrt sogleich das Folgende.

354. *miracula* 'Wunderkünste'; *moveant* 'Eindruck machen'. — 355. Dem *ut* entspricht *in hoc gestu*, s. zu 9, 140. — 356. *haesit* wie 9, 144. — *signum* 'als ein Bild'. — *de marmore* s. zu 1, 20 *sine pondere*. — 359. *mota*, das partic. perf. pass. lässt sich zuweilen durch ein Verbaladjectivum auf lich oder bar

- 360 At Nileus, qui se genitum septemplice Nilo
Ementitus erat, clipeo quoque flumina septem
Argento partim, partim caelaverat auro,
'Adspice,' ait 'Perseu, nostrae primordia gentis:
Magna feres tacitas solacia mortis ad umbras,
365 A tanto cecidisse viro —' pars ultima vocis
In medio suppressa sono est, adaperataque velle
Ora loqui credas, nec sunt ea pervia verbis.
Increpat hos 'Vitio' que 'animi, non viribus' inquit
'Gorgoneis torpetis' Eryx: 'incurrite mecum
370 Et prosternite humi iuvenem magica arma moventem!
Incursum erat: tenuit vestigia tellus,
Immotusque silex armataque mansit imago.
Hi tamen ex merito poenas subire; sed unus
Miles erat Persei, pro quo dum pugnat, Aconteus,
375 Gorgone conspecta saxo concrevit oborto.
Quem ratus Astyages etiamnum vivere, longo
Ense ferit; sonuit tinnitibus ensis acutis.
Dum stupet Astyages, naturam traxit eandem,
Marmoreoque manet vultus mirantis in ore.
380 Nomina longa mora est media de plebe virorum
Dicere. Bis centum restabant corpora pugnae:
Gorgone bis centum riguerunt corpora visa.
Paenitet iniusti tunc denique Phinea belli.
Sed quid agat? Simulacra videt diversa figuris,
385 Agnoscitque suos, et nomine quemque vocatum
Pocit opem, credensque parum, sibi proxima tangit
Corpora: marmor erant. Avertitur, atque ita supplex
Confessasque manus obliquaque brachia tendens,

übersetzen. — 360. *septemplice Nilo*, s. zu 3, 260. — 361. *clipeo quoque* cet. ist dem vorhergehenden Relativsatze beigeordnet. — 362. *caelaverat* 'hatte — lassen'. — 363. *Adspice primordia*, Perseus soll auf sein Schildzeichen sehen. — 364. *solacia mortis*, vgl. 246. — 365. *A tanto cecidisse viro* 'von der Hand —'. — 366. *sono* 'Sprechen'. — 367. *credas* s. zu 3, 80. — *nec* wie 79, s. zu 4, 408. — 368. *Vitioque animi*, d. i. 'aus Schwäche oder Mangel des Muthes'. Wozu gehört *que*? s. zu 4, 6.

373. *ex* 'nach'. — 374. *Persei* sprich zweisilbig, s. zu 3, 191. *miles P. cet.* 'ein Streiter für Perseus, Namens Aconteus, der, indem er für diesen kämpft —'. — 377. *tinnitus*, den Plur. übersetze durch

das collective 'Geklirr'; *acutis* auch im D. 'scharf, durchdringend'. — 378. *traxit* wie 3, 250 *faciem traxere*. — 379. *mirantis*, im D. das Abstractum. — 380. *longa mora est* wie 3, 52. — *media plebs* (32, 18) od. *homines de media plebe* 'Leute gewöhnlichen Schlages' (eig. der mittleren Volksschicht), die sich durch Nichts auszeichnen. — 381. Passend steht hier, wo es auf die körperliche Umwandlung ankommt, *corpora* für *homines*. — *restabant pugnae* 'waren zum Kampfe noch übrig, noch kampffähig'. — 382. Welchen Grund hat die Wiederholung? s. zu 3, 142.

386. *parum* hier 'noch nicht völlig'. — 388. *Confessas* 'die sich (durch ihre bittende Haltung) für überwunden erklärten'. — *obliqua*

- 'Vincis,' ait 'Perseu! removè fera monstra, tuaeque
390 Saxificos' vultus, quaecumque ea, tolle Medusae!
Tolle, precor: non nos odium regnive cupido
Compulit ad bellum: pro coniuge movimus arma.
Causa fuit meritis melior tua, tempore nostra.
Non cessisse piget. Nihil, o fortissime, praeter
395 Hanc animam concede mihi, tua cetera sunt!
Talia dicenti neque eum, quem voce rogabat,
Respiciere audenti 'Quod' ait 'timidissime Phineu,
Et possum tribuisse et magnum est munus inertis,
Pone metum, tribuam: nullo violabere ferro.
400 Quin etiam mansura dabo monumenta per aevum,
Inque domo soceri semper spectabere nostri,
Ut mea se sponsi soletur imagine coniunx.'
Dixit, et in partem Phorcynida transtulit illam,
Ad quam se trepido Phineus obverterat ore.
405 Tum quoque conanti sua vertere lumina cervix
Deriguit, saxoque oculorum induruit humor.
Sed tamen os timidum vultusque in marmore supplex
Submissaeque manus faciesque obnoxia mansit.
Victor Abantiades patrios cum coniuge muros
410 Intrat, et immeriti vindex ultorque parentis
Adgreditur Proetum; nam fratre per arma fugato
Acrisioneas Proetus possederat arces.
Sed nec ope armorum nec, quam male ceperat, arce
Torva colubriferi superavit lumina monstri.
415 Te tamen, o parvae rector, Polydecta, Seriphi,

'seitwärts gebogen', weil er sich zugleich abwendet. — 390. *quaecumque ea est*, d. h. welche wunderbare Bewandniß es immer damit haben mag. — 392. *pro coniuge* d. h. um mir die versprochene Gattin zu erkämpfen. — 393. *Causa* wie 324. — *melior* 'gerechter'; *meritis, tempore* 'hinsichtlich —'. — *tempore* s. zu 183.

396. *voce* 'mit Worten', nicht zugleich mit Blicken. — 397. *Quod* ist Obj. zu *tribuisse*, Subj. zu *est*. — *ait*, Subject? — *timidissime* ist das spottende Gegenkompliment auf das *o fortissime* V. 394. — 398. *tribuisse*, s. zu 3, 14 *haud timeam dixisse*. — *iners* h. 'Feigling'. — *aevum* hier 'ewige Zeit'. — 403. *Phorcynida*, für das Haupt derselben, das Ganze für den Theil, s. zu 7, 178 *mare*. — 406. *saxo*, d. i. durch Versteinerung. — 408.

Submissae 'fliegend erhoben', in der 388 angegebenen Stellung. — *obnoxia* hier 'unterwürfig'.

409—422 Proetus u. Polydectes in Stein verwandelt. — 409. *patrios muros*, d. i. Argos. — 410. *parens* (s. zu 3, 189 *soror*) ist hier der Grossvater des Perseus, Acrisius, König von Argos, der damals von seinem Bruder Proetus vertrieben worden war. — *immeriti* 'obwohl er es nicht (um Perseus) verdient hatte, dass er ihn rächte', s. Perseus im myth. Reg. — 412. *possederat*, s. zu 303. — 413. *male* d. i. ungerechter Weise. — 414. *lumina*, fast scheint es, als habe Ov. hin und wieder angenommen, wen (nicht wer, wie 42. 352 f.) das Medusenhaupt ansehe, der werde versteinert (s. zu 130). Doch kann er auch die versteinende Kraft in das Begegnen des beiderseitigen Blickes gelegt haben.

Nec iuvenis virtus per tot spectata labores
 Nec mala mollierant; sed inexorabile durus
 Exerces odium, nec iniqua finis in ira est.
 Detrectas etiam laudem, fictamque Medusae
 420 Arguis esse necem. 'Dabimus tibi pignora veri;
 Parcite luminibus?' Perseus ait, oraque regis
 Ore Medusaeo silicem sine sanguine fecit.

12. Die Musen und die Töchter des Pieros.

Ceres und Proserpina.

(V 250—268. 294—571. 642—678.)

Hactenus aurigenae comitem Tritonia fratri
 Se dedit. Inde cava circumdata nube Seriphon
 Deserit, a dextra Cythno Gyroque relictis,
 Quaque super pontum via visa brevissima, Thebas
 5 Virgineumque Heliconam petit; quo monte potita
 Constitit et doctas sic est adfata sorores:
 'Fama novi fontis nostras pervenit ad aures,
 Dura Medusaei quem praepetis ungula rupit:
 Is mihi causa viae. Volui mirabile factum
 10 Cernere; vidi ipsum materno sanguine nasci.'
 Excipit Uranie: 'Quaecumque est causa videndi
 Has tibi, diva, domos, animo gratissima nostro est.
 Vera tamen fama est, et Pegasus huius origo
 Fontis'; et ad latices deduxit Pallada sacros.
 15 Quae mirata diu factas pedis ictibus undas,

416. *iuvenis*. Persei. — *spectata* wie 242. — *per* hier 'während oder unter'. — 417. *mala* 'Leiden, Drangsale'. — 418. *esse* mit *in* und dem Ablat. ist oft durch 'haben' zu übersetzen. — 420. *veri*, s. zu 2, 41. — 421. *Parcite* 'wahret'. — 422. *silicem sine sanguine*, s. zu 1, 20 *sine pondere*.

Diese Erzählung schliesst sich an die vorige. Minerva hat ihren Bruder Perseus (*aurigena frater*) auf seiner ganzen abenteuerreichen Fahrt gegen die Medusa bis zu seiner endlichen Ankunft in Seriphos begleitet. Hier verlässt sie ihn, um den Wohnsitz der Musen aufzusuchen. — 2. *cava circumdata nube*, eine Wolke ist das gewöhnliche Mittel der Götter, um sich selbst oder andere Gegenstände vor den Augen der Menschen unsichtbar zu

machen: 13, 72, 35, 32, 38, 19, 50, 60. f. — 5. *Virgineum* wie 4, 250. — *potiri loco* heisst zuweilen einen Ort, wohin man gestrebt hat, erreichen. — 6. *doctae sorores*, die Musen. *Doctus* 'kunstgeübt' ist das herkömmliche Beiwort der Musen sowohl als der Dichter. — 8. *Medusaeus praepes*, das Flügelross Pegasus, das aus dem Blute der getödteten Medusa entstand, vgl. 11, 170. Durch seinen Hufschlag entsprang auf dem Helicon der Musenquell *Hippocrène* ('Rossquell'). — *rupit* d. i. *rumpendo saxum aperuit* 'hervorschlug'. — 10. *vidi ipsum* (praepetem Medusaeum) cet. Dadurch begründet sie ihre Theilnahme an dem Ereigniss. — 11. *Excipit* 'nimmt hierauf das Wort'. — *Verbinde quaecumque tibi est causa*. — 12. *Has domos* 'diese unsere Behausung'. — 13. *origo* wie 1, 79.

Silvarum lucos circumspicit antiquarum
 Antrâque et innumeris distinctas floribus herbas,
 Felicesque vocat pariter studioque locoque
 Mnemonidas. Subito pennae sonuere per auras,
 20 Voxque salutantum ramis veniebat ab altis.
 Suspicit, et linguae quaerit tam certa loquentes
 Unde sonent, hominemque putat Iove nata locutum.
 Ales erat, numeroque novem, sua fata querentes,
 Institerant ramis imitantes omnia picae.
 25 Miranti sic orsa deae: 'Nuper et istae
 Auxerunt voluerum victae certamine turbam.
 Pieros has genuit, Pellaeis dives in arvis,
 Paeonis Enippe mater fuit. Illa potentem
 Lucinam noviens, noviens paritura, vocavit.
 30 Intumuit numero stolidarum turba sororum,
 Perque tot Haemonias et per tot Achaidas urbes
 Huc venit et tali committit proelia voce:
 "Desinite indoctum vana dulcedine vulgus
 Fallere: nobiscum, si qua est fiducia vobis,
 35 Thespiades, certate, deae; nec voce nec arte
 Vincemur, totidemque sumus. Vel cedite victae
 Fonte Medusaeo et Hyantea Aganippe,
 Vel nos Emathiis ad Paeonas usque nivosos
 Cedamus campis. Dirimant certamina Nymphae."
 40 Turpe quidem contendere erat, sed cedere visum
 Turpius. Electae iurant per flumina Nymphae,
 Factaque de vivo pressere sedilia saxo.

16. *lucos silvarum antiquarum* 'der Hain aus alter (ehrwürdiger) Waldung'. Die Dichter setzen häufig Gegenstände, die die Gottheit angehen, wie *luci*, *templa*, *arae*, in den Plural, auch wo nur die Einzahl zu denken ist, s. zu 3, 14. *Palatia*. — 17. *distinctas*, s. zu 7, 157. — 18. *studio*, s. zu 7, 81. — 19. *sonuere*, s. zu 4, 152. — 20. *Vox salutantum* (s. zu 1, 83), das Wort der Begrüssenden, d. i. 'ein Gruss'. Das Gekrächz der Elstern — denn solche waren es — hatte einige Aehnlichkeit mit dem griech. *χαιρῆ* 'sei gegrüsst'. Daher pflegte man sie, sowie Raben und Papageien, abzurichten, diesen Gruss zu rufen. — 21. *Ordne et quaerit, unde linguae tam certa loquentes sonent*, vgl. 7, 76. Subject? s. zu 2, 13. — *tam certa* 'so deutlich'. — 23. *Ales* collect.; der Singul. im Gegens. zu *hominem*. — 24. *imitantes omnia*

'Alles nachschwatzend', ist als allgemeine Eigenschaft der Elstern aufzufassen.

25. *deae dea*, vgl. 6, 60, 95 und unten 115, 236. — 26. *victae certamine* enthält den Grund ihrer Verwandlung. — 29. Weshalb ist *noviens* wiederholt? s. zu 3, 142. — 32. *proelia* 'die Streitigkeiten'. — 33. *vana dulcedine* 'durch leeren Wohlklang', der des Kunstwerthes entbehrt. — 37. Beachte den doppelten Hiatus, s. zu 4, 275.

40. *Turpe quidem contendere erat*, für Göttinnen der Wettstreit mit anmassenden Sterblichen. — 41. *iurant*, nämlich unparteiisch entscheiden zu wollen. — 42. *vivo* 'lebendig' sagen wir auch im D., wo ein Theil eines Felsens, ohne losgelöst zu sein, gleichviel ob künstlich bearbeitet oder nicht, irgend einem Zwecke dient. — *pressere*, s. zu 4, 179.

- Tunc sine sorte prior, quae se certare professa est,
 Bella canit superum, falsoque in honore Gigantas
 45 Ponit, et extenuat magnorum facta deorum;
 Emissumque ima de sede Typhoëa terrae
 Caelitibus fecisse metum, cunctosque dedisse
 Terga fugae, donec fessos Aegyptia tellus
 Ceperit et septem discretus in ostia Nilus.
 50 Huc quoque terrigenam venisse Typhoëa narrat,
 Et se mentitis superos celasse figuris:
 "Duxque gregis" dixit "fit Iuppiter; unde recurvis
 Nunc quoque formatus Libys est cum cornibus Ammon.
 Delius in corvo, proles Semeleia capro,
 55 Fele soror Phoebi, nivea Saturnia vacca,
 Pisce Venus latuit, Cyllenius ibidis alis."
 Hactenus ad citharam vocalia moverat ora:
 Poscimur Aonides. — Sed forsitan otia non sint,
 Nec nostris praebere vacet tibi cantibus aures.
 60 "Ne dubita, vestrumque mihi refer ordine carmen"
 Pallas ait, nemorisque levi consedit in umbra.
 Musa refert: "Dedimus summam certaminis uni.
 Surgit et immissos hedera collecta capillos

43. *sine sorte prior*, ein neuer Beweis ihrer Anmassung. Gewöhnlich nämlich wurde durch das Loos entschieden, welche von den streitenden Parteien den Wettkampf beginnen sollte. — *professa est* 'sich bereit erklärte'; *certare*, die Prosa würde fordern *certaturam esse*. — 44. *falso in honore ponit* 'legt erlogenen Ruhm bei'. Die Herabsetzung und Verspottung der Götter durch ihren Gesang neben ihrer übrigen Anmassung lässt die nachher erfolgte Strafe um so gerechtfertigter erscheinen. — 47. *dedisse terga fugae*, zu den Ausdrücken für 'fliehen' terga dare, terga praestare (terga fugae dare, terga praestare) denkt man als Dativ hosti hinzu, das auch oft beigelegt wird. Wenn dagegen Ov. sagt *terga fugae dare* (*praebere* 28, 30), so heisst das eigentlich 'die Flucht fliehen' und ist also ein ungenauer Ausdruck. — 49. *Ceperit* = exceperit. — 51. Das Part. *mentitus* wird von den Dichtern auch in passiver Bedeutung gebraucht. — 52. *Dux gregis* d. i. ein Widder. Auch die übrigen hier angeführten Verwandlungen der Götter

hängen zum Theil mit ägypt. oder orientalischen Mythen zusammen. — 54. *in corvo*, der Rabe war dem Apollo heilig, da ihm vor andern Vögeln die Gabe der Vorausverkündigung beigelegt wurde. — *proles Semeleia* wie 7, 12. — *capro*, der Bock war das übliche Opfer für Bacchus. — 55. *soror Phoebi*, Diana. — 56. *ibidis alis* für ibide. — 57. *ora* 'Lippen'. — 58. *Poscimur* 'wir werden aufgerufen'. Ueber die Satzverbindung s. zu 4, 78. — 59. *vacat mihi* 'ich habe (freie) Zeit'. — 60. *ordine*, nicht bloss im Allgemeinen, wie den Gesang der Gegnerinnen. — 61. *levi in umbra* (Gegensatz densa) 'an einer leichtbeschatteten Stelle'. — 62. *summam certaminis* d. i. 'den gesammten Wettkampf'. — 63. *immissi capilli* 'frei herabhängende Haare'. — *hedera collecta capillos* 'nachdem sie sich das Haar mit Epheu aufgeknüpft hatte', s. zu 8, 112 *laniata comas*. Zum Gesange pflegte man sich zu schmücken, besonders mit Kränzen, vgl. 30, 81; warum mit Epheu, ergibt sich aus der Bemerkung zu 7, 156 und 8, 156. —

- Calliope querulas praetemptat pollice chordas
 65 Atque haec percussis subiungit carmina nervis:
 "Prima Ceres unco glaebam dimovit aratro,
 Prima dedit fruges alimentaue mitia terris,
 Prima dedit leges: Cereris sunt omnia munus.
 Illa canenda mihi est. Utinam modo dicere possem
 70 Carmina digna dea: certe dea carmine digna est.
 340 Vasta giganteis ingesta est insula membris
 Trinacris, et magnis subiectum molibus urguet
 Aetherias ausum sperare Typhoëa sedes.
 Nititur ille quidem pugnatque resurgere saepe;
 75 Dextra sed Ausonio manus est subiecta Peloro,
 Laeva, Pachyne, tibi, Lilybaeo crura premuntur.
 Degravat Aetna caput, sub qua resupinus harenas
 Eiectat flammamque fero vomit ore Typhoeus,
 Saepe remoliri luctatur pondera terrae,
 80 Oppidaque et magnos devolvere corpore montes.
 Inde tremit tellus, et rex pavet ipse silentium,
 Ne pateat latoque solum retegatur hiatus,
 Immissusque dies trepidantes terreat umbras.
 Hanc metuens cladem tenebrosa sede tyrannus
 85 Exierat, curruque atrorum vectus equorum
 Ambibat Siculae cautus fundamenta terrae.
 Postquam exploratum satis est loca nulla labare,
 Depositique metus, videt hunc Erycina vagantem
 Monte suo residens, natumque amplexa volucrem
 90 "Arma manusque meae, mea, nate, potentia" dixit,

64. *querulas* hier 'sanft tönend'. — 65. *subiungit* 'stimmt dazu an'. — 68. *Prima dedit leges*, in welchem Sinne ist dies richtig? Vgl. Schillers 'Eleusisches Fest'. — 69. *dicere*, s. zu 1, 1. — 71. ff. Raub der Proserpina. Vgl. Fast. IV 419 ff. im Tirocin. poët. III 12. — *giganteis* 'riesige', nicht: der Giganten; denn es sind die Glieder des Typhoeus gemeint. — 73. *ausum sperare aetherias sedes* enthält die Ursache seiner Bestrafung, vgl. 46 ff. Die Schilderung des Typhoeus in seinem gefesselten Zustande ist die schlagendste und würdigste Erwiderung auf den Spott im Gesange der Gegnerin. — 74. *pugnat resurgere*, der Infin. bei *pugnare luctari* u. ä. ist dichterisch. — 75. Ueber die Stellung von *sed* s. zu 7, 216. — *Pelorus* hat den Beinamen *Ausonius* wegen der Nachbarschaft Italiens, dessen alter Name

Ausonia war. — 76. *crura* hier ungenau = pedes — 77. *harenas* dürften hier 'Aschenwolken' sein. — 81. *rex silentium*, vgl. 4, 292 *regem infernum*. Die Schatten der Unterwelt konnten nicht sprechen. Ueber die Form *silentium* s. zu 1, 83. — 85. *curru atrorum equorum*, s. zu 11, 182 *aeratae cuspidis hastam*. Alles was der Unterwelt angehört, wird als dunkelfarbig geschildert, vgl. 129, 9, 23 *nigri regia Ditis*. — *vectus*, s. zu 3, 157. — 86. Die Form *ambibat* findet sich hin und wieder auch in Prosa. — 88. *metus*, setze auch im D. einen Plural. — 89. *monte suo*, der Berg Eryx im westlichen Sicilien, auf welchem Venus (Erycina) einen berühmten Tempel hatte. — *natus volucer*, Amor oder Cupido. — 90. Sie nennt ihren Sohn *arma*, *manus meae* (wir 'meine Rechte'), *mea potentia*, weil sie durch seine Hand und Waffe ihre

- “Illa, quibus superas omnes, cape tela, Cupido,
Inque dei pectus celeres molire sagittas,
Cui triplicis cessit fortuna novissima regni.
Tu superos ipsumque Iovem, tu numina ponti
95 Vieta domas ipsumque, regit qui numina ponti.
Tartara quid cessant? cur non matrisque tuumque
Imperium profers? Agitur pars tertia mundi,
Et tamen in caelo, quae iam patientia nostra est,
Spernimur, ac mecum vires minuuntur Amoris.
100 Pallada nonne vides iaculatricemque Dianam
Abscessisse mihi? Cereris quoque filia virgo,
Si patiemur, erit; nam spes adfectat easdem.
At tu pro socio, si qua est ea gratia, regno
Iunge deam patruo.” Dixit Venus; ille pharetram
105 Solvit et arbitrio matris de mille sagittis
Unam seposuit, sed qua nec acutior ulla
Nec minus incerta est nec quae magis audiat arcus.
Oppositoque genu curvavit flexile cornu,
Inque cor hamata percussit arundine Ditem.
110 Haud procul Hennaeis lacus est a moenibus altae,
Nomine Pergus, aquae. Non illo plura Caystros
Carmina cynorum labentibus audit in undis.
Silva coronat aquas cingens latus omne, suisque

Macht ausübt, indem er mit seinen Pfeilen die Herzen verwundet. — 93. *fortuna* hier = sors, das Loos oder der durch das Loos bestimmte Antheil. Dem Pluto war durch das Loos die Herrschaft über die Unterwelt zugefallen, s. zu 4, 322. — *cessit* wie 1, 74. — 96. *cessant*, nämlich sich uns zu unterwerfen. — *tuum* wie 8, 121. — 97. *Agitur* ‘es handelt sich um’, vgl. *Nam tua res agitur, paries si proximus ardet* (Horat.). — 98. *Et tamen in caelo* ‘und dennoch selbst im Himmel’. Einwurf gegen die obigen Worte *tu superos ipsumque Iovem domas*. — *quae iam patientia nostra est*, d. i. pro ea, qua iam sumus patientia ‘wie jetzt unsere Langmuth ist’. — 99. *mecum* d. i. cum meis viribus (s. zu 4, 2 *iuncta parenti*) ‘zugleich mit den meinigen’. — *Amoris*, nachdrücklicher als *tuae*, s. zu 7, 53. Sie sucht den Ehrgeiz des Sohnes aufzustacheln. — 101. *Abscessisse mihi* d. i. sich meiner Macht entzogen haben. Jene beiden Göttinnen blieben näm. unvermählt. Die Muse macht in diesen Worten

beiläufig der zuhörenden Minerva ein Kompliment. — *Cereris filia*, Proserpina; *virgo erit*, mit dem Begriff der immerwährenden Dauer ‘wird für immer sein, wird bleiben’. 102. *easdem*, wie Pallas und Diana. — 103. *pro socio regno* ‘zum Frommen unserer gemeinschaftlichen Herrschaft’. — *si qua est ea gratia* ‘wenn du daran irgend Gefallen hast’; *ea* durch Attraction für eius, näm. *socii regni*, wie im vorhergehenden Verse *easdem* gleichbedeutend ist mit *spes eiusdem rei*. — 104. *deam*, Proserpinam; *patruo*, Plutoni, denn Pros. war die Tochter des Juppiter. — 105. *Solvit*, näm. das Band, welches ihn schloss. — 106. *qua*, s. zu 7, 107 *quo non alius ocior*. — *nec* — *ullus, nec*, der deutsche Sprachgebrauch verlangt ‘keiner weder — noch’. — 107. *quae magis audiat* (= *oboedi-*
at), s. zu 1, 77. Der Relativsatz lässt sich durch ein Adject. wiedergeben. — 109. *cornu* s. zu 11, 229. — 109. *arundo*, häufig metonymisch für den daraus gefertigten Pfeil.
111. Ueber die Schwäne des Cay-

- Frondebis ut velo Phoebeos submovet ignes;
115 Frigora dant rami, varios humus humida flores;
Perpetuum ver est. Quo dum Proserpina luco
Ludit et aut violas aut candida lilia carpit,
Dumque puellari studio calathosque sinumque
Implet, et aequales certat superare legendo,
120 Paene simul visa est dilectaque raptaque Diti:
Usque adeo est properatus amor. Dea territa maesto
Et matrem et comites, sed matrem saepius, ore
Clamat, et, ut summa vestem lanariat ab ora
Collecti flores tunicis cecidere remissis;
125 Tantaque simplicitas puerilibus adfuit annis,
Haec quoque virgineum movit iactura dolorem.
Raptor agit currus, et nomine quemque vocatos
Exhortatur equos, quorum per colla iubasque
Executit obscura tinctas ferrugine habenas:
130 Perque lacus altos et olentia sulphure fertur
Stagna Palicorum, rupta ferventia terra,
Et qua Bacchiadae, bimari gens orta Corintho,
Inter inaequales posuerunt moenia portus.
Est medium Cyanes et Pisaeae Arethusae,

stros vgl. 4, 283 f. — 114. *ut velo*, in den Theatern wurden zum Schutz gegen Sonne und Regen grosse Segeltücher über die Zuschauerräume gespannt. — 115. *Frigora*, unser Collectivum ‘Kühlung’. — 119. *certat superare*, s. zu 74 *pugnat resurgere*. — 120. *simul* ‘zu gleicher Zeit’. — *visa est dilectaque raptaque* erinnert an Cäsars *veni, vidi, vici*. Auch der Rhythmus deutet die Schnelligkeit der Handlung an. — *Diti*, s. zu 3, 173 *bucina sumitur illi*. — 121. *Usque adeo* ‘bis zu dem Grade’. — *est properatus* ‘wurde beschleunigt’, durch die Kraft des auserlesenen Pfeiles. — *Verbinde maesto ore*. — 122. *matrem et comites clamat* d. h. sie ruft ‘Mutter! Gefährtinnen!’ — 123. *ut lanariat* über das Zerreißen des Gewandes s. zu 4, 366 *laniata sinus*. — 124. *tunicis*, wegen des Plur. s. zu 4, 78 *currus*. — 125. *simplicitas*, ‘natürlicher, kindlicher Sinn, Naivität’. — 126. *Haec — movit*, diese asyndetische Darstellung durch Hauptsätze ist eindringlicher und lebendiger, als ut moveret gewesen sein würde. Vgl. auch zu 4, 78. — 127. *nomine quemque* Apposition

zu *vocatos*, s. zu 1, 59. — 129. *Executit per* ‘schüttelt sie darüber’, so dass sie locker darauf herum-schlagen. — *obscura tinctas ferrugine*, s. zu 85. — 130. *fertur*, s. zu 4, 100. — 131. (in) *rupta terra* ‘in einer Erdspalte’. — 133. *posuerunt moenia* (wie 6, 13), näm. in späterer Zeit. Es ist Syrakus gemeint, das zwei Häfen von ungleicher Grösse hatte.

134. ff. *Cyane*. — 134. Ordne *est aequor medium Cyanes cet. quod coit cet.* — *aequor* hier ein Stück Meer, ‘eine Meeresbucht’, der sogenannte grosse Hafen von Syrakus. Oestlich schloss diesen die Halbinsel Ortygia, auf welcher sich die Quelle Arethusa befand; in seinem westl. Winkel mündete das Flüsschen Cyane, vor seiner Ausmündung einen Sumpf bildend. — *medius* steht zuweilen bei Dichtern mit dem Genet. statt inter vgl. 289, 299; doch sagt auch Caesar B. G. I 34, 1 *uti aliquem locum medium utriusque colloquio deligeret*. IV 19, 3 *locum esse delectum medium fere regionum earum, quas Suebi obtinerent*. Beachte den Hiatus *Pisaeae*

- 135 Quod coit angustis inclusum cornibus aequor.
Hic fuit, a cuius stagnum quoque nomine dictum est,
Inter Sicelidas Cyane celeberrima Nymphas;
Gurgite quae medio summa tenus exstitit alvo,
Agnovitque deam, "Nec longius ibitis" inquit.
140 "Non potes invitae Cereris gener esse: roganda,
Non rapienda fuit. Quod si componere magnis
Parva mihi fas est, et me dilexit Anapis;
Exorata tamen, nec, ut haec, exterrita nupsi."
Dixit, et in partes diversas bracchia tendens
145 Obstitit. Haud ultra tenuit Saturnius iram,
Terribilesque hortatus equos in gurgitis ima
Contortum valido sceptrum regale lacerto
Candidit. Icta viam tellus in Tartara fecit,
Et pronos currus medio cratere recepit.
150 At Cyane raptamque deam contemptaque fontis
Iura sui maerens, inconsolabile vulnus
Mente gerit lacita, lacrimisque absumitur omnis,
Et, quarum fuerat magnum modo numen, in illas
Extenuatur aquas. Molliri membra videres,
155 Ossa pati flexus, unguis posuisse rigorem;
Primaque de tota tenuissima quaeque liquescunt,
Caerulei crines digitique et crura pedesque:
Nam brevis in gelidas membris exilibus undas
Transitus est. Post haec umeri tergusque latusque
160 Pectoraque in tenues abeunt evanida rivos.

Arelhusae, s. zu 4, 275. — 135. *coit* 'sich zusammenzieht'. — *cornua* hier 'Landspitzen'; *angusta* hier 'eng bei einander liegend'. — 136. Ordne *Hic fuit Cyane, celeberrima inter Sicelidas Nymphas, a cuius nomine stagnum quoque dictum est*. Wegen der Stellung der Präpos. *a* s. zu 4, 111. — 138. *summa tenus alvo* übersetze nach 7, 173 *novissima cauda*. — 139. *deam*, Proserpinam. — *nec longius ibitis, inquit*, d. i. et dixit: non longius ibitis, so dass von *nec* nur die Negation zum Anführungssatze, das Bindewort dagegen zum folgenden *inquit* gehört, wie bei der ähnlichen Anknüpfung mit *que*. — 140. *roganda, a matre* 'zu erbitten'. — 142. *et* 'auch'. — Das Flüsschen Anapis oder Anapus vereinigt sich mit der Cyane kurz vor ihrer Mündung, was der Dichter als eine Vermählung beider auffasst. — 143. *Exorata, nec ex-*

territa 'durch Bitten, nicht durch Schrecken bezwungen'. — 146. *in gurgitis ima*, die Verbindung substantiv. gebrauchter Neutra von Adjectiven, besonders im Plur., mit einem Genet. wie *ardua montis, caerulea caeli* u. ä. ist bei Dichtern sehr häufig. — 147. *Contortum*, s. zu 11, 205. — 148. *Candidit* 'stieß es hinunter'. — 149. Der Plur. *currus* wie 4, 78.

150. *raptam* — *contempta*, im D. Substantiva. *contempta fontis iura*, weil sich Pluto gegen ihren Willen durch ihr Gewässer Bahn gebrochen hatte. — 151. *inconsolabile* hier 'durch keinen Trost heilbar'. — 154. *videres*, s. zu 2, 74 *scires*. — 155. *pati flexus* 'sich biegen lassen'. — 156. *de tota*, im D. füge 'Gestalt' hinzu. — 157. *Caerulei*, s. zu 3, 113 *caeruleus frater*. — 160. *abeunt in* wie 3, 74 *in villos abeunt vestes*.

- Denique pro vivo vitiatas sanguine venas
Lympha subit, restatque nihil, quod prendere possis.
Interea pavidae nequiquam filia matri
Omnibus est terris, omni quaesita profundo.
165 Illam non udis veniens Aurora capillis
Cessantem vidit, non Hesperus; illa duabus
Flammiferas pinus manibus succendit ab Aetna,
Perque pruinosas tulit inrequieta tenebras.
Rursus ubi alma dies hebetarat sidera, natam
170 Solis ab occasu solis quaerebat ad ortus.
Fessa labore sitim collegerat, oraque nulli
Colluerant fontes, cum tectam stramine vidit
Forte casam parvasque fores pulsavit. At inde
Prodit anus, divamque videt, lymphamque roganti
175 Dulce dedit, tosta quod texerat ante polenta.
Dum bibit illa datum, duri puer oris et audax
Constitit ante deam, risitque avidamque vocavit.
Offensa est, neque adhuc epota parte, loquentem
Cum liquido mixta perfudit diva polenta.
180 Combibit os maculas, et quae modo bracchia gessit,
Crura gerit; cauda est mutatis addita membris;
Inque brevem formam, ne sit vis magna nocendi,
Contrahitur, parvaque minor mensura lacerta est.
Mirantem flentemque et tangere monstra parantem

— 161. *vitiatas* d. i. von der Auflösung ergriffen.

163. *matri* wie 120 *Diti*. — 164. *profundo* wie 3, 169. — 165. Wozu *non* gehört, sieht man aus *non Hesperus*. — *udis*, weil sie dem Ocean entsteigt und Thau bringt. — 166. *duabus manibus*, so dass sie in jeder Hand eine hielt. — 167. *pinus* metonymisch für die daraus gemachten Kienfackeln. — *succendit ab Aetna*, im D. wird hier das Ortsverhältniss anders aufgefasst. — 169. *alma dies*, die Dichter gebrauchen den Singul. *dies* auch in gewöhnl. Bedeut. häufig als Femin. — 170. *Solis occasus* und *ortus* sind hier die Himmelsgegenden. Wegen des Plur. *ortus* s. zu 4, 221. — 171. *sitim colligere* 'heftigen Durst bekommen'. So bezeichnet öfter *colligere* das Entstehen einer heftigen Empfindung, die man in sich gleichsam immer mehr ansammelt und steigert, z. B. *colligere odium, rabiem*.

— *ora* wie 57. — 175. *Dulce*, hier substantiv. der Name eines Getränkes; *tosta quod texerat ante polenta*, sie hatte den Trank mit gerösteter und geschrotener Gerste bestreuet. Aehnlich bei Homer II. A 640. — 176. *durus* von einem Gesicht, auf das nichts Eindruck macht, 'stumpf'; *audax* 'frech'. — 178. *neque adhuc* cet. ordne beim Uebersetzen *et, nondum epota parte* (durch 'da' aufzulösen), *perfudit diva loquentum polenta mixta cum liquido* (Substantivum). Ueber *neque* s. zu 2, 22. Die Verwandlungen werden öfter durch Besprengen mit einer Flüssigkeit vollzogen, vgl. unten 269. — 180. *Combibit* 'saugt ein'. — 'Was er eben nur als Arme führte, führt er als Beine'. — 183. *contrahitur*, Subj. puer. — *parvaque* cet., also rechneten die Alten den *stellio* nicht zu den Eidechsen, wie ihn denn auch Plin. n. h. XI 90 durch *lacertarum figura* beschreibt. — 184. *monstra* wie 10, 29. —

- 185 Fugit anum, latebramque petit; aptumque colori
Nomen habet, variis stellatus corpora guttis.)
Quas dea per terras et quas erraverit undas,
Dicere longa mora est: quaerenti defuit orbis,
Sicaniam repetit, dumque omnia lustrat eundo,
190 Venit et ad Cyanen. Ea ni mutata fuisset,
Omnia narrasset; sed et os et lingua volenti
Dicere non aderant, nec quo loqueretur, habebat.
Signa tamen manifesta dedit, notamque parenti,
Illo forte loco delapsam in gurgite sacro,
195 Persephones zonam summis ostendit in undis.
Quam simul agnovit, tamquam tunc denique raptam
Scisset, inornatos laniavit diva capillos,
Et repetita suis percussit pectora palmis.
Nescit adhuc, ubi sit; terras tamen increpat omnes
200 Ingratasque vocat nec frugum munere dignas,
Trinacriam ante alias, in qua vestigia damni
Repperit. Ergo illic saeva vertentia glaebas
Fregit aratra manu, parilique irata colonos
Ruricolaeque boves leto dedit, arvaque iussit
205 Fallere depositum, vitiatamque semina fecit.
Fertilitas terrae, latum vulgata per orbem,
Cassa iacet: primis segetes moriuntur in herbis,
Et modo sol nimius, nimius modo corripit imber,
Sideraque ventique nocent, avidaeque volucres
210 Semina iacta legunt; lolium tribulique fatigant
Triticaceas messes et inexpugnabile gramen.
Tum caput Eleis Alpheias extulit undis,
Rorantesque comas a fronte removit ad aures,

185. *aptum colori nomen*, den Namen *stellio* 'Sterneidechse'. — 186. *stellatus* löse durch 'da' auf. Ueber den Plur. *corpora* s. zu 2, 5 *ora*. — 188. *longa mora est* wie 3, 52. — *defuit orbis*, d. h. es war kein Theil der Erde übrig, wo sie noch hätte suchen können. — 192. *quo*, abl. instrum. 'ein Mittel, wie'. — 193. Verbinde *notam parenti zonam*. — 194. *sacro*, weil er die Nymphe Cyane birgt. — 195. *summ*, wie 4, 298 *summo profundo*. — 196. *tunc denique* 'da erst'. — 198. *repetita* wie 11, 119 *Ter quater exegit repetita per ilia ferrum*. — 199. *ubi sit*, *filia*. — 203. Verbinde *parili leto dedit*. — 205. *Fallere* hier 'um etwas betrügen'; *depositum* 'das Anvertraute', d. i. die Aussaat. — *vitiata fecit*, im D.

ein Wort. — 206. *terrae*, Siciliens, das wegen seiner ausserordentlichen Fruchtbarkeit berühmt war. — 207. *Cassa* 'nichtig, eitel' ähnlich dem *inritus* 3, 111. — *primus in herbis*, d. i. als sie eben Halme getrieben. — 208. *corripit* 'rafft sie hin'. — 209. *Sideraque*, den Gestirnen wurde grosser Einfluss auf die Witterung, besonders auf Hitze und Nässe zugeschrieben, vgl. 7, 86 *sidus pluviale Capellae*. Ueber *que* in der Arsis s. zu 3, 31. — 210. *fatigant messes* d. i. lassen die der Ernte zureifende Frucht nicht aufkommen, entkräften und ersticken sie.

212. *Alpheias* ist die 134 genannte *Arethusa*. Den Grund dieser Benennung und warum ihre Gewässer *Eleae* heissen, s. im mythol. Regist.

- Atque ait: "O toto quaesitae virginis orbe
215 Et frugum genetrix, immensos siste labores
Neve tibi fidae violenta irascere terrae.
Terra nihil meruit, patuitque invita rapinae.
Nec sum pro patria supplex; huc hospita veni:
Pisa mihi patria est, et ab Elide ducimus ortus;
220 Sicaniam peregrina colo, sed gratior omni
Haec mihi terra solo est. Hos nunc Arethusa penates,
Hanc habeo sedem; quam tu, mitissima, serva.
Mota loco cur sim tantique per aequoris undas
Advehar Ortygiam, veniet narratibus hora
225 Tempestiva meis, cum tu curaque levata
Et vultus melioris eris. Mihi pervia tellus
Praebet iter, subterque imas ablata cavernas
Hic caput attollo desuetaque sidera cerno.
Ergo dum Stygio sub terris gurgite labor,
230 Visa tua est oculis illic Proserpina nostris:
Illa quidem tristis neque adhuc interrita vultu,
Sed regina tamen, sed opaci maxima mundi,
Sed tamen inferni pollens matrona tyranni."
Mater ad auditas stupuit ceu saxea voces,
235 Attonitaeque diu similis fuit. Utque dolore
Pulsa gravi gravis est amentia, curribus auras
Exit in aetherias. Ibi toto nubila vultu
Ante Iovem passis stetit invidiosa capillis:
"Proque meo veni supplex tibi, Juppiter" inquit,
240 "Sanguine proque tuo. Si nulla est gratia matris,

unter *Areth.* — 214. *O*, über die Stellung s. zu 4, 310. — 216. *terrae tibi fidae*, s. zu 206. — 218. *Nec sum pro patria supplex*, bin also unparteiisch bei meinem Urtheile über das Land, dessen Vorzüge allein mich gewonnen haben (*sed gratior omni cet.*). — 219. *ortus*, über d. Plur. s. zu 4, 74. — 221. *penates*, s. zu 3, 12. Sie setzt ihren Namen statt 'ich', um die Göttin mit demselben bekannt zu machen. — 223. *loco* 'von meinem Platze' in der Heimat. — *per* ist hier 'darunter weg', wie anderwärts 'darüber hin' s. zu 3, 123. — 224. *veniet narratibus hora*, beginne den Nachsatz 'für diese meine —', s. zu 6, 13. — 226. *vultus* s. zu 22, 64. — *melioris* d. i. 'heiterer'. — *pervia tellus* 'ein Gang durch die Erde, unterirdischer Gang', s. zu 3, 2 *facto*

recenti. — 229. *Stygio gurgite* d. h. in der Tiefe des Tottenreiches. — 231. Dieser und die beiden folgenden Verse sind Apposit. zu *tua Proserpina*. — *Illa quidem*, vor *quidem* — *sed* wird oft durch *ille* oder *is* auf den erwähnten Gegenstand noch einmal hingewiesen; im D. bleiben dann diese Pronomina gewöhnlich unübersetzt. — 232. Ueber das wiederholte *sed* s. zu 11, 191. — *maxima*, substantiv. 'die Höchste'.

234. *ad* wie 8, 118 *ad nomen Thibes*. — *auditas*, s. zu 150 *raptam deam*. — 236. *curribus*, er wurde von Schlangen gezogen, vgl. 297. — 238. *invidiosa* 'voll Groll' gegen den Räuber. — 239. *veni* 'ich bin oder stehe hier'. — *tibi* gehört zu *supplex*. — 240. *Sanguis* steht oft wie unser 'Blut' für 'Kind'. — *gratia matris*. vgl. 4, 324 *nec*

Nata patrem moveat: neu sit tibi cura, precamur,
Vilior illius, quod nostro est edita partu.

En quaesita diu tandem mihi nata reperta est,
Si reperire vocas amittere certius, aut si

245 Scire, ubi sit, reperire vocas. Quod rapta, feremus,
Dummodo reddat eam: neque enim praedone marito
Filia digna tua est, si iam mea filia non est.”

Iuppiter exceptit: “Commune est pignus onusque
Nata mihi tecum: sed, si modo nomina rebus

250 Addere vera placet, non hoc iniuria factum,
Verum amor est; neque erit nobis gener ille pudori,
Tu modo, diva, velis. Ut desint cetera, quantum est
Esse Iovis fratrem! Quid, quod nec cetera desunt,
Nec cedit nisi sorte mihi? Sed tanta cupido

255 Si tibi discidii est, repetet Proserpina caelum,
Lege tamen certa, si nullos contigit illic
Ore cibos; nam sic Parcarum foedere cautum est.”
Dixerat. At Cereri certum est educere natam.

Non ita fata sinunt, quoniam ieiunia virgo

260 Solverat et, cultis dum simplex errat in hortis,
Poeniceum curva decerpserat arbore pomum,
Sumptaque pallenti septem de cortice grana
Presserat ore suo. Solusque ex omnibus illud
Ascalaphus vidit, quem quondam dicitur Orpheus,

265 Inter Avernales haud ignotissima Nymphas,
Ex Acheronte suo furvis peperisse sub antris:

fratris nec mea gratia. — 242. *nostro est edita partu*, d. i. ex me parta est, non ex Iunone. — 244. ‘Wenn du (nämlich) ein (noch) gewisseres Verlieren, oder wenn du ein Wissen, wo sie ist, Finden nennst.’ — 245. *Quod rapta est.* — 246. *reddat, wer?* — *praedone* hier adjectivisch; übersetze ‘eines Räubers als Gemahls’. — 247. Betone die Gegensätze *tua — mea*; zu *non est* wiederhole *digna*. Der Sinn: schon meine Tochter verdient keinen Räuber zum Gemahl, viel weniger deine Tochter.

248. *Exceptit* wie 11. — *Commune* (wozu *tecum* gehört) ist mit Nachdruck an die Spitze gestellt, um der wiederholten Erinnerung, dass Proserpina auch seine Tochter sei, zu bezeugen. — *onus*, d. i. Gegenstand der Sorge. — 250. Ordne *hoc factum non iniuria est, verum amor.* — 252. *velle* hier ‘einwilligen’. — *Ut* wie 4, 110. — *cetera*,

die übrigen wünschenswerthen Vorzüge, wie Macht und Herrschaft. — 253. *Iovis* s. oben zu 99 *Amoris*. — *Quid, quod*, elliptisch für: was sagst du dazu, dass, kürzer ‘wie nun, da’. — 254. *cedit* ‘nachsteht’. — *sorte* s. zu *fortuna* 93. — 256. *Lege* s. zu 11, 89. — 257. *Parcarum foedere cautum est* ‘es ist durch die feste Bestimmung der Parzen verordnet’. Bestimmungen der Parzen konnten selbst nicht von Juppiter geändert werden.

258. ff. *Ascalaphus.* — *certum mihi est* ‘ich bin entschlossen’. — 260. *Solverat* ‘gebrochen hatte’. — *simplex* hier ‘arglos’. — 261. *Poeniceum pomum* ‘ein Granatapfel’. — Wie in die lichtlose (V. 83) Unterwelt Gärten kommen darf man nicht fragen. — 266. *Ex Acheronte suo peperit* ‘durch ihrem geliebten Acheron’. Durch die Possessivpronomina wird zuweilen bloss die enge Beziehung zu einer Person

Vidit, et indicio reatum crudelis ademit.

Ingenuit regina Erebi, testemque profanam

Fecit avem, sparsumque caput Phlegethontide lympha

270 In rostrum et plumas et grandia lumina vertit.

Ille sibi ablatus fulvis amicitur ab alis,

Inque caput crescit, longosque reflectitur unguis,

Vixque movet natas per inertia bracchia pennas,

Foedaque fit volucris, venturi nuntia luctus,

275 Ignavis bubo, dirum mortalibus omen.

Hic tamen indicio poenam linguaque videri

Commeruisse potest: vobis, Acheloides, unde

Pluma pedesque avium, cum virginis ora geratis?

An quia, cum legeret vernos Proserpina flores,

290 In comitum numero, doctae Sirenes, eratis?

Quam postquam toto frustra quaesistis in orbe,

Protinus ut vestram sentirent aequora curam,

Posse super fluctus alarum insistere remis

Optastis; facilesque deos habuistis, et artus

285 Vidistis vestros subitis flavescere pennis.

Ne tamen ille canor mulcendas natus ad aures

Tantaque dos oris linguae deperderet usum,

Virginei vultus et vox humana remansit.

oder Sache ausgedrückt, wobei sich die Uebersetzung nach dem jedesmaligen Verhältniss richtet, vgl. oben 230 *tua Proserpina*; 18, 40 *sua Cynthia*. — 267. *Vidit*, durch diese Wiederholung des Hauptbegriffs wird die durch die Einschaltung unterbrochene Erzählung wieder aufgenommen. — 268. *profana avis*, ‘ein Unglücksvogel’, vgl. 274 f. — 269. *caput in rostrum* cet. *vertit*, weil der Kopf des Uhu nichts als die grossen Augen, den Schnabel und Federn sehen lässt. — 271. *sibi ablatus*, d. i. seiner bisherigen Gestalt entkleidet (vgl. zu 14, 73). — *ab* s. zu 3, 92. — 272. *In caput crescit* ‘verdickt sich nach dem Kopfe’, der Kopf wird dick. — *longos reflectitur unguis* ‘bekommt lange gebogene Krallen’, über den Accus. s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — 273. *Vix* wie 6, 71. — *per* (‘darüberhin’) *inertia bracchia* gehört zu *natas*.

276 ff. Die Sirenen. — 276. *indicio linguaque*, im D. ‘durch seine angeberische Zunge’. — 278. *Pluma* wie 8, 161. — *cum* wie

1, 59. — *gerere* ist oft mit ‘haben’ zu übersetzen. Der Oberkörper der Sirenen war der einer Jungfrau, der Unterkörper der eines Vogels. — 279. *An* ‘oder etwa’. Auf die zu 3, 34 angegebene Weise steht zuweilen *an*, wenn einer vorausgegangenen Frage die Antwort oder eine Vermuthung in Form einer zweiten Frage hinzugefügt wird. Die vollständige Frage würde hier lauten *utrum propter aliam causam, an, quia* cet. — 280. *doctae*, s. zu 6 *doctas sorores*. — 282. *ut vestram sentirent aequora curam*, d. h. damit ihr eure sorgfältige Nachforschung auch auf das Meer ausdehnen könntet. — 283. *super fluctus insistere*, eigentl. über den Wellen stehen zu bleiben, ohne zu versinken, d. i. ‘sich schwebend zu erhalten’. — 284. *faciles* ‘willfährig’. — 285. *subitis* wie 3, 153. — 286. *mulcere aures* ‘den Ohren schmeicheln’. — 287. *Tanta* s. zu 4, 212. — 288. *remansit*, das Prädicat, obwohl auch zu *virginei vultus* gehörig, ist hier dem Numerus nach nur auf das zunächst stehende Subject bezogen.

- At medius fratrisque sui maestaeque sororis
 290 Iuppiter ex aequo volventem dividit annum.
 Nunc dea, regnorum numen commune duorum,
 Cum matre est totidem, totidem cum coniuge menses.
 Vertitur extemplo facies et mentis et oris;
 Nam modo quae poterat Diti quoque maesta videri,
 295 Laeta deae frons est: ut sol, qui tectus aquosis
 Nubibus ante fuit, victis e nubibus exit.
 Demptis iam curis geminos dea fertilis angues
 Curribus admovit, frenisque coërcuit ora,
 Et medium caeli terraeque per aëra vecta est,
 300 Atque levem currum Tritonida misit in urbem
 Triptolemo partimque rudi data semina iussit
 Spargere humo, partim post tempora longa recultae.
 Iam super Europen sublimis et Asida terram
 Vectus erat iuvenis; Scythicas advertitur oras.
 305 Rex ibi Lyncus erat: regis subit ille penates.
 Qua veniat, causamque viae nomenque rogatus
 Et patriam "Patria est clarae mihi" dixit "Athenae;
 Triptolemus nomen. Veni nec puppe per undas,
 Nec pede per terras: patuit mihi pervius aether.
 310 Dona fero Cereris, latos quae sparsa per agros
 Frugiferas messes alimentaue mitia reddant."

289. *medius* 'als Vermittler zwischen'; über den Genet. s. zu 134, vgl. auch 299. — 290. Verbinde *ex aequo dividit*, s. zu 8, 35 *ex aequo captis mentibus*. — *volventem*, eigentlich sich wälzend 'rollend'. Einige Verba intransitiva, die eine Bewegung oder Veränderung bezeichnen, wie *mulo, moveo, verto, volvo* nehmen zuweilen schon im Act. reflexive Bedeutung an. — 291. *regnorum duorum*, der Ober- und Unterwelt. — 293. *et mentis et oris* 'ihre Seelenstimmung und ihre Mienen'. — 294. *quae* beziehe auf *frons*. — *Diti quoque (quoque* wie 2, 57) der gewohnt war nur ernste und traurige Mienen um sich zu sehen. — 295. *deae*, Proserpinae. — 296. *Betone victis*.

297 ff. *Triptolemus*. — Ihrer Sorge entlastet gedenkt Ceres (*dea fertilis*) wieder ihres Berufes als Göttin des Feldbaues, und sucht theils den Ackerbau nach solchen Gegenden zu verbreiten, wo er his dahin noch unbekannt war, theils

ihn da wieder zu heben, wo man ihn während ihres langen Umherirrens vernachlässigt hatte. Zum Werkzeuge bedient sie sich des Triptolemus aus Athen, und leiht ihm, um schneller ihren Zweck zu erreichen, den eigenen Drachenzwagen. — 299. Verbinde *per aëra medium caeli terraeque*. — 300. *Tritonis urbs*, Athen, die Stadt der Minerva, welche auch den Beinamen *Tritonia* führte, s. oben 1. — 301. *rudis humus*, der noch gar nicht behaute Boden, *post tempora longa reculta*, der nach langer Unterbrechung wieder beplügte. Ueber den Dativ bei *spargere* s. zu 4, 19 *caelo brachia porrexit*.

303. *sublimis* zum Verbum wie *arduus abiit* 11, 97. — 304. *Scythicas advertitur oras*, über die Satzverbindung s. zu 58; über den Accus. zu 7, 90 *adducor litora*. 306. *Qua*, d. i. qua via. — 309. *pervius aether* 'der Weg durch die Luft', vgl. 226 *pervia tellus*. — 311. *reddant* 'wiedererstaten sol-

- Barbarus invidit, tantique ut muneris auctor
 Ipse sit, hospitio recipit, somnoque gravatum
 Adgreditur ferro. Conantem figere pectus
 315 Lyncea Ceres fecit; rursusque per aëra iussit
 Mopsopium iuvenem sacros agitare iugales."
 Finierat dictos e nobis maxima cantus.
 At Nymphae vicisse deas Heliconae colentes
 Concordi dixere sono. Convicia victae
 320 Cum iacerent, "Quoniam" dixit "certamine vobis
 Supplicium meruisse parum est, maledictaque culpae
 Additis, et non est patientia libera nobis;
 Ibimus in poenas et, qua vocat ira, sequemur."
 Rident Emathides spernuntque minacia verba;
 325 Conataeque loqui et magno clamore protervas
 Tentare manus, pennas exire per ungues
 Adspexere suos, operiri brachia plumis;
 Alteraque alterius rigido concreescere rostro.
 Ora videt, volucresque novas accedere silvis.
 330 Dumque volunt plangi, per brachia mota levatae
 Aëre pendebant, nemorum convicia, picae.
 Nunc quoque in alitibus facundia prisca remansit
 Raucaque garrulitas studiumque immane loquendi.)

len'. — 312. *auctor* hier 'der Geber', s. zu 23, 1. — 313. *hospitio* übersetze durch ein Adverbium. Ebenso 319 *concordi sono*. — *somno gravatum*, s. zu 3, 62 *gravem somno*. — 316. *sacros iugales*, das Drachengespann der Ceres. Hier endet der Gesang der Calliope, und Urania berichtet nun noch den Ausgang des Wettstreites.

317. *dictos* d. i. die von mir eben berichteten. — *e nobis maxima*, Hesiod bezeichnet die Calliope als *προφειροστάτη ἀπάσεων*. Schon die Alten waren nicht sicher, ob dies 'die älteste' oder 'die vornehmste' bedeute, doch entschieden sich die vorzüglichsten Männer für die erstere Bedeutung, die auch für Ovids *maxima* die richtige sein dürfte (vgl. 4, 378). Calliope galt vorzugsweise als Repräsentantin des epischen Gesanges. — 320. *dixit*, Calliope. — *certamine*, theils durch die Herausforderung dazu, theils

durch die in demselben erlittene Niederlage. — 322. *et non est patientia libera* 'und uns Nachsicht nicht freisteht' = uns verwehrt ist. Darum nicht *nec*. Vgl. 4, 174 *non est mora libera nobis*. — 323. *Ire in poenas* 'zur Bestrafung schreiten'. — *qua vocat ira, sequemur* d. i. ea via, qua ut sequamur ira vocat, sequemur. Aehnlich im D.: folgen, wo die Pflicht ruft. — 325. *que* wird zuweilen auch zur Anknüpfung von etwas Entgegengesetztem gebraucht, wo im D. 'aber' oder 'doch' steht. — 329. *volucres novas* 'als —'; *accedere silvis* 'ein Zuwachs für den Wald (d. i. zu Waldbewohnern) werden'. — 330. *plangi* 'sich vor Jammer schlagen', vgl. 9, 130. — *convicia*, im D. mit Beseitigung der Metonymie 'die Lästerer'. — 332. *Nunc quoque* wie 5, 27.

13. Niobe.

(VI 146—312.)

- Lydia tota fremit, Phrygiaeque per oppida facti
Rumor it et magnum sermonibus occupat orbem.
Ante suos Niobe thalamos cognoverat illam,
Tum cum Maeoniam virgo Sipylumque colebat;
5 Nec tamen admonita est poena popularis Arachnes
Cedere caelitibus verbisque minoribus uti.
Multa dabant animos: sed enim nec coniugis artes,
Nec genus amborum magnique potentia regni
Sic placuere illi, quamvis ea cuncta placerent,
10 Ut sua progenies; et felicissima matrum
Dicta foret Niobe, si non sibi visa fuisset.
Nam sata Tiresia venturi praescia Manto
Per medias fuerat, divino concita motu,
Vaticinata vias: 'Ismenides, ite frequentes
15 Et date Latonae Latonigenisque duobus
Cum prece tura pia, lauroque innectite crinem:

Minerva hatte die Lydierin Arachne, die es gewagt hatte, sich mit ihr in einen Wettstreit in der Webekunst einzulassen, in eine Spinne verwandelt. Die Kunde von diesem göttl. Strafgericht war es, wovon ganz Lydien erscholl (*fremitt*). — 2. *magnum sermonibus occupat orbem* 'erfüllt einen weiten Umkreis mit dem Gespräch darüber'. — 3. *Ante suos thalamos* 'vor ihrer Vermählung', s. zu 9. 5. *Niobe*, die Tochter des Tantalus, der über Lydien und Phrygien herrschte, war mit Amphion, dem König von Theben in Böotien, vermählt. — *illam*, Arachnen. — 5. *admonita est* übersetze nach 7, 224 *talibus exemplis monitae*. — *popularis* hier 'Landsmännin'. — 6. *verbis minoribus uti* 'bescheidener, demüthiger reden', Gegens. *magna loqui* 4, 4. — 7. *animos* wie 4, 3. — Die Verbindung der adversativen Partikeln *sed, at, verum* mit *enim* rührt von einer Verschmelzung eines adversativen Satzes mit einem begründenden her. Getrennt würden sie hier lauten: *multa dabant animos, sed praeter cetera progenies eius; neque enim coniugis*

artis, nec cet. sic placuere illi, Uebersetzen lässt sich *sed enim* durch 'aber' oder 'doch freilich, aber natürlich, aber ja'. — *coniugis artes*, ihr Gemahl Amphion war ein so ausgezeichneteter Sänger und Citherspieler, dass, als er Theben mit einer Mauer umgab, die Steine seinem Saitenspiel folgend sich von selbst zusammenfügten, vgl. 33. — 8. *genus amborum*, Juppiter war der Vater sowohl des Amphion als des Tantalus. Weitläufiger wird die hohe Abkunft der Niobe unten 27 ff. auseinandergesetzt. Die Abstammung aus göttlichem Geschlecht erscheint immer als ein Gegenstand hohen Stolzes, vgl. 11, 26, 83. — 11. *sibi visa fuisset*, nämlich *felicissima matrum*.

12. *Nam* 'nämlich'. Die folg. Erzählung dient zur Erläuterung und Begründung d. vorübergehenden Ausspruches. — *sata* s. zu 1, 82 *satus Iapeto*. — 13. *per medias vias*, der Stadt Theben. — *divinus motus* 'Anregung seitens der Gottheit'. — 14. *Vaticinari* hier nicht weissagen, sondern nur: in begeisterter Rede verkünden. — 16. *lauro*, weil dieser

- Ore meo Latona iubet.' Paretur, et omnes
Thebaides iussis sua tempora frondibus ornant,
Turaque dant sanctis et verba precantia flammis.
20 Ecce venit comitum Niobe celeberrima turba
Vestibus intexto Phrygiis spectabilis auro
Et, quantum ira sinit, formosa; movensque decoro
Cum capite immissos umerum per utrumque capillos
Constitit, utque oculos circumtulit alta superbos,
25 'Quis furor, auditos' inquit 'praeponere visis
Caelestes? aut cur colitur Latona per aras,
Numen adhuc sine ture meum est? Mihi Tantalus auctor,
Cui licuit soli superiorum tangere mensas;
Pleiadum soror est genetrix mea; maximus Atlas
30 Est avus, aetherium qui fert cervicibus axem;
Iuppiter alter avus; socero quoque glorior illo.
Me gentes metuunt Phrygiae, me regia Cadmi
Sub domina est, fidibusque mei commissa mariti
Moenia cum populis a meque viroque reguntur.
35 In quamcumque domus adverti lumina partem,
Immensae spectantur opes. Accedit eodem
Digna dea facies. Huc natas adice septem
Et totidem iuvenes, et mox generosque nurusque.
Quaerite nunc, habeat quam nostra superbia causam,
40 Nescio quoque audete satam Titanida Coeo

dem Apollo heilig war. — 19. *sancitis flammis*, über die Wortstellung s. zu 8, 90.

20. *celeberrima turba comitum*, 'zahlreich umgeben von einer Schaar Begleiterinnen'. Die vornehmen Frauen des Alterthums zeigten sich öffentlich stets nur in Begleitung von einer oder mehreren Dienerinnen. — 21. Bunt gestickte oder gewirkte Gewänder galten für eine phrygische Erfindung. — 23. *immissos* wie 12, 63. Das zornige Schütteln des Haupthaars wie bei Juppiter, ehe er zu sprechen beginnt 3, 17. — *umerum* s. zu 3, 170. — 24. *alta* d. i. 'hoch aufgerichtet'. — 25. *Quis furor*, ebenso beginnt Pentheus 7, 23. — *auditos caelestes visis* 'die Himmlischen, die man nur durch Hörensagen kennt, den sichtbaren' (s. zu 11, 359 *motu*). Wen sie unter den Letzteren versteht, zeigt sogleich das Folgende. — 26. *per aras* 'rings (in den Landen) an Altären'.

s. zu 4, 2 *per urbes*. — 27. Gegensätze *Latona — numen meum*; die Coordination wird im D. Subordination. — *auctor* wie *generis auctor* 11, 26. — 18. *tangere mensas* d. h. an ihrem Tische sitzen. — 29. *Pleiadum soror*, die Hyade Dione. Sowohl die Hyaden als die Pleiaden waren Töchter des Atlas. — *Iuppiter alter avus, socero quoque* cet. s. zu 8. — 32. *Verhinde sub me domina*. — 33. *fides* 'das Saitenspiel'; *commissa* 'zusammengefügt'. — 35. *adverti*: im D. das Präs. Welche von beiden Sprachen fasst hier das Zeitverhältniss schärfer auf? — 37. *adice*, s. zu 3, 22. — 39. *Quaerite nunc*, der ironische Imperativ, wo man voraussetzt, dass es nicht geschehen werde. — *habeat* steht mit Nachdruck voran. — 40. *Ordne et audete praeferre mihi Titanida Latonam, satam nescio quo Coeo*. *Nescio quis* vertritt wie unser 'ich weiss nicht welcher oder was für einer' die Stelle eines unbestimmten Pronomen, häufig mit

- Latonam praefere mihi, cui maxima quondam
 Exiguam sedem pariturae terra negavit!
 Nec caelo nec humo nec aquis dea vestra recepta est:
 Exsul erat mundi, donec miserata vagantem
 45 "Hospita tu terris erras, ego" dixit "in undis,"
 Instabilemque locum Delos dedit. Illa duorum
 Facta parens: uteri pars haec est septima nostri.
 Sum felix: quis enim neget hoc? felixque manebo:
 Hoc quoque quis dubitet? tutam me copia fecit.
 50 Maior sum, quam cui possit Fortuna nocere;
 Multaque ut eripiat, multo mihi plura relinquet.
 Excessere metum mea iam bona. Fingite demi
 Huic aliquid populo natorum posse meorum,
 Non tamen ad numerum redigar spoliata duorum,
 55 Latonae turbam; qua quantum distat ab orba?
 Ite, satsque superque sacri; laurumque capillis
 Ponite.' Deponunt, infectaque sacra relinquunt
 Quodque licet, tacito venerantur murmure numen.
 Indignata dea est; summoque in vertice Cynthi
 60 Talibus est dictis gemina cum prole locuta:
 'En ego vestra parens, vobis animosa creatis,
 Et, nisi Iunoni, nulli cessura dearum,
 An dea sim, dubitor, perque omnia saecula cultis
 Arceor, o nati, nisi vos succurritis, aris.
 65 Nec dolor hic solus: diro convicia facto

verächtlichem Ausdrücke. — 41. Beachte den Gegens. *maxima* — *exiguam*. Den Superl. übersetze wie 4, 249. — 42. *sedem pariturae negavit*, Juno hatte aus Eifersucht gegen Latona die Erde verboten, dieselbe aufzunehmen. Das Particip. löse als Zeitsatz auf. — 43. *vestra*, spöttisch, soviel wie: die eben nur ihr als Göttin verehrt. — 44. *Exsul* verbinden die Dichter zuweilen mit dem Genet. vgl. *orbis* 7, 10. — *miserata vagantem dixit*, Subject *Delos*, s. zu 2, 13. — 45. *ego* (erro) *in undis*, die Insel Delos soll, bevor Apollo dort geboren wurde, unstät auf dem Meere geschwommen sein, weshalb sie 14, 21 *erratica Delos* heisst. — 47. *uteri nostri* d. i. 'meiner Leibesfrucht'. — 48. Betone *Sum* und *manebo*. — 49. *copia*, natorum. — 50. *quam qui* nach einem Comparativ 'als dass (ich, du, er)'. — 51. *ut* wie 4, 110. — 52. *Excessere metum* 'sind über Be-

fürchtung hinaus, darüber erhaben'. — 54. *spoliata* lasse in concessivem Sinne auf. — 55. *turbam* spöttisch von der blossen Zweizahl (s. zu 3, 193), dem stolzen *populo natorum meorum* entgegengesetzt. — *qua*, turba. — 56. *satsque superque*, vgl. 9, 14. — 57. *Ponite* wie 3, 168. Ueber den Ablat. *capillis* s. zu 3, 104 *fluit unda capillis*. — *infecta* wie 8, 10. — 58. *Quod licet*, s. zu 8, 34 *quod non potuere vetare*; *que* verbindet die beiden Hauptsätze mit einander, s. zu 2, 45.

61. *vobis animosa creatis* 'stolz euch geboren zu haben'. — 62. *cessura* 'Willens zu weichen'. — 63. *dubitor* 'man bezweifelt, dass ich —', vgl. 4, 52 *dubitati parentis*. — *An dea sim*, in welchen Worten der Niobe liegt ein solcher Zweifel angedeutet? Ueber *an* s. zu 8, 105. — 64. *Arceor* hier 'werde davon verdrängt', weil Niobe ihr zu opfern verboten hatte. — 65. *dolor* wie

- Tantalus adiecit, vosque est postponere natis
 Ausa suis, et me, quod in ipsam reccidat, orbam
 Dixit, et exhibuit linguam scelerata paternam.
 Adiectura preces erat his Latona relatis:
 70 'Desine' Phoebus ait, 'poenae mora longa querella est.'
 Dixit idem Phoebe; celerique per aera lapsu
 Contigerant tecti Cadmeida nubibus arcem.
 Planus erat lateque patens prope moenia campus,
 Adsiduis pulsatus equis, ubi turba rotarum
 75 Duraque mollierat subiectas ungula glaebas.
 Pars ibi de septem genitis Amphione fortes
 Conscendunt in equos, Tyrioque rubentia suco
 Terga premunt, auroque graves moderantur habenas.
 E quibus Ismenos, qui matri sarcina quondam
 80 Prima suae fuerat, dum certum flectit in orbem
 Quadrupedis cursus spumantiaque ora coërcet,
 'Ei mihi!' conclamat, medioque in pectore fixa
 Tela gerit, frenisque manu moriente remissis
 In latus a dextro paulatim defluit armo.
 85 Proximus, audito sonitu per inane pharetrae,
 Frena dabat Sipylus: veluti cum praescius imbris
 Nube fugit visa pendentiaque undique rector
 Carbasa deducit, ne qua levis effluat aura,
 Frena dabat. Dantem non evitabile telum

9, 11. — 67. *reccidat*, mit *cc* schreibt man *recidere*, wenn *re* lang gebraucht wird. — 68. *linguam paternam* d. h. die Vermessenheit der Zunge ihres Vaters. Auch Tantalus hatte mit der Zunge gesündigt, indem er die Geheimnisse der Götter, welche er an deren Tafeln vernommen, ausplauderte. — 70. Ordne *longa querella mora est poenae*. — 71. *Lapsu* 'Flug (in der Richtung abwärts)', vgl. 3, 50 *summo delabor Olympo*. — 72. *Contigerant*, das Plusquamperf. bezeichnet zuweilen die schnelle und sofortige Vollendung einer Sache, ehe noch etwas Anderes geschehen konnte. Im D. lässt sich dies durch ein hinzugefügtes 'schon' hezeichnen. — *tecti nubibus* s. zu 12, 2.

74. *Adsiduis*, s. zu 1, 4 *perpetuum*. — *turba rotarum* 'das Getümmel der Räder', weil man sich hier im Wagenlenken übte. — 75. *mollierat* d. i. zu weichem Staub zermalmte hatte. — 76. *Pars conscendunt*, vgl. 9, 77. Die Reitübungen entlehnt Ov. einer spätern Zeit;

im heroischen Zeitalter standen die Kämpfer auf Wagen. Solche Anachronismen sind bei den Dichtern und besonders in Ovids Metamorphosen sehr häufig. — 77. *Tyrio* — *premont* 'sitzen auf purpurnen Rossdecken'. — 80. *certus orbis* 'ein bestimmter Kreis', wie er auf Reitbahnen vorgezeichnet zu sein pflegt. — 83. *Tela* hier nur ein Pfeil. s. zu 4, 78 *currus*. — 84. in *latus*, im D. ein Adverbium.

85. *sonitu pharetrae*, des Apollo, den er jedoch hinter seiner Wolke nicht sieht; *per inane* wie 11, 103. — 86. *Frena dare*, ähnlich wie *immitttere habenas* (3, 118) 'die Zügel schießen lassen'. Er suchte nämlich zu entfliehen. — 87. *rector*, navis. — Verbinde *undique deducit*. — *pendentia*, an den Raaen aufgebunden hangend, ohne schon herabgelassen (*deducta*) zu sein. — 88. *qua*, parte. — *effluat*, ohne zur Flucht benutzt worden zu sein. — 89. *Frena dabat*, ähnliche Wiederholung wie 12, 267. — *dantem*, nämlich *frena*, s. zu 1, 33 *secuit*

- 90 Consequitur, summaque tremens cervice sagitta
Haesit, et exstabat crudum de gutture ferrum.
Ille, ut erat pronus, per colla admissa iubasque
Volvitur, et calido tellurem sanguine foedat.
Phaedimus infelix et aviti nominis heres
- 95 Tantalus, ut solito finem inposuere labori,
Transierant ad opus nitidae iuvenile palaestrae;
Et iam contulerant arto luctantia nexu
Pectora pectoribus, cum tento concita nervo,
Sicut erant iuncti, traiecit utrumque sagitta.
- 100 Ingemuere simul, simul incurvata dolore
Membra solo posuere, simul suprema iacentes
Lumina versarunt, animam simul exhalarunt.
Adspicit Alphenor, laniataque pectora plangens
Advolat, ut gelidos complexibus adlevet artus;
- 105 Inque pio cadit officio; nam Delius illi
Intima fatifero rupit praecordia ferro.
Quod simul eductum, pars est pulmonis in hamis
Eruta, cumque anima cruor est effusus in auras.
At non intonsum simplex Damasichthona vulnus
- 110 Adficit. Ictus erat, qua crus esse incipit, et qua
Mollia nervosus facit intervodia poples;
Dumque manu temptat trahere exitiabile telum,
Altera per iugulum pennis tenuis acta sagitta est.
Expulit hanc sanguis, seque eiaculatus in altum
- 115 Emicat, et longe terebrata prosilit aura.
Ultimus Ilioneus non profectura precando

sectamque. — 91. *crudum ferrum*, Nachahmung des Homerischen *ὑπὸ ζαλνῶ*. — 92. *ut erat pronus* übersetze nach 4, 303 *ut erat circumdata*. Beim schnellen Jagen pflegt sich der Reiter vorzuneigen. — *per colla admissa* 'über den Hals des dahinstürmenden Rosses'; *admittere equum*, das Pferd jagen lassen, anspornen, ähnlich wie *frena dare*, und *immittere habenas*.

96. *nitidae* d. i. von Oel glänzend, weil die Ringer den Körper mit Oel salbten. *Nitida palaestra* ist zu erklären nach 9, 23 *fera regia*. — 98. *concita* 'fortgeschneilt'. — 100. Die hier sehr wirksame Wiederholung erinnert an Fast. II 403 f. *Nata simul, moritura simul, simul ite sub undas corpora!* — 101. *solo* s. zu 1, 13 *longo margine*. — *suprema lumina versarunt*, dafür 17, 90 *supremo versantes lumina motu*. Uebers. 'z. letzten Male', s. oben

zu 74 *adsiduis*. — 102. Der langsam verklingende spondeische Ausgang des Verses (s. zu 1, 14) ist der geschilderten Sache angemessen.

103. *laniata plangens*, d. i. ita plangens, ut lanietur, s. zu 6, 76 *vitiatas inficit*. — 105. *que*, s. zu 12, 325. — 106. *ferrum* für die daraus gefertigte Pfeilspitze. — 107. *simul* = simulac, *eductum*, est. — 109. Verbinde *non simplex*. — *intonsum*, vollständiger 11, 260 *intonsum comas*. Die griech. Knaben (die spartanischen ausgenommen) trugen, bis sie mannbar wurden, unverschnittenes Haar. — 110. *esse* bleibt hier unübersetzt. — 114. Beachte die Fülle des Ausdrucks, wo immer ein neuer Begriff hinzutritt: *sanguis se eiaculatur, in altum emicat, longe prosilit, terebrat auram*, Vgl. die ähnliche Schilderung beim Tode des Pyramus 8, 94 ff. — 116. *non profectura* die nichts

- Bracchia sustulerat, 'di' que 'o communiter omnes,'
Dixerat, ignarus non omnes esse rogandos,
'Parcite!' Motus erat, cum iam revocabile telum
- 120 Non fuit, Arquitenens, minimo tamen occidit ille
Vulnere, non alte percusso corde sagitta.
Fama mali populique dolor lacrimaeque suorum
Tam subitae matrem certam fecere ruinae,
Mirantem potuisse irascentemque, quod ausi
- 125 Hoc essent superi, quod tantum iuris haberent.
Nam pater Amphion ferro per pectus adacto
Finierat moriens pariter cum luce dolorem.
Heu quantum haec Niobe Niobe distabat ab illa,
Quae modo Latois populum submoverat aris,
- 130 Et mediam tulerat gressus resupina per urbem,
Invidiosa suis: at nunc miseranda vel hosti!
Corporibus gelidis incumbit, et ordine nullo
Oscula dispensat natos suprema per omnes.
A quibus ad caelum liventia bracchia tollens,
- 135 'Pascere, crudelis, nostro, Latona, dolore,
Corque ferum satia' dixit. 'Per funera septem
Efferor! Exsulta, victrixque inimica triumpham! —
Cur autem victrix? Miserae mihi plura supersunt,
Quam tibi felici: post tot quoque funera vinco.'
- 140 Dixerat, et sonuit contento nervus ab arcu:
Qui praeter Nioben unam conterruit omnes.
Illa malo est audax. Stabant cum vestibus atris
Ante toros fratrum demisso crine sorores.
E quibus una trahens haerentia viscere tela
- 145 Inposito fratri moribunda relanguit ore.
Altera solari miseram conata parentem
Conticuit subito, duplicataque vulnere caeco est.

ausrichten sollten'. s. zu 1, 55 *motura*. — 117. Wozu gehört *que*? s. zu 4, 6. — 118. *non omnes*, sed Apollinem tantum. — 120. *minimo vulnere*, das sich regende Mitleid des Gottes hatte die Kraft des Schusses gemindert.

123. *certam fecere* für das gewöhnlichere *certiore fecere*. Ebenso 33, 6. — 124. *potuisse*, als Subject ist *superos*, als Object *hoc* aus dem Folgenden zu entnehmen.

126. Der Satz mit *nam* erklärt, weshalb bei der Schilderung der Schmerzensscene des Vaters nicht weiter gedacht wird, vgl. 4, 360. — 127. *lux* für *vita*. — 130. *resupina*, d. i. 'mit zurückgeworfenem Haupt'. Auch *ferre gressus* bezeichnet das

stolze Einerschreiten. — 131. *Invidiosa suis* 'ein Gegenstand des Neides für ihre Freunde'. — *vel* hier wie 16, 25 'sogar, selbst auch'. — 134. *A quibus* wie 9, 49 *ab illo Sisypho adspiciens*. — *liventia*, in Folge des *plangi*, s. zu 12, 330. — 135. *Pascere*, Imperat. — 136. *per funera septem efferor* 'durch die sieben Leichen werde auch ich ins Grab gestürzt'. — 139. Betone *vinco* 'bin ich Siegerin!'.

140. *ab arcu*, Dianae, welche nun die Töchter erlegt, obwohl dies Ov. nicht ausdrücklich sagt. — 143. *torus* hier 'Leichenbett'. — *demisso crine*, ein Zeichen der Trauer. — 144. *viscere*, fratris. — 147. *duplicare* hier 'zusammenkrümmen', vgl.

- Haec frustra fugiens collabitur, illa sorori
Immoritur; latet haec, illam trepidare videres.
150 Sexque datis leto diversaue vulnera passis
Ultima restabat; quam toto corpore mater,
Tota veste tegens 'Unam minimamque relinque!
De multis minimam posco' clamavit 'et unam!
Dumque rogat, pro qua rogat, occidit. Orba resedit
155 Exanimes inter natos natasque virumque,
Deriguitque malis: nullos movet aura capillos,
In vultu color est sine sanguine, lumina maestis
Stant immota genis: nihil est in imagine vivum.
Ipsa quoque interius cum duro lingua palato
160 Congelat, et venae desistunt posse moveri;
Nec flecti cervix, nec brachia reddere motus,
Nec pes ire potest: intra quoque viscera saxum est,
Flet tamen, et validi circumdata turbine venti
In patriam rapta est. Ibi fixa cacumine montis
165 Liquitur, et lacrimas etiam nunc marmora manant.

14. Verwandlung lycischer Bauern in Frösche.

Marsyas.

(VI 313—400.)

Tum vero cuncti manifestam numinis iram
Femina virque timent, cultuque impensius omnes
Magna gemelliparae venerantur numina divae;
Utque fit, a facto propiore priora renarrant.

100 *incurvata membra dolore*. — *caeco* 'unsichtbar'. — 149. *trepidare* 'zitternd hin und her eilen'; *videres*, s. zu 2, 74 *scires*. — 154. *que* wie 105. — 156. *malis* 'vor Unglück'. — 157. *sine sanguine* s. zu 1, 20 *sine pondere*. — 159. *duro* 'verhärtet'. — 160. *vena movetur* 'die Ader schlägt'. — 163. *circumdata turbine* 'mitten im Wirbel'. — 164. *in patriam*, s. oben 4. — *montis*, Sipylli. Dort befand sich und befindet sich noch jetzt ein im Hochrelief roh gearbeitetes uraltes Bild einer trauernden Frau, in dreifacher Lebensgröße aus dem lebendigen Felsen gemeißelt. Schon Homer (II. 2 614) erwähnt dasselbe als ein Bild der Niobe. — 165. *Liquitur* 'sie träufelt'; durch einen vielleicht absichtlich zu diesem

Zwecke gemachten Einschnitt in dem über der Figur aufsteigenden Felsen rinnt über dieselbe Wasser herab, so dass sie zu weinen scheint. Daher V. 163 *flet tamen*. — *manare* in transit. Bedeutung 'fließen lassen' ist selten.

Das furchtbare Schicksal der Niobe erweckt im Volke die Erinnerung an andere Vorfälle ähnlicher Art, und namentlich werden zwei erzählt, wo sich Latona und ihr Sohn Apollo für begangenen Frevel gerächt hatten. — 3. *Magna numina* (plur. maiest.) 'das erhabene Wesen'; *divae gemelliparae*, der Latona, wie auch 6 *deam*. — 4. *a* hier 'auf Veranlassung'. — *renarrant* 'erzählen wieder', was vorher in Ver-

- 5 E quibus unus ait: 'Lyciae quoque fertilis agris
Non impune deam veteres sprevere coloni.
Res obscura quidem est ignobilitate virorum,
Mira tamen. Vidi praesens stagnumque locumque
Prodigio notum; nam me iam grandior aevo
10 Impatiensque viae genitor deducere lectos
Insuserat inde boves, gentisque illius eunti
Ipse ducem dederat. Cum quo dum pascua lustris,
Ecce lacu medio sacrorum nigra favilla
Ara vetus stabat, tremulis circumdata cannis.
15 Restitit et pavido 'Faveas mihi' murmure dixit
Dux meus, et simili, 'Faveas' ego murmure dixi.
Naïadum Faunine foret tamen ara rogabam
Indigenaevae dei, cum talia rettulit hospes:
"Non hac, o juvenis, montanum numen in ara est:
20 Illa suam vocat hanc, cui quondam regia coniunx
Orbem interdixit, quam vix erratica Delos
Errantem accepit, tum cum levis insula nabat.
Illic incumbens cum Palladis arbore palmae
Edidit invita geminos Latona noverca.
25 Hinc quoque Iunonem fugisse puerpera fertur,
Inque suo portasse sinu duo numina, natos.
Iamque Chimaeriferae, cum sol gravis ureret arva,
Finibus in Lyciae longo dea fessa labore
Sidereo siccata sitim collegit ab aestu,
30 Überaque ebiberant avidi lactantia nati.

gessenheit gerathen war. — 6. *veteres* wie 17, 8. — 7. *obscura*, d. i. wenig bekannt; *ignobilitate virorum*, weil es nur Landleute waren, die verwandelt wurden. — 8. *praesens*, d. i. 'in eigener Person, oder mit eigenen Augen'. — *locus* ist in Vergleich zu *stagnum* der weitere Begriff, 'die Gegend', wo das Wunder geschah. — 10. *Impatiens viae* 'der Anstrengung des Weges nicht mehr gewachsen'. — 11. *inde*, aus Lycien. — Verbinde *ducem illius* (d. i. Lyciae) *gentis*. — *eunti* 'mir auf den Weg'. — 13. Ordne *ara vetus, nigra sacrorum favilla*. — 17. Ordne *rogabam tamen, ara foret Naïadum, Faunine indigenaevae dei*. Zu *ind. dei* füge 'irgend eines' hinzu.

20. *hanc aram*. — *regia coniunx*, Juno. — *cui orbem interdixit*, s. zu 13, 41 f. — 21. Mit den beiden Relativsätzen verhält es sich wie

OVID. METAM. I. 8. Aufl.

4, 217. — *erratica Delos*, s. zu 13, 45. Der Gleichklang *erratica errantem* bezeichnet auch äusserlich das gleiche Schicksal beider, wie es Ov. der Insel selbst in den Mund legt: *Hospita tu terris erras, ego in undis*. — 23. *incumbens* 'sich anlehnend'; *palmae cum Palladis arbore*, d. i. *palmae et Palladis arbori*, s. zu 1, 56 *cum fulminibus ventos*. Ebenso unten 33. Die Palme hatte Zeus damals eben geschaffen. — *Palladis arbor*, der Oelbaum, den Minerva zuerst gepflanzt hatte. — 24. *Edidit* = peperit. — *noverca*, Juno, weil das Zwillingsspaar der Latona den Juppiter zum Vater hatte, s. zu 9, 5. — 27. Verbinde *Lyciae Chimaeriferae* 'das die Chimära (s. das myth. Reg.) hervorgebracht'. — *gravis* 'drückend'. — 28. *Finibus in Lyciae* s. z. 1, 35. — 29. *sidereo ab aestu siccata*, s. zu 4, 32. Wegen *ab s. zu 3, 92 tot ab ignibus*. — *sitim collegit*, wie 12, 171.

- Forte lacum mediocris aquae prospexit in imis
Vallibus: agrestes illic fruticosa legebant
Vimina cum iuncis gratamque paludibus ulvam.
Accessit positoque genu Titania terram
35 Pressit, ut hauriret gelidos potura liquores.
Rustica turba vetat. Dea sic adfata vetantes:
“Quid prohibetis aquis? usus communis aquarum est.
Nec solem proprium natura nec aëra fecit
Nec tenues undas: ad publica munera veni.
40 Quae tamen ut detis, supplex peto. Non ego nostros
Abluere hic artus lassataque membra parabam,
Sed relevare sitim. Caret os humore loquentis,
Et fauces arent, vixque est via vocis in illis.
Haustus aquae mihi nectar erit, vitamque fatebor
45 Accepisse simul: vitam dederitis in unda.
Hi quoque vos moveant, qui nostro bracchia tendunt
Parva sinu;” et casu tendebant bracchia nati.
Quem non blanda deae potuissent verba movere?
Hi tamen orantem perstant prohibere, minasque,
50 Ni procul abscedat, conviciisque insuper addunt.
Nec satis est: ipsos etiam pedibusque manūque
Turbavere lacus, imoque e gurgite mollem
Huc illuc limum saltu movere maligno.
Distulit ira sitim: neque enim iam filia Coei
55 Supplicat indignis, nec dicere sustinet ultra
Verba minora dea; tollensque ad sidera palmas
“Aeternum stagno” dixit “vivatis in isto!”

— 31. *mediocris* ‘mässig gross’. — *in imis vallibus*, s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 33. *gratam paludibus*, d. i. womit sich Sümpfe gern bedecken, was gern an Sümpfen wächst. — 34. *Titania*, vgl. 13, 40. — *posito genu pressit* ‘knieete nieder auf’.

38. *proprium* ‘zum ausschliessl. Eigentum’. — 39. *tenues* ‘klar, durchsichtig’; der Gegensatz würde crassus sein. *Cic. de fato 7 Athenis tenue caelum, crassum Thebis*. Vgl. 19, 23. Anders 21, 13. — *munera*, naturae; *publicae* wie 4, 67. — 40. Cstr. *et tamen* (quamquam ad publica munera veni) *supplex peto, ut ea mihi detis*. — 41. *nostros artus* ‘mein Gelenke’, doch sind *artus* und *membra* nicht zu scharf einander gegenüberzustellen, da die Bedeutung von *artus* sich häufig der von *membra* nähert. —

42. *loquentis*, übers. nach *eunti* 11. — 43. *est via vocis in illis* die Stimme findet einen Weg hindurch’. — 45. *vitam* nachdrucksvoll wiederholt. — *dederitis*, das *i* in den Endungen *is, imus* und *itis* im Conj. Perf. und Fut. exact. war ursprünglich lang. — *in unda* ‘im Wasser’, d. i. mit dem Wasser. — 46. *nostro sinu* statt *e nostro sinu*, s. zu 3, 104 *fluit unda capillis*.

54. *Distulit*, d. i. verdrängte ihn für den Augenblick. — *neque iam*, s. zu 4, 262. — 55. *sustinet* wie 9, 31. — 56. *Verba minora* wie 13, 6; *dea* d. i. als sie sich für eine Göttin ziemen. — *tollensque*, an einen negativen Satz wird zuweilen ein behahender durch *que* angeknüpft, wo im D. ‘sondern’ steht. — *sidera*, die ja auch am Tage am Himmel stehen, wenn auch nicht sichtbar. — 57. *Aeternum* ‘ewige

- Eveniunt optata deae: iuvat esse sub undis,
Et modo tota cava submergere membra palude,
60 Nunc proferre caput, summo modo gurgite nare;
Saepe super ripam stagni consistere, saepe
In gelidos resillire lacus. Sed nunc quoque turpes
Litibus exercent linguas, pulsoque pudore,
Quamvis sint sub aqua, sub aqua maledicere temptant.
65 Vox quoque iam rauca est, inflataque colla tumescunt,
Ipsaque dilatant patulos convicia rictus.
Terga caput tangunt, colla intercepta videntur;
Spina viret; venter, pars maxima corporis, albet;
Limosoque novae saliunt in gurgite ranae.”
70 Sic ubi nescio quis Lycia de gente virorum
Rettulit exitium, Satyri reminiscitur alter,
Quem Tritoniaca Latous arundine victum,
Adfecit poena. ‘Quid me mihi detrahis?’ inquit.
‘A! piget, a! non est’ clamabat ‘tibia tanti!’
75 Clamanti cutis est summos direpta per artus;
Nec quicquam nisi vulnus erat: cruor undique manat,
Detectique patent nervi, trepidaeque sine ulla
Pelle micant venae; salientia viscera possis
Et perlucens numerare in pectore fibras.
80 Illum ruricolae, silvarum numina, Fauni

Zeit’, vgl. 11, 238 *longum laetabere*.

58. *iuvat*, wen? Unbetonte Pronomina werden als Obj. zuweilen weggelassen, wenn sie sich aus dem Zusammenhange ergeben. — 59. Beachte den Wechsel *modo* — *nunc* — *modo*, vgl. 4, 220, 6, 77. — *cava palude* ‘in der Höhlung oder Tiefe des Sumpfes’. — 60. *summo gurgite* s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 63. *Lites* hier ‘zänkisches Geschrei’. — *pulso* lässt sich durch eine blosse Präp. übersetzen. — 94. Der Klang dieses Verses ahmt das Froschgequak nach. — *Zu sub aqua* im Nachsatze füge im D. ‘selbst’ oder ‘sogar’ hinzu. — 67. *intercepta* ‘dazwischen herausgenommen’, weil der Kopf dicht am Rumpfe sitzt. — 69. *novae ranae* ‘als neu geschaffene Frösche’.

70. Verbinde *exitium virorum de gente Lycia*. — 71. *Satyri*, er hiess Marsyas und hatte auf der Flöte einen Wettstreit mit dem Citherspiele Apollos gewagt. Er wurde

jedoch überwunden, und da bestimmt worden war, dass der Sieger mit dem Besiegten nach Gutdünken verfahren dürfe, so zog ihm Apollo die Haut ab. — 72. *arundo* für *tibia*, der Stoff für die daraus gemachte Sache. *Tritoniaca* heisst die Flöte, weil sie von der Minerva (*Tritonia* s. 12, 1) erfunden war. Jene warf sie jedoch weg, weil sie beim Blasen das Gesicht entstellte, worauf Marsyas dieselbe fand. — 73. *me* scherzhaft für: meine Haut. Diese Art von Witz, die darauf beruht, dass die Person und ihre Erscheinung als zwei Personen und doch zugleich auch wieder als eine behandelt werden, liebt Ov.; vgl. 12, 271 *ille sibi ablatas*; 5, 25 *me mihi prodis*? 23, 135 *a se se quaeri*. — 74. *piget*, *me tecum certasse*. — *non est tanti* ‘ist nicht so viel werth’, um ihretwegen so Schreckliches zu dulden. — 75. *summos per artus* wie 4, 266 *in corpora summa*. — 78. *salire* hier ‘klopfen’. — *possis*, s. zu 3, 80 *putes*. — 80. Verbinde *ruricolae Fauni*; über die Stellung

Et Satyri fratres et tunc quoque carus Olympus
 Et Nymphae flerunt, et quisquis montibus illis
 Lanigerosque greges armentaque bucera pavit.
 Fertilis immaduit madefactaque terra caducas
 85 Concepit lacrimas ac venis perbibit imis;
 Quas ubi fecit aquam, vacuas emisit in auras,
 Inde petens rapidum ripis declivibus aequor
 Marsya nomen habet, Phrygiae liquidissimus amnis.

15. Boreas und Orithyia.

(VI 679—721.)

Quattuor ad iuvenes totidem generarat Erechtheus
 Femineae sortis; sed erat par forma duarum.
 E quibus Aeolides Cephalus te coniuge felix,
 Procri, fuit; Boreae glacialis terra nocebat,
 5 Dilectaque diu caruit deus Orithyia,
 Dum rogat et precibus mavult quam viribus uti.
 Ast ubi blanditiis agitur nihil, horridus ira,
 Quae solita est illi nimiumque domestica vento,
 'Et merito!' dixit: 'quid enim mea tela reliqui,
 10 Sacvitiam et vires iramque animosque minaces,
 Admovique preces, quarum me dedecet usus?
 Apta mihi vis est: vi tristia nubila pello,

der Apposition s. zu 4, 137. — 81. *tunc quoque* 'auch da noch', unter den Qualen des Todes, vgl. 18, 139 *perque manentem nunc quoque, cum pereo, amorem. Olympus* war der Freund und Schüler des Marsyas. — 82. *flere aliquem* s. zu 26, 41. — 84. Verbinde *fertilis terra*, s. zu 8, 90. — *immaduit madefactaque*, s. zu 1, 23 *securit sectamque*. — *caducas* kann heißen, was fällt, was gefallen ist, und was hinfällig ist. — 86. *emisit*, als eine Quelle; *vacuas* ('frei') *in auras*, Gegensatz zu *venae imae*. — 87. *Inde*, d. i. ex illo loco, ubi emittitur. Als Subject ist aus dem Vorbergehenden *aqua* zu denken. — *ripis declivibus*, abl. modi, hier durch 'zwischen' auszudrücken. — 88. *Marsya*, welchen Casus erwartet man statt des Nom.? s. jedoch zu 3, 7 *lactea nomen habet*. Die Endung

a statt der griech. *as* oder *es* nach der 1. Decl. wie in *Aceta* 16, 163. *Proca* 46, 14.

2. *sors* gebrauchen die Dichter zuweilen für *sexus*, das Allgemeine für das Besondere. Auch dies heißt Synekdoche, s. zu 3, 286. — *forma* wie 11, 73. — 3. Von Cephalus und Procri handelt unten der 18. Abschnitt. — 4. *glacialis terra*, wo seine Heimat war. — 5. *Orithyia*, viersilbig (*yi = vi*). — 6. *Dum* 'so lange'. — 7. *nihil agitur* 'es wird nichts ausgerichtet'. — 8. *solita* 'herkömmlich'. — Verbinde *illivento*. — *domestica* 'von Haus aus eigen'. — 9. *Et merito*, der vollständige Gedanke: ich richte nichts aus, und mit Recht! — 12. *nubila pello*, vgl. 3, 166 *nimbis aquilone remotis*. —

Vi freta concutio nodosaque robora verto
 Induroque nives et terras grandine pulso.
 15 Idem ego, cum fratres caelo sum nactus aperto —
 Nam mihi campus is est — tanto molimine luctor,
 Ut medius nostris concursibus insonet aether,
 Exsiliantque cavis elisi nubibus ignes.
 Idem ego, cum subii convexa foramina terrae
 20 Supposuique ferox imis mea terga cavernis,
 Sollicito manes totumque tremoribus orbem.
 Hac ope debueram thalamos petiisse, socerque
 Non orandus erat, mihi sed faciendus Erechtheus?
 Haec Boreas aut his non inferiora locutus
 25 Excussit pennas; quarum iactatibus omnis
 Adflata est tellus latumque perhorruit aequor.
 Pulvereamque trahens per summa cacumina pallam
 Verrit humum, pavidamque metu caligine tectus
 Orithyian amans fulvis amplectitur alis.
 30 Dum volat, arserunt agitati fortius ignes;
 Nec prius aërii cursus suppressit habenas,
 Quam Ciconum tenuit populos et moenia raptor.
 Illic et gelidi coniunx Actaea tyranni
 Et genetrix facta est, partus enixa gemellos,
 35 Cetera qui matris, pennas genitoris haberent.
 Non tamen has una memorant cum corpore natas,
 Barbaque dum rutilis aberat subnixa capillis,

13. *verto* 'stürze um'. — 15. *nancisci* hier 'antreffen'. — 16. Betone *mihi*. — Das Subject *is*, nämlich *caelum*, ist nach dem Prädicatsnomen *campus* construiert. — 17. *insonet*, s. zu 4, 152. — 18. *elisi*, wie Funken aus dem Steine. Ueber die Entstehung der Blitze vgl. 3, 166 und die Bem. — 19. Auch die Erdbeben, glaubte man, rührten von Winden her, die sich in unterirdischen Höhlen verfangen hätten. — 21. *Sollicito manes*, wird 12, 81 ff. ausführlicher geschildert. — 22. *debueram*, s. zu 7, 34 *decebat*. — *petiisse*, im D. der *infin. praes.* Nach den Ausdrücken, welche bezeichnen, was hätte geschehen sollen, folgt meistens der *infin. perf.* — *thalamos* 'Ehe'. — 23. Ordne *Erechtheus non orandus* (wie 12, 140 *roganda*), *sed faciendus mihi erat socer*. Aus dem Gegensatz ergiebt sich für *faciendus* von selbst der Begriff des Gewaltigen. Die Cäsur des Verses verlangt die Interpunc-

tion hinter *erat*. Die Nachstellung von *sed* wie 7, 216. 12, 75. 17, 70. Vgl. auch 16, 37 *quamquam non ista precanda sed facienda mihi*. — 24. *non inferiora* 'nicht weniger stolz', vgl. *verba minorum*, 13, 6. — 25. *pennas*, s. zu 3, 102. — 27. *Pulveream pallam*, weil der Sturm Alles in Staub hüllt. — 30. *agitati ignes*, das gleichsam durch den Flug angefachte Feuer der Leidenschaft. — 31. *cursus*, s. zu 11, 171. — *suppressit*, Subject? s. zu 2, 13. — 32. *tenere* hier 'erreicht haben, innehaben'. — *moenia* wie 6, 13. — 33. Ordne *Actaea* (d. i. Attica, die attische Jungfrau) *facta est et coniunx gelidi tyranni, et genetrix*. — 34. *partus* für *filios*. — 35. *Cetera* d. i. die übrige Gestalt, *qui haberent*, der *Conj.* wie 1, 77 *quod dominari posset*. — 37. *quo* übers. wie 14, 56. — *dum* wie oben 6. — *subnixa* lässt sich hier durch 'unterhalb' übersetzen; eig. unten sich anlehnend. — *rutilis*, s. zu 4, 350.

Implumes Calaisque puer Zetesque fuerunt,
Mox pariter pennae ritu coepere volucrum
40 Cingere utrumque latus, pariter flavescere malae.
Ergo ubi concessit tempus puerile iuventae,
Vellera cum Minyis nitido radiantia villo
Per mare non notum prima petiere carina.

16. Iason und Medea.

(VII 1—124. 130—353.)

Iamque fretum Minyae Pagasaea puppe secabant;
Perpetuaque trahens inopem sub nocte senectam
Phineus visus erat, iuvenesque Aquilone creati
Virgineas volucres miseri senis ore fugarant;
5 Multaque perpessi claro sub Iasone tandem
Contigerant rapidas limosi Phasidos undas.
Dumque adeunt regem Phrixiaeque vellera poscunt,
Lexque datur Minyis magnorum horrenda laborum,
Concipit interea validos Aetias ignes.
10 Et luctata diu postquam ratione furorem
Vincere non poterat, 'Frustra, Medea, repugnas!
Nescio quis deus obstat' ait; 'mirumque, nisi hoc est
Aut aliquid certe simile huic, quod amare vocatur.
Nam cur iussa patris nimium mihi dura videntur?
15 Sunt quoque dura nimis. Cur, quem modo denique vidi,
Ne pereat, timeo? quae tanti causa timoris?
Excute virgineo conceptas pectore flammis,

40. *flavescere*, vom blonden Bartwuchs. — 41. *iuventae*, Dat., 'dem kräftigen Jünglingsalter', vgl. 7, 147. 11, 92. — 42. *Vellera radiantia nitido villo*, das gold. Vliess. — 43. *prima carina*, auf dem Schiffe Argo, das der Sage nach das erste seetüchtige Schiff war. Durch diesen Schluss bildet sich der Dichter den Uebergang zu der folgenden Erzählung.

2. *Perpetua sub nocte*, denn er war blind. — *trahere* hier 'hinschleppen'. — 3. *visus erat*, von viso. — *iuvenes Aquilone creati*, s. die vorhergehende Erzählung 34 ff. — 4. *Virgineae volucres* sind die Harpyien, s. das myth. Reg. unter *Phineus*. — 5. *perpessi* — *contigerant*, *Minyae*. — *Iasone* s. zu 1, 82 *Iapeto*. — 7. *regem*, Aeten. —

Phryxæa vellera, das goldene Vliess, s. d. myth. Reg. — 8. *Lex* wie 11, 89. — 9. *Concipit ignes* übers. nach der Bem. zu 3, 4 *concipit iras*. — 10. *luctata* fasse als *Concessivsatz*. — *postquam non poterat*, über das Imperf. nach *postquam* s. zu 2, 25 *postquam sub Iove mundus erat*. — *furore* hier 'die wahn-sinnige Leidenschaft'. — 12. *Nescio quis*, s. zu 13, 40. — *obstat*, nämlich quominus vincas furorem. 14. *iussa patris*, die von Aetes dem Iason aufgegebenen Arbeiten. — 15. *Sunt* nachdrücklich betont, wie 4, 13. — *modo denique* wie 7, 142. Ordne *cur timeo, non pereat, quem vidi*. — 17. Die vorhergehenden Fragen haben es ihr zur Gewissheit gemacht, dass es Liebe sei, was sie fühle. Ihr jungfräulicher Sinn gebietet ihr dies Gefühl aus-

Si potes infelix! — Si possem, sanior essem;
Sed gravat invitam nova vis, aliudque cupido,
20 Mens aliud suadet. Video meliora proboque;
Deteriora sequor! — Quid in hospite, regia virgo,
Ureris, et thalamos alieni concipis orbis?
Haec quoque terra potest, quod ames, dare. Vivat, an ille
Occidat, in dis est. Vivat tamen; idque precari
25 Vel sine amore licet. Quid enim commisit Iason?
Quem, nisi crudelem, non tangat Iasonis aetas
Et genus et virtus? quem non, ut cetera desint,
Ore movere potest? Certe mea pectora movit.
At nisi opem tuleri, taurorum adflabitur ore,
30 Concurreretque suae segeti, tellure creatis
Hostibus, aut avido dabitur fera praeda draconi.
Hoc ego si patiar, tum me de tigride natam,
Tum ferrum et scopulos gestare in corde fatebor.
Cur non et specto pereuntem, oculosque videndo
35 Conscelero? cur non tauros exhortor in illum
Terrigenasque feros insopitumque draconem?
Di meliora velint? Quamquam non ista precanda,

ihrem Herzen zu tilgen. — *conceptas flammis*, s. zu 9 *concipit ignes*. — 18. *Si possem* cet. 'wenn ich es könnte', ist die Antwort auf die Aufforderung *Excute* cet.; sie fühlt sogleich, dass sie es nicht kann. — 19. *invitam*, me. — *nova* übersetze nach 7, 12 *novus Liber*. — *aliudque cupido* — *sequor*, dieser Ausspruch der Medea, den Ov. dem Euripides entlehnt hat, war im Alterthum sehr berühmt. — 20. *Mens*, was oben 10 *ratio*. — 21. Sie sucht nun durch Vernunftgründe die Leidenschaft zu überwinden, und ruft zuerst ihren fürstlichen Stolz zu Hülfe. Betone daher *regia virgo* im Gegensatz zu *hospes*. — *in hospite ureris*, ähnlich wie *in paellae saevae* 9, 131, übersetze jedoch 'erglühst für'. — 22. *concipere* 'den Gedanken an etwas fassen', vgl. 4, 30 *concipit aethera mente*. — *thalamos* 'Ehe'. — *alieni orbis* 'in —', über *orbis* s. zu 2, 6 *peregrinum orbem*. — 27. *in dis est* 'steht bei den Göttern'. — *Vivat tamen*, durch die erkünstelte Gleichgültigkeit der vorhergehenden Worte bricht sogleich wieder die Theilnahme für Iason hervor, die sie jedoch nicht als Liebe, sondern nur als Pflicht der Menschlichkeit aus-

legt. — 25. *Vel*, s. zu 13, 131 *vel hosti*. — 27. *virtus*, hier in eigentlicher Bedeutung 'Männlichkeit'. — *ut* wie 12, 252; *cetera*, aetas, genus, virtus. — 28. *Ore* 'durch sein (schönes) Antlitz'. — 29. Ihr obiger Wunsch *vivat tamen* führt sie auf die Nothwendigkeit, ihn bei der Ausführung der aufgetragenen Arbeiten zu unterstützen; denn ohne diese Unterstützung ist er verloren. — *taurorum adflabitur ore* cet., es war ihm befohlen, mit Feuer schnaubenden Stieren ein Stück Land zu pflügen; dann in die Furchen Drachenzähne zu säen, aus denen bewaffnete Männer entstehen sollten, die er niederkämpfen musste. Endlich musste er das goldene Vliess dem Drachen, der es bewachte, rauben. Das Nähere unten 100 ff. — 30. *Concurreret* mit dem Dat., wie 11, 262. Medea fürchtet, dass Iason unterliege; zwar nennt sie bloss das Zusammentreffen mit den Feinden (*concurreret*), dessen nothwendige Folge aber ist sein Unterliegen, wenn sie ihm nicht hilft. — 31. Der Zusammenhang: bin ich einmal so grausam ihn ohne Hülfe zu lassen, warum sehe ich nicht auch zu u. s. w. — 35. *exhortor* 'hetze'. — 37. *Di meliora velint*, etwa 'die

- Sed facienda mihi. — Prodamne ego regna parentis,
Atque ope nescio quis servabitur advena nostra,
40 Ut per me sospes sine me det linthea ventis,
Virque sit alterius, poenae Medea relinquitur?
Si facere hoc, aliamve potest praepone nobis,
Occidat ingratus! Sed non is vultus in illo,
Non ea nobilitas animo est, ea gratia formae,
45 Ut timeam fraudem meritique obliviam nostri.
Et dabit ante fidem, cogamque in foedera testes
Esse deos. — Quin tuta times? Accingere, et omnem
Pelle moram. Tibi se semper debebit Iason,
Te face sollemni iunget sibi, perque Pelasgas
50 Servatrix urbes matrum celebrare turba. —
Ergo ego germanam fratremque patremque deosque
Et natale solum, ventis ablata, relinquam?
Nempe pater sacrus, nempe est mea barbara tellus,
Frater adhuc infans, stant mecum vota sororis:
55 Maximus intra me deus est. Non magna relinquam,
Magna sequar: titulum servatae pubis Achivae,

Götter mögen mich bewahren', dass ich mich nämlich solcher Unmenschlichkeit schuldig machen sollte. — *Quamquam* knüpft zuweilen eine Berichtigung an das eben Gesagte. (Gleichwohl darf ich nicht (lediglich) darum (die Götter) bitten, sondern muss es thätig vollbringen (indem ich Iason unterstütze).)

38. Nachdem sie nach den letzten Worten schon entschieden war dem Iason beizustehen, hält ihr ihre Vernunft den Verrath, den sie dadurch an ihrem Vater begeht, und die mögliche Treulosigkeit des Fremdlings vor. — *Prodamne*, dem Aetes war prophezeit, dass er so lange herrschen würde, als er das goldene Vlies behielte. Die Fut. übersetze hier durch 'sollen'; ebenso 46 *dabit*. — *regna* 'die Herrschaft'. — 39. *nescio quis advena*, mit erkünstelter Verachtung, s. zu 13, 40. — 40. Beachte den Gegensatz *per me sine me*. — 41. *Medea*, s. zu 7, 53 *Pentheia*. — 43. *is* 'von der Art'; ebenso nachher *ea*. — 46. *ante*, bevor ich ihm beistehe; *fidem dare* h. 'einen Eid leisten'. — *cogam cet.*, ich will zur Schliessung des Bündnisses die Götter (durch Gebet) nöthigen als Zeugen gegenwärtig zu sein. — 47. *Quin tuta times*, sie spottet über ihre allzugrosse Be-

denklichkeit, 'ei du fürchtest, wo alles sicher ist?' Vor diesen Worten ist eine Pause in ihrem Selbstgespräch anzunehmen. *Accingere* 'ans Werk', eigentlich? — 48. *se*, d. i. vitam suam. — 49. *fax* in metonym. Bedeut. wie *taeda* 4, 16. — *per* wie 4, 2. — 50. *Servatrix*, des Iason und der Argonauten.

51. Der Gedanke, wie die griech. Mütter sie als Retterin ihrer Söhne preisen würden, erweckt in ihr auf einen Augenblick das Gefühl der Pflicht gegen ihre eigenen Angehörigen und das Heimathland. — *germanam*, diese Schwester hiess Chalciöpe und war an Phrixus vermählt; *fratrem*, Absyrtum, der noch ein kleiner Knabe war; *deos* näml. patrios. — 53. *Nempe* (mit *nam* verwandt) steht häufig mit einer gewissen Ironie (s. zu 45, 53), indem das Gesagte unter dem Scheine, als solle es begründet werden, widerlegt wird, 'ja doch, freilich'. — 54. *meum* 'auf meiner Seite'; Iason hatte nämlich ihre vier Söhne gerettet. — 55. *Maximus* ('der Mächtigste') *intra me deus est* dient als Antwort auf *deos relinquam*. Sie meint den Amor, 'den Allbesieger', wie ihn ein anderer alter Dichter nennt. — 56. *sequar* 'werde nachgehen'. — *titulum* wie 11, 31 *prae-dae titulum*. Das Particp *servatae*

- Notitiamque soli melioris, et oppida, quorum
Hic quoque fama viget, cultusque artesque locorum,
Quemque ego cum rebus, quas totus possidet orbis,
60 Aesoniden mutasse velim; quo coniuge felix
Et dis cara ferar, et vertice sidera tangam. —
Quid, quod nescio qui mediis concurrere in undis
Dicuntur montes, ratibusque inimica Charybdis
Nunc sorbere fretum nunc reddere, cinctaque saevis
65 Scylla rapax canibus Siculo latrare profundo?
Nempe tenens quod amo, gremioque in Iasonis haerens
Per freta longa ferar. Nihil illum amplexa verebor;
Aut, si quid metuam, metuam de coniuge solo! —
Coniugiumne vocas, speciosaque nomina culpa
70 Inponis, Medea, tuae? Quin adspice, quantum
Adgrediare nefas, et dum licet, effuge crimen?
Dixit: et ante oculos rectum pietasque pudorque
Constiterant, et victa dabat iam terga Cupido.
Ibat ad antiquas Hecates Perseidos aras,

übersetze nach 13, 61 *creatis*. — 58. *cultus* hier 'die feine Bildung', *locorum* kann man übersetzen 'die dort heimischen'; vgl. 11, 151. Medea schildert hier Griechenland, wie es erst später war, s. zu 13, 76. — 59. Ordne et Aesoniden, quem — *mutasse velim*, s. zu 1, 63 *quae litora*. — *cum rebus mutasse* hier 'darum eintauschen'. Wegen des infin. perf. s. zu 3, 14 *haud timeam dixisse*. — *res, quas totus possidet orbis* 'alle Güter der ganzen Welt'. — 60. *quo coniuge* (ablat. causae) wegen dessen als Gemahls, d. i. 'als dessen Gattin'. — 61. *ferar* = *efferar*, Corn. Nep. Lys. 4, 2 *summis eum fert laudibus*. Die Endsilbe ist durch die Arsis gelängt, s. zu 4, 278. — *dis cara*, warum? — *vertice sidera tangam*, ein Bild, das bei den Dichtern öfter vorkommt zur Bezeichnung des höchsten Glückes oder Ruhmes, vgl. 50, 131.

62. Auch der letzte Grund, der sie abhalten könnte, die Gefahren der weiten Fahrt, wird sehr leicht von ihr beseitigt. — *Quid, quod*, s. zu 12, 253. — *nescio qui montes*, die Symplegadischen Felsen am Eingange in den Pontus Euxinus, die fortwährend zusammenschlugen. Nachdem es der Argo auf ihrer Fahrt nach Kolchis gelungen war

hindurchzusegeln, standen sie still; davon ist jedoch Medea noch nicht unterrichtet. — 63. *Charybdis* und *Scylla* nennt sie als bekannte Schrecknisse der Meere. Auch kamen die Argonauten auf ihrer abenteuerlichen Rückfahrt wirklich dorthin. — 66. *tenens* 'im Besitz'.

69. Bei dem Worte *coniugium* wird noch einmal ihr der Zweifel mächtig, ob sie auch, von Iason entführt, ein wirkliches Ehebündnis mit ihm zu hoffen habe; und der Gedanke an die Schande, welche sie dann erwartet, gibt ihrem Entschlusse eine andere Wendung. — 70. *Quin* beim Imper. verstärkt die Aufforderung 'siehe doch ja'. — 72. *pietas* s. zu 3, 42; hier 'Kindespflicht oder -liebe'. — 73. Das Attribut *victa*, das man mit *Cupido* verbunden zu sehen erwartet, ist, auf *terga* bezogen, gleichfalls am Orte. — Der hier abschliessende Monolog der Medea ist eine der vollendetsten Partien der Metam. und man sieht, wie der Dichter, dem ja seine Tragödie Medea reiches Lob eingetragen hat, diesen Stoff lieb gewonnen hat.

74. *Ibat*, Medea. Sie geht in den Hain der Hecate, weil diese Göttin der Zauberkunst vorstand, in der sie selbst sehr erfahren war. — *arae* von nur einem Altar, s. zu

- 75 Quas nemus umbrosus secretaque silva tegebat.
Et iam fortis erat, pulsusque recesserat ardor:
Cum videt Aesoniden, exstinctaque flamma revixit.
Erubere genae, totoque recanduit ore,
Utque solet ventis alimenta adsumere, quaeque
80 Parva sub inducta latuit scintilla favilla,
Crescere et in veteres agitata resurgere vires:
Sic iam lentus amor, iam quem languere putares,
Ut vidit iuvenem, specie praesentis inarsit.
Et casu solito formosior Aesone natus
85 Illa luce fuit: posses ignoscere amanti.
Spectat, et in vultu, veluti tum denique viso,
Lumina fixa tenet, nec se mortalia demens
Ora videre putat, nec se declinat ab illo.
Ut vero coepitque loqui, dextramque prehendit
90 Hospes, et auxilium submissa voce rogavit,
Promisitque torum, lacrimis ait illa profusis;
'Quid faciam, video; nec me ignorantia veri
Decipiet, sed amor. Servabere munere nostro:
Servatus promissa dato.' Per sacra triformis
95 Ille deae, lucoque foret quod numen in illo,
Perque patrem soceri cernentem cuncta futuri
Eventusque suos et tanta pericula iurat.
Creditus accepit cantatas protinus herbas,
Ediditque usum, laetusque in tecta recessit.
100 Postera depulerat stellas aurora micantes:
Conveniunt populi sacrum Mavortis in arvom,
Consistuntque iugis. Medio rex ipse resedit

12, 16 *luci*. — 75. *secreta* 'einsam gelegen'. — 76. *fortis* 'starken Muthes' ihrer Leidenschaft gegenüber. — 78. *recanduit* (nur Perf.) 'erglühte'. — 79. Ordne *ut scintilla solet ventis alimenta sumere, et, quae parva — latuit, crescere* cet. und vertausche das Relativum mit 'nachdem'. — 81. *agitata* wie 15, 30. — 82. *iam lentus* übersetze, um im Bilde zu bleiben 'schon matt glimmend?'. — *putares*, s. zu 2, 74 *scires*; ebenso 85 *posses*. — 83. *species* h. 'schöne Gestalt'. — 84. *solito* gehört nicht zu *casu*, sondern zum Comparativ 'als gewöhnlich'. — 85. *lux* wie 4, 25. — 86. *tum denique* wie *tunc denique* 12, 196, vgl. oben 15 *modo denique*. — 89. *que — que*, s. zu 2, 42. — 91. *torus* 'Ehe'.
92. *Quid faciam*, d. h. dass ich Unrecht thue (vgl. 20 f.); daher

veri hier 'des Rechten', vgl. Caes. b. g. IV 8, 2 *neque verum esse qui suos fines tueri non potuerint, alienos occupare*. — 94. *promissa dare* hier 'das Versprochene leisten'. — *Per* wie 3, 26. — *triformis dea*, Hecate, welche mit drei Köpfen dargestellt wurde, vgl. unten 192 *triceps Hecate*. — 95. Ordne *et (per) numen, quod foret in illo luco*. — 96. *pater soceri futuri* ist der Sonnengott, dessen Sohn Aetes war. — 97. *Eventus suos* d. i. 'bei den Erfolgen seines Unternehmens', s. zu 4, 16. — 98. *Creditus* statt: postquam ei creditum est. Dieser Gebrauch von *credor* statt *mihi creditur* ist eine seltene Unregelmässigkeit. — *cantatas*, eigentlich über die eine Zauberformel gesungen worden war, d. i. 'geweiht oder bezaubert'.
102. *iugis*, d. i. auf den benach-

- Agmine purpureus sceptroque insignis eburno.
Ecce adamanteis Vulcanum naribus efflant
105 Aeripedes tauri, tactaeque vaporibus herbae
Ardent; utque solent pleni resonare camini,
Aut ubi terrena silices fornace soluti
Concipiunt ignem liquidarum adspergine aquarum:
Pectora sic intus clausas volventia flammis
110 Gulturaque usta sonant. Tamen illis Aesone natus
Obvius it. Vertere truces venientis ad ora
Terribiles vultus praefixaque cornua ferro,
Pulveremque solum pede pulsavere bisulco,
Fumificisque locum mugitibus impleverunt.
115 Deriguere metu Minyae. Subit ille nec ignes
Sentit anhelatos — tantum medicamina possunt —
Pendulaque audaci mulcet palearia dextra,
Suppositosque iugo pondus grave cogit aratri
Ducere, et insuetum ferro proscindere campum.
120 Mirantur Colchi: Minyae clamoribus augent
Adiciuntque animos. Galea tum sumit aëna
Vipereos dentes, et aratos spargit in agros.
Semina mollit humus valido praetincta veneno,
Et crescunt fiuntque sati nova corpora dentes.
125 Quodque magis mirum est, sunt nata viris simul arma. 130
Quos ubi viderunt praeacutae cuspidis hastas
In caput Haemonii iuvenis torquere parantes,

barten Höhen, s. zu 1, 13 *longo margine*. — 104. *adamanteis*, s. zu 9, 37. — *Vulcanus* = ignis, s. zu 3, 25 *Nereus*. — 105. *Aeripedes*, ursprünglich eine metaphorische Bezeichnung für die Unermüdlichkeit, ward allmählich in eigentlicher Bedeutung genommen und die Sache ward Gegenstand des mythologischen Glaubens. Ebenso 112 *cornua ferro praefixa*. — *vaporibus* wie 4, 314. — 106. Constr. *utque pleni camini resonare solent, aut silices, soluti fornace terrena* (resonare soluti), *ubi concipiunt cel.* — *resonare* s. zu 4, 152. — 107. *silices* sind hier 'Kalksteine': *soluti* d. i. ihrer Festigkeit beraubt 'mürbe gebrannt'; *terrena* 'aus irdenen Ziegeln', vgl. 8, 31 *coctiles muri*. — 108. *Concipiunt ignem* 'entwickeln Hitze'. — 111. *truces*, Voss: 'mit Trotz'. — 115. *nec* wie 4, 408. — 116. *medicamina*, jene V. 98 erwähnten *cantatae herbae*, die ihn unverwundbar und unüber-

windlich stark machen sollten. — 119. *insuetum*, des Pfluges ungewohnt, weil heiliges Gebiet (oben 101 hiess es *sacrum Mavortis arvum*) nicht bearbeitet werden durfte.
121. *animos* wie 11, 220 *dat animos* — 122. *Vipereos dentes*, es war ein Theil der Zähne von dem Drachen, welchen Cadmus getödtet hatte (s. den 6. Abschn.). Minerva hatte sie dem Aetes übergeben. Vgl. zu der folg. Stelle 6, 102—130. — 123. *praetincta veneno* gehört zu *semina*, denn der Drache war giftig gewesen, s. zu 6, 49. — 124. *corpora*, nämlich *virorum*; daher im folg. Verse *viris*. — 125. *magis mirum*, den Compar. übersetze nach 4, 400 *propior*. — *simul* gehört zu *nata*, näml. aus dem Boden. — *praeacutae cuspidis* s. zu 11, 182 *aeratae cuspidis hastam*. Merke, dass *prae* in Zusammensetzungen vor einem Vocale verkürzt wird. — 127. *Haemonius iuvenis*, Jason, weil er aus Thes-

- Demisere metu vultumque animumque Pelasgi.
Ipsa quoque extimuit, quae tutum fecerat illum;
- 130 Utque peti vidit iuvenem tot ab hostibus unum, 135
Palluit, et subito sine sanguine frigida sedit,
Neve parum valeant a se data gramina, carmen
Auxiliare canit, secretasque advocat artes.
Ille gravem medios silicem iaculatus in hostes
- 135 A se depulsum Martem convertit in ipsos. 140
Terrigenae pereunt per mutua vulnera fratres,
Civilique cadunt acie. Gratantur Achivi,
Victoremque tenent, avidisque amplexibus haerent.
Tu quoque victorem complecti, barbara, velles: 144
- 140 Quod licet, adfectu tacito laetaris, agisque 147
Carminibus grates et dis auctoribus horum.
Pervigilem superest herbis sopire draconem;
Qui, crista linguisque tribus praesignis et uncis 150
Dentibus horrendus, custos erat arietis aurei.
- 145 Hunc postquam sparsit Lethaei gramine suci,
Verbaque ter dixit placidos facientia somnos,
Quae mare turbatum, quae concita flumina sistunt:
Somnus in ignotos oculos sibi venit, et auro 155
Heros Aesonius politur, spolioque superbus,
- 150 Muneris auctorem secum, spolia altera, portans
Victor Iolciacos tetigit cum coniuge portus.

salian (*Haemonia*) stammte. — 128. *Pelasgi* = Graeci, s. d. myth.-geogr. Reg. Diese Griechen Pelasger zu nennen lag besonders nahe, da sie aus Iolkos kamen, einer Stadt der thessalischen Landschaft Pelasgiotis, die ihren Namen von den sie bewohnenden Pelasgern hatte. — 132. *Neve*, s. zu 2, 22 *nec*. — *carmen* hier 'eine Zauberformel', die nicht metrisch zu sein braucht. — 135. *Martem*, s. zu 6, 122 *suo Marte cadunt*, in Folge des Steinwurfes, den ihm Medea vorher angerathen hatte, wenden die Männer ihre Waffen gegen einander selbst. — 137. *Civili acie* wie 6, 117 von dem gleichen Ereigniss *civilibus bellis*. — 139. *velles* 'möchtest', was zu thun freilich Wahnsinn gewesen sein würde, also non licebat, daher 140 *Quod licet*. — *adfectu* hier 'Entzücken'. — 141. *Carminibus* (Dat.) hier allgemeiner als 132 'Zaubererei' überhaupt, mit Einschluss der Zauberkräuter, Tränke

u. s. w. (der *φάρμακα*). — *dis*, den Gottheiten der Zauberei, vorzüglich der Hecate. — *horum*, carminum.

144. *arietis* lies dreisilbig: arjetis, *aurei* zweisilbig durch Synizesis, s. zu 1, 77, 5, 10. — 145. *Lethaei* d. h. der die Eigenschaft der Lethe (s. das mythol. Reg.) hat. — 146. *ter*, die Dreizahl kommt bei heiligen und magischen Gebräuchen sehr häufig vor, vgl. unten 132 f. — 148. *in oculos sibi ignotos*, die ihm, dem Schlaf, noch unbekannt waren, da er nie in dieselben gekommen war. — *auro*, das Genus für die Species, s. zu 15, 2. — 149. *politur*, von *potior* finden sich, jedoch fast nur bei Dichtern, auch (in den Metam. ausschliesslich) die Formen *potitur*, *potimur*, *poterem* nach der 3. Conj. — 150. *Muneris auctorem*, Medeam auctorem auf ein Femin. zu beziehen ist ungewöhnlich.)

- Haemoniae matres pro gnatis dona receptis
Grandaeisque ferunt patres, congestaque flamma 160
Tura liquefaciunt, inductaque cornibus aurum
- 155 Victima vota cadit. Sed abest gratantibus Aeson,
Iam propior leto fessusque senilibus annis;
Cum sic Aesonides: 'O cui debere salutem
Confiteor, coniunx, quamquam mihi cuncta dedisti, 165
Excessitque fidem meritorum summa tuorum,
- 160 Si tamen hoc possunt — quid enim non carmina possint? —
Deme meis annis, et demptos adde parenti;' —
Nec tenuit lacrimas. Mota est pietate rogantis,
Dissimilemque animum subiit Aeeta relictus 170
Nec tamen adfectus tales confessa 'Quod' inquit
- 165 'Excidit ore pio, coniunx, scelus? Ergo ego cuiquam
Posse tuae videor spatium transcribere vitae?
Nec sinat hoc Hecate, nec tu petis aequa; sed isto,
Quod petis, experiar maius dare munus, Iason. 175
Arte mea soceri longum temptabimus aevum,
- 170 Non annis revocare tuis, modo diva triformis
Adiuvet et praesens ingentibus adnuat ausis.'
Tres aberant noctes, ut cornua tota coirent

152 ff. Verjüngung des Aeson. — 152. *dona ferunt*, ist von Opfergaben zu verstehen, die durch die folgenden Worte genauer bestimmt werden. — 154. *liquefaciunt* war für den Vers nur verwendbar, wenn der Dichter die zweite Silbe längte. — *inducta cornibus aurum*, man pflegte die Hörner der Opferthiere zu vergolden. *Inducta* ist nach Art der Verba des Ankleidens construiert, s. zu 3, 108 *varios induta colores*. — 155. *gratari* hier 'ein Dankfest feiern'. — 157. *cum sic Aesonides* mit Weglassung des verbum dicendi, s. zu 9, 7. — 160. Ordne den Nachsatz: *tamen, si hoc possunt carmina (quid enim non possint?)*, *deme meis annis*. Vgl. die ähnliche Stellung von *tamen* 14, 40 *quae tamen ut detis, supplex peto*. — *carmina* wie 141. — 161. *Deme meis annis*, als Object-accusativ, der jedoch auch im D. wegfallen kann, denke aliquos. Zu *deme et demptos* vgl. *secuit sectamque* 1, 33. — 163. *Aeeta relictus subiit animum* (Medeae) *dissimilem* (pio erga patrem animo Iasonis). Ueber den Nom. *Aeeta* s. zu 14, 88 *Marsya*. — *subire*

animum 'vor die Seele treten'. Wegen *subiit* s. zu 2, 26. — 164. *Nec tamen confessa* löse durch 'ohne zu' auf, s. zu 2, 22. — 165. *pio* in Bezug auf seinen Vater, *scelus*, in Bezug auf seine Gattin; ähnliches Oxymoron wie 6, 5 *facto pius et sceleratus eodem*. — *Ergo* leitet zuweilen wie unser 'also', einen Vorwurf oder einen Ausbruch des Unwillens ein. — 166. *videor posse* 'du traust mir zu, dass ich könne'. — *cuiquam transcribere*, die Metapher (s. zu 3, 118) ist vom Wechsler entlehnt, der den Besitz einer Geldsumme von Einem auf den Andern überschreibt. — 167. *sinat*, bescheidene Behauptung 'würde zulassen'. — *isto*, abl. compar. — 169. Gegensatz *arte mea, non annis tuis revocare temptabimus*. — 171. *praesens* heisst oft, wer mit seiner Hilfe und seinem Einfluss bei der Hand ist 'wirksam, mächtig', vgl. 7, 150.

172. *Tres aberant noctes, ut*, nach dem Muster von *multum abest ut*. — *cornua*, Lunae; *tota* ziehe zum Verbum. Die Vollmondnächte wurden für das Sammeln und Zureichten von Wunderkräutern als

- Efficerentque orbem. Postquam plenissima fulsit 180
 Ac solida terras spectavit imagine luna,
 175 Egreditur tectis vestes induta recinctas,
 Nuda pedem, nudos umeris infusa capillos,
 Fertque vagos mediae per muta silentia noctis
 Incomitata gradus. Homines volucresque ferasque 185
 Solverat alta quies: nullo cum murmure saepes
 180 Immotaeque silent frondes, silet humidus aër:
 Sidera sola micant. Ad quae sua bracchia tendens
 Ter se convertit, ter sumptis flumine crinem
 Inroravit aquis, ternisque ululatus ora 190
 Solvit, et in dura submisso poplite terra
 185 'Nox' ait 'arcanis fidissima, quaeque diurnis
 Aurea cum luna succeditis ignibus astra,
 Tuque triceps Hecate, quae coeptis conscia nostris
 Aditrixque venis, cantusque artisque magistra 195
 Quaeque magos, Tellus, pollutibus instruis herbis,
 190 Auraeque et venti montesque amnesque lacusque,
 Dique omnes nemorum, dique omnes noctis adeste!
 Quorum ope, cum volui, ripis mirantibus amnes
 In fontes rediere suos, concussaue sisto, 200
 Stantia concutio cantu freta, nubila pello
 195 Nubilaque induco, ventos abigoque vocoque,
 Vipereas rumpo verbis et carmine fauces,

besonders günstig erachtet. — 175. *recinctas*, s. zu 3, 220 *cinctas resolvite vestes*. Hier wird sogar, wie der folg. V. zeigt, auch jedes andere Band am Körper gelöst. — 176. Ueber den Accus. *pedem* und *capillos* s. zu 3, 103 *teclus vultum*. — *umeris*, s. zu 3, 170. — *nudos*, d. i. ohne Binde. — 177. *muta silentia* wie 9, 18. — 179. *Solverat*, der Schlaf löst die Glieder von der Anspannung während der Tages-thätigkeit. Wir fassen umgekehrt das Erwachen als ein Gelöstwerden von den Fesseln des Schlafes, eine Anschauung, der das *somnus habet homines* (322) nahe kommt. — *nullo cum murmure* 'ohne irgend ein Geräusch', vgl. 2, 1 *vindice nullo*. — 181. Das *micare* ist eine wenigstens scheinbare Bewegung; daher *sola*, durch welches Wort die *sidera* als Ausnahme bezeichnet werden. — 182. *Ter*, s. zu 146. — *se convertit*, im Kreise herum. — *flumine*, es musste fließendes Was-

ser sein, s. zu 3, 209. — 183. *ternis*, die Dichter gebrauchen zuweilen die Distributiva und Multiplicativa statt der Cardinalia.

185. *quaeque*, wozu gehört *que*? s. zu 2, 45. Ebenso nachher 189. — *diurnis ignibus*, d. i. soli. — 186. *Aurea* verbinde mit *astra*. — 187. *conscius* mit dem Dativ der Sache, von der man Mitwisser ist, ist auch der guten Prosa nicht fremd. — 191. *adeste* 'steht mir bei'. — 192. *Quorum ope* ist auf alle in der vorübergehenden Anrufung genannten Gegenstände zu beziehen. — *ripis*, dass diese metonymisch, der Ort für die Bewohner desselben, gefasst werden, ist nicht unbedingt nöthig. — 193. Verbinde *concussaue freta sisto*. — 194. *Stantia* wie 11, 117 *stantibus aquis*. — 196. *rumpo* 'zerbersten lasse'. Ovid. Am. II 1, 25 *Carmine dissiliunt, abruptis faucibus, angues*. — *verbis et carmine*, Hendiadyoin für *verbis carminis*, s. zu

- Vivaque saxa sua convulsaue robora terra
 Et silvas moveo, iubeoque tremescere montes 205
 Et mugire solum, manesque exire sepulcris.
 200 Te quoque, Luna, traho, quamvis Temesaea labores
 Aera tuos minuunt; currus quoque carmine nostro
 Pallet avi, pallet nostris Aurora venenis.
 Vos mihi taurorum flammam hebetastis, et unco 210
 Impatiens oneris collum pressistis aratro;
 205 Vos serpentigenis in se fera bella dedistis,
 Custodemque rudem somni sopistis, et aurum
 Vindice decepto Graias misistis in urbes.
 Nunc opus est sucis, per quos renovata senectus 215
 In florem redeat primosque recolligat annos.
 210 Et dabit; neque enim micuerunt sidera frustra,
 Nec frustra volucrum tractus cervice draconum
 Currus adest. Aderat demissus ab aethere currus.
 Quo simul adscendit frenataue colla draconum 220
 Permulsit manibusque leves agitavit habenas,
 215 Sublimis rapitur, subiectaque Thessala Tempe
 Despicit, et Thraeces regionibus applicat angues;
 Et quas Ossa tulit, quas altum Pelion herbas,
 Othrys quas Pindusque et Pindo maior Olympus, 225
 Perspicit, et placitas partim radice revellit,
 220 Partim succidit curvamine falcis aënae.
 Multa quoque Apidani placuerunt gramina ripis,
 Multa quoque Amphrysi, neque eras immunis, Enipeu;
 Nec non Penëus, nec non Spercheides undae 230

6, 32 *cristis et auro*. — 197. *Viva saxa* wie 12, 42. — Verbinde *et robora convulsa terra sua*. — Ueber die Stellung von *que* s. zu 3, 227. — 198. *moveo*, bewege sie von ihrem Platze, 'versetze'. — 200. *traho* 'ziehe dich an', d. i. übe meine Anziehungskraft auf dich aus. Bei Mondfinsternissen, glaubte man, werde der Mond von solchem Zauberwerk umstrickt und man könne ihn dann in seinem Kampfe gegen dasselbe (*labores tuos*) durch das Getöse mit ehernen Instrumenten unterstützen. — *Temesaea* ist nur ein sogenanntes schmückendes Beiwort (epitheton ornans), das für den Sinn des Satzes gleichgültig ist. Die Dichter lieben es aber die Dinge möglichst individuell zu zeichnen, um eine desto lebendigere Vorstellung von ihnen zu erwecken. — 201. *currus avi*, s. zu 96. —

203. *Vos* ist an alle die 185—191 genannten Personen und Gegenstände gerichtet. — 205. Verbinde *bella in se*. — 206. *rudem* 'unbekannt mit —'. — *aurum* wie 148. — 207. *Vindice*, d. i. dracone. — 210. *dabit*, eos, näml. *sucos*. Das helle Funkeln der Gestirne ist ihr ein günstiges Anzeichen der Gewährung. — 212. *Currus*, ihr Grossvater, der Sonnengott, hatte ihn gesendet.

216. *Thraece* (Θρακῆ, wobei *ae* in *ae* übergegangen ist) = Thracia. Bei den Dichtern heisst oft der ganze Landstrich nördl. von Thessalien Thracien. — 220. *aënae*, bei der Zauberei bediente man sich nicht eiserner, sondern eherner Instrumente, vgl. unten 240. — 222. *immunis eras* 'bliebst ohne Beitrag'. — 223. *Nec non* 'und auch, und nicht minder' ist hier durch

- Contribuere aliquid, innocuaque litora Boebes.
 225 Carpsit et Euboica vivax Anthedone gramen,
 Nondum mutato vulgatum corpore Glauci.
 Et iam nona dies curru pennisque draconum
 Nonaque nox omnes lustrantem viderat agros, 235
 Cum rediit; neque erant tacti, nisi odore, dracones,
 230 Et tamen annosae pellem posuere senectae.
 Constitit adveniens citra limenque foresque,
 Et tantum caelo tegitur, refugitque viriles
 Contactus, statuitque aras e caespite binas, 240
 Dexteriore Hecates, ast laeva parte Inventae.
 235 Has ubi verbenis silvaque incinxit agresti,
 Haud procul egesta scrobibus tellure duabus
 Sacra facit, cultrosque in guttura velleris atri
 Conicit, et patulas perfundit sanguine fossas. 245
 Tum super invergens liquidi carchesia Bacchi
 240 Aereaque invergens tepidi carchesia lactis
 Verba simul fudit, terrenaque numina civit,
 Umbrarumque rogat rapta cum coniuge regem,
 Ne properent artus anima fraudare senili, 250
 Quos ubi placavit precibusque et murmure longo,

Anaphora wiederholt statt *nec non Penëus et Spercheïdes undae contribuere aliquid*. In der guten Prosa steht *nec* und *non* immer getrennt, auch knüpft es nie einen einzelnen Begriff an wie unten 311. — 225. *Anthedon* heisst *Euboica*, weil es am Euripus, der Insel Euböa gegenüber lag. Aehnlich 12, 75 *Ausonio Peloro*. — *vivax* 'belebend', vgl. 3, 258 *vivaci solo*. — 226. Verbinde *Nondum vulgatum*. — *mutato corpore* übersetze bloss 'durch die Verwandlung'. Die Verwandlung des Glaucus ist im 43. Absch. erzählt. — 229. *non nisi* 'nur' — *odore* der Kräuter, die den Aeson verjüngen sollten. Dass sie schon durch ihren blossen Geruch die Häutung der Schlangen bewirken, ist der stärkste Beweis für ihre verjüngende Kraft.

231. Der Sinn: sie betrat das Haus nicht, um nämlich nichts Unreines zu berühren. — 233. *binas*, s. oben zu 183. — 235. *verbenae*, von einem geweihten Orte genommenes Kraut. — *silva* hier 'Buschwerk'. — 236. *egesta scrobibus* statt *e scrob.*, s. zu 3, 104. — *duabus*, die eine für Pluto (242

umbrarum rex), die andere für Proserpina. Wenn man den unterirdischen Göttern opferte, so liess man das Blut in eine Grube fliessen. — 237. *cultros*, man hat nur an ein Messer zu denken, s. zu 4, 78 *currus*. — *gutturum velleris atri* 'die schwarzwollige Kehle' für: in die Kehle eines schwarzwolligen Schafes. Den unterirdischen Gottheiten wurden schwarze Opfertiere dargebracht, den himmlischen weisse, vgl. 37, 79. — 238. *Conicit* wie 6, 90. — 239. *Bacchus* = vinum, s. zu 3, 25. — 240. *Aerea*, s. zu 220. Was bezweckt die Wiederholung derselben Worte? s. zu 3, 142. — 241. *terrena numina*, die im folg. V. genannten; *civit*, ad sacra. — 243. *Ne properent* cet., sie fürchtet nämll., dass bei dem unten 278 ff. geschilderten Verfahren sich die unterirdischen Gottheiten der Seele des Greises bemächtigen möchten. — 244. *precibusque et murmure longo*, sie sprach die Gebete zum Theil deutlich aus, zum Theil marmelte sie dieselben vor sich hin (vgl. 13, 58. 14, 15 f.), was in gewissen Fällen die Vorschriften der Magie fordern

- 245 Aesonis effatum proferri corpus ad auras
 Iussit, et in plenos resolutum carmine somnos,
 Exanimi similem stratis porrexit in herbis.
 Hinc procul Aesoniden, procul hinc iubet ire ministros, 255
 Et monet arcanis oculos removere profanos.
 250 Diffugiunt iussi. Passis Medea capillis
 Bacchantum ritu, flagrantem circuit aras,
 Multifidasque faces in fossa sanguinis atra
 Tinguunt, et intinctas geminis accendit in aris, 260
 Terque senem flamma, ter aqua, ter sulphure lustrat.
 255 Interea validum posito medicamen aëno
 Fervet et exsultat spumisque tumentibus albet.
 Illic Haemonia radices valle resectas
 Seminaque floresque et sucos incoquit acres. 265
 Adicit extremo lapides oriente petitos
 260 Et, quas Oceani refluxum mare lavit, harenas,
 Addit et exceptas luna pernocte pruinas
 Et strigis infames ipsis cum carnibus alas,
 Inque virum soliti vultus mutare ferinos 270
 Ambigui prosecta lupi. Nec defuit illic
 265 Squamea Cinyphii tenuis membrana chelydri
 Vivacisque iecur cervi, quibus insuper addit
 Ora caputque novem cornicis saecula passae.
 His et mille aliis postquam sine nomine rebus 275
 Propositum instruxit mortali barbara maius,

mochten. — 246. *resolutum*, s. zu 179 *solverat*. — 248. 'procul ite profani' war die gewöhnliche Formel, mit der bei geheimen religiösen Gebräuchen die Uneingeweihten aufgefordert wurden, sich zu entfernen. — 250. *iussi* übers. wie 3, 237. — 251. *Bacchantum* s. zu 1, 83. — 253. *Tinguunt et intinctas* s. zu 161. *deme et demptos*. — 254. *lustrat*, dies geschah durch dreimaliges Umschreiten mit den genannten Gegenständen. Mit dem Wasser besprenge man zugleich. — 255. *posito*, über Feuer. — 257. *Illic*, in aëno. — *Haemonia vallis*, Thessala Tempe 215. — 258. *Seminaque*, über *que* in der Arsis s. zu 3, 31. — 260. *harenas*, s. zu 4, 293. *refluxum* 'zurückströmend', d. i. in Ebbe und Flut ab- und zuströmend. — 261. *luna pernocte*, d. i. bei Vollmond, denn nur dann steht der Mond die ganze Nacht hindurch am Himmel. S. auch zu 172. — 262. *infames*, weil die Federn

dieses als eine Art Unhold geltenden Vogels häufig bei Zaubereien angewendet wurden. — 263. f. Ordne *et prosecta lupi ambigui, soliti mutare vultus ferinos in virum*. *Prosecta* hiess, was vom Opfertiere zum Opfer abgeschnitten wurde 'die Opferstücke'. — *ambiguus* (vgl. 4, 41) *lupus* ein wandelbarer Wolf, d. i. ein sogenannter Werwolf, ein Mann, von dem man glaubte, dass er die Gestalt eines Wolfes annehmen könnte. — *vultus* wie 1, 6. — 265. *Squamea membrana*, im D. ein Wort. — 266. *Vivax* hier 'lang lebend'. Vom Hirsch sowie von der Krähe glaubte man, dass sie ein sehr hohes Alter erreichten. — 267. *Ora* hier 'Schna-bel'. — *saecula* steht zuweilen in der Bedeutung 'Menschenalter'; *passae* 'über welche hingegangen waren'. — 268. *rebus sine nomine* (d. h. ich kann sie nicht nennen), s. zu 1, 20 *sine pondere*. — 269. *barbara*, Medea wie 139. — *Propo-*

- 270 Arenti ramo iam pridem mitis olivae
Omnia confudit summisque immiscuit ima.
Ecce vetus calido versatus stipes aëno
Fit viridis primo, nec longo tempore frondes 280
Induit, et subito gravidis oneratur olivis
- 275 At, quacumque cavo spumas eiecit aëno
Ignis, et in terram guttae cecidere calentes.
Vernat humus, floresque et mollia pabula surgunt.
Quae simul ac vidit, stricto Medea recludit 285
Ense senis iugulum, veteremque exire cruorem
- 280 Passa, replet sucis. Quos postquam combibit Aeson
Aut ore acceptos, aut vulnere, barba comaeque
Canitie posita nigrum rapuere colorem;
Pulsa fugit macies, abeunt pallorque situsque, 290
Adiectoque cavae suppleuntur corpore rugae,
- 285 Membraque luxuriant. Aeson miratur, et olim
Ante quater denos hunc se reminiscitur annos.
Viderat ex alto tanti miracula monstri
Liber; et admonitus iuvenes nutricibus annos 295
Posse suis reddi, capit hoc a Colchide munus.
- 290 Neve doli cessent, odium cum coniuge falsum
Phasias adsimulat, Peliaeque ad limina supplex
Confugit; atque illam, quoniam gravis ipse senecta est,
Excipiunt natae. Quas tempore callida parvo 300
Colchis amicitiae mendacis imagine cepit.
- 295 Dumque refert inter meritorum maxima, demptos

situm, mortali maius, d. i. propositum maius, quam mortalem decet 'ihr sterbliche Kraft überschreitendes Vorhaben'; Vgl. 14, 56 *verba minorum dea*. — 270. Verbinde *iam pridem arenti*. — *mitis olivae*, 'des milden Oelbaumes'; da die Früchte des Oelbaumes milde sind, so wird auch er selbst, der sie hervorbringt, mit vollem Rechte und im eigentlichen Sinne milde genannt; vgl. zu 22, 63 *purpureis vitibus*. — 273. *nec* knüpft zuweilen einen Satz an, von dem nur ein Wort negiert werden soll; welches hier? — 280. *combibit* wie 12, 180. — 282. *rapuere* wie 11, 130 *vim rapuit* (*virga monstri*). Die Schnelligkeit des ganzen Herganges wird auch durch *pulsa fugit* angedeutet. — 283. *situs* hier die graue Farbe, Unebenheit und Welkheit der Haut. — 284. *corpus* hier 'Fleisch', s. zu 3, 246. — 285. *luxuriant* 'strotzen' von Fülle und Kraft. — 286. *hunc*

se reminiscitur 'erinnert sich seiner als eines solchen'.

287 ff. Verjüngung der nysäischen Nymphen. — 287. *monstri* wie 4, 398. — 288. *iuvenes* gehört als Adject. zu *annos*. — *nutricibus*, die Nymphen vom Berge Nysa in Indien, denen Bacchus, nachdem ihn zuerst Iho aufgezogen hatte, zur weiteren Erziehung übergeben worden war. Nymphen leben zwar sehr lange, sind aber keineswegs unsterblich (vgl. 34, 23 — 34; auch zu 23, 49).

290 ff. Rache an Pelias. — 290. *Neve doli cessent*, auch vorher, bei der Unterstützung des Iason und der Flucht aus Kolchis, hatte Medea schon vielfach ihre List bewiesen. — *falsum* wie 4, 7. — 291. *limina*, häufig für das Haus. — 294. *cepit* 'nahm sie für sich ein'. — 295. *inter meritorum maxima*, näml. um den undankbaren Iason.

- Aesonis esse situs, atque hac in parte moratur,
Spes est virginibus Pelia subiecta creatis,
Arte suum parili revirescere posse parentem. 305
Iamque petunt, pretiumque iubent sine fine pacisci.
- 300 Illa brevi spatio silet et dubitare videtur,
Suspenditque animos ficta gravitate rogantes:
Mox ubi pollicita est, 'Quo sit fiducia maior
Muneris huius', ait 'qui vestras maximus aevo est 310
Dux gregis inter oves, agnus medicamine fiet'.
- 305 Protinus innumeris effetus laniger annis
Attrahitur flexo circum cava tempora cornu.
Cuius ut Haemonio marcentia guttura cultro
Fodit et exiguo maculavit sanguine ferrum, 315
Membra simul pecudis validosque venefica sucos
- 310 Mergit in aere cavo. Minuunt ea corporis artus,
Cornuaque exurunt, nec non cum cornibus annos,
Et tener auditur medio balatus aëno:
Nec mora, balatum mirantibus exsilit agnus, 320
Lascivitque fuga, lactantiaque ubera quaerit.
- 315 Obstupere satae Pelia; promissaque postquam
Exhibuere fidem, tum vero impensius instant.
Ter iuga Phoebus equis in Hiberno flumine mersis
Dempserat, et quarta radiantia nocte micabant 325
Sidera, cum rapido fallax Aetias igni
- 320 Inponit purum laticem et sine viribus herbas.

— 296. *situs*, etwa 'die Altersrunzeln', vgl. 283. — *hac in parte*, d. i. bei diesem Theile ihrer Erzählung. — 297. *Spes subiecta est* 'die Hoffnung wurde im Stillen erregt'; denn *sub* in *Compositis* bezeichnet oft, dass etwas heimlich oder unter der Hand geschieht. Gegensatz 299 *Iamque petunt*, sie treten mit ihrer Bitte hervor. — 299. *pretium sine fine* ('unbegrenzt'), s. zu 268 *rebus sine nomine*. — 300. *brevi spatio* s. zu 26, 73. — 301. *Suspendit*, eig. lässt in der Schwebe hängen, hier 'lässt in Ungewissheit'. Dazu gehört *ficta gravitate* ('Bedächtigkeit'). — 303. *Ordine qui vestras inter oves maximus aevo dux gregis est*. — 304. *fiet*, das Futur. übersetzt wie 38.

306. *cava* stehendes Beiwort der Schläfe (s. zu 30, 75; vgl. oben zu 200 *Temesaea*), deshalb hier sogar vom Bock gebraucht. — *cornu collectivum* von beiden Hörnern wie 3, 170 *umeros innato murice tec-*

tum. — 307. *Haemonio* d. i. magico; denn Thessalien war durch Zauberei berüchtigt.

308. *fodit*, das Subj. im Nachsatze, s. zu 2, 13. — *exiguo*, weil das Alter die Blutmasse verringert (vgl. 39, 11). — 310. *ea* geht zwar dem Sinne nach auf *validos sucos*, spricht dies aber allgemeiner aus: das was im Kessel war. Zuweilen folgt auf ein männliches oder weibliches Substant. das Pronomen im Neutrum, indem jener Gegenstand nur allgemein als Sache aufgefasst wird. — 311. *nec non*, s. zu 223. — 313. *Nec mora* wie 6, 46. — *balatum mirantibus*, Dativus. — 314. *Lascivit fuga*, im D. umgekehrt 'flieht muthwillig'. — 316. *Exhibuere fidem* 'sich als zuverlässig erwiesen hatten'. — *tum vero* wie 6, 72.

317. *Hibernum flumen*, der Ocean, der im Westen die iberische Halbinsel umströmt. — 318. *micabant sidera*, bedeutungsvoll für Zauberei

- Iamque neci similis resoluto corpore regem
Et cum rege suo custodes somnus habebat,
Quem dederant cantus magicaeque potentia linguae: 330
Intrant iussae cum Colchide limina natae,
325 Ambierantque torum. 'Quid nunc dubitatis inertes?
Stringite' ait 'gladios, veteremque haurite cruorem,
Ut repleam vacuas iuveni sanguine venas.
In manibus vestris vita est aetasque parentis! 335
Si pietas ulla est, nec spes agitatis inanes,
330 Officium praestate patri, telisque senectam
Exigite, et saniam coniecto emittite ferro!
His, ut quaeque pia est, hortatibus impia prima est,
Et, ne sit scelerata, facit scelus. Haud tamen ictus 340
Ulla suos spectare potest, oculosque reflectunt,
335 Caecaque dant saevis aversae vulnera dextris.
Ille, cruore fluens, cubito tamen adlevat artus,
Semilacerque toro temptat consurgere, et inter
Tot medius gladios pallentia brachia tendens 345
'Quid facitis, gnatae? quid vos in fata parentis
'Armat?' ait. Cecidere illis animique manusque.
Plura locuturo cum verbis guttura Colchis
Abstulit, et calidis laniatum mersit in undis.
Quod nisi pennatis serpentibus isset in auras, 350
Non exempta foret poenae. Fugit alta superque
345 Pelion umbrosum, Philyreia tecta, superque
Othryn et eventu veteris loca nota Cerambi.

vgl. 210. — 322. *habebat* s. zu 184 *solverat*. — 324. *iussae*, s. zu *iussi* 250. — 326. *haurire* hier 'ausfliessen lassen'. — 329. *pietas*, s. zu 72. — *nec spes agitatis inanes* 'und nicht eitle Hoffnungen nährt', ohne die That vollbringen zu wollen, die zum Ziele führt. — 331. *sanies* hier das durch Alter verdorbene Blut, eigentl. blutiger Eiter. — *coniecto* wie 238. — 332. *His hortatibus*, den Abl. übers. durch 'in Folge'. — *ut quaeque pia est*, je nachdem jede kindliche Liebe besitzt, d. i. 'je mehr jede kindliche Liebe besitzt', vgl. 4, 41 *ut quaeque altissima*. Beachte das doppelte Oxymoron in dieser Stelle. — 334. *potest* d. i. gewinnt es über sich. — 335. *Caeca* 'ungesehen'

von ihnen selbst. — 336. Wie ist *cruore fluens* wegen des folg. *tamen* zu übersetzen? s. zu 11, 241 *vitatumque tamen*. — 339. *in fata* 'zum Verderben', s. zu 8, 122 *dabit in vulnera vires* und zu 3, 196 *fatis*. Aehnlich 29, 38 *ad vatis fata recurrunt*. — 342. *Abstulit* 'schnitt ab'.

345. *Philyreia tecta* (Appos. zu *Pelion*) 'die Wohnung des Philyreers', d. i. des Centauren Chiron, eines Sohnes der Philyra und des Saturnus. — 346. *eventus* soviel wie *exitus* 'Ende', womit hier die Verwandlung bezeichnet ist, s. *Cerambus* im myth. Reg.

17. Die Myrmidonen.

(VII 490—660.)

- Classis ab Oenopiis etiamnum Lyctia muris
Spectari poterat, cum pleno concita velo
Attica puppis adest in portusque intrat amicos,
Quae Cephalum patriaeque simul mandata ferebat.
5 Aeacidae longo iuvenes post tempore visum
Agnovere tamen Cephalum, dextrasque dedere,
Inque patris duxere domum. Spectabilis heros
Et veteris retinens etiamnum pignora formae
Ingreditur, ramumque tenens popularis olivae
10 A dextra laevaue duos aetate minores
Maior habet, Clyton et Buten, Pallante creatos.
Postquam congressus primi sua verba tulerunt,
Cecropidum Cephalus peragit mandata, rogatque
Auxilium, foedusque refert et iura parentum,
15 Imperiumque peti totius Achaidos addit.
Sic ubi mandatam iuvat facundia causam,
Aeacus, in capulo sceptri nitente sinistra,
'Ne petite auxilium, sed sumite', dixit 'Athenae;
Nec dubie vires, quas haec habet insula, vestras

Der König Minos von Creta hatte Krieg gegen Athen begonnen, weil dort sein Sohn Androgeos getödtet worden war. Beide Theile suchten Bundesgenossen zu werben. Auch nach Aegina, das früher Oenopia hiess, kam Minos, um den König Aeacus für sich zu gewinnen, erhielt aber abschlägigen Bescheid, weil man schon seit alter Zeit mit Athen verbündet sei. Und kaum waren die cretischen Schiffe (*classis Lyctia*) abgesegelt, so erschien auch schon eine athenische Gesandtschaft, um die Insel an das alte Bündniss zu erinnern. — 5. *Aeacidae iuvenes*, die Söhne des Königs Aeacus, sie hiessen Telamon, Peleus und Phocus. — Wie *visum* zu übersetzen sei, wird durch das folg. *tamen* angedeutet, s. zu 11, 241 *vitatumque tamen*. — *longo post tempore*, näml. nachdem sie ihn zum erstenmal gesehen; denn Cephalus war schon früher einmal in Aegina gewesen, s. unten 27. —

7. Die Bedeutung von *heros* s. zu 11, 174. — 8. *veteris formae pignora*, Beweise seiner früheren Schönheit, durch die er einst gerühmt gewesen. — 9. *ramus olivae*, das Zeichen des Friedens sowohl als der um Hülfe Flehenden. *popularis* hier 'heimisch oder vaterländisch'; denn in Attica hatte Minerva den ersten Oelbaum geschaffen. — 10. *A dextra laevaue*, s. zu 4, 57. — 11. Was *maior* hier heisse, lehrt *aetate minores*. — *Clytos* und *Butes* sind Athener.

12. *Congressus primi* 'die ersten Begegnungen'; *sua verba tulerunt*, hatten die ihnen zukommenden Worte gebracht, d. h. die üblichen Begrüßungsworte. — 13. *Cecropidum* für Cecropidarum. — 14. *iura* hier 'Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten', die sich auf das *foedus* gründeten. — 15. *peti*, von Minos. — 19. *Nec*, die Negation gehört nur zu *dubie* 'ohne Bedenken'

- 20 Ducite et omnia, quae rerum status iste mearum.
Robora non desunt: superat mihi miles et hosti.
Gratia dis, felix et inexcusabile tempus!
'Immo ita sit', Cephalus 'crescat tua civibus opto
Urbs' ait. 'Adveniens equidem modo gaudia cepi,
25 Cum tam pulchra mihi, tam par aetate iuventus
Obvia processit. Multos tamen inde requiro,
Quos quondam vidi vestra prius urbe receptus'.
Aeacus ingemuit, tristisque ita voce locutus:
'Flebile principium melior fortuna secuta est.
30 Hanc utinam possem vobis memorare sine illo!
Ordine nunc repetam, neu longa ambage morer vos:
Ossa cinisque iacent, memori quos mente requiris.
Et quota pars illi rerum periere mearum!
Dira lues ira populis Iunonis iniquae
35 Incidit, exosae dictas a paelice terras.
Dum visum mortale malum, tantaeque latebat
Causa nocens cladis, pugnatum est arte medendi:
Exitium superabat opem, quae victa iacebat.
Principio caelum spissa caligine terras

s. zu 16, 273. — 20. *Ducite vestras*, d. i. existimate v. — *et omnia*, vestra ducite. Zu *quae rerum status iste mearum* ist aus dem vorhergehenden Relativsatze *habēt* wiederholt zu denken. — 21. *superat mihi miles et hosti* 'reichlich sind Krieger vorhanden für mich und für den Feind', d. h. mich zu vertheidigen und sie gegen den Feind zu senden (s. zu 8, 125). Ueber das collective *miles* s. zu 3, 251 *femina*. — 22. *inexcusabile* 'die keine Ausflüchte zulässt', wenn man um Hülfe gebeten wird.

23. Damit man *immo ita sit* richtig verstehe, ist *crescat* nachdrücklich zu betonen. Der Sinn: Nein, nicht genug, vielmehr so sei es; wachsen möge noch deine Stadt an Bürgern. Denn so erfreulich der Anblick einer so schönen Jugend ist, so scheinen mir doch von den alten Bewohnern viele gestorben zu sein. — 24. *modo* wie I, 87. — 25. *par aetate* näml. unter sich. Den Grund dieser dem Cephalus auffälligen Erscheinung bietet die V. 145 ff. erzählte Entstehung der Bewohner Aeginas. — 26. *inde* d. i. ex illis.

31. Nach *neu longa ambage morer vos* ist scito unterdrückt, wie zuweilen vor einem zu gehenden Aufschlusse geschieht, vgl. 21, 33. — 32. *memor mens* 'Erinnerung'. — 33. *illi*, quos requiris; *res meae* 'mein Reich' wie 20, hier aber im engern Sinne nur von den Unterthanen gebraucht. Der Sinn: und die, welche du vermisstest, waren nur der kleinste Theil meiner gestorbenen Unterthanen. — 34. *iniquus* hier 'feindselig'. — 35. *dictas a* ('nach') *paelice terras*, d. i. Aeginas, Aeacus war ein Sohn des Jupiter und der Nympe Aegina, und hatte seiner Insel, die früher Oenopia hiess, zu Ehren seiner Mutter den Namen Aegina gegeben. *Paelix* übersetze wie 9, 131; s. auch die Bem. zu 9, 5. — 36. *mortale* 'ein natürlich menschliches', wie es die Menschen im natürlichen Lauf der Dinge zu treffen pflegt. In der Schilderung der Seuche war für Ov. ein Vorbild die Beschreibung der bekannten athenischen Pest bei Thucydides (II 47 ff.) und Lucretius (VI 1138 ff.). — 38. Mit *superabat* und *victa* bleibt der Dichter in dem mit *pugnatum est* eingeleiteten Bilde.

- 40 Pressit, et ignavos inclusit nubibus aestus:
Bumque quater iunctis explevit cornibus orbem
Luna, quater plenum tenuata retexuit orbem,
Letiferis calidi spirarunt flatibus austri.
Constat et in fontes vitium venisse lacusque.
45 Miliisque incultos serpentum multa per agros
Errasse atque suis fluvios tenerasse venenis.
Strage canum primo volucrumque oviumque boumque
Inque feris subiti deprensa potentia morbi.
Concidere infelix validos miratur arator
50 Inter opus tauros medioque recumbere sulco.
Lanigeris gregibus balatus dantibus aegros
Sponte sua lanaeque cadunt et corpora tabent.
Acer equus quondam magnaue in pulvere famae
Degenerat palmas, veterumque oblitus honorum
55 Ad praesaepe gemit leto moriturus inert.
Non aper irasci meminit, non fidere cursu
Cerva, nec armentis incurrere fortibus ursi:
Omnia languor habet, silvisque agrisque viisque
Corpora foeda iacent, viliantur odoribus aurae.
60 Mira loquar: non illa canes avidaeque volucres,
Non cani tetigere lupi; dilapsa liquescunt,
Adflatuque nocent et agunt contagia late.
Pervenit ad miseros damno graviore colonos
Pestis, et in magnae dominatur moenibus urbis.
65 Viscera torrentur primo, flammaeque latentis
Indicium rubor est et ductus anhelitus igni.
Aspera lingua tumet, tepidisque arentia ventis

40. *ignavos*, s. zu 23, 66 *Frigus iners*. — 41. *iunctis* 'durch Vereinigung', vgl. 16, 172 *ut cornua tota coeurent efficerentque orbem*. — 42. *tenuata retexuit* 'durch Abnahme auflöste', wie man ein Gewebe wieder auftrennt. — 44. *vitium* 'Verderbniss'. — 46. *suis fluvios tenerasse venenis*, diese Annahme liegt nahe, ist aber irrig und schon die Alten wussten dies: Lucan erzählt, dass Cato, der als Feldherr seinem Heere vorangie, als er mitten in der Wüste Libyens eine Quelle fand, die dicht besetzt war von einer Schaar giftiger Schlangen, seine Soldaten, die nicht trinken wollten, darüber beruhigt habe (IX 614): *Noxia serpentum est admisto sanguine pestis; Morsu virus habent et fatum dente minantur: Pocula morte carent*. So sprach

er und trank; sonst trank er in ganz Libyen aus keiner Quelle zuerst. — 47. Ordne *potentia subiti morbi primo deprensa est strage canum* cet. *inque feris*. — 50. *medio* 'nur halb fertig gezogen'. — 52. *que* — *et*, s. zu I, 29. — 53. *magnaue famae* gehört als gen. qualit. zu *equus*. — *in pulvere*, metonymisch für 'die stäubende Rennbahn', das äussere Merkmal für die Sache selbst. — 54. *Degenerare* steht hier ungewöhnlicher Weise mit dem acc. limit. statt mit *a*: 'artet aus in Bezug auf die Palme, verlernt sie zu erringen'. — *honorum* wie 3, 387. — 55. *iners* hier 'ruhlos'. — 62. *Adflatus* hier 'Austdünstung'.

66. *igni*, abl. modi, im D. ein Adverb. — 67. Verbinde *patent tepidis ventis* (Dat.); dies sowohl als

- Ora patent, auraeque graves captantur hiatu.
 Non stratum, non ulla pati velamina possunt,
 70 Nuda sed in terra ponunt praecordia; nec fit
 Corpus humo gelidum, sed humus de corpore fervet.
 Nec moderator adest, inque ipsos saeva medentes
 Erumpit clades, obsuntque auctoribus artes.
 Quo propior quisque est servitque fidelius aegro,
 75 In partem leti citius venit. Utque salutis
 Spes abiit, finemque vident in funere morbi,
 Indulgent animis et nulla, quid utile, cura est;
 Utile enim nihil est. Passim positoque pudore
 Fontibus et fluviis puteisque capacibus haerent,
 80 Nec sitis est exstincta prius quam vita bibendo.
 Inde graves multi nequeunt consurgere, et ipsi
 Immoriuntur aquis; aliquis tamen haurit et illas.
 Tantaque sunt miseris invisi taedia lecti:
 Prosilunt, aut si prohibent consistere vires,
 85 Corpora devolvunt in humum, fugiuntque penates
 Quisque suos; sua cuique domus funesta videtur,
 Et quia causa latet, locus est in crimine notus.
 Semi animes errare viis, dum stare valebant,
 Adspiceres, flentes alios terraque iacentes,
 90 Lassaque versantes supremo lumina motu.
 Membraque pendentis tendunt ad sidera caeli,
 Hic, illic, ubi mors deprenderat, exhalantes.

aurae graves captantur hiatu drückt die Begierde nach Kühlung der innern Hitze aus, die aber bei der Schwüle und Verdorbenheit der Luft (vgl. 43) keine Befriedigung findet. — 70. *praecordia* steht zuweilen durch Synekdoche für *pectus*. — 72. *moderator* 'einer, der dem Uebel Schranken setzen könnte'. — 73. *obsunt*, durch die Gefahr der Ansteckung; *auctoribus* 'denen, die sie ausüben, ihren Vertretern;' s. zu 23, 1. — 74. *quisque* 'allemal einer', wobei 'einer' unbetont bleibt. — 75. *citius* ohne folgendes *eo* wie 8, 37. — *in partem leti venit* d. i. *particeps fit leti*. — 76. *in funere* im D. füge 'nur' hinzu. — 77. *Indulgent animis* 'lassen ihren Begierden freien Lauf'. — *quid utile*, über das fehlende *sit* s. zu 7, 213. — 78. *posito pudore*, weil nackt. Wegen des *Participis* s. zu 14, 63 *pulso pudore*. — 79. *haerent* 'liegen unablässig daran', s. zu 8, 18. — 81. *Inde* d. i. *bibendo graves*. —

82. *aliquis* hier soviel wie 'der und jener' oder 'Mancher'. — 84. *Prosilunt*, nach *tanta* sollte eig. ein Satz mit *ut* folgen; aber die anakoluthische (d. i. dem Anfange nicht entsprechende) Fortführung der Rede in Hauptsätzen erhöht die Lebhaftigkeit. — 85. *fugiunt* — *quisque suos*, s. zu 1, 59. — 87. *causa*, mali 'die wahre Ursache', denn der Sinn ist: quia causa latet, locum causam esse putant. — *notus* heisst der *locus* im Gegensatze zu *latet*. — *in crimine est* 'gilt für schuldig, man misst ihm die Schuld bei'. Vgl. 10, 4 *tamquam fortuna locorum, non sua se premeret*. — 88. *Semi animes*, s. zu 11, 278. — 89. *Adspiceres*, s. zu 2, 74 *scires*. — 91. *Membra*, d. i. *manus* oder *brachia*, s. zu 16, 148 *auro*. — *pendentis caeli* auch wir sagen 'ein schwer herabhängender Himmel'. Ueber *sidera*, das hier unübersetzt bleiben kann, s. zu 14, 56. — 92. Der spondeische Ausgang wie 13, 102.

- Quid mihi tunc animi fuit? an, quod debuit esse,
 Ut vitam odissem et cuperem pars esse meorum?
 95 Quo se cumque acies oculorum flexerat, illic
 Vulgus erat stratum, veluti cum putria motis
 Poma cadunt ramis agitataque ilice glandes.
 Templa vides contra gradibus sublimia longis:
 Iuppiter illa tenet. Quis non altaribus illis
 100 Irrita tura tulit? Quotiens, pro coniuge coniunx,
 Pro gnato genitor dum verba precantia dicit,
 Non exoratis animam finivit in aris,
 Inque manu turis pars inconsumpta reperta est!
 Admoti quotiens templis, dum vota sacerdos
 105 Concipit et fundit purum inter cornua vinum,
 Haud expectato ceciderunt vulnere tauri!
 Ipse ego sacra Iovi pro me patriaque tribusque
 Cum facerem natis, mugitus victima diros
 Edidit, et subito conlapsa sine ictibus ullis
 110 Exiguo tinxit subiectos sanguine cultros.
 Fibra quoque aegra notas veri monitusque deorum
 Perdiderat: tristes penetrant ad viscera morbi.
 Ante sacros vidi proiecta cadavera postes,
 Ante ipsas, quo mors foret invidiosior, aras.
 115 Pars animam laqueo claudunt, mortisque timorem

93. *Quid mihi animi fuit*, s. zu 3, 196 *quid tibi animi foret?* — *an* (id), *quod debuit esse*, oder so, wie mir sein musste, d. i. 'etwa anders, als mir sein musste?' Ueber die Art der Frage s. zu 12, 279. — 94. *pars esse meorum* 'zu meinen Unterthanen zu gehören', die bereits gestorben waren. — 95. *quicumque* wird zuweilen durch ein dazwischen gestelltes, meist tonloses Wort getrennt, Tmesis s. zu 1, 64. — 98. *Templa*, von einem Tempel, wie 12, 16 *lucos*. — *contra* 'gegenüber'. — Was für ein Ablat. ist *gradibus longis*? s. zu 8, 7; *longis* drückt aus, dass die Zahl der Stufen eine grosse war, wie 22, 81 *longo chivo*; der Tempel lag auf einem hohen Berge. — 100. Ordne *quotiens coniunx, dum pro coniuge, genitor, dum pro gnato verba precantia dicit, finivit animam* cet. — 102. *Non exoratis* 'durch kein Flehen bewegt' (s. zu 48, 23). — *in aris*, wie man sagt *in pede calceus haeret, coronam habere in collo* u. ä. — 104. *Admoti*, Subject? s. zu 2, 13. — 105.

Concipere vota 'Gelübde aussprechen', eigentl. sie in die übliche Form bringen (formuliren). — *purum* d. i. nicht mit Wasser gemischt. — 106. *Haud expectato vulnere* löse auf wie *nec renovatus* 2, 22. — 109. *sine ictibus ullis*, man hieb zuerst das Rind mit dem Beile in den Nacken, dass es zusammenstürzte (23, 40). Dann wurde das Messer von unten an die Kehle gesetzt und so hineingestossen, was *subicere* od. *supponere cultrum* hiess. — 110. *Exiguo*, floss wenig Blut, so war dies eine ühle Vorbedeutung. — 111. Die kranken Eingeweide taugten nicht mehr wahre Vorzeichen zu geben. — 112. *morbi* 'die Krankheit mit allen ihren Aeusserungen'. — 113. *cadavera*, von Menschen. — 114. *quo mors foret invidiosior* 'um den Tod noch widerwärtiger erscheinen zu lassen'. — 115. *Pars* mit folg. Plur. wie 3, 82. — *animam claudere* 'den Athem verschliessen'. — *mortisque timorem morte fugant*, d. h. dadurch, dass sie sich lieber gleich selbst tödten, suchen sie der langen

- Morte fugant, ultroque vocant venientia fata.
 Corpora missa neci nullis de more feruntur
 Funeribus; neque enim capiebant funera portae.
 Aut inhumata premunt terras, aut dantur in altis
 120 Indotata rogos. Et iam reverentia nulla est,
 Deque rogis pugnant, alienisque ignibus ardent.
 Qui lacrimant, desunt, indefletaeque vagantur
 Natarum matrumque animae, iuvenumque senumque:
 Nec locus in tumulos, nec sufficit arbor in ignes.
 125 Attonitus tanto miserarum turbine rerum,
 "Iuppiter o!" dixi "si te non falsa loquuntur
 Dicta sub amplexus Aeginae Asopidos isse,
 Nec te, magne pater, nostri pudet esse parentem:
 Aut mihi redde meos, aut me quoque conde sepulcro!"
 130 Ille notam fulgore dedit tonitruque secundo.
 "Accipio, sintque ista precor felicia mentis
 Signa tuae" dixi; "quod das mihi, pigneror omen."
 Forte fuit iuxta patulis rarissima ramis
 Sacra Iovi quercus de semine Dodonaeo.
 135 Hic nos frugilegas adspeximus agmine longo
 Grande onus exiguo formicas ore gerentes,

Todesfurcht zu entgehen. — 116. Vor *ultro* füge im D. 'doch' ein. — *fata* wie 3, 196. — 117. *missa neci*, ähnlich dem häufigen *leto dare*. — *nullis de more funeribus* 'ohne die gebräuchliche Leichenfeier', vgl. 2, 1 *vindice nullo*. — *feruntur* für *efferrunt*. — 118. *neque enim capiebant*, d. h. sie waren nicht weit genug zu fassen und hindurchzulassen. Man pflegte die Todten ausserhalb der Thore an der Landstrasse zu bestatten. — 119. *premunt* s. zu 1, 48. — 120. *Indotata* d. i. ohne die üblichen Todtenopfer, als Weihrauch, Oel, Gewänder, Waffen, Schmucksachen und dgl. — 121. *De rogis pugnant*, Manche, statt selbst einen Scheiterhaufen für die Leiche, die sie bestatten wollen, zu errichten, suchen sich eines von Andern errichteten Scheiterhaufens zu bemächtigen. — *ardent*, Subj. *corpora*; der Subjectswechsel ist kühn. — 122. *indefletae vagantur*, die Seelen unbeklagter (zu 4, 364) und unbestatteter Todten konnten die Styx nicht überschreiten, während in deutschen Sagen masslose Trauer über den Gestorbenen diesen keine

Ruhe finden lässt; vgl. zu 4, 377. — 124. *in tumulos* — *in ignes* s. zu 4, 313 *fauces in verba resolvo*. 126. Ueber *si* im Eingange von Gebeten s. zu 3, 215. — *falsa* wie 4, 7. — 127. *sub amplexus ire* 'umarmen'. — 128. *nostri parentem*, der Gen. des Personalpronomens, wo die gute Prosa das Possessivum verlangt. — 130. *secundo* gehört sowohl zu *fulgore* als zu *tonitru*. Für günstig galt dies Zeichen bei den Griechen, wenn es auf der rechten, bei den Römern, wenn es auf der linken Seite wahrgenommen wurde. — 131. *Accipio* (*δέχομαι*), näml. omen, d. h. ich nehme das Vorzeichen als solches auf, verstehe es als solches. Durch solche rasche Annahme eines Vorzeichens glaubte man sich den guten Erfolg zu sichern. — 132. *pigneror* 'nehme es zum Unterpand der Erfüllung!'. 133. *rarissima patulis ramis*, sehr selten wegen der weitem Ausbreitung ihrer Aeste, d. i. 'von einer sehr seltenen Ausbreitung der Aeste'. Damit stimmt unten 147 *ramos totidem* u. 149 *subiectis in arvis*. Vgl. XIV 337 *rara quidem facie, sed rarior arte canendi*.

- Rugosoque suum servantes cortice callem.
 Dum numerum miror, "Totidem, pater optime", dixi
 "Tu mihi da cives, et inania moenia supple!"
 140 Intremuit ramisque sonum sine flamine motis
 Alta dedit quercus. Pavido mihi membra timore
 Horruerant, stabantque comae. Tamen oscula terrae
 Roboribusque dedi; nec me sperare fatebar,
 Sperabam tamen, atque animo mea vota fovebam.
 145 Nox subit, et curis exercita corpora somnus
 Occupat. Ante oculos eadem mihi quercus adesse
 Et ramos totidem totidemque animalia ramis
 Ferre suis visa est, pariterque tremiscere motu,
 Graniferumque agmen subiectis spargere in arvis;
 150 Crescere quod subito et maius maiusque videri.
 Ac se tollere humo rectoque adsistere trunco,
 Et maciem numerumque pedum nigrumque colorem
 Ponere, et humanam membris inducere formam.
 Somnus abit. Damno vigilans mea visa, querorque
 155 In superis opis esse nihil. At in aedibus ingens
 Murmur erat, vocesque hominum exaudire videbar
 Iam mihi desugas. Dum suspicor has quoque somni,
 Ecce venit Telamon properus, foribusque reclusis
 "Speque fideque, pater", dixit "maiora videbis.
 160 Egredere!" Egredior, qualesque in imagine somni
 Visus eram vidisse viros, ex ordine tales
 Adspicio noscoque. Adeunt regemque salutant.
 Vota Iovi solvo, populisque recentibus urbem

— 137. *callis* als Masc. ist fast nur dichterisch. — 140. Verbinde *sonum dedit* ('ein Brausen'). — 141. *pavido* Dat. oder Abl.? vgl. 4, 97. — 143. *Roboribus* wie 6, 92. — *nec fatebar* 'und sprach es zwar nicht aus'.

145. *corpora* ist nur von Aeacus zu verstehen, s. zu 2, 5 *ora*. — *exercita* übers. nach 4, 318 *exerceor*. — 150. *Crescere* und die folgenden Infinitive sind sogenannte infinitivi historici. Durch diese wird meistens eine Reihe schnell aufeinander folgender Phasen einer Handlung oder die Entwicklung eines Zustandes in seinen einzelnen Momenten lebendiger dargestellt, indem alle Aufmerksamkeit auf das blosse Geschehen gerichtet wird. — *quod* = et id. — *maius maiusque*, die Wiederholung malt das allmähliche Fortschreiten des Wachsthums. Vgl. 4, 210 *penitus penitusque*. — *videri*

'erscheinen'. — 151. *recto* d. i. erecto, denn das Thier hat ein corpus pronom (1, 84). — 154. *queror* — *nihil*; echt poetisch lässt der Dichter den Aeacus nie sein Gottvertrauen verlieren, ausgenommen gerade in dem Augenblick, wo die Götter es gerechtfertigt haben. So verliert Odysseus in den grössten Gefahren den Muth nicht, nur bei seiner glücklichen Rückkunft nach Ithaka gibt er sich beim Erwachen trostlosem Jammer hin. — 155. *nihil*, hier mit langer Endsilbe, seinem Ursprunge aus *ne hñlum* 'nicht ein Fäschen' gemäss. — 156. *videbar* (mihi) 'ich wähnte'. Ebenso 161. — 157. Zu *somni* (v. *somnium*) ergänze *esse*. — 159. *Speque fideque maiora*, die Substant. lassen sich im D. mit Verben vertauschen. — 162. *regem*. Apposition zu einem unterdrückten me, wie 165 *Myrmidonas* Prädicatsnomen zu einem

Partior et vacuos priscis cultoribus agros,
 165 Myrmidonasque voco, nec origine nomina fraudo.
 Corpora vidisti: mores quos ante gerebant,
 Nunc quoque habent, parcumque genus patiensque laborum
 Quaesitique tenax, et qui quaesita reservent.
 Hi te ad bella pares annis animisque sequentur,
 170 Cum primum, qui te feliciter attulit, eurus' —
 Eurus enim attulerat — 'fuerit mutatus in austros'.

18. Cephalus und Procris.

(VII 661—699. 753—865.)

Talibus atque aliis longum sermonibus illi
 Implere diem: lucis pars ultima mensae
 Est data, nox somnis. Iubar aureus extulerat sol:
 Flabat adhuc eurus redituraque vela tenebat.
 5 Ad Cephalum Pallante sati, cui grandior aetas,
 Ad regem Cephalus simul et Pallante creati
 Conveniunt; sed adhuc regem sopor altus habebat.
 Excipit Aeacides illos in limine Phocus;
 Nam Telamon fraterque viros ad bella legebat.
 10 Phocus in interius spatium pulchrosque recessus
 Cecropidas ducit, cum quis simul ipse resedit.
 Adspicit Aeoliden ignota ex arbore factum
 Ferre manu iaculum, cuius fuit aurea cuspis.
 Pauca prius mediis sermonibus ille locutus
 15 'Sum nemorum studiosus' ait 'caedisque ferinae;

unterdrückten eos. — 164. *priscis cultoribus*, der Abl. hängt von *vacuos* ab. — 165. *Myrmidonas*, *μυρμιδόνες* heisst griech. die Ameise. — *nec origine nomina fraudo* d. i. ich halte in ihrem Namen ihren Ursprung fest. — 166. Beachte den Gegensatz *corpora* ('Gestalten') und *mores*. — 167. *parcumque genus* cet. Apposition zu dem Subjecte von *habent*. — Eine ähnliche Folgerung des Dichters 3, 252; vgl. auch 2, 74. — 168. *Quaesiti tenax* bezeichnet das hartnäckige Behaupten des Erworbenen, *qui quaesita reservent* (s. zu 1, 77 *quod possit*) das sorgsame Aufbewahren und Erhalten desselben. Statt auf das nächste Substantiv *genus* ist *qui* auf das entferntere Subject von *habent* bezogen. — 169. Mit diesem *pares*

annis weist Aeacus auf die Bemerkung des Cephalus V. 25 zurück.

Von dem Vorhergehenden bildet sich der Dichter einen Uebergang zu der Erzählung des athenischen Abgesandten Cephalus vom Verluste seiner Gattin Procris. — 1. Wer *illi* sind, ist aus dem Einzuge des vor. Abschnittes zu ersehen. — 2. *Lucis* wie 4, 25. — 4. *Flabat adhuc eurus*, s. 17, 170 f. — *tenebat* für *retinebat*. — 5. Zur Erläuterung dient 17, 10 f. — 9. *fraterque*, seinen Namen s. zu 17, 5. — 10. *recessus*, s. zu 3, 15. — 11. *cum quis*, s. zu 4, 377. — 12. *Aeoliden* vgl. 15, 3. — 14. *Pauca prius mediis sermonibus locutus* 'nachdem er zuvor wenige Reden dazwischen gewechselt'. — 15. *Sum studiosus*

Qua tamen e silva teneas hostile recisum,
 Iamdudum dubito: certe si fraxinus esset,
 Fulva colore foret; si cornus, nodus inesset.
 Unde sit, ignoro; sed non formosius isto
 20 Viderunt oculi telum iaculabile nostri?
 Excipit Actaeis e fratribus alter et 'Usum
 Maiorem specie mirabere' dixit 'in isto.
 Consequitur, quodcumque petit, fortunaque missum
 Non regit, et revolat nullo referente cruentum'.
 25 Tum vero iuvenis Nereius omnia quaerit,
 Cur sit et unde datum, quis tanti muneris auctor.
 Quaerenti Cephalus tristis tactusque dolore
 Coniugis amissae lacrimis ita fatur obortis:
 'Hoc me, nate dea, — quis possit credere? — telum
 30 Flere facit, facietque diu, si vivere nobis
 Fata diu dederint. Hoc me cum coniuge cara
 Perdidit; hoc utinam caruissem munere semper!
 Procris erat, si forte magis pervenit ad aures
 Orithyia tuas, raptae soror Orithyiae:
 35 Si faciem moresque velis conferre duarum,
 Dignior ipsa rapi. Pater hanc mihi iunxit Erechtheus,
 Hanc mihi iunxit amor. Felix dicebar eramque.
 Non ita dis visum est, aut nunc quoque forsitan essem.
 Dat nova nupta mihi, tamquam se parva dedisset
 40 Dona, canem munus; quem cum sua traderet illi
 Cynthia, "Currendo superabit" dixerat "omnes".
 Dat simul et iaculum, manibus quod, cernis, habemus.

'ich bin ein Freund, liebe'. — 16. Beachte die Kürze des Ausdruckes für *qua tamen e silva* ('aus was für Gehölz?') *hostile recisum* sit, quod tenes. Vgl. 17, 33 *et quota pars illi rerum perire mearum*. — *tamen*, denn in *sum nemorum stud.* liegt der Gedanke: ich glaube mich auf Hölzer zu verstehen. — 17. *dubito*, s. zu 7, 104 *quod numen in isto corpore sit, dubito*.

21. *Excipit* wie 12, 11. — 22. *Maiorem* ist Prädicat, eig. 'als etwas Grösseres', d. i. mehr; den Compar. nach 4, 400. — 23. *fortuna*, die bei andern Speeren ihre Rolle spielt.

25. *Tum vero* wie 6, 72. — *iuvenis Nereius*, Phocus, s. *Phocus* im mythol. Reg. Derselbe nachher 29 *nate dea*. — 26. *muneris auctor* wie 12, 312.

30. *Flere me facit*, auch wir 'macht mich weinen'. Die Dichter erlauben sich einzelne Verba, die

sonst *ut* nach sich haben, mit dem Infin. zu verbinden. — 31. Ueber *dare* mit dem Infin. s. zu 3, 145. — 34. *Orithyia* s. zu 15, 5; ihren Raub durch Boreas s. im 15. Abschnitt. — 35. *velis* s. zu 3, 80 *putes*. — 36. *Dignior ipsa rapi*, über den Infin. bei *dignus* s. zu 3, 79 *perire digna*. — 37. Weshalb ist *hanc mihi iunxit* wiederholt? s. zu 3, 142. — 38. *aut nunc quoque* cet. vollständig ausgedrückt: aut, si ita dis visum esset (s. zu 3, 205), nunc quoque forsitan essem felix, wir 'sonst würde ich'. — 39. *tamquam se parva dedisset dona* 'als ob sie sich selbst als zu kleines Geschenk gegeben hätte'; wegen der Uebers. des Positivs s. zu 4, 192 *sed leve pondus erat*. — 40. *sua Cynthia* (d. i. Diana) 'ihre verehrte Cynthia', s. zu 12, 266 *ex Acheronte suo peperit*. Procris war vorher eine eifrige Jägerin gewesen. — 42. *cernis*, parenthetisch; im D. füge 'wie'

- Muneris alterius quae sit fortuna, requiris?
Accipe; mirandi novitate movebere facti.
- 45 Carmina Laïades non intellecta priorum
Solverat ingeniis, et praecipitata iacebat
Immemor ambagum vates obscura suarum.
Protinus Aoniis immittitur altera Thebis
Pestis, et exitio multi pecorumque suoque
- 50 Rurigenae pavere feram. Vicina iuventus
Venimus et latos indagine cinximus agros.
Illa levi velox superabat retia saltu,
Summaque transibat positarum lina plagarum.
Copula detrahitur canibus, quas illa sequentes
- 55 Effugit et celeri non segnior alite ludit.
Poscor et ipse meum consensu Laelapa magno:
Muneris hoc nomen. Iamdudum vincula pugnat
Exuere ipse sibi, colloque morantia tendit.
Vix bene missus erat, nec iam poteramus, ubi esset,
- 60 Scire; pedum calidus vestigia pulvis habebat,
Ipse oculis ereptus erat. Non ocior illo
Hasta, nec excussae contorto verbere glandes,
Nec Gortyniaco calamus levis exit ab arcu.
Collis apex medii subiectis imminet arvis:

hinzu. — 44. *Accipe* 'vernimm'. — *movebere*, s. zu 3, 233 *coniugis augurio TITANIA mota est*.

45. Die Umgegend Thebens wurde durch die Sphinx, ein Ungeheuer, halb Jungfrau, halb Löwe, beunruhigt, welche Allen, die ihr naheten, ein Räthsel (*carmina*) aufgab, und sie dann, wenn sie es nicht lösen konnten, erwürgte. Endlich löste Oedipus, der Sohn des Laïus (*Laïades*) jenes Räthsel, worauf sich die Sphinx selbst durch einen Sturz vom Felsen tödtete. — Verbinde *non intellecta ingeniis priorum*, denen näm. die Sphinx ihr Räthsel vorgelegt hatte. — 47. *vates obscura*, die Sphinx, weil sie dunkle Räthsel-sprüche (*ambages*) gesungen hatte. — *immemor* 'nicht mehr gedenkend'. — 49. *Pestis* hier ein Verderben verbreitendes Ungeheuer, und zwar ein raubgieriger Fuchs, dem die Thebaner monatlich einen Knaben zum Frass bringen mussten, und dem im Widerspruch mit der Eigenschaft des Hundes des Cephalus, Alles im Lauf einzuholen, vom Schicksal bestimmt war im Lauf nicht eingeholt

zu werden. — Ordne *et nulli rurigenae pavere* (von pasco) *feram exitio et pecorum et suo*. — 52. *retia* und *plagae* möchten hier kaum als verschiedene zu denken sein; im zweiten Satze kommt nur das betont *summa lina* als neuer Begriff hinzu. — 55. *ludit* soviel wie eludit, was eigentl. vom Fechter gesagt wird, der einem Hiebe oder Stosse geschickt ausweicht. — 56. *Poscor meum Laelapa*, vgl. 2, 50 *non tantum segetes pascebatur humus*. — *Laelaps*, *λαίλαψ*, bedeutet 'Sturmwind'. — 57. *pugnat* mit *Inf.*, s. zu 12, 74. — 59. *Vix bene* wie 4, 78. — 60. *calidus* 'noch warm von der Berührung', d. i. so eben berührt. — 62. Prädicat zu *hasta* und *glandes* ist *exit* 'entfliegt'. — *contorto* wie 11, 205. — *glandes* s. zu 11, 95; *verber* hier die Schnur an der Schleuder. — 63. *calamus* für *sagitta*, wie *arundo* 12, 109. — *Gortyniaco*, durch Synekdoche für das allgemeinere *Cretico*, vgl. 17, 1 *Lycia classis*. Gortyn war eine Stadt auf Creta, die Cretenser aber waren als Bogenschützen berühmt.

- 66 Tollor eo, capioque novi spectacula cursus:
Quo modo deprendi, modo se subducere ab ipso
Vulnere visa fera est: nec limite callida recto
In spatiumque fugit, sed decipit ora sequentis
Et redit in gyrum, ne sit suus impetus hosti.
- 70 Imminet hic, sequiturque parem, similisque tenenti
Non tenet, et vanos exercet in aëra morsus.
Ad iaculi vertebar opem; quod dextera librat
Dum mea, dum digitos amentis indere tempto,
Lumina deflexi. Revocataque rursus eodem
- 75 Rettuleram: medio, mirum! duo marmora campo
Adspicio; fugere hoc, illud latrare putares,
Scilicet invictos ambo certamine cursus
Esse deus voluit, si quis deus adfuit illis'.
Hactenus, et tacuit. 'Iaculo quod crimen in ipso est?'
- 80 Phocus ait. Iaculi sic crimina reddidit ille.
'Gaudia principium nostri sunt, Phoece, doloris;
Illa prius referam. Iuvat o meminisse beati
Temporis, Aeacida, quo primos rite per annos
Coniuge eram felix, felix erat illa marito.
- 85 Mutua cura duos et amor socialis habebat;
Nec Iovis illa meo thalamos praeferret amori,
Nec, me quae caperet, non si Venus ipsa veniret,
Ulla erat: aequales urebant pectora flammae.
Sole fere radiis feriente cacumina primis
- 90 Venatum in silvas iuvenaliter ire solebam,
Nec mecum famulos nec equos nec naribus acres

— 65. *Tollor*, d. i. *adscendo*. — *cursus* 'ein Rennen'; *novi* wie 9, 10. — 66. *Quo* beziehe auf *cursus*. — 67. Von *vulnus* gilt die Bem. zu *ictus* 6, 64. — *nec löse auf: et callida non recto limite cet.* — 68. *In spatium* 'in das Weite'. — 69. *suus* 'sein gewohnter', s. zu 1, 17 *sua forma*. — 70. *Imminet* 'ist ihm dicht auf der Ferse'. — *parem*, *celeritate*. — 71. *Non tenet*, im D. füge 'doch' hinzu. — *exercet morsus* 'thut Bisse'. — 74. *Revocata* übers. 'aufs Neue'. — 75. *Adspicio*, über die Satzverbindung s. zu 4, 78. — 77 f. *invictos* — *voluit*, einen vollständigen logischen Widerspruch vermag eben auch ein Gott nicht anders als durch ein Wunder zu lösen. — *putares*, s. zu 2, 74 *scires*. — 78. *si quis deus cet.*, er lässt es zweifelhaft, ob wirklich ein Gott, oder vielleicht nur Zauber im Spiele gewesen sei.

79. *Hactenus*, kurz für *hactenus locutus erat*. Vgl. *contra* 11, 203. — *in ipso*, denn das bisher Erzählte handelte nur von dem mit ihm zugleich dem Cephalus geschenkten Hunde. — 80. *reddidit* 'berichtete', als Erwiderung auf jene Frage.

83. *rite* d. i. wie es sich unter Gatten ziemt. — 84. Ueber die chiasmatische Wiederholung s. zu 3, 142. Mit gleichem Parallelismus der Versglieder unten 115, 3, 76, 12, 292, 19, 31, 20, 63. — 85. *socialis* hier = *coniugialis*. — 86. *praeferret*, der conj. impf. steht zuweilen in hypothetischen Sätzen, wie im Deutschen, statt des conj. Plusqpf., indem die Sache lebendiger so dargestellt wird, als ob sie noch stattfinden könnte. Ebenso nachher *caperet* — *veniret*. *thalamos* 'Ehe'. — 89. *fere* hier 'mehrentheils'. — 90. *iuvenaliter*, *iuvenaliter* seltenerer Formen für *iu-*

- Ire canes, nec lina sequi nodosa sinebam:
Tutus eram iaculo. Sed cum satiata ferinae
Dextera caedis erat, repetebam frigus et umbras,
95 Et, quae de gelidis exhalat vallibus, auram.
Aura petebatur medio mihi lenis in aestu,
Auram expectabam: requies erat illa labori.
"Aura", recordor enim, "venias" cantare solebam,
"Meque iuves, intresque sinus, gratissima, nostros,
100 Utque facis, relevare velis, quibus urimur, aestus".
Forsitan addiderim — sic me mea fata trahebant —
Blanditias plures et "Tu mihi magna voluptas"
Dicere sim solitus, "tu me reficisque fovesque;
Tu facis, ut silvas, ut amem loca sola, meoque
105 Spiritus iste tuus semper captatur ab ore".
Vocibus ambiguis deceptam praebuit aurem
Nescio quis, nomenque aurae tam saepe vocatum
Esse putans Nymphae, Nympham mihi credit amari.
Criminis extemplo ficti temerarius index
110 Procrin adit, linguaque refert audita susurra,
Credula res amor est; subito conlapsa dolore,
Ut sibi narratur, cecidit, longoque refecta
Tempore se miseram, se fati dixit iniqui,
Deque fide questa est, et crimine concita vano,
115 Quod nihil est, metuit, metuit sine corpore nomen,
Et dolet infelix veluti de paelice vera.
Saepae tamen dubitat, speratque miserama falli,
Indicioque fidem negat, et, nisi viderit ipsa
Damnatura sui non est delicta mariti.
120 Postera depulerant Aurorae lumina noctem:

venilis, iuveniliter. — 93. *satiatus* mit dem Gen. findet sich nur in einigen Dichterstellen. — Der indic. impf. nach *cum* in der Bedeutung 'jedemal wenn, so oft als', vgl. 20, 209. — 95. *exhalat* 'heraufhaucht', der intrans. Gebrauch dieses Verbum ist selten. — 96. *mihī petebatur*, s. zu 3, 173. Ebenso unten 108 *mihī amari*. — 98. Beachte, dass die Worte seines Gesanges auch so gedeutet werden können, als wären sie an eine Geliebte, Namens Aura, gerichtet. Deshalb 106 *voces ambiguae*. *Aura* kommt im römischen Alterthum als weiblicher Eigennamen nicht vor, das entsprechende griech. *Νεφέλη* dagegen mehrfach. — 99. *iuvare* hier 'erquicken'. — *sinus* s. zu 3, 105. — 101. *addiderim*

'sich mag hinzugefügt haben'. — 104. *sola* wie 6, 10 *solis in arvis*.
107. *Nescio quis*, s. zu 13, 40.
— 110. Verbinde *lingua susurra* 'flüsternd', wie es bei dergl. Zu-
trägeren geschieht. — 111. Wie
hier *res* steht, so gebrauchen wir
'Ding'. — *conlapsa cecidit*, näm-
lich ohnmächtig; daher *refecta* 'wieder
zu sich gekommen'. — 112. *sibi*
wegen des engen Anschlusses des
Nebensatzes an den Hauptsatz =
re sibi narrata. — 113. *fati iniqui*,
gen. qualit., daher eigentl. mit
Unglück behaftet, 'ein Unglücks-
kind'. — 114. *De fide*, a me laesa.
— 115. *Quod nihil est*, Object zu
metuit, im D. kurz 'ein Nichts'. —
116. *paelix* wie 9, 131. — 119.
sui s. zu 12, 266.

- Egredior silvamque peto, victorque per herbas
"Aura veni" dixi; "nostroque medere labori;"
Et subito gemitus inter mea verba videbar
Nescio quos audisse. "Veni" tamen "optima!" dixi.
125 Fronde levem rursus strepitum faciente caduca
Sum ratus esse feram, telumque volatile misi.
Procris erat, medioque tenens in pectore vulnus
"Ei mihi!" conclamat. Vox est ubi cognita fidae
Coniugis, ad vocem praeceps amensque cucurri.
130 Semi animem et sparsas foedantem sanguine vestes
Et sua, me miserum! de vulnere dona trahentem
Invenio, corpusque meo mihi carius ulnis
Mollibus attollo, scissaque a pectore veste
Vulnere saeva ligo, conorque inhibere cruorem,
135 Neu me morte sua sceleratum deserat, oro.
Viribus illa carens et iam moribunda coëgit
Haec se pauca loqui: "Per nostri foedera lecti,
Perque deos supplex oro superosque meosque,
Per si quid merui de te bene, perque manentem
140 Nunc quoque, cum pereo, causam mihi mortis, amorem,
Ne thalamis Auram patiari innubere nostris."
Dixit; et errorem tum denique nominis esse
Et sensi et docui. Sed quid docuisse iuvabat?
Labitur, et parvae fugiunt cum sanguine vires:
145 Dumque aliquid spectare potest, me spectat, et in me
Infelicem animam nostroque exhalat in ore:
Sed vultu meliore mori secunda videtur.
Flentibus haec lacrimans heros memorabat; et ecce

121. *victor*, etwa 'nach glücklicher Jagd'. — *per herbas*, kurz für *per herbas iacens od. stratus*. — 123. *videbar* wie 17, 156. — 124. *tamen* gehört zu *dixi*: obwohl durch das Geräusch schon aufmerksam gemacht. Wegen der Stellung vgl. 14, 40, 16, 160. — 125. *caduca* hier, was gefallen ist, s. zu 14, 84 *caducae lacrimae*. — 127. *tenens* kann hier durch ein blosses 'mit' übersetzt werden, vgl. *gerens* 8, 108. — 131. *sua dona*, s. zu 1, 13 *ponderibus suis*. — *de vulnere trahentem* widerspricht der 24 genannten Eigenschaft des Speeres. Doch hat die Schilderung des tragischen Vorganges durch diese Abweichung nur gewonnen. — 132. Verb. *corpus mihi carius meo corpore*. — 133. *veste*, mea.
137. *foedera lecti* 'Ehebündniss'.

— 138. *superosque meosque* gehört zu *deos*. Mit *di mei* meint sie die unterirdischen Gottheiten, denen sie als Sterbende bereits angehört. — 139. *Per si quid est*. für *per id, quod de te bene merui, si quid est*. Zu *per* in Beschwörungen tritt zuweilen statt des Accus. ein Nebensatz, vgl. 38, 424. — 140. *causam mihi mortis* Apposition zu *manentem nunc quoque amorem*. — 141. *thalamis innubere nostris* 'an meine Stelle als Gattin treten'.

142. *tum denique* wie 16, 86. — 145. *in me* wird durch *nostro in ore* erklärt: er empfängt im Kuss ihren letzten Hauch. — 147. *vultu meliore* wie 12, 226. — *secura* 'von ihrer Sorge befreit'.

148. *heros*, s. zu 11, 174. —

Aeacus ingreditur duplici cum prole novoque
150 Milite, quem Cephalus cum fortibus accipit armis.

19. D ä d a l u s .

(VIII 157—259.)

(Stat regi Cretes monstrum removere biforme,
Multiplicique domo caecisque includere tectis.
Daedalus ingenio fabrae celeberrimus artis
Ponit opus, turbatque notas, et lumina flexum
5 Ducit in errorem variarum ambage viarum.
Non secus ac liquidus Phrygiis Maeandros in arvis
Ludit, et ambiguo lapsu refluitque fluitque,
Occurrensque sibi venturas adspicit undas,
Et nunc ad fontes, nunc ad mare versus apertum
10 Incertus exercet aquas: ita Daedalus implet
Innumeras errore vias, vixque ipse reverti
Ad limen potuit: tanta est fallacia tecti.
Quo postquam geminam tauri iuvenisque figuram

149. *duplici cum prole*, s. zu 9. —
150. Ueber den Singul. *milite* s. zu
17, 21. — *cum fortibus armis*, so
viel wie *instructum fortibus armis*.

Die Gattin des Königs Minos von Creta, Pasiphäe, hatte ein Ungeheuer geboren, das halb Mann, halb Stier war und Minotaurus genannt wurde. Um es den Augen der Welt zu entziehen, liess Minos von Daedalus das Labyrinth bauen, schloss den Minotaurus in dasselbe und nährte ihn dort mit Menschenfleisch. Nach ihrer Besiegung hatte er den Athenern als Sühne für die Ermordung seines Sohnes Androgeos einen Tribut von sieben Knaben und sieben Mädchen auferlegt, welcher alle neun Jahre, oder nach Andern jährlich entrichtet werden musste, um dem Minotaurus zum Frasse in das Labyrinth gesperrt zu werden. Die dritte Opfersendung wurde von Theseus, dem Sohne des athenischen Königs Aegeus angeführt. Dieser tödtete den Minotaurus und gelangte mit Hülfe eines Knäuels Wollse, den ihm Ariadne, die Tochter des Minos, gegeben hatte, glücklich aus dem Labyrinth. Er floh dann mit Ariadne, verliess

sie aber auf der Insel Naxos oder Dia.

1 ff. Erbauung des Labyrinthes. — 1. *Stat mihi* 'ich bin fest entschlossen': Corn. Nep. Att. 21, 6 *mihi stat alere morbum desinere*. — *monstrum biforme*, an einer andern Stelle nennt es Ov. *semibovemque virum, semivirumque bovem*. — 2. *Multiplici* 'vielfach verschlungen'. — 3. *ingenium fabrae artis* 'Talent in der Baukunst'. — 4. *opus*, *multiplicem domum*. — *notas*, durch die man sich darin hätte zurecht finden können. — *Ordne ducit lumina* (wie 11, 60) *ambage variarum viarum in flexum errorem* 'in ein gewundenes Irrsal'. — 7. *Ludit* wird durch die folgende Schilderung erklärt, vgl. 4, 277. — *ambiguo* 'zweifelhaft', ob vorwärts oder rückwärts, *refluitque fluitque*; im D. ist entweder die Stellung umzukehren, oder zu *fluit* 'vorwärts' hinzuzufügen. Vgl. 20, 277. — 10. *Incertas* 'unschlüssig'; *exercet* s. zu 4, 318.

13 ff. Ariadne. — 13. Der Vordersatz, der *bis relecto* (V. 17) reicht, besteht aus drei coordinierten Gliedern, deren beide ersten mit *postquam*, das dritte mit *ut*

Clausit, et Actaeo bis pastum sanguine monstrum
15 Tertia sors annis domuit repetita novenis;
Utque ope virginea nullis iterata priorum
Ianua difficilis filo est inventa relecto;
Protinus Aegides rapta Minoide Diam
Vela dedit, comitemque suam crudelis in illo
20 Litore destituit. Desertae et multa querenti
Amplexus et opem Liber tulit; utque perenni
Sidere clara foret, sumptam de fronte coronam
Immisit caelo. Tenuis volat illa per auras,
Dumque volat, gemmae nitidos vertuntur in ignes,
25 Consistuntque loco, specie remanente coronae,
Qui medius Nixique genu est Anguemque tenentis.
Daedalus interea, Creten longumque perosus
Exsilium tactusque loci natalis amore,
Clausus erat pelago. 'Terras licet' inquit 'et undas
30 Obstruat, at caelum certe patet: ibimus illac.
Omnia possideat, non possidet aëra Minos.'
Dixit, et ignotas animum dimittit in artes,
Naturamque novat. Nam ponit in ordine pennas
A minima coeptas, longam brevior sequente,
35 Ut clivo crevisse putes. Sic rustica quondam

eingeleitet ist. — 14. *Ordne et tertia sors, repetita annis novenis, domuit monstrum bis Actaeo sanguine pastum*. — 15. *sors*, der (von den Athenern zu liefernde) Antheil, 'die Sendung'. — *annis novenis* d. i. nono quoque anno. — 16. *Ordne utque ianua difficilis, nullis priorum iterata, ope virginea (Ariadnes) inventa est filo relecto*. Ueber den Dat. *nullis* bei *iterata* ('wieder erreicht') s. zu 3, 173. — 17. *difficilis* d. i. schwer wiederzufinden. — *relegere* hier wiederaufwickeln. 21. *Amplexus et opem tulit*. Voss: 'naht ihr mit Schutz und Umarmung'. — 22. *de fronte*, Ariadnes. — 23. *tenuis* s. zu 14, 39. — 25. *Verbinde loco, qui medius est*. — 26. Ueber den Gen. bei *medius* s. zu 12, 134 *medium Cyanes et Pisacae Arethusa*. — *Nixus genu* 'der Knieende' ist ein Sternbild; ebenso *Anguem tenens* 'der Schlangenhalter'.

27. ff. Flucht des Dädalus von Creta; Tod des Icarus. — 28. *Exsilium*, aus seiner Vaterstadt. Die Ursache s. im myth. Reg. unter *Daedalus*. — 29. *Clausus erat*

pelago. Minos war der erste griech. König, der mit seinen Schiffen das Meer beherrschte. Er wollte den Dädalus nicht ziehen lassen; nach anderer Sage soll er ihn sogar in das Labyrinth gesperrt haben, weil auf seinen Rath Ariadne dem Theseus jenen Knäuel gegeben hatte. — Ueber *licet* mit folg. Coniunctiv s. zu 4, 89 *placeat sibi quisque licebit*. — 30. *Obstruat*, Minos. — *at* vgl. 4, 325. — 31. *Omnia possideat*, der einräumende Coniunctiv 'mag auch —'. — 32. *animum dimittit* 'sendet seine Gedanken darnach aus, richtet sie darauf'. — 33. *Naturam novat* 'er verwandelt die (menschliche) Natur', der ja zum Durchwandern des Luftraums das Organ fehlt, s. zu 9, 125 *nomen faciemque novavit*. — *Nam* wie 13, 12. — 34. *longam brevior sequente* schildert die Art der Zusammensetzung im Allgemeinen, ohne besondere Beziehung auf *a minima coeptas*. — 35. *Ut clivo crevisse putes*, denn Bäume, die an einem Abhänge wachsen, ragen über einander hervor. Ueber *putes* s. zu 3, 80, *quondam* und *olim*

- Fistula disparibus paulatim surgit arenis.
 Tum lino medias et ceris adligat imas,
 Atque ita compositas parvo curvamine flectit,
 Ut veras imitetur aves. Puer Icarus una
- 40 Stabat et, ignarus sua se tractare pericla,
 Ore ridentem modo, quas vaga moverat aura
 Captabat plumas, flavam modo pollice ceram
 Mollibat, lusuque suo mirabile patris
 Impediebat opus. Postquam manus ultima coeptis
- 45 Imposita est, geminas opifex libravit in alas
 Ipse suum corpus, motaque pependit in aura.
 Instruit et natum, 'Medio' que 'ut limite curras,
 Icare', ait 'moneo, ne, si demissior ibis,
 Unda gravet pennas, si celsior, ignis adurat:
- 50 Inter utrumque vola. Nec te spectare Booten
 Aut Helicen iubeo strictumque Orionis ensem:
 Me duce carpe viam!' Pariter praecepta volandi
 Tradit, et ignotas umeris accommodat alas.
 Inter opus monitusque genae maduere seniles,
- 55 Et patriae tremuere manus. Dedit oscula nato
 Non iterum repetenda suo, pennisque levatus
 Ante volat, comitique timet, velut ales ab alto
 Quae teneram prolem produxit in aëra nido;
 Hortaturque sequi damnosaeque erudit artes,
- 60 Et movet ipse suas et nati respicit alas.
 Hos aliquis, tremula dum captat arundine pisces,
 Aut pastor baculo stivave innixus arator

heim Präsens, besonders in Vergleichungen, bezeichnen die jeweilige Wiederholung 'zuweilen, zu Zeiten'. — 36. *Fistula*, s. zu 5, 3. — 39. *veras aves*, kurz statt *veras avium alas*. — 40. *sua se tractare pericla* 'dass er mit seiner eigenen Gefahr fändele', metonym. statt mit den Dingen, die ihm Gefahr drohten. Ov. liebt dergl. Voraussetzungen eines unglücklichen Ausganges, deren Zweck leicht einzusehen ist. Sehr wirksam z. B. unten 54 ff. Vgl. 4, 155, 6, 135 ff. — 41. *reidentis* 'strahlend' vor Freude. — 43. *Mollibat*, veraltete Form des Imperf. der 4. Conjug. — 45. *libravit corpus in alas* 'hängte den Körper ins Gleichgewicht zwischen die Fittige', vgl. 1, 13 *pendebat in aëre tellus ponderibus librata suis*. — 46. *mota*, durch die Flügel.

47. *curras*, hier vom Flug, vgl.

15, 31 *aërius cursus*; 11, 171. — 48. *demissior* 'zu tief'. — 49. *ignis solis*. — 50. Die genannten am nördlichen Himmel befindlichen Gestirne dienten den Schiffen zur Orientierung. Icarus soll die Beobachtung derselben dem Vater überlassen und seine Aufmerksamkeit immer nur darauf richten, diesem zu folgen. Vgl. 7, 86. — 52. *carpere viam* s. zu 6, 12. Ähnlich nachher 63 *aethera carpere* wie 11, 2. — 53. *ignotas* übersetze nach *notus* 3, 208. — *umeris* s. zu 3, 170.

54. *Inter opus* beziehe auf *accommodat alas*. — 56. *Non repetenda* 'die er nicht wiederholen sollte'. — 59. *Hortatur*, Daedalus. — *erudire* erlaubt sich hier der Dichter nach dem Muster von *docere* zu construieren. — 61. *aliquis* wie 17, 82. — *arundine* gleichbedeutend mit *calamus* 7, 79. — 62. *innixus* ge-

- Vidit, et obstupuit, quique aethera carpere possent,
 Credidit esse deos. Et iam Iunonia laeva
- 65 Parte Samos — fuerant Delosque Parosque relictæ —
 Dextra Lebinthos erat fecundaque melle Calymne:
 Cum puer audaci coepit gaudere volatu,
 Deseruitque ducem, caelique cupidine tractus
 Altius egit iter. Rapidi vicinia solis
- 70 Mollit odoratas, pennarum vincula, ceras.
 Tabuerant cerae: nudos quatit ille lacertos.
 Remigioque carens non ullas percipit auras;
 Oraque caerulea patrium clamantia nomen
 Excipiuntur aqua, quae nomen traxit ab illo.
- 75 At pater infelix, nec iam pater, 'Icare!' dixit,
 'Icare' dixit 'ubi es? qua te regione requiram?'
 'Icare!' dicebat: pennas adspexit in undis,
 Devovitque suas artes, corpusque sepulcro
 Condidit; et tellus a nomine dicta sepulti.
- 80 Hunc miseri tumulo ponentem corpora nati
 Garrula limoso prospexit ab elice perdix,
 Et plausit pennis, testataque gaudia cantu est,
 Unica tunc volucris nec visa prioribus annis,
 Factaque nuper avis, longum tibi, Daedale, crimen.
- 85 Namque huic tradiderat, fatorum ignara, docendam
 Progeniem germana suam, natalibus actis
 Bis puerum senis, animi ad praecepta capacis.
 Ille etiam medio spinas in pisce notatas
 Trahit in exemplum, ferroque incidit acuto
- 90 Perpetuos dentes, et serrae repperit usum.

hört auch zu *baculo*. — 63. *quique*, wozu gehört *que*? s. zu 2, 45. — 64. *Iunonia* heisst *Samos* wegen des dort herrschenden Cultus der Iuno. — Das 66 folgende *erat* gehört auch zu diesem Satzgliede. Der Flug ging im Bogen erst nördlich über die Cycladen und nachdem diese zurückgeblieben, östlich zwischen Samos und den beiden südl. davon gelegenen kleinen Inseln Lebinthos und Calymne hindurch. Vgl. ars am. 2, 79 ff. — 69. *rapidi* wie 4, 154 *rapidae flammae*. — 70. *odoratas* 'duftend', in Folge des Schmelzens. — 71. *nudos*, alis. — 72. *non ullas percipit auras* 'fängt keine Lüfte auf', um von ihnen getragen zu werden. — 74. *nomen*, den Namen *mare Icarium*, zwischen Chios und Cos. — 75. *nec iam*

wie 4, 262. — 77. Warum hier *dicebat*, vorher *dixit*? — 79. *tellus*, die Insel Icaros südlich von Chios.

80 ff. *Perdix*. — 33. *unica* d. i. der einzige seiner Art. — 84. *longum tibi, Daedale, crimen*, Erläuterung zu *facta nuper avis*. Der Sinn: und neulich erst zum Vogel geworden, was für dich, Däd., ein bleibender Vorwurf ist. — 85. *Namque* wie *nam* 13, 12. — *huic*, Daedale. — 86. *progeniem*, *Perdicem*; *germana*, Daedali. — 87. *vis senis* (s. zu 11, 223) *natalibus actis*, abl. absol., im D. kürzer auszudrücken. *Natalē agere*, den Geburtstag begehen. — *animi capacis* (gen. qualit.) *ad praecepta* 'empfänglich für', eigentlich in Hinsicht auf. — 89. *trahit in exem-*

Primus et ex uno duo ferrea brachia nodo
 Vinxit, ut, aequali spatio distantibus illis,
 Altera pars staret, pars altera duceret orbem.
 Daedalus invidit, sacraque ex arce Minervae
 95 Praecipitem misit, lapsum mentitus. At illum,
 Quae favet ingeniis, excepit Pallas avemque
 Reddidit et medio velavit in aëre pennis.
 Sed vigor ingenii quondam velocis in alas
 Inque pedes abiit, nomen, quod et ante, remansit.
 100 Non tamen haec alte volucris sua corpora tollit.
 Nec facit in ramis altoque cacumine nidos:
 Propter humum volitat, ponitque in saepibus ova,
 Antiquique memor metuit sublimia casus.)

20. Die Calydonische Jagd. Meleagros.

(VIII 260—545.)

Iamque fatigatum tellus Aetnaea tenebat
 Daedalon, et sumptis pro supplice Cocalus armis
 Mitis habebatur. Iam lamentabile Athenae
 Pendere desierant Thesea laude tributum.
 5 Templa coronantur, bellatricemque Minervam
 Cum Iove disque vocant aliis, quos sanguine voto
 Muneribusque datis et acerris turis adorant.
 Sparserat Argolicas nomen vaga fama per urbes

plum 'nahm zum Muster'. — 91. *ex uno nodo* 'von einem Gelenknoten ausgehend'. Ueber die Stellung *ex uno duo* s. zu 8, 81. — 93. Welches Instrument ist also hier beschrieben?
 94. *arx Minervae*, die Acropolis von Athen. — 95. *lapsum* d. i. illum lapsum esse. — 96. *ingeniis*, s. zu 3. — 99. *quod et ante*, fuerat. Er hatte also Perdix geheissen und behielt nun auch als Vogel diesen Namen. Nach anderer Sage hiess der Erfinder der Säge Talos oder Kalos, und seine Mutter Perdix. Das Wort *perdix* ist nämlich comin. gen. — 103. *antiqui* wie 2, 28.

Von der Luftreise des Daedalus kommt der Dichter noch einmal auf die im Beginne des vorigen Abschnittes erwähnte Tödtung des Minotaurus durch Theseus zurück,

und bildet sich so den Uebergang zu der neuen Erzählung. — 1. *fatigatum*, von seinem langen Fluge bis nach Sicilien. Hier fand er bei dem Könige Cocalus Schutz, der ihn gegen den verfolgenden Minos vertheidigte. — 2. *sumptis pro supplice armis* enthält den Grund von *mitis habebatur*, ist also als Causalsatz zu übersetzen. — 4. *laus* hier 'ruhmvolle That', vgl. Corn. Nep. Timoth. 2, 3 *cuius laudis ut memoria maneret, Timotheo statuam posuerant*. — 5. Mit dieser Schilderung des Dankfestes ist die ihren einzelnen Momenten nach ähnliche 16, 152 ff. zu vergleichen. — 6. *vocant, ad sacra*, wie 16, 241 *terrena numina civit*. Vgl. 21, 35. — *aliis* d. i. *ceteris*. — *sanguine* 'Opferblut'. — 7. *Muneribus* wie *dona* 4, 108. — 8. *Argolicas* für *Graecas*, wie nachher *Achaia* für *Graecia*, pars pro toto, vgl. 18, 63

Theseos, et populi, quos dives Achaia cepit,
 10 Huius opem magnis imploravere periclis.
 Huius opem Calydon, quamvis Meleagron haberet,
 Sollicita supplex petit prece. Causa petendi
 Sus erat, infestae famulus vindexque Dianae.
 Oenea namque ferunt pleni successibus anni
 15 Primitias frugum Cereri, sua vina Lyaeo,
 Palladios flavae latices libasse Minervae.
 Coeptus ab agricolis superos pervenit ad omnes
 Ambitiosus honor: solas sine ture relictas
 Praeteritae cessasse ferunt Latoïdos aras.
 20 Tangit et ira deos. 'At non impune feretis,
 Quaeque inhonoratae, non et dicemur inultae'
 Inquit et Oeneos ultorem spreta per agros
 Misit aprum, quanto maiores herbida tauros
 Non habet Epiros, sed habent Sicula arva minores,
 25 Sanguine et igne micant oculi, riget horrida cervix
 [Et saetae similes rigidis hastilibus horrent];
 Fervida cum rauco latos stridore per armos
 Spuma fluit, dentes aequantur dentibus Indis;
 Fulmen ab ore venit, frondes adflatibus ardent.
 30 Is modo crescentes segetes proculcat in herba,

Gortyniaco ab arcu. — 9. *cepit* 'in sich fasste'.

14. *namque* wie *nam* 13, 12; über die Stellung s. zu 3, 144. — *pleni successibus anni* gehört als Beifügung zu allen drei folgenden Objecten *primitias frugum, vina, Palladios latices*; übersetze 'von dem an Segen oder Erträgen reichen Jahre der Ceres die Erstlinge der Feldfrüchte, dem Lyäus u. s. w.'. — 15. *sua* s. zu 1, 17 *sua forma*. — 16. *Palladios latices*, das Oel, s. zu 14, 23. — 17. *Coeptus ab agricolis*, nämlich *superis*, 'bei den Gottheiten des Landbaues begonnen'. Dies sind hier Ceres, Bacchus und wegen des Oelbaumes auch Pallas; den Gegens. bilden *superi omnes*. — 18. *Ambitiosus* hier 'den Ehrgeiz (der Götter) erweckend', vgl. 24, 16. — 19. *cessare* hier 'müßig stehen', weil nicht darauf geopfert wird. — 20. *Verlande et deos*, wie im folg. V. *non et inultae dicemur*. — Ueber *at* s. zu 11, 40. Der Sinn: hat man mich beleidigt, so sollt ihr doch wenigstens u. s. w. *impune ferre* 'ungestraft davorkommen'. — 21. *Quaeque*, wozu

gehört *que?* s. zu 2, 45. — *dicemur* gehört auch zu *quae inhonoratae* 'und wenn ungeehrt, will ich nicht auch ungerächt heissen'. Wenn im Lat. eine Frau von sich im plur. maieſt. spricht, so gebraucht sie abweichend vom (D. u.) Griechischen das Femin. — 22. *Inquit* hinter die angeführte Rede gestellt ist selten. — *Oeneos*, beachte die Quantität, vgl. 4, *Thesea*. — 23. *Misit aprum, quanto* (abl. compar., s. zu 7, 107 *quo*) cel., das ist dem Sinne nach so viel wie: *misit aprum tantum, ut tauri, quos habet herbida Epirus, non sint maiores, sed quos Sicula arva habent, minores sint*. Man sieht hieraus, dass die epirotischen Stiere die grössten waren, die nächstgrössten die sicilischen. — 28. *aequantur*, eigentl. stellen sich gleich, d. i. 'kommen gleich' an Grösse: *dentes Indis* sind Elefantenzähne. — 29. *Fulmen* poetisch kräftiger Ausdruck für Feuer (anders 3, 143 *nec viris fulminis apro prorsunt*). Aehnlich von den Stieren des Aetes 16, 105 *tactae vaporibus herbae ardent*. — 30. *in herba*, vgl. 12, 207 *primitis segetes moriuntur*

- Nunc matura metit fleturi vota coloni
 Et Cererem in spicis intercipit: area frustra,
 Et frustra exspectant promissas horrea messes.
 Sternuntur gravidi longo cum palmito fetus,
 35 Bacaque cum ramis semper frondentis olivae.
 Saevit et in pecudes: non has pastolve canesve,
 Non armenta truces possunt defendere tauri.
 Diffugiunt populi, nec se nisi moenibus urbis
 Esse putant tutos; donec Meleagros et una
 40 Lecta manus iuvenum coëre cupidine laudis:
 Tyndaridae gemini, spectatus caestibus alter,
 Alter equo, primaeque ratis molitor Iason,
 Et cum Pirithoo, felix concordia, Theseus,
 Et duo Thestiadae; proles Aphareia, Lynceus
 45 Et velox Idas, et iam non femina Caeneus,
 Leucippusque ferox, iaculoque insignis Acastus,
 Hippothousque, Dryasque, et cretus Amyntore Phoenix,
 Actoridaeque pares, et missus ab Elide Phyleus.
 Nec Telamon aberat magnique creator Achillis.
 50 Cumque Pheretiade et Hyanteo Iolao
 Impiger Eurytion, et cursu invictus Echion,
 Naryciusque Lelex, Panopeusque, Hyleusque, feroxque
 Hippasus, et primis etiamnum Nestor in annis,
 Et quos Hippocoon antiquis misit Amyclis,
 55 Penelopesque socer cum Parrhasio Ancaeo,
 Ampycidesque sagax, et adhuc a coniuge tutus
 Oeclydes, nemorisque decus Tegeaea Lycaei.
 Rasilis huic summam mordebat fibula vestem,
 Crinis erat simplex, nodum collectus in unum,

in herbis. Gegensatz in spicis. — 31. modo — nunc wie 14, 59. — vota coloni wie 3, 111. — fleturi s. zu motura 1, 55. — 32. Ceres metonym. für fruges. — 34. Die Bedeut. von fetus ergibt sich aus cum palmito. — 36. pecudes hat zum steigenden Gegensatz armenta. — ve — ve statt vel — vel ist dichterisch.

38. populi 'die Bevölkerung'. — 39. una, Adverb. — 42. equo ist ebenfalls abl. limit., im D. 'zu Ross'. — primae ratis, s. zu 15, 43. — 43. felix concordia, Apposition zu Theseus cum Pirithoo, deren feste Freundschaft sprichwörtlich war. Abstracta zur Bezeichnung von Personen auch 22, 98 von Philemon und Baucis templi tutela

fuere und 37, 33 von Nestor aevi prudentia nostri. Uebers. ein 'Bild glücklicher Eintracht'. — 45. iam non 'bereits nicht mehr'. Die Erklärung von iam non femina s. im myth. Reg. unter Caeneus. — 47. cretus wie 11, 258. — 48. Actoridae pares 'das Actoridenpaar'. — 49. magni creator Achillis, Peleus, der Bruder des Telamon. — 50. Beachte den Hiatus im 3. und 5. Fusse wie 12, 37. Ebenso V. 55 im 5. Fusse. — 55. Penelopes socer, Laërtes, der Vater des Odysseus. — 56. sagax hier von der Gabe der Weissagung wie 11, 319 sagax ventura videre. — 57. Verbinde nemoris Lycaei. — Tegeaea ist Atalanta, die aus Tegea in Arcadien stammte und als Jägerin berühmt war. — 58. mordebat 'hakte zu-

- 60 Ex umero pendens resonabat eburnea laevo
 Telorum custos, arcum quoque laeva tenebat.
 Talis erat cultu: facies, quam dicere vere
 Virgineam in puero, puerilem in virgine possis.
 Hanc pariter vidit, pariter Calydonius heros
 65 Optavit, renuente deo, flammisque latentes
 Hausit, et 'O felix, si quem dignabitur' inquit
 'Ista virum!' Nec plura sinit tempusque pudorque
 Dicere: maius opus magni certaminis urguet.
 Silva frequens trabibus, quam nulla ceciderat aetas,
 70 Incipit a plano devexaque prospicit arva.
 Quo postquam venere viri, pars retia tendunt,
 Vincula pars adimunt canibus, pars pressa sequuntur
 Signa pedum, cupiuntque suum reperire periculum.
 Concava vallis erat, quo se demittere rivi
 75 Adsuerant pluvialis aquae: tenet ima lacunae
 Lenta salix ulvaeque leves iuncique palustres
 Viminaeque et longa parvae sub arundine cannae.
 Hinc aper excitus medius violentus in hostes
 Fertur, ut excussis elisi nubibus ignes.
 80 Sternitur incurso nemus, et propulsa fragorem
 Silva dat. Exclamant iuvenes, praetentaque forti
 Tela tenent dextra lato vibrantia ferro.
 Ille ruit spargitque canes, ut quisque furenti
 Obstat, et obliquo latrantes dissipat ictu.
 85 Cuspis Echionio primum contorta lacerto
 Vana fuit, truncoque dedit leve vulnus acerno.
 Proxima, si nimis mittentis viribus usa
 Non foret, in tergo visa est haesura petito:

sammen'. — 60. umero s. zu 3, 170. — 61. telorum custos, d. i. pharetra, daher Femin. — 62. cultus umfasst hier Tracht und Bewaffnung; ähnlich 23, 127. — quam possis wie 1, 77 quod dominari in cetera posses; die 2. Person wie 3, 80 putes. 63. Chiastisches Wortspiel, ähnlich dem zu 19, 1 angeführten. — 64. Das wiederholte pariter drückt völlige Gleichzeitigkeit aus. — Wer Calydonius heros sei, ist aus V. 11 zu ersehen. — 65. renuente deo 'doch ohne Zustimmung der Gottheit'. Er war, wie 261 lehrt, bereits vermählt. Beachte die prophetische Andeutung, s. zu 19, 40. — 66. Hausit 'sog ein'. — si quem dignabitur virum 'wenn sie einen für würdig halten wird als Gatten, d. h. ihr Gatte zu sein'. — 67. nec wie 4, 408.

69. frequens, s. zu 11, 6 frequens colubris. — 70. Incipit a plano, dadurch, sowie durch die folgenden Worte ist zugleich angedeutet, wie er sich fortsetzte. — 72. pressa d. i. impressa ab apro. — 73. suum periculum wie 19, 40.

75. ima lacunae, vgl. 12, 146 in gurgilis ima. — 79. Fertur, s. zu 4, 100 ne ferar in praeceptis. — excussis 'geschüttelt' vom Sturm, vgl. 15, 18. — 80. In propulsa ist die Präposition genau wiederzugeben. — 81. Silva hier nach nemus 'Gehölz'. Vgl. 6, 80. — 83. quisque wie 17, 74. — 84. obliquo, denn der Eber haut in schräger Richtung.

87. si non wie 7, 119. — 88. visa est, nicht etwa visa esset, denn visa est steht ausserhalb des

- Longius it; auctor teli Pagasaeus Iason.
 90 'Phoebe', ait Ampycides 'si te coluique coloque,
 Da mihi, quod petitur, certo contingere telo!
 Qua potuit, precibus deus adnuat; ictus ab illo est,
 Sed sine vulnere, aper; ferrum Diana volanti
 Abstulerat iaculo, lignum sine acumine venit.
 95 Ira feri mota est nec fulmine lenius arsit:
 Emicat ex oculis, spirat quoque pectore flamma.
 Utque volat moles adducto concita nervo,
 Cum petit aut muros, aut plenas milite turres:
 In iuvenes certo sic impete vulnificus sus
 100 Fertur, et Eupalamon Pelagonaque, dextra tuentes
 Cornua, prosternit. Socii rapuere iacentes.
 At non letiferos effugit Enaesimus ictus
 Hippocoonte satus; trepidantem et terga parantem
 Vertere succiso liquerunt poplite nervi.
 105 Forsitan et Pylus citra Troiana perisset
 Tempora; sed sumpto posita conamine ab hasta
 Arboris insiluit, quae stabat proxima, ramis,
 Despexitque, loco tutus, quem fugerat hostem.
 Dentibus ille ferox in querno stipite tritis
 110 Imminet exitio, fidensque recentibus armis

condicionalen Gedankens: *visa est haesura* (nämlich fuisse) ist = haesura fuisset, ut visum est. Vgl. Corn. Nep. Hann. 1, 2 *Hannibal nisi domi civium suorum invidia debilitatus esset, Romanos videtur superare potuisse.* — 89. *it* ist Perf. für *ist.* — *auctor teli*, kurz 'der Schütze', s. zu 23, 1. — 90. Warum der Ampycide den *Phoebus* anruft, ergibt sich aus V. 56. Ueber den Beginn des Gebetes mit *si* s. zu 3, 215. — 91. *dare* mit *lufin.* wie 3, 145. — *quod petitur*, im D. ein Subst. — 92. *Qua* übers. wie 4, 136 *qualicuit.* Phöbus seinerseits gewährt die Bitte; eine andere Richtung konnte Diana nunmehr dem Geschoss nicht geben, denn es galt für die Götter das Gesetz, dass keiner eine Handlung des andern ungeschehen machen konnte (s. zu 46, 38); so macht sie denn den Speer auf andere Weise unschädlich. — 93. In *Diana* ist hier wie im ältern Latein die erste Silbe lang. — 95. *ferus* als Substant. ist bei den Dichtern häufig. — 96. *emicat* 'sprüht', Subj. *flamma.* — 97. *moles* 'ein Felsblock',

wie man sie bei Belagerungen mit der Balista oder Catapulta schleuderte. Diese Maschinen hatten ähnlich wie der Bogen eine Sehne, die man spannte (*adducebatur*). — 99. *impete* wie 6, 79. — *vulnificus sus*, ein einsyllbiges Wort am Schluss des Verses gibt diesem zuweilen grosse Kraft, indem der sinkende Ton noch einmal sich zu erheben genöthigt wird. — 101. *Cornua*, die Jäger bilden eine Art Schlachtordnung, indem sie den Eber im Halbkreis umstellen. — 104. *succiso*, ab *apro.* — *liquerunt* 'versagten den Dienst'. Im Knie laufen viele Flechsen zusammen. — 105. *Pylus*, Nestor, der aus Pylos stammte. — *citra*, näml. von jener Jagd aus gerechnet, die dem trojan. Kriege vorausging, daher hier soviel wie *ante.* — 106. *conamen* 'Ansatz', beim Springen; *ponere* hier 'aufstemmen'. — 107. *insiluit ramis*, wegen des Dativs s. zu 2, 67. — 108. *despexit*, nicht: verachtete.

109. *terere* hier 'wetzen'. — 110. *Imminet exitio* wie 2, 58. — *recentibus*, in Bezug auf *tritis*. —

- Ornytidae magni rostro femur hausit adunco.
 At gemini, nondum caelestia sidera, fratres,
 Ambo conspicui, nive candidioribus ambo
 Vectabantur equis, ambo vibrata per auras
 115 Hastarum tremulo quatiebant spicula motu,
 Vulnere fecissent, nisi saetiger inter opacas
 Nec iaculis isset nec equo loca pervia silvas.
 Persequitur Telamon, studioque incautus eundi
 Pronus ab arborea cecidit radice retentus.
 120 Dum levat hunc Peleus, celerem Tegeaea sagittam
 Inposuit nervo sinuatoque expulit arcu.
 Fixa sub aure feri summum destringit arundo
 Corpus, et exiguo rubefecit sanguine saetas.
 Nec tamen illa sui successu laetior ictus,
 125 Quam Meleagros erat. Primus vidisse putatur,
 Et primus sociis visum ostendisse cruorem,
 Et 'Meritum' dixisse 'feres virtutis honorem'.
 Erubuere viri, seque exhortantur, et addunt
 Cum clamore animos, iaciuntque sine ordine tela.
 130 Turba nocet iactis et, quos petit, impedit ictus.
 Ecce furens contra sua fata bipennifer Arcas
 'Discite, femineis quid tela virilia praestent,
 O iuvenes, operique meo concedite' dixit.
 'Ipsa suis licet hunc Latonia protegat armis,
 135 Invita tamen hunc perimet mea dextra Diana'.
 Talia magniloquo tumidus memoraverat ore,
 Ancipitemque manu tollens utraque securim

111. *rostrum*, durch Synekdoche der ganze Rüssel für die Hauer. — *hausit* wie 11, 299 *haurire latus.* — 112. *gemini fratres*, die Tyndariden (41) Castor und Pollux, s. *Tyndaridae* im myth. Reg. Sie erschienen stets auf weissen Rossen. — 114. *vectabantur*, hier vom Reiten zu verstehen. — 116. Ordne *nisi saetiger isset inter opacas silvas, loca nec iaculis nec equo pervia.* Beachte die eigenthümliche Verschränkung der Worte, vgl. 7, 76. 95. 12, 21. — 119. *ab s.* zu 3, 92. — 120. *Peleus*, s. zu 49. — 121. *sinuatus arcus* scheint das Homerische *καλίντονα τόξα* auszudrücken; dieser Bogen bildete im ruhigen Zustande eine Krümmung (*sinus*) und musste nach der entgegengesetzten Seite zurückgekrümmt werden, wenn die Sehne daran befestigt werden sollte. — 122. *summum corpus* wie 4, 266.

— 124. *ictus*, wegen der Uebers. s. zu 6, 64. — 127. *honor* wie 7, 13. — 128. *addunt* 'erhöhen'. — 129. *Cum* 'unter'. — 130. *turba*, *iacientium*, s. zu 3, 193. *iactis*, *telis.* — *ictus, quos petit*, die Masse hindert das Treffen, welches sie begehrt, d. h. hindert, wie sie begehrt, zu treffen. — 131. *Arcas*, seinen Namen s. 141. — *furens contra sua* (wie 1, 13) *fata*, indem er sich durch seine Unbesonnenheit in einen vorzeitigen, ihm noch nicht vom Schicksal bestimmten Tod stürzt. — 132. *quid*, d. i. quantum, vgl. unten 179 *quantum distent.* — 133. *concedite* 'geht Raum'. — 135. *Invita* ist mit Absicht an den Anfang des Satzes und des Verses gestellt, s. zu 1, 1 *in nova*, Dergleichen Ruhmredigkeiten der Gottheit gegenüber sind immer ein sicheres Zeichen des nahen Verderbens, vgl. 7, 49 ff.

- Institerat digitis, primos suspensus in artus:
Occupat audentem, quaque est via proxima leto,
140 Summa ferus geminos direxit ad inguina dentes.
Concidit Ancaeus, glomerataque sanguine multo
Viscera lapsa fluunt, madefactaque terra cruore est.
Ibat in adversum proles Ixionis hostem
Pirithous, valida quatiens venabula dextra.
145 Cui 'Procul' Aegides 'o me mihi carior' inquit
'Pars animae consiste meae! licet eminus esse
Fortibus: Ancaeo nocuit temeraria virtus.'
Dixit, et aerata torsit grave cuspide cornum;
Quo bene librato votique potente futuro
150 Obstitit aesculea frondosus ab arbore ramus.
Misit et Aesonides iaculum, quod casus ab illo
Vertit in immeriti fatum latrantis, et inter
Ilia coniectum tellure per ilia fixum est.
At manus Oenidae variat, missisque duabus
155 Hasta prior terra, medio stetit altera tergo.
Nec mora, dum saevit, dum corpora versat in orbem,
Stridentemque saevit, dum corpora versat in orbem,
Vulneris auctor adest, hostemque inritat ad iram,
Splendidaque adversos venabula condit in armos.
160 Gaudia testantur socii clamore secundo,
Victricemque petunt dextrae coniungere dextram;
Immanemque ferum multa tellure iacentem

13, 25 ff. 138. 23, 31 ff. — 138. *digitis* hier 'die Fusszehen'; *primos suspensus in artus* 'auf die äussersten Fussspitzen erhoben'. — 139. *occupat* 'kommt zuvor', Subject im folg. Satzgliede. Ueber die Satzverbindung s. zu 4, 78. — 143. *in adversum hostem* 'gerade auf den Feind los', wörtlich? Ähnlich 159. — 145. Verbinde *procul* *consiste*, *pars animae carior mihi me*. Ähnliche Verschränkungen s. zu 11, 154. — 146. *licet*, nobis. — *Fortibus*, der Dat. des Prädicatsnomens bei *licet* statt des Acc. ist auch in Prosa die gewöhnliche Construction, jedoch nur, wenn der Dat. der Person ausgedrückt, nicht, wie hier, weggelassen ist. Bei andern Wörtern als *licet* (wie *profruit* 21, 9, *dabitur* 22, 78 u. ä.) ist dieser Dat. lediglich dichterisch. — 148. *cornum* ist hier der Schaft aus Kornelkirschholz, das häufig zu Speerschäften diente, vgl. 18, 18. Das Neutr. *cornum* in der Bedeut. Kornelkirsch-

holz, statt des Fem. *cornus* ist sonst nicht gewöhnlich; ähnlich jedoch *ebenus* (Fem.) und *ebenum*. — 149. *futurum potens* (= *potiturum*) *voti* 'im Begriff, das erwünschte Ziel zu erreichen'. Beachte diesen meton. Gebrauch von *votum*; ähnlich *spes* 33, 115. — 151. *ab illo*, apro. — 152. *in fatum* wie 16, 339 *in fata parentis*. — *latrans* für *causis*, wie oben 116 *saetiger* für *aper*. — 154. *variare* intrans. sich verschieden oder wechselnd zeigen, hier 'verschiedenen Erfolg haben'. — 156. *nec mora* wie 6, 46. — *saevit*, das Subj. ist leicht aus dem Zusammenhange zu erkennen. — 157. *novo*, weil er schon einmal geluldet hatte, s. 123. — 160. *clamor secundus* 'Beifallsgeschrei'. — 161. *petere*, wenn es sich der Bedeutung von *cupere* nähert, verbinden die Dichter zuweilen mit dem Infin. — 162. *multa tellure iacentem*, das im Liegen

- Mirantes spectant, neque adhuc contingere tutum
Esse putant; sed tela tamen sua quisque cruentat.
165 Ipse pede inposito caput exitiabile pressit,
Atque ita 'Sume mei spodium, Nonacria, iuris'
Dixit 'et in partem veniat mea gloria tecum'.
Prolinus exuvias, rigidis horrentia saetis
Terga dat et magnis insignia dentibus ora
170 Illi laetitiae est cum munere muneris auctor:
Invidere alii, totoque erat agmine murmur.
E quibus ingenti tendentes brachia voce
'Pone age, nec titulos intercipe, femina, nostros!'
Thestiadae clamant 'nec te fiducia formae
175 Decipiat, ne sit longe tibi captus amore
Auctor!' et huic adimunt munus, ius muneris illi.
Non tulit, et tumida frendens Mavortius ira
'Discite, raptores alieni' dixit 'honoris,
Facta minis quantum distent!' hausitque nefando
180 Pectora Plexippi, nil tale timentia, ferro.
Toxea, quid faciat dubium, pariterque volentem
Ulcisci fratrem fraternaque fata timentem
Haud patitur dubitare diu, calidumque priori
Caede recalciscit consorti sanguine telum.
185 Dona deum templis, nato victore, ferebat,
Cum videt extinctos fratres Althaea referri.
Quae plangore dato maestis clamoribus urbem
Implet, et auratis mutavit vestibibus atras.
At simul est auctor necis editus, excidit omnis
190 Luctus et a lacrimis in poenae versus amorem est.

ein weites Stück Boden bedeckte. — 165. *pressit* wie 4, 179. — 166. *Atque ita* wie 3, 66. — *Nonacria*, Atalanta, vom Berge Nonacris in Arcadien. — *mei iuris* 'worauf ich das Recht habe, die mir gebührt'. Vgl. 7, 114. — 167. *in partem veniat tecum*, soll mit dir zur Theilung kommen 'soll mir mit dir gemeinschaftlich sein'. — 169. *terga* hier nur 'die Haut'.

170. *Illi*, Atalantae. — 173. Ueber *nec* für *neve* s. zu 4, 160. — *titulos nostros* 'unsere Ruhm' (s. zu 11, 31), da die Beutestücke ein Ruhm für Meleagers ganze Familie waren, der die beiden Thestiaden (s. d. myth. Reg.) als seine Oheime angehörten. — 175. *decipiat te*, d. h. verlocke dich uns Trotz zu bieten. — *longe esse gleichbedeu-*

tend mit *longe abesse* 11, 35. — 176. *auctor*, muneris. — *illi*, Meleagro.

177. *Mavortius*, Meleager wurde von Vielen für einen Sohn des Mars gehalten. Diese Benennung, die mit V. 226 im Widerspruch steht, scheint hier nicht ohne Absicht gewählt, weil sie gewissermassen zur Erklärung des unbändigen Zornausbruches dient. — 179. *hausit* wie 111. — 181. *pariter* bezeichnet *volentem* u. *timentem* als gleichzeitig. — 184. *consors* steht zuweilen bei Dichtern für *frater* oder *fraternus*.

185. *Dona* wie 16, 152. — *nato* = *filio*. — 188. *auratis mutavit vestibibus atras* wie 8, 148. — 189. *editus* wie 4, 74. — 190. *poenae* (d. i. ultionis) *amor* im D. ein

- Stipes erat, quem, cum partus enixa iaceret
 Thestias, in flammam triplices posuere sorores;
 Staminaque impresso fatalia pollice nentes
 'Tempora' dixerunt 'eadem lignoque tibi que
 195 O modo nate, damus'. Quo postquam carmine dicto
 Excessere deae, flagrantem mater ab igne
 Eripuit torrem, sparsitque liquentibus undis.
 Ille diu fuerat penetralibus abditus imis,
 Servatusque tuos, iuvenis, servaverat annos.
 200 Protulit hunc genetrix, taedasque et fragmina poni
 Imperat, et positos inimicos admovet ignes.
 Tum conata quater flammis inponere ramum,
 Coepta quater tenuit. Pugnant materque sororque,
 Et diversa trahunt unum duo nomina pectus.
 205 Saepe metu sceleris pallebant ora futuri:
 Saepe suum fervens oculis dabat ira ruborem.
 Et modo nescio quid similis crudele minanti
 Vultus erat, modo quem misereri credere posses.
 Cumque ferus lacrimas animi siccaverat ardor,
 210 Inveniebantur lacrimae tamen. Utque carina,
 Quam ventus ventoque rapit contrarius aestus,
 Vim geminam sentit, paratque incerta duobus:
 Thestias haut aliter dubiis adfectibus errat,
 Inque vices ponit, positamque resuscitat iram.

Wort. — 191. *partus*, der Plur. hier nur von einem Sohne, dem Meleager, s. zu 2, 5 *ora*. Vgl. unten 230 *uteri mala pignora nostri*. — 191. In den Versen 191—199 sichtet der Erzähler ein früheres Ereigniss ein; V. 200 nimmt er dann den abgebrochenen Faden wieder auf. — 192. *triplices* (wie 9, 10, s. zu 16, 183) *sorores* die drei Parzen. — *in flammam posuere*, dieser Accus. bei *ponere* ist sehr selten. — 193. *impresso*, staminibus, wie es beim Spinnen geschehen muss. — 194. *Tempora eadem* 'eine gleiche (Lebens-) Dauer'. — 195. *carmen* hier 'Schicksalspruch, Weissagung'. — 200. Um den innern Kampf und die Handlungsweise der Althäa im Folgenden richtig zu beurtheilen, muss man wissen, dass sie sich der herrschenden Sitte der Blutrache gemäss für verpflichtet hält, den gemordeten Brüdern den Mörder zum Sühnopfer zu bringen. Ohne solche Rache, glaubte man, gelangten die Seelen der Gemor-

deten nicht zur Ruhe. — *taedae*, 'Kienspäne'. — 202. *conari* drückt hier die Anstrengung und den Kampf aus, den es ihr jedesmal kostete 'ansetzen'. — 203. *coepta tenuit* 'hielt mit ihrem Beginnen ein, hemmte es'. — 204. *diversa*, obwohl grammatisch zu *duo nomina* gehörig, ist beim Uebers. zum Verbum zu ziehen 'nach verschiedenen Seiten', s. zu 1, 4 *perpetuum*. — 205. *futuri* 'das geschehen sollte'. — 206. *suum* in Bezug auf *ira*, dem die Röthe eigenthümlich ist (vgl. zu 23, 66 *Frigus iners*), s. zu 1, 17 *sua forma*. — 207. Ordne *modo vultus erat similis minanti nescio quid crudele, modo (ei) quem cet.* — 209. *cum* mit indic. plusqpf. in gleicher Bed. wie 18, 93. — *lacrimas*, die Zeichen der Mutterliebe. — 211. *aestus* 'die Strömung des Meeres'. — 212. *incerta* wie 19, 10 *incertas aquas*. — 213. *errat* 'schwankt hin und her'. — 214. *in vices* s. zu 8, 45. — *ponere* in Gegens. zu *resus-*

- 215 Incipit esse tamen melior germana parente,
 Et consanguineas ut sanguine leniat umbras,
 Impietate pia est. Nam postquam pestifer ignis
 Convaluit 'Rogus iste cremet mea viscera' dixit.
 Utque manu dira lignum fatale tenebat,
 220 Ante sepulcrales infelix adstitit aras,
 'Poenarum' que 'deae triplices, furialibus' inquit,
 'Eumenides, sacris vultus advertite vestros.
 Ulciscor facioque nefas, mors morte pianda est;
 In scelus addendum scelus est, in funera funus:
 225 Per coacervatos pereat domus impia luctus!
 An felix Oeneus nato victore fruetur,
 Thestius orbis erit? Melius lugebitis ambo!
 Vos modo, fraterni manes animaeque recentes,
 Officium sentite meum, magnoque paratas
 230 Accipite inferias, uteri mala pignora nostri! —
 Ei mihi! quo rapior? Fratres ignoscite matri!
 Deficiunt ad coepta manus. Meruisse fatemur
 Illum, cur pereat: mortis mihi displicet auctor. —
 Ergo impune feret, vivusque et victor et ipso
 235 Successu tumidus regnum Calydonis habebit,

citare 'machen, dass er sich legt, d. i. beruhigen'.

215. *melior germana parente*, 'eine bessere Schwester als Mutter'. Ebenso Trist. I 7, 18 *Thestias* (fertur) *melior matre fuisse soror*. — 217. *impietate pia* 'durch Pflichtverletzung pflichttreu' (vgl. zu 3, 42), wie 6, 5 u. 16, 332. — 218. *rogus*, mit Beziehung auf den Scheiterhaufen, worauf man die Todten verbrannte. — *mea viscera* wie 11, 191. — 220. *sepulcrales arae* waren Altäre bei den Grabmälern, auf denen man den Verstorbenen Todtenopfer brachte. Hier ist der brennende Holzstoss gemeint, auf welchem sie den Brüdern das Leben des Sohnes als Racheopfer darbringen will.

221. In dem nun folg. Selbstgespräch wird, nachdem sie sich Anfangs fest entschlossen gezeigt, ihr Entschluss durch die immer wieder hervorbrechenden Muttergefühle aufs Neue schwankend gemacht. *Poenarum deae triplices*, die drei Furien oder Eumeniden, die Rachegöttinnen. Diese ruft sie an, weil sie im Begriffe ist ein Racheopfer

(*furialia sacra*) zu bringen. — 223. *nefas* ist auch zu *ulciscor* Object. — 224. *In* ertheilt dem *addere* die Bedeutung 'häufen'. — 226. *An*, s. zu 3, 34. — *felix* ist nicht Attribut, sondern Prädicatsnomen, dem *orbis* gleichgestellt; *frui* hier 'sich an etwas erfreuen'. Dieses und das folg. Futur. übers. wie 16, 38 *prodanne*. Ebenso nachher 234 f. — 227. *melius lugebitis ambo* d. h. besser wird sein, ihr trauert beide. — 228. *Vos modo cet.*, dies ist der Gedanke, der sie jetzt ganz erfüllt. — *animaeque recentes* (übers. nach *umbrae recentes* 9, 19) ist eine zweite Anrede, wie 3, 189 *o soror*, *o coniunx*, *o femina sola superstes*. — 229. *Officium meum* d. i. den Dienst, den ich euch jetzt aus Schwesterpflicht leiste. — *magno*, abl. pretii.

231. *rapior*, das Pass. übers. nach 3, 216 *flectitur*. — Der Hauptton liegt auf *matri*. — 233. *cur pereat*, soviel wie: *ut propter hanc causam pereat*. — *auctor* schliesst mit Nachdruck den Vers. Der Sinn: dass ich, seine Mutter ihn tödten soll.

234. *impune ferre* s. oben zu

- Vos cinis exiguus gelidaeque iacebitis umbrae?
Haud equidem patiar. Pereat sceleratus, et ille
Spemque patris regnique trahat patriaеque ruinam! —
Mens ubi materna est? ubi sunt pia iura parentum,
240 Et, quos sustinui, his mensum quinque labores?
O utinam primis arsisses ignibus infans,
Idque ego passa forem! — Vixisti munere nostro,
Nunc merito moriere tuo. Cape praemia facti,
Bisque datam, primum partu, mox stipite raptu,
245 Redde animam, vel me fraternis adde sepulcris. —
Et cupio et nequeo. Quid agam? modo vulnera fratrum
Ante oculos mihi sunt et tantae caedis imago,
Nunc animum pietas maternaque nomina frangunt.
Me miseram! Male vincetis, sed vincite, fratres:
250 Dummodo, quae dederō vobis solacia, vosque
Ipsa sequar'. Dixit, dextraque aversa trementi
Funerem torrem medios coniecit in ignes.
Aut dedit, aut visus gemitus est ille dedisse
Stipes, ut invitis correptus ab ignibus arsit.
255 Inscius atque absens flamma Meleagros ab illa
Uritur, et caecis torreri viscera sentit
Ignibus, ac magnos superat virtute dolores.
Quod tamen ignavo cadat et sine sanguine leto,
Maeret, et Ancaei felicia vulnera dicit;

V. 20. — 236. *exiguus* 'ein Wenig'. — *iacebitis* ist durch ein Zeugma (s. zu 4, 343) auch mit *umbrae* verbunden, was wegen des nachdrücklichen Gegensatzes, den *iac.* zum Vorhergehenden bildet, weniger auffällig erscheint. — 238. *trahere* in Bezug auf *spem*, 'mit sich in die Vernichtung', in Bezug auf *ruinam*, 'nach sich ziehen'. Dass er Stolz und Stütze seines Vaterlandes war, zeigte oben V. 11.

239. *ubi est* — *sunt*, d. h. habe ich ihrer ganz vergessen? — *iura* wie 17, 14. — 240. *bis mensum quinque labores*, von der Schwangerschaft. Der Gen. *mensum* (s. zu 1, 83) kommt nicht nur bei Dichtern, sondern auch in der Prosa vor, Caes. B. G. 1, 5 *trium mensum cibaria*. — 241. *primis ignibus* s. oben 196. — *arsisses*, konnte vom Kinde gesagt werden, weil sein und des Holzschaites Geschick das gleiche war. — 243. *tuo* wie 8, 121. — 245. *vel me fraternis adde sepul-*

cris d. i. oder lege auch mich zu den Brüdern ins Grab.

246. Den Worten *et cupio et nequeo* ist ein neuer Versuch vorausgegangen. Um die durch *et* — *et* ausgedrückte Gleichzeitigkeit der Gegensätze wiederzugeben, übers. 'ich will zugleich und kann doch nicht'. — *modo nunc* wie oben 30. — 247. Ueber die Uebers. von *tantae* s. zu 4, 212. — 248. *pietas* s. zu 3, 42. — 249. *Male* 'auf eine unselige Weise', wie sie oben 223 f. durch *facio nefas* u. *in scelus addendum scelus est* ausgesprochen hat. — 250. *solacia* 'der Trost' für die Gemordeten ist der zum Racheopfer dargebrachte Sohn; ihm und den Brüdern wünscht sie selbst in den Tod zu folgen. — 251. *aversa* vgl. 16, 336.

255. *inscius*, d. i. ohne Ahnung von dem Geschehenen. — *ab* s. zu 3, 92. — 258. Wegen der Stellung von *tamen* vgl. 14, 40 *quae tamen ut detis, supplex peto*. — *ignavo* wie 17, 55 *leto inertis*. — *sine*

- 260 Grandaeumque patrem fratresque piasque sorores
Cum gemitu sociamque tori vocat ore supremo,
Forsitan et matrem. Crescunt ignisque dolorque,
Languescuntque iterum: simul est extinctus uterque,
Inque leves abiit paulatim spiritus auras,
265 Paulatim cana prunam velante favilla.
Alta iacet Calydon: lugent iuvenesque senesque,
Vulgusque proceresque gemunt, scissaeque capillos
Planguntur matres Calydonides Eueninae.
Pulvere canitiem genitor vultusque seniles
270 Foedat humi fusus, spatiosumque increpat aevum.
Nam de matre marus diri sibi conscia facti
Exegit poenas, acto per viscera ferro,
Non mihi si centum deus ora sonantia linguis,
Ingeniumque capax totumque Heliconā dedisset,
275 Tristia persequerer miserarum dicta sororum.
Immemores decoris liventia pectora tundunt,
Dumque manet corpus, corpus refoventque fomentque;
Oscula dant ipsi, posito dant oscula lecto,
Post cinerem cineres haustos ad pectora pressant;
280 Adfusaeque iacent tumulo, signataque saxo
Nomina complexae lacrimas in nomina fundunt.
Quas, Parthaoniae tandem Latonia clade

sanguine s. zu 1, 20 *sine pondere*. — 260. *pias* 'liebend, zärtlich'. — 261. *sociam tori*, d. i. uxorem. Sie hieß Kleopatra und grämte sich über ihres Gatten Tod zu Tode. — *ore supremo* 'mit dem letzten Laute des Mundes', vgl. 13, 101 *suprema lumina versarunt*. — 262. *ignis*, des brennenden Holzschaites. — 264. Durch die Wiederholung von *paulatim* wird die völlige Uebereinstimmung im Verlauf der beiden Ereignisse versinnlicht. Vgl. 13, 100 ff. *simul*.

266. *Alta*, soviel wie mächtig oder stolz; *iacet* 'liegt gebeugt'. — 267. *que* hinter *vulgus* ist durch die Arsis lang, s. zu 3, 31. — 268. *planguntur* übers. reflexiv. — 270. *spatiosum*, bei weitem stärker als *longum*. — 271. *Nam*, ähnlich wie 4, 360, 13, 126. — *manus*, *ipsum*, nämlich matris. — 273. *Non mihi si* cet. Diese schon von Homer gebrauchte Wendung kehrt bei mehreren Dichtern auf ähnliche Weise wieder, um die Unmöglichkeit zu bezeichnen, etwas Gewaltiges in

seinem ganzen Umfange zu beschreiben. — Verbinde *centum linguis*. — 274. *capax* 'umfassend', um eine solche Fülle des Stoffes zu bewältigen. — *totum Heliconā*, d. h. die Gesangeskunst des ganzen Helicon, der bekanntlich der Sitz der Musen war. — 275. *persequi* hier 'vollständig oder ausführlich berichten'. — 276. *liventia pectora tundunt* statt *ita tundunt ut liveant*. Ueber diese Prolepsis s. zu 6, 76, 11, 114. — 277. *dum manet corpus* d. h. so lange er noch nicht bestattet ist. — *fovent*, indem sie sich mit ihrem Körper über die kalte Leiche werfen. Zu der Wortfolge *refoventque fomentque* vgl. 19, 7 *refluitque fluitque* und die Bem. — 278. *lectus* wie *torus* 13, 143. — 279. *post cinerem*, kurz statt *postquam cinis factus est*, durch die Verbrennung. — *haurire* hier = *colligere*. — 280. *saxo*, über den Ablat. s. zu 1, 13 *longo margine*. Sehr ähnlich ist die Schilderung von der trauernden Mutter des Phaëthon 4, 369 f. —

Exsatiata domus, praeter Gorgenque nurumque
Nobilis Alcmenae, natis in corpore pennis
285 Adlevat, et longas per brachia porrigit alas,
Corneaue ora facit, versasque per aëra mittit.

21. Theseus Einkehr bei Achelous. Die Echinaden.

(VIII 546—588.)

Interea Theseus, sociati parte laboris
Functus, Erechtheas Tritonidos ibat ad arces.
Clausit iter fecitque moras Achelous eunti,
Imbre tumens. 'Succede meis' ait, 'inclite, tectis.
5 Cecropida, nec te committe rapacibus undis.
Ferre trabes solidas, obliquaque volvere magno
Murmure saxa solent. Vidi contermina ripae
Cum gregibus stabula alta trahi, nec fortibus illic
Profuit armentis, nec equis velocibus esse.
10 Multa quoque hic torrens, nivibus de monte solutis
Corpora turbineo iuvenilia vertice mersit.
Tutior, est requies, solito dum flumina currant
Limite, dum tenues capiat suos alveus undas.'
Adnuit Aegides 'Utar' que, 'Acheloë, domoque
15 Consilioque tuo', respondit; et usus utroque est.
Pumice multivoco nec levibus atria tophis
Structa subit: molli tellus erat humida musco;
Summa lacunabant alterno murice conchae.
Iamque duas lucis partes Hyperione menso

283. *nurus Alcmenae*, Deianira, die Gattin des Hercules. Es waren nur zwei, die verwandelt wurden; als Vögel hiessen sie Meleagrides 'Perlhühner'.

Noch einmal benutzt der Dichter die Person des Theseus, um eine Anzahl neuer Verwandlungen anzuknüpfen. Auf der Rückkehr nämlich von der calydonischen Jagd kehrt dieser bei dem Flussgott Achelous ein, dessen Mahl durch eine Reihe von Erzählungen gewürzt wird, welche in diesem und den drei folgenden Abschnitten enthalten sind. — 1. *sociatus labor*, die calydonische Jagd. — 2. *Tritonidos ad arces*, s. zu 19, 94. — 3. Kehrt Theseus auf dem geraden Wege nach Athen zurück, so hatte er den Achelous, der im Westen von Calydon zwischen Aetolien und Acarnanien fließt, nicht zu über-

schreiten. Dem Dichter sind jedoch dergleichen Ungenauigkeiten nachzusehen. — 4. *ait*, Achelous. — 5. *nec* wie 4, 160. — 6. *obliqua* 'quer liegend'. — 8. Constr. *nec armentis profuit illic fortibus esse, nec equis velocibus esse*, s. zu 20, 146 *licet minus esse fortibus*. — 10. Der Plur. *nives* wie 4, 253; *de monte solvere* 'vom Gebirge herabschmelzen'. — 12. *flumina* wie 3, 261. — 13. *tenues*, Gegens. zu *tumens*, V. 4. — *suus*, in Bezug auf *undas*, 'ihr ihnen gehöriges, ihr eigentliches', s. zu 1, 17 *sua forma*.

17. *nec levibus tophis* d. i. et tophis non levibus (nicht levibus), s. zu 16, 273. — 18. *summa*, atria, d. i. ihre Decke. — *lacunabant* 'schmückten wie mit gefädelter Arbeit', Die gefädelten Becken der Prachtgemächer hiessen lacunaria oder laquearia. — 19. *duas partes* 'zwei Drittel'; vgl. Corn. Nep.

20 Discubuere toris Theseus comitesque laborum:
Hac Ixionides, illa Troezenius heros
Parte Lelex, raris iam sparsus tempora canis,
Quosque alios parili fuerat dignatus honore
Amnis Acarnanum, lactissimus hospite tanto.
25 Protinus adpositas nudae vestigia Nymphae
Instruxere epulis mensas, dapibusque remotis
In gemma posuere merum. Tum maximus heros,
Aequora prospiciens oculis subiecta, 'Quis' inquit
'Ille locus?' digitoque ostendit, et 'Insula nomen
30 Quod gerat illa, doce; quamquam non una videtur'.
Amnis ad haec 'Non est' inquit, 'quod cernimus, unum:
Quinque iacent terrae, spatium discrimina fallit.
Quoque minus spretae factum mirere Dianae,
Naides hae fuerant. Quae cum bis quinque iuencos
35 Mactassent, rurisque deos ad sacra vocassent,
Immemores nostri festas duxere choreas.
Intumui, quantusque feror, cum plurimus umquam,
Tantum eram, pariterque animis immanis et undis
A silvis silvas et ab arvis arva revelli,
40 Cumque loco Nymphas, memores tum denique nostri,
In freta provolvi. Fluctus nosterque marisque
Continuam diduxit humum, partesque resolvit
In totidem, mediis quot cernis Echinadas undis.'

Timoth. 4, 1 *multae novem partes*, d. i. neun Zehntel. — *lucis* wie 18, 2. — *menso*, die Dichter gebrauchen *metiri* auch in der Bedeutung 'durchmessen d. i. durchlaufen', wie *emetiri*. — 21. *Troezenius heros* heisst Lelex, der 20, 52 *Narycius* genannt wurde, weil er sich in Troezen aufzuhalten pflegte, vgl. 22, 12. — 22. *raris* 'einzelne', wie Corn. Nep. Milt. 5, 3 *arbores multis locis erant rarae*. — *sparsus tempora* s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — 24. *amnis Acarnanum*, Achelous. — *tanto* s. zu 4, 212. — 25. *vestigia* h. 'die Fusssohlen'; über den Accus. s. zu 16, 176 *nuda pedem*. Die Bedienung mit entblößten Füßen war ein Zeichen der Ehrerbietung. — 26. *mensas*, s. zu 3, 68. — *dapibus remotis*, während des eigentlichen Essens pflegte nicht getrunken zu werden. — 27. *gemma* metonym. für eine Schale von Edelstein. — *maximus heros*, Theseus. — 28. *aequora*, der Achelous ergießt

sich ins Meer, und vor seiner Mündung liegt eine Inselgruppe. — 29. *et* verbindet die beiden Glieder der angeführten Rede, ohne selbst dazu zu gehören. Vollständig würde es lauten: er sagte — und fuhr fort. — 30. *quamquam* s. zu 16, 37.

32. *terrae* 'Stücken Landes'. — *fallere* heisst zuweilen bei Dichtern einen Gegenstand um die ihm eigenthümliche Wirkung betrügen 'unwirksam oder unmerklich machen', z. B. *fallere tempus, horas, labores, curas*. — 33. *spretae factum Dianae*, die Sendung des calydon. Ebers, s. 20, 18 ff. Nach *quo minus mirere* ist unterdrückt *scito oder audi*, s. zu 17, 31. — 35. *ruris deos*, eine Aufzählung solcher s. 3, 30 f. — 37. *feror* s. zu 4, 100. Zu *cum plurimus umquam* denke *feror* wiederholt, vgl. 20, 21. — *plurimus* 'am vollsten oder wasserreichsten'. — 38. *animis* 'Zorn', vgl. die Bem. zu 4, 3.

22. Philemon und Baucis.

(VIII 611—724.)

Amnis ab his tacuit. Factum mirabile cunctos

Moverat: inridet credentes, utque deorum

Spretor erat mentisque ferox Ixione natus,

'Ficta refers, nimiumque putas, Acheloë, potentes

5 Esse deos,' dixit 'si dant adimuntque figuras'.

Obstupere omnes, nec talia dicta probarunt;

Ante omnesque Lelex, animo maturus et ævo

Cred. de m. illi. Sic ait: 'Immensa est, finemque potentia cæli

Non habet, et quidquid superi voluere, peractum est.

10 Quoque minus dubites, liliæ contermina quercus

Collibus est Phrygiis, modico circumdata muro,—

Ipse locum vidi; nam me Pelopæia Pittheus

Misit in arva, suo quondam regnata parenti—

Haud procul hinc stagnum est, tellus habitabilis olim,

15 Nunc celebres mergis fulcisque palustribus undae.

Iuppiter huc specie mortali, cumque parente

Venit Atlantiades positus caducifer alis.

Mille domos adiere, locum requiemque petentes:

1. *Amnis*, der Flussgott Achelous. — *ab* bezeichnet zuweilen die unmittelbare zeitliche Folge; *ab his*, nach Beendigung dieser seiner Erzählung, auf welche auch *Factum mirabile* geht, s. den vor. Abschnitt. — 2. *moverat* wie 3, 233 *mota est*. — *inridet*, Ixione natus, s. 20, 143 f. Asyndeton und Chiasmus schärfen den Gegensatz. — Den Zwischenatz mit *ut erat* übers. nach 4, 303; *que* verbinde mit *dixit*. Piri-thous erscheint als Erbe des Frevelmuthes seines Vaters Ixion (s. das myth. Reg.), weshalb ihn eben auch der Dichter *Ixione natus* nennt (s. zu 20, 177). Er selbst versuchte später dem Pluto die Proserpina zu entführen und wurde deshalb im Tartarus angeschmiedet. — 3. *mentis ferox*, nach dem Muster der bei Dichtern und spätern Prosakern häufigen Redensarten *aeger*, *anxius*, *fidens animi* u. ä. S. auch die Bem. zu 11, 273 *timidus deorum*. — 5. *si dant*, nämlich nach deiner Meinung.

7. *Ante omnesque*, s. zu 3, 227 *inter seque*. — *Lelex*, s. zu 21, 22. — 10. *Quoque minus dubites*, derselbe Fall wie 21, 33. — Die auffällige Bezeichnung eines Ortes in dem weiten Phrygien durch zwei Bäume rechtfertigt sich durch den Ausgang dieser Erzählung V. 99 ff. — 12. *Pelopæia arva*, Phrygien, woher Pelops stammte, dessen Vater Tantalus König von Phrygien war. *Pittheus*, König von Trözen, war der Sohn des Pelops. — 13. Das passive *regnatus*, besonders mit einem Dat. der thätigen Person (s. zu 3, 173), ist bei den Dichtern ziemlich häufig. — 15. *celebris mergis* 'zahlreich besucht von —', vgl. 13, 20 *comitum Niobe celeberrima turba*. — 17. *Atlantiades*, s. zu 5, 6. Mercur wurde mit Flügelschuhen und einem Heroldstabe (*caduceus*) dargestellt: daher *caducifer*, was jedoch hier nur epitheton ornans ist (s. zu 16, 200). In seiner menschlichen Verhüllung hatte er natürlich Stab wie Flügelschuhe abgelegt. —

Mille domos clausere serae. Tamen una receipt,

20 Parva quidem, stipulis et canna tecta palustri,

Sed pia Baucis anus parilique aetate Philemon

Illa sunt annis iuncti iuvenilibus, illa

Consenuere casa, paupertatemque fatendo

Effecere levem nec iniqua mente ferendo.

25 Nec refert, dominos illic famulosne requiras:

Tota domus duo sunt, idem parentque iubentque.

Ergo ubi caelicolae parvos tetigere penates

Submissoque humiles intrarunt vertice postes,

Membra senex posito iussit relevare sedili,

30 Quo superiniecit textum rude sedula Baucis.

Inde foco tepidum cinerem dimovit, et ignes

Suscitat hesternos, foliisque et cortice sicco

Nutrit, et ad flammam anima producit anili;

Multifidasque faces ramaliaque arida tecto

35 Detulit, et minuit, parvoque admovit aëno;

Quodque suus coniunx riguo collegerat horto,

Truncat olus foliis. Furca levat ille bicorni

Sordida terga suis nigro pendentia tigno,

Servatoque diu resecat de tergore partem

40 Exiguam, sectamque domat ferventibus undis.

Interea medias fallunt sermonibus horas,

Concutiuntque torum de molli fluminis ulva

Inpositum lecto sponda pedibusque salignis.

Vestibus hunc velant, quas non nisi tempore festo

45 Sternere consuerant; sed et haec vilisque vetusque

Vestis erat, lecto non indignanda saligno.

19. Warum ist *mille domos* wiederholt? s. zu 3, 142. — 23. *fatendo*, d. h. dadurch, dass sie kein Hehl daraus machten, sich ihrer nicht schämten. — 24. *nec iniqua mente ferendo*, d. i. et aequa mente 'mit Gleichmuth, ohne Unmuth', s. zu 16, 273. — 26. *tota domus duo sunt* vgl. 3, 192 f. — *idem*, über die Form s. zu 3, 77.

27. *parvos penates* s. zu 3, 12. — 30. *Quo*, Adverb. — 33. *anili* d. i. 'altersschwach'. — 34. *faces* wie *taedae* 20, 200. — *tecto* 'vom Boden oder Speicher'. — 35. *minuere* hier vom Spalten oder Zerknicken des Holzes. — 36. *suus* bezeichnet hier die enge Beziehung zu ihrem Gatten 'ihr lieber Gatte', s. zu 12, 266 und 18, 40. — 37. *Truncat foliis*, im D. ein Wort. — *levat* hier 'er hebt herunter'. —

38. *suis* ist nicht Pronomen; *sordida*, durch den Rauch. — 40. *domat*, wie 3, 67 *mollit aquis ferventibus*.

41. *fallunt medias horas* 'sie vertreiben die Zwischenzeit', s. zu 21, 32 *spatium discrimina fallit*. — 42. *torus* ist hier bloss 'das Polster', *lectus* 'die Lagerstätte', auf welche das Polster kommt, *sponda* 'das Gestell' der letzteren. — 43. *sponda pedibusque salignis*, abl. qualit. zu *lecto*. Das Attribut *salignis* gehört auch zu *sponda*. — 44. *Vestes* hier 'Decken'. — *non nisi* wie 16, 229. — 46. *lecto* (Dat.) *non indignanda* ist scherzhaft gesagt 'so dass sich die Lagerstätte darüber nicht beschweren durfte', als wäre die Decke für sie zu kostbar. — 47. *succincta* 'aufgeschürzt' wie es Diener zu thun pflegen, um nicht bei ihren Geschäften durch das Gewand behindert zu

- Accubuere dei. Mensam succincta tremensque
 Ponit anus; mensae sed erat pes tertius impar:
 Testa parem fecit. Quae postquam subdita clivum
 50 Sustulit, aequatam mentae tersere virentes.
 Ponitur hic bicolor sinceræ baca Minervæ,
 Conditaque in liquida corna autumnalia faece,
 Intibaque et radix et lactis massa coacti,
 Ovaque non acri leviter versata favilla:
 55 Omnia fictilibus. Post haec caelatus eodem
 Sistitur argento crater, fabricataque fago
 Pocula, qua cava sunt, flaventibus inlita ceris.
 Parva mora est, epulasque foci misere calentes;
 Nec longae rursus referuntur vina senectae,
 60 Dantque locum mensis paulum seducta secundis.
 Hic nux, hic mixta est rugosis carica palmis,
 Prunaeque et in patulis redolentia mala canistris,
 Et de purpureis collectae vitibus uvae.
 Candidus in medio favus est. Super omnia vultus
 65 Accessere boni, nec iners pauperque voluntas.

werden. — 48. *mensae sed* s. zu 3. 144. Tische mit drei Füßen galten zu Ovids Zeiten für ärmlich. Man liebte damals Tische mit einem Fuss. — 49. *clivus* hier 'die Neigung' des Tisches nach der einen Seite. — 50. *aequatam*, mensam. — 51. *bicolor*, nämlich grün und schwarz; *baca Minervæ*, die Olive, s. zu 20, 16; *sinceræ* 'rein, züchtig, jungfräulich', epith. orn. wie oben 17 *caducifer*, s. zu 16, 207. — 52. *Conditæ*, d. i. 'eingelegt'. — *cornæ* s. zu 2, 17. — 53. *Intibum* 'Endivie', eine Art Salat. Unter *radix* ist hier der Rettig zu verstehen. — *lac coactum* 'geronnene Milch', *massa lactis co.* 'Käse'. — 54. *non acri* 'nicht mehr glühend'. — 55. *fictilibus*, wegen des Abl. s. zu 1, 13 *longo margine*. Die bisher genannten Gegenstände bildeten den ersten Gang der Mahlzeit, das Voressen. — *caelatus eodem argento*, nämlich wie die oben erwähnten Thongefässe; scherzhaft statt: ebenfalls von Thon. Auch *caelatus* ist diesem Scherz angemessen, da es eigentlich nur von künstlicher Metallartheit gebraucht wird. — 58. *Parva mora est* übersetze nach *nulla mora est* 3, 207. — *foci* über den Plur. s. zu 4, 78 *currus*. Jetzt wird das Hauptge-

richt, aus dem gekochten Schweinsrücken bestehend, aufgetragen, und da auch zugleich der Nachtsch (*mensae secundae*) erscheint, so wird das Weingefäß unterdess wieder weggenommen (*rursus referuntur*), um ein wenig bei Seite gestellt (*paulum seducta*) diesen Speisen Platz zu machen. S. auch zu 21, 26. — 59. *Nec*, die Negation gehört nur zu *longae*, s. oben zu 24. — 61. *Hic*, beim Nachtsch. — *palmae*, hier 'Datteln'; *rugosae*, weil sie gedörnt sind. — 63. *purpureis vitibus*, weil die Weinstöcke voll purpurner Trauben hängen, so werden auch sie selbst mit vollem Rechte und im eigentlichen Sinne purpurn genannt; vgl. zu 16, 270 *mitis olivæ*. — 64. *vultus* heisst das Gesicht, wiewohl es die Stimmung der Seele wieder spiegelt, 'Miene'; zu *vultus accessere boni* vgl. Grimms Märchen II 2; 'Und als der Tisch gedeckt war, setzte sich der liebe Gott nieder und ass mit ihnen und schmeckte teihm die schlechte Kost gut, denn es waren vergnügte Gesichter dabei'. — 65. *nec iners pauperque voluntas* würde in der Prosa lauten: *nec iners pauperve* vol. oder et vol. *nec iners nec pauper* 'die weder träge noch kärgliche Gutwilligkeit'. Die Dichter er-

- Interea totiens haustum cratera repleri
 Sponte sua, per seque vident succrescere vina.
 Attoniti novitate pavent, manibusque supinis
 Concipiunt Baucisque preces timidusque Philemon,
 70 Et veniam dapibus nullisque paratibus orant.
 Unicus anser erat, minimae custodia villae,
 Quem dis hospitibus domini mactare parabant.
 Ille celer penna tardos aetate fatigat
 Eluditque diu, tandemque est visus ad ipsos
 75 Confugisse deos. Superi vetuere necari,
 "Di" que "sumus, meritasque luet vicinia poenas
 Impia?" dixerunt; "vobis immunibus huius
 Esse mali dabitur, modo vestra relinquit tecta,
 Ac nostros comitate gradus, et in ardua montis
 80 Ite simul." Parent ambo, baculisque levati
 Nituntur longo vestigia ponere clivo.
 Tantum aberant summo, quantum semel ire sagitta
 Missa potest; flexere oculos, et mersa palude
 Cetera prospiciunt, tantum sua tecta manere.
 85 Dumque ea mirantur, dum deflent fata suorum,
 Illa vetus, dominis etiam casa parva duobus
 Vertitur in templum: furcas subiere columnae,
 Stramina flavescunt, aurataque tecta videntur,

lauben sich zuweilen auch da die Verbindung durch *et* oder *que*, wo die Negation des ersten Begriffes auch zum zweiten gehört. In Prosa geschieht dies nur, wenn beide Begriffe ganz in einen verschmelzen. 66. *totiens haustum* 'aus dem so oft geschöpft worden war'. — 67. *per se* wie 2, 14. — 68. *novitas* hier 'die wunderbare Erscheinung'. — *manibus supinis* 'mit zurückgezogenen Händen'; wenn man zu den obern oder Olympischen Göttern betete, so streckte man die Arme empor und bog die Hände gleichsam zum Empfange der Gabe zurück, so dass die äussere oder obere Fläche der Hand mit dem Arme einen stumpfen Winkel bildete; *supinis* ist also nicht in Bezug auf den Körper des Menschen, sondern nur vom Handgelenk zu verstehen. — 69. *Concipiunt preces* wie 17, 105 *vota sacerdos concipit*. — 70. *nullis paratibus* 'Mangel an aller Zurüstung'. — 71. *custodia*, das Abstractum für das Concretum wie unten 98 *tutela*. Den Römern galt

bekanntlich die Gans (*Romulidarum arcis servator, candidus anser* bei Lucrez) für ein besonders wachsames Thier. — *minimae*, den Superl. übersetze wie 4, 249. — 77. *vobis dabitur immunibus esse*, s. zu 20, 146 *licet eminus esse fortibus*. Ueber *dare* c. infin. s. zu 3, 145. — 79. Die active Form *comito* kommt nur bei Dichtern vor. — *in ardua montis*, s. zu 12, 146 *ima gurgitis*. — 80. *simul* d. i. *nobiscum*. — 81. *nituntur vestigia ponere* drückt die Anstrengung des Steigens aus. — 82. *aberant summo*, s. zu 26, 55. — *quantum potest*, s. zu 11, 24 f. Verb. *semel missa*. — 85. *ea*, die erwähnte Erscheinung. — *sui* sind hier Nachbarn und Freunde. — 86. Ordne *illa vetus casa, dominis etiam duobus parva* 'die sogar für ihre beiden Herren klein (nicht: zu klein) war'. — 87. *furcas subiere columnae* 'an die Stelle der gabelförmigen Stützen (des Daches) traten Säulen'. — 88. *flavescunt* wird sogleich durch *aurata* erläutert. — *tecta* hier das 'Dach'; *videntur* wie

- Caelataeque fores, adopertaque marmore tellus.
 90 Talia tum placido Saturnius edidit ore:
 "Dicite, iuste senex et femina coniuge iusto
 Digna, quid optetis." Cum Baucide pauca locutus,
 Iudicium superis aperit commune Philemon:
 "Esse sacerdotes, delubraque vestra tueri
 95 Poscimus; et quoniam concordēs egimus annos,
 Auferat hora duos eodem, nec coniugis umquam
 Busta meae videam, neu sim tumulandus ab illa."
 Vota fides sequitur: templi tutela fuere,
 Donec vita data est. Annis aevoque soluti
 100 Ante gradus sacros cum starent forte, locique
 Inciperent casus, frondere Philemona Baucis,
 Baucida conspexit senior frondere Philemon.
 Iamque super geminos crescente cacumine vultus
 Mutua, dum licuit, reddebant dicta "Vale" que
 105 "O coniunx" dixere simul, simul abdita textit
 Ora frutex. Ostendit adhuc Tyaneus illic
 Incola de gemino vicinos corpore truncos.
 Haec mihi non vani — neque erat cur fallere vellent —
 Narravere senes. Equidem pendentia vidi
 110 Serta super ramos, ponensque recentia dixi:
 "Cura pii dis sunt, et qui coluere, coluntur".)

23. Erysi chthon.

(VIII 725—878.)

Desierat; cunctosque et res et moverat auctor:
 Thesea praecipue, quem facta audire volentem
 Mira deum innixus cubito Calydonius amnis

17, 150. — 89. *Caelatae fores*, vgl. 4, 36 ff. — 91. *iustus* 'rechtschaffen'. — 92. *optetis*, s. zu 8, 88. — 97. *Busta* wie *foci* 58. — 98. *fides* wie 7, 19 *dicta fides sequitur*. — *templi tutela fuere*, vgl. 7, 109, *prorae tutela*, *Melanthus*. — 99. *soluti* 'aufgerieben'. — 101. *Inciperent* 'davon zu erzählen begannen'. — 102. *senior* übers. wie 5, 23. — 104. *Mutua reddebant*, im D. ein Wort. — 105. *abdita textit*, s. zu 6, 76 *vitiatus inficit auras*. — 106. *Tyaneus*, Ov. schrieb wahrscheinlich einen andern Namen; denn *Tyana* liegt nicht in Phrygien, sondern in Cappadocien. — 107. *de gemino corpore* vertritt die Stelle eines Adjectivsatzes 'aus den beiden Leibern entstanden'.

108. *non vani* 'zuverlässig, wahrheitsliebend'. — 110. *Serta*, die als Weibgeschenke aufgehängt waren, vgl. 23, 21. — 111. *coluere eos, coluntur* ab iis, s. zu 14, 58.

1. *moverat* übers. nach 3, 233. — *auctor* nicht bloss Urheber, sondern überhaupt, der etwas vertritt, daher Gewährsmann, Beförderer u. s. w.; hier 'der Erzähler'; oben V. 7 ward *Lelex animo maturus et aevo* genannt. Vgl. auch 21, 22. — 3. Verbinde *facta mira deum* (Genet.). — *innixus cubito*, man hat sich zu erinnern, dass sie bei Tisch lagen. S. die Bem. zu 3, 18. — *Calydonius amnis*, Achelous, weil er im Gebiete von Calydon floss; die Stadt selbst aber lag mehr östlich am Euenus

- Talibus adloquitur: 'Sunt, o fortissime, quorum
 5 Forma semel mota est et in hoc renovamine mansit;
 Sunt, quibus in plures ius est transire figuras,
 Ut tibi, complexi terram maris incola, Proteu.
 Nam modo te iuvenem, modo te videre leonem;
 Nunc violentus aper, nunc, quem tetigisse timerent,
 10 Anguis eras, modo te faciebant cornua taurum.
 Saepe lapis poteras, arbor quoque saepe videri;
 Interdum, faciem liquidarum imitatus aquarum,
 Flumen eras, interdum undis contrarius ignis.
 Nec minus Autolycei coniunx, Erysi chthone nata,
 15 Iuris habet. Pater huius erat, qui numina divum
 Sperneret, et nullos aris adoleret honores.
 Ille etiam Cereale nemus violasse securi
 Dicitur et lucos ferro temerasse vetustos.
 Stabat in his ingens annoso robore quercus,
 20 Una nemus: vittae mediam memoresque tabellae
 Sertaque cingebant, voti argumenta potentis.
 Saepe sub hac Dryades festas duxere choreas,
 Saepe etiam manibus nexis ex ordine trunci
 Circuire modum, mensuraque roboris ulnas
 25 Quinque ter implebat; nec non et cetera tanto

— 4. *Talia, talibus* steht bei Verbis dicendi oft in der Bedeutung 'folgendermassen'. — 5. *mota est*, d. i. mutata est. — 6. *ius mihi est* c. infin. = licet 'es steht mir zu, ich habe die Macht', vgl. 7, 114. — 7. *Proteus* hiess deshalb 4, 41 *ambiguus*. — 8. *videre*, beachte die Quantität. — 9. *tetigisse*, s. zu 3, 14 *haud timeam dixisse*. — 11. *videri* gesehen werden.

14. *Erysi chthone nata*, ihr Name war Mestra. — 15. *qui sperneret* 'einer der —' s. zu 15, 35 *qui haberent*. — 16. *honores* heissen oft auch die den Göttern dargebrachten Ehrengaben, die Opfer. — 17. *etiam* wie 22, 86. — 18. *lucos ferro temerasse vetustos*, nicht bloss Wiederholung des vorhergehenden Gedankens; durch die Bezeichnung des *nemus* als *lucus*, und zwar *vetustus* erscheint der Frevel noch grösser. Wegen des Plur. s. zu 12, 16 — 19. *robore* übers. wie 6, 92. — 20. *Una nemus* 'sie allein schon ein Wald'. — *mediam, quercum*. — *vittae*, weisse Binden dienten vielfach als heiliger Schmuck, nicht

nur der Priester (11, 283) und Opfertihere, sondern auch der Altäre und geweihten Bäume. — *memores tabellae* 'Gedenktäfelchen', auch *tabellae votivae* genannt. Man schrieb darauf von der Gottheit empfangene Wohlthaten, oder stellte dergleichen auch bildlich dar. — 21. *Serta*, vgl. 22, 110. — Gewöhnlich sagt man *potens voti* von dem, der das Gewünschte oder Erflehte erlangt hat (20, 149); hier heisst nicht minder sprachrichtig das *votum* selbst *potens*, soviel wie: *votum, quod valet* 'ein erfolgreiches Gebet oder Gelübde'. — 23. *trunci modum circuire* d. h. sie massen umschreitend den Umfang des Stammes. — 24. *que* knüpft hier eine Erläuterung an 'und zwar'. — Die Armspanne oder Klafter umfasste drei ulnae, also konnten fünf Menschen mit ausbreiteten Armen den Baum umfassen. — 25. *nec non et* 'und nicht minder auch, und ebenso auch'. S. über *nec non* zu 16, 223. — Cstr. *cetera silva tanto fuit sub hac* (d. i. tanto hac inferior fuit), *quanto herba sub omni silva fuit*.

- Silva sub hac, silva quanto fuit herba sub omni.
Non tamen idcirco ferrum Triopeus illa
Abstulit, famulosque iubet succidere sacrum
Robur; et ut iussos cunctari vidit, ab uno
30 Edidit haec rapta sceleratus verba securi:
"Non dilecta deae solum, sed et ipsa licebit
Sit dea, iam tanget frondente cacumine terram!"
Dixit; et obliquos dum telum librat in ictus,
Contremuit gemitumque dedit Deoſa quercus,
35 Et pariter frondes, pariter pallescere glandes
Coepere, ac longi pallorem ducere rami.
Cuius ut in trunco fecit manus impia vulnus,
Haud aliter fluxit discusso cortice sanguis,
Quam solet, ante aras ingens ubi victima taurus
40 Concidit, abrupta cruor e cervice profundi.
Obstupere omnes, aliquisque ex omnibus audet
Deterrere nefas, saevamque inhibere bipennem.
Adspicit hunc, "Mentis" que "piaſe cape praemia" dixit
Thessalus, inque virum convertit ab arbore ferrum,
45 Detrunctaque caput, repetitaque robora caedit,
Redditus e medio sonus est cum robore talis:
"Nympha sub hoc ego sum Cereri gratissima ligno:
Quae tibi factorum poenas instare tuorum
Vaticinor moriens, nostri solacia leti?"
50 Persequitur scelus ille suum; labefactaque tandem
Ictibus innumeris adductaque funibus arbor
Corruit, et multam prostravit pondere silvam.
Attonitae Dryades damno nemorumque suoque,
Omnes germanae, Cererem cum vestibus atris
55 Maerentes adeunt, poenamque Erysichthonis orant.
Adnuit his, capitisque sui pulcherrima motu
Concussit gravidis oneratos messibus agros;
Moliturque genus poenae miserabile, si non
Ille suis esset nulli miserabilis actis,
30. Verbinde *securi ab uno* (famulo) *rapta*. — 31. Constr. *non solum dilecta* (sit) *deae licebit, sed et ipsa sit dea*, s. zu 4, 89 *placeat sibi quisque licebit*. — 32. *iam* hier 'sofort'. — 35. *pariter — pariter* wie 20, 64. — 36. *ducere* übers. 'sich damit überziehen', vgl. *formam ducere* 3, 240. — 39. *victima* Apposition zu *ingens taurus*. — 40. *abrupta* 'durchhauen'.
42. *Deterrere nefas*, ab arbore 'den Frevel vom Baume abwehren'. — 44. *Thessalus*, Erysichthon. — 45. *repetita robora caedit* übers.

nach 11, 119 *exegit repetita per ilia ferrum*. — 46. Ordne *cum talis sonus redditus est*. — 49. *moriens*, man glaubte, dass die in den Bäumen wohnenden Dryaden zugleich mit diesen stürben. — *solacia leti*, vgl. 20, 250.

53. *suoque*, weil sie eine ihrer Schwestern verloren. — 56. *capitis sui motu* gehört zu *concussit*. Aehnlich werden 3, 17, wo Jupiter sein Haupthaar schüttelt, Erde, Meer und Himmel bewegt. — 59. *nulli*, substantiv. wie 8, 40; *nulli esset miserabilis*, d. i. nulli commiseratione dignus videretur. — 60. *Fames* kann im D., unbeschadet des Sinnes, zum männl. Gott 'Hunger' gemacht werden. Ueber die Quantität der Endung *e s.* zu 11, 338. — *quatenus* hier 'in Rücksicht darauf, dass'. — 61. *neque enim* cet., Ceres und Fames stehen sich gleichsam als eine positive und negative Grösse gegenüber, die sich gegenseitig aufheben. — 62. *montani numinis* steht hier collectiv als Gattungsname wie *femina* 3, 251, *miles* 17, 21 und *numen* selbst 9, 36.

- 60 Pestifera lacerare Fame. Quae quatenus ipsi
Non adeunda deae est. — neque enim Cereremque Famemque
Fata coire sinunt — montani numinis unam,
Talibus agrestem compellat Oreada dictis:
"Est locus extremis Scythiae glacialis in oris,
65 Triste solum, sterilis, sine fruge, sine arbore tellus:
Frigus iners illic habitant Pallorque Tremorque
Et ieiuna Fames. Ea se in praecordia condat
Sacrilegi scelerata, iube, nec copia rerum
Vincat eam, superetque meas certamine vires.
70 Neve viae spatium te terreat, accipe currus,
Accipe, quos frenis alte moderere, dracones."
Et dedit. Illa dato subvecta per aëra curru
Devenit in Scythiam, rigidique cacumine montis —
Caucason appellant — serpentum colla levavit;
75 Quaesitamque Famem lapidoso vidit in agro,
Unguibus et raras vellentem dentibus herbas.
Hirtus erat crinis, cava lumina, pallor in ore,
Labra incana situ, scabrae rubigine fauces,
Dura cutis, per quam spectari viscera possent;
80 Ossa sub incurvis exstabant arida lumbis;
Ventris erat pro ventre locus, genuumque tumebat
Orbis, et immodico prodibant tubere tali.

heurtheilen, wie 4, 231 *gelida formidine*, 17, 40 *ignavos aestus*, 44, 44 *luridus horror* u. ä. — 67. *Ea Fames*. Ueber *iubere* mit folg. Coniunctiv s. zu 8, 84 *iussi venires*. — 68. *nec s.* zu 4, 160. — 69. *meas vires*, die ich habe den Hunger zu stillen. — 70. *Neve s.* zu 2, 22 *nec*. — *accipe currus — dracones*, vgl. 12, 236 u. 297. — 72. *subvecta*, man hat sie sich von der Erde aufsteigend zu denken. — 74. *levare*, hier vom Abschirren. — 76. Verb. *unguibus et dentibus*. Aehnlich steht *et* von dem Worte, zu dem es gehört, getrennt oben V. 1 und 36, 95; ebenso *que* 30, 88; *ve* 27, 98. — 78. *incanus*, verstärktes *canus*. — *rubigo* hier der die Zähne zerschneidende Brand und Weinstein. — 79. *Dura*, weil aller Säfte bar. — *per quam s.* zu 1, 77. — 81. *tumebat*, bei äusserster Magerkeit erscheinen die Gelenke, wo die Knochen breiter sind, gegen die übrigen Gliedmassen ungewöhnlich dick. Ebenso ist *tuber* zu verstehen. — 82. *tali* 'die Knöchel' an den Füßen,

fione dignus videretur. — 60. *Fames* kann im D., unbeschadet des Sinnes, zum männl. Gott 'Hunger' gemacht werden. Ueber die Quantität der Endung *e s.* zu 11, 338. — *quatenus* hier 'in Rücksicht darauf, dass'. — 61. *neque enim* cet., Ceres und Fames stehen sich gleichsam als eine positive und negative Grösse gegenüber, die sich gegenseitig aufheben. — 62. *montani numinis* steht hier collectiv als Gattungsname wie *femina* 3, 251, *miles* 17, 21 und *numen* selbst 9, 36.

64. *Est locus s.* zu 3, 6. — 66. *Frigus* ist wie *Pallor*, *Tremor*, *Fames* vollständig personificiert; wenn daher diese Persönlichkeit, weil sie inertia bewirkt, auch selbst iners genannt wird, so dachte sich der Dichter die inertia eben nicht mit ihrer Wirkung, sondern mit ihr selbst verbunden (s. zu 20, 206). In poetischer Sprache pflegen aber auch nicht eigentlich personifizierte abstracte Begriffe doch mehr oder weniger persönlich gefasst zu werden, und danach sind Ausdrücke zu

- Hanc procul ut vidit — neque enim est accedere iuxta
Ausa — refert mandata deae, paulumque morata,
85 Quamquam aberat longe, quamquam modo venerat illuc,
Visa tamen sensisse famem, retroque dracones
Egit in Haemoniam versis sublimis habenis.
Dicta Fames Cereris, quamvis contraria semper
Illius est operi, peragit; perque aëra vento
90 Ad iussam delata domum est, et protinus intrat
Sacrilegi thalamos, altoque sopore solutum —
Noctis erat tempus — geminis amplectitur ulnis,
Seque viro inspirat, faucesque et pectus et ora
Adflat, et in vacuis spargit ieiunia venis.
95 Functaque mandato fecundum deserit orbem.
Inque domos inopes, adsueta revertitur antra.
Lenis adhuc somnus placidis Erysichthona pennis
Mulcebat: petit ille dapes sub imagine somni,
Oraque vana movet, dentemque in dente fatigat,
100 Exercetque cibo delusum guttur inani,
Proque epulis tenues nequiquam devorat auras.
Ut vero est expulsa quies, furit ardor edendi,
Perque avidas fauces immensaque viscera regnat.
Nec mora, quod pontus, quod terra, quod educat aër,
105 Poscit, et adpositis queritur ieiunia mensis,
Inque epulis epulas quaerit. Quodque urbibus esse,
Quodque satis populo poterat, non sufficit uni;
Plusque cupit, quo plura suam demittit in alvum.
Utque fretum recipit de tota flumina terra,
110 Nec satiatur aquis, peregrinosque ebibit amnes;
Utque rapax ignis non umquam alimenta recusat,
Innumerasque trabes cremat, et quo copia maior
Est data, plura petit, turbaque voracior ipsa est:
Sic epulas omnes Erysichthonis ora profani
115 Accipiant poscuntque simul. Cibus omnis in illo

— 85. *Quamquam*, welchen Zweck hat die Anaphora? — 86. *visa*, sibi est, s. zu 17, 156 *voces hominum exaudire videbar*.

88. Ueber *quamvis* c. indic. s. zu 4, 208. — 89. *Illius*, die Dichter verkürzen zuweilen in den Genetiven auf *ius* das *i*, s. zu *alterius* 5, 3. — 91. *solutum*, s. zu 16, 179 *homines solverat alta quies*.

97. *pennis*, der Schlafgott wurde geflügelt gedacht. — 98. *Mulcebat* 'umfächelte'. vgl. 2, 20. — 99. *vana* ziehe beim Uebers. zum Verbum, s.

zu 1, 4 *perpetuum*. — 100. *Exercet*, s. zu 4, 318. — *inani*, d. i. geträumt. — 102. *expulsa*, wie wir sagen: den Schlaf abschütteln. — 103. *immensa* 'hodenlos'. Aehnlich nachher 117 *alta vorago ventris*. — 104. *Nec mora* wie 6, 46. — *educat*, d. i. alit. — 107. Verbinde *satis esse*. — *poterat* 'hätte können'. s. zu 7, 34 *decebat*. — 108. *Plus*, ohne folgendes *eo*, s. zu 8, 37. Ebenso 113 *plura*. — 110. *Nec* übersetze wie 2, 44. — *peregrinos* 'aus weiter Ferne kommend'. — 113. *turba ipsa* 'gerade durch die Masse' des Stoffes; über *ipse* s. zu 3, 264.

- Causa cibi est, semperque locus fit inanis edendo.
Iamque fame patrias altaque voragine ventris
Attenuarat opes; sed inattenuata manebat
Tum quoque dira fames, implacataeque vigebat
120 Flamma gulae. Tandem, demisso in viscera censu,
Filia restabat, non illo digna parente.
Hanc quoque vendit inops. Dominum generosa recusat;
Et vicina suas tendens super aequora palmas,
"Eripe me domino" dixit, "Neptune, precantem!"
125 Qui prece non spreto, quamvis modo visa sequenti
Esset hero, formamque novat, vultumque virilem
Induit et cultus pisces capientibus aptos.
Hanc dominus spectans "O qui pendentia parvo
Aera cibo celas, moderator arundinis" inquit,
130 "Sic mare compositum, sic sit tibi piscis in unda
Credulus, et nullos, nisi fixus, sentiat hamos:
Quae modo cum vili turbatis veste capillis
Litore in hoc steterat, — nam stantem in litore vidi —
Dic ubi sit; neque enim vestigia longius exstant."
135 Illa dei munus bene cedere sensit et, a se
Se quaeri gaudens, his est resecuta rogantem:
"Quisquis es, ignoscas: in nullam lumina partem
Gurgite ab hoc flexi, studioque operatus inhaesi.
Quoque minus dubites, sic has deus aequoris artes
140 Adiuvet, ut nemo iam dudum litore in isto,
Me tamen excepto, nec femina constitit ulla."
Credidit et verso dominus pede pressit harenam,

— 116. *Causa cibi* 'Reiz nach Speise'. — *locus fit inanis*, in illo.

117 ff. *Mestra*. — 120. *Flamma* 'die brennende Gier'. — *censu* wie 7, 80. — 121. *nondigna* übers. nach *indignos* 8, 111. — 125. *visa esset* wie 11 *videri*; *sequenti hero* s. zu 3, 173. — 126. *que* — *que* verbindet nur selten (in Prosa nie) wie hier ganze Sätze, s. zu 2, 42. — *novat*, s. zu 9, 125 *nomen faciemque novavit*. Ebenso 24, 1 *novandi corporis*. — *vultum* übers. wie 1, 6. — 127. *cultus* umfasst hier, wie das Folgende lehrt, Tracht und Geräth wie 20, 62.

129. *Aera*, metonymisch für den Angelhaken; *cibus* hier der 'Köder'; *arundo* wie 19, 61. — 130. *Sic* leitet zuweilen eine Bitte ein, wobei man den andern durch einen vorausgeschickten guten Wunsch gewinnen will. Der Gedankengang dabei ist: so oder in dem Masse, wie du meine Bitte erfüllst, möge

dir dies zu Theil werden; sage mir also u. s. w. — *componere* hier 'beruhigen'. — 131. *et nullos* mit Betonung der Negation, wie *et non* 12, 322. — *nisi fixus* 'als wenn er festhängt'. — 133. *Litore in hoc* 'hier auf dem Strande'; *steterat*, bevor sie nämlich verschwand. — 134. *longius* 'weiter', als bis hierher.

135. *res bene cedit* 'eine Sache hat glücklichen Erfolg'. — *a se se quaeri*, 'dass man bei ihr selbst nach ihr frage', s. zu 14, 73. — 136. *resequi* 'erwiedern', findet sich nur bei Ov. — 138. *studium* wie 7, 81. Der Dativ gehört sowohl zu *operatus* als zu *inhaesi*. Das Part. übersetze 'mit Eifer'. — 139. *Quoque minus dubites*, s. zu 21, 33. — *sic — ut* 'so wahr — wie', mit spöttischem Bezug auf die ähnliche Redewendung des Fragers. — *has artes* 'diese meine Fischerkünste'. — 142. *verso pede pressit harenam* (s. zu 4, 293),

Elusisque abiit. Illi sua reddita forma est.

- Ast ubi habere suam transformia corpora sensit,
 145 Saepe pater dominis Triopeida tradit. At illa
 Nunc equa, nunc ales, modo bos, modo cervus abibat,
 Praebatque avido non iusta alimenta parenti.
 Vis tamen illa mali postquam consumpserat omnem
 Materiam, dederatque gravi nova pabula morbo,
 150 Ipse suos artus lacero divellere morsu
 Coepit, et infelix minuendo corpus alebat.'

24. Kampf des Achelous und Hercules.

(VIII 879—884. IX 1—97.)

- 'Quid moror externis? Etiam mihi saepe novandi est
 Corporis, o iuvenes, numero finita potestas.
 Nam modo, qui nunc sum, videor, modo flector in anguem,
 Armenti modo dux vires in cornua sumo:
 5 Cornua! — dum potui; nunc pars caret altera telo
 Frontis, ut ipse vides.' Gemitus sunt verba secuti.
 Quae gemitus truncaeque deo Neptunius heros

er trat den Sand mit gewendetem Fusse, d. i. 'er wandte seinen Schritt auf dem Sande'. — 143. *abiit* s. zu *subit* 2, 26; *sua* wie 21, 13.

144. *sensit*, pater. — *suam* bezeichnet hier seine Tochter, s. zu 12, 266 *ex Acheronte suo*. — 145. *dominis tradit*, d. i. er verkauft sie an verschiedene Herren. — 147. *non iusta*, in sittlicher Beziehung. — 148. *consumpserat*, das Plusqpl. nach *postquam* bezeichnet, dass das im Nachsatz Genannte nicht eher geschah, als bis jenes ganz vollendet war. — 149. *Materiam*, edendi. — *dederat*, Erysichthon; *nova pabula* er hatte dadurch seiner Krankheit nur neue Nahrung gegeben, übereinstimmend mit 115 *cibus omnis in illo causa cibi est*. — 150. *suos* s. zu 1, 13. — *lacer*, hier in activem Sinne 'zerfleischend'. — 151. *minuendo*, dadurch, dass er ihn verzehrte. Betone die Gegensätze *minuendo* — *alebat* (Oxymoron).

Von seiner vorigen Erzählung geht Achelous auf seine eigene Fähigkeit über, andere Gestalten anzunehmen. — 1. *Quid moror* (in) *externis* d. i. 'bei von Andern hergenommenen Beispielen'. — 2. *iuvenes* bezeich-

net oft Männer von noch frischer und jugendlicher Kraft, s. zu 7, 147. — *numero finita*, weil er sich, wie sich gleich zeigt, nur in zwei Gestalten verwandeln konnte. — 3. *videor* wie 23, 11. — 4. *Armenti dux*, d. i. taurus, vgl. 12, 52 *dux gregis*. — *vires in cornua sumo* 'ich lege meine Kraft in die Hörner'. Schlange und Stier sind Symbole der Flüsse. — 5. Indem er sagt *in cornua sumo*, fällt ihm ein, dass er eines seiner beiden Hörner eingebüsst habe; er wiederholt daher schmerzlich mit nachdrücklicher Betonung des Pluralis *Cornua!* — *dum* wie 15, 6. — *telo*, der Zusammenhang lehrt, welche Waffe gemeint sei. — 6. *ut ipse vides*, die Flussgötter wurden häufig mit Stierhörnern als Symbol der Stärke (s. zu 48, 14) dargestellt, so dass Achelous auch in seiner menschlichen Gestalt so zu denken ist.

7. Ordne *Neptunius heros rogat, quae causa* (sit) *deu gemitus truncaeque frontis*. Ueber die Weglassung von *sit* s. zu 7, 213. *Neptunius heros*, Theseus, der nach einer andern Sage (19, 18, 20, 145, 21, 14) hatte Ov. ihn Aegides genannt) ein Sohn des Neptun war.

- Causa rogat frontis, cum sic Calydonius amnis
 Coepit, inornatos redimitus arundine crines:
 10 'Triste petis munus; quis enim sua proelia victus
 Commemorare velit? Referam tamen ordine. Nec tam
 Turpe fuit vinci, quam contendisse decorum est;
 Magnaque dat nobis tantus solacia victor.
 Nomine si qua suo tandem pervenit ad aures
 15 Deianira tuas, quondam pulcherrima virgo
 Mullorumque fuit spes ambitiosa procorum.
 Cum quibus ut soceri domus est intrata petiti,
 "Accipe me generum," dixi "Parthaone nate!"
 Dixit et Alcides: alii cessere duobus.
 20 Ille Iovem socerum dare se famamque laborum
 Et superata suae referebat iussa novercae.
 Contra ego "Turpe deum mortali cedere" dixi; —
 Nondum erat ille deus — "Regem me cernis aquarum
 Cursibus obliquis inter tua regna fluentem.
 25 Nec gener externis hospes tibi missus ab oris,
 Sed popularis ero et rerum pars una tuarum.
 Tantum ne noceat, quod me nec regia Iuno
 Odit, et omnis abest iussorum poena laborum".
 Talia dicentem iam dudum lumine torvo
 30 Spectat, et accensae non fortiter imperat irae,
 Verbaque tot reddit: "Melior mihi dextera lingua.

— 9. *redimitus arundine crines*, die Flussgötter wurden oft mit einem Kranze von Schilf dargestellt. Dem Achelous dient er ausserdem den Verlust seines Hornes zu verdecken, vgl. 25, 2 f. Ueber den *Accus.* s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — *inornatos*, d. i. schlicht herabhängend, ungeordnet, wozu unten 98 *vultus agrestes* stimmen.

10. *munus* 'Dienst'. — 13. *tantus* s. zu 4, 212. Zum Inhalt vgl. 4, 312. — 14. *si qua* und *tandem* ('doch einmal') mit Geringschätzung, als sei Deianira eine ziemlich unbekannte Frau gewesen. Der Grund liegt in der unglücklichen Bewerbung des Achelous selbst. — 16. *ambitiosa* wie 20, 18. — 17. *est intrata*, a me, im D. activ. — 18. *Parthaone natus*, Oeneus, König von Calydon. — 19. *alii* wie 20, 6. — 20. *dare* hier 'als Mitgabe bringen'. — 21. *superata*, d. i. 'siegreich ausgeführt', eig. überwunden. *iussa novercae* (d. i. Iunonis) sind die bekannten zwölf Arbeiten, wel-

che Eurystheus auf Befehl der Juno dem Hercules auflegte. Ihre Aufzählung s. 25, 85 ff. Juno verfolgte den Hercules während seiner ganzen irdischen Laufbahn mit ihrem heftigsten Hass. Vgl. die Bem. zu 9, 5. — 23. *Rex aquarum* nennt er sich als der grösste Fluss jener Gegend. — 24. *obliquis* wie 1, 39. — 25. Constr. *nec gener ero, qui hospes tibi missus sim externis ab oris*, wie Hercules, der nicht aus Actolien stammte. Verbindungen mit Fremdlingen aber waren gering geachtet. — 26. *rerum tuarum* wie 17, 33. — 27. *Tantum ne*, spöttisch 'nur dass nicht etwa'. — *nec — et* s. zu 4, 73. — 28. *poena iussorum laborum*, dem Hercules waren jene Arbeiten als Strafe aufgelegt worden, weil er im Wahnsinn, den ihm Juno erregt, seine eigenen Kinder getödtet hatte.

30. *Spectat*, Alcides. — *fortiter*, d. i. wie es einem Tapfern ziemt, der seinen Zorn bezwingen muss. — 31. *tot* hier beschränkend 'nur

- Dummodo pugnando superem, tu vince loquendo!"
 Congrediturque ferox. Pudit modo magna locutum
 Cedere. Reieci viridem de corpore vestem,
 35 Bracchiaque opposui, tenuique a pectore varas
 In statione manus, et pugnae membra paravi.
 Ille cavis hausto spargit me pulvere palmis,
 Inque vicem fulvae tactu flavescit harenae,
 Et modo cervicem, modo cura micantia captat
 40 Aut captare putes, omnique a parte lacessit.
 Me mea defendit gravitas, frustra que petebar,
 Haud secus ac moles, magno quam murmure fluctus
 Oppugnant: manet illa, suoque est pondere tuta.
 Digredimur paulum, rursusque ad bella coimus,
 45 Inque gradu stetimus, certi non cedere; eratque
 Cum pede pes iunctus, totoque ego pectore pronus
 Et digitos digitis et frontem fronte premebam.
 Non aliter vidi fortes concurrere tauros,
 Cum pretium pugnae toto nitidissima saltu
 50 Expetitur coniunx; spectant armenta paventque
 Nescia, quem maneat tanti victoria regni.
 Ter sine profectu voluit nitentia contra
 Reicere Alcides a se mea pectora, quarto
 Excutit amplexus, adductaque brachia solvit,
 55 Impulsumque manu — certum est mihi vera fateri —
 Protinus avertit, tergoque onerosus inhaesit.

so viele', *tot verba* 'nichts weiter als dies'. — *Melior* 'stärker, tauglicher'; *lingua* ist Abl. — 33. *modo magna locutum*, näml. *me*. Die Bedeutung von *magna loqui* s. zu 4, 4. — 34. *reieci vestem*; die Ringer kämpften nackt. — *viridem*, s. zu 4, 44 *virides capillos*. — 35. *tenui a pectore varas manus*, er presste die Arme an die Brust, und 'hielt die Fäuste von da nach auswärts gekrümmt'. — 36. *statio* 'die Kämpferstellung'. — 37. *spargit me pulvere* weil sich die Ringer vor dem Kampfe mit Oel zu salben pflegten, so suchten sie sich gegenseitig mit Staub zu bewerfen, um den schlüpfrigen Körper leichter packen zu können. — 38. *harenae*, s. zu 4, 293. — 39. *micantia* bezeichnet die Behendigkeit, mit der sie des Gegners Fäusten entschlüpfen. — 40. *Aut captare putes*, übersetze 'oder scheint sie nur zu packen', weil sie ihm immer entgleiten.

44. *bella*, warum der Plural? — 45. *gradu* 'die Stellung', die der Kämpfende einnimmt: Corn. Nep. Them. 5, 1 *iterum ab eodem gradu depulsus est*. — *certi*, die Bedeut. entnimm aus 12, 258 *Cereri certum est educere natam*. — Die folgenden Worte schildern die enge Verschlingung der Ringer, wobei Glied auf Glied drängt. — 46. *Cum pede adversarii pes meus*. — *pronus*, näml. gegen des Gegners Brust. — 50. *coniunx*, vgl. 5, 22 *iuncta suo femina tauro*. — 51. *victoria regni* 'der über die Herrschaft (der Herden) entscheidende Sieg'. — 53. *Reicere* s. zu 3, 22 *inicare*. — 54. *adducta brachia* 'meine straff angezogenen Arme', die ihn eng umklammert hielten. — 55. *Impulsum manu avertit tergoque inhaesit*, d. h. durch einen Stoss seiner Faust drehte er mich um, so dass ich ihm nun den Rücken zukehrte, und hängte sich mir auf den Rücken. — *certum est*

- Si qua fides, — neque enim ficta mihi gloria voce
 Quaeritur — inposito pressus mihi monte videbar:
 Vix tamen inserui sudore fluentia multo
 60 Brachia vix solvi duros a pectore nexus.
 Instat anhelanti, prohibetque resumere vires,
 Et cervice mea potitur. Tum denique tellus
 Pressa genu nostro est, et harenas ore momordi.
 Inferior virtute meas divertor ad artes,
 65 Elaborque viro, longum formatus in anguem.
 Qui postquam flexos sinuavi corpus in orbem,
 Cumque fero movi linguam stridore bisulcam,
 Risit et inludens nostras Tirynthius artes
 "Cunarum labor est angues superare mearum",
 70 Dixit "et, ut vincas alios, Acheloë, dracones,
 Pars quota Lernaeae serpens eris unus echidnae?
 Vulneribus secunda suis erat illa, nec ullum
 De centum numero caput est impune recisum,
 Quin gemino cervix herede valentior esset.
 75 Hanc ego, ramosam natis e caede colubris
 Crescentemque malo, domui domitamque peremi.
 Quid fore te credas, falsum qui versus in anguem
 Arma aliena moves? quem forma precaria celat?"

mihī s. zu 45. — 57. *Si qua fides*, *mihī* est 'wenn ich irgend glaubwürdig bin, Glauben verdiene'. — *neque enim — quaeritur* übersetze *activ*. Er glaubt, man möchte sein Wort, dass der Alcide wie ein Berg auf ihm gelastet habe, für eine Uebertreibung ansehen, durch die er nur seine Niederlage beschönigen wolle. — 59. *Vix* wie 6, 71. — *inserui brachia*, die Lage beider ist diese: der Alcide hängt ihm auf dem Nacken und umklammert ihm vorn mit den Armen die Brust: Achelous drängt seine Hände und Arme zwischen seine Brust und die Arme des Gegners und löst so die Umschlingung: aber erschöpft und athemlos unterliegt er nun dem neuen Angriffe. — 62. Ueber die Form *potitur* s. zu 16, 149.

64. *virtus* hier 'Kraft, Stärke'. — 65. *viro* 'dem Helden'. — 66. *Qui postquam* 'nachdem ich als solche'. — 69. *Cunarum mearum*, d. h. die ich in meiner Wiege gelernt. In der Wiege hatte er bekanntlich zwei von der Juno gegen ihn geschickte Schlangen erwürgt. — 70. *ut* wie 4, 110. — *vincere*

hier 'übertreffen'; *alios* wie 19. — 71. *Pars quota Lernaeae echidnae* s. zu 17, 33 *quota pars rerum mearum*. — Betone *unus* als Gegensatz zu der hundertköpfigen Hydra. — 73. Ergänze *de centum capitum numero*. — 74. *geminus heres* die zwei Häupter, die sofort aus der Wunde jedes abgeschlagenen Kopfes hervorwuchsen. — 75. *e caede*, aus dem Abschlagen der Köpfe. — 76. *malo* 'durch ihren Verlust'. — *domui domitamque* s. zu 1, 33 *secui sectamque*. Er bezwang sie aber, indem er jede Wunde sogleich durch einen Feuerbrand ausbrannte und so das Wachstum neuer Köpfe hinderte. Auf diese Weise tödtete er sie endlich. — 77. *Quid fore te* (Abl.) *credas* 'was glaubst du wohl wird aus dir werden'. Aehnlich Terent. Phorm. 137 *quid te futurum est?* Cic. Verr. I § 42 *quid hoc homine faciatis?* Statt des Ablat. könnte auch der Dat. stehen. — Betone *falsum* 'gefälscht, unächt'. — 78. *Arma aliena moves*, d. h. eine Kampfarmt versucht, die dir fremd ist, in der du nicht geübt bist. — *precaria* verächtlich, 'erbettelt oder

- Dixerat, et summo digitorum vincula collo
 80 Inicit. Angebar, ceu guttura forcipe pressus,
 Pollicibusque meas pugnabam evellere fauces.
 Sic quoque devicto restabat tertia tauri
 Forma trucis: tauro mutatus membra rebello.
 Induit ille toris a laeva parte lacertos,
 85 Admissumque trahens sequitur, depressaque dura
 Cornua figit humo, meque alta sternit harena.
 Nec satis hoc fuerat: rigidum fera dextera cornu
 Dum tenet, infregit truncaque a fronte revellit.
 Naides hoc, pomis et odoro flore repletum,
 90 Sacrarunt, divesque meo Bona Copia cornu est.²
 Dixerat; et Nymphæ ritu succincta Dianæ,
 Una ministrarum, fuis utrimque capillis,
 Incessit totumque tulit prædivite cornu
 Autumnum et mensas felicia poma secundas.
 95 Lux subit, et primo feriente cacumina sole
 Discedunt iuvenes; neque enim, dum flumina pacem
 Et placidos habeant lapsus, totaeque resident
 Opperiuntur aquae. Vultus Achelous agrestes
 Et lacerum cornu mediis caput abdidit undis.

erborgt'. — 80. *gutturum pressus* s. zu 9 *redimitus crines*. Ebenso nachher *83 mutatus membra*. — 81. Ueber *pugnare* mit folg. Infin. s. zu 12, 74.

83. *tauro mutatus*, s. zu 8, 148 *palmite mutantur*. — 84. *tori*, heisst beim Stier die unter dem Halse herabhängende schwammige Haut 'die Wampen', die 16, 117 *palearia* hiessen; *induit toris* (Abl.) *lacertos* 'er umwickelt die Arme mit meinen Wampen'. — 85. *Admissum trahens sequitur* 'folgt mir zerrend im Fortstürmen', d. h. indem ich fortstürme, folgt er mir und sucht mich an den Wampen niederzuzerren. Ueber *admittere* s. zu 13, 92 *colla admissa*. — 88. *trunca a fronte*, proleptisch, s. zu 11, 114 *maduere graves adspersine pennae*. — 90. *Sacrarunt*, näml. der Bona Copia, der Göttin des Ueberflusses, die nun durch mein Horn reich erscheint (*dives meo cornu est*); denn die Copia wurde mit einem Füllhorn als Symbol ihres Reichthums dargestellt.

91. *succincta*, s. zu 22, 47; *ritu Dianæ*, Diana trug als Jägerin ein

hochgeschürztes Gewand. — 93. *cornu*, natürlich nicht in dem abgebrochenen des Achelous, das bereits der Bona Copia geweiht war, sondern in einem andern Füllhorn. — 94. *totum autumnum* auch im D. 'einen ganzen Herbst'; *et mensas secundas*, über die Bedeutung der Copula s. zu 3, 8 f. *regalemque domum*; zu *mensas secundas* ist *felicia poma* epexegetische (d. h. präcisierende, durch 'nämlich' anzufügende) Apposition. Unter *felicia poma* sind 'köstliche, herzerfreuende Früchte zu verstehen. Dagegen Vergil A. III 649 *Victum infelicem, bacas lapidosaque corna, Dant rami, et volsis pascunt radicibus herbae*. — 95. *Lux* wie 4, 25. Es war somit die ganze Nacht mit Erzählen und Schmausen hingebracht worden. — *primus sol* 'der erste Sonnenstrahl'. — 96. *iuvenes*, Theseus mit seinen Gefährten, s. 21, 1. 20. — Verbinde *neque enim opperiuntur, dum cet.* — *flumina* wie 21, 12. — 99. Verbinde *caput lacerum cornu* (Abl.).

25. Nessus. Tod und Apotheose des Hercules.

(IX 98—272.)

- Hunc tamen ablatis admonuit iactura decoris,
 Cetera sospes habet: capitis quoque fronde saligna
 Aut super inposita celatur arundine damnum.
 At te, Nesse ferox, eiusdem virginis ardor
 5 Perdidit, volucri traiecitum terga sagitta.
 Namque, nova repetens patrios cum coniuge muros,
 Venerat Eueni rapidas Iove natus ad undas,
 Uberior solito, nimbis hiemalibus auctus,
 Verticibusque frequens erat atque impervius amnis.
 10 Intrepidum pro se, curam de coniuge agentem
 Nessus adit, membrisque valens scitusque vadorum
 'Officio' que 'meo ripa sistetur in illa
 Haec' ait 'Alcide: tu viribus utere nando'.
 Pallentemque metu, fluviumque ipsumque timentem
 15 Tradidit Aonius pavidam Calydonida Nesso.
 Mox, ut erat, pharetraque gravis spolioque leonis, —
 Nam clavam et curvos trans ripam miserat arcus —
 'Quandoquidem coepi, superentur flumina' dixit;

Die letzte Erzählung des Achelous von seinem Kampfe mit Hercules gibt dem Dichter Gelegenheit, den mit jenem Ereigniss in einem mittelbaren Zusammenhange stehenden Tod des letztern und seine Erhebung unter die Götter zu berichten. Den Uebergang bildet der Tod des Nessus. — 1. *Hunc*, Achelous. — *admonuit* 'hat ihm eine Lection ertheilt'; ebenso steht *admonere* Tac. Germ. 37 *non Samnis, non Poeni, non Hispaniae Galliaeve, ne Parthi quidem saepius admonuere* (quam Germani), und Hist. I 64 (iurgia) *prope in proelium exarsere, ni Valens animadversione paucorum oblitus iam Batavos admonuisset*. — *decoris*, cornus. — 2. Verbinde *capitis damnum*. — 3. *arundine*, s. zu 24, 9 *redimitus arundine crines*. — 4. *eiusdem virginis*, Deianirae, genet. object. — 5. *Perdidit*, das Plusqpf. mit Rücksicht auf die Zeit, wo Theseus bei Achelous war und die vorhergehenden Geschichten erzählt wurden. Damals war Nessus schon längere Zeit todt. — *traiecitum terga*, s. zu 3, 103 *lectus vultum*.

6. *Namque* wie 13, 12. In Calydon ist dem Hercules (*Iove natus*) nach Ueberwindung des Achelous Deianira als Gattin zu Theil geworden. Mit ihr kehrt er nun nach Hause zurück. — *patrii muri*, die Stadt Tiryns in Argos, s. *Tirynthius* im myth. Reg. Sein eigentlicher Geburtsort dagegen war Theben in Böotien, weshalb er nachher 15 *Aonius* genannt wird; denn Böotien hiess in der ältesten Zeit Aonia. — 8. *solito* wie 16, 84. — 9. *frequens* s. zu 11, 6 *frequens colubris*. — 11. *membris valens*, Nessus war ein Centaur (24 *biformis*), s. *Centauri* im myth. Reg. — 12. Wo zu gehört *que?* s. zu 4, 6. — *Officio* wie 4, 317. — 14. *ipsum*, Nessus. — 15. *Calydonida*, Deianiram. — 16. *spolium leonis*, die Haut des nemeischen Löwen, welche Hercules stets auf seinen Zügen trug. Ebenso ist die Keule seine ihm stets begleitende Waffe. — 17. *mittere*, häufig vom Wurfe; *trans ripam* 'auf das jenseitige Ufer hinüber'. — 18. *quandoquidem coepi* 'da ich ja (schon) begonnen habe', d. i. du

- Nec dubitat, nec qua sit clementissimus amnis
 20 Quærit, et obsequio deferri spernit aquarum.
 Iamque tenens ripam, missos cum tolleret arcus,
 Coniugis agnovit vocem; Nessoque paranti
 Fallere depositum 'Quo te fiducia' clamat
 'Vana pedum, violente, rapit? Tibi, Nesse biformis,
 25 Dicimus; exaudi, nec res intercipe nostras!
 Haud tamen effugies, quamvis ope fidis equina:
 Vulnere, non pedibus te consequar'. Ultima dicta
 Re probat, et missa fugientia terga sagitta
 Traicit: exstabat ferrum de pectore aduncum.
 30 Quod simul vulsum est, sanguis per utrumque foramen
 Emicuit, mixtus Lernaici tabe veneni.
 Excipit hunc Nessus: 'Neque enim moriemur inulti',
 Secum ait; et calido velamina tincta cruore
 Dat munus raptæ, velut inritamen amoris.
 35 Longa fuit medii mora temporis, actaque magni
 Herculis implerant terras odiumque novercae.
 Victor ab Oechalia Ceneo sacra parabat
 Vota Iovi, cum fama loquax præcessit ad aures,
 Deianira, tuas, quæ veris addere falsa
 40 Gaudet, et e minimo sua per mendacia crescit,
 Amphitryoniaden Ioles ardore teneri.
 Credit amans, venerisque novæ perterrita fama
 Indulsit primo lacrimis, flendoque dolorem

siebst ja, dass ich schon begonnen habe, und so sollen denn auch — *superentur*, näml. nando. — *flumina*, s. zu 3, 261. — 20, *deferri*, das Passiv. übers. wie 3, 216 *fectitur*. — *obsequio aquarum*, d. i. 'mit willfähriger Strömung'.

21. *tenens* kann durch eine blosser Präpos. übers. werden. — 23. *Fallere depositum*, s. zu 12, 205. Er wollte die Deianira rauben. — 24. *Tibi dicimus*, weil Nessus nicht auf seinen Ruf hört. — 25. *nec* wie 4, 160; *res nostras* 'mein Eigenthum'. — 26. Ueber *quamvis* mit dem Indic. s. zu 4, 208. — *ope equina*, d. h. auf die Hilfe deiner Pferdefüsse. — 28. *Re* wie 9, 134 *res dicta secuta est*. — 30. *per utrumque foramen*, weil sowohl Rücken als Brust durchbohrt war. — 31. *mixtus tabe*, Hercules hatte seine Pfeile in das Gift der lernäischen Hydra getaucht, wodurch jede Verwundung mit denselben tödlich wurde. —

32. *hunc, sanguinem; neque* wie *nec* 12, 139. Mit *neque enim* begründet er bei sich selbst das Aufhängen des Blutes. Durch den Pfeil war näml. auch das seiner Wunde entströmende Blut vergiftet und musste den, dessen Körper es berührte, tödten. — 34. *inritamen amoris*, ausführlicher unten 55 *quæ vires defecto reddat amori*.

35 ff. Tod des Hercules. — 35. *Zu medii temporis* vgl. 22, 41 *medias horas*. — 36. Für das zweite Object *odium novercae* (s. zu 24, 21) hat *implere* die Bedeutung 'sättigen'. Es ist daher doppelt zu übersetzen, s. zu 7, 31 *posuistis*. — 37. *Victor ab Oechalia* kurz für *victor ab Oechalia* (d. i. aus der Gegend von Oech.) *rediens*. Vgl. 18, 121 *per herbas*. Ueber die Sache s. *Iole* im myth. Reg. — 38. *Vota*, Particip. — 40. *sua* s. zu 1, 13. — 41. *Ioles ardore* s. oben 4. — 42. *Credit amans*, vgl. 18, 111 *credula res*

- Diffudit miseranda suum: mox deinde 'Quid autem
 45 Flemus?' ait 'paelix lacrimis lætabitur istis.
 Quæ quoniam adveniet, properandum aliquidque novandum est,
 Dum licet, et nondum thalamos tenet altera nostros,
 Conquerar, an sileam? Repetam Calydona, morerne?
 Excedam tectis, an, si nihil amplius, obstem?
 50 Quid, si me, Meleagre, tuam memor esse sororem
 Forte paro facinus, quantumque iniuria possit
 Femineusque dolor, ingulata paelice testor?'
 Incursus animus varios habet: omnibus illis
 Prætulit imbutam Nesseo sanguine vestem
 55 Mittere, quæ vires defecto reddat amori.
 Ignaroque Lichæ, quid tradat nescia, luctus
 Ipsa suos tradit, blandisque miserrima verbis,
 Dona det illa viro, mandat. Caput inscius heros,
 Induiturque umeris Lernaee virus echidnae.
 60 Tura dabat primis et verba precantia flammis,
 Vinaque marmoreas patera fundebat in aras:
 Incaluit vis illa mali, resolutaque flammis
 Herculeos abiit late diffusa per artus.
 Dum potuit, solita gemitum virtute repressit.
 65 Victa malis postquam est patientia, reppulit aras,
 Implevitque suis nemorosum vocibus Oeten.

amor est. — 44. *Diffudit* 'strömte ihn aus, machte ihm Luft'. — *deinde*, zweisilbig, s. zu 3, 191. — 46. *novare* hier 'etwas Neues ersinnen'. — 47. *altera* 'eine zweite'. — 49. *si nihil amplius*, unterdrückt ist *faciam*, was auch im D. weghleibt. — 50. *Quid, si* 'wie wenn', ähnliche Ellipse wie *quid, quod* 12, 253 u. unten 95 *quid, cum*. — Ordne *memor, me tuam, Meleagre, esse sororem*, in Bezug auf den im Jähzorn über erlittene Schmach verübten Mord des Meleager an seinen beiden Oheimen 20, 177 ff. — 51. *iniuria* hier 'erlittene Beleidigung'. — 53. *Incursus varios habet* ist zweideutig; es kann heißen 'nimmt verschiedene Anläufe', aber auch 'wird von verschiedenen Gedanken bestürmt', denn *habet* kann = *facit*, aber auch = *patitur* gefasst werden. Da gleich darauf ihr Entschluss gemeldet wird, scheint die erstere Auffassung die richtigere zu sein. — 56. *luctus suos*, s. zu 19, 40 *sua pericla*. — 59. *Induitur virus*, s. zu

9, 67 *induitur pallam*. — *umeris*, s. zu 3, 170.

60. *primis*, d. i. den eben erst angezündeten. — 61. *aras*, der Plur. wie 16, 74. — 62. *vis illa mali*, das Gift, das erst anfang zu wirken, nachdem es warm geworden war. — 63. *abiit per* 'verbreitete sich über', s. zu 3, 123. — 65. *malis*, d. i. *cruciatibus*. — 66. *Oeten*, nach dieser Schilderung muss es scheinen, als wäre das Heiligthum des Iuppiter Ceneus am Oeta gewesen, während es sich auf Euböa befand. Die Sage lässt nämlich den vom Gifte gepeinigten Herc. von Euböa zu Schiffe nach Trachin im südl. Thessalien eilen, wo sich damals Deianira aufhielt, und sich dann auf dem Oeta verbrennen. Ov. aber hat diese für seinen Zweck nicht geeigneten Zwischenereignisse weggelassen. Ueber dergl. Ungenauigkeiten s. zu 21, 3. — *Oete* als Mascul. ist selten (195 *altum Oeten*, dagegen 131 *arduam*

- Nec mora, letiferam conatur scindere vestem:
 Qua trahitur, trahit illa cutem, foedumque relatu,
 Aut haeret membris frustra temptata revelli,
 70 Aut laceros artus et grandia detegit ossa.
 Ipse cruor, gelido ceu quondam lamina candens
 Tincta lacu, stridit coquiturque ardente veneno.
 Nec modus est: sorbent avidae praecordia flammae,
 Caeruleusque fluit toto de corpore sudor,
 75 Ambustique sonant nervi, caecaque medullis
 Tabe liquefactis tendens ad sidera palmas
 'Cladibus' exclamat, 'Saturnia, pascere nostris:
 Pascere, et hanc pestem spectata, crudelis, ab alto,
 Corque ferum satia; vel si miserandus et hosti, —
 80 Hostis enim tibi sum — diris cruciatibus aegram
 Invisamque animam natamque laboribus aufer.
 Mors mihi munus erit: decet haec dare dona novercam.
 Ergo ego foedantem peregrino templa cruore
 Busirin domui? saevoque alimenta parentis
 85 Antaeo eripui? nec me pastoris Hiberi
 Forma triplex, nec forma triplex tua, Cerbere, movit?
 Vosne, manus, validi pressistis cornua tauri?
 Vestrum opus Elis habet, vestrum Stymphalides undae,
 Partheniumque nemus? vestra virtute relatus

Oete). — 67. *Nec mora*, s. zu 6, 46. — 68. *trahit* wie 4, 102. — 70. *detegit*, indem Haut und Fleisch daran hangen bleiben. — 71. *quondam* übersetze wie 19, 35. — 72. *lacus* hier 'der Kühltrog'. — Neben *strideo, ère* kommt auch die ältere Form *strido, ère* vor. — 73. *modus* 'Grenze' denn von den äussern Theilen dringt das Gift auch in die edeln innern Theile. — 74. *Caeruleus* wie 6, 38. — 75. *nervi* wie 20, 104; *sonant* 'knistern'. — *caeca* wie 13, 147. — 79. Mit *hosti* ist Juno gemeint. Statt nun fortzufahren: denn meine Feindin bist du, sagt er. *Hostis enim tibi sum* 'denn als Feind gelte ich dir', was dem Sinne nach auf dasselbe hinausläuft. — 81. *laboribus*, Dat. des Zweckes. — 82. *haec dona*, den Tod nämlich. — 83. *Ergo*, s. zu 16, 165. Betone *ego*; es ist ihm kaum glaublich, dass er, der jetzt so wehrlos unterliegt, derselbe sei, der früher so grosse Thaten vollbracht. — *peregrino cruore*, d. i. cruore peregrinorum, s. zu 2, 16 *arbutos fetus*. — 84. *alimenta*

parentis 'die Kräftigung durch seine Mutter', die Erde. Der Riese Antaeus in Libyen erhielt, so lange er die Erde, seine Mutter, berührte, von dieser immer neue Kräfte. Herc. hob ihn deshalb in die Höhe und erdrückte ihn so. — 85. *pastor Hiberus*, der Riese Geryon auf einer Insel westlich von Iberien, mit drei Köpfen und sechs Armen, dessen Rinderherde Hercules entführte. — 86. *Cerberus* wurde von ihm aus der Unterwelt geholt. — *movit*, wie 11, 354. — 87. *premere* hier 'festhalten'. — *tauri*, des cretischen Stieres, den Herc. lebendig fing und zum Eurystheus brachte. — 88. *habet* 'hat aufzuweisen'. In Elis reinigte er die Rinderställe des Augias in einem Tage dadurch, dass er den Fluss Alpheus hineinleitete. — *Stymphalides undae*, s. das myth. Reg. — 89. *Parthenium nemus*, auf dem parthenischen Gebirge zwischen Argolis und Arcadien fing er die Hirschkuh der Diana mit goldenem Geweih und ehernen Füßen (s. zu 16, 105), nachdem er sie durch einen Pfeil

- 90 Thermodontiaci caelatus balteus auro,
 Pomaque ab insomni concustodita dracone?
 Nec mihi Centauri potuere resistere, nec mi
 Arcadiae vastator aper, nec profuit hydrae
 Crescere per damnum geminasque resumere vires.
 95 Quid, cum Thracis equos humano sanguine pingues
 Plenaque corporibus laceris praesaepia vidi,
 Visaque deieci, dominumque ipsosque peremi?
 His elisa iacet moles Nemeaea lacertis,
 Hac caelum cervice tuli. Defessa iubendo est
 100 Saeva Iovis coniunx: ego sum indefessus agendo.
 Sed nova pestis adest, cui nec virtute resisti,
 Nec telis armisque potest. Pulmonibus errat
 Ignis edax imis, perque omnes pascitur artus.
 At valet Eurystheus! — Et sunt, qui credere possint
 105 Esse deos? Dixit, perque altum saucius Oeten
 Haud aliter graditur, quam si venabula taurus
 Corpore fixa gerat, factique refugerit auctor.
 Saepe illum gemitus edentem, saepe frementem,
 Saepe retemptantem totas refringere vestes,
 110 Sternentemque trabes irascentemque videres

gelähmt hatte. — *relatus*, est. — 90. *balteus*, das Wehrgehäng der Amazonenkönigin Hippolyte, die von ihm getödtet wurde. Die Amazonen wohnten aber am Flusse Thermödon in Cappadocien. — 91. *Poma*, die goldenen Äpfel der Hesperiden. Diese liess Atlas von seinen Töchtern, den Hesperiden, und mit ihnen (daher *concustodita*) von einem nie schlafenden Drachen bewachen, vgl. 11, 30 f. — 92. *Centauri*, sie wurden von ihm in Thessalien besiegt, als ihn der Centaur Pholos von dem gemeinschaftlichen Weinvorrathe der Centauren bewirthen und die übrigen dies hindern wollten. — *mi*, bei den Dichtern zuweilen für mihi. — 93. *Arcadiae vastator aper*, der erymanthische Eber auf dem Gebirge Erymanthus in Arcadien, den Herc. ebenfalls lebendig fing. — *hydrae*, Lernaeae. vgl. 24, 71 ff. — 94. *per damnum*, wie 24, 76 *creascentem malo*. — *geminas vires* s. zu 24, 74 *gemino herede*. — 95. *Quid, cum* für: quid de illo facinore dicam, cum, vgl. oben 50 *quid si*. — *Thracis*, des thracischen Königs Diomedes, der seine Rosse

mit Menschenfleisch fütterte. — 97. *Visa* nach *vidi* übers. durch 'sofort', s. zu 1, 33 *secuit sectamque*. — 98. *moles Nemeaea* 'das Ungeheuer von Nemea', der unverwundbare Löwe, der sich bei Nemea in Argolis aufhielt und von Herc. erdrückt wurde (*elisa*). — 99. *Hac caelum cervice tuli*, während Atlas die hesperidischen Äpfel herbeiholte, nahm Herc. unterdess das Himmelsgewölbe auf seinen Nacken. — *iubendo* s. zu 24, 21 *iussa novercae*. — 101. *nova* 'unerhört', s. zu 9, 10. — 102. *tela* 'Trutz-', *arma* 'Schutzwaffen', oder 'Waffen und Rüstung', vgl. 32, 99 *induere arma viros, violentaque sumere tela rex iubet*. — 103. *imis* hier 'den innersten' im Gegensatz zu der Oberfläche des Körpers, summum corpus. — 104. Aeüßerst bitter schliesst er mit dem Gegensatz *at valet Eurystheus*, dieser Erbärmliche, der nichts thun konnte, als mir nur immer neue Arbeiten auflegen; *valet* 'ist wohl auf'. — 109. *retemptare* 'aufs Neue versuchen'. — 110. *irascentem montibus* 'gegen die Berge wüthen', indem er

Montibus, aut patrio tendentem brachia caelo.

Ecce Lichan trepidum, latitantem rupe cavata,
Adspicit; utque dolor rabiem collegerat omnem,
'Tune, Licha', dixit feralia dona dedisti?

115 Tune meae necis auctor eris? Tremat ille pavetque
Pallidus, et timide verba excusantia dicit.

Dicentem genibusque manus adhibere parantem
Corripit Alcides, et terque quaterque rotatum
Mittit in Euboicas tormento fortius undas.

120 Ille per aërias pendens induruit auras;
Utque ferunt imbres gelidis concreescere ventis,
Inde nives fieri, nivibus quoque molle rotatis
Adstringi et spissa glomerari grandine corpus:
Sic illum, validis actum per inane lacertis

125 Exsanguemque metu nec quicquam humoris habentem,
In rigidos versum silices prior edidit aetas.

Nunc quoque in Euboico scopulus brevis emicat alto
Gurgite, et humanae servat vestigia formae;
Quem, quasi sensurum, nautae calcare verentur,

130 Appellantque Lichan. — At tu, Iovis inclita proles,
Arboribus caesis, quas ardua gesserat Oete,
Inque pyram structis, arcum pharetramque capacem
Regnaque visuras iterum Troiana sagittas
Ferre iubes Poeante satum, quo flamma ministro

Felsstücke losriss. — *videres*, s. zu 2, 74 *scires*. — 111. *tendentem caelo*, s. zu 4, 19 *caelo brachia porrexit*. — *patrio*, dem er als Sohn des Jupiter entstammte.

113. *ut*, d. i. in dem Zustande, wo. Der Zwischensatz soll die jähzornige That entschuldigen. — *collegerat*, s. zu 12, 171 *silim collegerat*. — 114. *Tune*, mit verächtlichem Ausdrucke: ein so geringfügiger Mensch, ein Knecht wie du. — *feralis*, was die Todten und ihre Leichenfeier angeht, hier 'Tod bringend'. — 117. Wegen *dicentem* nach *dicit* s. zu 13, 89 *frena dabit, dantem*. — 120. *pendens* wie 11, 3. — *aëriae auras*, im D. mit Umkehrung des Attributverhältnisses 'wehende Lüfte'. — *per* 'auf dem Wege durch', vgl. 45, 38 *tantos per alta labores aequora sustinui*. — 121. *concreescere* 'gerinnen'. — 122. *nives* hier 'Schneeflocken'. — Ordne *nivibus quoque rotatis* (Dat.) *molle corpus*

adstringi et glomerari spissa grandine, sich in dichtem Hagel d. i. zu dichtem Hagel (s. zu 43, 47) zusammenballen. — 125. *nec quicquam habentem* 'und ohne eine Spur'; ähnlich wurden *gerens* (8, 108) und *tenens* (oben 21 u. 18, 127) durch blosser Präpos. übersetzt. — 126. *edidit* wie 4, 74. — 127. *Nunc quoque* wie 5, 27. — *Euboicum*, substantiv. für Euboicum mare wie 9, 119 *Ionium*. — *emicat*, wie auch wir: hervorspringen statt hervorragen. — 133. *visuras* übers. nach *motura* 1, 55. — *iterum*, zum erstenmal hatten sie es gesehen, als Herc. selbst das damals von Laomedon beherrschte Troja eroberte, s. 31, 20 ff. Zum zweitenmal wurden sie von Philoctetes (*Poeante satum*) im trojan. Kriege dorthin gebracht: denn nach einem Orakel konnte Troja ohne die Pfeile des Hercules nicht erobert werden, s. 38, 368. — 134. *Ferre* 'an sich nehmen', als ein Vermächtniss. — *quo ministro* soviel wie *cuius mi-*

135 Subdita: dumque avidis comprehenditur ignibus agger,
Congeriem silvae Nemeaeo vellere summam
Sternis, et inposita clavae cervice recumbis,
Haud alio vultu, quam si conviva iaceres
Inter plena meri redimitus pocula sertis.

140 Iamque valens et in omne latus diffusa sonabat,
Securosque artus contemptoremque petebat
Flamma suum: timuere dei pro vindice terrae.
Quos ita — sensit enim — laeto Saturnius ore
Iuppiter adloquitur: 'Nostra est timor iste voluptas,

145 O superi, totoque libens mihi pectore grator,
Quod memoris populi dicor rectorque paterque,
Et mea progenies vestro quoque tuta favore est.
Nam quamquam ipsius datur hoc immanibus actis,
Obligor ipse tamen. Sed enim, ne pectora vano

150 Fida metu paveant, Oetaeas spernite flammis.
Omnia qui vicit, vincet, quos cernitis, ignes,
Nec nisi materna Vulcanum parte potentem
Sentiet. Aeternum est, a me quod traxit, et expers
Atque immune necis nullaque domabile flamma.

155 Idque ego defunctum terra caelestibus oris
Accipiam, cunctisque meum laetabile factum
Dis fore confido. Si quis tamen Hercule, si quis
Forte deo doliturus erit: data praemia nolet;
Sed meruisse dari sciet, invitique probabit'.

160 Adsensere dei; coniunx quoque regia visa est

nisterio oder ope. — 135. *Subdita* est pyrae. — 136. *silvae* d. i. arborum silvestrium. — 137. *Sternere* hier 'bedecken'. — 139. *redimitus sertis*, bei fröhlichen Gastmählern pflegte man sich zu bekränzen.

140. *sonabat*, Subject? s. zu 2, 13. — 141. *Securus* 'unbekümmert' um die Flamme. — 142. *vindex terrae* heisst Hercules, weil er die Erde von so vielen Plagen befreit hatte. — 143. *sensit enim, eos timere*. — 146. Mit *populus* sind die Götter gemeint; *memoris*, nämlich der Wohlthaten, die Herc. der Welt erwiesen hat, d. i. 'dankbar'. — 147. *tuta est* 'beschützt wird'. — 148. *hoc, quod illi favetis; datur, a vobis* 'gezollt wird'. — 149. *Obligor, vobis* 'werde euch verpflichtet'. — Ueber *sed enim* s. zu 13, 7. Die durch *enim* ange-

deutete Begründung folgt in den Worten *Omnia, qui vicit* cet. — 152. *Vulcanum*, metonym. wie 16, 104. Ebenso unten 164 *Mulciber*. — *materna parte*, d. i. an seinem sterblichen Theile. — 155. *defunctum terra* 'nach Vollendung der irdischen Laufbahn'. — 157. *Si quis* cet., auf wen diese Schlussbemerkung geht, ergibt sich aus 161 f. — 158. *dolere* hier 'ein Aergerniss nehmen'; *deo, an ihm* als Gott, d. i. an seiner Aufnahme unter die Götter. — Mit *data praemia nolet* beginnt der Nachsatz. Das Fut. *nolet* ist nach 4, 89 *licebit* zu übersetzen; *sciet* und *probabit* dagegen haben imperative Kraft, was mit 'sollen' auszudrücken ist. — *nolle data esse* 'missgönnen'. — 159. *meruisse eum dari illa praemia*. — *invitus, im D.* füge eine Concessivpartikel hinzu.

Cetera non duro, duro tamen ultimo vultu
Dicta tulisse Iovis, seque indoluisse notatam.

Interea, quodcumque fuit populabile flammae,
Muciber abstulerat; nec cognoscenda remansit

165 Herculis effigies, nec quicquam ab imagine ductum

Matris habet, tantumque Iovis vestigia servat.

Utque novus serpens posita cum pelle senecta

Luxuriare solet, squamaque virere recenti:

Sic, ubi mortales Tirynthius exiit artus,

170 Parte sui meliore viget, maiorque videri

Coepit, et augusta fieri gravitate verendus.

Quem pater omnipotens inter cava nubila raptum

Quadriiugo curru radiantibus intulit astris.

161. *duro*, im D. mit Veränderung der Metapher 'finster'. — 162. Ordne et *indoluisse*, *se notatam esse* 'über ihre Zurechtweisung'.

164. *nec*, die Negation gehört nur zu *cognoscenda*. Das Gerun-

divum übersetze nach 7, 69. —

166. *que* 'sondern' wie 14, 56. —

168. *Luxuriare* hier 'prangen'. —

172. Beachte, wie in diesen beiden Schlussversen der Rhythmus die Hoheit und Sturmesgewalt des Ereignisses versinnlicht.

B. G. Teubners

Schulwörterbücher der klassischen Sprachen.

Autenrieth, Georg, Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für den Schulgebrauch bearbeitet. Mit zahlreichen Holzschnitten und einer Karte. gr. 8. 1873. geh. 1 Thlr.

Dieses neue Schulwörterbuch zum Homer wird sich schnell in unseren Schulen einbürgern. Es ist das erste, welches neben der sprachlichen Erklärung ganz besonders sein Augenmerk auf den sachlichen Theil richtet und alle Seiten der Homerischen Zeit kurz und anschaulich behandelt und durch zahlreiche Illustrationen nach Antiken zum Verständniss bringt.

Benseler, G. E., und **K. Schenkl**, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Schulwörterbuch. 2 Bände. Lex.-8. 1872. 1873. geh. 4 Thlr. 24 Ngr.

Einzel:

I. Band. Griechisch-deutsches Schulwörterbuch zu Homer, Herodot, Aeschylus, Sophokles, Euripides, Thukydides, Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian, Lukian, Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente, soweit sie in Schulen gelesen werden. Von **Gustav Eduard Benseler**. Vierte Auflage. Besorgt von **J. Rieckher**. 2 Thlr.

II. — Deutsch-griechisches Schulwörterbuch. Von **Dr. Karl Schenkl**. 2. Auflage. 2 Thlr. 24 Ngr.

Ebeling, Dr. Heinrich, Schulwörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des **Cornelius Nepos**. Mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie. gr. 8. 1871. geh. 8 Ngr., mit der Schulausgabe des **Nepos** 18 Ngr.

— Schulwörterbuch zu den Schriften des **Gaius Iulius Caesar**. Mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie. gr. 8. 1871. geh. 10 Ngr.

Gaude, Dr. G., Oberlehrer am Gymnasium zu Hirschberg, Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des **Cornelius Nepos**. Für den Schulgebrauch herausgegeben. 2. Aufl. 8. geh. 10 Ngr.

Wird auch zum Preise von 12 Ngr. mit der Textausgabe des **Nepos** von **C. Salm** in einem Band vereinigt ausgegeben.

Heinichen, Dr. Fr. Ad., Gymnasialprorector und Professor, lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. 2 Theile. Lex.-8. 1870. 1872. geh. 3 Thlr. 12 Ngr.

Einzel:

I. Theil. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 2. Aufl. 1870. 1 Thlr. 24 Ngr.

II. — Deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. 2. Aufl. 1872. 1 Thlr. 18 Ngr.

Je günstiger sowol von der Kritik als dem Publikum das Buch aufgenommen worden ist, um so lebhafter hat sich der Verfasser auf-

gefordert gefühlt, bei dem Erscheinen dieser neuen, schon jetzt nöthig gewordenen Auflage alles zur Vervollkommnung desselben aufzubieten. Er hat sich daher nicht damit begnügt, unter möglichster Berücksichtigung der ihm bekannt gewordenen Kritiken, einzelnes zu berichtigen und zu ergänzen, sondern das ganze Buch vollständig neu bearbeitet. Insbesondere ist, um den Plan noch konsequenter durchzuführen, jetzt manches in Wegfall gekommen oder kürzer gefasst, das lexikalische Material aber theils durch wiederholte Benutzung der vorhandenen Hilfsmittel, theils durch fortgesetztes Studium der Quellen aus allen Schulschriftstellern so bedeutend vermehrt, dass, wenn schon in der ersten Bearbeitung der Sprachschatz desselben ausführlicher und genauer als in den noch andere Schriftsteller berücksichtigenden Schulwörterbüchern und in umfangreicheren lexikalischen Werken dargelegt war, dies nun in noch weit höherem Grade der Fall ist. Ebenso ist in Gemässheit des Planes jetzt auch Sueton berücksichtigt, was schon wegen der Lektüre des Tacitus angemessen erschien. Ferner sind die gewählten Zeichen noch genauer und sorgfältiger angewendet worden, um zugleich ein etwaiges Missverständniss von Seiten des Schülers noch mehr zu verhüten, so wenig auch ein solches bei gehöriger Beachtung und Erwägung der vorausgehenden „Erklärung der Zeichen und anderweiten Abkürzungen“ zu besorgen ist, und ebenso ist die Interpunktion an den betreffenden Belegstellen zweckmässiger gestaltet worden, sowie jetzt die Belegstellen für die *ἀπαξ λεγόμενα* jedesmal beigefügt worden sind. Obwol hiernach der Umfang des Buches um volle 18 Druckbogen vermehrt wurde, so ist doch der schon ausserordentlich billige Preis nicht erhöht worden.

Schaubach, A., Wörterbuch zu Siebelis' Tirocinium poeticum. 2. Aufl. gr. 8. 1871. geh. 4½ Ngr.

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. 8. 1870. geh. 5 Ngr. Mit dem Text von Luc. Müller 7½ Ngr.

Siebelis, J., Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. gr. 8. 1867. geh. 22½ Ngr.

Vollbrecht, Ferdinand, Rector zu Otterndorf, Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Für den Schulgebrauch bearbeitet. Mit 80 in den Text eingedruckten Holzschnitten, drei lithographirten Tafeln [in 4.] und mit einer Uebersichtskarte [4. lith. u. color.]. 2. Aufl. gr. 8. 1872. geh. 18 Ngr.

P. OVIDII NASONIS METAMORPHOSES.

AUSWAHL FÜR SCHULEN.

MIT

ERLÄUTERNDEN ANMERKUNGEN UND EINEM MYTHOLOGISCH-
GEOGRAPHISCHEN REGISTER

VERSEHEN

VON

DR. JOHANNES SIEBELIS,

PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU HILDBURGHAUSEN.

ZWEITES HEFT,

BUCH X—XV UND DAS MYTHOLOGISCH-GEOGRAPHISCHE
REGISTER ENTHALTEND.

SIEBENTE AUFLAGE.

BESORGT

VON

DR. FRIEDRICH POLLE,

PROFESSOR AM VITZTHUMSCHEN GYMNASIUM ZU DRESDEN.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1873.

Inhalt des zweiten Heftes.

	Seite
26. Orpheus und Eurydice (X 1—77.)	1
27. Cyparissus. Ganymedes. Hyacinthus (X 86—147. 155—219.)	4
28. Venus und Adonis (X 524—551. 705—739.)	10
29. Tod des Orpheus (XI 1—84.)	12
30. Midas (XI 85—193.)	16
31. Laomedon (XI 194—220.)	20
32. Peleus und Ceyx (XI 266—302. 320—409.)	22
33. Ceyx und Aleyone (XI 410—748.)	26
34. Aesacos (XI 749—795.)	38
35. Die Griechen in Aulis (XII 1—38.)	40
36. Fama. Landung der Griechen. Cycnus (XII 39—145.)	41
37. Festmahl bei Achilles. Kampf der Lapithen und Centauren. Cäneus. Periclymenus (XII 146—188. 210—579.)	46
38. Tod des Achilles. Der Streit um dessen Waffen. Tod des Ajax (XII 580—628. XIII 1—398.)	60
39. Untergang Trojas. Hecuba (XIII 399—575.)	80
40. Memnon (XIII 576—622.)	87
41. Aeneas in Delos. Die Töchter des Anius und des Orion (XIII 623—704.)	88
42. Acis und Galatea (XIII 732—897.)	92
43. Glaucus (XIII 917—963.)	97
44. Polyphemos. Aeolos. Die Lästrygonen. Circe (XIV 155—309. 436—440.)	99
45. Aeneas und Turnus. Diomedes. Apotheose des Aeneas (XIV 441—608.)	105
46. Albanische Könige. Anfänge Roms. Romulus und Hersilia (XIV 609—633. 772—851.)	111
47. Numa. Gründung von Croton. Lehren des Pythagoras. Egeria (XV 1—216. 221—407. 418—489. 548—551.)	116

	Seite
48. Cibus (XV 552—621.)	135
49. Aesculapius (XV 622—744.)	138
50. Apotheose Cäsars (XV 745—879.)	142
Epilog	148

Register:

I. Abweichungen vom Texte der Merckelschen Ausgabe	150
II. Mythologisch-geographisches Register	156
III. Register zu den Anmerkungen	195

26. Orpheus und Eurydico.

(X 1—77.)

Inde per immensum croceo velatus amictu
 Aethera digreditur Ciconumque Hymenaeus ad oras
 Tendit, et Orphea nequiquam voce vocatur.
 Adfuit ille quidem; sed nec sollemnia verba
 5 Nec laetos vultus nec felix attulit omen.
 Fax quoque, quam tenuit, lacrimoso stridula fumo
 Usque fuit, nullosque invenit motibus ignes.
 Exitus auspicio gravior: nam nupta per herbas
 Dum nova Naiadum turba comitata vagatur,
 10 Occidit, in talum serpentis dente recepto.
 Quam satis ad superas postquam Rhodopeius auras
 Deflevit vates, ne non temptaret et umbras,
 Ad Styga Taenaria est ausus descendere porta.
 Perque leves populos simulacraque functa sepulcro
 15 Persephonen adiit inamoenaque regna tenentem
 Umbrarum dominum, pulsisque ad carmina nervis
 Sic ait: 'O positi sub terra numina mundi,
 In quem recidimus, quidquid mortale creamur:

1. *Inde*, von Creta, wo Hymenäus einer Hochzeit beigewohnt hatte. — *croceo*, diese Farbe galt als eine festliche. — 3. *Orphēa voce* s. zu 2, 16 *arbuteos fetus*. — *vocatur*, ad nuptias. — *nequiquam* 'ohne glücklichen Erfolg', weil die Verbindung ein unglückliches Ende nahm. — 4. *sollemnia verba*, die bei Hochzeiten üblichen Weihegesänge. — 6. *lacrimoso* 'zu Thränen reizend', vgl. *ambitosus* 20, 18. — 7. *nullos invenit motibus ignes*, dh. sie konnte selbst dadurch, dass sie geschwenkt ward, nicht zum Brennen kommen. Es galt für eine üble Vorbedeutung, wenn die Hochzeitsfackel nicht brennen wollte. — 10. *dente recepto* übers. nach 11, 311 *hasta recepta*.

11. *satis*, genügend, um ihm die Hoffnung auf Erfolg zu benehmen. — *ad superas auras* 'zu den himm-

lischen Lüften empor' statt: zu den himmlischen Göttern, um sie zu bewegen, ihm sein Weib zurückzugeben. — 12. *non temptare* 'unversucht lassen'. — 13. *Taenaria porta* (vgl. Reg. II), eigentl. 'vermittelst'. — 14. Im Interesse der lebendigen Darstellung werden die Schatten mit zwei Ausdrücken bezeichnet und dadurch nach zwei Seiten hin charakterisiert. Zu *leves populos* vgl. 9, 28 *exsanguis sine corpore et ossibus umbrae*; über *functa sepulcro* s. zu 9, 20. — 15. *adiit* s. zu *subiit* 2, 26. — 16. *ad carmina*, zu den Worten seines Gesanges, der nun folgt; s. zu 1, 2 *coepit* unter a. — 18. *recidimus* wird klar durch Cicero de nat. deor. II. § 66 *et recidunt omnia in terras et oriuntur e terris*. Wegen der Quantität der ersten Silbe s. zu 13, 67. — *quidquid* 'was von uns' = so viele ihrer unter uns. Ueber

- Si licet et falsi positis ambagibus oris
 20 Vera loqui sinitis, non huc, ut opaca viderem
 Tartara, descendi, nec uti villosa colubris
 Terna Medusaei vincirem guttura monstri.
 Causa viae est coniunx, in quam calcata venenum
 Vipera diffudit, crescentesque abstulit annos.
 25 Posse pati volui, nec me temptasse negabo:
 Vicit Amor. Supera deus hic bene notus in ora est:
 An sit et hic, dubito; sed et hic tamen auguror esse.
 Famaque si veteris non est mentita rapinae,
 Vos quoque iunxit Amor. Per ego haec loca plena timoris,
 30 Per chaos hoc ingens vastique silentia regni,
 Eurydices, oro, properata retexite fata!
 Omnia debemur vobis, paulumque morati
 Serius aut citius sedem properamus ad unam.
 Tendimus huc omnes, haec est domus ultima, vosque
 35 Humani generis longissima regna tenetis.
 Haec quoque, cum iustos matura peregerit annos,
 Iuris erit vestri. Pro munere poscimus usum.
 Quod si fata negant veniam pro coniuge, certum est
 Nolle redire mihi: leto gaudete duorum.'

das Neutrum bei einer Gesamtheit von Personen s. zu 3, 193 *possedit cetera pontus*. Vgl. unten 32 *omnia debemur vobis*. — 19. *positis* kann durch eine Präposition übersetzt werden, s. zu 14, 63. — *falsi oris* 'täuschende Rede'. *Vera loqui* gehört auch zu *si licet*. — 21. *villosa colubris* = *crinita draconibus* 11, 155. — 22. *Medusaeum monstrum*, Cerberus, den die v. Medusa stammende Echidna geboren hatte. — *vincirem*, wie Hercules s. 25, 86. — *terna* s. zu 16, 146. — 24. Den *crescentes* denkt der Dichter ein *decrecentes* gegenüber. Die Reihe der Jahre wird mit einer Reihe von aus einer Ebene sich erhebenden Gegenständen, etwa Bäumen verglichen, die, von der einen Seite allmählich aufsteigend, in der Mitte am höchsten sind, dann aber wieder ebenso allmählich niedriger werden. Die höchste Erhebung der Bäume versinnbildlicht die Jahre der höchsten Kraftentwicklung im Lebensalter des Menschen. — 25. *Posse* 'über mich vermögen', vgl. 16, 334. — 26. *Supera ora*, im D. ein Wort. — 27. *dubito* wie 7, 104. Ueber *an* vgl. 8, 105, 13, 63. Zu *sit et hic* wieder-

hole *notus*. — 28. *veteris* 'vor Alters geschehen'. Den Raub der Proserpina s. im 12. Abschn. — 29. *Per* über die Wortstellung s. zu 7, 150. — *timor* steht hier wie *metus* 8, 84 in *loca plena metus*. — 30. *chaos* hier der gähnende Schlund der Unterwelt, der immer bereit ist Alles zu verschlingen, s. zu 1, 7. — 31. *fata*, die Bedeut. s. zu 3, 196. — *retexite*, mit Rücksicht auf das Schicksalsgespinnst der Parzen 'löst es wieder auf', macht es rückgängig. — 32. *Omnia* s. zu 18, übers. 'mit allem, was wir sind und haben'; *deberi* 'einem verfallen sein', vom vorherbestimmten Schicksal, wie 43, 5. — 35. *longissima*, der Zeitdauer nach; denn die Zeit, wo der Mensch nicht mehr lebt, also in der Unterwelt weilt, ist unendlich länger als seine Lebensdauer auf der Erde. — 36. *iustos* s. zu 4, 194. — 37. *Iuris vestri* 'in eurer Macht', s. zu 7, 114. — *Pro munere poscimus usum*, statt *Geschenke fordere ich nur den einstweiligen Genuss* (die Nutznutzung) bis zu ihrem einstigen Tode. Fast. II 535 *pietas pro divite grata est munere*. — 38. *certum est mihi* wie 12, 258.

- 40 Talia dicentem nervosque ad verba moventem
 Exsanguis flebant animae; nec Tantalus undam
 Captavit refugam, steteruntque Ixionis orbes,
 Nec carpere iecur volucres, urnisque vacarunt
 Belides, inque tuo sedisti, Sisyphe, saxo.
 45 Tunc primum lacrimis victarum carmine fama est
 Eumenidum maduisse genas. Nec regia coniunx
 Sustinet oranti, nec qui regit ima, negare:
 Eurydicenque vocant. Umbras erat illa recentes
 Infer, et incessit passu de vulnere tardo.
 50 Hanc simul et legem Rhodopeius accipit heros,
 Ne flectat retro sua lumina, donec Avernas
 Exierit valles: aut inrita dona futura.
 Carpitur acclivis per muta silentia trames,
 Arduus, obscurus, caligine densus opaca,
 55 Nec procul afuerunt telluris margine summae.
 Hic, ne deficeret, metuens, avidusque videndi,
 Flexit amans oculos: — et protinus illa relapsa est,
 Braechiaque intendens prendique et prendere captans
 Nil nisi cedentes infelix arripit auras.
 60 Iamque iterum moriens non est de coniuge quicquam
 Questa suo; — quid enim nisi se quereretur amatam? —
 Supremumque vale, quod iam vix auribus ille
 Acciperet, dixit, revolutaque rursus eodem est.
 Non aliter stupuit gemina nece coniugis Orpheus,
 65 Quam tria qui timidus, medio portante catenas,

40. *nervos moventem* s. zu 11, 285. — 41. *Flere aliquem* wie 14, 82 fast nur dichterisch. Ueber die in den folgenden Versen genannten Personen und ihre Strafen vgl. die ausführlichere Stelle 9, 41 ff. — *nec* 'hier nicht — dort nicht'. — 42. *steterunt* mit *Systole*, wie 55 *afuerunt*. — 43. *iecur Tityi*. — *urnis vacarunt* 'waren frei von ihnen' = liessen sie ruhen. — 47. *Sustinet* wie 9, 31 *sustinet ire illuc*. — 49. *Inter*, ungewöhnlichere Anastrophe, vergl. 27, 1 *collemque super*: sonst nach pronominiibus im 1. Versfusse 1, 67, 4, 49, 7, 160, 33, 201, 36, 100, 44, 53, 47, 21; im 5. Versf. 37, 31. — *de vulnere* übers. wie 7, 63 *ab obice saevior*. — 50. *simul*, im D. setze 'zugleich' in das zweite Glied. *legem* wie 11, 89. Ueber die Bedeut. *legem* von *heros* s. zu 11, 174. — 51. *Avernas valles* s. Reg. II. — 52. *Exire c.* accus. ist nur bei Dichtern gebräuchlich. — *aut* 'sonst', vergl. 18, 38 *aut nunc quoque forsitan essem*.

53. *Carpitur trames* s. zu 6, 12. *muta* bei *silentia* wie 9, 18. — 54. *densus* wie 6, 29 *specus virgis ac vimine densus*. — 55. *afuerunt margine*, d. blosser Abl. bei *abesse* ist poet., vgl. 11, 94, 22, 82. — *telluris summae* 'der Erdoberfläche', s. zu *summo profundo* 4, 298. — 56. *Hic*, Adverb. — *ne deficeret*, Eurydice, 'sie möchte die Kraft verlieren', vgl. 37, 341. — 58. *captans* 'danach strebend ihn zu greifen und ergriffen zu werden'; mit *Infin.* wie *petere* 20, 161. Subject bleibt *illa*. — 61. Ordne *quid enim quereretur, nisi se amatam* esse. — 62. *quod s.* zu 4, 192 *nec quod cognoscere possent*. — 63. *eodem*, woher sie gekommen war.

65. Ordne *quam ille, qui timidus* (voll Schrecken) *tria colla canis vidit, medio (collo) portante catenas*; das Part. löse sich durch das Relat. auf. Ov. bezieht sich hier auf eine nicht näher bekannte Sage, dass Einer beim Anblick des von Hercules aus der

- Colla canis vidit; quem non pavor ante reliquit
 Quam natura prior, saxo per corpus oborto:
 Quique in se crimen traxit voluitque videri
 Olenos esse nocens, tuque, o confisa figurae
 70 Infelix Lethaea tuae, iunctissima quondam
 Pectora, nunc lapides, quos umida sustinet Ide.)
 Orantem frustra que iterum transire volentem
 Portitor arcuerat; septem tamen ille diebus
 Squalidus in ripa Cereris sine munere sedit:
 75 Cura dolorque animi lacrimaeque alimenta fuere.
 Esse deos Erebi crudeles questus, in altam
 Se recipit Rhodopen pulsumque aequilonibus Haemum.

27. Cyparissus. Ganymedes. Hyacinthus.

(X 86—147. 155—219.)

- Collis erat, collemque super planissima campi
 Area, quam viridem faciebant graminis herbae.
 Umbra loco deerat. Qua postquam parte resedit
 Dis genitus vates et fila sonantia movit,
 5 Umbra loco venit. Non Chaonis afruit arbor,
 Non nemus Heliadum, non frondibus aesculus altis,
 Nec tiliae molles, nec fagus et innuba laurus,

Unterwelt heraufgeholt Cerberus vor Schrecken zu Stein geworden sei. — 67. *Quam natura prior* 'als seine vorherige (menschliche) Natur'. — 68. Constr. et (quam) *Olenos, qui*. Auch die hier berührte Sage ist nicht weiter bekannt. *Lethaea* scheint durch Stolz auf ihre Schönheit irgendwie die Götter beleidigt zu haben, und deshalb zugleich mit ihrem Gemahl *Olenos*, der die Schuld auf sich zu nehmen suchte, auf dem Gebirg *Ida* in Stein verwandelt worden zu sein. — 69. *nocens* wie 8, 83. — 70. *iunctissima quondam pectora* ('Herzen'), Apposition zu *Olenos* und *Lethaea*. — 71. *umida Ide*, vgl. 4, 249 *celeberrima fontibus Ide*. Man schreibt richtiger *umor, umidus*, als *humor* usw.

72. *Orantem*, Orpheus, *transire*, Stygem. — 73. *Portitor*, Charon, der auf seinem Nachen die Seelen der Verstorbenen über die Styx in das eigentliche Totenreich brachte. — *septem diebus*, an 7 Tagen = 7 Tage

lang. Vgl. 16, 300 *brevi spatio silet*. — 74. *Squalidus* 'in Trauer gehüllt', vgl. 4, 412. — *in ripa*, Stygis. *Cereris munus* für Speise im Allgemeinen.

In seinem Schmerze sucht Orpheus die Einsamkeit auf und erfüllt diese mit seinen Gesängen. — 4. *Dis genitus vates* s. *Orpheus* in Reg. II. — 5. *Umbra loco venit* dem *umbra loco deerat* entsprechend. Sein Gesang zog nämlich alle Arten von Bäumen herbei. Aehnliche Einwirkung auf die leblose Natur wurde von Amphion berichtet 13, 7 und 33. — *Chaonis arbor*, die Eiche. In der Gegend von Dodona, das durch seine heilige Eiche berühmt war (s. 17, 134), wohnten früher die Chaonier. — 6. *nemus Heliadum*, Schwarzpappeln, in welche die Heliaden verwandelt worden waren, s. 4, 371—397. — 7. *molles* heisst die Linde, wie es scheint, wegen der Zartheit ihres Laubes; Walther v. d. Vogelweide: 'die Linde, süß und linde'.

- Et coryli fragiles et fraxinus utilis hastis
 Enodisque abies curvataque glandibus ilex
 10 Et platanus genialis acerque coloribus impar,
 Amnicolaeque simul salices et aquatica lotos
 Perpetuoque virens buxus tenuesque myricae
 Et bicolor myrtus bacis et caerulea tinus.
 Vos quoque, flexipedes hederæ, venistis et una
 15 Pampineæ vites et amictæ vitibus ulmi,
 Ornique et piceae pomoque onerata rubenti
 Arbutus et lentæ, victoris præmia, palmae
 Et succincta comas hirsutaque vertice pinus,
 Grata deum matri: siquidem Cybeleius Attis
 20 Exiit hac hominem truncoque induruit illo.
 Adfuit huic turbae metas imitata cupressus,
 Nunc arbor, puer ante deo dilectus ab illo,
 Qui citharam nervis et nervis temperat arcum.
 Namque sacer Nymphis Carthea tenentibus arva
 25 Ingens cervus erat, lateque patentibus altis
 Ipse suo capiti præbebat cornibus umbras.
 Cornua fulgebant auro, demissaque in armos
 Pendebant tereti gemmata monilia collo;
 Bulla super frontem parvis argentea loris
 30 Vincata movebatur, parilique ex aere nitebant

— *innuba* 'jungfräulich' heisst *laurus*, weil die Nymphe Daphne vor der Umarmung Apollos fliehend in diesen Baum verwandelt wurde. — 8. *fraxinus utilis hastis*, vgl. 11, 316. — 9. *curvata ilex* nur von den Zweigen zu verstehen und selbst so ist der Ausdruck nicht ohne poetische Uebertreibung. — 10. *genialis* hier 'heiter', weil man sich unter dem weiten Schatten der Platane gern zum ländlichen Mahle lagerte, wobei man in Fröhlichkeit seines guten Schutzgeistes (*genius*) gedachte, ihm gleichsam etwas zu Gute that (*genio indulgere*). So 43, 13 *serta genialia*, IV 14 *uva genialis*. — *coloribus impar*, die jungen Blätter vieler Ahornarten (zB. *acer saccharinum*) sind lebhaft rothbraun und werden erst allmählich grün; auch gibt es Arten mit gefleckten Blättern (*acer pseudoplatanus foliis variegatis* ua.). — 13. *bicolor myrtus bacis*, es gibt Myrte mit rothen und solche mit schwärzlichen Beeren. — 15. *amictæ vitibus*, in Italien lässt man den Weinstock sich an Ulmen hinanranken. — 17. *lentæ* wie 6, 66. —

18. *succincta comas* 'das Haar aufgebunden', weil sie nur am Gipfel Zweige und Nadeln trägt; *pinus*, der Name sehr verschiedener Nadelbäume, scheint hier die Pinie zu bezeichnen. — 19. *deum mater*, Cybele. — *Cybeleius Attis* 'der von Cybele geliebte Attis'. — 20. *hac*, pinu, ein mit poetischer Freiheit gebrauchter Abl., der sich etwa auf den abl. instrum. zurückführen lässt: vermittelt derselben, indem er in sie verwandelt wurde, vgl. 8, 148 *fila palmite mutantur*.

21. *metas imitata* 'kegelförmig'; *metas* hießen die kegelförmig. Spitzsäulen am Wendepunkt der Rennbahn. — 23. Der Gott, der Cithar u. Bogen führt, ist Apollo. — *temperat* eigentl. Mass und Ziel vorschreibt, 'beherrscht'. — 24. *Namque* s. zu 13, 12. — 25. *altas umbras* ist wol 'tiefer Schatten'. — 27. *auro*, sie waren zum Schmucke vergoldet, wie das auch bei Opfertieren geschah. — 29. *Bulla*, eine kleine Kapsel von Gold oder Silber, die man den Kindern als Schmuck und Amulet umlegte. — 30. *parili ex aere*, dh. ex

- Auribus e geminis circum cava tempora bacae.
 Isque melu vacuus naturalique pavore
 Deposito celebrare domos, mulcendaque colla
 Quamlibet ignotis manibus praebere solebat.
 35 Sed tamen ante alios, Ceae pulcherrime gentis,
 Gratus erat, Cyparisse, tibi. Tu pabula cervum
 Ad nova, tu liquidi ducebas fontis ad undam;
 Tu modo texebas varios per cornua flores,
 Nunc eques in tergo residens huc latus et illuc
 40 Mollia purpureis frenabas ora capistris.
 Aestus erat mediusque dies, solisque vapore
 Concava litorei fervebant brachia Cancrī:
 Fessus in herbosa posuit sua corpora terra
 Cervus, et arborea frigus ducebat ab umbra.
 45 Hunc puer imprudens iaculo Cyparissus acuto
 Fixit, et ut saevo morientem vulnere vidit,
 Velle mori statuit. Quae non solacia Phoebus
 Dixit, et, ut leviter pro materiaque doleret,
 Admonuit! Gemit ille tamen, munusque supremum
 50 Hoc petit a superis, ut tempore lugeat omni.
 Iamque, per immensos egesto sanguine fletus,
 In viridem verti coeperunt membra colorem,
 Et modo qui nivea pendebant fronte capilli
 Horrida caesaries fieri, sumptoque rigore
 55 Sidereum gracili spectare cacumine caelum.
 Ingemuit tristisque deus 'Lugebere nobis,
 Lugebisque alios, aderisque dolentibus' inquit.

eodem metallo, näm. argento. Vgl. 22, 55 *caelatus eodem argento crater.* — 31. *Auribus e geminis*, davon herabhängend, vgl. 19, 91 *ex uno duo ferrea brachia nodo vinxit.* — *cava* s. zu 16, 306. — *bacae* hier 'Kügelchen oder Perlen'. — 33. *celebrare*, vgl. 3, 10 *atria celebrantur.* — 36. *Tu — tu — tu*, welchen Zweck hat die Anaphora? — 37. *nova* neu hervorgesprosst, jung. — 38. *modo — nunc* wie 14, 59.

42. *Concava*, die Bedeut. ergibt sich aus 4, 226 in *geminis brachia concavat arcus Scorpis.* — *litorei*, vom wirklichen Krebs auf das Sternbild übertragen; so anderwärts vom Sternbild der Fische *aequorei Pisces*, vom Löwen *volentus Leo* 4, 112, in diesem Falle natürlich lauter epitheta ornantia (s. zu 22, 17). Im Sternbild d. Krebses steht die Sonne im Anfang des Sommers. — 44. *ducebat* 'athmete ein'. — 47. *Quae non* =

alle erdenklichen; *solacia*, setze auch im D. den Plur. — 48. *pro materia* 'dem Gegenstande (der Betrübniß) gemäss'. Ueber die Stellung von *que* s. zu *inter segue* 3, 227. Noch auffallender unten 59. — 51. *per* bezeichnet hier die Art und Weise 'unter'; *fletus* 'Thränen-güsse'; *egesto* soviel wie exhausto. — 53. *capillus* ist das natürliche Haupthaar ohne Nebenbeziehung, *caesaries* das lange, anspruchsvolle, in die Augen fallende Haupthaar des Mannes. — 56. *Lugebere nobis* s. zu 3, 173 *bucina sumitur illi.* — 57. *Lugebis alios*, in Bezug auf 50 *ut tempore lugeat omni.* Die Cypresse galt schon bei den Alten für das Symbol der Trauer. Vor die Thür des Hauses, wo ein Todter lag, stellte man Cypressen, ebenso um die Scheiterhaufen, auf denen die Todten verbrannt wurden. Auch wurden an Grabmälern Cypressen

- Tale nemus vates attraxerat, inque ferarum
 Concilio medius turba volucrumque sedebat.
 60 Ut satis impulsas temptavit pollice chordas,
 Et sensit varios, quamvis diversa sonarent,
 Concordare modos, hoc vocem carmine movit:
 'Rex superum Phrygii quondam Ganymedis amore
 Arsit, et inventum est aliquid, quod Iuppiter esse,
 65 Quam quod erat, mallet. Nulla tamen alite verti
 Dignatur, nisi quae posset sua fulmina ferre.
 Nec mora, percusso mendacibus aëre pennis
 Abripit Iliaden, qui nunc quoque pocula miscet,
 Invitaque Iovi nectar Iunone ministrat.
 70 Te quoque, Amyclide, posuisset in aethere Phoebus,
 Tristia si spatium ponendi fata dedissent.
 Qua licet, aeternus tamen es; quotiensque repellit
 Ver hiemem, Piscique Aries succedit aquoso,
 Tu totiens oreris viridique in caespite flores.
 75 Te meus ante omnes genitor dilexit, et orbe
 In medio positi caruerunt praeside Delphi,
 Dum deus Eurotan immunitamque frequentat
 Sparten: nec citharae nec sunt in honore sagittae.
 Immemor ipse sui non retia ferre recusat,
 80 Non tenuisse canes, non per iuga montis iniqui
 Ire comes, longaue alit adsuetudine flammās.

gepflanzt. — *inquit*, über die Stellung s. zu 20, 22.

58. Nach der Abschweifung über den Ursprung der Cypresse (von V. 24 an) kehrt Ov. wieder zu der früheren Schilderung zurück. — 61. *diversa sonarent*, die Dichter setzen oft zu intransitiven Verbis den Accus. des Neutrum eines Adject. statt eines Adverb. — 62. *modi* gew. die Tonweisen oder Melodien, hier die einzelnen Töne.

64. *inventum est aliquid*, ab Iove. Der Sinn: Juppiter ersann sich eine Verwandlung, um in dieser den Ganymedes zu rauben. — 65. *verti alite*, dieselbe Construction wie 8, 148 *palmitē mutantur.* — 66. *nisi ea* (Abl.) *quae*, näm. der Adler. — 67. *Nec mora* s. zu 6, 46. — 68. *nunc quoque* s. zu 5, 27. — *pocula miscet*, nach der Sitte den Wein mit Wasser zu mischen, die freilich bei dem Nectargenuss der Götter nicht anwendbar war. Uebers. daher 'den Trank bereitet'. — 69. *Invita*, da die Liebe Jupiters zu Ganymedes ihre Eifersucht erregte.

70. *Amyclides* heisst Hyacinthus, als Urenkel des Amyclas, Königs von Amyclā in Laconien. Denn die Patronymica werden zuweilen auch von entfernteren Vorfahren entnommen, s. *Abantiades* u. *Tantalides* in Reg. II. Der Vater des Hyacinthus war Oebalus, vgl. 104. Andere jedoch nennen Amyclas als Vater des Hyacinthus. — *posuisset in aethere*, soviel wie in caelum recepisset, wie Juppiter den Ganymedes. — 72. *Qua* wie 3, 25. — 73. Bei Beginn des Frühlings tritt die Sonne aus dem Sternbild der Fische in das des Widlers. *Pisci*, der Sing. collectiv für den Plur.; *aquoso* 'Regen bringend'. — 75. *meus genitor*, Apollo, s. zu 4. — *orbe in medio positi*, man glaubte, dass *Delphi* im Mittelpunkt des Erdkreises liege. — 77. *immunitam*, weil es bis zur Zeit des Tyrannen Nabis (206 v. Chr.) keine Mauern hatte. — 79. *Immemor sui*, näm. seiner göttlichen Würde. — 80. *tenuisse* — *isse* s. zu 3, 14 *haud timeam dixisse.* — *iniqui* 'beschwerlich'.

- Iamque fere medius Titan venientis et actae
Noctis erat, spatioque pari distabat utrimque:
Corpora veste levant, et suco pinguis olivi
85 Splendescunt, latique ineunt certamina disci.
Quem prius aërias libratum Phoebus in auras
Misit, et oppositas disiecit pondere nubes.
Reccidit in solidam longo post tempore terram
Pondus, et exhibuit iunctam cum viribus artem.
90 Protinus imprudens actusque cupidine ludi
Tollere Taenarides orbem properabat; at illum
Dura repercussum subiecit in aëra tellus
In vultus, Hyacinthe, tuos. Expalluit aequae,
Quam puer, ipse deus; collapsosque excepit artus.
95 Et modo te refovet, modo tristia vulnera siccant,
Nunc animam admotis fugientem sustinet herbis.
Nil prosunt artes: erat immedicabile vulnus.
Ut, si quis violas rignove papavera in horto
Liliaque infringat fulvis horrentia linguis,
100 Marcida demittant subito caput illa vietum,
Nec se sustineant, spectentque cacumine terram:
Sic vultus moriens iacet, et defecta vigore
Ipse sibi est oneri cervix umeroque recumbit.
"Laberis, Oebalide, prima fraudate iuventa,"
105 Phoebus ait "videoque tuum, mea crimina, vulnus.
Tu dolor es facinusque meum, mea dextera leto
Inscribenda tuo est, ego sum tibi funeris auctor.

82. Ueber *medius* mit d. Gen. s. zu 12, 134. — 83. *utrimque*, a veniente et acta nocte; welche Tageszeit ist also bezeichnet? — 84. Vor den gymnastischen Übungen salbte man den Körper mit Oel, vgl. 13, 96 *opus nitidae iuvenile palaestrae*. — 85. *lati* '(sehr) breit, gross?; der Discus war scheibenförmig: 91 *orbem*. — 86. *aërias in auras* wie 25, 120. — 88. *Reccidit* s. zu 13, 67. — 90. *actus cupidine ludi*, indem er sobald wie möglich zum Wurf kommen will. — 92. Verb. *illum in aëra repercussum dura tellus subiecit in vultus tuos*. — 94. *Quam st. ac* nach *aeque* findet sich zuweilen bei den nachciceronischen Schriftstellern. — 96. *herbae* hier 'Heilkräuter'; denn Apollo erscheint auch als heilkundiger Gott. Hierauf bezieht sich *artes* in folg. V. — 98. *ve* gehört zu *papaver*; ordne näm. *si quis rignoe in horto infringat violas papaverave liliaque*. Ueber die

Trennung des *ve* od. *que* von dem Worte, zu dem sie gehören, s. zu 23, 76. — 100. *ut demittant* usw. Vordersatz zu *Sic* (102), aber Nachsatz zu *si quis*; der Conjunct. ist ein potentialis, wie er gern in Bedingungshauptsätzen nach *si* mit dem Conj. eines Haupttempus steht. — 102. *vultus iacet* wie 8, 117 *vultus iacentes*. — 103. *umero* s. zu 3, 170,

105. *crimina* wie 19, 84; *mea* wie 4, 324. — 106. *dolor facinusque* s. zu 8, 125 *causa comesque*. — 107. *Inscribenda est tuo leto* 'ist als Ursache deines Todes zu bezeichnen'. Auf Anklageschriften wurde das Vergehen und der Name des Schuldigen angegeben; dies hiess *inscribere*, wie die Anklageschrift selbst *inscriptio*, vgl. 47, 128 *ipsos inscribere deos sceleris*. Corn. Nep. Epam. 8, 2 *ut in periculo suo inscriberent: Epaminondas a Thebanis morte multatus est, quod* usw. —

- Quae mea culpa tamen? nisi si lusisse vocari
Culpa potest, nisi culpa potest et amasse vocari.
110 Atque utinam pro te vitam tecumve liceret
Reddere! Quod quoniam fatali lege tenemur,
Semper eris mecum, memorique haerebis in ore.
Te lyra pulsa manu, te carmina nostra sonabunt;
Flosque novus scripto gemitus imitabere nostros.
115 Tempus et illud erit, quo se fortissimus heros
Addat in hunc florem, folioque legatur eodem."
Talia dum vero memorantur Apollinis ore,
Ecce cruor, qui fusus humo signaverat herbam,
Desinit esse cruor, Tyrioque nitentior ostro
120 Flos oritur, formamque capit quam lilia, si non
Purpureus color his, argenteus esset in illis.
Non satis hoc Phoebus est — is enim fuit auctor honoris:
Ipse suos gemitus foliis inscribit, et AI AI
Flos habet inscriptum, funestaque littera ducta est.
125 Nec genuisse pudet Sparten Hyacinthon; honorque
Durat in hoc aevi, celebrandaque more priorum
Annua praelata redeunt Hyacinthia pompa.'

108. *nisi si* s. zu 11, 193. — Ueber die chiasmatische Wiederholung s. zu 3, 78 und 142. — 111. Ebenso wie vor *si* und *nisi* steht auch zuweilen vor *quia* oder *quoniam* zu Anfange eines Satzes *quod*, um den Zusammenhang mit dem vorhergehenden Gedanken anzudeuten. — *fatali lege tenemur* 'wir sind durch die Bestimmung des Schicksals gebunden', die für Sterbliche und Götter feststeht. — 112. *memori haerebis in ore* 'wirst in treuem Andenken auf meinen Lippen schweben, darauf wohnen'. — 114. *scripto imitabere* 'wirst durch deine Schrift (s. zu 4, 357) nachsprechen', was durch V. 123 f. klar wird. — 116. *Addat se in hunc florem* 'ebenfalls in diese Blume sich verwandeln soll'. Als sich näm. der Telamonier Ajax selbst tödtete, entsprang aus seinem Blute dieselbe Blume, s. 38, 441 ff. — *folio legatur eodem* s. zu 123.

117. *vero* 'Wahrheit verkündend', weil Apollo der Gott der Weissagung ist. — 118. *humo*, was erwartet man statt dessen? s. zu 6, 127. — 120. *quam lilia*, capiunt; das Relat. übers. wie 4, 103 *qui cetera*. — 121. *his*, der Plural bezeichnet die ganze

Gattung; hier bezieht sich normaler Weise auf den eigentlichen Gegenstand der Rede, ille auf das beiläufig mit Erwähnte (hier *lilia*). — 123. *et AI AI* usw. 'und die Blume hat das Zeichen AI AI eingegraben und der Buchstabe der Tottenklage steht darauf geschrieben'. Denn *ai ai* war der Ausruf der Wehklage. Die von den Alten hyacinthus genannte Blume war jedoch nicht unsere heutige Hyacinthe. Man vermuthet darunter den sogenannten Türkenbund (*lilium Martagon* L.) oder die violblaue Schwertlilie (*iris germanica* L.), die, wenn auch unvollkommen, jene Züge zeigen. Eine andere Deutung jenes AI s. 38, 444. — 126. *in hoc aevi* 'bis in diese Zeit' s. zu 11, 17. — *priorum*, d. i. maiorum. — 127. *praelata pompa* 'mit Vortragung des üblichen Festgepräges', wozu besonders die Götterbilder und die zum Opfer gehörigen Gegenstände gehörten. — 127. *Hyacinthia*, ein Fest der Spartaner, das jährlich im Frühling oder Sommer gefeiert wurde.

28. Venus und Adonis.

(X 524—551. 705—739.)

- 'Ipsi iam placuit Veneri formosus Adonis:
 Namque pharetratus dum dat puer oscula matri,
 Inscius exstanti destrinxit harundine pectus.
 Laesa manu natum dea reppulit; altius actum
 5 Vulnus erat specie, primoque fefellerat ipsam.
 Capta viri forma non iam Cythereia curat
 7 Litora, non alto repetit Paphon aequore cinctam
 Piscosamque Gnidon, gravidamve Amatunta metallis;
 Abstinet et caelo: caelo praefertur Adonis.
 10 Hunc tenet, huic comes est; adsuetaque semper in umbra
 Indulgere sibi formamque augere colendo,
 Per iuga, per silvas dumosaque saxa vagatur
 Fine genus vestem ritu succincta Dianae,
 Hortaturque canes, tutaeque animalia praedae,
 15 Aut pronos lepores, aut celsum in cornua cervum,
 Aut agitat dammas: a fortibus abstinet apris,
 Raptoresque lupos armatosque unguibus ursos
 Vitat, et armenti saturatos caede leones.
 Te quoque, ut hos timeas, si quid prodesse monendo
 20 Possit, Adoni, monet, "Fortis" que "fugacibus esto"
 Inquit; "in audaces non est audacia tuta,
 Parce meo, iuvenis, temerarius esse periclo,

Auch diese Erzählung gehört zu den von Orpheus vorgetragenen Gesängen. — 2. *pharetratus puer*, Amor, der Sohn der Venus, gewöhnlich mit Köcher und Bogen dargestellt. Vgl. 12, 109 ff. — 3. *harundine* wie 12, 89. — 4. Verbinde *manu reppulit*; ferner *altius specie* 'als es den Anschein hatte'. — 5. *fefellerat*, über ihre Erheblichkeit. — 6. *forma* s. zu 11, 73. — *non iam* wie 4, 262. Sie vernachlässigt ihre früheren Lieblingsplätze wie Apollo 27, 76. Ebenso unterzieht sie sich wie jener (27, 79 ff.) ihres Lieblings wegen allen Beschwerden der Jagd. — 9. Zum zweiten *caelo* füge im D. 'selbst' hinzu, vgl. 14, 64 *quamvis sint sub aqua, sub aqua maledicere temptant*. — 10. *tenet* 'hält ihn fest' = lässt ihn nicht von sich. — 11. *Indulgere sibi*, hier 'ihrer Bequemlichkeit pflegen', *colendo* = ornando. — 13. *Fine* mit dem Genet.

heisst zuweilen 'bis an'. Als Jägerin trägt sie das Gewand hoch geschürzt. Ueber *ritu succincta Dianae* s. zu 24, 91. — 14. *Hortatur* wie 16, 35 *tauros exhortor in illum*. Verbinde *agitatque animalia tutae praedae* *tutae praedae* genet. qualit., denn *praeda* nähert sich hier einem abstracten Begriffe, etwa 'Erlegbarkeit'. — 15. *pronos* 'vorwärtstürzend', auf der Flucht. — *celsum in cornua*, hochragend in der Richtung der Geweihe 'mit hochragendem Geweih'. Aehnlich 34, 5 *spatiosum in guttura mergum*. Vgl. Verg. A. X 725 *surgentem in cornua cervum*. — 17. *Raptores*, adjectivisch.

19. *si* — *possit*, (versuchend) ob sie vielleicht vermöchte', vgl. Caes. BG. VI 37 *circumfunduntur ea reliquis hostes partibus, si quem aditum reperire possent*. — 20. Der Dativ *fugacibus* ist zu erklären wie 17, 21 *et hosti*. — 22. *Parce* mit Infin.

- Neve feras, quibus arma dedit natura, lacesse,
 Stet mihi ne magno tua gloria. Non movet aetas,
 25 Nec facies, nec quae Venerem movere, leones
 Saetigerosque sues oculosque animosque ferarum.
 Fulmen habent acres in aduncis dentibus apri,
 Impetus est fulvis et vasta leonibus ira:
 Hos tu, care mihi, cumque his genus omne ferarum,
 30 Quod non terga fugae, sed pugnae pectora praebet,
 Effuge, ne virtus tua sit damnosa duobus."
 Illa quidem monuit, iunctisque per aëra cyenis
 Carpit iter; sed stat monitis contraria virtus.
 Forte suem latebris vestigia certa secuti
 35 Excivere canes, silvisque exire parantem
 Fixerat obliquo iuvenis Cinyreus ictu.
 Protinus excussit pando venabula rostro
 Sanguine tincta suo, trepidumque et tuta petentem
 Trux aper insequitur, totosque sub inguine dentes
 40 Abdidit, et fulva moribundum stravit harena.
 Vecta levi curru medias Cytherea per auras
 Cypron olorinis nondum pervenerat alis:
 Agnovit longe gemitum morientis, et albas
 Flexit aves illuc. Utque aethere vidit ab alto
 45 Semi animem inque suo iactantem sanguine corpus,
 Desiluit, pariterque sinus pariterque capillos
 Rupit, et indignis percussit pectora palmis.
 Questaque cum fatiis "At non tamen omnia vestri

dient zuweilen wie *noli* zur Umschreibung des negativen Imperativs. Vgl. 47, 75, 174. — 24. Bei der Uebers. von *aetas* ist immer zu berücksichtigen, welches Lebensalter gemeint ist. — 25. *nec quae* 'noch überhaupt, was'. — *Venerem*, dh. die Göttin der Schönheit, s. zu 7, 53 *Pentheia*. — 27. *Fulmen habent in aduncis dentibus* s. zu 3, 143 *nec vires fulminis apro prosunt*. — 28. *Impetus* 'Ungestüm', mit dem er im gewaltigen Sprunge die Beute erhascht. — 30. *terga fugae praebet* s. zu 12, 47.

32. *iunctis cyenis*, Venus wurde auf einem von Schwänen oder von Tauben gezogenen Wagen dargestellt, vgl. 41, 52. — 36. *obliquo*, so dass das Geschoss nicht gerade und tief eindrang. Wie *ictus* zu übers., zeigt *venabula* im folg. V. — 40. *harena* s. zu 4, 293.

42. f. Das Lokal des Vorfalles gibt Ov. nicht an; nach andern Quellen

ist es Idalium auf Cypern und dahin scheint auch Ov. die Scene zu setzen: dann wäre *Cypron pervenerat* unrichtig überliefert. — 43. Ueber die Satzverbindung s. zu 4, 78. *longe* hier 'aus weiter Ferne'. — 45. *Semi animem* wie 11, 278. — 46. *sinus* s. zu 4, 366 *laniata sinus*. — 47. *indignis*, deren Schläge nicht verdient sind, daher ungerecht, grausam. Vgl. X 627 *indigna nex*. Verg. Ge. II 373 *indignae hiemes*. Man erwartet *indignus* mit *pectore* verbunden zu sehen wie 8, 111 *percussit indignos lacertos*, aber *indignus* bezeichnet das wechselseitige Verhältniss zwischen zwei Begriffen und kann daher mit jedem der beiden verbunden werden: die Schläge der Hand verdienen nicht die Brust zu treffen, die Brust verdient nicht von jenen getroffen zu werden. — 48. *Queri cum alio* 'vorwurfsvolle Klagen gegen jemand erheben, mit ihm hadern'. — *At* s.

Iuris erunt" dixit: "luctus monumenta manebunt
 50 Semper, Adoni, mei; repetitaque mortis imago
 Annua plangoris peraget simulamina nostri.
 At cruor in florem mutabitur. An tibi quondam
 Femineos artus in olentes vertere menthas,
 Persephone, licuit: nobis Cinyretus heros
 55 Invidiae mutatus erit?" Sic fata cruorem
 Nectare odorato sparsit; qui tactus ab illo
 Intumuit sic, ut pluvio perlucida caelo
 Surgere bulla solet. Nec plena longior hora
 Facta mora est, cum flos de sanguine concolor ortus,
 60 Qualem quae lento celant sub cortice granum,
 Punica ferre solent. Brevis est tamen usus in illo;
 Namque male haerentem et nimia levitate caducum
 Excutiunt idem, qui praestant nomina, venti."

29. Tod des Orpheus.

(XI 1—84.)

Carmine dum tali silvas animosque ferarum
 Threicius vates et saxa sequentia ducit,
 Ecce nurus Ciconum, tectae lymphata ferinis
 Pectora velleribus, tumuli de vertice cernunt

zu 11, 40. — *omnia*, was den Adonis angeht. *vestri iuris erunt* wie 26, 37. — 50. *repetitaque* usw. bezieht sich auf die jährlich im Sommer in Phönizien und Griechenland gefeierten Adonisteste. Dabei wurden Bilder der Venus und des Adonis umhergetragen (daher *imago mortis* 'die Darstellung deines Todes') und die Weiber stimmten laute Wehklagen an. — 51. *peraget simulamina*, im D. ein Wort. — 52. Vor *An* ergänze: das wäre unmöglich? oder — s. zu 3, 34 u. vgl. 7, 51. — 53. Mit *feminei artus* ist die Nymphe Mentha gemeint, welche von der Proserpina in die gleichnamige Pflanze verwandelt wurde. — 54. *heros* s. zu 11, 174. — 55. *Invidiae esse* 'zum Vorwurf gereichen'. *mutatus*, im D. ein Substantiv. — *fata*, Particip. — 57. *pluvio caelo*, ablat. absol. 'bei —'. — 58. *bullula* 'eine Schaum- oder Wasserblase', wie bei heftigem Regen sich deren oft theils auf dem Erdboden, theils auf dem Wasser bilden. — 59. *concolor*, sanguini. *ortus*, est. — 60. *Qualem* 'ähn-

lich wie'. — *lentus* hier 'zäh'. — 61. *Punica* näml. mala 'Granatäpfel', deren Blüten ebenfalls blutroth sind. Die Frucht hier metonymisch für den Baum, wie auch wir sagen: die Äpfel blühen. — *Brevis est usus in illo* 'kurz ist der Genuss an ihr'. — 62. *male haerentem* wie 7, 222. *levitas* 'lose Verbindung'. — 63. *idem* wie 3, 77. *qui praestant nomina*, die geschilderte Blume ist die Anemone, das Windröschen, von *άνεμος*, Wind.

1. *Carmine tali*, s. die beiden vorigen Abschnitte. — 2. *ducit* 'an sich zieht, lockt'; *sequentia*, proleptisch für ut sequantur, s. zu 11, 114 *maduere graves adspergine pennae*. — 3. *nurus* s. zu 4, 397. — *lymphata* 'in Wahnsinn versetzt', hier von der Raserei des Bacchusdienstes. Vgl. die ähnl. Erzähl., wie Pentheus von den rasenden Bacchantinnen zerrissen wird 7, 193 ff. — *tectae pectora* s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — *ferinis velleribus* s. zu

5 Orphea percussis sociantem carmina nervis.
 E quibus una, leves iactato crine per auras,
 'En,' ait 'en hic est nostri contemptor!' et hastam
 Vatis Apollinei vocalia misit in ora;
 Quae foliis praesuta notam sine vulnere fecit.
 10 Alterius telum lapis est, qui missus in ipso
 Aëre concentu victus vocisque lyraeque est,
 Ac veluti supplex pro tam furialibus ausis
 Ante pedes iacuit. Sed enim temeraria crescunt
 Bella, modusque abiit insanaque regnat Erinys,
 15 Cunctaque tela forent cantu mollita, sed ingens
 Clamor et inflexo Bercyntia tibia cornu
 Tympanaque et plausus et Bacchei ululatus
 Obstrepuere sono citharae. Tum denique saxa
 Non exauditi rubuerunt sanguine vatis.
 20 Ac primum attonitas etiamnum voce canentis
 Innumeras volucres anguesque agmenque ferarum
 Maenades, Orphei titulum rapuere triumphi.
 Inde cruentatis vertuntur in Orphea dextris,
 Et coeunt ut aves, si quando luce vagantem
 25 Noctis avem cernunt. Structoque utrimque theatro
 Ceu matutina cervus periturus harena

8, 6. — 6. *iactato crine per auram* s. zu 7, 218 und 8, 6. — 7. *nostri contemptor*, Orpheus hatte sich seit dem Verlust der Eurydice gänzlich von den Frauen zurückgezogen. *nostri* s. zu 17, 128. — *hastam* s. zu 7, 159 *pampineis velatam frondibus hastam*. — 8. *Vates Apollineus* s. *Orpheus* in Reg. II. — 9. *foliis praesuta*, die vorn (oben) an dem Thyrsus befindlichen Blätterschützen ihn. — *nota* hier 'das Mal', welches ein stumpfer Stoss (Contusio) hinterlässt. — 12. *supplex* 'Verzeihung erfliehend'. — 13. Ueber *sed enim* s. zu 13, 7. Der Sinn: sed frustra, crescunt enim temeraria bella. — 14. *Bella* 'Angriffe'. — *abiit* s. zu *subiit* 2, 26. — *Erinys* s. zu 3, 79 *fera regnat Erinys*. — 15. *forent mollita*, wie jener Stein. — 16. *inflexo tibia cornu* soviel wie 7, 25 *adunco tibia cornu*. Dort und 8, 12 siehe auch über die übrigen bacchischen Instrumente. *Bercyntia* heisst die Flöte, weil sie auch bei dem Gottesdienste der Cybele, der auf dem phrygischen Berge Bercyntus seinen Hauptsitz hatte, geblasen wurde. — 17. *plausus*, manuum. Ueber den Hiatus im

5. Fusse s. zu 4, 275. — 18. *Obstrepuere* 'übertosten', vgl. 8, 143. — 20. *attonitas* hier 'bezaubert', so dass sie nicht an Flucht dachten. — 22. *Maenades* wurden die Bacchantinnen genannt von *μαίνεσθαι*, rasen. — *rapere* hier 'zerfleischen'. *titulum Orphei triumphi* 'den Ruhm des Triumphes des Orpheus', Apposition zu den vorhergenannten Thieren. Der Aufzug des Orpheus mit den durch seine Töne bezähmten Thieren wird einem Triumphzuge verglichen, wobei zum Ruhme des Triumphators die von ihm bezwungenen Völker, Fürsten und Städte aufgeführt wurden. — 24. *coeunt* wie 7, 208. — 25. *structum utrimque theatrum*, Uebersetzung von *ἀμφιδέετρον* 'Amphitheater', welches zwei an ihren breiten Seiten zusammengesetzten Theatern gleich. Die Schauspiele in den Amphitheatern pflegten früh mit Thierhetzen zu beginnen (dah. *matutina har.*), an die sich dann die Gladiatorenkämpfe anschlossen. Der in der Mitte befindliche Kampfplatz hiess *harena* (s. zu 4, 293). — 26. *periturus* s. zu 1, 55 *motura*. — *matutina* ziehe beim Uebers. zum

- Praeda canum est, vatemque petunt et fronde virentes
Coniciunt thyrsos, non haec in munera factos.
Hae glabas, illae direptos arbore ramos,
30 Pars torquent silices. Neu desint tela furori,
Forte boves presso subigebant vomere terram,
Nec procul hinc multo fructum sudore parantes
Dura lacertosi fodiebant arva coloni.
Agmine qui viso fugiunt, operisque relinquunt
35 Arma sui; vacuosque iacent dispersa per agros
Sarculaque rastrique graves longique ligones.
Quae postquam rapuere ferae, cornuque minaces
Divellere boves, ad vatis fata recurrunt,
Tendentemque manus atque illo tempore primum
40 Inrita dicentem nec quicquam voce moventem
Sacrilgae perimunt; perque os, pro Iuppiter! illud
Auditum saxis intellectumque ferarum
Sensibus in ventos anima exhalata recessit.
Te maestae volucres, Orpheu, te turba ferarum,
45 Te rigidi silices, te carmina saepe secutae
Fleverunt silvae; positis te frondibus arbos
Tonsa comam luxit: lacrimis quoque flumina dicunt
Increvisse suis, obstrusaque carbasa pullo
Naides et Dryades passosque habuere capillos.
50 Membra iacent diversa locis. Caput, Hebre, lyramque
Excipis, et — mirum! — medio dum labitur amne,
Flebile nescio quid queritur lyra, flebile lingua
Murmurat exanimis, respondent flebile ripae.
Iamque mare invectae flumen populare relinquunt,

Verbum, s. zu 1, 4 *perpetuum*. — 27. *vatemque petunt et coniciunt*, Nachsatz. Ueber die Verbindung ganzer Sätze durch *que* — *et* s. zu 1, 29. — 28. *Coniciunt* s. zu *iniciere* 3, 22. — *munera* übers. wie 24, 10. — 30. *Pars torquent* s. zu 3, 82. — 31. *presso* wie 6, 104. — 36. Die *sarcula* waren leichter und dienten zum Ausjäten des Unkrautes; die schwereren *rastri* u. *ligones* zum Zerschlagen der Erdklöße, zum Auflockern des Bodens u. dgl. Ueber *que* in der Arsis s. zu 3, 31. — 37. *ferae*, die Mänaden. — 38. *ad vatis fata* vgl. 16, 339 *in fata parentis*. — 40. *nec quicquam moventem*, der nicht den geringsten Eindruck machte. — 41. *Sacrilgae*, weil die Sänger unter dem besonders Schutze der Gottheit standen, vgl. 58 u. 68. — *pro*, Interjection. — 42. Ueber die Dative *saxis* u. *sensibus* s. zu 3, 173.

47. *Tonsa comam*, geschorenes Haar war ein Zeichen der Trauer. Bei den Flüssen mischt sich hier die personificierende Vorstellung mit der nicht personificierenden. Ueber *quoque* s. zu 3, 130. — 48. *suis* wie 1, 13. — *carbasa* hier die leichten Gewänder der Nymphen; *obstrusa pullo* 'mit Schwarz gesäumt'. Denn *pullo* steht hier substantivisch. — 50. *diversa locis* wie 3, 11. — 52. Ueber *nescio quid* s. zu 13, 40; *flebile*, substantivisch 'Trauertöne'. Dreimalige nachdrückliche Wiederholung am Anfang und Ende des Verses, vgl. unten 82, 18, 95. Zur Sache vgl. 11, 278 f. — 54. *invectae* auf *lyra* und *lingua* bezogen, wobei natürlich an das ganze Haupt zu denken ist. *Vehi* macht, je nach der Art der Fortbewegung, verschiedene Uebersetzungen nöthig. — 55. *potiri* übers. wie 12, 5. Lesbos

- 55 Et Methymnaeae potiuntur litore Lesbi.
Hic ferus expositum peregrinis anguis harenis
Os petit et sparsos stillanti rore capillos.
Tandem Phoebus adest, morsusque inferre parantem
Arcet, et in lapidem rictus serpentis apertos
60 Congelat, et patulos, ut erant, indurat hiatus.
Umbram subit terras et, quae loca viderat ante,
Cuncta recognoscit; quaerensque per arva piorum
Invenit Eurydicen cupidisque amplectitur ulnis.
Hic modo coniunctis spatiantur passibus ambo,
65 Nunc praecedentem sequitur, nunc praevis anteit
Eurydicenque suam iam tuto respicit Orpheus.
Non impune tamen scelus hoc sinit esse Lyaeus:
Amissoque dolens sacrorum vate suorum,
Protinus in silvis matres Edonidas omnes,
70 Quae videre nefas, torta radice ligavit.
Quippe pedum digitos, in quantum quaeque secuta est,
Traxit et in solidam detrusit acumina terram.
Utque suum laqueis, quos callidus abdidit auceps,
Crus ubi commisit volucris sensitque teneri,
75 Plangitur, ac trepidans adstringit vincula motu:
Sic, ut quaeque solo defixa cohaeserat harum,
Exsternata fugam frustra temptabat; at illam
Lenta tenet radix, exsultantemque coërcet.
Dumque ubi sint digiti, dum pes ubi, quaerit, et unguis,
80 Adspicit in teretes lignum succedere suras;
Et conata femur maerenti plangere dextra,

erzeugte später die berühmten Sänger Arion, Alcäus, Sappho. — 58. *Tandem*, mit Beziehung darauf, dass er ihm nicht früher beigestanden hat, wie man hätte erwarten sollen, s. zu 8 *vatis Apollinei*.

61. *ante*, als er, um seine Gattin wieder zu erlangen, in die Unterwelt hinabgestiegen war, 26, 13 ff. — 62. *arva piorum* (Gegensatz *scelerata sedes* 9, 40), auch Elysium, fortunatorum insulae, der Aufenthaltsort der Guten nach dem Tode, wird nach röm. Anschauung (anders Homer) immer unter der Erde in den Oreus verlegt; ein ewig klarer Himmel ist über diese Gefilde ausgespannt, die von einer eigenen Sonne bestrahlt werden. — 64. *modo* — *nunc* wie 14, 59. — *coniunctis passibus* s. zu 19, 38 *iuncto volumine serpunt*. — 65. *praecedentem*, Eurydicen. *sequitur*, über die Stellung des Subjectes

s. zu 2, 13. — 65. In *anteire* ward das erste *e* nie gesprochen, oft auch nicht geschrieben. — 66. *iam* ('nunmehr') *tuto* mit Bezug auf 26, 51 und 57 ff.

68. *sacrorum vate*, Orpheus soll den Cultus des Bacchus in Thracien eingeführt haben. — 70. *videre*, als Theilnehmerinnen. — 71. *in quantum* 'soweit', d. i. auf der Stelle, bis zu welcher; *secuta est*, Orpheum. — 72. *traxit* 'dehnte aus', wie 30, 92. — 73. Ordne *utque volucris plangitur, ubi crus suum laqueis commisit et teneri sensit*. — 75. *Plangitur*, sich mit den Flügeln schlägt, 'flattert'. — 76. Zu *ut* vgl. 9, 140, 11, 355. Beachte, dass *quisque* immer in den Relativsatz gezogen wird, während es im D. in den Hauptsatz kommt, vgl. zu 36, 13. — 78. *Lenta* wie 28, 60. — *exsultantem* part. impf. conatus. — 79. *digiti* wie oben 71; denn die Verwandlung beginnt mit

Robora percussit. Pectus quoque robora fiunt:
Robora sunt umeri, porrectaque bracchia veros
Esse putes ramos, et non fallare putando.

30. Midas.

(XI 85—193.)

- Nec satis hoc Baccho est: ipsos quoque deserit agros,
Cumque choro meliore sui vineta Timoli
Pactolonque petit, quamvis non aureus illo
Tempore nec caris erat invidiosus harenis.
5 Hunc adsueta cohors, Satyri Bacchaque frequentant;
At Silenus abest. Titubantem annisque meroque
Ruricolae cepere Phryges, vinctumque coronis
Ad regem duxere Midan, cui Thracius Orpheus
Orgia tradiderat cum Cecropio Eumolpo.
10 Qui simul agnovit socium comitemque sacrorum,
Hospitis adventu festum genialiter egit
Per bis quinque dies et iunctas ordine noctes.
Et iam stellarum sublime coëgerat agmen
Lucifer undecimus, Lydos cum laetus in agros
15 Rex venit, et iuveni Silenum reddit alumno.
Huic deus optandi gratum, sed inutile fecit
Muneris arbitrium, gaudens altore recepto.

den Füßen. Constr. *dum* (quaerit) *ubi pes et unguis* (sint). — 82. *Pectus robora fiunt*, der Numerus des Verbum ist auf das näher stehende Prädicatsnomen bezogen, vgl. 3, 130 *omnia pontus erat*. — 83. *umeri* s. zu 3, 170. — 84. *putes — non fallare* s. zu 3, 80 *in facinus iurasse putes*.

Midas und Bacchus. Erzürnt über die Ermordung des Orpheus durch die thracischen Bacchantinnen, und nicht zufrieden diese bestraft zu haben (*nec satis hoc Baccho est*), verlässt Bacchus auch das Land, wo die Unthat geschehen war (*ipsos quoque agros*), und wendet sich nach Lydien. — 2. *meliore*, im Vergleich zu den thracischen Bacchantinnen. *sui Timoli*, des ihm werthen, s. zu 12, 266. — 3. Ueber *quamvis* c. indic. s. zu 4, 208. — *aureus*, 'goldig', vgl. unten 58 ff. — 4. *invidiosus* wie 24, 16 *multorum spes*

invidiosa procorum. — *caris* = pretiosus. — *harenis* s. zu 4, 293. — 5. *Hunc* kann sowol auf den Fluss, als auf Bacchus gehen: *frequentant* 'umschwärmen'; *cohors* hier 'Gefolge'. — 6. *Silenus* s. Reg. II. — 7. *vinctum coronis*, mit Laub- oder Blumengewinden, also in scherzhaftem Aufzuge. — 8. Verbinde *cui cum Cecropio Eumolpo*, s. zu 1, 56. Ueber *Orpheus* als Lehrer der *orgia* vgl. 29, 68. — 9. *tradere* hier = docere. Ueber den Hiatus im 5. Fusse s. zu 4, 275. — 10. *sacrorum*, Bacchi. — 11. *adventu*, abl. causae. — 12. *iunctas*, diebus; *ordine* 'der Reihe nach, hintereinander'. — 13. *stellarum coëgerat agmen Lucifer*, vom Anbruch des Tages, s. die ganz ähnliche Stelle 4, 145. — 14. *undecimus*, nicht 'der elfte'! — 15. *iuveni*, adjectivisch wie 16, 288. — 16. Verbinde *optandi muneris*. — *inutile* deutet im Voraus den schliesslichen Erfolg des Wunsches an, s. zu 19, 40. — 17. *gaudens* enthält den Grund

- Ille, male usurus donis, ait 'Effice, quidquid
Corpore contigero, fulvum vertatur in aurum'.
20 Adnuit optatis nocituraque munera solvit
Liber, et indoluit, quod non meliora petisset.
Laetus abit gaudetque malo Berecynthius heros,
Pollicitique fidem tangendo singula temptat.
Vixque sibi credens non alta fronde virentem
25 Illice detraxit virgam: virga aurea facta est.
Tollit humo saxum: saxum quoque palluit auro.
Contigit et glæbam: contactu glæba potenti
Massa fit. Arentis Cereris decerpit aristas:
Aurea messis erat. Demptum tenet arbore pomum:
30 Hesperidas donasse putes. Si postibus altis
Admovit digitos, postes radiare videntur.
(Ille etiam liquidis palmas ubi laverat undis,
Unda fluens palmis Danaën eludere posset.)
Vix spes ipse suas animo capit, aurea fingens
35 Omnia. Gaudenti mensas posuere ministri
Exstructas dapibus nec tostae frugis egentes.
Tum vero, sive ille sua Cerealia dextra
Munera contigerat, Cerealia dona rigeabant;
Sive dapes avido convellere dente parabat,
40 Lamina fulva dapes, admoto dente, premebat.
Miscuerat puris auctorem muneris undis:
Fusile per rictus aurum fluitare videres.
Attonitus novitate mali, divesque miserque,

seiner Gunstbezeugung. — 18. *usurus* übers. nach der Bem. zu 1, 55 *molura*; ebenso nachher *nocitura*. Mit *donis* ist das *arbitrium muneris optandi* gemeint. — *Effice vertatur*, der blosse Coniunctiv wie sonst nach *fac*. — 20. *solvit*, gleichsam als eine Schuld, da er die Gewährung im Voraus versprochen hatte. (Das Wort ist hier wahrscheinlich unecht; anders 51.)

22. *Berecynthius heros* Midas s. beide Namen in Reg. II. Ueber *heros* s. zu 11, 174. — 23. *Polliciti fidem*, 'die Glaubwürdigkeit des Versprechens'. Der Dichter übersieht, jedenfalls absichtlich, dass eigentlich gleich seine Kleider und Schuhe hätten zu Gold werden müssen. — 24. *sibi*, näml. der ihm verliehenen Kraft. Ordne *illice non alta detraxit virgam fronde virentem*, und betone *fronde* im Gegens. zu *aurea*, wozu *virens* allein noch keinen genügenden Gegens. bilden würde, vgl.

11, 23 *frondes auro virentes*. Ueber die Wiederholung der gleichen Worte s. zu 3, 142. — 28. *Massa* hier 'ein Goldklumpen'. *Ceres* metonym. für Getreide. — 31. *videntur* wie 3, 181. — 33. *fluens palmis* s. zu 3, 104 *fluit unda capillis*. — *posset* übers. nach 18, 86 *praeferret*. — 34. *fingens* 'sich (in seiner Phantasie) vorstellend'. — 36. *Exstructas* 'vollgehäuft'. *tostae frugis*, dh. Brod. In der ältesten Zeit dörrie man erst die Getreidekörner und zerstampfte sie dann. — 37. Auf jeden der beiden mit *sive* eingeleiteten Sätze folgt sofort der Nachsatz, wie 11, 25 ff. — 38. *rigeabant*, indem auch sie zu Gold wurden. — 40. *premere* hier 'bedecken, überziehen'. — 41. *auctorem muneris*, Bacchum, der hier metonym. für vinum steht. — 42. *videres* s. zu 2, 74 *scires*.

43. *divesque miserque*, durch *que* — *que* erscheinen die Gegensätze als gleichzeitig vorhanden, wie 20, 246

- Effugere optat opes, et quae modo voverat, odit.
 45 Copia nulla famem relevat; sitis arida guttur
 Urit, et invisio meritus torquetur ab auro.
 Ad caelumque manus et splendida bracchia tollens
 'Da veniam, Lenaeae pater! peccavimus' inquit;
 'Sed miserere, precor, speciosoque eripe damno!'
 50 Mite deum numen: Bacchus peccasse fatentem
 Restituit, factique fidem data munera solvit;
 'Neve male optato maneat circumlitus auro,
 Vade' ait 'ad magnis vicinum Sardibus amnem,
 Perque iugum montis labentibus obvius undis
 55 Carpe viam, donec venias ad fluminis ortus.
 Spumigeroque tuum fonti, qua plurimus exit,
 Subde caput, corpusque simul, simul elue crimen.'
 Rex iussae succedit aquae. Vis aurea tinxit
 Flumen, et humano de corpore cessit in amnem.
 60 Nunc quoque iam veteris percepto semine venae
 Arva rigent, auro madidis pallentia glaeibis.
 Ille, perosus opes, silvas et rura colebat
 Panaque montanis habitantem semper in antris.
 Pingue sed ingenium mansit, nocituraque, ut ante,
 65 Rursus erant domino stolidae praecordia mentis.
 Nam freta prospiciens late riget arduus alto

et cupio et nequeo, wo die Uebers. angehen ist. — 44. *odit* in seiner eigentlichen Bedeutung 'wäre er gern los'. — 46. *meritus* 'verdienter-massen'. *ab auro* s. zu 3, 92 *tot ab ignibus*. — 47. *splendida*, selbst die Haut ist goldschimmernd zu denken, vgl. 52 *circumlitus auro*. — 48. *pater* Ehrentitel auch jüngerer Götter u. namentlich des Bacchus. — 49. *specioso*, mit Beziehung auf den Glanz des Goldes. *eripe*, wegen des fehlenden Pronom. als Object s. zu 14, 58. — 50. *Mite*, est. — 51. *Restituit* usw. 'versetzt ihn wieder in den früheren Zustand und löst als Bestätigung, dass dies geschehen sei, die verliehenen Geschenke (das durch seine Berührung entstandene Gold) wieder auf', verwandelt sie wieder zurück in den ursprünglichen Stoff. *Facti fidem* ist Apposition zu *data munera solvit*, vgl. 11, 285 *qui, pacis opus, citharam cum voce moveres*. — 52. *Neve* steht hier wie *nec* 12, 139, so dass 'und' zu *ait* gehört. — *male optato* wie 4, 179. — 53. *amnem*, Pactolon. — 54. *Per* wie 3, 123; verb. *per iugum montis carpe*

viam. — 56. *plurimus*, ebenso vom Fluss 21, 37. — 57. *corpus simul* gehört zu *elue*. Chiastische Wiederholung.

58. *Vis aurea*, d. i. die Gold erzeugende Kraft. — 60. *vena* hier 'die Goldader', vgl. 2, 40; mit *semen iam veteris venae* ist Goldsand gemeint. — 61. *pallere* von der gelben Farbe des Goldes wie oben 26. — *auro madidis* 'von Gold durchdrungen oder gesättigt'.

62. Midas und Apollo. — *colebat* hat auch *Pana* zum Object und verlangt deshalb doppelte Uebersetzung, s. zu 7, 31 *posuistis*. — 64. *Pingue*, d. i. 'schwerfällig, stumpf'. — 65. *domino* 'dem eigenen Herrn, Eigener'. Ueber *praecordia* s. zu 9, 91; *praecordia mentis*, Umschreibung für *mens*. — 66. *Nam* führt die folgende Erzählung als Begründung des Urtheils über Midas ein, s. zu 13, 12. — *late* gehört zu *prospiciens*. — *riget arduus alto in adscensu* 'steil auf der hoch ansteigenden Seite', im Gegensatz zu den beiden sich nach *Sardes* und *Hypaepa* hin ausdehnenden Seiten-

- Tmolus in adscensu, clivoque extensus utroque
 Sardibus hinc, illinc parvis finitur Hypaepis.
 Pan ibi dum teneris iactat sua munera Nymphis,
 70 Et leve cerata modulatur barundine carmen,
 Ausus Apollineos prae se contemnere cantus,
 Iudice sub Tmololo certamen venit ad impar.
 Monte suo senior iudex consedit, et aures
 Liberat arboribus; quercu coma caerulea tantum
 75 Cingitur, et pendent circum cava tempora glandes.
 Isque deum pecoris spectans 'In iudice' dixit
 'Nulla mora est'. Calamis agrestibus insonat ille,
 Barbaricoque Midan — aderat nam forte canenti —
 Carmine delenit. Post hunc sacer ora retorsit
 80 Tmolus ad os Phoebi: vultum sua silva secuta est.
 Ille, caput flavum lauro Parnaside vinctus,
 Verrit humum Tyrio saturata murice palla,
 Instructamque fidem gemmis et dentibus Indis
 Sustinet a laeva, tenuit manus altera plectrum:
 85 Artificis status ipse fuit. Tum stamina docto
 Pollice sollicitat; quorum dulcedine captus
 Pana iubet Tmolus citharae submittere cannas.
 Iudicium sanctique placet sententia montis

lehnen. — 69. *iactat* 'anpreis!'. *sua munera*, nämlich die von ihm erfundene Hirtenflöte. — 70. *leve carmen* 'ein unbedeutendes Liedchen'. *harundo* wie 14, 72. Ueber die Gestalt der Hirtenflöte vgl. 5, 3, 19, 35; *cerata* heisst sie, weil die einzelnen Rohre durch Wachs verbunden waren. — 71. *Apollineos cantus* s. zu 2, 16 *arbutos fetus*. — *prae se* 'im Vergleich mit sich'. Corn. Nep. Eum. 10, 4 *videbant, Eumene recepto omnes prae illo parvi futuros*. — 72. *Iudice sub Tmololo* 'vor dem Schiedsgerichte des Tmolus', der hier als der Berggott aufzulassen ist, *impar*, insofern Apollo, als Gott des Gesanges, ohne Zweifel dem Hirten-gott Pan überlegen war. — 73. *senior* s. zu 5, 23. — *aures liberat arboribus*, weshalb? Der Dichter trägt das bewaldete Berghaupt auch auf den Gott über. — 74. *quercu*, 'mit Eichenlaub', das Ganze für den Theil, s. zu 7, 178 *mare*. — *coma caerulea*, wegen des bläulichen Duftes über fernem Berghauptern. — 75. *cava* s. zu 16, 306. — 76. *In iudice nulla mora est*, dh. der Richter hindert euch nicht am Beginnen, er ist be-

reit. — 78. *Barbarico carmine*, weil Pan hier als phrygischer Hirtengott auftritt, so stimmt er auch ein phrygisches, also barbarisches Lied an. — 79. *delenit* hier 'bezaubern'. *post hunc* für *post huius cantum*, wie 71 *prae se* für *prae suis*. — 80. *vultum sua silva secuta est*, 'dem Anlitz folgte der dasselbe krönende Wald'. — 81. Wie hier Ov. das Auftreten des Apollo schildert, so pflegten zu seiner Zeit Sänger und Citherspieler vor dem Publicum aufzutreten; so hatte der Bildhauer Skopas den citherspielenden Apollo in einer herrlichen Marmorstatue dargestellt und so schildert Schlegel (u. auch Ov. Fast. II 107) *seinen Arion*; vgl. auch 12, 63. — *lauro*, der Lorbeer war dem Apollo geweiht. *Parnaside* s. Reg. II. — 83. *fidem* s. zu 13, 33. — *dentes Indi* (vgl. 20, 28) hier das Elfenbein als Material, nicht ganze Elephantenzähne. — 84. *a laeva*, parte, s. zu 4, 57. — 85. *Artificis status ipse fuit* 'die Stellung war völlig die eines Künstlers'. — *docto* wie 12, 6. — 87. *submittere* 'unterordnen'. — 88. *sancti* 'unbestochen'; ganz anders *sacer* 79. *que* gehört

- Omnibus: arguitur tamen atque iniusta vocatur
 90 Unius sermone Midas. Nec Delius aures
 Humanam stolidas patitur retinere figuram;
 Sed trahit in spatium villisque albetibus implet,
 Instabilesque imas facit et dat posse moveri.
 Cetera sunt hominis: partem damnatur in unam,
 95 Induiturque aures lente gradientis aselli.
 Ille quidem celat, turpique onerata pudore
 Tempora purpureis temptat velare tiaris.
 Sed solitus longos ferro resecare capillos
 Viderat hoc famulus. Qui cum nec prodere visum
 100 Dedecus auferret, cupiens efferre sub auras,
 Nec posset reticere tamen, secedit humumque
 Effodit et, domini quales adspexerit aures,
 Voce refert parva terraeque immurmurat haustae;
 Indiciumque suae vocis tellure regesta
 105 Obruit et scrobibus tacitus discedit opertis.
 Creber harundinibus tremulis ibi surgere lucus
 Coepit et, ut primum pleno maturuit anno,
 Prodidit agricolam. Leni nam motus ab austro
 Obruta verba refert, dominique coarguit aures.

31. Laomedon.

(XI 194—220.)

Ultus abit Tmolus, liquidumque per aëra vectus
 Angustum citra pontum Nephelēidos Helles
 Laomedontēis Latōus adstitit arvis.
 Dextera Sigei, Rhoetei laeva profunda

zu *sententia*; über die Stellung s. zu 23, 76 und 27, 98. — 90. *Nec* wie 4, 408. — 92. in *spatium* 'in die Länge', vgl. 18, 68. — 93. *imas* übers. nach der Bem. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — *posse moveri* 'die Fähigkeit sich zu bewegen'. — 94. *Cetera* 'die übrige Gestalt'. — *partem in unam*, in Hinsicht auf den einen Theil. — 95. *Induitur aures* s. zu 3, 108 *varios induta colores*.
 96. *pudor* hier 'Schmach'. — 97. *tiara* war eine orientalische hohe unter dem Kinn zusammengebundene Mütze, vgl. Xen. Anab. II 5, 23. — 99. *hoc*, Midam aures asini habere. — 100. *cupiens* löse als Concessivsatz auf. *efferre sub auras*, wir 'an das Licht bringen'. — 103. *parva* wie 8, 43 *murmure minimo*. — *haustae*, in die Erde, aus der etwas geschöpft, herausgegraben war, also

in die Grube. — 104. *regesta*, in scrobem. — 107. *ut primum* = simulac. — 108. *agricolam* 'den Säemann', scherzhafte Bezeichnung des Dieners, da er das Geheimnis gleichsam in die Erde gesät hatte.

Nachdem Apollo den Midas für sein thörichtes Urtheil bestraft hat (*ultus*), begibt er sich auf den Rückweg von Lydien nach Griechenland. — 1. *abit*, Subject? s. zu 2, 13. — *vectus* s. zu 29, 54. — 2. *citra*, vom Tmolus aus gerechnet. — 4. Statt *dextera parte Sigei, laeva parte Rhoetei profunda ara vetus est* sind die Adjectiva *dextera* und *laeva* unmittelbar mit *ara* verbunden (vgl. 7, 132 *dextera Navos erat*). Der Genet. steht dabei nach dem Muster von *medius c. gen.*, s. zu 12, 134. — *pro-*

- 5 Ara Panomphaeo vetus est sacrata Tonanti.
 Inde novae primum moliri moenia Troiae
 Laomedonta videt, susceptaque magna labore
 Crescere difficili nec opes exposcere parvas;
 Cumque tridentigero tumidi genitore profundi
 10 Mortalem induitur formam, Phrygioque tyranno
 Aedificant muros, pacto pro moenibus auro.
 Stabat opus: pretium rex infitiatur, et addit,
 Perfidiae cumulum, falsis periuria verbis.
 'Non impune feres,' rector maris inquit, et omnes
 15 Inclinavit aquas ad avarae litora Troiae;
 Inque freti formam terras convertit, opesque
 Abstulit agricolis, et fluctibus obruit agros.
 Poena neque haec satis est: regis quoque filia monstro
 Poscitur aequoreo. Quam dura ad saxa revinctam
 20 Vindicat Alcides, promissaque munera, dictos
 Poscit equos; tantique operis mercede negata,
 Bis periura capit superatae moenia Troiae.
 Nec pars militiae, Telamon, sine honore recessit,
 Hesioneque data potitur. Nam coniuge Peleus
 25 Clarus erat diva; nec avi magis ille superbit
 Nomine, quam soceri: siquidem Iovis esse nepoti
 Contigit haud uni, coniunx dea contigit uni.

fundum, substantivisch wie 3, 169. — 6. *novae Troiae*, es war erst vom Ius, dem Vater des Laomedon, erbaut worden. Laomedon umgab es zuerst (*primus*) mit Mauern. — 7. *suscepta*, Substant. — 8. *difficili labore* bezeichnet das mühselige und langsame Fortschreiten des Baues. — 9. *genitor profundi*, Ehrename des Neptun, jedoch nicht im eigentl. Sinne, sondern als Erhalter und Beherrscher des Meeres, wie auch Jupiter öfter *genitor* od. *pater deorum et hominum* genannt wird.

12. *pretium infitiatur* 'leugnet ihn ab', dh. leugnet ihn versprochen zu haben. — 13. *Perfidiae cumulum*, Apposition zu *periuria*. — 14. *impune ferre* wie 20, 20. — 15. *avarae Troiae* (vgl. 22 *periura moenia*) s. zu 9, 23. — 18. *neque* beginnt zur Zeit Ovids (vereinzelt auch schon früher) in der Bedeutung *et ne* = *quidem* gebraucht zu werden. — *regis filia*, Hesione, s. Reg. II. — *monstro aequoreo*, Dat. 'für —'. — 20. *dicere*, hier 'ausbedingen'. Jene Rosse hatte Juppiter dem Tros, dem Vater des Ius als Entschädigung für

den Raub seines Sohnes Ganymedes geschenkt. Sie jagten über eine Wasserfläche oder die Spitzen eines Aehrenfeldes hin ohne einzusinken. — 21. *negata*, a Laomedonte. — 22. *Bis periura*, erst gegen die beiden Götter, dann gegen Hercules. — 23. *pars* 'der Theilnehmer'. — *honor* 'Ehrenpreis'. — 24. *data*, ab Hercules, *potitur* 'setzt sich in ihren Besitz'. Wegen der Form *potitur* s. zu 16, 149. — Von der Vermählung des Telamon mit der Hesione geht der Dichter unter der Form eines erläuternden Zusatzes mit *nam* auf die Verbindung von dessen Bruder Peleus mit der Meergöttin Thetis über. — 25. Durch *non magis* — *quam* wird das zweite Glied vor dem ersten hervorgehoben. Man kann es 'eben so sehr — wie' übersetzen, muss aber dann die Ordnung der Glieder umkehren. *avi*, Iovis, der der Vater des Aeacus war. — 26. *soceri*, Nerei. — *siquidem* nähert sich der causalen Bedeut. 'da ja'. *esse nepoti*, vgl. 21, 8 *nec fortibus esse profuit armentis*.

32. Peleus und Ceyx.

(XI 266—302. 320—409.)

- Felix et nato, felix et coniuge Peleus,
 Et cui, si demas iugulati crimina Phoci,
 Omnia configerant. Fraternali sanguine sotentem
 Expulsumque domo patria Trachinia tellus
 5 Accipit. Hic regnum sine vi, sine caede tenebat
 Lucifero genitore satus patriumque nitorem
 Ore ferens Ceyx, illo qui tempore maestus
 Dissimilisque sui fratrem lugebat adeptum.
 Quo postquam Aeacides fessus curaque viaque
 10 Venit et intravit paucis comitantibus urbem,
 Quosque greges pecorum, quae secum armenta trahebat,
 Haud procul a muris sub opaca valle reliquit;
 Copia cum facta est adeundi prima tyranni,
 Velamenta manu praetendens supplice, qui sit
 15 Quoque satus, memorat; tantum sua crimina celat
 Mentiturque fugae causam; petit, urbe vel agro
 Se iuvet. Hunc contra placido Trachinius ore
 Talibus adloquitur: 'Mediae quoque commoda plebi
 Nostra patent, Peleu, nec inhospita regna tenemus.
 20 Adicis huic animo momenta potentia, clarum
 Nomen avumque Iovem. Ne tempora perde precando:

1. *Felix*, erat; *nato*, Achille, den ihm seine Gattin Thetis geboren hatte. Ov. weicht hier von der gewöhnlichen Darstellung ab; nach dieser nämlich fallen die Ereignisse in Trachin in eine Zeit, die der Vermählung des Peleus mit der Thetis weit vorausliegt. — 2. *cui* 'ein Mann, dem'. — *demere* hier 'ausnehmen, abrechnen'. In der Meinung, dass Phocus (vgl. Reg. II.) von ihrem Vater bevorzugt werde, tödteten Telamon und Peleus den Bruder, wurden aber dafür von ihrem Vater verbannt. — 5. *sine vi, sine caede*, deshalb schien Ceyx geeignet den Peleus zu entschuldigen, s. unten zu 126. — 6. *nitore*, hier 'die leuchtende Schönheit'. Den Gegensatz dazu bildet *maestus dissimilisque sui* 'sich selbst nicht ähnlich'; Ceyx wie er damals war wird verglichen mit Ceyx wie er gewöhnlich war, vgl. zu 4, 10. — 9. Der Vordersatz geht bis *reliquit*; dem Nachsatz, der

memorat zum Verb. finitum hat, ist ein neuer Nebensatz *cum prima copia facta est* vorausgeschickt, vgl. 11, 235. — 11, das *que* hinter *quos* gehört zu *reliquit*, s. zu 2, 45. — 12. *sub* 'im Schutze'. — 13. *cum prima*, soviel wie *cum primum*. — 14. *Velamenta*, weisse Wollbinden, welche Schutzfliehende um einen Oelzweig oder Stab geschlungen vor sich hertrugen. — *qui*, wer, seinen persönlichen Verhältnissen nach, während quis die bloße Nennung des Namens andeuten würde. — 16. *fuga* hat, wie *φυγή*, häufig die Bedeut. von exsilium. — *urbe vel agro*, dh. durch Anweisung einer Stadt zum Bewohnen oder von Ländereien. — 17. *Trachinius*, Ceyx. — 18. *Talibus* s. zu 23, 4. — Die Bedeut. von *media plebs* s. zu 11, 380. — *patent* 'stehen zur Benutzung offen'. — 20. *huic animo* 'dieser meiner Denkungsweise'; *momenta* 'Beweggründe', die mich darin bestärken. — 21. *avum*

- Quod petis, omne feres, tuaque haec pro parte vocato,
 Quali acumque vides. Utinam meliora videres!
 Et flebat. Moveat tantos quae causa dolores,
 25 Peleusque comitesque rogant. Quibus ille profatur:
 'Forsitan hanc volucrem, raptis quae vivit et omnes
 Terret aves, semper pennas habuisse putetis:
 Vir fuit; et — tanta est animi constantia — iam tum
 Acer erat belloque ferox ad vimque paratus,
 30 Nomine Daedalion, illo genitore creatus,
 Qui vocat Auroram caeloque novissimus exit.
 Culta mihi pax est, pacis mihi cura tenendae
 Coniugique fuit; fratri fera bella placebant.
 Illius virtus reges gentesque subegit,
 35 Quae nunc Thisbaeas agitat mutata columbas.
 Nata erat huic Chione, quae dotatissima forma
 Mille procos habuit. Sed obest quoque gloria multis.
 Offuit huic certe; quae se praefere Dianae
 Sustinuit, faciemque deae culpavit. At illi
 40 Ira ferox mota est, 'Factis' que 'placebimus' inquit.
 Nec mora, curvavit cornu, nervoque sagittam
 Impulit, et meritam traiecit harundine linguam.
 Lingua tacet, nec vox temptataque verba sequuntur,
 Conantemque loqui cum sanguine vita reliquit.
 45 Quem, miseram amplexans, ego tum patruoque dolorem
 Corde tuli, fratrique pio solacia dixi!
 Quae pater haud aliter, quam cautes murmura ponti
 Accipit, et natam delamentatur adeptam.
 Ut vero ardentem vidit, quater impetus illi

Iovem s. zu 31, 25. — Den Plur. *tempora* bezeichne durch 'viel Zeit'. — 22. *feres* wie 4, 165. — *pro parte* nach Verhältnis des auf dich kommenden Theiles, hier 'zur Hälfte'. — 23. Durch einen Nebensatz mit *qualiscumque* pflegt man den Zustand einer Sache zu entschuldigen, 'in welchem Zustande, wie auch immer du es findest'. — 25. Ueber *quae* in der Arsis s. zu 3, 31.

26. Dädalion. — *hanc*, er zeigt seinen Gästen den Habicht, wie er eben 'alle Vögel schreckt', denn selbst konnten sie von dem kürzlich erst geschaffenen Vogel noch keine Kunde haben. — 28. *tanta est animi constantia*, dh. so standhaft bewahrt er auch als Vogel seine Sinnesart. — 30. *illo genitore, qui*, Lucifer. Vgl. die Beschreibung 4, 143 ff., wo es auch von Luc. heisst *caeli statione*

novissimus exit. — 32. *culta mihi* s. zu 3, 173 *bucina sumitur illi*. — *pacem tenere* 'den Frieden festhalten', im Gegens. zu dem kriegslustigen Bruder. — 35. *Thisbaeas*, schmückendes Beiwort, s. zu 22, 17. Die Gegend der Stadt Thisbe in Böotien war reich an Tauben. — 39. *Sustinuit* = ausa est; *culpavit* = vituperavit. — 41. *cornu* wie 11, 229. — *nervo impulit* 'schnellte ihn mit der Sehne ab'. — 43. *sequuntur* 'leisten ihr Folge'. — Constr. *quem dolorem tuli* et (quae) *solacia dixi*. Beide Satzglieder sind durch *que* verbunden, wie 23, 126. — *patruo* adjectivisch wie 38, 18 *animo patruo*. — 46. *prio* 'liebend' s. zu 3, 42. — 48. *delamentatur*, beachte die verstärkende Kraft der Präpos., vgl. unten 92 *demugitae*. — 49. *ardentem*, auf dem Scheiterhaufen. *impetus illi fuit*, soviel wie *cum impetu conatus*

- 50 In medios fuit ire rogos; quater inde repulsus
Concita membra fugae mandat, similisque iuvenco
Spicula crabronum pressa cervice gerenti,
Qua via nulla, ruit. Iam tum mihi currere visus
Plus homine est, alasque pedes sumpsisse putares.
- 55 Effugit ergo omnes, veloxque cupidine leti
Vertice Parnasi potitur. Miseratus Apollo,
Cum se Daedalion saxo misisset ab alto,
Fecit avem et subitis pendentem sustulit alis,
Oraque adunca dedit, curvos dedit unguibus hamos,
- 60 Virtutem antiquam, maiores corpore vires.
Et nunc accipiter, nulli satis aequus, in omnes
Saevit aves, aliisque dolens fit causa dolendi.
Quae dum Lucifero genitus miracula narrat
De consorte suo, cursu festinus anhelat
- 65 Advolat armenti custos Phocæus Anetor,
Et 'Peleu, Peleu! magnae tibi nuntius adsum
Cladis' ait. Quodcumque ferat, iubet edere Peleus.
Pendet et ipse metu trepido Trachinius hospes.
Ille refert: 'Fessos ad litora curva iuvenes
- 70 Adpuleram, medio cum sol allissimus orbe
Tantum respiceret, quantum superesse videret.
Parsque boum fulvis genua inclinarat harenis,
Latarumque iacens campos spectabat aquarum:
Pars gradibus tardis illuc errabat et illuc;
- 75 Nant alii celsoque exstant super aequora collo.
Templa mari subsunt, nec marmore clara nec auro,
Sed trabibus densis lucoque umbrosa vetusto:
Nereides Nereusque tenent. Hos navita templi
Edidit esse deos, dum retia litore siccant.
- 80 Iuncta palus huic est, densis obsessa salictis,

est 'wollte mit Gewalt'. — 52. *pressa* 'gesenkt', wie wüthende Stiere zu thun pflegen. — 54. *Plus homine* = plus quam pro homine. *putares* s. zu 2, 74 *scires*. — 55. *omnes*, die ihm nachsetzten, weil sie seine Absicht sich zu tödten merkten. — 56. *potitur* s. zu 16, 149. — *Apollo*, warum gerade dieser Gott? — 58. *Verb. sustulit subitis* (wie 3, 153) *alis pendentem*. — 60. *corpore* wie 54 *homine*. — 61. Betone die Gegensätze *nulli* (avi) — *in omnes aves*. — *satis aequus* 'wirklich od. recht freundlich gesinnt'. — 62. *Verbinde alius fit causa dolendi; dolens* 'aus eigenem Schmerz'.

63. Versteinerung eines Wolfes. — 64. Die Bedeut. von

consors s. zu 20, 184. — 68. *metu trepido* vgl. 4, 97 *pavida formidine*; 17, 141 *pavido timore*. — 69. Die Schilderung heiterer und sicherer Ruhe, womit der Bote beginnt, ist der Erschrockenheit desselben wenig angemessen. Ov. benutzt jedoch gern die Gelegenheit zu poetischen Schilderungen. — 70. *orbis* hier 'der Kreislauf'. Vgl. mit dieser Stelle 27, 82 f. — 72. *harenis* s. zu 4, 293. — 73. *Latarum campi aquarum* = mare, vgl. 1, 41 *campus liberioris aquae*. — 76. *Templa*, wegen des Plur. s. zu 17, 98. — *subesse* hier 'nahe dabei sein'. — 77. *trabes* wie 20, 69. — 78. *navita* ungenau für piscator. — 80. *palus*. Trachin lag auf steiler Höhe ganz nahe dem malischen Meer-

- Quam restagnantis fecit maris unda paludem.
Inde fragore gravi strepitus loca proxima terret,
Belua vasta, lupus; silvisque palustribus exit
Oblitus et spumis et spisso sanguine rictus
- 85 Fulmineos, rubra suffusus lumina flamma,
Qui quamquam saevit pariter rabieque fameque,
Acrior est rabie. Neque enim ieiunia curat
Caede boum diramque famem finire, sed omne
Vulnerat armentum, sternitque hostiliter omne.
- 90 Pars quoque de nobis funesto saucia morsu,
Dum defensamus, leto est data. Sanguine litus
Undaque prima rubet demugitaeque paludes.
Sed mora damnosa est, nec res dubitare remittit.
Dum superest aliquid, cuncti coeamus, et arma,
- 95 Arma capessamus, coniunctaque tela feramus.
Dixerat agrestis. Nec Pelea damna movebant;
Sed, memor admissi, Nereida colligit orbam
Damna sua inferias extincto mittere Phoco.
Induere arma viros violentaque sumere tela
- 100 Rex iubet Oetaeus; cum quis simul ipse parabat
Ire. Sed Alcyone coniunx excita tumultu
Prosilit, et, nondum totos ornata capillos,
Disicit hos ipsos, colloque infusa mariti,
Mittat ut auxilium sine se, verbisque precatur

busen, der hier sehr ausgedehnte Sümpfe bildet. Zwischen diesen Sümpfen und dem schroff ansteigenden Felsen lief die alte berühmte Strasse, die etwas weiter östlich durch den Thermopylenpass führt. — 81. *paludem* bleibt unübersetzt. Ähnlich wiederholt auch Cäsar häufig im Relativsatze das Subst. — 82. *Inde*, e palude; *fragor* 'das Krachen' der zerknickten Zweige. *strepitus*, Nomin., wozu *belua vasta, lupus* Apposition. — 84. *spisso sanguine* 'geronnenes Blut'. — 85. *Fulmineos* 'blitzgleich', ähnlich wie dem Eber 3, 143 *vires fulminis* beigelegt werden. — 86. *fame*, über die Quantität des *e* s. zu 11, 338. — 89. *omne*, beachte die Wiederholung. Ebenso 94 *arma*. S. auch zu *in nova* 1, 1. — 91. *defensamus*, das Iterativum deutet die wiederholten Versuche an. Ob wir als Obj. zu *defensamus* *lupum* od. *armentum* denken kommt auf Eins hinaus, da es 'fern halten' heisst, also mit jedem der beiden Begriffe verbunden werden kann (s. zu 28, 47 *indignus*). — 92. *unda*

prima 'das vorderste Wasser', zunächst am Ufer, vgl. 9, 128 *primo saxo*. — *demugitae* 'mit lautem Gebrüll erfüllt?'. Dies Wort nur hier. — 93. *remittere* hier 'gestatten', eigentl. nachlassen. — 95. Ueber *arma* und *tela* s. zu 25, 102. — *coniuncta tela ferre* 'e. gemeinsamen Angriff machen'.

96. *Nec* wie 4, 408. — *movebant* übers. nach 3, 233 *mota est*. — 97. *admissum*, substant. wie 3, 48. — *colligit* 'schliesst, folgert'. *Nereis orba* ist Psamathe, s. zu 2. — 100. *Rex Oetaeus*, Ceyx, weil Trachin in der Nähe des Oeta lag. *Oetaeus* ist also eine geograph., nicht eine ethnograph. Bezeichnung: nicht etwa war Ceyx König des Oetaer genannten Volkes, das weiter nordwestlich wohnte. — *cum quis* s. zu 4, 377. — 102. *totos capillos* s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — 103. *Disicit* s. zu 3, 22 *inicare* — *hos ipsos*, selbst die schon geordneten Haare. — 104. *sine se* bezieht sich auf das Subject des Nebensatzes, nicht des Hauptsatzes.

- 105 Et lacrimis, animasque duas ut servet in una.
 Aeacides illi: 'Pulchros, regina, piosque
 Pone metus: plena est promissi gratia vestri.
 Non placet arma mihi contra nova monstra moveri:
 Numen adorandum pelagi est.' Erat ardua turris,
 110 Turre focus summa, fessis lux grata carinis.
 Adscendunt illuc, stratosque in litore tauros
 Cum gemitu adspiciunt, vastatoremque cruento
 Ore ferum, longos infectum sanguine villos.
 Inde manus tendens in aperti litora ponti
 115 Caeruleam Peleus Psamathen, ut finiat iram,
 Orat, opemque ferat. Nec vocibus illa rogantis
 Flectitur Aeacidae: Thetis hanc pro coniuge supplex
 Accepit veniam. Sed enim revocatus in acri
 Caede lupus perstat, dulcedine sanguinis asper,
 120 Donec inhaerentem lacerae cervice iuvencae
 Marmore mutavit. Corpus praeterque colorem
 Omnia servavit: lapidis color indicat, illum
 Iam non esse lupum, iam non debere timeri.
 Nec tamen hac profugum consistere Pelea terra
 125 Fata sinunt: Magnetas adit vagus exsul, et illic
 Sumit ab Haemonio purgamina caedis Acasto.

33. Ceyx und Alcione.

(XI 410—748.)

Interea fratrisque sui fratremque secutis
 Anxia prodigiis turbatus pectora Ceyx,

106. Ueber die Weglassung des Verb. *dicendi* s. zu 9, 7. — *Pulchros* 'dir wol anstehend': das Sittliche wird hier in griech. Weise von der ästhetischen Seite betrachtet; *pios* wie 20, 260. — 107. *plena est* 'sie ist vollständig, dh. völlig ausreichend'. Betone *promissi* 'die Gunst, die ihr mir durch euer Versprechen erweist'; einer Ausführung des Versprochenen bedarf es nicht. — 110. Es war also ein Leuchthurm. Aehnliche Thürme schrieb man im Alterthume mehrfach schon der Heroenzeit zu. — 112. *vastatorem*, adjectivisch wie 28, 17 *raptorem lupos*. — 113. *ferus*, substant. wie 20, 95. *longos villos* wie 102 *totos capillos*. — 115. *Caeruleam* s. zu 3, 113. — 116. *Nec*, wie oben 96. Psamathe wird erweicht, aber nicht durch die Bitten des Peleus, sondern durch die ihrer Schwester Thetis. Thetis hatte nämlich bald nach der Geburt des

Achilles das Haus des Peleus wieder verlassen und war zu ihren Schwestern, den Nereiden, zurückgekehrt. — 118. Ueber *sed enim* s. zu 13, 7. Die durch *enim* angedeutete Begründung liegt in *dulcedine sanguinis asper*. — *revocatus* (näml. von der Psamathe) löse als Concessivsatz auf. — 121. *Marmore mutavit* s. zu 8, 148 *palmite mutantur*; Subj. Psamathe. *Corpus* (Object) 'die Körpergestalt'.

126. *purgamina sumit ab Acasto*, ein mit schwerer Schuld Behafteter konnte nur dadurch wieder mit der Gottheit versöhnt werden, dass ihn ein Schuldloser durch eine feierliche Cäremonte reinigte und entsühnte. Dies geschah mit Wasser, Schwefel und Feuer.

1. Ordne *Ceyx, turbatus anxia pectora prodigiis et fratris sui et*

- Consulat ut sacras, animi oblectamina, sortes,
 Ad Clarium parat ire deum: nam templa profanus
 5 Invia cum Phlegysis faciebat Delphica Phorbas.
 Consilii tamen ante sui, fidissima, certam
 Te facit, Alcione. Cui protinus intima frigus
 Ossa receperunt, buxoque simillimus ora
 Pallor obit, lacrimisque genae maduere profusis.
 10 Ter conata loqui, ter flibus ora rigavit,
 Singultuque pias interrumpente querellas
 'Quae mea culpa tuam' dixit, 'carissime, mentem
 Vertit? ubi est, quae cura mei prius esse solebat?
 Iam potes Alcione securus abesse relicta?
 15 Iam via longa placet? iam sum tibi carior absens? —
 At, puto, per terras iter est, tantumque dolebo,
 Non etiam metuam, curaeque timore carebunt:
 Aequora me terrent et ponti tristis imago.
 Et laceras nuper tabulas in litore vidi,
 20 Et saepe in tumultis sine corpore nomina legi. —
 Neve tuum fallax animum fiducia tangat,
 Quod socer Hippotades tibi sit, qui carcere fortes
 Contineat ventos, et, cum velit, aequora placet.
 Cum semel emissi tenuerunt aequora venti,
 25 Nil illis vetitum est, incommendataque tellus
 Omnis et omne fretum: caeli quoque nubila vexant,
 Excutiuntque feris rutilos concursibus ignes.
 Quo magis hos novi, — nam novi, et saepe paterna

fratrem secutis, parat ire ad Clarium deum, ut usw. Den objectiven Genet. *fratris sui* gib mit 'an' wieder: es ist die Verwandlung seines Bruders Daedalion gemeint 32, 26 ff. — *fratrem secutis*, kurz für *fratris prodigia secutis* (vgl. zu 30, 79), näml. die Erscheinung des Wolfes und dessen Versteinerung, im vor. Abschn. — 3. *sortes* wie 3, 206. — *animi oblectamina* ('Beruhigungsmittel') Gegensatz zu *turbatus pectora*. — 4. *templa* s. zu 17, 98. — 5. *Invia* hier 'unzugänglich'. — 6. *certam facit* wie sonst *certiorem facit*. — 8. *recipere* übers. nach 11, 311 *hasta recepta est nare*. — *buxoque* — *obit* s. zu 8, 107 f. — 10. *Ter* s. zu 4, 301. — 11. *pias* wie 20, 260. — 13. Ordne *ubi est cura mei, quae prius (tibi) esse solebat*. — 15. *via* 'Reise'. *sum tibi carior absens*, dh. es ist dir lieber, wenn ich fern von dir bin. — 16. Mit *at, puto* 'aber vielleicht' wird ein scheinbarer Ein-

wand aufgestellt, um dann das Gegentheil desto kräftiger hervorzuheben. Betone daher im Folg. *aequora* nachdrücklich 'nein d. Meer', vgl. 32, 26—28. — 19. *lacerae tabulae* 'Brettrümmer', von gescheiterten Schiffen. — 20. *in tumultis sine corpore*, den auf dem Meere Umgekommenen, deren Leichname nicht begraben werden konnten, errichtete man leere Grabmäler (*κενοτάφια*), um so, wie man glaubte, ihren Seelen Ruhe zu schaffen. Ueber die Construction s. zu 1, 20 *sine pondere*. Vgl. unten 324 *sine sanguine corpus*. — 22. *quod socer Hippotades tibi sit*, Alcione war die Tochter des Aeolus, des Beherrschers der Winde, der ein Nachkomme des Hippotes war. — 25. *incommendata*, d. i. keiner Schonung empfohlen, 'preisgegeben'. — 26. *quoque* wie 2, 57. — *vexant*, Subj. venti. — 27. *Excutiunt*, e nubibus. Ueber die Entstehung der Blitze durch die Winde s. zu 3, 106 und 15, 18. — 28. *hos*,

- Parva domo vidi — magis hoc reor esse timendos.
 30 Quod tua si flecti precibus sententia nullis,
 Care, potest, coniunx, nimiumque es certus eundi,
 Me quoque tolle simul. Certe iactabimur una,
 Nec, nisi quae patiar, metuum; pariterque feremus,
 Quidquid erit, pariter super aequora lata feremur.
 35 Talibus Aeolidis dictis lacrimisque movetur
 Sidereus coniunx; neque enim minor ignis in ipso est.
 Sed neque propositos pelagi dimittere cursus,
 Nec vult Alcyonen in partem adhibere pericli,
 Multaque respondit timidum solantia pectus;
 40 Non tamen idcirco causam probat. Addidit illis
 Hoc quoque lenimen, quo solo flexit amantem:
 'Longa quidem est nobis omnis mora; sed tibi iuro
 Per patrios ignes, si me modo fata remittent,
 Ante reversurum, quam luna bis impleat orbem.'
 45 His ubi promissis spes est admota recursus,
 Protinus eductam navalibus aequore tingi
 Aptarique suis pinum iubet armamentis.
 Qua rursus visa, veluti praesaga futuri,
 Horruit Alcyone lacrimasque emisit obortas,
 50 Amplexusque dedit, tristisque miserrima tandem
 Ore 'Vale' dixit, collapsaque corpore toto est.
 Ast iuvenes, quaerente moras Ceyce, reducunt
 Ordinibus geminis ad fortia pectora remos,
 Aequalique ictu scindunt freta. Sustulit illa
 55 Umentes oculos, stantemque in puppe recurva
 Concussa manu dantem sibi signa maritum
 Prima videt, redditque notas. Ubi terra recessit
 Longius, atque oculi nequeunt cognoscere vultus,
 Dum licet, insequitur fugientem lumine pinum.
 60 Haec quoque ut haud poterat, spatio submota, videri,
 Vela tamen spectat summo fluitantia malo.
 Portibus exierant, et moverat aura rudentes:

ventos. — 29. *magis hoc* = hoc magis.
 — 30. Verbinde *quod si*. — 31. *certus*
 in gleicher Bedeut. wie 24, 45 *certi*
non cedere. Zu dem dichter. Ge-
 brauch des Genet. vgl. *dubius salutis*
 47, 423. — 32. *Me tolle* 'nimm mich
 mit fort'. — 33. *Nec nisi quae pa-*
tiar, metuum 'und ich werde nur
 das fürchten, was ich wirklich er-
 leiden werde'. Denn abwesend pflegt
 man sich die Dinge oft furchtbarer
 vorzustellen, als sie wirklich sind.
 36. *Sidereus* 'der sternent-
 stammte', als Sohn des Lucifer. —
ignis 'feurige Liebe'. — 38. *in par-*
tem adhibere 'Theil nehmen lassen'.

— 40. *probat*, Ceyx; *probare alicui*
aliquid 'machen, dass jemand etwas
 billigt'. — 41. *fleat* dh. sich zu fügen
 bewog. — 42. *Longa* übers. nach 4,
 192 *leve pondus erat*. — 43. *patrios*
 = Luciferi. — *si modo* s. zu 4, 13,
 45. *est admota* 'näher gerückt war'.
 — 47. *pinus* wie 4, 216. — *suis ar-*
mentis, abl. instrum. — 48. Ver-
 binde *rursus horruit*. — 52. *iuvenes*
 vgl. 11, 92. — 53. *geminis*, weil an
 jeder Seite des Schiffes eine Reihe
 Ruderbänke hinlief. — 55. *Umentes*
 s. zu 26, 71. — 56 f. Verbinde *prima*
signa dantem, er gibt zuerst die
 Zeichen, sie erwiedert dieselben.

- Obvertit lateri pendentes navita remos,
 Cornuaque in summa locat arbore, totaque malo
 65 Carbasa deducit, venientesque accipit auras.
 Aut minus aut certe medium non amplius aequor
 Puppe secabatur, longaeque erat utraque tellus,
 Cum mare sub noctem tumidis albescere coepit
 Fluctibus, et praeceps spirare valentius eurus.
 70 'Ardua iamdudum demittite cornua,' rector
 Clamat 'et antennis totum subnectite velum!
 Hic iubet: impediunt adversae iussa procellae,
 Nec sinit audiri vocem fragor aequoris ullam.
 Sponte tamen properant alii subducere remos,
 75 Pars munire latus, pars ventis vela negare.
 Egerit hic fluctus aequorque refundit in aequor,
 Hic rapit antennis. Quae dum sine lege geruntur,
 Aspera crescit hiems, omnique e parte feroces
 Bella gerunt venti fretaque indignantia miscent.
 80 Ipse pavet nec se, qui sit status, ipse fatetur
 Scire ratis rector, nec quid iubeatve velitve:
 Tanta mali moles tantoque potentior arte est.
 Quippe sonant clamore viri, stridore rudentes,
 Undarum incursu gravis unda, tonitribus aether.
 85 Fluctibus erigitur caelumque aequare videtur
 Pontus, et inductas adspersine tangere nubes.
 Et modo, cum fulvas ex inno verrit harenas,
 Concolor est illis, Stygia modo nigrior unda;
 Sternitur interdum spumisque sonantibus albet.

63. Da der Wind sich erhebt, hört
 man auf zu rudern, um mit Hilfe
 der Segel zu fahren. *Obvertit lateri*
remos, legt die Ruder, die während
 des Ruderns herunter ins Meer hingen
 (*pendentes*), quer über den Bord, so
 dass sie in der den Bord kreuzenden
 Richtung horizontal über denselben
 hinausragen. — 64. *Cornua*, eigentl.
 die Enden der Segelstangen od. Raaen
 (*antennae*), hier und 70 durch
 Synekdoche diese selbst. — 65. *de-*
ducit carbasa wie 13, 88.

66. Mit der hier folgenden Schilderung
 eines Seesturmes vgl. Trist.
 I 2. — Was ist bei *minus* und *amplius*
 weggeblieben? s. zu 6, 43. — *me-*
dium, zwischen Trachin und Claros.
 — 67. *longe erat* st. *longe aberat*,
 vgl. 20, 175. — 68. *sub noctem* wie
 8, 52. — 69. *eurus* wehte ihrer Fahrt
 entgegen. — 70. *iamdudum* gebrauch-
 ten die Dichter oft in der Bedeut.
 'sofort, ungesäumt', besonders beim

Imperat. — 74. *alii* — *pars*, umge-
 kehrt 3, 82 *pars* — *alii*. *subducere*
 'einziehen, bergen', damit sie nicht
 von den Wogen zerbrochen werden.
 — 75. *munire latus*, durch Ver-
 stopfung der Oeffnungen, durch
 welche die Ruder gesteckt werden.
 — *negare* 'entziehen'. — 76. *Egerit*
 v. *egero*. *aequor* wie *mare* 7, 178.
 — 77. *rapit* 'reisst sie herab'. *sine*
lege, dh. *sine ordine*. — 79. *miscent*
 'bringen in Aufruhr'. — 80. *nec*, die
 Negation gehört nur zu *scire*, s. zu
 16, 273. — *qui sit status*, wie es
 mit ihnen stehe. — 83. *sonare* hier
 'toben'. — 84. *Undarum* = *fluctuum*,
unda = aqua, mare; doch ist die
 Zusammenstellung beider Wörter
 nicht geschmackvoll und wahr-
 scheinlich ist der Vers entstellt.
 Ganz anders V. 141 *unda despicit*
undas. — 85. *aequare* 'erreichen'.
 — 87. *harenas* s. zu 4, 293. — 89.
que s. zu 36, 16.

- 90 Ipsa quoque his agitur vicibus Trachinia puppis:
Et nunc sublimis, veluti de vertice montis,
Despicere in valles inumque Acheronta videtur,
Nunc, ubi demissam curvum circumstetit aequor,
Susplicere inferno summum de gurgite caelum.
- 95 Saepe dat ingentem fluctu latus icta fragorem,
Nec levius pulsata sonat, quam ferreus olim
Cum laceras aries ballistave concutit arces.
Utque solent, sumptis incursu viribus, ire
Pectore in arma feri protentaque tela leones:
- 100 Sic, ubi se ventis admiserat unda coortis,
Ibat in arma ratis, multoque erat altior illis.
Iamque labant cunei, spoliataque tegmine cerae
Rima patet praebetque viam letalibus undis.
Ecce cadunt largi resolutis nubibus imbres,
- 105 Inque fretum credas totum descendere caelum,
Inque plagas caeli tumefactum adscendere pontum.
Vela madent nimbis, et cum caelestibus undis
Aequoreae miscentur aquae. Caret ignibus aether,
Caecaque nox premitur tenebris hiemisque suisque.
- 110 Discutiunt tamen has praebentque micantia lumen
Fulgmina, fulmineis ardescunt ignibus undae.
Dat quoque iam saltus intra cava texta carinae
Fluctus; et ut miles, numero praestantior omni,
Cum saepe adsiluit defensae moenibus urbis,
- 115 Spe potitur tandem, laudisque accensus amore
Inter mille viros murum tamen occupat unus:
Sic, ubi pulsarunt noviens latera ardua fluctus,

93. *curvum aequor* die Höhlung der Meeresfläche zwischen zwei Wogen. — 95. Verbinde (navis) *icta latus fluctu*, s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — 96. *sonat* 'erdröhnt'; *pulsata*, im D. ein Substant. mit Präpos. — Verbinde *quam cum ferreus aries ballistave concutit olim laceras arces*. Ueber *olim* s. zu 19, 35. — 98. *vires incursu sumere* 'die Kräfte im Ansprung sammeln'. — 99. *arma* und *tela* sind hier synonym. Verbinde *feri leones*, s. zu 8, 90. — 100. *se admiserat* übersetze nach *admittere equum*, s. zu 13, 92. — 101. *arma ratis* (wie *ὄπλα*) = *armamenta* 47; vgl. Cäs. BG. III 14, 2 *naves omni genere armorum ornatisissimae*. — 102. *cunei* 'Pflöcke' zum Zusammenhalten der Balken. *cerae*, Wachs wurde ebenso wie Pech zur Verstopfung der Ritzen des Schiffes angewendet.

105. Der Parallelismus der Form in diesem und dem folg. Vers entspricht dem des Inhalts. Vgl. 123 u. 124. 37, 3 f. 38, 37 f. 181 f. — 108. *ignes* = *stellae*. — 109. *Caeca* wie 1, 24. — Durch *premitur* wird die Finsternis mit dichterischer Uebertreibung als etwas Materielles, Wuchtiges und dabei der Nacht, die nach ihrem Sternenschmucke ringt, Feindliches dargestellt. Uebers. activ 'lastet auf'. — 112. *teacta*, das zusammengefügte (gleichs. verflochtene) Balkenwerk 'Balkengefüge'. — 113. *numero omni*, commilitonum. — 114. *defensae* steht statt eines part. praes. pass. oder *medii*: *ἀμυνόμενης*. — 115. *Spes* metonymisch für die gehoffte Sache 'das Ziel seiner Hoffnung'; ähnlich *potens voti* 20, 149. Ueber die Form *potitur* s. zu 16, 149. — 116. Welchen Gegensatz bezeichnet

- Vastius insurgens decimae ruit impetus undae,
Nec prius absistit fessam oppugnare carinam,
120 Quam velut in captae descendat moenia navis.
Pars igitur temptabat adhuc invadere pinum,
Pars maris intus erat. Trepidant haud setius omnes,
Quam solet urbs aliis murum fodientibus extra
Atque aliis murum trepidare tenentibus intus.
- 125 Deficit ars, animique cadunt, totidemque videntur,
Quot veniant fluctus, ruere atque inrumpere mortes.
Non tenet hic lacrimas, stupet hic, vocat ille beatos,
Funera quos maneant, hic votis numen adorat,
Bracchiaque ad caelum, quod non videt, inrita tollens
- 130 Poscit opem; subeunt illi fraterque parensque,
Huic cum pignoribus domus, et quod cuique relictum est.
Alcyone Ceyca movet, Ceycis in ore
Nulla nisi Alcyone est, et cum desideret unam,
Gaudet abesse tamen. Patriae quoque vellet ad oras
- 135 Respicere, inque domum supremos vertere vultus;
Verum ubi sit nescit: tanta vertigine pontus
Fervet, et inducta piceis e nubibus umbra
Omne latet caelum, duplicataque noctis imago est.
Frangitur incursu nimborum turbinis arbor,
- 140 Frangitur et regimen: spoliisque animosa superstes

hier *tamen*? — 118. *decimae undae*, die zehnte der heranrollenden Wogen (*fluctus decumanus*) galt bei den Römern für die schwerste und gefährlichste. Trist. I 2, 49 *Qui venit hic fluctus, fluctus supereminet omnes: Posterior nono est undecimoque prior*. — 123. Verbinde *quam solet urbs trepidare, aliis* usw. Aehnliche Satzverschränkungen s. zu 7, 76. 95. 12, 21 uö. Es ist der Moment gedacht, wo ein Theil der Feinde durch Untergrabung der Mauer noch einzudringen sucht, während ein anderer Theil derselben sich bereits innerhalb der Mauer befindet. Das Bild könnte als schwach, die Gefahr der Schiffer könnte als grösser, denn die Gefahr der Belagerten erscheinen. Anders aber werden wir urtheilen, wenn wir uns der so überaus lebhaften Freiheitsliebe der Griechen und Römer erinnern. Aehnlich wie Ovid sagt Schiller im Tell: 'Der See kann sich, der Landvogt nicht erbarmen' und 'doch besser ist, ihr fallt in Gottes Hand, als in der Menschen'. — 125. *totidem mortes* 'Todesloose'.

127. *vocat ille beatos* usw. weil ihn selbst kein Leichenbegängnis erwartet, und die Seelen der Unbeerdigten ruhelos umherirren, s. zu 9, 20. — 130. *subeunt* übers. wie 16, 163 *subire animum*. — 131. *pignora* 'Kinder', vgl. 6, 134. 12, 248. — Beim Uebers. ordne *et cuique* (subit), *quod* (ei = ab eo) *relictum est*. Ueber die Stellung von *quisque* s. zu 29, 76. — 132. *movet* 'beschäftigt ihn, ist seine Sorge'. — 133. *Nulla nisi* 'allein nur'. — Wie *cum* zu übersetzen sei, lehrt das folg. *tamen*. — 134. *abesse*, illam. — 135. *in domum*, dh. nach der Gegend der Heimat. — 138. *noctis imago*, die Erscheinung od. das Aussehn der Nacht; *duplicata* 'doppelt' gebrauchen auch wir von intensiven Grössen. Lessing: 'echter doppelter Lachs' = Branntwein.

140. *spoliis animosa* = *superba spoliis, malo et gubernaculo: superstes* usw. 'blickt die Woge, wie eine Siegerin, überragend und zu einem Berg gewölbt, auf die Wogen herab'. Vgl. 156. *Superstes* in dieser

- Unda, velut victrix, sinuataque despicit undas,
Nec levius, quam si quis Athon Pindumve revulsos
Sede sua totos in apertum everterit aequor,
Praecipitata cadit, pariterque et pondere et ictu
145 Mergit in ima ratem; cum qua pars magna viro-
rum
Gurgite pressa gravi, neque in aëra reddita, fato
Functa suo est. Alii partes et membra carinae
Trunca tenent. Tenet ipse manu, qua sceptrum solebat,
Fragmina navigii Ceyx, socerumque patremque
150 Invocat heu! frustra. Sed plurima nantis in ore
Alcyone coniunx. Illam meminitque refertque:
Illius ante oculos ut agant sua corpora fluctus,
Optat, et exanimis manibus tumuletur amicis.
Dum natat, absentem, quotiens sinit hiscere fluctus,
155 Nominat Alcyonen, ipsisque immurmurat undis.
Ecce super medios fluctus niger arcus aquarum
Frangitur, et rupta mersum caput obruit unda.
Lucifer obscurus, nec quem cognoscere posses,
Illa nocte fuit; quoniamque excedere caelo
160 Non licuit, densis textit sua nubibus ora.
Aeolis interea tantorum ignara malorum
Dinumerat noctes; et iam, quas induat ille,
Festinat vestes, iam quas, ubi venerit ille,
Ipsa gerat, reditusque sibi promittit inanes.
165 Omnibus illa quidem superis pia tura ferebat,
Ante tamen cunctos Iunonis templa colebat,
Proque viro, qui nullus erat, veniebat ad aras,
Utque foret sospes coniunx suus, utque rediret,
Optabat, nullamque sibi praeferret. At illi
170 Hoc de tot votis poterat contingere solum.
At dea non ultra pro functo morte rogari
Sustinet; utque manus funestas arceat aris,

Bedeut. ist selten. — 142. *si quis everterit* 'wenn jemand stürzt', und zwar das Unterste zu oberst. Dem Dichter ist es erlaubt das unmögliche Factum in der lebendigen Darstellung als möglich hinzustellen. — 146. *fato fungi* 'sein Schicksal od. Verhängnis erfüllen'; vgl. unten 171 *morte fungi*. — 151. *refert* 'wiederholt ihren Namen?'. — 152. *Illius* im 1. Fuss wie 23, 89. — 156. *arcus aquarum*, im D. mit veränderter Metapher 'ein Wasserberg'; so Trist. I 2, 3 *montes aquarum*, vgl. Hom. Od. XI 243 *ῥῶμα περιστάθη, ὄψεσσι ἴσον, κρητοῦσιν*. — 157. *mersum obruit* = *illa obruit, ut mergatur*, s. zu 6, 76. — 158. *nec quem* — *posses*, s. zu 4,

192 *nec quod cognoscere possent*. — 159. *excedere caelo*, um dem Sohn beizustehen. — 160. *textit nubibus ora*, vgl. die Schilderung des um Phaëthon trauernden Phöbus 4, 412 ff.

162. *Dinumerat noctes*, mit Rücksicht auf das Versprechen ihres Gemahls V. 44. — 165. *tura* wie 3, 87. — 166. *templa* wie 17, 98.; *Iunonis*, weil diese den Ehen vorstand. — 167. *nullus sum* soviel wie prorsus perii 'es ist aus mit mir', vgl. unten 272. — 170. *Hoc* 'dieses letztere', ut nullam sibi praeferret. Vgl. 1, 57.

172. *manus funestas* 'die durch einen Todten verunreinigten Hände'. Wer einen Todten im Hause hatte,

- 'Iri, meae' dixit 'fidissima nuntia vocis,
'Vise soporiferam Somni velociter aulam,
175 Exstinctique iube Ceycis imagine mittat
Somnia ad Alcyonen veros narrantia casus.'
Dixerat. Induitur velamina mille colorum
Iris, et arcuato caelum curvamine signans
'Tecta petit iussi sub nube latentia regis.
180 Est prope Cimmerios longo spelunca recessu,
Mons cavus, ignavi domus et penetralia Somni,
Quo nunquam radiis oriens mediisque cadensve
Phoebus adire potest. Nebulae caligine mixtae
Exhalantur humo dubiaeque crepuscula lucis.
185 Non vigil ales ibi cristati cantibus oris
Evocat Auroram, nec voce silentia rumpunt
Sollicitive canes canibusve sagacior anser,
Non fera, non pecudes, non moti flamine rami,
Humanaeve sonum reddunt convicia linguae:
190 Muta quies habitat. Saxo tamen exit ab imo
Rivus aquae Lethes, per quem cum murmure labens
Invitat somnos crepitantibus unda lapillis.
Ante fores antri fecunda papavera florent
Innumeraeque herbae, quarum de lacte soporem
195 Nox legit et spargit per opacas umida terras.
Ianua, ne verso stridores cardine reddat,
Nulla domo tota; custos in limine nullus.
At medio torus est, ebena sublimis in antro,
Plumeus, unicolor, pullo velamine tectus,
200 Quo cubat ipse deus membris languore solutis.

oder mit ihm in Berührung gekommen war, galt für unrein, bis er sich nach der Bestattung auf die übliche Weise gereinigt hatte. Ovid dehnt dies mit dichterischer Freiheit auf die Lage der Alcyone aus. — 175. *iube mittat* wie 8, 84. Ebenso unten 215. — *Ceycis imagine* gehört als abl. qual. zu *somnia*; vgl. 35, 23 *serpentis imagine saxum*. — 178. *arcuato* lies dreisilbig (u = v), s. zu 11, 278. Auf ihrem Bogen fährt Iris zur Erde nieder, wie sie nachher (220) über ihn wieder zum Himmel zurückkehrt. — *sub nube*, übereinstimmend mit 183. — *regis*, Somniorum.

180. Wohnung des Schlafgottes. — *longo recessu* 'sich weit hinein erstreckend'. — 184. *dubiae crepuscula lucis* ist deshalb nicht unpassend mit *exhalantur* verbun-

den, weil diese Dämmerung eine Folge der *nebulae caligine mixtae* ist (Zeugma, s. zu 4, 343). — 185. *vigil ales*, der Haushahn. — 187. *canibus sagacior anser* s. zu 22, 71. Beachte die Steigerung (Klimax) in *vigil, solliciti, sagacior*. — 190. *habitat, ibi*. — 191. *per quem labens* 'durch dessen Rinnsal hingleitend'. — 193. *fecunda* 'üppig wuchernd'; der Mohn hat bekanntlich einschläfernde Kraft. — 195. *umida* (s. zu 26, 71) *epith. orn.* s. zu 22, 17. — 197. *custos in limine nullus*, warum nicht? — 198. *torus*, in gleicher Bedeutung wie 22, 42. — Das Gestell desselben (*sponda*) besteht aus schwarzem Ebenholz; also *ebenus* metonym. für *sponda ebenina*. — 199. *pullo*, ebenso wie *unicolor* der nächtlichen Färbung der ganzen Scene entsprechend. — 200. *solutis* s. zu 16, 179 *solverat*.

- Hunc circa passim varias imitantia formas
Somnia vana iacent totidem, quot messis aristas,
Silva gerit frondes, eiectas litus harenas.
Quo simul intravit manibusque obstantia virgo
205 Somnia dimovit, vestis fulgore reluxit
Sacra domus; tardaue deus gravitate iacentes
Vix oculos tollens, iterumque iterumque relabens
Summaque percutiens nutanti pectora mento,
Excussit tandem sibi se, cubitoque levatus,
210 Quid veniat, — cognovit enim — scitatur. At illa:
'Somne, quies rerum, placidissime, Somne, deorum
Pax animi, quem cura fugit, qui corpora duris
Fessa ministeriis mulces reparasque labori!
Somnia, quae veras aequent imitamine formas,
215 Herculea Trachine iube sub imagine regis
Aleyonen adeant; simulacraque naufraga fingant.
Imperat hoc Iuno.' Postquam mandata peregit,
Iris abit; neque enim ulterius tolerare vaporis
Vim poterat; labique ut somnum sensit in artus,
220 Effugit, et remeat per quos modo venerat arcus.
At pater e populo natorum mille suorum
Excitat artificem simulatoremque figurae,
Morphea. Non illo iussos sollertius alter
Exprimit incessus vultumque sonumque loquendi;
225 Adicit et vestes et consuetissima cuique
Verba. Sed hic solos homines imitatur; at alter
Fit fera, fit volucris, fit longo corpore serpens.
Hunc Icelon superi, mortale Phobetora vulgus
Nominat. Est etiam diversae tertius artis,

204. *virgo*, Iris. *obstantia* d. i. im Wege liegend. — 206. *Sacra domus*, als Wohnung eines Gottes. — *tarda grav. iacentes* 'die wegen träger Schwere (der Augenlider) zugefallen sind'. — 209. *se* 'sich selbst', näm. den Schlaf, s. zu 4, 334 *Retulit os in se*. Aehnlich vom Hungergott 23, 93 *se viro inspirat*; von Marsyas 14, 73 *quid me mihi detrahis?* und unten 289 *sine me me pontus habet*. — 211. Die wiederholten Anreden haben den Zweck, den Gott vollends zu ermuntern. — 215. *Herculea* heisst Trachin, weil sich Hercules dort zuletzt aufhielt und sich auf dem nahen Oeta verbrannte, s. 25, 60 ff. — 216. *simulacra naufraga* 'Bilder eines Schiffbruches'.

218. *vapor*, hier der Duft der ein-

schläfernden Kräuter. — 219. Sie fühlt sich vom Schlaf beschlichen, wie die an den Hungergott gesendete Orea de 23, 85 f. *visa sibi sensisse famem*. — 220. *remeat*, in caelum; *per* 'über'.

221. *pater*, Somnus. — 222. *Morpheus*, der Gestaltenbildner (von *μορφή*), so dass *artif. simulatorque figurae* eine Uebertragung des Namens ist. *illo* s. zu 7, 107. — 224. *incessus*, den Plur. bezeichne durch 'Arten des Ganges'. — 228. *Icelos*, *Ἰκελος*, der Aehnliche; *Phobetora*, v. *φοβέω*, der Furchterwecker. Ov. ahmt hier dem Homer nach, der auch von manchen Gegenständen doppelte Namen anführt, deren einen die Götter, den andern die Sterblichen gebrauchten. Vgl. auch 44, 138. — 229. *diversae*, näm. ab artibus fra-

- 230 Phantasos: ille in humum saxumque undamque trabemque,
Quaeque vacant anima, fallaciter omnia transit.
Regibus hi ducibusque suos ostendere vultus
Nocte solent, populos alii plebemque pererrant.
Praeterit hos senior, cunctisque e fratribus unum
235 Morphea, qui peragat Thaumantidos edita, Somnus
Eligit; et rursus molli languore solutus
Deposuitque caput stratoque recondidit alto.
Ille volat nullos strepitus facientibus alis
Per tenebras, intraque morae breve tempus in urbem
240 Pervenit Haemoniam, positisque e corpore pennis
In faciem Ceycis abit, sumptaque figura
Luridus, exanimi similis, sine vestibus ullis,
Coniugis ante torum miserae stetit: uda videtur
Barba viri, madidisque gravis fluere unda capillis.
245 Tum lecto incumbens, fletu super ora profuso,
Haec ait: 'Agnoscis Ceyca, miserrima coniunx?
An mea mutata est facies nece? Respice! nosces,
Inveniesque tuo pro coniuge coniugis umbram.
Nil opis, Aleyone, nobis tua vota tulerunt:
250 Occidimus; falso tibi me promittere noli.
Nubilus Aegaeo deprendit in aequore navem
Auster, et ingenti iactatam flamine solvit;
Oraque nostra, tuum frustra clamantia nomen,
Implerunt fluctus. Non haec tibi nuntiat auctor
255 Ambiguus, non ista vagis rumoribus audis:
Ipse ego fata tibi praesens mea naufragus edo.
Surge, age, da lacrimas, lugubriaque indue, nec me
Indeploratum sub inania Tartara mitte.'
Adicit his vocem Morpheus, quam coniugis illa
260 Crederet esse sui; fletus quoque fundere veros
Visus erat, gestumque manus Ceycis habebat.

trum. 230. *Phantasos*, v. *φαντάζω*, der Gaukler. Darauf beziehe *ille*. — 231. *Ordne et (in) omnia fallaciter transit, quae vacant anima; quaeque* 'u. überhaupt, was —', vgl. zu 28, 25. — 234. *senior* (zu *Somnus* gehörig) wie 5, 23. — 235. *edita* hier = dicta od. mandata.

238. Die Schlaf- und Traumgott-heiten wurden geflügelt dargestellt. Der Grund ist leicht einzusehen. — 239. *morae tempus* 'Zeitfrist'; auch umgekehrt *temporis mora*. — *urbs Haemonia*, Trachin. — 241. *in faciem abit* wie 3, 74. — *figura*, illius. — 242. *sine vestibus ullis* vgl. 279 *nudum*; die griech. Kleidung war so leicht um den Körper geworfen,

dass die Wellen sie wegspülen mussten. — 244. *capillis* s. zu 3, 104. — 245. *incumbens* 'sich darüber beugend?'. — 250. *me* = reditum meum. — 253. *Ora nostra*, Object. — 254. *auctor* 'Gewährsmann'. — 256. *edo* wie 4, 74. — 257. *lugubria*, substantivisch für *lugubria vestimenta*. — 258. *sub* 'hinunter in'; *inania Tartara*, ähnlich wie die Unterwelt 26, 30 *chaos* heisst.

259. *Adicit his vocem*, dh. zu alle dem, wodurch Morpheus die Erscheinung des Ceyx so ähnlich als möglich zu machen sucht, fügt er auch die Stimme. — *quam crederet* s. zu 1, 77. Den Conj. übers. mit 'konnte'. — 260. *sui* s. zu 17, 128.

- Ingemit Aleyone; lacrimas movet atque lacertos
Per somnum, corpusque petens amplectitur auras,
Exclamatque 'Mane! Quo te rapis? ibimus una!'
265 Voce sua specieque viri turbata soporem
Executit, et primo si sit circumspicit illic,
Qui modo visus erat: nam moti voce ministri
Intulerant lumen. Postquam non invenit usquam,
Percutit ora manu, laniatque a pectore vestes,
270 Pectoraque ipsa ferit. Nec crines solvere curat:
Scindit; et altrici, quae luctus causa, roganti
'Nulla est Aleyone, nulla est!' ait, 'occidit una
Cum Ceyce suo! Solantia tollite verba.
Naufragus interiit. Vidi agnovique, manusque
275 Ad discedentem, cupiens retinere, tetendi.
Umbra fuit, sed et umbra tamen manifesta, virique
Vera mei. Non ille quidem, si quaeris, habebat
Adsuetos vultus, nec, quo prius, ore nitebat:
Pallentem nudumque et adhuc umentem capillo
280 Infelix vidi. Stetit hoc miserabilis ipso
Ecce loco!' — et quaerit, vestigia si qua supersint.
'Hoc erat, hoc, animo quod divinante timebam,
Et ne, me fugiens, ventos sequerere rogabam.
At certe vellem, quoniam periturus abibas,
285 Me quoque duxisses. Fuit hoc, fuit utile tecum
Ire mihi; neque enim de vitae tempore quicquam
Non simul egissem, nec mors discreta fuisset.
Nunc absens perii, iactor quoque fluctibus absens.

262. *movet* hat für beide Objecte die Bedeut. 'setzt in Bewegung', ist jedoch doppelt zu übersetzen. Vgl. 7, 31, 9, 29, 20, 238, 25, 36, 30, 62. — 263. *Per* s. zu 11, 416. — *petens* 'danach fassend'. — 265. *sua* s. zu 1, 13 *ponderibus suis*. — 266. *Verbiunde et primo circumspicit, si sit illic* 'ob er wirklich dort sei'. *Si* steht zuweilen in abhängigen Fragen und heisst dann 'ob'. Ebenso unten 281. Das betonte *esse* wie 4, 13. — 268. *Postquam non invenit*, bemerke das histor. Präsens nach *postquam*, vgl. 4, 434. — 270. Betone die Gegensätze *solvere* u. *scindit*. — 271. *altrici*, die Pflegerinnen der frühen Kindheit kommen häufig in den alten Erzählungen als treue Freundinnen und Beraterinnen ihrer ehemaligen Pflegerlinge vor. — *quae luctus causa*, wegen des fehlenden *sit* s. zu 7, 213. — 272. *Nulla est* s. oben zu 167. — 273. *tollite* „weg damit! lasset!“ —

278. *ore nitebat*, vgl. 32, 6 *patrium nitorem ore ferens Ceyx*. Das *Relat. quo* übers. wie 4, 103 *nec me, qui cetera, vincit impetus*. — 279. *umentes*, zu 26, 71. — 280. *ipso* s. zu 3, 264. — 281. *vestigia*, von dem herabrinneuden Wasser. — 283. *Et — rogabam* ist dem vorhergehenden Relativsatze beigeordnet 'und (weil) ich bat'. Beachte den doppelten Gegensatz in *me fugiens — ventos sequerere*. — 285. Betone vorzüglich das zweite *fuit*, wodurch das erste bekräftigt wird, vgl. 7, 209. Uebers. 'es wäre, ja es wäre mir gut gewesen'. Wegen des *Indicat.* s. zu 7, 34 *decebat*. — 287. *Non simul*, ohne dich. — *discreta* 'ein getrennter'. — 288. *absens*, 'getrennt von dir'. Der Sinn der Worte *iactor — habet* ist: es ist, als ob auch ich von den Wellen umhergeschleudert und ins Meer versenkt würde, nur dass ich getrennt von dir sterbe. Vgl. 39,

- Et sine me me pontus habet. Crudelior ipso
290 Sit mihi mens pelago, si vitam ducere nitar
Longius, et tanto pugnem superesse dolori,
Sed neque pugnabo, nec te, miserande, relinquam,
Et tibi nunc saltem veniam comes; inque sepulcro,
Si non urna, tamen iunget nos littera, si non
295 Ossibus ossa meis, at nomen nomine tangam.
Plura dolor prohibet, verboque intervenit omni
Plangor, et attonito gemitus e corde trahuntur.
Mane erat: egreditur tectis ad litus, et illum
Maesta locum repetit, de quo spectarat euntem.
300 Dumque moratur ibi, dumque 'Hic retinacula solvit,
Hoc mihi discedens dedit oscula litore' dicit,
Dumque notata oculis reminiscitur acta, fretumque
Prosperit: in liquida spatio distante tuetur
Nescio quid quasi corpus aqua; primoque, quid illud
305 Esset, erat dubium. Postquam paulum adpulit unda,
Et, quamvis aberat, corpus tamen esse liquebat:
Qui foret ignorans, quia naufragus, omine mota est,
Et, tamquam ignoto lacrimam daret, 'Heu! miser,' inquit
'Quisquis es, et si qua est coniunx tibi!' — Fluctibus actum
310 Fit propius corpus; quod quo magis illa tuetur,
Hoc minus et minus est mentis. Iam iamque propinqua
Admotum terrae, iam quod cognoscere posset,
Cernit: — erat coniunx. 'Ille est!' exclamat, et una
Ora comas vestem lacerat, tendensque trementes
315 Ad Ceyca manus 'Sic, o carissime coniunx,
Sic ad me, miserande, redis?' ait. Adiacet undis
Facta manu moles, quae primas aequoris iras

97. *quoque*, hier 'ebenfalls', gehört zu dem ganzen Gedanken *iactor fluctibus*. — 289. *sine me*, dh. ohne dass ich wirklich im Meere liege (s. zu 309). — 290. *ipso pelago*, das ihn verschlungen hat. — *ducere* 'ausdehnen'. — 291. Ueber *pugnare* mit dem *Infin.* s. zu 12, 74; *superesse*, hier 'überleben'. — 293. *in sepulcro* gehört sowol zu *iunget* als zu *tangam*. — 294. *littera*, hier 'die Grabchrift'.

301. *Hoc litore* 'auf dieser Stelle des Gestades'. — 302. *notata oculis* (Abl.) *reminiscitur acta* 'sie erinnert sich an das, was hier geschehen war u. was sie mit ihren Augen wahrgenommen hatte', was also durch den Anblick des Locals wieder in ihr aufgefrischt wurde. Vgl. 49, 39 *notare visu*. — 304. *quasi corpus* 'einem

Körper Aehnliches'. — 306. Ueber *quamvis* c. *indic.* s. zu 4, 208; über das Imperf. nach *postquam* zu 2, 25. — 307. *ignorans* löse als *Concessivsatz* auf; *qui* 'was für ein Mensch'. — *quia naufragus*, erat. — *omine*, sie hält es für ein neues Vorzeichen für den Tod ihres Gatten, dass ihr jetzt gerade der Leichnam eines Schiffbrüchigen entgegenschwimmt. — 309. *et si qua est coniunx tibi*, d. i. et *miser* *coniunx*, si qua tibi est. — 311. Constr. *hoc minus mentis* (ei) *est*. Durch die Wiederholung *minus et minus* wird das allmähliche Schwinden der Besinnung bezeichnet: das Gegentheil 17, 150. Vgl. das folg. *iam iamque*. — 312. *iam quod — posset*, 'schon so nahe, dass sie ihn —', s. zu 1, 77. — 317. *manu*, wir sagen 'von Menschenhand'.

- Frangit, et incursus quae praedelassat aquarum.
 Insilit huc, mirumque fuit potuisse; volabat;
 320 Percutiensque levem modo natis aëra pennis,
 Stringebat summas ales miserabilis undas.
 Dumque volat, maesto similem plenumque querellae
 Ora dedere sonum tenui crepitantia rostro.
 Ut vero tetigit mutum et sine sanguine corpus,
 325 Dilectos artus amplexa recentibus alis,
 Frigida nequiquam duro dedit oscula rostro.
 Senserit hoc Ceyx, an vultum motibus undae
 Tollere sit visus, populus dubitabat: at ille
 Senserat. Et tandem, superis miserantibus, ambo
 330 Alite mutantur. Fatis obnoxius isdem
 Tunc quoque mansit amor, nec coniugiale solum
 Foedus in alitibus: coeunt, fiuntque parentes;
 Perque dies placidos hiberno tempore septem
 Incubat Alcyone pendentibus aequore nidis.
 335 Tum via tuta maris: ventos custodit et arcet
 Aeolus egressu, praestatque nepotibus aequor.

34. Aesacos.

(XI 749—795.)

Hos aliquis senior circum freta lata volantes
 Spectat, et ad finem servatos laudat amores.
 Proximus, aut idem, si fors tulit, 'Hic quoque', dixit
 'Quem mare carpentem substrictaque crura gerentem
 5 Adspicis,' — ostendens spatiosum in guttura mergum —
 'Regia progenies; et si descendere ad ipsum

322. *maesto*, sono. — 329. *Senserat* verstärkte beim Uebersetzen wie 266 *sit*. — 330. *Alite mutantur* s. zu 8, 148 *palmitē mutantur*. Mit *fata eadem* ist die Verwandlung beider gemeint. — 332. *coeunt* 'sie paaren sich'. — 333. Der Name des hier bezeichneten Vogels ist *alcyon* oder *alcedo*, der Eisvogel. Nach der Meinung der Alten war das Meer während seiner siebentägigen Brütezeit im Winter ohne Sturm u. man nannte diese Tage *dies alcyonei* oder *alcyonides*. Die Sage, dass sein Nest auf dem Wasser schwimme (*pendentibus aequore nidis*), rührt daher, dass die Wellen oft dergleichen Nester von den Felsen losspülen. — 336. *praestat aequor* 'steht ihnen gut für das Meer', dh. für dessen

Ruhe. *nepotibus*, weil Alcyone seine Tochter war, s. zu 22.

Die Verwandlung des Ceyx und der Alcyone in Vögel (*Hos*, auf *alites* 33, 332 bezogen) gibt dem Dichter Veranlassung, den Ursprung eines andern Vogels, des Tauchers (*mergus*) zu erzählen. — 2. *amores*, der Plur. bezeichnet hier die 'beiderseitige Liebe'. — 3. *si fors tulit*, im D. bloss 'vielleicht'. — 4. *mare carpere* 'über das Meer fliegen', wie *carpere vias* 6, 12. *aëra* 11, 2. — *substricta* 'schmächtig', eigentlich? *gerentem* übersetze wie 8, 108 *ora buxo pallidiora gerens*. — 5. *spatiosum in guttura* s. zu 28, 15 *celsum in cornua cervum*. Vgl. unten 46. — 6. *descendere ad ipsum*, dh. seine Ab-

- Ordine perpetuo quaeris, sunt huius origo
 Ilus et Assaracus raptusque Iovi Ganymedes,
 Laomedonque senex Priamusque, novissima Troiae
 10 Tempora sortitus. Frater fuit Hectoris iste;
 [Qui nisi sensisset prima nova fata iuventa,
 Forsitan inferius non Hectore nomen haberet,]
 Quamvis est illum proles enixa Dymantis,
 Aesacon umbrosa furtim peperisse sub Ida
 15 Fertur Alexiroë, Granico nata bicorni.
 Oderat hic urbes, nitidaque remotus ab aula
 Secretos montes et inambitiosa colebat
 Rura, nec Iliacos coetus nisi rarus adibat.
 Non agreste tamen nec inexpugnabile Amori
 20 Pectus habens, silvas captatam saepe per omnes
 Adspicit Hesperien patria Cebrenida ripa,
 Iniectos umeris siccantem sole capillos.
 Visa fugit Nymphæ, veluti perterrita fulvum
 Cervæ lupum, longeve lacu deprensa relicto
 25 Accipitrem fluvialis anas. Quam Troius heros
 Insequitur, celeremque metu celer urget amore.
 Ecce latens herba coluber fugientis adunco
 Dente pedem strinxit, virusque in corpore liquit.
 Cum vita suppressa fuga est. Amplectitur amens
 30 Exanimem, clamatque 'Piget, piget esse secutum;
 Sed non hoc timui, nec erat mihi vincere tanti.
 Perdidimus miseram nos te duo: vulnus ab angue,
 A me causa data est. Ego sum sceleratior illo;
 Qui tibi morte mea mortis solacia mittam.'
 35 Dixit, et e scopulo, quem rauca subederat unda,

stammung bis auf ihn selbst herab verfolgen. — 7. *quaerere* gebrauchen die Dichter zuweilen in der Bedeut. von *velle* od. *studere* mit dem Infin. — *origo* von Personen wie 1, 79 *ille opifex rerum, mundi melioris origo*. Als Stammväter des Aesacos waren eigentl. nur Ilus, Laomedon, Priamus zu nennen, während Assaracus und Ganymedes Brüder des Ilus sind. — 8. *Iovi* s. zu 3, 173 *sumitur illi*. — 10. *iste mergus, quem vides*. — 11. *sentire nova fata* 'eine Umwandlung erfahren'. — 12. *non Hectore* 'keinen geringern als Hector selbst'. — 13. Ueber *quamvis* c. indic. s. zu 4, 208. — 14. *Aesacon* s. zu 4, 114. — *proles Dymantis*, Hecuba, die rechtmässige Gemahlin des Priamus. — 15. *bicorni* über die Hörner der Flussgötter s. zu 24, 6.

17. *inambitiosa* übers. nach *ambitiosus honor* 20, 18. — 19. *agreste* 'roh'. — 20. *captare* 'eifrig suchen'. — 21. *patria ripa* = *ripa patrii fluvii*. Sie war die Tochter des troischen Flusses Cebren. — 22. *umeris* s. zu 3, 170. — 24. Verb. *longe relicto* 'in weiter Entfernung von ihrem Teiche angetroffen'. — 25. *heros* s. zu 11, 174. — 26. *metu celer* 'beflügelt von —'; ebenso *amore celer*.

30. *Piget* 'es ist mir leid'. — 31. *nec erat mihi vincere tanti* 'nicht soviel galt es mir zu siegen' dh. nicht um diesen Preis wollte ich siegen, vgl. 14, 74. — 32. *nos duo*, anguis et ego. — 34. *Qui auf ego* zu beziehen = itaque ego. — *mortis solacia*, ein Sühnopfer für deinen Tod, vgl. 20, 250.

Se dedit in pontum. Tethys miserata cadentem
Molliter excepit, nantemque per aequora pennis
Textit, et optatae non est data copia mortis.
Indignatur amans invitum vivere cogi,
40 Obstarique animae, misera de sede volenti
Exire. Utque novas umeris adsumpserat alas,
Subvolat, atque iterum corpus super aequora mittit:
Pluma levat casus. Furit Aesacos, inque profundum
Pronus abit, letique viam sine fine retemptat.
45 Fecit amor maciem: longa internodia crurum,
Longa manet cervix, caput est a corpore longe.
Aequor amat, nomenque tenet, quia mergitur illo.'

35. Die Griechen in Aulis.

(XII 1—38.)

Nescius adsumptis Priamus pater Aesacon alis
Vivere, lugebat: tumulo quoque nomen habenti
Inferias dederat cum fratribus Hector inanes.
Defuit officio Paridis praesentia tristi,
5 Postmodo qui rapta longum cum coniuge bellum
Attulit in patriam; coniurataeque sequuntur
Mille rates gentisque simul commune Pelasgae.
Nec dilata foret vindicta, nisi aequora saevi
Invia fecissent venti, Boeotaeque tellus
10 Aulide piscosa puppes tenuisset ituras.
Hic patrio de more Iovi cum sacra parassent,
Ut vetus accensis incanduit ignibus ara,
Serpere caeruleum Danaï videre draconem
In platanum, coeptis quae stabat proxima sacris.
15 Nidus erat volucrum bis quattuor arbore summa;
Quas simul et matrem circum sua damna volantem

36. *Se dedit in pontum* = se deiecit. — 40. *sedes animae* ist der Leib. — 41. Das Plusqpf. bei *ut* wie bei *postquam*, s. zu 23, 148. — 42. *corpus super aequora mittit*, wie 9, 113 *se super pontum mittit*. — 43. *casus*, seinen (wiederholten) Sturz. — 45. *internodiocrurum*, die Schenkelröhren zwischen den Gelenkknoten. — 47. *nomen*, mergus.

Die Verwandlung des Aesacos wird vom Dichter als Uebergang zu den trojanischen Sagen benutzt. — 2. *nomen habenti*, non corpus: es war ein Kenotaphium mit blosser Namens-

aufschrift (s. zu 33, 20), da man natürlich den Körper nirgends gefunden hatte. — 3. *inanes* 'nichtige', ohne Nutzen und Bedeutung, da Aesacos noch lebte. — 4. *Defuit Paridis praesentia*, man hat ihn schon auf der Seefahrt zu denken, von der er die geraubte Helena (*rapta coniunx*) zurückbrachte. — 6. *coniuratae rates* 'durch Schwur verbündete Schiffe', s. zu 9, 23. — 7. *Mille* ist runde Summe. Homer gibt 1186 Schiffe an. — *commune*, die 'gemeinsame Macht', *gentis Pelasgae* gehört auch zu *rates*.

11. *de* 'gemäss'. — 16. *damna*, metonymisch für das Object des Verlustes

Conripuit serpens, avidaque abscondidit alvo.
Obstipuere omnes. At veri providus augur
Thestorides 'Vincemus' ait; 'gaudete, Pelasgi!
20 Troia cadet, sed erit nostri mora longa laboris.'
Atque novem volucres in belli digerit annos.
Ille, ut erat virides amplexus in arbore ramos,
Fit lapis, et superat serpentis imagine saxum.
Permanet Aoniis Nereus violentus in undis,
25 Bellaque non transfert; et sunt, qui parcere Troiae
Neptunum credant, quia moenia fecerat urbi.
At non Thestorides. Nec enim nescitve tacetve,
Sanguine virgineo placandam virginis iram
Esse deae. Postquam pietatem publica causa,
30 Rexque patrem vicit, castumque datura cruorem
Flentibus ante aram stetit Iphigenia ministris:
Victa dea est, nubemque oculis obiecit, et inter
Officium turbamque sacri vocesque precantum
Supposita fertur mutasse Mycenida cerva.
35 Ergo ubi, qua decuit, lenita est caede Diana,
Et pariter Phoebes, pariter maris ira recessit,
Accipiunt ventos a tergo mille carinae,
Multaque perpressae Phrygia potiuntur harena.

36. Fama. Landung der Griechen. Cycnus.

(XII 39—145.)

Orbe locus medio est inter terrasque fretumque
Caelestesque plagas, triplicis confinia mundi:

'ihre verlorenen Jungen', vgl. *spēs* 33, 115.

21. *digerit* 'vertheilt', dh. er rechnet jeden der neun Vögel auf ein Kriegsjahr. — 22. *Ille*, draco, *ut* wie 9, 140. — 23. *superat* 'bleibt übrig oder erhalten'; *serpentis imagine saxum* s. zu 33, 175; *lapis* u. *saxum* hier synonym.

24. *Nereus* wie 3, 25. Die Präpos. in *permanet* übers. durch 'fortwährend'. — 25. *Bella*, metonym. für die Kriegsflotte, die den Krieg bringt. — 26. *quia moenia fecerat urbi* s. 31, 9 ff. — 27. *Thestorides*, credit. — 28. *Sanguine virgineo* = sacrificio Iphigeniae, d. Tochter Agamemnon's; *virgo dea*, Diana, die dadurch beleidigt war, dass Agamemnon eine ihr geweihte Hirschkuh getödtet hatte. Betone *virgineo* — *virginis*; beachte auch in den beiden folgend. Versen die Gegensätze. — 29. *pieta-*

tem patris erga filiam, s. zu 16, 72. — 30. *Rex patrem vicit*, das Bewusstsein der königl. Pflicht siegte bei Agamemnon über die Gefühle des Vaters. Vgl. 38, 235 *in rege tamen pater est*. — 31. *ministris*, sacerorum. — 32. *nubem obiecit* s. zu 12, 2; *oculis*, der bei dem Opfer Anwesenden. — 33. *sacri* gehört auch zu *officium*; *turbam* = strepitum. — 34. *mutasse cerva* 'vertauscht haben mit'. Iphigenia selbst wurde von der Göttin nach der taurischen Halbinsel entführt. — 35. Ueber die Elision *Ergo ubi* s. zu 3, 15. — *caede*, *qua decuit*, näml. caede cervae. — 36. *pariter* — *pariter* wie 20, 64. — 38. *potiuntur* wie 12, 5; *harena* (s. zu 4, 293) oft für litus harenosum.

1. *Orbis* hier 'Weltkreis'. — 2. *regiones* hier 'Räume od. Strecken';

- Unde quod est usquam, quamvis regionibus absit,
 Inspicitur, penetratque cavas vox omnis ad aures.
 5 Fama tenet, summaque domum sibi legit in arce,
 Innumerosque aditus ac mille foramina tectis
 Addidit, et nullis inclusit limina portis:
 Nocte dieque patet. Tota est ex aere sonanti,
 Tota fremit vocesque refert, iteratque, quod audit.
 10 Nulla quies intus nullaque silentia parte,
 Nec tamen est clamor, sed parvae murmura vocis,
 Qualia de pelagi, si quis procul audiat, undis
 Esse solent, qualemve sonum, cum Iuppiter atras
 Increpuit nubes, extrema tonitrua reddunt.
 15 Atria turba tenet: veniunt, leve vulgus, euntque
 Mixtaque cum veris passim commenta vagantur
 Milia Rumorum, confusaque verba volutant.
 E quibus hi vacuas implent sermonibus aures,
 Hi narrata ferunt alio, mensuraque ficti
 20 Crescit, et auditis aliquid novus adicit auctor.
 Illic Credulitas, illic temerarius Error
 Vanaque Laetitia est, consternatque Timores
 Seditioque repens dubioque auctore Susurri.
 Ipsa, quid in caelo rerum pelagoque geratur
 25 Et tellure, videt totumque inquirat in orbem.
 Fecerat haec notum, Graias cum milite forti
 Adventare rates; neque inexpectatus in armis
 Hostis adest. Prohibent aditus litusque teneur
 Troës, et Hectorea primus fataliter hasta,

quamvis reg. absit 'durch wie weite Räume es auch entfernt sei'. — 4. penetratque ad aures, noch von unde abhängig, ist dem Sinn nach = auditur. — 5. tenet, illum locum, mit ähnlicher Kürze wie 33, 190 muta quies habitat. — summa in arce, man hat sich den Ort auf der Spitze eines hohen Berges zu denken. — 7. Addidit 'hat daran angebracht'. — 8. patet, Subj. ist, wie auch im folg. Satze, das entferntere domus. — 9. fremere hier 'summen', wegen parvae murmura vocis V. 11. — refert 'hält wieder'. — 11. parvae wie 8, 43 minimo murmure. — 13. qualemve sonum 'oder ein Ton, wie ihn'. — 14. Increpare: hier 'erdöhnen lassen'; extrema 'verhallend'. — 15. turba tenet 'ein Gewühl erfüllt'. Was für eines, zeigen die folgenden Worte. — leve vulgus 'ein luftiges Volk'. Apposition zu milia Rumorum, die auch zu veniunt

euntque Subject sind. — 16. que verbindet vagantur mit den vorhergehenden Verben, wie 33, 89 albet mit sternitur. — commenta milia Rumorum statt milia commentorum Rumorum wie bei Cäs. BG. II 4, 5 armata milia centum 'hundert bewaffnete Tausende' neben singula milia armatorum IV 1, 4. — 17. voluntant 'setzen in Umlauf'. — 18. hi—hi wie 33, 127. — vacuas aures wie 8, 24, dagegen cavas V. 4 einfach 'hohl'. — 20. auctor, hier wie 23, 1 zu übersetzen, nachher V. 23 wie 33, 254. — 23. Seditio, die Entstehung von Aufruhr pflegt durch Gerüchte befördert zu werden. — dubio auctore, abl. qualit. — 25. totum inquirat in orbem 'forscht über den ganzen Weltkreis hin'.

26. miles wie 17, 21. — 28. aditus 'Landung'. Der Plur. bezeichnet die verschiedenen Versuche. — 29. fataliter, 'nach der Bestimmung des

- 30 Protesilaë, cadis, commissaque proelia magno
 Stant Danaïs fortisque animae nece cognitus Hector.
 Nec Phryges exiguo, quid Achaïca dextera posset,
 Sanguine senserunt. Et iam Sigea rubebant
 Litora; iam leto proles Neptunia, Cyenus
 35 Mille viros dederat; iam curru instabat Achilles,
 Totaque Peliacae sternebat cuspidis ictu
 Agmina, perque acies aut Cycnum aut Hectora quaerens
 Congreditur Cyeno: decimum dilatus in annum
 Hector erat. Tum colla iugo candentia pressos
 40 Exhortatus equos currum direxit in hostem,
 Concutiensque suis vibrantia tela lacertis
 'Quisquis es, o juvenis,' dixit 'solamen habeto
 Mortis, ab Haemonio quod sis iugulatus Achille!'
 Hactenus Aeacides. Vocem gravis hasta secuta est.
 45 Sed quamquam certa nullus fuit error in hasta,
 Nil tamen emissi profecit acumine ferri,
 Utque hebeti pectus tantummodo contudit ictu.
 'Nate dea, nam te fama praenovimus —' inquit
 Ille 'quid a nobis vulnus miraris abesse?'
 50 Mirabatur enim — 'Non haec, quam cernis, equinis
 Fulva iubis cassis, neque onus, cava parma, sinistrae
 Auxilio mihi sunt: decor est quaesitus ab istis.
 Mars quoque ob hoc capere arma solet. Removebitur huius
 Tegminis officium; tamen indestructus abibo.
 55 Est aliquid, non esse satum Nereïde, sed qui
 Nereaque et natas et totum temperet aequor.'

Schicksals'. Ein Orakelspruch hatte den Tod dessen vorausgesagt, der zuerst die troische Küste betreten würde. — 30. Der begonnene Kampf und Hector, den sie durch den Tod der Heldenseele (des Protesilaus) kennen gelernt, kommt den Danaern theuer zu stehen. Der Ausdruck 'Hector kommt den D. theuer zu stehen', ist deshalb möglich, weil in den Worten fortisque—Hector eine Unterschätzung dieses Heldenseitens der Griechen angedeutet ist, also — Hector contemptus = contemptio Hectoris; s. unten zu 38. — 32. Nec wie 16, 273; Phrygës (beachte d. griech. Endung) steht durch Synekdoche zuweilen (zB. 31, 10, 38, 93) für Troiani, weil Troas in (Klein-) Phrygien lag u. daher selbst η ἔφα' Ἐλληνόπρωτο Φρυγία hieß. — exiguo sanguine, suorum; sanguis metonym. für caedes. — 38. dilatus Hector erat, statt: sein Fall. — 39.

colla pressos s. zu 3, 103 tectus vultum. — 42. solamen habeto mortis, ähnlich 11, 364 f. — 44. Hactenus wie 18, 79. — 45. error est in hasta 'die Lanze verfehlt ihr Ziel', vgl. 11, 263. — 47. tantummodo contudit 'versetzte nur einen stumpfen Stoss', keine Wunde.

49. abesse hier 'fern bleiben'. — 52. decor betone als Gegens. zu auxilium; im D. füge 'nur' hinzu. Der Gegensatz wird durch das Asyndeton verstärkt, vgl. 33, 270 nec crines solvere curat: scindit. — est quaesitus ab istis 'habe ich bei ihnen gesucht'. — 53. ob hoc, ideo quod quaerit ab eis decorem. — Removebitur; übers. activisch 'ich will —'; natürlich legt er die Waffen nicht ab, es ist nur ein angenommener Fall. — 55. Est aliquid, soviel will: es will etwas bedeuten. — Nereïde, Thetis, s. Reg. II. — sed (eo satum esse), qui s. oben 34. — 56. natas, Nereï.

- Dixit, et haesurum clipei curvamine telum
 Misit in Aeaciden, quod et aes et proxima rupit
 Terga novena boum, decimo tamen orbe moratur.
 60 Excudit hoc heros, rursusque tremantia forti
 Tela manu torsit: rursus sine vulnere corpus
 Sincerumque fuit. Nec tertia cuspis apertum
 Et se praebentem valuit destringere Cycnum.
 Haud secus exarsit, quam circo taurus aperto,
 65 Cum sua terribili petit inritamina cornu,
 Poeniceas vestes, elusaque vulnera sentit.
 Num tamen exciderit ferrum considerat hastae:
 Haerebat ligno. 'Manus est mea debilis ergo,
 Quasque' ait 'ante habuit vires, effudit in uno?'
 70 Nam certe valuit, vel cum Lynnesia primus
 Moenia deieci, vel cum Tenedonque suoque
 Eëtioneas implevi sanguine Thebas,
 Vel cum purpureus populari caede Caicus
 Fluxit, opusque meae bis sensit Teleplus hastae.
 75 Hic quoque tot caesis, quorum per litus acervos
 Et feci et video, valuit mea dextra valetque.'
 Dixit, et, ante actis veluti male crederet, hastam
 Misit in adversum Lycia de plebe Menoeten,
 Loricamque simul subiectaque pectora rupit.
 80 Quo plangente gravem moribundo vertice terram,

57. *haesurum* übers. nach 1, 55 *motura*. — 58. *proxima*, unmittelbar darunter befindlich. Der Schild bestand aus zehnfacher Stierhaut (*terga boum*) mit einer Erzplatte darüber. — 59. *novena* s. zu 16, 183; *orbis* hier die kreisförmig geschnittene 'Lage' der Stierhaut. — 62. *Sincerum*, in gleicher Bedeut. wie 3, 29 *pars sincera*. — *Nec* wie 3, 168. — 62. *apertum* 'ungedeckt'. — 63. *se praebentem*, telis 'sich preisgebend'.

66. *Poeniceas vestes*, man reizte die Kampfstiere durch vorgehaltene rothe Tücher. Rannte der Stier gegen diese an, so gaben sie nach und 'wichen dem Stosse aus', *eludebant vulnera*. Vgl. 18, 67. — *elusa*, esse. — 68. *ligno*, des Schaftes. — *Manus* steht mit Nachdruck voran. Der Sinn: also nicht der Speer ist schuld, sondern meine Hand ist kraftlos. Ueber *ergo* s. zu 16, 165. — 69. *effundere* hier: so weit ausgiessen, dass nichts mehr da ist 'erschöpfen'. — 71. Verbinde *Tenedonque Thebasque implevi suo sanguine*, dh. mit dem

Blute ihrer eigenen Bürger. Ueber die Stellung von *que* s. zu 23, 76. — 72. *Thebae Eëtioneae* nicht mit dem böotischen zu verwechseln, s. das Reg. — 73. *populari caede* = caede popularium oder accolarum s. zu 9, 16 *cognata exempla*. — 74. *opus* 'die Wirkung'. *Teleplus* ein Sohn des Hercules, wurde von Achilles am Caycus verwundet. Ein Orakelspruch verhieß ihm Heilung durch den, welcher ihn verwundet hätte: worauf ihn Achilles dadurch heilte, dass er ihm Rost von seinem Speere auf die Wunde schabte. Insofern spürte er die Wirkung jenes Speeres zweimal, doch sind die Worte des Dichters *cum bis sensit* insofern ungenau, als das *valuit* nur für das erste Mal gilt. — 75. *tot caesis valuit* 'hatte sich durch die Tödtung so Vieler stark erwiesen'. — *per* wie 3, 123. — 76. *valetque* nach *valuit* übers. 'und ist es noch?'

77. *male credere*, 'misträuen', s. zu 7, 222. — 80. *gravem* hier = duram, eine ungewöhnliche und auffällige Bedeutung dieses Wortes. —

- Extrahit illud idem calido de vulnere telum,
 Atque ait: 'Haec manus est, haec, qua modo vicimus, hasta:
 Utar in hoc isdem; sit in hoc precor exitus idem'.
 Sic fatur Cycnumque petit, nec fraxinus errat.
 85 Inque umero sonuit non evitata sinistro.
 Inde velut muro solidave a caute repulsa est;
 Qua tamen ictus erat, signatum sanguine Cycnum
 Viderat et frustra fuerat gavisus Achilles:
 Vulnus erat nullum, sanguis erat ille Menoetae.
 90 Tum vero praeceps curru fremebundus ab alto
 Desilit, et nitido securum comminus hostem
 Ense petens, parmam gladio galeamque cavari
 Cernit, at in duro laedi quoque corpore ferrum.
 Haud tulit ulterius, clipeoque adversa relecto
 95 Ter quater ora viri capulo et cava tempora pulsat;
 Cedentique sequens instat turbatque ruitque,
 Attonitoque negat requiem. Pavor occupat illum,
 Ante oculosque natant tenebrae; retroque ferenti
 Aversos passus medio lapis obstitit arvo.
 100 Quem super impulsus resupino pectore Cycnum
 Vi multa vertit terraeque adflixit Achilles.
 Tum clipeo genibusque premens praecordia duris,
 Vincula trahit galeae, quae presso subdita mento,
 Elidunt fauces, et respiramen iterque
 105 Eripiunt animae. Victum spoliare parabat:
 Arma relicta videt; corpus deus aequoris albam
 Contulit in volucrum, cuius modo nomen habebat.

82. *qua modo vicimus* bezieht sich sowol auf *manus* als auf *hasta*. — 83. *in hoc*, Cycno; *isdem* s. zu 3, 77. — 84. *fraxinus* wie 11, 316. — 85. *umero* s. zu 3, 170. Wegen der Uebers. von *sonare* s. zu 4, 152. — 86. *muro solidave a caute*, die Dichter setzen zuweilen eine Präpos., die zu zwei Substantiven gehört, erst zum zweiten. — 88. Die Plusquamperfecte *viderat* u. *gavisus fuerat* bezeichnen das augenblickliche Vorübergehen, da er sogleich seinen Irrthum bemerkte. — 89. Die Endsilbe in *sanguis* war ursprünglich lang, und wurde erst später auch kurz gebraucht.

92. *parmam galeamque cavari*, im D. füge 'zwar' hinzu. — 94. *clipeco relecto* 'nachdem er den Schild (des Cycnus) aufgedeckt oder weggerissen hatte'. So heisst zuweilen *relegere*

das, was zur Decke dient, entfernen, zB. 12, 82 *ne pateat latoque solum retegatur hiatu*. — 95. *cava tempora* s. zu 16, 306. — 96. *turbat*, eum; *ruit*, in eum. — 99. Man hat sich ihm rückwärts gehend zu denken, mit dem Achilles zugekehrtem Gesicht, weshalb er den im Wege liegenden Stein nicht sieht. Ueber diesen (*quem super*) stürzt ihn Achilles durch einen Stoss (*impulsus*) rücklings nieder (*resupino pectore vertit*). — 102. *praecordia* wie 17, 70. — 104. *Elidere fauces* 'die Kehle zudrücken?'. — 105. *animae*, Gen. — 106. *relicta*, a corpore ablato. — 107. *Contulit* = convertit; *in volucrum, cuius modo nomen habebat*, also = in cycnum. Die Verwandlung eines andern Cycnus in einen Schwan s. 4, 398 ff.

37. Festmahl bei Achilles. Kampf der Lapithen und Centauren. Cäneus. Periclymenus.

(XII 146—188. 210—579.)

- Hic labor, haec requiem multorum pugna dierum
Attulit, et positis pars utraque substitit armis.
Dumque vigil Phrygios servat custodia muros,
Et vigil Argolicas servat custodia fossas.
5 Festa dies aderat, qua Cycni victor Achilles
Pallada mactatae placabat sanguine vaccae.
Cuius ut inposuit prosecta calentibus aris,
Et dis acceptus penetravit in aethera nidor,
Sacra tulere suam, pars est data cetera mensis.
10 Discubere toris proceres, et corpora tosta
Carne replent, vinoque levant curasque sitimque.
Non illos citharae, non illos carmina vocum.
Longave multifori delectat tibia buxi,
Sed noctem sermone trahunt, virtusque loquendi
15 Materia est. Pugnam referunt hostisque suamque,
Inque vices adita atque exhausta pericula saepe
Commemorare iuvat. Quid enim loqueretur Achilles,
Aut quid apud magnum potius loquerentur Achillem?
Proxima praecipue domito victoria Cycno
20 In sermone fuit. Visum mirabile cunctis,
Quod iuveni corpus nullo penetrabile telo
Invictumque a vulnere erat, ferrumque terebat.
Hoc ipse Aeacides, hoc mirabantur Achivi;
Cum sic Nestor ait: 'Vestro fuit unicus aevo
25 Contemptor ferri nulloque forabilis ictu
Cycnus; at ipse olim patientem vulnera mille

1. *Hic labor, haec pugna*, der im vor. Abschn. geschilderte Kampf. — 3. *Phrygios muros* s. zu 36, 32. — 4. Ueber die Wiederholung derselben Worte s. zu 3, 142. — 6. *vaccae*, weshalb eine Kuh geopfert wird, s. zu 11, 140. — 7. Ueber die *prosecta* s. zu 16, 263. — 8. *acceptus* 'willkommen, angenehm'. — 9. *suam*, partem. Im heroischen Zeitalter wurden hauptsächlich die Schenkelknochen, doppelt mit Fett umwickelt, als Opfer verbrannt. — 11. *curasque sitimque* s. zu 8, 125. — 12. *carmina vocum* 'gesungene Lieder'. Der im Homer sehr wol bewanderte Dichter hat doch den Vers vergessen *μολπή τ' ὀρχήστους τε τὰ γάρ τ'*

ἀναθήματα δαυτός. — 14. *trahunt* 'bringen hin'. — 15. *Verbinde materia loquendi*. — 16. *In vices* s. zu 8, 45. — *exhausta pericula* 'überstandene Gefahren', vgl. 11, 322. — 18. *potius* gehört zu beiden Sätzen.

19. *domito victoria Cycno* 'der Sieg, der in der Ueberwältigung des C. bestand'. — 20. *In sermone fuit* 'war Gegenstand des Gespräches'. — 21. *penetrabile* passivisch; dagegen 11, 240. 42, 125 activisch. — 22. *Invictum* übers. nach der Bem. zu 11, 359 *mota*. — *a vulnere* s. zu 3, 92 *tot ab ignibus* — *ferrum terebat*, vgl. 36, 93. — 26. *vulnera* 'Stösse oder Streiche', vgl. 36, 66.

- Corpore non laeso Perrhaebum Caenea vidi,
Caenea Perrhaebum, qui factis inclitus Othryn
Incoluit. Quoque id mirum magis esset in illo,
30 Femina natus erat.' Monstri novitate moventur,
Quisquis adest, narretque rogant. Quos inter Achilles:
'Dic age, nam cunctis eadem est audire voluntas,
O facunde senex, aevi prudentia nostri,
Quis fuerit Caeneus, cuius certamine pugnae
35 Cognitus, a quo sit victus, si victus ab ullo est'.
Tum senior: 'Quamvis obstet mihi longa vetustas,
Multaque me fugiant primis spectata sub annis,
Plura tamen memini; nec quae magis haereat illa
Pectore res nostro est inter bellique domique
40 Acta tot. Ac si quem potuit spatiosa senectus
Spectatorem operum multorum reddere, vixi
Annos bis centum, nunc tertia vivitur aetas.
Duxerat Hippodamen audaci Ixione natus,
Nubigenasque feros, positus ex ordine mensis,
45 Arboribus tecto discumbere iusserat antro.
Haemonii proceres aderant, aderamus et ipsi,
Festaque confusa resonabat regia turba.
Ecce canunt Hymenaeon, et ignibus atria fumant,
Cinctaque adest virgo matrum nuruumque caterva,

— 28. Wegen der Wiederholung u. des Chiasmus s. zu 3, 78 *una domus—domus una*. — 30. *Femina* 'als Weib', s. *Caeneus* im myth. Reg. — *moventur* übers. nach 3, 233 *mota est*. — 31. *Quos inter Achilles*, über das fehlende Verb. dicendi s. zu 9, 7. Ebenso unten 36 u. 63. — 32. *eadem est voluntas* = pariter volunt s. cupiunt. Deshalb folgt der Infin. — 33. *prudentia* etwa 'du weiser Hort' s. zu 20, 43 *cum Pirithoo, felix concordia, Theseus*. — 34. *cuius certamine pugnae* 'durch sein Ringen in welchem Kampfe', denn *certamen* ist das Streben, die Entscheidung herbeizuführen, die Anstrengung.

36. *vetustas* hier als stärkerer Ausdruck für das ausserordentlich hohe Greisenalter. — 37. *fugit me* (Gegensatz zu *memini*) = non iam memini; *primis sub annis* 'während'. — 38. Ordne *nec res est inter tot bellique domique acta, quae magis pectore nostro haereat illa*. — 40. Der Hauptton liegt auf *senectus*; denn es kann Jemand auch durch

andre Umstände Zeuge vieler Thaten werden. — 42. *annos bis centum*. Homer legt dem Nestor drei Menschenalter (*γενεαι*) bei. Da die Römer dies Wort nicht nur durch *aetas*, sondern auch durch *saeculum* übersetzen (vgl. 16, 267), so macht Ov. hier wirkliche Jahrhunderte daraus, während sonst die Dauer eines Menschenalters gewöhnlich nur zu 30 oder genauer $33\frac{1}{3}$ Jahren berechnet wird.

43. *Duxerat*, in matrimonium; *Ixione natus* s. zu 22, 3. — 44. *Nubigenae* sind die Centauren, die von Ixion und einem Wolkengebilde erzeugt waren. Sie waren also bei dem Feste als Halbbrüder des Pirithous. — *positus ex ordine mensis* s. zu 3, 68. — 45. *tecto*, beschattet. — Man hat sich die Grotte in nächster Nähe des Königspalastes (*regia*) zu denken, wo die thessalischen Edlen schmausten. — 46. *ipsi* beziehe auf Nestor. — 47. *turba* wie 36, 15. — 48. *Hymenaeon canere* 'das Hochzeitslied singen', worin der Gott Hymenaeos angerufen wurde. — *ignibus*, der Festopfer. — 49. *matrum*

- 50 Praesignis facie. Felicem diximus illa
Coniuge Pirithoum; quod paene fefellimus omen.
Nam tibi, saevorum saevissime Centauro-
rum, Euryte, quam vino pectus tam virgine visa
Ardeat, et ebrietas geminata libidine regnat.
- 55 Protinus eversae turbant convivia mensae,
Raptaturque comis per vim nova nupta prehensis.
Eurytus Hippodamen, alii, quam quisque probabant
Aut poterant, rapiunt, captaeque erat urbis imago.
Femineo clamore sonat domus. Ocius omnes
- 60 Surgimus, et primus 'Quae te recordia', Theseus
'Euryte, pulsat' ait, 'qui me vivente lacessas
Pirithoum, violesque duos ignarus in uno?'
Ille nihil contra; neque enim defendere verbis
Talia facta potest; sed vindicis ora protervis
- 65 Insequitur manibus generosaque pectora pulsat.
Forte fuit iuxta signis exstantibus asper
Antiquus crater, quem vastum vastior ipse
Sustulit Aegides adversaque misit in ora.
Sanguinis ille globos pariter cerebrumque merumque
- 70 Vulneri et ore vomens, madida resupinus harena
Calcitrat. Ardescunt germani caede bimembres,
Certatimque omnes uno ore 'Arma, arma!' loquuntur.
Vina dabant animos; et prima pocula pugna

nuruumque s. zu 7, 21. — 51. *fallere omen* eigentl. ein Vorzeichen um seinen Erfolg betrügen 'es zu nichte machen'. Unter *omen* ist das Glücklichpreis des Bräutigams zu verstehen, was von guter Vorbedeutung war. Das Subj. zu *fefellimus* ist 'wir, die Hochzeitgäste' mit Einschluß der Centauren. Da nun einer von diesen Hochzeitgästen den Streit begann, und die übrigen in denselben hineingezogen wurden, so konnte Nestor sagen: wir thaten es. *paene fefellimus*, im D. 'wir hätten beinahe —'. Was beinahe geschehen wäre, wird im Lat. durch *paene* od. *prope* c. indic. perf. ausgedrückt. — 52. *saevorum saevissime*, vgl. 6, 60 *magnum magno* und unten 67 *vastum vastior*. — 53. *Ordne tibi pectus ardet tam virgine visa quam vino*. — 55. Subj. *eversae mensae* — 56. *per vim*, im D. ein Adverb., vgl. 8, 23 *per vices*. — 57. *probare aliquem* 'an Jemand Gefallen finden'. Ueber *quisque* beim Plural s. zu 1, 59. — 59. *Ocius*, quam quicquam horum perfecti potuit. — 61. *qui* übers.

wegen des folg. Conjunct. mit 'dass du'. Betone *me*. Die Redewendung bezeichnet die enge Freundschaft zwischen ihm und Pirithous. (vgl. 20, 43). — 63. *Ille nihil contra*, ohne Verbum dicendi wie 11, 203. — 65. *Insequitur* 'dringt darauf ein'. — 66. *signis exstantibus asper*, vgl. die ähnliche Stelle 11, 254. — 67. *vastum*, concessiv 'so gewaltig er war'. — 68. *adversa in ora*, wie 20, 143 *in adversum hostem*. — 70. *harena* s. zu 4, 293. — 71. *germani*, Genet.; *bimembres*, die aus zweierlei Gliedmassen zusammengesetzten Centauren, vgl. unten 275 *gemini Pyraethi*; 25, 24 *Nesse biformis*. — 73. *prima pugna* 'im Beginn des Kampfes', s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. Die nun folgende Kampfschilderung bietet manche Vergleichungspunkte mit dem Kampfe des Perseus gegen Phineus 11, 203 ff. Da es namentlich den Centauren an Waffen fehlt, so erhält die Schilderung durch die verschiedenen Gegenstände, deren man sich als Waffen bedient, grosse Mannigfaltigkeit.

- Missa volant fragilesque cadi curvique lebetes,
75 Res epulis quondam, tum bello et caedibus aptae.
Primus Ophionides Amycus penetralia donis
Haud timuit spoliare suis, et primus ab aede
Lampadibus densum rapuit funale coruscis,
Elatumque alte, veluti qui candida tauri
- 80 Rumpere sacrificia molitur colla securi,
Inlisis fronti Lapithae Celadontis, et ossa
Non agnoscendo confusa reliquit in ore.
Exsiluere oculi, disiectisque ossibus oris
Acta retro naris medioque est fixa palato.
- 85 Hunc pede convulso mensae Pellaeus acernae
Stravit humi Pelates deiecto in pectora mento,
Cumque atro mixtos sputantem sanguine dentes
Vulnere Tartareas geminato mittit ad umbras.
Proximus ut steterat, spectans altaria vultu
- 90 Fumida terribili 'Cur non' ait 'utimur istis?'
Cumque suis Gryneus immanem sustulit aram
Ignibus, et medium Lapitharum iecit in agmen,
Depressitque duos, Brotean et Orion. Orio
Mater erat Mycale, quam deduxisse canendo
- 95 Saepe reluctanti constabat cornua lunae.
'Non impune ferēs, teli modo copia detur?'
Dixerat Exadius, telique habet instar, in alta
Quae fuerant pinu votivi cornua cervi.
Figitur hinc duplici Gryneus in lumina ramo,

76. Der durch *penetralia* u. *aedes* bezeichnete geweihte Raum mit dem Altar der Hausgötter ist im atrium des Palastes zu denken, wohin die Centauren eindringen. — *dona* wie 4, 108. — 77. Ueber *timeo* c. infin. s. zu 3, 14. — 78. *funale* hier 'der (am Seil hangende) Kronleuchter'; *densum* 'dicht besetzt', vgl. 6, 29 *specus virgis ac vimine densus*. — 79. Wie müsste der Vergleich genau genommen lauten? — *candida*, s. zu 16, 237. — 85. *Hunc*, Amycum. Beachte immer, zu welcher Partei die Kämpfer gehören. — 86. *deiecto in pectora mento*, er zerschmetterte ihm den Unterkiefer, so dass er auf die Brust herabging.

89. *Proximus ut steterat*, Subject? s. zu 2, 13. Der Satz ist causal zu fassen 'wie er eben = da er zunächst gestanden hatte', als sich Amycus zuerst an den Heiligthümern vergriff und hierauf im Kampfe unterlag. Vgl. 22, 2. — 94. *canendo*,

durch Zauberformeln, vgl. 16, 132. — 95. *cornua deducere reluctanti lunae* für *lunam reluctantem deducere*; denn nur bei einer Mondfinsternis, wo doch der Mond voll (mit hin genau genommen ohne *cornua*) ist, glaubte man, dass Zauberinnen den Mond herabzögen, s. zu 16, 200 *te quoque, Luna, traho, quamvis Temesaea labores aera tuos minuunt*. — *saepe* ist mit *deduxisse* zu verbinden. — 96. *Non impune ferēs* wie 20, 20. — *teli copia datur* 'eine Waffe steht zu Gebote'. — 97. *Dixerat*, er hatte es kaum gesagt, als er schon eine Waffe findet. — 98. *votivi* 'als Weihgeschenk dargebracht'. Man pflegte Köpfe, Geweihe und ähnl. Jagdtrophäen von erbeuteten Thieren der Diana zu Ehren an Bäume zu nageln. Ueber die Verbindung des Adj. mit *cervi* statt mit *cornua* s. zu 16, 73. — 99. *hinc* wie 3, 107; man sagt: *ramus figitur in Gryneo, in Grynei luminibus*; so-

- 100 Eruiturque oculos, quorum pars cornibus haeret,
Pars fluit in barbam concretaque sanguine pendet.
Ecce rapit mediis flagrantem Rhoetus ab aris
Pruniceum torrem, dextraque a parte Charaxi
Tempora perfringit fulvo protecta capillo.
- 105 Correpti rapida, veluti seges arida, flamma
Arserunt crines, et vulnere sanguis inustus
Terribilem stridore sonum dedit: ut dare ferrum
Igne rubens plerumque solet, quod forcipe curva
Cum faber eduxit, lacubus demittit; at illud
- 110 Stridet et in tepida submersum sibilat unda.
Saucius hirsutis avidum de crinibus ignem
Excudit, inque umeros limen tellure revulsum
Tollit, onus plaustrum; quod ne permittat in hostem,
Ipsa facit gravitas. Socium quoque saxea moles
- 115 Oppressit spatio stantem propiore Cometen.
Gaudia nec retinet Rhoetus. 'Sic comprecor' inquit
'Cetera sit fortis castrorum turba tuorum!'
Semicremoque novat repetitum stipite vulnus,
Terque quaterque gravi iuncturas verticis ictu
- 120 Rupit, et in liquido sederunt ossa cerebro.
Victor ad Euagrum Corythumque Dryantaque transit.
E quibus ut prima tectus lanugine malas
Procubuit Corythus, 'Puero quae gloria fuso
Parta tibi est?' Euagros ait. Nec dicere Rhoetus
- 125 Plura sinit, rutilasque ferox in aperta loquentis
Candidit ora viri perque os in pectora flammam.
Te quoque, saeve Drya, circum caput igne rotato
Insequitur; sed non in te quoque constitit idem
Exitus: adsiduae successu caedis ovantem
- 130 Qua iuncta est umero cervix, sude figis obusta.
Ingemuit duroque sudem vix osse revellit

bald aber das durchbohrte Ganze Subject u. mit *in* bloss der durchbohrte Theil bezeichnet wird, steht *in* c. acc. Stat. Theb. IX 284 *figitur et validos sonipes Actolus in armos.* — *ramo*, cornuum. — 100. *eruitur oculos* s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — 102. *Rhoetus*, ein Centaur; *ab aris*, widerspricht nicht dem 89 ff. Erzählten. Wegen des Festes brannten auf mehreren Altären Opfer. — 105. *rapida* wie 16, 319. — 106. *vulnere* st. in *vulnere*, s. zu 1, 13 *longo margine*. — 109. *lacus* wie 25, 72; über den *Dativ* s. zu 2, 67 *excussit Pelio Ossam*. — 110. *in tepida unda*, proleptisch, s. zu 11, 114 *graves pennae*. — 112.

limen, lapideum, nachher *saxea moles*. — 113. *permittat*, die Präpos. drückt das völlige Erreichen des Zieles aus, vgl. 8, 138 *permaturuit*. — 114. *quoque* 'sogar', s. zu 2, 57. — 116. Ueber die Stellung von *nec* s. zu 3, 144. — *Sic* dh. zum Verderben der eigenen Genossen. — 117. *castra*, hier metonym. für die kämpfende Partei. — 118. *novat repetitum vulnus* s. zu 11, 119 *excigit repetita per illa ferrum*. — 119. *iuncturae verticis*, die sogenannten Nähte der Hirnschale.

123. *fundere* hier zu 'Boden strecken'. — 125. *rutilas flammam*

- Rhoetus, et ipse suo madefactus sanguine fugit.
Fugit et Orneus Lycabasque et saucius armo
Dexteriore Medon, et cum Pisenore Thauimas.
- 135 Quique pedum nuper certamine vicerat omnes
Mermeros, accepto tum vulnere tardius ibat,
Et Pholus et Melaneus et Abas, praedator aprorum,
Quique suis frustra bellum dissuaserat, augur
Asbolos. Ille etiam metuenti vulnera Nesso
- 140 'Ne fuge! ad Herculeos' inquit 'servaberis arcus.'
At non Eurynomus Lycidasque et Areos et Imbreus
Effugere necem, quos omnes dextra Dryantis
Perculit adversos. Adversum tu quoque, quamvis
Terga fugae dederas, vulnus, Crenaeae, tulisti.
- 145 Nam grave respiciens inter duo lumina ferrum,
Qua naris fronti committitur, accipis, imae.
In tanto fremitu cunctis sine fine iacebat
Sopitus venis et inexperrectus Aphidas,
Languentique manu carchesia mixta tenebat.
- 150 Fusus in Ossaeae villosis pellibus ursae.
Quem procul ut vidit frustra nulla arma moventem,
Inserit amento digitos 'Miscenda' que dixit
'Cum Styge vina bibas' Phorbas. Nec plura moratus
In iuvenem torsit iaculum, ferrataque collo
- 155 Fraxinus, ut casu iacuit resupinus, adacta est.
Mors caruit sensu, plenoque e gutture fluxit
Inque toros inque ipsa niger carchesia sanguis.
Vidi ego Petraeum conantem evellere terra
Glandiferam quercum; quam dum complexibus ambit,
- 160 Et quatit huc illuc, labefactaque robora iactat,
Lancea Pirithoi costis immissa Petraei

= flagrantem torrem. — 132. *ipse suo*, im Gegens. zu dem von ihm vergossenen Blute Anderer. — 133. Die Flüchtenden sind Centauren. — 136. *tum tardius ibat* hängt noch von *qui* ab. — 138. *suis*, Centauris. — 140. *servare* hier 'aufsparen'. Den Tod des Nessus durch Hercules s. 25, 11 ff. — 143. *adversos* 'von vorn', von der dem Feind im Kampfe zugekehrten Seite. Ebenso *adversum vulnus*. — Ueber *quamvis* c. ind. s. 4, 208. — 144. *terga fugae dederas* s. zu 12, 47. — 145. Ordne *respiciens accipis grave ferrum inter duo lumina, qua naris committitur* (wie 10, 17) *fronti imae*.

147. *sine fine* 'endlos'. — *cunctis venis sopitus* 'in allen Adern, dh. bis in das innerste Leben vom

Schlaf betäubt', so dass gleichsam auch die innere Lebensthätigkeit ruhte. *Aphidas* ist Centaur; darauf deuten gewisse Züge der Schilderung hin. — 149. *mixta* geht auf den Inhalt des Bechers. — 151. *vidit*, wegen des Subjectes s. oben zu 89. — *frustra nulla arma moventem*, denn seine Wehrlosigkeit half ihm nichts, vgl. 11, 264 *expertem frustra belli et neutra arma secutum*. — 153. *Cum Styge* für *cum aqua Stygia*, s. zu 7, 178 *acceptum mare naribus efflant*. — 156. *sensu* 'Empfindung?'. — *pleno*, voll ist die Kehle von Wein und von Blut. — 157. *In toros*, das oben 150 beschriebene Lager.

159. *complexibus ambit*, d. i. 'umklammert sie rings'. — 160. *robora*,

- Pectora cum duro luctantia robore fixit.
 Pirihoi virtute Lycum cecidisse ferebant,
 Pirihoi virtute Chromin; sed uterque minorem
 165 Victori titulum, quam Dictys Helopsque dederunt.
 Fixus Helops iaculo, quod pervia tempora fecit,
 Et missum a dextra laevam penetravit ad aurem.
 Dictys ab ancipiti delapsus acumine montis,
 Dum fugit instantem trepidans Ixione natum,
 170 Decidit in praeceps, et pondere corporis ornum
 Ingentem fregit, suaque induit ilia fractae.
 Ultor adest Aphaeus, saxumque e monte revulsam
 Mittere conatur. Mittentem stipite querno
 Occupat Aegides, cubitique ingentia frangit
 175 Ossa; nec ulterius dare corpus inutile leto
 Aut vacat aut curat, tergoque Bianoris alti
 Insilit, haud solito quemquam portare nisi ipsum,
 Opposuitque genu costis, prensamque sinistra
 Caesariem retinens, vultum minitantiisque ora
 180 Robore nodoso praeduraque tempora fregit.
 Robore Nedymnum iaculatoreque Lycetum
 Sternit, et immissa protectum pectora barba
 Hippason, et summis exstantem Riphea silvis,
 Thereaque, Haemoniis qui prensos montibus ursos
 185 Ferre domum vivos indignantesque solebat.
 Haud tulit utentem pugnae successibus ultra
 Thesea Demoleon, solidoque revellere trunco
 Annosam pinum magno molimine temptat.
 Quod quia non potuit, praefractam misit in hostem.
 190 Sed procul a telo Theseus veniente recessit
 Pallados admonitu: credi sic ipse volebat.

s. zu 6, 92. — *iaculat* 'hin und her rüttelt', um sie vollends auszureissen. — 162. Ordne *luctantia pectora fixit* (pariter) *cum duro robore*, vgl. 6, 92 *fixa est pariter cum robore cervicis*. — 164. Ueber die Wiederholung s. zu 3, 142. — 165. *titulum*, die Bedeut. s. zu 11, 31 *hunc praedae titulum*. — 166. *pervia fecit* im D. ein Wort. — 167. *missum a dextra aure*, s. zu 4, 342. — 168. *anceps acumen* ist ein schmaler unsicherer Gipfel, wo man nach beiden Seiten hinabstürzen kann. — 170. *in praeceps* wie 4, 100. — 171. *induit*, er zog ihr die *ilia* an, wie ein Kleid, dh. 'er spiesste sie darauf'; *fractae* übers. mit 'Baumstumpf'.
 173. *Mittentem* s. zu 13, 89 *frena dabat, dantem*. — 174. *Occupat* wie

20, 139. — 176. *nec aut vacat aut curat* 'nimmt sich weder die Zeit noch die Mühe'. — 177. *ipsum*, *Bianorem*, od. vielmehr dessen menschlichen Oberkörper. — 178. *Opposuit genu costis*, er klammert sich mit den Knien fest, um nicht abgeworfen zu werden. Der Sing. *genu* collectiv wie 16, 306 *cornu*. — 182. *immissa* wie 12, 63 *immissos capillos*. — 183. *summum silvis* s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 185. *indignantem* 'trotz ihres Widerstrebens?'.
 187. *solido trunco*, abl. qualit., Gegens. *praefractam*. Er will sie mit dem ganzen Stamme ausreissen; weil er aber das nicht kann, so bricht er sie ab. — 191. *credi sic*, dass ihn Pallas gewarnt; *volebat*, weil er fromm

- Non tamen arbor iners cecidit; nam Crantoris alti
 Abscidit iugulo pectusque umerumque sinistrum.
 Armiger ille tui fuerat genitoris, Achille.
 195 Quem Dolopum rector, bello superatus, Amyntor
 Aeacidae dederat pacis pignusque fidemque.
 Hunc procul ut foedo disiectum vulnere Peleus
 Vidit, 'At inferias, iuvenum gratissime Crantor,
 Accipe' ait, validoque in Demoleonta lacerto
 200 Fraxineam misit, mentis quoque viribus, hastam,
 Quae laterum cratem perrupit, et ossibus haerens
 Intremuit. Trahit ille manu sine cuspe lignum:
 Id quoque vix sequitur, cuspis pulmone retenta est.
 Ipse dolor vires animo dabat: aeger in hostem
 205 Erigitur, pedibusque virum proculcat equinis.
 Excipit ille ictus galea clipeoque sonantes,
 Defensatque umeros, praetentaque sustinet arma,
 Perque armos uno duo pectora perforat ictu.
 Ante tamen leto dederat Phlegraeon et Hylon
 210 Eminus, Iphinoum collato Marte Claninque.
 Additur his Dorylas, qui tempora tecta gerebat
 Pelle lupi, saevique vicem praestantia teli
 Cornua vara boum multo rubefacta cruore.
 Huic ego, nam vires animus dabat, 'Adspice' dixi
 215 'Quantum concedant nostro tua cornua ferro!'
 Et iaculum torsi; quod cum vitare nequiret,
 Opposuit dextram passurae vulnera fronti.
 Adfixa est cum fronte manus: fit clamor; at illum
 Haerentem Peleus et acerbo vulnere victum —
 220 Stabat enim propior — mediam ferit ense sub alvum.
 Prosiluit, terraque ferox sua viscera traxit,
 Tractaque calcavit, calcataque rupit, et illis

war. — 192. *iners* hier 'erfolglos'. — 194. *Achille*, heteroklit. Vocat. nach der ersten Declination. — 196. *fides* 'Bürgschaft'. — 198. Vor *at* ('wenigstens') *inferias accipe* ist der Gedanke unterdrückt: da es dir bestimmt war zu sterben, od. da ich dich nicht retten konnte, s. zu 11, 40. — 200. *mens* hier 'Zorn, Erbitterung', vgl. 11, 187. — 201. *crates* hier das Gefüge der Rippen, die gleichsam ein Flechtwerk über der Brust bilden. — 203. *quoque* wie 114. — 204. *aeger* = vulneratus. — 205. *Erigitur* 'häumt sich'. — 207. *Defensat*, beachte das Iterativum. — 208. *duo pectora*, des Rosses und des Mannes, denn an der Brust

waren beide zusammengewachsen.
 210. *collato Marte*, Gegens. zu *eminus*. *Martem conferre* für das gewöhnlichere *manum* oder *arma conferre* 'handgemein werden'. — 212. *pelle lupi*, mit einer Art Helm daraus. *vicem praestare* 'die Stelle versehen'. — 213. Bei *cornua boum* ist nur an ein Paar Ochsenhörner zu denken, die er ähnlich gebrauchte, wie oben 97 *Exadius* das Hirschgeweih. — 214. *ego*, wer? — 215. *concedere* hier 'nachstehen'. — 217. *passurae vulnera*, dh. die er von dem Wurfe bedroht sah. — 218. *clamor*, derer, die die merkwürdige Verwundung sahen. — 219. *Haerentem*, manu in fronte. — 221. *traxit, tracta-*

- Crura quoque impediit, et inani concidit alvo.
 Nec te pugnans tua, Cyllare, forma redemit,
 225 Si modo naturae formam concedimus illi.
 Barba erat incipiens, barbae color aureus, aurea
 Ex umeris medios coma dependebat in armos.
 Gratus in ore vigor; cervix umerique manusque
 Pectoraque artificum laudatis proxima signis,
 230 Et quacumque vir est. Nec equi mendosa sub illo
 Deteriorque viro facies. Da colla caputque,
 Castore dignus erit; sic tergum sessile, sic stant
 Pectora celsa toris. Totus pice nigrior atra,
 Candida cauda tamen, color est quoque cruribus albus.
 235 Multae illum petiere sua de gente, sed una
 Abstulit Hylonome, qua nulla decentior inter
 Semiferos altis habitavit femina silvis.
 Haec et blanditiis et amando et amare fatendo
 Cyllaron una tenet, cultu quoque, quantus in illis
 240 Esse potest membris: ut sit coma pectine levis,
 Ut modo rore maris, modo se violave rosave
 Implicet, interdum canentia lilia gestet,
 Bisque die lapsis Pagasaeae vertice silvae
 Fontibus ora lavet, bis flumine corpora tingat,
 245 Nec nisi quae deceant, electarumque ferarum
 Aut umero aut lateri praetendat vellera laevo.
 Par amor est illis: errant in montibus una,
 Antra simul subeunt. Et tum Lapithæia tecta
 Intrarant pariter, pariter fera bella gerebant.
 250 Auctor in incerto est, iaculum de parte sinistra
 Venit et inferius, quam collo pectora subsunt,

que calcavit, calcataque s. zu 1, 33 *secuit sectamque*. — 223. *impediit* 'verwickelte'. Wegen der Endsilbe s. zu 4, 278.

224. *forma* hier u. im folg. V. wie 11, 73. — 225. *Si modo* wie 4, 13. — *naturae illi* 'jener Gattung von Wesen oder Geschöpfen', den Centauren. — 226. *incipiens* 'im Keimen begriffen'. *aurea*, zweisilbig wie 16, 144. — 229. *proxima* 'sehr nahe kommend'; *signis* wie 3, 244; *laudatis* 'gerühmt'. — 231. *viro* = *quam viri facies*. — *Da colla caputque*, dh. gib jenem Halbperde den Kopf und Hals eines wirklichen Pferdes. Der Imperat. vertritt hier die Stelle eines Conditionalsatzes. — 232. *Castore dignus erit*, vgl. 20, 42 und *Tyndaridae* in Reg. II. — 233. *tori* hier 'die Muskeln'; *stant celsa toris*

'tritt hervor von Muskeln geschwellt' — 234. Ueber die Stellung von *quoque* s. zu 3, 130. — 235. *Multae sua de gente*, man dachte sich also auch weibliche Centauren. — 236. *Abstulit* 'gewann ihn für sich'. — *qua*, den Vergleich. Abl. übers. wie 7, 107. — 239. *quantus esse potest* 'soweit es möglich ist', weil ihre Rossgestalt eine eigentliche Kleidung nicht zulässt. — 240. *levis*, beachte die Quantität. Ebenso 242 bei *canentia*. — 241. *ros maris* od. *ros marinus* 'Rosmarin'. *se*, näml. ihr Haar. — 245. Ordne *Nec nisi vellera, quae deceant, et* (*vellera electarum ferarum aut umero aut lateri laevo praetendat*). Die rechte Schulter blieb der freien Bewegung halber unbedeckt. — 250. *Auctor, vulneris*. — 251. *inferius, quam*, nach 'als' füge

- Cyllare, te fixit. Parvo cor vulnere laesum
 Corpore cum toto post tela educta refrixit.
 Protinus Hylonome morientes excipit artus,
 255 Inpositaque manu vulnus fovet, oraque ad ora
 Admovet, atque animae fugienti obsistere temptat.
 Ut videt exstinctum, dictis, quae clamor ad aures
 Arcuit ire meas, telo, quod inhaeserat illi,
 Incubuit, moriensque suum complexa maritum est.
 260 Ante oculos stat et ille meos, qui sena leonum
 Vinxerat inter se conexis vellera nodis,
 Phaeocomes, hominemque simul protectus equumque;
 Codice qui misso, quem vix iuga bina moverent,
 Tectaphon Oleniden a summo vertice fregit.
 265 Ast ego, dum parat hic armis nudare iacentem, —
 Scit tuus hoc genitor — gladium spoliantis in ima
 Illia demisi. Chthonius quoque Teleboasque
 Ense iacent nostro. Ramum prior ille bifurcum
 Gesserat, hic iaculum. Iaculo mihi vulnera fecit:
 270 Signa vides, apparet adhuc vetus inde cicatrix.
 Tunc ego debueram capienda ad Pergama mitti,
 Tunc poteram magni, si non superare, morari
 Hectoris arma meis. Illo sed tempore nullus,
 Aut puer Hector erat; nunc me mea deficit aetas.
 275 Quid tibi victorem gemini Periphanta Pyraethi,
 Ampyca quid referam, qui quadrupedantis Echecli
 Fixit in adverso cornum sine cuspidē vultu?
 Vecte Pelethronium Macareus in pectus adacto
 Stravit Erigdupum. Memini et venabula condi
 280 Inguine Nessesis manibus coniecta Cymeli.
 Nec tu credideris tantum cecinisse futura
 Ampyciden Mopsum. Mopso iaculante biformis
 Occubuit frustra loqui temptavit Hodites,

im D. 'wo' hinzu. — 252. *Parvo vulnere*, ähnlich bei dem jüngsten Sohn der Niobe, für den ebenfalls das Mitleid erregt ist 13, 120 f. — 257. *dictis* Abl. absol., wozu der Relativsatz das Subject bildet. — 258. *Arcere* gebrauchen die Dichter bisweilen mit dem Infin., vgl. 6, 89 *plagam sedere arcebat*.

264. *a* 'von — an'. Der Klotz fiel ihm auf den Scheitel und zermalmte den ganzen Mann. — 265. *Ast*, alte Form statt *at*, die die Dichter oft der Quantität halber anwenden; doch auch *ast laeva parte* 16, 234; *ast juvenes* 33, 52. — 266. *tuus genitor*, er wendet sich wieder an Achilles. —

271. *debueram — poteram*, wie diese Indicative zu übersetzen sind, s. zu 7, 34 *decebat*. — 272. *morari*, im D. füge 'doch' oder 'wenigstens' hinzu. Vgl. die ähnl. Gegensätze 33, 269. 36, 52. — 273. Wegen der Stellung von *sed* s. zu 3, 144. — *nullus erat* 'es gab noch keinen'.

275. *geminus*, soviel wie *bimembris* oder *biformis*, s. oben 71. — 277. *cornus* hier ein Schaft oder eine Stange vom Kornelkirschbaum, vgl. 20, 148. — 281. *Nec prohibitiv* st. *neve*, s. zu 4, 160. — *tantum cecinisse futura*, dh. dass er nichts weiter gekonnt, als die Zukunft ver-

- Ad mentum lingua mentoque ad guttura fixo.
 285 Quinque neci Caeneus dederat, Styphelumque Bromumque
 Antimachumque Elymumque securiferumque Pyracmon:
 Vulnera non memini, numerum nomenque notavi:
 Provolat Emathii spoliis armatus Halesi,
 Quem dederat leto, membris et corpore Latreus
 290 Maximus. Huic aetas inter iuvenemque senemque,
 Vis iuvenalis erat, variabant tempora cani.
 Qui clipeo gladioque Macedoniae sarissa
 Conspicuis, faciemque obversus in agmen utrumque
 Armaque concussit certumque equitavit in orbem,
 295 Verbaque tot fudit vacuas animosus in auras:
 'Et te, Caeni, feram? nam tu mihi femina semper,
 Tu mihi Caenis eris. Iam depone arma, columque,
 I, cape cum calathis, et stamina pollice torque:
 Bella relinque viris.' Iactanti talia Caeneus
 300 Extentum cursu missa latus eruit hasta,
 Qua vir equo commissus erat. Furit ille dolore,
 Nudaque Phyllei iuvenis ferit ora sarissa:
 Non secus haec resilit, quam tecti a culmine grando,
 Aut si quis parvo feriat cava tympana saxo.
 305 Comminus adgreditur, laterique recondere duro
 Luctatur gladium: gladio loca pervia non sunt.
 'Haud tamen effugies! medio iugulaberis ense,
 Quandoquidem mucro est hebes' inquit, et in latus ensem
 Obliquat, longaue amplectitur ilia dextra:

künden. — 284. Zu *lingua* ist aus dem Folg. *fixa* hinzudenken.

287. *Vulnera*, die Art der Verwundung, durch die er jene fünf tödtete. *notavi*, animo s. memoria. — 289. *corpore* ist nach *membris* nicht überflüssig. — 290. *inter iuvenemque senemque* s. zu 47, 210. — 291. *iuvenalis* s. zu 18, 90. — 292. *Macedoniaeque*, die Silbe *ce*, obwohl eigentlich kurz, ist des Verses halber verlängert, wie sich auch bei griech. Dichtern *Μακεδονία* statt *Μακεδονία* findet. Die *sarissa*, die Hauptwaffe der macedon. Phalanx, hatte eine Länge von 21 bis 24 Fuss. — 294. *equitavit*, weil er als Centaur gleichsam auf seinem Rosse reitet. *certum in orbem*, um seine Kunst zu zeigen, in Uebereinstimmung mit seinem übrigen prahlerischen Auftreten. Vgl. 13, 80. — 295. *Verba tot*, nicht beschränkend wie 24, 31, sondern 'solchen Wort-

schwall'. — 296. *Et* beginnt zuweilen Fragen oder Ausrufe des Unwillens, vgl. 38, 55, 385. — *Caeni*, zum Hohn redet er ihn als Weib an, s. *Caeneus* im myth. Reg. — *mihi eris* 'wirst mir gelten'. — 298. *calathi* wie 8, 10. — 300. *latus eruit* übers. wie *latus haurire* 11, 299. — 301. *commissus* wie oben 146. — 302. *Nuda* 'ungedeckt', vgl. *apertum* 36, 62. — *Phylleus iuvenis*, Caeneus, der aus Phyllos in Thessalien stammte. — 304. Wie ist der Satz nach *aut* zu ergänzen? — *feriat* 'trifft'. — *saxo* (eig. nur grössere Steinmassen) für lapis oder calculus. — 305. *lateri recondere*, über diese Construct. s. zu 4, 19 *caelo brachia porrexit*. — 307. *iugulaberis* übers. activisch. — 308. Ueber die Stellung von *inquit* s. zu 20, 22. — *in latus obliquat* 'kehrt es schräg auf die Seite', um damit einen Seitenhieb zu führen, während er vorhin geradezu gestochen hatte. — 309. *amplectitur*

- 310 Plaga facit gemitus ceu corpore marmoris icti,
 Fractaque dissiluit percusso lamina callo.
 Ut satis inlaesos miranti praebuit artus,
 'Nunc age,' ait Caeneus 'nostro tua corpora ferro
 Temptemus!' capuloque tenus demisit in armos
 315 Ensem fatiferum caecumque in viscera movit
 Versavitque manu, vulnusque in vulnere fecit.
 Ecce ruunt vasto rabidi clamore bimembres,
 Telaque in hunc omnes unum mittuntque feruntque.
 Tela retusa cadunt, manet imperfossus ab omni
 320 Inque cruentatus Caeneus Elateius ictu.
 Fecerat attonitos nova res: 'Heu dedecus ingens!
 Monychus exclamat 'populus superamur ab uno,
 Vixque viro! Quamquam ille vir est, nos segnibus actis,
 Quod fuit ille, sumus. Quid membra immania prosunt?
 325 Quid geminae vires, et quod fortissima rerum
 In nobis duplex natura animalia iunxit?
 Nec nos matre dea, nec nos Ixione natos
 Esse reor, qui tantus erat, Iunonis ut altae
 Spem caperet. Nos semimari superamur ab hoste.
 330 Saxa trabesque super totosque involvite montes,
 Vivacemque animam missis elidite silvis!
 Silva premat fauces, et erit pro vulnere pondus'.
 Dixit, et insani delectam viribus austri
 Forte trabem nactus, validum coniecit in hostem;
 335 Exemplumque fuit, parvoque in tempore nudus
 Arboris Othrys erat, nec habebat Pelion umbras.

ilia heisst hier 'er führt einen Hieb um die Weichen', indem er bei der Länge seines Armes um dieselben herumlangt. — 310. *gemitus*, hier 'ein schrilles Getöse'. — *corpore* = in corpore. — 311. *lamina* wie 11, 346. — 312. *praebuit* wie 36, 63. — 314. *temptare* hier 'auf die Probe stellen'. — 315. *movit* 'stiess'. — 316. *vulnus in vulnere fecit*, indem er mit dem Schwert in der Wunde wühlte.

318. *ferunt* 'dringen damit (aus der Nähe) auf ihn ein'. — 319. *ab omni ictu*, über die Wortstellung s. zu 8, 90. — 320. *Inque cruentatus*, Tmesis für incruentatusque, vgl. 1, 64, 17, 95. — 321. *nova* wie 9, 10 *novis alis*. — 322. Das betonte *populus* übers. 'ein ganzer Stamm', s. zu 3, 78 *domus una*. — 323. *que* übers. wie 23, 24. — Ueber das beachtenswerte *quamquam* s. zu 16, 37. Beachte den doppelten Gegensatz

in diesem Satze. *segnia acta* 'säumiges Benehmen, Lässigkeit'. — 325. *et quod*, d. i. et quid prodest, quod. — Verbinde *fortissima rerum animalia*. Der Genet. *rerum* dient zuweilen zur Verstärkung des Superlativs, wo wir sagen 'von oder unter Allen'. So heisst Hecuba 39, 110 *maxima rerum*. — 326. *duplex natura* 'unsre Doppelnatur'. — 327. *matre dea*, dies war eine Prahlerei, s. zu 44. — 328. *Iunonis spem caperet* 'zu Juno (zu ihrem Besitz) seine Hoffnung erhob'. — 330. *super* gehört als Adverb. zu *involvite*, wie es überhaupt zu vielen mit *in* zusammengesetzten Verbis tritt, wie *superinponere*, *superinicare*, *superinduere* ua. — 332. *erit pro* 'wird ersetzen'.

335. *parvo in tempore* wie 3, 249 *in brevi spatio*. — *nudus* mit dem Gen. ist selten, vgl. *orbis* 7, 10. — 336. *Arboris* 'Baumwuchs', der

- Obrutus immani cumulo sub pondere Caeneus
Aestuat arboreo, congestaque robora duris
Fert umeris. Sed enim postquam super ora caputque
340 Crevit onus, neque habet, quas ducat, spiritus auras,
Deficit interdum, modo se super aëra frustra
Tollere conatur iactasque evolvere silvas,
Interdumque movet, veluti, quam cernimus, ecce,
Ardua si terrae quatiatur motibus Ide.
345 Exitus in dubio est: alii sub inania corpus
Tartara detrusum silvarum mole ferebant;
Abnuat Ampycides, medioque ex aggere fulvis
Vidit avem pennis liquidas exire sub auras,
Quae mihi tunc primum, tunc est conspecta supremum.
350 Hanc ubi lustrantem leni sua castra volatu
Mopsus et ingenti circum clangore sonantem
Adspexit, pariterque animo est oculisque secutus:
'O salve,' dixit 'Lapithaeae gloria gentis,
Maxime vir quondam, sed nunc avis unica, Caeneu!'
355 Credita res auctore suo est. Dolor addidit iram,
Oppressumque aegre tulimus tot ab hostibus unum;
Nec prius abstulimus ferro exercere dolorem,
Quam data pars leto, partem fuga noxque removit.
Haec inter Lapithas et semi homines Centauros
360 Proelia, Tlepolemus, Pyllo referente dolorem
Praeteriti Alcidae tacito non pertulit ore,
Atque ait: 'Herculeae mirum est obliviae laudis
Acta tibi, senior. Certe mihi saepe referre
Nubigenas domitos a se pater ipse solebat.'

collective Sing. wie 3, 251 *femina*, 17, 21 *miles*. Der *Othrys* liegt im südl., der *Pelion* im östl. Thessalien: hier stehen beide mit dichter. Freiheit für die benachbarten thessal. Berge. — 339. Ueber *sed enim* s. zu 13, 7. Die durch *enim* angedeutete Begründung liegt in dem Satze mit *postquam*. — 341. *interdum* — *modo* — *interdum*, ähnliche Zusammenstellungen s. 4, 220, 6, 77, 14, 59. — *deficit* wie 26, 56. — *super* 'hinauf zu'; ähnlich nachher 348 *exire sub auras*, und im Gegens. dazu 345 *sub inania Tartara detrusum* 'hinunter in'. — 343. *movet*, silvas iactas. — *quam cernimus, ecce*, der Ida lag vor den Augen des Erzählers. — 345. *inania Tartara* wie 33, 258. — 346. *ferebant* = dicebant. — 347. *Ampycides*, vgl. 282. — 350. *castra*

wie oben 117. — 352. *pariterque* — *secutus* gehört noch zum Vordersatze. — 355. *auctore suo*, den abl. caus. übers. mit 'wegen'; *auctor* wie 33, 254. — *addidit* wie 20, 128 *addunt animos*. — 357. *exercere dolorem* 'den Schmerz auslassen, austoben lassen'.

359. Ordne *Pyllo* (d. i. Nestore) *referente haec proelia inter Lapithas et semi homines* (s. zu 11, 278) *Centauros, Tlepolemus non pertulit*, vgl. 38. — 360. *Tlepolemus* war ein Sohn des Hercules. — 361. *Praeteriti Alcidae*, genet. obiect; *praeteriti*, vom Erzähler übergangen. Hercules hatte zwar an jenem Kampfe nicht Antheil genommen, aber er hatte die Centauren ein andres Mal besiegt, s. zu 25, 92. — 362. *obliviae acta tibi* = a te acta esse. — 363.

- 365 Tristis ad haec Pylus: 'Quid me meminisse malorum
Cogis, et obductos annis rescindere luctus,
Inque tuum genitorem odium offensasque fateri?
Ille quidem maiora fide, di! gessit, et orbem
Implevit meritis, quod mallem posse negari;
370 Sed neque Deiphobum nec Polydamanta nec ipsum
Hectora laudamus. Quis enim laudaverit hostem?
Ille tuus genitor Messenia moenia quondam
Stravit, et immeritas urbes Elinque Pylonque
Diruit, inque meos ferrum flammamque penates
375 Impulit. Utque alios taceam, quos ille peremit,
Bis sex Nelidae fuimus, conspecta iuventus,
Bis sex Herculeis ceciderunt, me minus uno,
Viribus. Atque alios vinci potuisse ferendum est:
Mira Periclymeni mors est, cui posse figuras
380 Sumere quas vellet, rursusque reponere sumptas
Neptunus dederat, Nelei sanguinis auctor.
Hic ubi nequiquam est formas variatus in omnes,
Vertitur in faciem volucris, quae fulmina curvis
Ferre solet pedibus, divum gratissima regi.
385 Viribus usus avis pennis rostroque redunco
Hamatisque viri laniaverat unguibus ora:
Tendit in hanc nimium certos Tiryntius arcus,
Atque inter nubes sublimia membra ferentem
Pendentemque ferit, lateri qua iungitur ala.
390 Nec grave vulnus erat; sed rupti vulnere nervi
Deficiunt, motumque negant viresque volandi.
Decidit in terram, non concipientibus auras
Infirmis pennis, et qua levis haeserat alae,
Corporis adfixi pressa est gravitate sagitta,

senior, wie oben 36. — 365. *ad haec* s. oben zu 31. — 366. *obductos* und *rescindere*, vom Aufreißen einer verhaschten Wunde entlehnt. Wegen des Plur. *luctus* s. zu *irae* 3, 4. — 367. *offensa* hier im activen Sinne 'die Feindschaft', die man gegen Jemand hegt. — 368. *maiora fide* s. zu 6, 106. — *di*, Ausruf der Betheuerung 'bei den Göttern'. — 370. *Polydamanta* aus Versnoth, bei Homer aus gleichem Grunde *Πολυδάμαντας*, s. zu 292. — 372. Hercules bekriegte Nestors Vater Neleus, den Beherrscher von Pylos, Elis und Messene, weil ihm dieser, als er im Wahnsinn den Iphitus ermordet hatte, die Entschädigung verweigerte. — 375. *Impulit* 'hat einbrechen lassen'. — 376. Hom. II. XI 692 f.

Δώδεκα γὰρ Νηληϊὸς ἀνύμονες υἱέες ἦμεν· τῶν οἷος λιπόμην, οἱ δ' ἄλλοι πάντες ὄλοντο. — *conspecta* 'ausgezeichnet, herrlich', eigentlich? — 378. *alios* wie 20, 6. — *ferendum est* 'man muss sich gefallen lassen'. — 379. *posse* übers. wie 30, 93 *dat posse moveri*. — 381. Ueber *dare* mit dem Infin. s. zu 3, 145. — *Nelaei*, Adject. *sanguinis* wie 11, 258. Neptun galt für den Vater des Neleus. Die gleiche Gabe sich verwandeln zu können, verlieh Neptun der Mestra 23, 126. — 386. *viri*, Hercules. — 388. *sublimia* s. zu 1, 4 *perpetuum*. Aehnlich nachher 393 *levis haeserat* 'er hatte leicht gehaftet'. — 393. Ueber den Dat. bei *haerere* s. zu 8, 18. — 394. Der Pfeil wurde von der Schwere des

- 395 Perque latus summum iugulo est exacta sinistro.
 Num videor debere tui praeconia rebus
 Herculis, o Rhodiae ductor pulcherrime classis?
 Nec tamen ulterius, quam fortia facta silendo
 Ulciscor fratres; solida est mihi gratia tecum.
 400 Haec postquam dulci Neleius edidit ore,
 A sermone senis, repetito munere Bacchi,
 Surrexere toris; nox est data cetera somno.

38. Tod des Achilles. Der Streit um dessen Waffen.

Tod des Ajax.

(XII 580—628. XIII 1—398.)

- At deus, aequoreas qui cuspidem temperat undas,
 In volucrum corpus nati Phaëthontida versum
 Mente dolet patria, saevumque perosus Achillem
 Exercet memores plus quam civiliter iras.
 5 Iamque fere tracto duo per quinquennia bello,
 Talibus intonsum compellat Sminthea dictis:
 'O mihi de fratris longe gratissime natis,
 Inrita qui mecum posuisti moenia Troiae,
 Ecquid, ubi has iam casuras adspicis arces,
 10 Ingemis? aut ecquid tot defendentia muros

Körpers gedrückt und so durch denselben hindurchgetrieben. — 395. *latus* ist zuweilen 'die Brust'. — 396. *rebus*, *gestis*; *tui* 'deines Vaters', s. zu 12, 266 *ex Acheronte suo*. — 397. *pulcherrime* 'ruhmvollster, trefflichster'.

401. *A* wie 22, 1 *amnis ab his tacuit*. — *repetere* hier 'sich noch einmal dazu wenden'.

Der Dichter kehrt zu der im 36. Abschnitt erzählten Verwandlung des Cynus zurück und bringt damit den Tod seines Ueberwinders Achilles in Zusammenhang. — 1. *deus*, qui usw. Neptunus, vgl. 3, 168. Er war der Vater des Cynus s. 36, 34. 106. — 2. *nati*, Cyni. *volucris Phaëthontis* heisst hier der Schwan in Bezug auf einen andern Cynus, den Sohn des Sthenelos, der wegen seiner allzu heftigen Trauer um seinen Freund und Verwandten Phaëthon schon früher in diesen Vogel ver-

wandelt worden war, s. 4, 398 ff. Solche Mischung der Sage ist nicht selten, s. zu 20, 177, 24, 7 u. verwandtes auch zu 27, 42. — 4. *Exercet iras* übers. nach *exercere dolorem* 37, 357. — *memores* 'unversöhnlich'; *civiliter*, eig. wie es dem Bürger gegen Bürger geziemt, 'billig'. — 6. *intonsum*, wie 13, 109. Apollo wurde als blühender Jüngling mit langem Haupthaar dargestellt, vgl. 3, 288.

7. Beachte wie die Worte Neptuns darauf berechnet sind, den Hass des Apollo gegen Achilles aufzustacheln. Apollo begünstigte ohnedies im trojan. Kriege die Troer. — *fratris*, Iovis. — 8. *Inrita*, weil sie dem Untergange geweiht sind. Ueber den Bau der trojanischen Mauern durch Apollo und Neptunus vgl. 34, 6 ff. — 9. *Ecquid* dient zuweilen als blosser Fragepartikel, um auf etwas aufmerksam zu machen. Uebersetze als ob nonne dastände. — Das wiederholte *iam* bezeichnet das Im-

- Milia caesa doles? ecquid, ne persequar omnes,
 Hectoris umbra subit circum sua Pergama tracti?
 Cum tamen ille ferox belloque cruentior ipso
 Vivit adhuc, operis nostri populator, Achilles!
 15 Det mihi se: faxo, triplici quid cuspidem possim,
 Sentiat. At quoniam concurrere comminus hosti
 Non datur, occulta necopinum perde sagitta!
 Adnuit atque animo pariter patruoque suoque
 Delius indulgens nebula velatus in agmen
 20 Pervenit Iliacum, mediaque in caede virorum
 Rara per ignotos spargentem cernit Achivos
 Tela Parin, fassusque deum 'Quid spicula perdis
 Sanguine plebis?' ait. 'Si qua est tibi cura tuorum,
 Vertere in Aeaciden caesosque ulciscere fratres!
 25 Dixit, et ostendens sternentem Troica ferro
 Corpora Peliden, arcus obvertit in illum,
 Certaue letifera direxit spicula dextra.
 Quod Priamus gaudere senex post Hectora posset,
 Hoc fuit. Ille igitur tantorum victor, Achille,
 30 Victus es a timido Graiae raptore maritae!
 At si femineo fuerat tibi Marte cadendum,
 Thermodontiacam malles cecidisse bipenni.
 Iam timor ille Phrygum, decus et tutela Pelasgi
 Nominis, Aeacides, caput insuperabile bello,
 35 Arserat — armarat deus idem, idemque cremarat —;

menherrücken des drohenden Ereignisses, vgl. 33, 311. — 11. *omnes*, die nämll. durch Achilles gefallen sind. — 12. *subit* wie 33, 130. — *circum sua Pergama tracti*, nach Tödtung des Hector hatte Achilles dessen Leichnam an seinen Wagen gebunden und um die Mauern Trojas geschleift. *sua* 'sein theures', s. zu 12, 266. — 13. *Cum* 'während'; *bello ipso*, abl. comparat. — 14. *operis nostri*, der Mauern Trojas. — Sehr nachdrücklich ist *Achilles* an das Ende des Satzes und Verses gestellt, s. zu 1, 1 u. 2, 13. Ueberhaupt steht dieser Name in den Met. mit Ausnahme von 38, 155 stets im Versschluss. — 15. *Det mihi se* 'er soll sich nur in mein Bereich begeben', dh. auf das Meer kommen. Das alte Futur. *faxo* gebrauchen die Dichter zuweilen in Drohungen und Verheissungen. — 16. *concurrere hosti* s. zu 11, 262.

18. *animus* hier 'Zorn', vgl. 21, 38; *patruus* wie 32, 45. — 19. *ne-*

bula velatus s. zu 12, 2. — 21. *Rara* wie 21, 22 *raris sparsus tempora canis*. — 22. *fassus deum* vgl. 6, 2. — 23. *Sanguis* wie 36, 33.

27. *spicula*, von einem Pfeil, s. zu 4, 78 *currus*. — 28. Constr. *hoc fuit, quod* 'das war etwas (der Art) dass'. — *post Hectora* dh. 'nach Hector's Tode'. ähnliche Kürze wie 36, 38 *decimum dilatus in annum Hector erat*. — 29. *Ille* 'du sonst, anderweitig berühmter', vgl. zu 4, 10; *Achille* Vocat. wie 37, 194. — 31. *femineo Marte*, d. i. im Kampfe mit einem Weibe wie Paris. — 32. *Thermodontiacam bipenni*, d. i. von der Streitaxt der Amazonenkönigin Penthesilea, die den Troern zu Hilfe gekommen war und von Achilles getödtet wurde. S. zu 25, 90.

33. *timor* 'hier der Gegenstand der Furcht', vgl. 26, 29. — *Pelasgi nominis* s. zu 3, 39 *nomen Romanum*. — 35. *deus idem*, Vulcanus, der die Waffen des Achilles geschmiedet

- Iam cinis est, et de tam magno restat Achille
 Nescio quid, parvam quod non bene compleat urnam.
 At vivit, totum quae gloria compleat orbem.
 Haec illi mensura viro respondet, et hac est
 40 Par sibi Pelides, nec inania Tartara sentit.
 Ipse etiam, ut, cuius fuerit, cognoscere possis,
 Bella movet clipeus, deque armis arma feruntur.
 Non ea Tydides, non audet Oileos Ajax,
 Non minor Atrides, non bello maior et aevo
 45 Poscere, non alii: soli Telamone creato
 Laërteque fuit tantae fiducia laudis.
 A se Tantalides onus invidiamque removit,
 Argolicosque duces mediis considerare castris
 Iussit, et arbitrium litis traiecit in omnes.
 50 Consedere duces, et vulgi stante corona
 Surgit ad hos clipei dominus septemplex Ajax.
 Utque erat impatiens irae, Sigeia torvo

hatte. — Chiasmus! — 37. *Nescio quid* s. zu 13, 40. — *non bene* 'nicht völlig', vgl. *vix bene* 4, 78. — 38. *Ordne at vivit gloria, quae* usw. Beachte den Parallelismus dieses und des vorherg. Verses, s. zu 33, 105. — 39. *Haec mensura, gloriae, quae totum compleat orbem; respondet*, wie unser 'entspricht ihm', dh. ist ihm angemessen. — *hac est par sibi*, dh. durch diese Ausdehnung seines Ruhmes über den ganzen Erdkreis erreicht er das Mass seiner eigenen Grösse. — 40. *nec inania Tartara sentit*, soviel wie mortem non sentit oder non moritur. *inania* s. zu 9, 94. — 41. *Ipse clipeus*, es handelte sich um die ganze Rüstung, von der jedoch der Schild das ausgezeichnetste Stück war. Vulcan selbst hatte auf Bitten der Thetis dem Ach. diese Waffen verfertigt, vgl. 336 ff. — *cuius* 'was für einem Manne'. — 42. *arma feruntur* 'man greift zu den Waffen', hier nur im bildl. Sinne, denn der Streit wurde nicht wirklich durch Waffen geschlichtet. — 43. *Oileos* (diese Genetivendung nur bei Dichtern und stets mit zwei Kürzen), der Sohn des Oileus (s. Reg. II.). — 44. *Zu maior*, das doppelte Uebersetzung nöthig macht, ist *Atrides* wiederholt zu denken. — 45. *Telamone creato*, Aiaci Telamonio. — 46. *Laërteque*, d. i. et Laërte creato, Ulixi. Genauer wäre *solis Telamone cre-*

atis Laërteque, aber der Dichter hat den Sing. vorgezogen, damit der Leser das Gesagte nicht auch auf den Teucer, den Bruder des Ajax (V. 205) beziehe. — *fiducia tantae laudis* 'die Zuversicht, so hohen Ruhm erreichen zu können'. — 47. *Tantalides*, Agamemnon, der ein Urenkel des Tantalus war, s. zu 27, 70 *Amyclides*. — *invidiam* 'den Hass', den er sich durch eigene Entscheidung von Seiten des Unterliegenden zugezogen hätte.

50. In der jetzt folgenden Darstellung wie auch im 39. Abschn. finden sich viele Stellen, die Schiller in seinem 'Siegestest' nachgeahmt hat. — *corona*, oft von einem Kreise von Zuschauern oder Zuhörern. — 51. *Surgit ad hos*, dem homerischen τοῖσι δ' ἀνέστην entsprechend 'erhebt sich (u. wendet sich) zu ihnen'; da man verba facere apud hos sagt, muss man folgerichtig surgere ad hos sagen, dasselbe Verhältnis, wie zwischen esse u. venire. Bei Homer hat Aj. einen ungeheuern Schild von siebenfacher Rindsaut (σάκος ἑπταβόειον); auch heisst er dort σακσφόρος, der Schildträger, was Ov. durch *clipei dominus* wiedergibt. Vgl. 36, 58. — 52. Ueber *ut* s. zu 4, 303 und 37, 89. — *impatiens irae*, eig. der seinem Zorn nicht Stand halten kann (unten 432 *qui non sus-*

- Litora respexit classemque in litore vultu,
 Intendensque manus 'Agimus, pro Iuppiter!' inquit
 55 'Ante rates causam, et mecum confertur Ulixes!
 At non Hectoreis dubitavit cedere flammis,
 Quas ego sustinui, quas hac a classe fugavi.
 Tutius est igitur fictis contendere verbis,
 Quam pugnare manu! Sed nec mihi dicere promptum,
 60 Nec facere est isti; quantumque ego Marte feroci
 Inque acie valeo, tantum valet iste loquendo.
 Nec memoranda tamen vobis mea facta, Pelasgi,
 Esse reor, vidistis enim: sua narret Ulixes,
 Quae sine teste gerit, quorum nox conscia sola est.
 65 Praemia magna peti fateor; sed demit honorem
 Aemulus: Aiaci non est tenuisse superbum,
 Sit licet hoc ingens, quidquid speravit Ulixes.
 Iste tulit pretium iam nunc certaminis huius;
 Quo cum victus erit, mecum certasse feretur. —
 70 Atque ego, si virtus in me dubitabilis esset,
 Nobilitate potens essem, Telamone creatus,
 Moenia qui forti Troiana sub Hercule cepit,

stinet iram) 'unfähig den Zorn zu beherrschen'. Diesen zornmüthigen und heftigen Charakter zeigt die ganze Rede des Aj., besonders aber der stürmische Eingang bis 69. — *Sigeia litora* s. Reg. II. — 54. *pro* wie 29, 41. — 55. *Ante rates* 'Angeichts der Schiffe', was er deshalb so hervorhebt, weil er, als Hector schon im Begriff stand die Schiffe der Griechen zu verbrennen, fast allein durch seinen hartnäckigen Widerstand dieselben geschützt hatte, vgl. die folg. Verse und unten 139 ff. — Ueber *et* s. zu 37, 296 *et te, Caeni, feram?* — *confertur* 'vergleicht man', *Ulixes*, mit dem Ausdruck der Verachtung: ein Mann wie Ul. — 58. *Tutius est* dh. es ist ein sichrerer Weg zum Ziele; *fictis*, die dem wirklichen Hergange nicht entsprechen, 'erlogen'; sie werden durch *sua* (facta) *quae sine teste gerit* V. 63 f. näher als Aufschneiderei charakterisiert. Durch *fictis verbis* — *manu* u. durch *dicere* — *facere* wird der Zungenkampf, in dem Ul. besonders Meister war, dem Faustkampf gegenüber gestellt; vgl. den ähnlichen Gegens. 24, 31 f. *melior mihi dextera lingua. Dummodo pugnando superem, tu vince lo-*

quendo. — 60. *iste* bezeichnet in Reden, besonders in Prozessreden, gewöhnlich den Gegner. — 62. *Betone mea*, im Gegens. zu *sua*. — 63. *vidistis enim*, Gegens. *quae sine teste gerit* usw. Die nächtlichen Unternehmungen des Ul. sind unten 146 f. näher bezeichnet. — 65. *demit honorem aemulus*, die Unwürdigkeit des Mitbewerbers benimmt dem Siegespreis den Ruhm. Man legte grossen Werth darauf, nur mit ebenbürtigen oder überlegenen Gegnern zu kämpfen, vgl. 24, 12 ff. — 66. *Aiaci* s. zu 7, 53 *Pentheia*. — *non est superbum* 'gereicht nicht zum Stolz'. — *tenuisse* s. zu 3, 14 *dicisse*. — 67. *speravit* '(für sich) erhofft hat'. — 69. *Quo*, im D. knüpfe den Satz mit 'denn' an. — *feretur* wie 16, 61 *felix et dis cara ferar*. — 70. Nachdem er im Eingange auf seine bekannte Tapferkeit gepocht hat, beruft er sich nun auf seine glorreiche, bis auf Jupiter zurückgehende Abkunft (s. zu 13, 8) und auf seine nahe Verwandtschaft mit Achilles. Denn Peleus und Telamon waren Brüder. — 71. *potens*, im Vergleich zu meinem Gegner, also 'überlegen'. *Telamone creatus* fasse in causalem Sinn. — 72. Vgl. 31, 23 f.

- Litoraque intravit Pagasaea Colcha carina.
 Aeacus huic pater est, qui iura silentibus illic
 75 Reddit, ubi Aeoliden saxum grave Sisyphon urget.
 Aeacon agnoscit summus prolemque fatetur
 Iuppiter esse suam. Sic ab Iove tertius Aiax.
 Nec tamen haec series in causam prosit, Achivi,
 Si mihi cum magno non est communis Achille.
 80 Frater erat: fraterna peto. Quid sanguine cretus
 Sisyphio, furtisque et fraude simillimus illi,
 Inserit Aeacidis alienae nomina gentis? —
 An quod in arma prior nulloque sub indice veni,
 Arma neganda mihi; potiorque videbitur ille,
 85 Ultima qui cepit detrectavitque furore
 Militiam ficto, donec sollertior isto,
 Sed sibi inutilior timidi commenta rexit
 Naupliades animi, vitataque traxit in arma?

— 73. Telamon hatte am Argonauten- zuge Theil genommen. — 74. *iura reddere* 'Rechtssprüche ertheilen?'; *silentibus* wie 12, 81. *Aeacus*, im Leben durch Frömmigkeit und Milde ausgezeichnet, wurde nach seinem Tode einer von den Richtern in der Unterwelt. — 75. Die Erwähnung des *Sisyphos* ist gegen Ulixes gerichtet, der von Manchen nicht für einen Sohn des Laertes, sondern des Sisyphos gehalten wurde. Deshalb nennt er ihn V. 80 geradezu *sanguine cretus Sisyphio*. — 76. *agnoscit*, als seinen Sohn, vgl. Corn. Nep. Ages. 1, 4 *quem ille natum non agnorat, moriens suum esse dixerat*. — 78. *in causam* 'für —', s. zu 4, 313 *fauces haec in verba resolvo*. — 80. *Frater* s. zu *soror* 3, 189. Hier auch im D. 'Bruder', um seine Beziehung zu Achilles so eng wie möglich darzustellen. — *cretus* wie 11, 258. — 81. *illi*, Sisypho. — 82. *Inserit* 'schiebt ein'; *alienae nomina gentis*, dh. sich und seine Sippschaft, die doch einem fremden Geschlechte angehören.

Von V. 83 an sucht Aj. die Unwürdigkeit seines Gegners durch eine Reihe von Beschuldigungen darzutun, die er ihm zur Last legt. Dies bietet ihm zugleich Gelegenheit von V. 130 an als Gegensatz dazu seine eigenen Heldenthaten zu erwähnen, obwohl er vorher (62) auf

deren Aufzählung verzichtet hat. Ueberhaupt lässt sich nicht verkennen, wie der Dichter sich mit seiner Sympathie auf die Seite des Ulixes stellt. — 83. Ueber *an* s. zu 3, 34. Mit bitterem Hohne stellt er sich, als könne dem Ul. nützen, was ihm zum Vorwurf gereicht. Aehnlich 24, 27 f. und unten 133 ff. — *in arma* = *ad bellum* (vgl. 11, 177), als näml. Agamemnon die Fürsten Griechenlands zum Kampfe gegen Troja rief. Ebenso 88 und 99. Beim Uebersetzen ist das Wortspiel zu wahren. — *sub*, eigentlich unter dem Einflusse, dh. 'auf Veranlassung', vgl. 11, 235. Der Sinn der Stelle wird im Folgenden klar. — 85. *Ultima* (arma) *cepit* dh. 'zuletzt'; ebenso 91 *ad prima pericula*. — *furore ficto*, dem Ul. war geweissagt worden, er würde von Troja erst nach 20 Jahren, ganz allein und als ein Bettler zurückkehren. Um daher der Theilnahme am Kriege zu entgehen, stellte er sich wahnsinnig, indem er einen Esel und einen Stier an den Pflug spannte und damit ackerte. Doch wurde seine Verstellung von Palamedes, dem Sohne des Nauplius (dh. *Naupliades*) enthüllt, der den kleinen Telemach, den Sohn des Ul., vor den Pflug legte, worauf jener behutsam auswich. — 87. *sibi inutilior* 'sich weniger zum Vortheil', mit Hindeutung auf das nachherige Schicksal

- Optima num sumat, quia sumere noluit ulla;
 90 Nos inhonorati et donis patruelibus orbi,
 Obtulimus quia nos ad prima pericula, simus?
 Atque utinam aut verus furor ille aut creditus esset,
 Nec comes hic Phrygias umquam venisset ad arces
 Hortator scelerum! non te, Poeantia proles,
 95 Expositum Lemnos nostro cum crimine haberet;
 Qui nunc, ut memorant, silvestribus abditus antris
 Saxa moves gemitu, Laertiadaeque precaris,
 Quae meruit, quae, si di sunt, non vana precaris.
 Et nunc ille eadem nobis iuratus in arma,
 100 Heu! pars una ducum, quo successore sagittae
 Herculis utuntur, fractus morboque fameque
 Velaturque aliturque avibus, volucresque petendo
 Debita Troianis exercet spicula fati.
 Ille tamen vivit, quia non comitavit Ulixen:
 105 Mallet et infelix Palamedes esse relictus;
 Quem male convicti nimium memor iste furoris
 Prodere rem Danaam finxit, fictumque probavit
 Crimen, et ostendit, quod iam praefoderat, aurum.
 Ergo aut exilio vires subduxit Achivis,
 110 Aut nece. Sic pugnat, sic est metuendus Ulixes.
 Qui licet eloquio fidum quoque Nestora vincat,
 Haud tamen efficiet, desertum ut Nestora crimen

des Palamedes 105 ff. — 89. *Optima, arma*. — 90. *dona patruelia*, was oben 80 *fraterna*. — 93. Verbinde *nec hic hortator scelerum venisset comes ad Phr. arces*. Beachte die Stellung von *hortator scelerum*. — *Phrygias ad arces* s. zu 36, 32 *Phryges*. — 94. *Poeantia proles*, s. *Philoctetes* in Reg. II. — 95. *nostro cum crimine*, begleitender Umstand, *ita, ut nobis crimen sit*, Voss: 'uns zum Vorwurf'. — 97. *precarı alicui aliquid* 'jemandem etwas anwünschen'. — 98. Das zweite *quae* bezieht sich auf den Begriff *ea, quae meruit*, vgl. 4, 217. — 99. *eadem nobis iuratus in arma* 'der sich durch einen Eid zu demselben Kriege mit uns verbunden hat'. Von den Dichtern wird zuweilen *idem* als ein Ausdruck der Gleichheit nach griech. Sprachgebrauch mit dem Dat. verbunden. — 100. *pars una ducum* für das einfache *unus ducum*, vgl. 31, 23 *pars militiae*; 44, 134 *pecoris pars una*. — *successore utuntur* 'haben zum Erben', s. 25, 132 f. — 102. *Ve-*

latur avibus, Philoctet soll sich Kleider von Vogelfedern gemacht haben. — 103. *Debita Troianis fati*, die er (nach einem Orakelsprüche) dem Verhängnisse Trojas schuldet, dh. die zum Untergange Trojas erforderlich sind, s. unten 368 und zu 25, 133. — 104. *Comitavit* s. zu 22, 79; *Ulixen* zu 44, 38. — 105. *Mallet esse relictus* s. zu 4, 213. — 106. *Quem* s. zu quo 69. — *male convicti* 'zum Unheil (als falsch) überführt', für Palamedes insbesondere, aber auch für die Griechen überhaupt, vgl. 92 und 109 f. — 107. *Prodere rem Danaam finxit* s. *Palamedes* in Reg. II. — *probavit* 'machte es glaublich'. — 109. *exilio*, in Bezug auf Philoctetes, *nece*, in Bezug auf Palamedes. — 110. *Sic pugnat*, dh. er kämpft nicht gegen den Feind, sondern gegen die eigenen Genossen. — 111. *fidum* nennt er hier Nestor, weil es um so schimpflicher ist den treuen Genossen zu verlassen: *quoque* würde in Prosa hinter *Nestora* stehen, s. zu 3, 130. — 112. *desertum Nestora*

- Esse rear nullum; qui cum imploraret Ulixen,
Vulnere tardus equi fessusque senilibus annis,
115 Proditus a socio est. Non haec mihi crimina fingi
Scit bene Tydides, qui nomine saepe vocatum
Corripuit, trepidoque fugam exprobravit amico.
Adspiciunt oculis superi mortalia iustis:
En eget auxilio, qui non tulit, utque reliquit,
120 Sic linguendus erat; legem sibi dixerat ipse.
Conclamat socios: adsum, videoque trementem
Pallentemque metu et trepidantem morte futura,
Opposui molem clipei, texique iacentem,
Servavique animam — minimum est hoc laudis — inertem.
125 Si perstas certare, locum redeamus in illum;
Redde hostem vulnusque tuum solitumque timorem,
Post clipeumque late, et mecum contende sub illo.
At postquam eripui, cui standi vulnera vires
Non dederant, nullo tardatus vulnere fugit.
130 Hector adest, secumque deos in proelia ducit,
Quaque ruit, non tu tantum terreris, Ulixee,
Sed fortes etiam: tantum trahit ille timoris.
Hunc ego sanguineae successu caedis ovantem
Eminus ingenti resupinum pondere fudi;
135 Hunc ego poscentem, cum quo concurreret, unus

den Nestor im Stich gelassen zu haben'. Als einst die Griechen vor Hector flohen, kam Nestor, dessen eines Ross verwundet war, in grosse Gefahr. Diomedes (*Tydides* 116) forderte den Ul. auf, dem Bedrängten beizustehen, doch dieser setzte, ohne der Aufforderung zu achten, seine Flucht fort. Hom. II. VIII 75 ff. Mit Nachdruck ist *Nestora* an derselben Stelle des Verses wiederholt, vgl. 98. 129. 353. — 115. *Proditus est*, stärkerer Ausdruck für desertus. — 117. *Corripuit* wie 7. 57. — 118. *mortalia* soviel wie res mortalia. Aj. stellt es als eine gerechte Vergeltung der Götter dar, dass der, welcher Andern nicht half, selbst hilfsbedürftig wurde. Verwundet und hart bedrängt, rief Ul. laut um Hilfe und wurde von Ajax und Menelaus gerettet. Bei Homer jedoch, der den Vorfall schildert (II. XI 456 ff.), erscheint Ul. durchaus nicht als Feigling. Man hat wol zu beachten, dass sich die beiden Bewerber gegenseitig herabzusetzen suchen, und dass ihre Reden daher nur ein Zerr-

bild des Gegners geben, nicht eine treue Charakteristik. — 120. *legem* usw. Die Regel (wie er zu behandelndeln sei) hatte er selbst für sich aufgestellt. — 122. *morte futura* ('drohend') abl. causae 'vor —'. 123. *molem clipei*, Hom. vergleicht den Schild des Aj. mit einem Thurme. — 126. *Redde* „bringe wieder her“. Aj. will sagen: wir wollen in jene Lage zurückkehren; siehe ob du dann Lust hast mit mir zu streiten. 130. *secum deos in proelia ducit*, bei Hom. II. XV 222 ff. 306 ff. Jupiter schickte den Apollo, um in eine Wolke gehüllt vor Hector her-zuschreiten und die Griechen zu schrecken. — 132. *trahit* 'führt er mit sich'. — 134. *ingenti pondere*, es war ein gewaltiger Stein; *fudi* wie 37, 123. Bei Hom. (II. XIV 409 ff.) geschieht dies bei einer etwas früheren Gelegenheit. — 135. Bei Hom. II. VII 67 ff. Hector forderte einen der Anführer zum Zweikampfe heraus, worauf sich neun von diesen, unter ihnen auch Ajax und Ulixes, dazu bereit erklärten. Das Loos entschied

- Sustinui, sortemque meam vovistis, Achivi,
Et vestrae valuere preces. Si quaeritis huius
Fortunam pugnae, non sum superatus ab illo.
Ecce ferunt Troës ferrumque ignemque Iovemque
140 In Danaas classes: ubi nunc facundus Ulixes?
Nempe ego mille meo protexi pectore puppes,
Spem vestri reditus. Date tot pro navibus arma!
Quod si vera licet mihi dicere: quaeritur istis,
Quam mihi, maior honos, coniunctaque gloria nostra est,
145 Atque Ajax armis, non Aiaci arma petuntur.
Conferat his Ithacus Rhesum imbellemque Dolona,
Priamidenque Helenum rapta cum Pallade captum:
Luce nihil gestum, nihil est Diomede remoto.
Si semel ista datis meritis tam vilibus arma,
150 Dividite, et pars sit maior Diomedis in illis. —
Quo tamen haec Ithaco, qui clam, qui semper inermis
Rem gerit et furtis incautum decipit hostem?

für Ajax, der Zweikampf aber blieb, für beide Theile gleich ehrenvoll, unentschieden. In *unus sustinui* legt Ajax, wie aus *sortemque meam vovistis* erhellt, keinen andern Sinn als: ihm habe ich im Einzelkampfe Stand gehalten, während Ul. unten 323 diese Worte so deutet: ego solus ausus sum Hectori concurrere. — 136. *sortem meam vovistis* 'habt mein Loos erlehnt', dh. habt gebetet, dass mein Loos aus dem Helme spränge. Die Loosenden legten nämlich ihre Loose in einen Helm, der dann so lange geschüttelt wurde, bis eines heraussprang, II. VII 175 ff. — 137. *valuere*, vgl. 4. 214 *valuisse rogando*. — 139. Bei dem schon 130 erwähnten Angriffe drangen die Troer bis in das Schiffslager der Griechen. *Iovem ferunt* bezeichnet daher dasselbe wie vorher *secum deos in proelia ducit*, vielleicht mit Rücksicht auf II. XV 610 *αὐτὸς γὰρ οἱ* (dem Hector) *ἔπ' αἰθέρος ἦεν αὐάντοσ Ζεὺς*. — 141. *Nempe* s. zu 16, 53. Betone *ego*, nicht jener, sondern ich. II. XV 674 ff. — *mille* s. zu 35, 7. — 142. *tot pro navibus*, die ich euch gerettet. — 143. *istis*, armis. Der Sinn: indem ich die Waffen beanspruche, suche ich vielmehr Ehre für diese als für mich selbst, insofern es für sie ehrenvoller ist einen Mann wie mich, als den Ul. zum Herrn zu haben. — 144. *con-*

iuncta gloria nostra est 'gemeinschaftlich ist unser Ruhm', dh. es ist nicht minder rühmlich für die Waffen wie für mich, dass sie in meinem Besitze sind. — 145. *non Aiaci arma petuntur*, er meint, sein Ruhm bedürfe nicht des Zuwachses durch den Besitz der Waffen. — 146. *his*, rebus a me gestis. *Rhesum* — *Dolona* s. das myth. Reg. Bei Hom. II. X 204 ff. — *imbellem*, weil er sich ohne Kampf gefangen gab und sein Leben durch ein Lösegeld zu erkaufen suchte. — 147. *Helenus* s. Reg. II. — *rapta cum Pallade* = et raptam Palladem. Die Trojaner besaßen ein uraltes Bild der Pallas (Palladium), von dem man glaubte, es sei einst vom Himmel gefallen und schirme die Stadt, so lange es sich in derselben befinde. Dieses raubten Ul. und Diomedes, indem sie sich heimlich bei Nacht in die Stadt schlichen. — 148. *Luce* 'bei Tage', vgl. 64. — *remoto* übers. nach 17, 77 *posito pudore*. — 150. *pars sit maior Diomedis in illis*, ähnlich wie partem habere in re 'Antheil an ihnen'.

151. Aj. sucht endlich darzuthun, dass die Waffen dem Ul. nicht nur nichts nützen, sondern sogar Schaden bringen würden. — *quo mihi* mit einem Accus. 'wozu mir das?' vgl. *Quo mihi fortunam, si non conceditur uti?* — *inermis*, für jene

- Ipsa nitor galeae claro radiantis ab auro
 Insidias prodet, manifestabitque latentem.
 155 Sed neque Dulichius sub Achillis casside vertex
 Pondera tanta feret, nec non onerosa gravisque
 Pelias hasta potest imbellibus esse lacertis,
 Nec clipeus, vasti caelatus imagine mundi,
 Conveniet timidae nataeque ad furta sinistrae.
 160 Debilitaturum quid te petis, improbe, munus?
 Quod tibi si populi donaverit error Achivi,
 Cur spolieris, erit, non cur metuaris ab hoste;
 Et fuga, qua sola cunctos, timidissime, vincis,
 Tarda futura tibi est gestamina tanta trahenti.
 165 Adde quod iste tuus, tam raro proelia passus,
 Integer est clipeus; nostro, qui tela ferendo
 Mille patet plagis, novus est successor habendus.
 Denique, quid verbis opus est? spectemur agendo!
 Arma viri fortis medios mittantur in hostes:
 170 Inde iubete peti, et referentem ornate relatis!
 Finierat Telamone satus, vulgique secutum
 Ultima murmur erat; donec Laërtius heros
 Adstitit, atque oculos paulum tellure moratos
 Sustulit ad proceres, exspectatoque resolvit
 175 Ora sono: neque abest facundis gratia dictis.
 'Si mea cum vestris valuissent vota, Pelasgi,

listig ausgeführten Unternehmungen des Ul. eignete sich nicht immer die volle kriegerische Rüstung. — 153. *Ipsa* übers. wie 3, 7 und 264. — *ab auro* s. zu 3, 92 *tot ab ignibus*. — 155. *Dulichius vertex* = vertex Ulixis. Unweit Ithaca lag die Insel *Dulichium*, die ebenfalls zur Herrschaft des Ul. gehörte. — 156. *nec potest non* 'noch kann sie anders als —'. Den Positiv übers. nach 4, 192 *leve*. — 157. *Pelias hasta*, vgl. 36, 36 *Peliaca cuspis*. — 158. *caelatus imagine mundi* 'mit dem Bilde der Welt in erhabener Arbeit geschmückt'. Die Bilder des Schildes zeigten sowohl die Welt in ihrer ganzen Gestaltung, als auch einzelne Szenen aus dem Leben der Menschen. Hom. II. XVIII 483 ff. Vergl. unten 339 ff. — 162. *erit, cur* wie 22, 108 *neque erat cur fallere vellent*. — 164. *trahere* hier 'schleppen'. — 166. *ferre* 'aushalten'. — 167. *patet* 'klafft'. — 168. *spectemur* 'lassen wir uns erproben!' s. zu 3, 216 *lectitur*. — 169. *vir fortis*, Achilles.

172. *murmur*, wie es nach einem längeren Vortrag vor einer Versammlung der Fall zu sein pflegt, indem man sich gegenseitig den empfangenen Eindruck in kurzen Bemerkungen mittheilt. — 173. *Adstitit*, ähnlich wie oben 51 *surgit ad hos*. — *oculos paulum tellure moratos*, ähnlich schildert Homer das Auftreten des Ul. als Gesandten in Troja II. III 216 ff. Das gleichsam befangene Zögern ist darauf berechnet, die Spannung der Zuhörer zu erhöhen. Deshalb nachher *ora resolvit exspectato sono*. Letzteres für in sonum (vgl. 4, 313 *fauces via haec in verba resolvit*) wie 48, 6 *ora venturis aperire fatis*, zu erklären nach 43, 47 *curvata pinnigero pisce*.

176. Dem leidenschaftlichen Auftreten des Ajax gegenüber fließt die Rede des Ul. ruhig und gemessen, und zeigt überall die schlaue Berechnung, wie er die Gemüther der Richter für sich gewinnen könne, während er theils die vom Gegner

- Non foret ambiguus tanti certaminis heres,
 Tuque tuis armis, nos te poteremur, Achille.
 Quem quoniam non aequa mihi vobisque negarunt
 180 Fata,' — manque simul veluti lacrimantia tersit
 Lumina — 'quis magno melius succedat Achilli,
 Quam per quem magnus Danais successit Achilles?
 Huic modo ne prosit, quod, uti est, hebes esse videtur;
 Neve mihi noceat, quod vobis semper, Achivi,
 185 Profuit ingenium, meaque haec facundia, si qua est,
 Quae nunc pro domino, pro vobis saepe locuta est,
 Invidia careat, bona nec sua quisque recuset.
 Nam genus et proavos et quae non fecimus ipsi,
 Vix ea nostra voco. Sed enim, quia rettulit Ajax
 190 Esse Iovis pronepos, nostri quoque sanguinis auctor
 Iuppiter est, totidemque gradus distamus ab illo.
 Nam mihi Laërtes pater est, Arcesius illi,
 Iuppiter huic; neque in his quisquam damnatus et exsul.
 Est quoque per matrem Cyllenius addita nobis

vorgebrachten Gründe und Anschuldigungen allseitig zu entkräften und zu widerlegen, theils seine eigenen Verdienste in das günstigste Licht zu setzen sucht. Nach den dem Andenken des Achilles gewidmeten Eingangsworten bezahlt er sogleich mit Spott für die Verachtung, welche Aj. gegen seine schlaue Beredsamkeit zur Schau getragen hatte (58 ff.), und beweist dann, das er hinsichtlich der Abkunft (70 ff.) dem Gegner völlig ebenbürtig sei, sowie, dass dem Aj. kein Verwandtschaft mit Achilles kein hinreichendes Recht auf die Waffen sichere (bis 206). — 177. Der Sinn: so fände dieser Streit um die Erbschaft Achills gar nicht statt. *certamen* hier der Gegenstand, um den gestritten wird, der Kampfpreis. *heres* mit dichterischer Kühnheit auch vom Achilles gesagt. — 178. *Tuque tuis armis*, was ist aus *poteremur* zu ergänzen? *potiri* hier 'besitzen'; wegen der Form *poteremur* s. zu 16, 149. — 182. *successit Danais*, ein ungewöhnlicher des Wortspieles halber gewählter Ausdruck: unter die Reihen der Danaer trat. Wegen des Wortspieles übers. 'den Danaern folgte'. — 183. *Huic*, Aiaci. Die höhnische Wendung wie in der Rede des Aj. 83. — *est* 'wirklich ist', im Gegens. zu *videtur*. — 185. Vor dem Satze

meaque — *careat* ist *modo* ohne *ne* wiederholt zu denken. — *si qua est*, bescheidene Beschränkung des gebrauchten Wortes *facundia* 'wenn ich es so nennen darf'. — 186. *quae nunc pro domino*, das Verbum entnimmt aus *locuta est; pro domino*, wie 30, 65. Beachte den Chiasmus, s. zu 3, 78. Vgl. unten 349, 39, 152. — 187. *careat* 'verschont bleibe'. — *bona nec sua quisque recuset* 'und keiner seine ihm eigenthümlichen Vorzüge verleugnen soll'. Ueber *nec* für *neve* s. zu 4, 160. Zu *bona sua* bilden *genus proavi* usw. im folg. V. den Gegens. — 188. *fecimus* 'geschaffen haben'. — 189. *nostra* 'unser wirkliches Eigenthum'. — *Sed enim* s. zu 13, 7; in welchen Worten liegt die durch *enim* angedeutete Begründung? — *rettulit esse pronepos*, bei Dichtern finden sich auch nach Verbis dicendi und sentiendi einzelne Beispiele vom nomin. c. inf. statt des accus c. inf., wenn der Infinitiv und das regierende Verbum gleiches Subject haben, eine Nachahmung des griech. Sprachgebrauchs. — 190. *sanguis* hier und 200 wie 11, 258. — 191. *totidem gratus*, vgl. 77 *ab Iove tertius Ajax*. — 193. *neque* wie 17, 143; *damnatus et exsul*, über Telamons Verbrechen und Verbannung s. zu 32, 2. — 194. *per matrem*, Ulixes

- 195 Altera nobilitas: deus est in utroque parente.
Sed neque materno quod sum generosior ortu,
Nec mihi quod pater est fraterni sanguinis insons,
Proposita arma peto: meritis expendite causam;
Dummodo, quod fratres Telamon Peleusque fuerunt.
- 200 Aiaci meritum non sit, nec sanguinis ordo,
Sed virtutis honor spoliis quaeratur in istis.
Aut si proximitas primusque requiritur heres,
Est genitor Peleus, est Pyrrhus filius illi.
Quis locus Aiaci? Phthiam haec Scyronve ferantur.
- 205 Nec minus est isto Teucer patruelis Achilli.
Num petit illa tamen? num, si petat, auferat illa? —
Ergo operum quoniam nudum certamen habetur:
Plura quidem feci, quam quae comprehendere dictis
In promptu mihi sit; rerum tamen ordine ducar.
- 210 Praescia venturi genetrix Nereia leti
Dissimulat cultu natum. Deceperat omnes,
In quibus Aiace, sumptae fallacia vestis:
Arma ego femineis, animum motura virilem,
Mercibus inserui; neque adhuc proiecerat heros
- 215 Virgineos habitus, cum parmam hastamque tenenti

Mutter hiess Anticlea und deren Vater Autolykus war ein Sohn Merkurs. — *addita est nobis altera nobilitas* 'ist mir als anderer Adel, dh. als zweiter hoher Ahnherr, zugebracht'. Das Verbum auf das Prädicatsnomen bezogen, vgl. 3, 130, 29, 82. — 195. *deus*, göttlicher Ursprung. — 200. *meritum non sit* 'als Verdienst nicht gelte'. Man erwartet ne nach *dummodo*, allein das nachdrückliche *non* negiert nur das vorausgehende *meritum*. — 201. *virtus* hier das verdienstvolle Wirken, 'Verdienst'; *quaeratur* 'in Betracht kommt'; *spolia* (eigentl. die vom getödteten Feinde erbeuteten Waffenstücke) heissen hier des todtten Achilles Waffen als nicht minder ruhmvolle Beute. — 203. *Est = vivit; illi*, Achilli, gehört auch zum ersten Satzgliede. — 204. In *Phthia* hielt sich Peleus, auf der Insel *Scyros* Pyrrhus auf. — 205. *isto* s. zu 60.

207. Da also nicht Abkunft oder Verwandtschaft den Streit entscheiden kann, so können es nur die Verdienste. Ul. zählt daher zuerst die

Thatsachen auf, durch die er sich vorzüglich um die Griechen verdient gemacht zu haben glaubt (bis 313); worauf er den von Aj. in Anspruch genommenen Ruhm einigermassen zu schmälern sucht (bis 327.) — *operum*, non generis. — 209. *ducar*, das Pass. übers. wie 168 *spectemur*. — 210. *genetrix Nereia*, Thetis, die Mutter des Achilles, hatte ihren Sohn, weil sie wusste, er werde, wenn er nach Troja zöge, dort seinen Tod finden, auf der Insel Scyros bei dem Könige Lycomedes unter weiblicher Kleidung verborgen. Da man sein Versteck erfuhr, so begaben sich einige von den Führern dorthin, und dem Ul. gelang es durch die hier mitgetheilte List ihn zu entdecken. — 213. *femineis mercibus*, die die Abgesandten als Geschenk für die Frauen mitgebracht hatten. — 215. *parmam hastamque tenenti*, Ul. erkannte den Achilles sofort daran, dass er statt nach den andern Dingen nach Schild und Speer griff. Auch wird erzählt, Ul. habe draussen plötzlich die Trompete blasen und Waffengeklirr erheben lassen, worauf Achilles das weibl. Gewand abgeworfen und zu den

- 'Nate dea,' dixi 'tibi se peritura reservant
Pergama. Quid dubitas ingentem evertere Troiam?'
Inicique manum, sortemque ad fortia misi.
Ergo opera illius mea sunt; ego Telephon hasta
- 220 Pugnans domui, victum orantemque refeci;
Quod Thebae cecidere, meum est; me credite Lesbos,
Me Tenedon Chrysenque et Cillan, Apollinis urbes,
Et Scyron cepisse; mea concussa putate
Procubuisse solo Lyrnesia moenia dextra.
- 225 Utque alios taceam, qui saevum perdere posset
Hectora, nempe dedi: per me iacet inclitus Hector.
Illis haec armis, quibus est inventus Achilles,
Arma peto: vivo dederam, post fata reposco. —
Ut dolor unius Danaos pervenit ad omnes,
- 230 Aulidaeque Euboicam complerunt mille carinae,
Expectata diu, nulla aut contraria classi
Flamina sunt, duraeque iubent Agamemnona sortes
Immeritam saevae natam mactare Dianae.
Denegat hoc genitor, divisque irascitur ipsis,
- 235 Atque in rege tamen pater est. Ego mite parentis
Ingenium verbis ad publica commoda verti.
Hanc equidem fateor, fassoque ignoscat Atrides,
Difficilem tenui sub iniquo iudice causam.
Hunc tamen utilitas populi fraterque datique

Waffen gegriffen habe. — 216. *tibi se reservant*, um von dir erobert zu werden, wie 37, 140 *ad Herculeos servaberis arcus*. — *peritura* 'dem Untergang geweiht', vgl. 7, 71. — 218. *Inicere manum* wird von dem gesagt, der eine Sache als sein Eigenthum in Anspruch nimmt, sich ihrer versichert. — *fortia*, substantivisch für fortia facta. — 219. Mit dem folg. Verzeichnis der Thaten des Achilles, die nun Ul. gleichsam als sein Verdienst in Anspruch nimmt, vgl. die ähnliche Aufzählung 36, 70 ff. mit den Erläuterungen. — 221. *meum est* 'ist mein Werk'. — 223. *Scyros* nicht die 204 genannte Insel, sondern Stadt in Kleinphrygien, Hom. II. IX 668. — 225. *alios*, quos Achilles perdidit. — *qui* — *Hectora*, Objectsatz zu *dedi*. — 227. *Ordne illis armis, quibus = Achilles, haec arma peto. Illis armis*, abl. instr., denn auf sie begründet er seine Ansprüche. Welchen Grund hat die Stellung von *haec*? s. zu 3, 51 *deus humana*. — 228. *vivo dederam* usw. nicht als

ob Ul. dem Achilles damals die Waffen gegeben, um die man jetzt stritt; der Sinn ist vielmehr: dem Lebenden gab ich die Waffen in die Hand, dagegen fordere ich jetzt die Waffen des Todten.

229. *dolor unius*, des Menelaus um seine geraubte Gattin. — 230. *Aulis* ist aus demselben Grunde *Euboica* genannt wie 16, 225 *Anthedon*. — 231. *Expectata diu* übers. als Concessivsatz. — 232. *sortes*, der durch Calchas verkündete Schicksalspruch, vgl. 35, 27. Ueber diese Bedeutung von *sors* s. zu 3, 206. — 234. *Denegat*, beachte die verstärkende Kraft der Präpos., vgl. 32, 48. — 235. *in rege* 'bei = trotz seiner Stellung als König'. — 236. *publica commoda*, im D. ein Wort. — 237. *fasso*, im D. ein Substantiv. — 238. *causam tenere* 'eine (streitige) Sache durchsetzen, gewinnen', ein gerichtlicher Ausdruck. Deshalb heisst der Vater *iniquus iudex*, der nicht geneigt war seinen Gründen

- 240 Summa moyet sceptri, laudem ut cum sanguine penset.
Mittor et ad matrem, quae non hortanda, sed astu
Decipienda fuit. Quo si Telamonius isset,
Orba suis essent etiam nunc linthea ventis. —
Mittor et Iliacas audax orator ad arces,
245 Visaque et intrata est altae mihi curia Troiae;
Plenaque adhuc erat illa viris. Interritus egi,
Quam mihi mandarat communem Graecia causam,
Accusoque Parin, praedamque Helenamque reposco,
Et moveo Priamum Priamoque Antenora iunctum.
250 At Paris et fratres et qui rapuere sub illo,
Vix tenuere manus — scis hoc, Menelaë! — nefandas,
Primaque lux nostri tecum fuit illa pericli:
Longa referre mora est, quae consilioque manumque
Utiliter feci spatiosi tempore belli.
255 Post acies primas urbis se moenibus hostes
Continuere diu, nec aperti copia Martis
Ulla fuit: decimo demum pugnavimus anno.
Quid facis interea, qui nil nisi proelia nosti?
Quis tuus usus erat? Nam si mea facta requiris:
260 Hostibus insidior, fossas munimine cingo,
Consolor socios, ut longi taedia belli
Mente ferant placida; doceo, quo simus alendi
Armandique modo; mittor, quo postulat usus.
Ecce Iovis monitu, deceptus imagine somni,

Gehör zu geben. — 240 *Summa sceptri*, statt des gewöhnlichen *summa imperii*. — Mit *sanguis* ist die Tochter bezeichnet, wie 12, 240; übers. 'mit seinem Blute'. — 241. *ad matrem*, um Iphigenia nach Aulis zu bringen. — *non hortanda*, warum nicht? *astu decipienda*, er gab vor, ihre Tochter solle mit Achilles vermählt werden. — 243. *suis*, dh. für sie geeignet, 'günstig', s. zu 1, 17.

244. Vgl. Hom. II. III 205 ff. Mit Ul, wurde zugleich Menelaus gesendet. *orator* ist häufig 'ein Gesandter oder Unterhändler'. — 246. *Plena adhuc viris*, denn es war noch im Beginn des Krieges. *que* übers. wie 23, 24; durch diesen Zusatz soll die Gefahr vergrößert erscheinen. — 248. *praedam*, Paris hatte dem Menelaus zugleich viele Schätze entführt. — 249. *iunctum*, kann heißen 'verwandt', denn er hatte eine Schwester der Hecuba zur Gattin; es bezieht sich aber hier wol auf die gemein-

same Ansicht beider, die Helena zurückzugeben. — 250. *rapuere sub illo* 'unter jenes Befehl den Raub vollzogen hatten'. — 251. *tenuere* 'hielten sie von uns zurück'; *nefandas*, in Bezug auf die Unverletzlichkeit der Gesandten. — 252. *Prima lux* 'der erste Tag', im Gegens. zu *quae feci spatiosi temp. belli*; *lux*, nicht ohne Beziehung auf den Vorwurf des Aj. (148) *luce nihil gestum*. — *nostri tecum pericli*, unserer gemeinsamen Gefahr, womit der ganze Krieg gemeint ist, s. zu 1, 20 *sine pondere*. — 253. *Longa mora est* wie 3, 52. — *consilioque manumque* 'Rath und That'.

258. *nosti* 'verstehst dich darauf'. — 259. *tuis* wie 4, 324 *mea*. — 260. *fossas munimine cingo*, bei Homer wird Ul. nicht als Urheber dieser Befestigungswerke genannt. — 263. *usus* 'das Bedürfnis'. — 264. *monitus*, *monere* stehender Ausdruck bei Trägern. Der Hergang ist hier nicht

- 265 Rex iubet incepti curam dimittere belli.
Ille potest auctore suam defendere vocem.
Non sinat hoc Ajax, delendaque Pergama poscat,
Quodque potest, pugnet! Cur non remoratur ituros?
Cur non arma capit? det, quod vaga turba sequatur!
270 Non erat hoc nimium numquam nisi magna loquenti.
Quid, quod et ipse fugit? Vidi, puduitque videre,
Cum tu terga dares, inhonestaque vela parares.
Nec mora, 'Quid facitis? quae vos dementia?' dixi
'Concitat, o socii, captam dimittere Troiam?
275 Quidve domum fertis decimo, nisi dedecus, anno?'
Talibus atque aliis, in quae dolor ipse disertum
Fecerat, aversos profuga de classe reduxi.
Convocat Atrides socios terrore paventes;
Nec Telamoniades etiam nunc hiscere quicquam
280 Ausus: at ausus erat reges incessere dictis
Thersites, etiam per me haud impune, protervis.
Erigor, et trepidos cives exhortor in hostem,
Amisamque mea virtutem voce repono.
Tempore ab hoc quodcumque potest fecisse videri
285 Fortiter iste, meum est, qui dantem terga retraxi. —
Denique de Danais quis te laudatve petitve?
At sua Tydides mecum communicat acta,

genau nach Homer erzählt. Bei diesem (II. II 1 ff.) schickt Juppiter ein Traumbild, um durch die trügerische Hoffnung auf endliche Eroberung der Stadt den Agamemnon (*rex*) zur Erneuerung des Kampfes zu bewegen. Dieser aber, um das Heer auf die Probe zu stellen, schlägt zuerst den Griechen vor, in die Heimath zurückzukehren; worauf Alle hastig nach den Schiffen stürzen. Nur Ul. hemmt den Tumult und bewegt sie zu bleiben. — 266. *auctore*, Iove. — 267. *Non sinat hoc Ajax* usw. ironische Aufforderung. *Non sinat* = *vetet*, vgl. oben 200 *dummodo non sit*, 8, 130 *ut non invidetis*. — 268. *Quod potest*, mit Bezug auf die Aeusserung des Aj., dass nicht reden, sondern kämpfen seine Sache sei. — 269. *det* 'gebe an, gebe ein Beispiel'. — 270. *erat* 'wäre gewesen', s. zu 7, 34 *decebat*. — *numquam nisi* 'stets nur'. — 271. *Quid quod* s. zu 12, 253. — 274. *Concitat dimittere*, dichterische Construct. s. zu 18, 30 *flere me facit*. — *captam*, dh. schon so gut wie genommen, s. zu 3, 22

capivo caelo. — 277. *aversos*, von Troja zur Heimkehr. — 278. *Atrides*, Agamemnon. — 279. *hiscere quicquam* 'nur den Mund aufzuthun?'. — 280. *erat* ist auch zum ersten *ausus* hinzuzudenken. — 281. *Thersites* (s. Reg. II.) wagte bei dieser Gelegenheit den Agamemnon zu schmähen und auf die Rückkehr zu dringen, wurde dafür aber von Ul. mit Worten und Schlägen gezüchtigt. Hom. II. II 212 ff. — Durch *etiam* wird *per me* hervorgehoben 'ebenfalls durch mich nicht ungestraft', dh. und ich war es wieder, der es nicht ungestraft liess. — 283. *repono* = *restituo*; vgl. Hor. *carm.* III 5, 29 *nec vera virtus, cum semel excidit* (gewichen ist), *curat reponi deterioribus* (den Entarteten). — 284. Beachte die gehässige Herabsetzung durch *potest videri*. — 285. *iste*, Ajax, s. zu 60. — *meum est, qui*, weil in *meum* ein ego liegt. — 286. *petit* 'begehrt dich', als Freund und Genossen. — 287. *sua mecum communicat acta* macht mich zum Theilnehmer seiner Thaten, 'theilt sie mit mir'. —

- Me probat, et socio semper confidit Ulixē.
Est aliquid, de tot Graiorum milibus unum
290 A Diomede legi. Nec me sors ire iubebat:
Sic tamen et spreto noctisque hostisque periclo
Ausum eadem, quae nos, Phrygia de gente Dolona
Interimo; non ante tamen, quam cuncta coēgi
Prodere, et edidici, quid perfida Troia pararet.
295 Omnia cognoram, nec, quod specularer, habebam,
Et iam promissa poteram cum laude reverti:
Haud contentus eo petii tentoria Rhēsi,
Inque suis ipsum castris comitesque peremi;
Atque ita captivo victor votisque potitus
300 Ingredior curru laetos imitante triumphos.
Cuius equos pretium pro nocte poposcerat hostis,
Arma negate mihi, fueritque benignior Aiax! —
Quid Lycii referam Sarpedonis agmina ferro
Devastata meo? cum multo sanguine fudi
305 Coeranon Iphitiden et Alastoraque Chromiumque

288. *Me probat* s. zu 37, 57. *quam quisque probabant.* Vgl. die rühmenden Worte des Diomedes üb. Ul. bei Hom. II. X 242 ff. — 289. *Est aliquid* wie 36, 55. — 290. *A Diomede legi* bezieht sich auf die 146 erwähnte nächtl. Auskundschaftung. Zuerst hatte sich dazu Diomedes gemeldet, der sich dann den Ul. zum Gefährten wählte. — *Nec me sors ire* (cum Diomede) *iubebat*, dh. und ich hätte mich der Gefahr entziehen können, während du zu einem Zweikampfe mit Hector gewissermassen durch die Entscheidung des Looses genöthigt wurdest, vgl. 135 f. — 291. *Sic* 'auch so', ohne Nöthigung durch das Loos. — 292. *quae nos* s. zu 4, 103 *nec me, qui cetera, vincit impetus.* — 293. *coēgi*, illum. — 294. *perfidā*, mit Rücksicht auf den doppelten Meineid des Laomedon (31, 22 *bis periura moenia Troiae*), den Raub der Helena und wol auch auf den im 4. Buch der Ilias erzählten Treubruch. — 295. *non habeo, quod* 'ich habe nichts zu'. — 296. *promissa cum laude*, bei Homer (II. X 212) verspricht Nestor dem, welcher das Wagnis bestehen würde, 'gross wäre der Ruhm ihm unter dem Himmel, rings in der Menschen Geschlecht'. — 298. *ipsum comitesque peremi*, bei Hom. thut dies Diomedes, während Ul. die Rosse fortreibt. —

299. *Atque ita* s. zu 3, 66. *Verbinde ingredior captivo curru.* — *votis potitus*, vgl. 20, 149 *voti potente.* — 300. *imitante* übers. 'ähnlich wie bei', vgl. 4, 34. *triumphos*, Einmischung römischen Gebrauchs, wie oben 245 *curia Troiae*. S. zu 13, 76. — 302. *Constr. negate mihi arma eius, cuius equos hostis poposcerat pretium pro nocte.* S. Dolon in Reg. II. — *negate mihi, fueritque benignior Aiax* 'verweigert sie mir, und Aiax selbst wird gütiger (gegen mich) gewesen sein (als ihr)'; mit spöttischer Beziehung auf 149 f., wo Aj., wiewol nicht im Ernste, vorschlug die Waffen zwischen Diomedes und Ul. zu theilen. Der Imperativ vertritt wie 37, 231 die Stelle eines Bedingungssatzes. Auf einen solchen Imperativ folgt der Nachsatz in Prosa ohne Conjunction, bei Dichtern mit und ohne *et* oder *que*, vgl. 37, 231 f. — 303. Nachdem *Sarpedon* selbst verwundet den Kampfplatz verlassen hatte, tödtete Ul. eine Anzahl seiner Gefährten, vgl. Hom. II. V 677 f. (und XI 422 ff.) — 304. *cum*, Conjunction; *multo sanguine*, abl. modi 'unter vielem Blutvergiessen'. — 305. *et* knüpft die ganze folgende Namenreihe an, die wieder unter einander durch das wiederholte *que* verbunden ist. Vgl. die Polysyndeta 4, 47, 57. Ueber *que*

- Alcandrumque, Haliumque Noëmonaque Prytaninque,
Exitioque dedi cum Chersidamante Thoona,
Et Charopem, fatisque immitibus Ennomon actum,
Quique minus celebres nostra sub moenibus aribus
310 Procubuere manu. Sunt et mihi vulnera, cives,
Ipso pulchra loco, nec vanis credite verbis:
Adspicite en! vestemque manu diduxit et 'Haec sunt
Pectora semper' ait 'vestris exercita rebus.
At nil impendit per tot Telamonius annos
315 Sanguinis in socios, et habet sine vulnere corpus.
Quid tamen hoc refert, si se pro classe Pelasga
Arma tulisse refert contra Troasque Iovemque?
Confiteorque, tulit: neque enim benefacta maligne
Detractare meum est: sed ne communia solus
320 Occupet, atque aliquem vobis quoque reddat honorem.
Reppulit Actorides, sub imagine tectus Achillis,
Troas ab arsuris cum defensore carinis.
Ausum etiam Hectoreis solum concurrere telis
Se putat, oblitus regisque ducumque meique,

in der vorletzten Arsis dieses und des folgenden Verses s. zu 3, 31. — 309. *Quique minus celebres* = et alios minus celebres, qui. — 310. *et* gehört zu dem betonten *vulnera*; über diese Stellung s. zu 20, 20. — 311. *Ipso pulchra loco* 'ehreuvoll schon durch ihre Stelle', vorn auf der Brust. Gegensatz: 'und glaubt nicht bloss leeren Worten; sehet sie da!' Mit *vanis verbis* gibt er den Vorwurf des Aj. V. 58 *factis contendere verbis* zurück. — 313. *vestris rebus* (Abl.) *exercita*, ist durch eure Sache geplagt (vgl. 4, 318, 17, 145) dh. 'hat für eure Sache geduldet'. — 314. *nil sanguinis* 'keinen Tropfen Blut'. — 315. Daher die Sage, er sei durch Umhüllung mit der Herakleischen Löwenhaut unverwundbar geworden, nur dass die Hüfte vom Zauber unberührt blieb. Ov. jedoch folgt dieser Sage nicht, s. V. 438.

316. Auf die Verdienste des Aj. gebracht, giebt er sich zwar den Anschein dieselben anzuerkennen, setzt sie aber dennoch herab. — Beachte die verschiedene Quantität und Bedeutung von *refert* in diesem und dem folg. V. Ein Wortspiel wie oben 83 f. 181 f. — 317. *contra Troasque Iovemque*, mit höhnischer Beziehung

auf 139. — 318. *neque enim* usw. im Gegens. zu Aj., der des Ul. Verdienste immer herabsetzte. — 319. *ne occupet*, prohibitiver; *atque reddat*, adhortativer Coniunctiv. *communia*, substantivisch 'gemeinschaftliches Verdienst'. — 320. Das betonte *aliquis* übers. wie 9, 120 *aliqua gratia*. — 321. *Reppulit*, mit Nachdruck vorangestellt (s. zu 1, 1) 'zurück trieb der Actoride (Patroclus) die Troer'. Der Gedanke: Aj. hat allerdings das Verdienst für die Schiffe gekämpft zu haben, das grössere, den Feind davon vertrieben zu haben, hat der Actoride. Als die Schiffe in der höchsten Gefahr waren von Hector verbrannt zu werden, gab Achilles, der damals wegen seines Zwiespaltes mit Agamemnon sich selbst vom Kampfe fern hielt, dem Patroclus seine Waffen und sandte ihn mit seinen Myrmidonen in die Schlacht; worauf die Troer, in der Meinung Achilles selbst kämpfe gegen sie, die Flucht ergriffen, Hom. II. XVI 126 ff. — *imago* hier 'äussere Erscheinung'. — 322. *arsuris cum defensore* 'die sammt ihrem Vertheidiger (Ajax) verbrannt sein würden'. — 323. Vgl. 135. — *Hectoro concurrere Marti*, für Hectori pugnant. Der Dat. bei *concurrere* wie 16. — 324. *regis*, Agamemnonis, der

- 325 Nonus in officio et praelatus munere sortis.
Sed tamen eventus vestrae, fortissime, pugnae
Quis fuit? Hector abit violatus vulnere nullo! —
Me miserum, quanto cogor meminisse dolore
Temporis illius, quo Graium murus, Achilles
- 330 Procubuit, nec me lacrimae luctusve timorae
Tardarunt, quin corpus humo sublime referrem.
His umeris, his, inquam, umeris ego corpus Achillis,
Et simul arma tuli, quae nunc quoque ferre laboro.
Sunt mihi, quae valeant in talia pondera, vires;
- 335 Est animus certe vestros sensurus honores.
Scilicet idcirco pro gnato caerulea mater
Ambitiosa suo fuit, ut caelestia dona,
Artis opus tantae, rudis et sine pectore miles
Indueret? Neque enim clipei caelamina novit,
- 340 Oceanum et terras cumque alto sidera caelo,
Pleiadasque Hyadasque immunemque aequoris Arcton,
Diversasque feras, nitidumque Orionis ense.
[Postulat, ut capiat, quae non intellegit, arma.] —

sich ebenfalls zum Zweikampfe gemeldet hatte. — 325. *Nonus* usw. übers. als Concessivsatz; *in officio*, dh. 'beim Anbieten seines Dienstes'. Ul. will wol nicht sagen, Aj. habe sich erst nach den andern acht angeboten, sondern er sei mit Zahlung der Uebrigen der neunte gewesen; es ist ihm aber nicht unerwünscht, dass der Ausdruck auch jene Auslegung zulässt. — *munere* 'Gunst'. — 326. *fortissime*, ironisch. — 327. Bei Homer (Il. VII 262 ff.) erhält Hector eine Streifwunde am Halse und wird durch einen gewaltigen Stein, den Aj. schleudert, auf einen Augenblick niedergeworfen.

328. Nach Abwägung der beiderseitigen Verdienste widerlegt Ul. den Vorwurf, als ob er zu schwach sei die Waffen des Achilles zu tragen; und wie Aj. (151—168) zu zeigen gesucht hatte, dass dem Ul. diese Waffen gar nichts nützen würden, so behauptet er dasselbe aus einem andern Grunde von Ajax (bis 343). — 329. *Graium* (Genet.) *murus* mit einem ähnlichen Namen, *πύργος Ἀχαιῶν*, ehrt Homer Od. XI 556 den Ajax. — 331. *humo sublime* 'hoch von der Erde auf', so dass im Adj. der Begriff des Partic. sublatum liegt.

Ovid zog aber *sublime* vor als, wie es scheint, stehenden Gegensatz zu *humo*: vgl. Cic. Tusc. I § 102 *Theodori quidem nihil interest humine an sublime puteat*. — 332. Welchen Grund hat die Wiederholung *his umeris*? Ebenso betone *corpus et simul arma*. — 333. *laboro* 'ich strebe darnach'. — 335. *animus*, Gegens. zu *vires*. — *sentire* hier Sinn oder Gefühl für etwas haben, es zu würdigen wissen. — 336. *Scilicet*, ironisch wie 7, 139. — *caerulea mater*, Thetis, s. zu 3, 113. — 337. *Ambitiosus*, hier in seltener Bedeut.: der sich eifrig um etwas bewirbt; *amb. fuit* 'sie wurde zur Bittstellerin' bei Vulcan, den sie bewog ihrem Sohne Waffen zu schmieden. — 338. *pectus* hier das Gefühl für das Schöne. — 339. *neque novit*, auch diesen hier vorhandenen, dort fehlenden Kunstsinne trägt der Dichter aus seiner Zeit auf das Heroenalter über. Ueberhaupt ist diese Form der Rede einem Helden der troischen Zeit wenig angemessen. — 341. Dieser und der folgende V. sind Apposition zu *sidera*; wegen des Polysyndeton vgl. 305. — *immunem aequoris Arcton*, vgl. 4, 203. — 342. *feras*, die Thiere des Thierkreises wie 4, 109 und 225.

- Quid, quod me duri fugientem munera belli,
345 Arguit incepto serum accessisse labori,
Nec se magnanimo maledicere sentit Achilli?
Si simulasse vocat crimen, simulavimus ambo;
Si mora pro culpa est, ego sum maturior illo.
Me pia detinuit coniunx, pia mater Achillem;
- 350 Primaque sunt illis data tempora, cetera vobis.
Haud timeo, si iam nequeam defendere, crimen
Cum tanto commune viro. Deprensus Ulixes
Ingenio tamen ille, at non Aiakis Ulixes.
Neve in me stolidae convicia fundere linguae
- 355 Admiremur eum, vobis quoque digna pudore
Obicit. An falso Palameden crimine turpe
Accusasse mihi, vobis damnasse decorum est?
Sed neque Naupliades facinus defendere tantum
Tamque patens valuit, nec vos audistis in illo
- 360 Crimina: vidistis, pretioque obiecta patebant.
Nec Poeantiaden quod habet Vulcania Lemnos,
Esse reus merui: factum defendite vestrum;
Consensistis enim. Nec me suasisse negabo,
Ut se subtraheret bellique viaeque labori,
- 365 Temparetque feros requie finire dolores.
Paruit, et vivit. Non haec sententia tantum
Fida, sed et felix, cum sit satis esse fideli.
Quem quoniam vates delenda ad Pergama poscunt,

344. Nicht minder geschickt rechtfertigt sich Ul. gegen die 83—110 wider ihn erhobenen Beschuldigungen, indem er nachweist, dass, wenn hier eine Schuld vorhanden sei, er die eine mit dem Achilles, die andere mit den übrigen Führern des Heeres theile (bis 367). — *munera*, die Bedeut. s. zu 24, 10. — 346. *Achilli*, in Bezug auf 210 ff. — 348. *sum maturior* 'bin früher auf dem Platz', habe früher die Waffen ergriffen. — 350. Zu *prima* füge im D. 'nur', im Gegens. zu *cetera*; *illis*, coniugi et matri. — 351. *si* wie 4, 359 *si non tenuit*. — 354. Betone *in me*; Gegensatz? — 355. *digna pudore* 'Dinge, deren ihr euch schämen müsstet'. — 356. Ordne *an mihi turpe* (est) *accusasse Palameden falso crimine, vobis decorum est damnasse* (eum falso crimine)? — 360. *vidistis*, ea; ohne Adversativpartikel wie 13, 27, 33, 271, 36, 52. — Verbinde *pretio patebant* 'durch den (gefundenen) Preis' seines Verrathes; *obiecta*,

crimina. — 362. Betone, *vestrum*, im Gegens. zu: nicht ich bin Schuld. — 366. *sententia*, hier die ausgesprochene Meinung, 'der Rath'. — 367. *Fida*, fuit 'redlich gemeint'; *felix* 'Erfolg habend', in Bezug auf *et vivit*. — *sit satis*, mihi vgl. 31, 26.

368. Er schliesst endlich mit dem Nachweis, dass dasjenige, wovon das Schicksal den endlichen Fall Trojas abhängig mache, theils bereits durch seine Schlaueit erreicht sei, theils auch ferner nur durch diese, nicht aber durch blosser Tapferkeit erreicht werden könne. Es gebühre daher, wie auch von den übrigen tapferen Führern willig zugestanden werde, seiner Klugheit der Vorrang vor der Stärke des Ajax und zwar sowol im Hinblick auf das bereits von ihm Geleistete, als auf die Fälle, wo man noch seiner Hülfe bedürfen werde (bis 428). — *vates poscunt*, der Plur., obwol nur Helenus gemeint ist, s. zu 147. Durch den Plur. wird der

- Ne mandate mihi; melius Telamonius ibit,
 370 Eloquentque virum morbisque iraque furentem
 Molliet, aut aliqua producet callidus arte.
 Ante retro Simois fluet, et sine frondibus Ide
 Stabit, et auxilium promittet Achaia Troiae,
 Quam, cessante meo pro vestris pectore rebus,
 375 Aiakis stolidi Danais sollertia prosit!
 Sis licet infestus sociis regique mihique,
 Dure Philoctete, licet exsecrere meumque
 Devoeas sine fine caput, cupiasque dolenti
 Me tibi forte dari, nostrumque haurire cruorem:
 380 Te tamen adgrediar, fiet tibi copia nostri;
 Tamque tuis potiar, faveat Fortuna, sagittis,
 Quam sum Dardanio, quem, cepi, vate potitus,
 Quam responsa deum Troianaque fata retexi,
 Quam rapui Phrygiae signum penetrabile Minervae
 385 Hostibus e mediis. Et se mihi conferat Aiax?
 Nempe capi Troiam prohibebant fata sine illis.
 Fortis ubi est Aiax? ubi sunt ingentia magni
 Verba viri? Cur hic metuis? cur audet Ulixes
 Ire per excubias et se committere nocti?
 390 Perque feros enses non tantum moenia Troum,
 Verum etiam summas arces intrare, suaque
 Eripere aede deam, raptamque adferre per hostes?
 Quae nisi fecissem, frustra Telamone creatus
 Gestasset laeva taurorum tergora septem.
 395 Illa nocte mihi Troiae victoria parta est:
 Pergama tunc vici, cum vinci posse coegi.
 Desine Tydiden vultuque et murmure nobis

Einzelne gleichsam zu einer Allgemeinheit erweitert und erscheint daher bedeutender. Ebenso unten 423 *deos*. Vgl. 4, 422 *patres*. — 369. *Ne mandate mihi*, ut eum adducam. — 371. *producere* hier 'hervorlocken'. — 372. *retro fluet*, ein in der alten Litteratur sehr beliebtes Beispiel für etwas Unmögliches oder Unnatürliches. — 374. *pectore* hier für ingenio 'Kopf', da die Alten vielfach als den Sitz der Denkkraft das Herz ansahen. — 376. *regique* wie 324. — 379. *tibi* 'in deine Gewalt', vgl. oben 15. — *haurire cruorem* wie 16, 326; *nostrum* = meum. — 380. *Te adgrediar* 'will mich an dich machen'. — *fiet* usw. mit Bezug auf *Me tibi forte dari*. — 381. *Tam* — *quam* hier 'ebenso gewiss — wie'. — *faveat Fortuna*, im

Wunsche liegt hier zugleich Bedingung 'wenn nur —'. — 382. *Dardanius vates*, Helenus, s. z. 147. — 383. *responsa deum* — *retexi* bezieht sich auf die Weissagung, zu der er den gefangenen Helenus nöthigte. — 384. *signum Phrygiae Minervae*, Palladium s. zu 147. *penetrabile* 'im innersten Heiligthum bewahrt'. — 385. *Et se mihi conferat Aiax?* mit Bezug auf 55 *et mecum confertur Ulixes!* — 386. *Nempe*, auch diese Stelle parodiert die ähnliche 140 f. — *sine illis*, Heleno et Palladio. — 394. *taurorum tergora septem* s. zu 51. — 397. Bei der Erwähnung des Raubes des Palladium hatte Aj. durch Gebarden und Worte auf Diomedes hingewiesen, als ob diesem der hauptsächlichste Ruhm dabei gebühre, s. zu

- Ostentare meum! pars est sua laudis in illo.
 Nec tu, cum socia clipeum pro classe tenebas,
 400 Solus eras. Tibi turba comes, mihi contigit unus.
 Qui nisi pugnacem seiret sapiente minorem
 Esse, nec indomitae deberi praemia dextrae,
 Ipse quoque haec peteret, peteret moderatior Aiax,
 Eurypylosque ferox, claroque Andraemone natus:
 405 Nec minus Idomeneus, patriaque creatus eadem
 Meriones, peteret maioris frater Atridae.
 Quippe manu fortes nec sunt tibi Marte secundi:
 Consiliis cessere meis. Tibi dextera bello
 Utilis, ingenium est, quod eget moderamine nostro.
 410 Tu vires sine mente geris; mihi cura futuri.
 Tu pugnare potes; pugnandi tempora mecum
 Eligit Atrides. Tu tantum corpore prodes;
 Nos animo. Quantoque ratem qui temperat, anteit
 Remigis officium, quanto dux milite maior:
 415 Tantum ego te supero. Nec non in corpore nostro
 Pectora sunt potiora manu, vigor omnis in illis.
 At vos, o proceres, vigili date praemia vestro,
 Proque tot annorum cura, quibus anxius egi,
 Hunc titulum meritis pensandum reddite nostris.
 420 Iam labor in fine est: obstantia fata removi,
 Altaque posse capi faciendo Pergama cepi.
 Per spes nunc socias casuraque moenia Troum,
 Perque deos oro, quos hosti nuper ademi,
 Per si quid superest, quod sit sapienter agendum,

147. — 398. *meum* 'meinen Freund' s. zu 12 *sua Pergama*. — *sua* 'der ihm gebührende', s. zu 1, 17; *est in illo*, stärker als *est illi* 'bleibt bei ihm, entgeht ihm nicht'. — 401. *minorem esse* 'nachstehen'. — 403. *moderatior* (= modestior) *Aiax*, der andere Ajax, der Sohn des Oileus. — 406. *maioris* 'des älteren'. — 407. *sunt* gehört auch zu *manu fortes*. Die Dichter verbinden zuweilen *secundus* in der Bedeutung inferior mit dem Dat. — 408. *Consiliis meis* 'meiner Klugheit'. — 409. *ingenium* s. zu 360 *vidistis*. — 412. *Atrides* wie 278. — 413. *anteit* s. zu 29, 65. — 415. *Nec non* s. zu 16, 223; *nostro* = humano. — 416. *Pectora* wie 374. Ul. betrachtet *pectus* auch in diesem Sinne als einen Theil des *corpus*; *corpus* ist nun zwar in einem etwas weiteren Sinne zu fassen, etwa = 'Person', jedoch ist die strenge

Scheidung zwischen Geist und Körper dem Alterthume sehr wenig geläufig. — 417. *vigil* als Subst., wie auch zuweilen in Prosa. — 418. *anxius egi* 'habe voll Unruhe gelebt'. — 419. *hunc titulum* (s. zu 11, 31), näml. die Waffen des Achilles zu erhalten. — *meritis nostris* (Dat.) *pensandum* 'als schuldiges Entgelt für —', wörtlich? — 420. *obstantia fata* ('Schicksalsbestimmungen') erhält seine Erklärung durch 386. — 421. *faciendo alta Pergama posse capi* s. zu 18, 30 *flere me facit*. Betone *posse capi* — *cepi* 'habe ich es in der That schon genommen'. — 423. *Per deos* mit rhetorischer Uebertreibung, da er nur das Palladium dem Feinde entrissen hatte, s. zu 368. — 424. Die Stelle des Substantivs bei dem letzten *per* vertreten die darauf folgenden Bedingungssätze, s. zu 18, 139 *per si*

- 425 Si quid adhuc audax ex praecipitique petendum est,
[Si Troiae fatis aliquid restare putatis:]
Este mei memores! aut si mihi non datis arma,
Huic date! — et ostendit signum fatale Minervae.
Mota manus procerum est, et, quid facundia posset,
430 Re patuit, fortisque viri tulit arma disertus.
Hectora qui solus, qui ferrum ignemque Iovemque
Sustinuit totiens, unam non sustinet iram,
Invictumque virum vincit dolor. Arripit ensem,
Et 'Meus hic certe est. An et hunc sibi poscit Ulixes?
435 Hoc' ait 'utendum est in me mihi, quique cruore
Saepè Phrygum maduit, domini nunc caede madebit,
Ne quisquam Aiace[m] possit superare, nisi Ajax'.
Dixit, et in pectus tum demum vulnera passum,
Quoad patuit ferro, letalem condidit ensem.
440 Nec valere manus infixum educere telum:
Expulit ipse cruor; rubefactaque sanguine tellus
Purpureum viridi genuit de caespite florem,
Qui prius Oebalio fuerat de vulnere natus.
Littera communis mediis pueroque viroque
445 Inscripta est foliis, haec nominis, illa querellae.

39. Untergang Trojas. Hecuba.
(XIII 399—575.)

Victor ad Hypsipyles patriam clarique Thoantis
Et veterum terras infames caede virorum

quid merui de te bene. Im D. fahre fort 'oder wenn'. — 425. 'Wenn es noch etwas Kühnes und vom Abgrunde zu Holendes gibt'. — 426. *aliquid* nach vorausgehendem *si* 'irgend etwas', wie schwierig es auch sein mag. *Troiae fatis* 'zum Verhängnis Trojas', um Trojas Verhängnis zu erfüllen. Vgl. 11, 381 *bis centum restabant corpora pugnatae*. — 428. *Huic date* 'weihe sie dieser', der Göttin. — *signum fatale Minervae*, das Palladium.

429. *manus procerum*, vgl. 48 ff. — 430. *Re* 'Erfolg'; ähnlich 9, 134 *res dicta secuta est*. Betone die Gegensätze *fortis* — *disertus*. — 431. *qui ferrum ignemque Iovemque*, vgl. 139. — 432. *non sustinet iram*, in ähnlichem Sinne wie 52 *impatiens irae*. — 438. *tum demum vulnera passum*, vgl. 314f. — 439. *Quoad* (einsilbig, denn es ist = *quo ad*, wo Elision eintritt) *patuit ferro* 'so

weit sie dem Eisen einzudringen gestattete' = so weit er konnte. — 442. *Purpureum florem, qui* usw. die von den Alten so genannte Hyacinthe (verschieden von unsrer Hyacinthe s. zu 27, 123). Ueber deren Ursprung aus dem Blute des Oebaliden Hyacinthus vgl. 27, 118 ff. Jene Stelle dient auch zur Erklärung der beiden folgenden Verse. — 444. *Littera*, die Züge Ai. Verbinde *communis pueroque* (Hyacintho) *viroque* (Aiaci). — 445. *haec — illa* übers. 'hier — dort'; *nominis*, weil Ai die Anfangsbuchstaben des Namens Ajax sind; *querellae*, weil Ai Ai (*ai ai*) bei den Griechen der Ausruf d. Wehklage war.

1. *Victor*, näml. im Streit über die Waffen, also Ulixes. *Hypsipyles patria*, die Insel Lemnos, wo sich damals Philoctet aufhielt, s. *Hypsipyle* in Reg. II. — 2. *Et terras* usw.

- Vela dat, ut referat Tirynthia tela, sagittas.
Quae postquam ad Graios, domino comitante, revexit,
5 Inposita est sero tandem manus ultima bello.
[Troia simul Priamusque cadunt: Priameia coniunx
Perdidit infelix hominis post omnia formam,
Externasque novo latratu terruit oras,
Longus in angustum qua clauditur Hellespontus.]
10 Ilion ardebat, neque adhuc consederat ignis,
Exiguumque senis Priami Iovis ara cruorem
Combiberat. Raptata comis antistita Phoebi
Non profecturas tendebat ad aethera palmas.
Dardanidas matres patriorum signa deorum,
15 Dum licet, amplexas succensaque templa tenentes
Invidiosa trahunt victores praemia Graii.
Mittitur Astyanax illis de turribus, unde
Pugnantem pro se proavitaque regna tuentem
Saepè videre patrem, monstratum a matre, solebat.
20 Iamque viam suadet boreas, flatuque secundo
Carbasa mota sonant; iubet uti navita ventis.
'Troia vale! rapimur' clamant, dant oscula terrae
Troades, et patriae fumantia tecta relinquunt.
Ultima conscendit classem, miserabile visu,
25 In mediis Hecabe natorum inventa sepulcris.
Prensantem tumulos atque ossibus oscula dantem
Dulichiae traxere manus. Tamen unius hausit
Inque sinu cineres secum tulit Hectoris haustos.
Hectoris in tumulo canum de vertice crinem,
30 Inferias inopes, crinem lacrimasque reliquit.
Est, ubi Troia fuit, Phrygiae contraria tellus

s. zu 3, 8 *ad tecta Tonantis regalemque domum*. — 3. *Vela dat* s. zu 7, 131. — *tela Tirynthia*, des Hercules (s. das myth. Reg.), die sich im Besitz des Philoctet befanden, s. zu 25, 133. — 4. *domino*, Philoctete. — 5. *serum bellum*, mit dem es spät geworden ist 'verzögert'. — 6. *Priameia coniunx*, Hecuba. — 7. *Perdidit hominis formam*, sie würde in einen Hund verwandelt. Diese Verwandlung ist das Hauptthema der folg. Erzählung. *post omnia* = postquam omnia perdidit. — 8. *novo* wie 3, 148.

11. *Priamus* wurde vom Sohne des Achilles, Neoptolémus am Altare Jupiters getödtet; *exiguum*, aus demselben Grunde wie 16, 308. — 12. *antistita Phoebi*, Cassandra, eine

Tochter des Priamus, die von Phöbus die Gabe der Weissagung erhalten hatte. Vgl. 45, 28. — 13. *Non profecturas* wie 13, 116 *bracchia non profectura precando*. — 14. *matres* = matronae, die verheiratheten Frauen. — 16. *Invidiosa* wie 24, 16 *spes invidiosa*. — 18. *pro se*, Astyanacte. — 20. *viam* 'Abfahrt'. — 26. *Prensantem*, beachte das Frequentativum. — *ossibus* für den Ort, der die Gebeine umschliesst. — 27. *Dulichiae manus* s. zu 38, 155. Hecuba war näm. dem Ulixes zugeheilt worden. — Verbinde *unius Hectoris cineres*. Wegen *unus* s. zu 23, 89 *illius*. — *hausit* = effodit, vgl. 30, 103 *terrae haustae*. Anders 20, 279. — 30. *crinem*, beachte die nachdrucksvolle Wiederholung. — 31 ff. Polydorus (s. das myth.

- Bistonis habitata viris. Polymestoris illic
Regia dives erat, cui te commisit alendum
Clam, Polydore, pater, Phrygiisque removit ab armis:
35 Consilium sapiens, sceleris nisi praemia magnas
Adiecisset opes, animi irritamen avari.
Ut cecidit fortuna Phrygum, capit impius ensem
Rex Thracum, iuguloque sui demisit alumni;
Et tamquam tolli cum corpore crimina possent,
40 Exanimem e scopulo subiectas misit in undas.
Litore Threicio classem religarat Atrides,
Dum mare pacatum, dum ventus amicior esset.
Hic subito, quantus, cum viveret, esse solebat,
Exit humo late rupta, similisque minanti
45 Temporis illius vultum referebat Achilles,
Quo ferus iniusto petiit Agamemnona ferro,
'Immemores' que 'mei disceditis' inquit 'Achivi?
Obrutaque est mecum virtutis gratia nostrae?
Ne facite! utque meum non sit sine honore sepulcrum,
50 Placet Achilleos mactata Polyxena manes.'
Dixit; et, immitti sociis parentibus umbrae,
Rapta sinu matris, quam iam prope sola fovebat,
Fortis et infelix et plus quam femina virgo
Ducitur ad tumulum, diroque sit hostia busto.
55 Quae memor ipsa sui, postquam crudelibus aris
Admota est, sensitque sibi fera sacra parari,
Utque Neoptolemum stantem ferrumque tenentem
Inque suo vidit figentem lumina vultu,

Reg.). — 34. *Phrygiis ab armis* = a pugnis Phrygum s. Troum, s. zu 11, 177. — 35. *sceleris praemia*, dh. als einen zum Verbrechen verlockenden Preis. — 38. *iugulo* wie 37, 109, s. zu 2, 67. *excussit Pelio Ossam*.

41 ff. Polyxena. — *Atrides*, wie 38, 278. — 43. In *quantus esse solebat* ist *solebat* streng genommen ohne Sinn. Dem Dichter hat wol der Gedanke vorgeschwebt: quantum eum videre solebant. — 45. *Temporis* im D. schärfer bezeichnend 'Augenblickes'; *referabat* 'zeigte wieder'. Ov. meint den Streit des Agamemnon u. Achilles im Beginn der Ilias, wobei letzterer im Begriff war auf jenen das Schwert zu zücken, jedoch von Minerva zurückgehalten wurde. — 46. *iniusto*, weil er es gegen den Oberanführer zückte, etwa 'vermessen'; *petiit* s. zu *subiit* 2, 26. — 48. *virtutis gratia* 'der

Dank für —'. — 49. *ut — non* mit poet. Freiheit für *ne*, vgl. 38, 200 *dummodo Aiakis meritum non sit. — meum sepulcrum*, die Griechen hatten dem Achilles, obwol er bei Troja begraben war, auch ein Kenotaphion (s. zu 33, 20) errichtet, u. zwar auf der thracischen Küste. — 50. *placet*, nicht *placet*.

51. *pärentibus*, nicht *pärentibus*. — 52. *matris*, Hecubae. *prope sola*, weil sie von den Kindern der Hecuba fast allein noch übrig war. — 53. *Ordne virgo fortis et infelix et plus quam femina*, dh. über die Schwäche ihres Geschlechtes erhaben. *et infelix*, 'auch im Unglück'; man nennt dieses *et* das *et* elativum. — 55. *sui*, dh. ihrer Würde als Königstochter, vgl. 27, 79 *immemor ipse sui*. — *aris*, wegen des Plur. s. zu 16, 74. *crudelibus aris* s. zu 48, 23. — 57. *Neoptolemus* versah bei diesem Opfer den

- 'Utere iamdudum generoso sanguine' dixit;
60 'Nulla mora est: at tu iugulo vel pectore telum
Conde meo!' iugulumque simul pectusque retexit.
'Scilicet haud ulli servire Polyxena ferrem;
Haud per tale sacrum numen placabitis ullum.
Mors tantum vellem matrem mea fallere posset:
65 Mater obest, minuitque necis mihi gaudia; quamvis
Non mea mors illi, verum sua vita tremenda est.
Vos modo, ne Stygios adeam non libera manes,
Ite procul, si iusta peto, tactuque viriles
Virgineo removete manus. Acceptor illi,
70 Quisquis is est, quem caede mea placare paratis,
Liber erit sanguis. Si quos tamen ultima nostri
Verba movent oris, Priami vos filia regis,
Non captiva rogat: genetrici corpus inemptum
Reddite, neve auro redimat ius triste sepulcri,
75 Sed lacrimis; tunc, cum poterat, redimebat et auro.'
Dixerat. At populus lacrimas, quas illa tenebat,
Non tenet. Ipse etiam flens inuitusque sacerdos
Praebita coniecto rupit praecordia ferro.
Illa, super terram defecto poplite labens,
80 Pertulit intrepidus ad fata novissima vultus.
Tunc quoque cura fuit partes velare tegendas,
Cum caderet, castique decus servare pudoris.
Troades excipiunt, deploratosque recensent
Priamidas, et quid dederit domus una cruoris;
85 Teque gemunt, virgo, teque, o modo regia coniunx,
Regia dicta parens, Asiae florentis imago,
Nunc etiam praedae mala sors, quam victor Ulixes

Dienst des Opferpriesters. — 59. *Utere* 'nimm es'; über *iamdudum* beim Imper. s. 33, 70. — 60. *Nulla mora est* soviel wie: ich bin bereit, vgl. 30, 76 *in iudice nulla mora est*. — *at* übers. wie 11, 40. — 62. *scilicet* 'wahrlich', s. zu 50, 8. — *Polyxena* s. zu 7, 53 *Pentheia*. — 64. *fallere* hier 'verborgen bleiben'; mit *mortem fallere* ist *tantum* zu verbinden. — 65. *obest* 'hindert mich'; woran? lehren die folg. Worte. — *quamvis* steht hier richtend wie sonst *quamquam*, s. zu 4, 208 u. zu 16, 37. — 66. *sua* s. zu 1, 13. — 67. *Vos*, sie wendet sich an die Opferdiener, die sie halten wollen. — 68. *tactu virgineo* s. zu 2, 16 *arbuteos fetus*. — 71. *Liber*, einer Freien, nicht Gezwungenen. — 73. *Non captiva*, im Gefühl, dass der Tod sie frei mache. — *inemptum* 'ohne Löse-

geld'. Man musste oft für die Leichname der Getödteten, um sie beerdigen zu können, den Feinden ein Lösegeld bezahlen. So Priamus dem Achilles für den Leichnam des Hector, worauf 75 geht. — 75. *et 'auch'*, nicht bloss mit Thränen.

78. *praecordia* wie 17, 70; *coniecto* wie 6, 90. — 80. *pertulit* 'bewahrte' bis zuletzt. — 81. *cura fuit* = curavit.

83. *excipiunt*, mactatae corpus. — 84. *quid cruoris* = quantum cruoris. — 85. Verbinde *o modo* (dicta) *regia coniunx*, (modo) *dicta regia parens*. — 86. *Asiae florentis imago* 'du Abbild des blühenden Asiens', dh. die du in der Fülle deiner Macht, deines Reichthums und deiner zahlreichen Kinder als ein Bild der Fülle und des Ueberflusses Asiens dastandest. — 87. *etiam* wie 4, 88;

- Esse suam nollet, nisi quod tamen Hectora partu
Ediderat: dominum matri vix repperit Hector!
- 90 Quae corpus complexa animae tam fortis inane,
Quas tollens patriae dederat natisque viroque,
Huic quoque dat lacrimas: lacrimas in vulnera fundit,
Osculaque ore tegit, consuetaque pectora plangit,
Canitiemque suam concreto in sanguine verrens
- 95 Plura quidem, sed et haec laniato pectore dixit:
'Nata, tuae — quid enim superest? — dolor ultime matri,
Nata, iaces; videoque tuum, mea vulnera, vulnus.
En, ne perdidit quemquam sine caede meorum,
Tu quoque vulnus habes. At te, quia femina, rebar
- 100 A ferro tutam: cecidisti et femina ferro;
Totque tuos idem fratres, te perdidit idem,
Exitium Troiae nostrique orbator, Achilles.
At postquam cecidit Paridis Phoebique sagittis,
Nunc certe, dixi, non est metuendus Achilles!
- 105 Nunc quoque mi metuendus erat. Cinis ipse sepulti
In genus hoc saevit; tumulo quoque sensim hostem:
Aeacidae fecunda fui! — Iacet Ilion ingens,
Eventuque gravi finita est publica clades,
Sed finita tamen: soli mihi Pergama restant,
- 110 In cursuque meus dolor est. Modo maxima rerum,
Tot generis natisque potens nuribusque viroque,
Nunc trahor exsul, inops, tumulis avulsa meorum,
Penelopae munus; quae me data pensa trahentem
Matribus ostendens Ithacis 'Haec Hectoris illa est
- 115 Clara parens, haec est' dicet 'Priameia coniunx.'
Postque tot amissos tu nunc, quae sola levabas
Maternos luctus, hostilia busta piasti.
Inferias hosti peperit! — Quo ferrea resto,

mala soviel wie werthlos. — 88. *nisi quod* 'wenn nicht darum, weil'. Vgl. 11, 59. — 89. *Betone dominum*. — 90. Verbinde *inane tam fortis animae*; denn *inanis* wird, wiewol selten, auch mit dem Genet. verbunden. Vgl. zu 11, 273. — 93. *Oscula* hier 'die Lippen'. — *consueta* 'dessen gewohnt', nämlich vor Schmerz geschlagen zu werden. — 94. *verrere* hier = *verrentem trahere* 'schleifen'.

96. *quid enim superest?* nämlich dessen Verlust mir noch Schmerz bereiten könnte. *dolor ultime*, ähnlich 27, 106 *tu dolor es facinusque meum*; vgl. 38, 33 *timor ille Phrygum*. — 102. *nostris* s. zu 17, 128. — 103. *Paridis Phoebique sagittis*, in-

sofern Phöbus dem Paris bei dem Schusse beistand 38, 19 ff. — 105. *mi* wie 25, 92. — 106. *in genus hoc* = *nostrum*. — *tumulo quoque* 'noch in seinem Grabe', s. zu 1, 13. — 107. *fecunda*, Hec. hatte nach Homer allein 19 Söhne. — 108. *publica* = *civitatis*. — 109. *Pergama restant* 'steht es noch', dh. die Leiden von Pergamum dauern für mich noch fort. — 110. *In cursu est* 'ist in vollem Gange'. — *maxima rerum* s. zu 37, 325 *fortissima rerum*. — 111. *generis*, nicht *generis*. — 113. *pensa trahere* vom Wollkrämpeln, s. zu 44, 111. — 114. *illa* s. zu 4, 10.

118. *Quo* übers. wie 38, 151; *ferrea* 'ich mit meiner eisernen Dauer'

- Quidve moror? quo me servas, annosa senectus?
120 Quo, di crudeles, nisi quo nova funera cernam,
Vivacem differtis anum? Quis posse putaret
Felicem Priamum post diruta Pergama dici?
Felix morte sua est, nec te, mea nata, peremptam
Adspicit, et vitam pariter regnumque reliquit. —
- 125 At, puto, muneribus dotabere, regia virgo,
Condeturque tuum monumentis corpus avitis.
Non haec est fortuna domus: tibi munera matris
Contingent fletus peregrinaeque haustus harenae. —
Omnia perdidimus: superest, cur vivere tempus
- 130 In breve sustineam, proles gratissima matri,
Nunc solus, quondam minimus de stirpe virili,
Has datus Ismaro regi Polydorus in oras. —
Quid moror interea crudelia vulnera lymphis
Abluere, et sparsos immitti sanguine vultus?
- 135 Dixit, et ad litus passu processit anili
Albentes lacerata comas. 'Date, Troades, urnam'
Dixerat infelix, liquidas hauriret ut undas:
Adspicit eiectum Polydori in litore corpus,
Factaque Threiciis ingentia vulnera telis.
- 140 Troades exclamant: obmutuit illa dolore,
Et pariter voces lacrimasque introrsus obortas
Devorat ipse dolor; duroque simillima saxo
Torpet, et adversa figit modo lumina terra,
Interdum torvos sustollit ad aethera vultus,
- 145 Nunc positi spectat vultum, nunc vulnera nati —
Vulnera praecipue, seque armat et instruit ira.
Qua simul exarsit, tamquam regina maneret,

weil sie alle die Ihrigen überlebt. — 120. *quo cernam* 'damit —'. — 121. *differtis* s. zu 36, 38 *decimum dilatus in annum Hector erat*. — 123. *nec — et* s. zu 4, 73.

125. Ueber *at puto* s. zu 33, 16. — *dotabere* 'wirst ausgestattet werden', mit Beziehung darauf, dass die Jungfrau in dem Alter stand verheirathet und ausgestattet zu werden. Vgl. 17, 120 *dantur in altos indotata rogos. munera* sind hier die munera feralia (s. zu 17, 120); unten V. 127 nimmt Hec. den Ausdruck mit Bitterkeit wieder auf. — *Betone regia*. — 125. *monumenta* = *sepulcra*. — 127. *haec* 'von der Art'; *fortuna* hier 'Glückszustand'. — *matris* gehört zu *fletus*. — 128. *haustus* 'eine Hand voll'; *peregrinae*, in fremder Erde

bestattet zu werden galt als ein sehr herbes Geschick. *harenae* s. zu 4, 293.

135. *anili* wie 22, 33. — 140. Beachte den Gegensatz *exclamant — obmutuit*; der höchste Schmerz ist sprachlos. — 141. *introrsus* hier 'inwendig'. Ebenso Fast. IV 845 *Haec ubi rex didicit, lacrimis introrsus obortas Devorat, et clausum pectore vulnus habet*. — 143. *adversa terra* 'die Erde vor ihr'. — *modo — interdum — nunc* wie 6, 77. — 144. *sustollo* gehört hauptsächlich der älteren Latinität an und ist der classischen Prosa fremd. — 145. *positi*, der Leichnam ist unterdess aus dem Wasser gezogen und vor ihr niedergelegt worden. — 147. *tamquam regina maneret* ('fortführe zu sein, noch wäre') gehört zum Nachsatze.

- Ulcisci statuit, poenaeque in imagine tota est.
 Utque furit catulo lactente orbata leaena,
 150 Signaque nacta pedum sequitur, quem non videt, hostem:
 Sic Hecabe, postquam cum luctu miscuit iram,
 Non oblita animorum, annorum oblita suorum,
 Vadit ad artificem dirae, Polymestora, caedis,
 Conloquiumque petit: nam se monstrare relictum
 155 Velle latens illi, quod nato redderet, aurum.
 Credit Odrysus, praedaeque adsuetus amore
 In secreta venit; tum blando callidus ore
 'Tolle moras, Hecabe,' dixit 'da munera nato.
 Omne fore illius quod das, quod et ante dedisti,
 160 Per superos iuro.' Spectat truculenta loquentem
 Falsaque iurantem, tumidaque exaestuat ira.
 Atque ita correpto captivarum agmina matrum
 Invocat, et digitos in perfida lumina condit,
 Expilatque genis oculos, — facit ira valentem —
 165 Immergitque manus, foedataque sanguine santis
 Non lumen, — neque enim superest — loca luminis haurit.
 Clade sui Thracum gens iritata tyranni
 Troada telorum lapidumque incessere iactu
 Coepit. At haec missum rauco cum murmure saxum
 170 Morsibus insequitur, rictuque in verba parato
 Latravit conata loqui; — locus exstat, et ex re
 Nomen habet — veterumque diu memor illa malorum
 Tum quoque Sithonios ululavit maesta per agros.
 Illius Troasque suos hostesque Pelasgos,
 175 Illius fortuna deos quoque moverat omnes:
 Sic omnes, ut et ipsa Iovis coniunxque sororque
 Eventus Hecubam meruisse negaverit illos.

— 148. *poenae in imagine tota est* 'ist ganz in die Vorstellung der Rache versenkt'. — 150. *Signa pedum*, hostis. — 152. *animorum* ('ihres königlichen Stolzes') *tanquam regina maneret* s. zu 4, 3. Beachte das Wortspiel in dem Gegensatze *annorum*, vgl. 38, 360 und unten 166 *non lumen* — *loca luminis*. — 153. *artifex* 'der listige Anstifter'. — 154. *nam* = dicit enim. *monstrare* 'anzeigen'; *relictum*, in Troja.

158. *Tolle* s. zu 33, 273 *solantia tollite verba*. — 162. *Atque ita* (in ihrem Zorn) *correpto*, abl. absol. mit Weglassung des Subjectes wie 5, 16 *accepta*, 7, 217 *visis*. — 163. *Invocat*, zu Hülfe gegen ihn. — 166. *loca luminis* 'die Augenhöhlen'; *haurit* übers. wie 27.

168. *Troada*, Hecubam. — 169. *murmure* hier 'Geknurr', denn sie wird in einen Hund verwandelt. *saxum morsibus insequitur*, nach Art der Hunde. — 170. *in verba parato* 'zum Reden geöffnet'. — 171. *locus ex re nomen habet*, den Namen *Cynossema*, *κυνός σήμα*, das Grabmal der Hündin, auf der thracischen Chersones unweit Sestos. — 173. *Tum quoque* 'auch da noch', nach ihrer Verwandlung. — 174. *Illius*, fortuna. — 176. *Sic omnes* 'so vollständig alle'. — *Iovis coniunx et soror*, Juno war wegen des Urtheiles des Paris die heftigste Feindin der Troer.

40. Memnon.

(XIII 576—622.)

- Non vacat Aurorae, quamquam isdem faverat armis,
 Cladibus et casu Troiaeque Hecubaeque moveri.
 Cura deam proprios luctusque domesticus angit
 Memnonis amissi, Phrygiis quem lutea campis
 5 Vidit Achillea pereuntem cuspide mater:
 Vidit, et ille color, quo matutina rubescunt
 Tempora, palluerat, latuitque in nubibus aether.
 At non inpositos supremis ignibus artus
 Sustinuit spectare parens; sed crine soluto,
 10 Sicut erat, magni genibus procumbere non est
 Dedit Iovis lacrimisque has addere voces:
 'Omnibus inferior, quas sustinet aureus aether, —
 Nam mihi sunt totum rarissima templa per orbem —
 Diva tamen veni, non ut delubra diesque
 15 Des mihi sacrificios caliturasque ignibus aras.
 Si tamen adspicias, quantum tibi femina praestem,
 Tum cum luce nova noctis confinia servo,
 Praemia danda putes. Sed non ea cura, neque hic est
 Nunc status Aurorae, meritos ut poscat honores:
 20 Memnonis orba mei venio, qui fortia frustra
 Pro patruo tulit arma suo, primisque sub annis
 Occidit a forti — sic vos voluistis — Achille.
 Da, precor, huic aliquem, solacia mortis, honorem,
 Summe deum rector, maternaque vulnera leni!
 25 Iuppiter adnuerat, cum Memnonis arduus alto
 Conruit igne rogas, nigrique volumina fumi
 Infecere diem, veluti cum flumina natas
 Exhalant nebulas, nec sol admittitur infra.
 Atra favilla volat, glomerataque corpus in unum
 30 Densetur faciemque capit, sumitque calorem

Ueber *Memnon* s. das myth. Reg. — 1. *vacat* s. zu 12, 59. — *isdem faverat armis*, atque Hecuba = Troianis. — 4. *lutea* 'goldgelb' vom Farbekraut lutum (Reseda luteola L.). — 6. *Vidit*, die Wiederholung wie 7, 209, 33, 285. — Aehnlich verdunkeln sich Phöbus und Lucifer in ihrer Trauer 4, 412 ff. 33, 158 ff. — 8. *supremi ignes* wie 6, 137 *suprema funera*. — 10. *procumbere genibus*, statt des Dat. ist gewöhnlicher ad genua.

12. *Omnibus*, aus *quas* sieht man, dass Göttinnen gemeint sind. — 13.

rarissima templa, von einem Tempel der Aurora haben wir bis jetzt keine Kunde. — 16. Statt gleich fortzufahren, *sed ut Memnoni meo aliquem honorem des*, unterbricht sie sich durch eine Einschaltung. *femina* 'obwohl nur ein Weib'. — 17. *cum noctis confinia servo*, gleichsam um Uebergriffe der Nacht zu verhüten. — 20. *Memnonis orba* s. zu 7, 10 *luminis orbis*. — 21. *primis sub annis* wie 37, 37. — 22. *Occidit a* wie 11, 365. — 23. *aliquem* zu betonen, wie 4, 128 *aliquid*.

25. *alto igne*, abl. qualit. 'mit

- Atque animam ex igni; levitas sua praebuit alas.
 Et primo similis volucris, mox vera volucris
 Insonuit pennis; pariter sonuere sorores
 Innumerae, quibus est eadem natalis origo.
 35 Terque rogam lustrant, et consonus exit in auras
 Ter clangor; quarto seducunt castra volatu.
 Tum duo diversa populi de parte feroces
 Bella gerunt, rostrisque et aduncis unguibus iras
 Exercent, alasque adversaque pectora lassant;
 40 Inferiaeque cadunt cineri cognata sepulto
 Corpora, seque viro forti meminere creatas.
 Praepetibus subitis nomen facit auctor: ab illo
 Memnonides dictae, cum sol duodena peregit
 Signa, parentali moriturae Marte rebellant.
 45 Ergo aliis latrasse Dymantida flebile visum est:
 Lucibus est Aurora suis intenta, piasque
 Nunc quoque dat lacrimas, et toto rorat in orbe.

41. Aeneas in Delos. Die Töchter des Anius und
 des Orion.

(XIII 623—704.)

Non tamen eversam Troiae cum moenibus esse
 Spem quoque fata sinunt. Sacra et sacra altera, patrem

hochlodender Flamme'. — 31. *sua* 'ihr, der Asche, eigenthümlich'. — 32. Beachte die verschiedene Messung von *volucris* und *volucris*, durch welche die Eintönigkeit vermieden wird. Ueberhaupt suchen die Dichter bei Wiederkehr desselben (mehrsilbigen) Wortes in demselben Verse möglichst den gleichen Versaccent zu meiden; vgl. 26, 58, 27, 1, 15, 23. — 36. *seducunt castra*, dh. 'trennen sich in zwei Parteien', vgl. 37, 117, 350. — 37. *populi*, von Vögeln 'Schwärme'. — 38. *iras exercent* wie 38, 4. — 40. Ordne *corpora cognata cadunt inferiae cineri sepulto*. — *cognata*, weil sie aus einem Theile der Asche des Todten entstanden waren; die übrige Asche wurde beigesetzt. Dieser Vogelkampf ist der röm. Sitte nachgebildet, bei feierlichen Leichenbegängnissen durch Gladiatorenkämpfe dem Verstorbenen eine Art Todtenopfer darzubringen. — 42. *subitis* wie 3, 153. — *auctor*, der, aus dessen Asche sie entstanden waren. — 43. Von diesen

Memnonides, einer Art schwarzer Habichte, erzählt Plin. hist. nat. X 74 *auctores sunt omnibus annis advolare Ilium ex Aethiopia aves, et configere ad Memnonis tumulum, quas ob id Memnonidas vocant*. — *cum* 'so oft als'. — 44. *moriturae* bezeichnet die Absicht, *Mars parentalis* 'der Kampf zu Ehren des todten Erzeugers'; *parentalia* (*sacra*) hieszen näml. die Todtenopfer, die man den verstorbenen Eltern oder Verwandten darbrachte. — 45. *aliis flebile visum est*, mit Bezug auf 39, 174 ff.; *latrasse* für in canem mutata esse, consequens pro antecedente. — 46. *suis* s. zu 1, 13. — 47. *Nunc quoque* s. zu 5, 27. Der Thau wird also als die Thränen der Aurora um ihren Sohn Memnon gedeutet.

1. Ordne *non tamen fata sinunt, cum moenibus Troiae spem quoque* (Troiae) *eversam esse*. *Spem*, die Orakel verhieszen, dass die unter

- Fert umeris venerabile onus Cytheraeus heros.
 De tantis opibus praedam pius eligit illam
 5 Ascaniumque suum, profugaque per aequora classe
 Fertur ab Antandro, scelerataque limina Thracum
 Et Polydoreo manantem sanguine terram
 Linqvit, et utilibus ventis aestuque secundo
 Intrat Apollineam, sociis comitantibus, urbem.
 10 Hunc Anius, quo rege homines, antistite Phoebus
 Rite colebatur, temploque domoque recepit,
 Urbemque ostendit delubraque nota duasque
 Latona quondam stirpes pariente retentas.
 Ture dato flammis, vinoque in tura profuso,
 15 Caesarumque boum fibris de more crematis,
 Regia tecta petunt, positisque tapetibus altis
 Munera cum liquido capiunt Cerealia Baccho.
 Tum pius Anchises: 'O Phoebi lecte sacerdos,
 Fallor, an et natum, cum primum haec moenia vidi,
 20 Bisque duas natas, quantum reminiscor, habebas?'
 Huic Anius niveis circumdata tempora vittis
 Concutiens et tristis ait: 'Non falleris, heros
 Maxime: vidisti natorum quinque parentem,
 Quem nunc — tanta homines rerum inconstantia versat —
 25 Paene vides orbem. Quod enim mihi filius absens
 Auxilium, quem dicta suo de nomine tellus
 Andros habet pro patre, locumque et regna tenentem?'

Aeneas ausgewanderten Trojaner eine Herrschaft (in Italien) begründen sollten, die sich einst über die ganze Erde erstrecken werde. — 3. *umeris* s. zu 3, 170. *Cytheraeus heros*, Aeneas, der Sohn des Anchises und der Venus, die auch Cytheraea hieszen (28, 41). Bei dem Untergange Trojas trug er die Bilder der vaterländischen Gottheiten (*sacra*, die deshalb 50, 117 *di, Aeneae comites* hieszen) und seinen Vater (*sacra altera* 'ein zweites Heiligthum') auf seinen Schultern aus den Flammen. Wegen dieser That der Frömmigkeit und kindl. Liebe führt er bei den römischen Dichtern häufig den Beinamen *pius*, vgl. 45, 3. — 6. *ab Antandro*, von hier zog Aeneas mit einem Theile der geflüchteten Trojaner aus, um sich eine neue Heimat zu suchen. Den ersten Versuch einer Niederlassung machten sie in Thracien, verlieszen es aber wieder, nachdem sie den Verrath des Polymestor erfahren hatten. Ausführlicher schildert die Irrfahrten des Aeneas Ver-

gilius in seiner Aeneide. — 8. *aestus* hier 'die Strömung' des Meeres. — 9. *Apollinea urbs*, die Stadt der dem Apollo heiligen Insel Delos.

10. *Anius* war zugleich König und Priester, daher *quo rege homines* (colebantur, quo) *antistite Phoebus colebatur* 'der als König das Wohl der Menschen, als Priester die Verehrung des Phöbus betrieb' (vgl. 22, 111); über das Zeugma s. zu 4, 343. — 12. *nota* hier 'berühmt'. Constr. *duasque stirpes quondam, cum Latona pareret*. (ab ea) *retentas* ('festgehalten, umschlungen') vgl. 14, 23 *illic* (in insula Delo) *incumbens cum Palladis arbore palmae Edidit geminos Latona*. — 16. *positis altis* 'hochgebretet' weil sie auf hohe Polster gebretet wurden. — 18. *lecte*, auserlesener = 'vortrefflicher'. — 19. *et — que*, selten statt *et — et*.

21. *niveis vittis*, s. zu 11, 283. — 26. *suo*, auf das Object *quem* bezogen. — 27. *pro patre*, dh. statt dass ihn sein Vater bei sich haben möchte.

- Delius augurium dedit huic; dedit altera Liber
Femineae stirpi voto maiora fideque
30 Munera, nam tactu natarum cuncta mearum
In segetem laticemque meri bacamque Minervae
Transformabantur, divesque erat usus in illis.
Hoc ubi cognovit Troiae populator Atrides, —
Ne non ex aliqua vestram sensisse procellam
35 Nos quoque parte putes — armorum viribus usus
Abstrahit invitas gremio genitoris, alantque
Imperat Argolicam caelesti munere classem.
Effugiunt, quo quaeque potest: Euboea duabus,
Et totidem natis Andros fraterna petita est.
40 Miles adest, et, ni dedantur, bella minatur.
Victa metu pietas consortia pectora poenae
Dedidit; et timido possis ignoscere fratri:
Non hic Aeneas, non, qui defenderet Andron,
Hector erat, per quos decimum durastis in annum.
45 Iamque parabantur captivis vincla lacertis:
Illae tollentes etiamnum libera caelo
Bracchia 'Bacche pater, fer opem!' dixere; tulitque
Muneris auctor opem, si miro perdere more
Ferre vocatur opem. Nec, qua ratione figuram
50 Perdiderint, potui scire, aut nunc dicere possim.
Summa mali nota est: pennas sumpsere, tuaeque
Coniugis in volucres, niveas abiere columbas.
Talibus atque aliis postquam convivia dictis
Implerunt, mensa somnum petiere remota.
55 Cumque die surgunt adeuntque oracula Phoebi;
Qui petere antiquam matrem cognataque iussit

— *locum et regna* 'Land und Herrschaft'; *tenentem* kann ein Substant. mit e. Präpos. werden. — 28. *augurium* 'die Gabe der Weissagung'. — 29. *voto fideque* übers. nach 17, 159 *speque fideque maiora*. — 31. *segetes* hier das Getreide als Korn, nicht als auf dem Felde stehende Saat. *bacam Minervae* s. zu 22, 51. — 32. *in illis filibus*. — 34. *ex aliqua parte* 'in etwas wenigstens'. — *procella* hier 'das Kriegsgewitter'. — 35. *usus* übers. nach der Bem. zu 3, 157 *vectus*. — 38. *duabus, et totidem natis* s. zu 3, 173 *bucina sumitur illi*. — 40. *Miles* wie 17, 21; *adest*, in insula Andro. — 41. *pietas fraterna. consortia pectora*, Umschreibung für *sorores*. Ebenso stand *pectora* synekdochisch für die ganze Person 5, 26; über *consors* s. zu 20,

184 *consorti sanguine*. — *poenae*, dafür, dass sie entflohen waren. — 44. *durare* hier 'ausdauern'. — 46. *tollentes caelo* s. zu 4, 19 *caelo brachia porrexit*. — 47. *pater* s. zu 30, 48. — 50. *scire* 'erfahren'. Ueber die Anknüpfung eines negativen Satzes durch *aut* s. zu 3, 161. — 51. *Summa mali* 'die Hauptsache des Unglücks', im Gegensatz zu den unbekanntenen Nebenumständen. — 52. *tuae coniugis*, der Venus, welche dem Anchises den Aeneas geboren hatte. Ueber die Tauben der Venus s. zu 28, 32. — *abiere in* s. zu 3, 74.

56. *antiquam matrem* 'das alte Mutterland', womit Italien gemeint war, weil Dardänus, der Stammvater der Troer, nach der spätern römischen Sage von dort nach Phry-

- Litora. Prosequitur rex et dat munus ituris,
Anchisae sceptrum, chlamydem pharetramque nepoti,
Crateram Aeneae, quam quondam miserat illi
60 Hospes ab Aoniis Therses Ismenius oris.
Miserat hanc illi Therses, fabricaverat Alcon
Hylëus, et longo caelaverat argumento.
Urbs erat, et septem posses ostendere portas.
Hae pro nomine erant et, quae foret illa, docebant.
65 Ante urbem exsequiae tumulique ignesque rogique
Effusaeque comas et apertae pectora matres
Significant luctum. Nymphae quoque flere videntur
Siccatosque queri fontes. Sine frondibus arbor
Nuda riget; rodunt arentia saxa capellae.
70 Ecce facit mediis natas Orione Thebis,
Hanc non femineum iugulo dare vulnus aperto,
Illam demissa per fortia pectora tela
Pro populo cecidisse suo; pulchrisque per urbem
Funeribus ferri celebrique in parte cremari.
75 Tum de virginea geminos exire favilla,
Ne genus intereat, iuvenes, quos fama Coronas
Nominat, et cineri materno ducere pompam.
Hactenus antiquo signis fulgentibus aere,

gien eingewandert war. — 57. *munus* 'als Geschenk'. — 58. *nepoti*, Ascanio. — 62. *argumentum* hier 'eine Darstellung'; *argumento caelaverat* übers. nach 38, 158 *caelatus imagine mundi*. — 63. *posses ostendere* s. zu 2, 74 *scires*. — 64. *Hae pro nomine erant*, dh. aus der Siebenzahl der Thore erkannte man auch ohne hinzugefügten Namen, welche Stadt es sein sollte, näml. das böotische Theben, das häufig 'das siebenthorige', *ἑπτάπυλος* heisst. — 65. *ignesque rogique*, brennende und nicht brennende Holzstösse; das mehrfach wiederholte *que* malt die Häufigkeit der genannten Dinge. — 66. *apertae pectora*, weil sie sich das Gewand vorn zerrissen haben, s. zu 4, 366 *laniata sinus*. — 67. Theben litt damals durch eine grosse Trockenheit und eine Pest. — 69. *rodunt arentia saxa*, indem sie Moos und Flechten abnagen. — 70. *facit*, Subj. der Künstler, 'er stellt dar'; in Prosa würde bei *facit* in dieser Bedeutung statt des Inf. das Partic. stehen. *natas Orione*, nach einem Orakelspruch sollten jene Leiden der Stadt

nur enden, wenn zwei Jungfrauen geopfert würden. Worauf sich die beiden Töchter des Orion, Menippe und Metioche, freiwillig zum Opfer brachten. — 71. *non femineum* wie man es nicht von einem Weibe erwarten sollte, heldenmüthig, vgl. 39, 53 *plus quam femina virgo*. — 72. *tela* hier das Weberschiffchen, das sonst *radius* heisst. — 73. *cecidisse*, diese sah man also schon hingenommen. — 74. *Zu ferri und cremari* sind beide Schwestern Subject. Die Bestattung hat man sich auf einem andern Felde des Kunstwerkes dargestellt zu denken. — *pars* (urbis) 'Platz'. Corn. Nep. Dion 10, 3 *in urbe celeberrimo loco elatus publice sepulcri monumento donatus est*. — 76. *genus*, Orionis. — 77. *cineri materno ducere pompam*, sie führten den Trauerzug an, der die übrige Asche der beiden Schwestern (vgl. 40, 40) zu ihrem Grabmal geleitete. — 78. 'Während soweit (als eben geschildert) auf dem alterthümlichen Erze Bildwerke schimmerten, war der oberste Rand (*summus crater, κρατήρ*)' usw. *antiquo*,

Summus inaurato crater erat asper acantho.
80 Nec leviora datis Troiani dona remittunt,
Dantque sacerdoti custodem turis acerram,
Dant pateram claramque auro gemmisque coronam.

42. Acis und Galatea.

(XIII 732—897.)

Scylla feris atram canibus succingitur alvum,
Virginis ora gerens et, si non omnia vates
Ficta reliquerunt, aliquo quoque tempore virgo.
Hanc multi petiere proci; quibus illa repulsis
5 Ad pelagi Nymphas, pelagi gratissima Nymphis,
Ibat, et elusos iuvenum narrabat amores.
Cui dum pectendos praebet Galatea capillos,
Talibus adloquitur, repetens suspiria, dictis:
‘Te tamen, o virgo, genus haud immite virorum
10 Expetit, utque facis, potes his impune negare:
At mihi, cui pater est Nereus, quam caerulea Doris
Enixa est, quae sum turba quoque tuta sororum,
Non nisi per luctus licuit Cyclopi amore
Effugere —’ et lacrimae vocem impedire loquentis.
15 Quas ubi marmoreo detersit pollice virgo,
Et solata deam est, ‘Refer, o carissima,’ dixit
‘Neve tui causam tege — sum tibi fida — doloris.’
Nereis his contra resecuta Crataeide natam est:
‘Acis erat Fauno nymphaque Symaethide cretus,
20 Magna quidem patrisque sui matrisque voluptas,
Nostra tamen maior: nam me sibi iunxerat uni.
Pulcher et octonis iterum natalibus actis

das Alter solcher Gefässe erhöhte ihren Werth, vgl. 37, 67. — 79. *asper* wie 37, 66; *acanthus* ‘Bärenklau’ wurde sehr häufig als Zierrath bei Bildwerken, Seulen capitellen udgl. angebracht.

80. *leviora* ‘geringere’, *remittunt* ‘erwidern’. — 81. *custodem turis*, vgl. 20, 61 *eburnea telorum custos*.

Seine weitere Fahrt bringt den Aeneas nach Sicilien und in die Nähe der *Scylla* (s. das myth. Reg.), was dem Dichter Veranlassung bietet die beiden folgenden Erzählungen einzuschalten. — 2. Beachte den Gegensatz *Virginis ora gerens* und *virgo* ‘eine wirkliche Jungfrau’. — 8. *ad-*

loquitur, Galatea eam. *repetens suspiria* ‘tief aufseulzend’, vollständiger 4, 156 *pectore sollicito repetens suspiria*.

9. *genus haud immite* ‘eine nicht wilde Gattung’ im Gegensatz zu *immite Cyclops* 28. — 10. *his negare* ‘sie abschlägig bescheiden’. — 12. *turba sororum*, es waren 50 Nereiden. — 13. *per luctus* übers. nach 27, 51 *per fletus*. — *Cyclopi*, seinen Namen s. 34. — 15. *marmoreo* ‘marmorweiss’.

19. *cretus* wie 11, 258. — 21. *me sibi iunxerat uni*, übers. ‘er allein hatte mich an sich gefesselt’. — 22. *octonis iterum natalibus actis*, ablat. qualit. wie 19, 87 *natalibus*

Signarat dubia teneras lanugine malas.
Hunc ego, me Cyclops nulla cum fine petebat;
25 Nec, si quaesieris, odium Cyclopi, amore
Acidis in nobis fuerit praesentior, edam:
Par utrumque fuit. Pro, quanta potentia regni
Est, Venus alma, tui! Nempe ille immitis et ipsi
Horrendus silvis, et visus ab hospite nullo
30 Impune, et magni cum dis contemptor Olympi,
Quid sit amor, sentit, nostrique cupidine captus
Uritur, oblitus pecorum antrorumque suorum.
Iamque tibi formae, iamque est tibi cura placendi,
Iam rigidos pectis rastris, Polypheme, capillos,
35 Iam libet hirsutam tibi falce recidere barbam,
Et spectare feros in aqua et componere vultus.
Caedis amor feritasque sitisque immensa cruoris
Cessant, et tutae veniuntque abeuntque carinae.
Telemus interea Siculam delatus ad Aetnen,
40 Telemus Eurymides, quem nulla fefellerat ales,
Terribilem Polyphemem adit, ‘Lumen’ que, ‘quod unum
Fronte geris media, rapiet tibi’ dixit ‘Ulixes.’
Risit et ‘O vatum stolidissime, falleris’ inquit:
‘Altera iam rapuit.’ Sic frustra vera monentem
45 Spernit, et aut gradiens ingenti litora passu
Degravat, aut fessus sub opaca revertitur antra.
Prominet in pontum cuneatus acumine longo
Collis, utrumque latus circumfluit aequoris unda:
Huc ferus adscendit Cyclops, mediusque resedit;
50 Lanigeræ pecudes nullo ducente secutæ.
Cui postquam pinus, baculi quæ praebuit usum,
Ante pedes posita est, antennis apta ferendis,
Sumptaque harundinibus compacta est fistula centum,

actis bis puerum senis. — 23. *Signarat malas*, im D. das Passivum. — 24. *Hunc ego*, was ist zu ergänzen? — *nulla cum fine*, als Femin. ist *finis* vorzüglich in der älteren Sprache nicht selten. — 25. Verbinde *nec edam* ‘vermöchte es zu sagen’. — 26. *Acidis*, genet. object. *praesens* ‘mächtig’, s. zu 16, 171. — 27. *Pro* wie 29, 41 *pro Iuppiter!* — 28. *alma* s. zu 45, 33. *ipsis silvis*, Dativ. — 30. *Olympi cum dis* ‘des Olymp mit seinen Göttern’. — *contemptor* vgl. unten 125 u. Od. IX 273 ff. — 33. *Iam*, über die Anaphora s. zu 2, 9. Die Bemühungen des Ungeheuers liebenswürdig zu erscheinen sind höchst ergötzlich. — 36. *componere*, etwa ‘in freundliche Falten legen,

oder sänftigen’, vgl. *mare compositum* 23, 130. — 40. *Telemus*, über diese Art der Wiederholung s. zu 3, 175 *bucina*. — *quem nulla* (‘nie ein’) *fefellerat ales* soll seine Untrüglichkeit als Seher bezeichnen, vgl. 11, 320. — 44. *Altera* näml. Galatea; *rapuit*, indem sie meinen Blick stets an sich fesselt. — 45. *litora*, wo er auf das Erscheinen der Meergöttin wartet.

47. *longo*, die sich lang ins Meer erstreckt. — 49. *medius* = medio colle, inter utrumque latus. Weshalb wählt er sich gerade diesen Platz? — 53. *Ordne et sumpta est fistula compacta centum harundinibus*; die gewöhnliche Hirtenpfeife

- Senserunt toti pastoria sibila montes,
 55 Senserunt undae. Latitans ego rupe, meique
 Acidis in gremio residens, procul auribus hausi
 Talia dicta meis, auditaque mente notavi:
 'Candidior folio nivei, Galatea, ligustri,
 Floridior pratis, longa procerior alno,
 60 Splendidior vitro, tenero lascivior haedo,
 Levior adsiduo detritis aequore conchis,
 Solibus hibernis, aestiva gratior umbra,
 Nobilior palma, platano conspectior alta,
 Lucidior glacie, matura dulcior uva,
 65 Mollior et cyeni plumis et lacte coacto,
 Et, si non fugias, riguo formosior horto:
 Saevior indomitis eadem Galatea iuencis,
 Durior annosa quercu, fallacior undis,
 Lentior et salicis virgis et vitibus albis,
 70 His immobilior scopulis, violentior amne,
 Laudato pavone superbiore, acrior igni,
 Asperior tribulis, feta truculentior ursa,
 Surdior aequoribus, calcato immitior hydro,
 Et, quod praecipue vellem tibi demere possem,
 75 Non tantum cervo claris latratibus acto,
 Verum etiam ventis voluerique fugacior aura!
 At, bene si noris, pigeat fugisse, morasque
 Ipsa tuas damnes, et me retinere labores.
 Sunt mihi, pars montis, vivo pendentia saxo
 80 Antra, quibus nec sol medio sentitur in aestu,
 Nec sentitur hiems; sunt poma gravantia ramos,
 Sunt auro similes longis in vitibus uvae,
 Sunt et purpureae: tibi et has servamus et illas.
 Ipsa tuis manibus silvestri nata sub umbra
 85 Mollia fraga leges, ipsa autumnalia corna,

bestand aus sieben Röhren (s. zu 5, 3), dem Cyklopen aber genügt diese Zahl nicht. — 54. *Senserunt* 'spürten es', dh. erzitterten davon, *pastoria sibila* = sibila pastoriae fistulae 'sein Hirtengeflöte'. — 57. *mente* = memoria.

58. Wie Alles an der Erscheinung des Cyklopen plump und geschmacklos ist, so die Flut von ungeschickten Epithetis und Vergleichen, womit er die Geliebte überschüttet. — 61. *Levior*, beachte die Quantität. *adsiduo*, von der rastlosen Wellenbewegung. — 62. *Solibus* wie 3, 273. — 63. *conspectior* s. zu 37, 376. — 65. *lac coactum* s. zu 22, 53. — 67. *eadem* 'dagegen auch'. *Idem* steht

zuweilen, wo von einem genannten Gegenstande noch etwas Neues, entweder Gleichartiges oder Entgegengesetztes hinzugefügt wird, u. lässt sich dann mit: auch, zugleich, ebenfalls, doch, hingegen uä. wiedergeben. — 69. *Lentior* 'zäher', so dass ihr Sinn nicht zu brechen ist. — *vitis alba*, die Zaunrube oder Gichtrube (Bryonia alba L.), die zum Korbflechten diene. — 75. Beachte hier u. im folg. Verse, sowie V. 83 uö. das Prosaische des Ausdrucks. — 77. *bene noris* wie 2, 44. — 79. *pars montis* bezeichnet die Grösse der Höhle. *pendentia* 'mit schwebenden Bogen, gewölbt'; *vivo* s. zu 12, 42. — 80. *quibus* Abl. st. in

- Prunaque, non solum nigro liventia suco,
 Verum etiam generosa novasque imitantia ceras.
 Nec tibi castaneae me coniuge, nec tibi derunt
 Arbutei fetus: omnis tibi serviet arbos.
 90 Hoc pecus omne meum est; multae quoque vallibus errant,
 Multas silva tegit, multae stabulantur in antris.
 Nec, si forte roges, possum tibi dicere, quot sint:
 Pauperis est numerare pecus. De laudibus harum
 Nil mihi credideris: praesens potes ipsa videre,
 95 Ut vix circumeant, distentum cruribus uber.
 Sunt, fetura minor, tepidis in ovilibus agni,
 Sunt quoque, par aetas, aliis in ovilibus haedi.
 Lac mihi semper adest niveum. Pars inde bibenda
 Servatur, partem liquefacta coagula durant.
 100 Nec tibi deliciae faciles vulgataeque tantum
 Munera contingent, dammae leporesque capraeque,
 Parve columbarum demptusve cacumine nidus:
 Inveni geminos, qui tecum ludere possint,
 Inter se similes, vix ut dignoscere possis,
 105 Villosae catulos in summis montibus ursae;
 Inveni et dixi 'Dominae servabimus istos.'
 Iam modo caeruleo nitidum caput exsere ponto,
 Iam, Galatea, veni, nec munera despice nostra!
 Certe ego me novi liquidaeque in imagine vidi
 110 Nuper aquae, placuitque mihi mea forma videnti.
 Adspice, sim quantus! Non est hoc corpore maior
 Iuppiter in caelo: nam vos narrare soletis
 Nescio quem regnare Iovem. Coma plurima torvos
 Prominet in vultus, umerosque ut lucus obumbrat.
 115 Nec mihi quod rigidis horrent densissima saetis
 Corpora, turpe puta: turpis sine frondibus arbor,
 Turpis equus, nisi colla iubae flaventia velent;

quibus. — 87. *imitantia* wie 4, 34 *flammas imitante pyropo*. — 88. *derunt* s. zu 1, 77. — 90. *multae*, denke hinzu *oves*, was mit Rücksicht auf 50 aus *pecus* zu entnehmen ist; man nennt dies *constructio ad sensum* od. *κατὰ σύνεσιν*. — 94. *Nil credideris* s. zu 37, 281. — *praesens* wie 14, 8 *vidi praesens*. — Constr. *potes videre uber* (in) *cruribus* (ita) *distentum, ut vix circumeant*. — 96. *fetura minor* 'die jüngere Zucht'. — 97. *par aetas*, (den vorigen) gleichalterig. — 98. *inde* st. des partitiven eius, eorum wie 17, 26. — 99. *liquefacta coagula* 'aufgeweichtes Lab'; man weichte

ein Stück getrockneten Kälbermagens (Lab) in Wasser auf und that dies in die Milch, die davon zu Käse gerann (*durant*). — 100. *faciles* 'leicht zu erlangen', vgl. *ianua difficilis* 19, 17. — 101. *capra* = capra fera, das Reh. — 102. *Parve* hat mit *parvus* nichts zu schaffen. — 103. Verbinde *inveni in summis montibus*. Mit Absicht ist *ursae* an das Ende des Satzes gestellt, um durch die Spannung der Erwartung eine desto komischere Wirkung zu erzielen. — 108. *nec* s. zu 4, 160. — 113. *Nescio quem*, mit verächtlichem Ausdruck s. zu 13, 40. — *torvos* hier 'streng od. ernst'. — 114. *umeros* s. zu 8,

- Barba viros hirtaeque decent in corpore saetae.
Unum est in media lumen mihi fronte, sed instar
120 Ingentis clipei. Quid? non haec omnia magnus
Sol videt e caelo? Soli tamen unicus orbis.
Adde, quod in vestro genitor meus aequore regnat.
Hunc tibi do socerum. Tantum miserere, precesque
Supplicis exaudi: tibi enim succumbimus uni.
125 Quique Iovem et caelum sperno et penetrabile fulmen,
Nerei, te vereor: tua fulmine saevior ira est.
Atque ego contemptus essem patientior huius,
Si fugeres omnes. Sed cur Cyclope repulso
Acin amas? praefersque meis amplexibus Acin?
130 Ille tamen placeatque sibi, placeatque licebit,
Quod nollem, Galatea, tibi: modo copia detur!
Sentiet esse mihi tanto pro corpore vires.
Viscera viva traham divulsaque membra per agros.
Uror enim, laesusque exaestu acrius ignis:
135 Cumque suis videor translata viribus Aetnam
Pectore ferre meo: nec tu, Galatea, moveris!
Talia nequiquam questus — nam cuncta videbam —
Surgit et, ut taurus vacca furibundus adempta,
Stare nequit, silvaeque et notis saltibus errat:
140 Cum ferus ignaros nec quicquam tale timentes
Me videt atque Acin, 'Video' que exclamat 'et ista
Ultima sit faciam veneris concordia vestrae!'
Tantaque vox, quantam Cyclops iratus habere
Debuit, illa fuit. Clamore perhorruit Aetne.
145 Ast ego vicino pavescata sub aequore mergor;
Terga fugae dederat conversa Symaethius heros,
Et 'Fer opem, Galatea, precor, mihi, ferte parentes!'
Dixerat 'et vestris periturum admittite regnis!'
Insequitur Cyclops, partemque e monte revulsam
150 Mittit et extremus quamvis pervenit ad illum
Angulus is montis, totum tamen obruit Acin.

170. — 120. *haec omnia*, d. i. die ganze Welt. — 122. *genitor meus*, Poseidon. — 125. *penetrabile* s. zu 37, 21. — 127. Verbinde *essem patientior huius contemptus*. — 130. *placeat licebit* s. zu 4, 89 *placeat sibi quisque licebit*. Dem Nachsatze *sentiet* usw. ist der Wunsch *modo copia detur!* vorausgeschickt. — 132. *pro* wie 8, 163. — 133. *viva*, d. i. 'noch zuckend'. — 134. *laesus* 'die gestörte'. — 135. *videor* wie 17, 156 *exaudire videbar*. — *viribus* 'Gluten'. Im D. verbinde: 'in meine Brust versetzt!'. —

137. *nam cuncta videbam* dient zur Erklärung der folgenden Schilderung. — 139. *Stare nequit*, dh. 'es lässt ihm keine Ruhe'. — 142. *Ultima veneris concordia vestrae* 'die letzte Vereinigung eurer Liebe', s. zu 25, 42. — 146. *Terga fugae dederat* s. zu 12, 47. — 148. *vestris regnis* (Dat.) = aquis, ist an Galatea und an seine Mutter Symaethis gerichtet, die eine Tochter des Flussgottes Symaethus war. Vgl. 7, 91 *immitto harenas*; 187 *Stygiae demittite nocti*. — 150. *quamvis* s. zu 4, 208. — 151. *Angulus is montis*

- At nos, quod solum fieri per fata licebat,
Fecimus, ut vires adsumeret Acis avitas.
Puniceus de mole cruor manabat, et intra
155 Temporis exiguum rubor evanescere coepit,
Fitque color primo turbati fluminis imbre,
Purgaturque mora. Tum moles fracta dehiscit,
Vivaque per rimas proceraque surgit harundo,
Osque cavum saxi sonat exsultantibus undis;
160 Miraque res, subito media tenus exstitit alvo
Incinctus iuvenis flexis nova cornua cannis,
Qui, nisi quod maior, quod toto caeruleus ore,
Acis erat. Sed sic quoque erat tamen Acis, in annem
Versus, et antiquum tenuerunt flumina nomen.'

43. Glaucus.

(XIII 917—963.)

- 'Non ego prodigium nec sum fera belua,' Glaucus
'Sed deus' inquit 'aquae; nec maius in aequora Proteus
Ius habet et Triton Athamantiadesque Palaemon.
Ante tamen mortalis eram; sed scilicet altis
5 Debitus aequoribus, iam tum exercebar in illis.
Nam modo ducebam ducentia retia pisces,
Nunc in mole sedens moderabar harundine linum.
Sunt viridi prato confinia litora, quorum
Alter pars undis, pars altera cingitur herbis;
10 Quas neque cornigeras morsu laesere iuvencae,
Nec placidae carpsistis oves hirtaevae capellae.
Non apis inde tulit collectos sedula flores,
Non data sunt capiti genialia sarta, neque umquam
Falciferae secuere manus. Ego primus in illo

'diese Felsecke', was vorher *pars e monte revulsa*; *extremus* ziehe zum Verbum 'mit der äussersten Spitze'. — 152. *per fata* 'mit Zulassung des Schicksals'. — 153. *vi-res avitas* 'die Eigenschaften seines Grossvaters', des Symaethus. — 155. *temporis exiguum* s. zu 12, 146 *in gurgitis ima*. — 157. *mora* wie 3, 240. — 159. *Os* 'Öeffnung'. — 161. *nova cornua*, über die Hörner der Flussgötter s. zu 24, 6; über den Schilfkranz 24, 9 *redimitus arundine crines*. — 162. *nisi quod* s. zu 11, 59. Warum *caeruleus*? s. zu 3, 113. — 164. *antiquum* übers. wie 2, 28.

Bei ihrer Rückkehr von Galatea stösst Scylla auf den vor Kurzem in einen Meergott verwandelten *Glaucus*, der am Oberkörper die Gestalt eines Mannes, am Unterkörper die eines Fisches hatte. Von der wunderbaren Erscheinung erschreckt flieht sie auf einen Hügel am Meere, worauf ihr der Gott die Geschichte seiner Verwandlung berichtet. — 3. *Ius habet in* 'hat Gewalt über', vgl. 4, 79, 7, 114. — 5. *Debitus* s. zu 26, 32. *exercebar* 'beschäftigte mich'. — 7. *harundine* wie 19, 61. Die Bedeut. von *linum* ergibt sich dann von selbst. — 12. *flores* für den Blütenstaub und Honig; vgl. 47, 361 *florilegae apes*. — 13. *genialia* s.

- 15 Caespitem convedi, dum lina madentia sicco;
Utque recenserem captivos ordine pisces,
Insuper exposui, quos aut in retia casus,
Aut sua credulitas in aduncos egerat hamos.
Res similis fictae; sed quid mihi fingere prodest?
- 20 Gramine contacto coepit mea praeda moveri,
Et mutare latus, terraque, ut in aequore, niti;
Dumque moror mirorque simul, fugit omnis in undas
Turba suas, dominumque novum litusque relinquunt.
Ostipui, dubitoque diu causamque requiro,
- 25 Num deus hoc aliquis, num sucus fecerit herbae.
'Quae tamen has' inquam 'vires habet herba?' manumque
Pabula decerpsi, decerptaque dente momordi.
Vix bene combiberant ignotos guttura sucos,
Cum subito trepidare intus praecordia sensi,
- 30 Alteriusque rapi naturae pectus amore.
Nec potui restare diu, 'Repetenda' que 'numquam
Terra, vale!' dixi, corpusque sub aequora mersi.
Di maris exceptum socio dignantur honore,
Utque mihi, quaecumque feram mortalia, demant,
- 35 Oceanum Tethynque rogant. Ego lustror ab illis,
Et purgante nefas noviens mihi carmine dicto
Pectora fluminibus iubeor supponere centum.
Nec mora, diversis lapsi de partibus amnes
Totaque vertuntur supra caput aequora nostrum.
- 40 Hactenus acta tibi possum memoranda referre,
Hactenus haec memini; nec mens mea cetera sensit.
Quae postquam rediit, alium me corpore toto
Ac fueram nuper, neque eundem mente recepi.
Hanc ego tum primum viridem ferrugine barbam

zu 27, 10 *platanus genialis*. — 17. *Insuper* = super caespitem. — 21. *mutare latus* 'von einer Seite auf die andre springen', wie auf dem Trocknen liegende Fische zu thun pflegen. *niti* 'sich vorwärts bewegen'. — 23. *suas* wie 2, 6 *suus montibus*. — 26. *Quae* ist zu betonen; der Sinn: was ist es jedoch für ein Kraut, das diese Kräfte hat, vgl. 18, 16 *qua tamen e silva teneas hastile recisum, iam dudum dubito*. — 28. *Vix bene* wie 4, 78. — 30. *pectus* wie 4, 176. — *natura* hier 'Element', näml. das Wasser. — 31. *restare* = resistere, näml. amori alterius naturae, vgl. 7, 118. — 32. Den 'Glaucussprung', *Γλαύκων πηδημα*, zeigte man bei Anthedon. — 33. *socius honor*

'die Ehre ihrer Gemeinschaft'. — 36. *nefas* das Unheilige oder Ungöttliche des sterblichen Wesens; *carmen* wie 16, 132; *noviens* = dreimal dreimal, also noch wirksamer als ter, s. zu 16, 146. — 37. *fluminibus centum*, ähnlich wird Aeneas durch Flusswasser der Sterblichkeit entkleidet 45, 159; anders Hercules 25, 140 ff. — 38. *partibus* = regionibus. — 40. *memoranda* = memorabilia, s. zu 7, 69. — 41. *nec* wie 4, 408, mit *cetera* zu verbinden. — 42. *recepi me* 'fand mich wieder'. — 44. *viridem ferrugine* 'rostgrün'; man hat hier an den dunkelgrünen Ueberzug zu denken, den die mit Kupfer gemischten Erze mit der Zeit erhalten. Ueber die grüne und

- 45 Caesariemque meam, quam longa per aequora verro,
Ingentesque umeros, et caerulea bracchia vidi,
Cruraque pinnigero curvata novissima pisce.'

44. Polyphemos. Aeolos. Die Lästrygonen. Circe.

(XIV 155—309. 436—440.)

- Sedibus Euboicam Stygiis emergit in urbem
Troius Aeneas, sacrisque ex more litatis,
Litora adit nondum nutricis habentia nomen.
Hic quoque substiterat post taedia longa laborum
- 5 Neritius Macareus, comes experientis Ulixei,
Desertum quondam mediis qui rupibus Aetnae
Noscit Achaemeniden, improvisoque repertum
Vivere miratus, 'Qui te casusve deusve
Servat, Achaemenide? Cur' inquit 'barbara Graium
- 10 Prora vehit? Petitur vestra quae terra carina?'
Talia quaerenti iam non hirsutus amictu,
Iam suus, et spinis conserto tegmine nullis,
Fatur Achaemenides: 'Iterum Polyphemon et illos
Adspiciam fluidos humano sanguine rictus,
- 15 Hac mihi si potior domus est Ithaceque carina,
Si minus Aenean veneror genitore, nec umquam

blaue Farbe bei Wassergottheiten s. 4, 44, 3, 113. — 45. *verro* wie 39, 94. *canitiem verrens*. — 46. *Ingentes*, weil er als Gott grösser ist als vorher, vgl. 42, 162. — 47. *Crura novissima* wie 7, 173 *novissima cauda*. — *curvata pinnigero pisce* 'krumm in einen Fisch auslaufend' poet. freier Gebrauch des Abl. für in piscem, vgl. 25, 123.

Nach langen Irrfahrten landet Aeneas bei Cumae in Italien und steigt daselbst mit Hülfe der Weissagerin Sibylla in die Unterwelt hinab. Aus dieser zurückgekehrt steuert er nach Caieta, jetzt Gaëta (*litora nondum nutricis habentia nomen*), das jedoch erst jetzt diesen Namen von der Pflegerin des Aen. Caieta erhielt, die hier starb und beerdigt wurde, vgl. 45, 1 ff. — 1. *Euboica urbs*, Cumae, das eine Colonie des euböischen Chalcis war. — 2. *litare sacra* ist dichterischer und späterer Sprachgebrauch; gewöhnlich *litare deo sacris*. — 3. *Litora adit* s. zu 3, 207. — 4. *substiterat* 'hatte Halt ge-

macht', um sich daselbst niederzulassen. — 5. Durch *experientis* 'erfahrungsreich', drückt Ov. das homerische Beiwort des Ul. *πολύτροπος* (Od. I 1) aus. Der Gen. *Ulixei* ist von der Grundform Ulixus (griech. *Ὀδυσσεύς*) herzuleiten. — 7. Die Geschichte von *Achaemenides*, dem Gefährten des Ulixes, der in der Höhle des Cyclopen zurückgelassen, bei Aeneas, als dieser Sicilien berührte, Aufnahme fand, hat ausführlicher Vergil. Aen. III 588 ff. Diesem u. Homer (Od. IX 287 ff.) folgt hier Ov. — 9. *qui* übers. nach 7, 103 *quod numen*.

11. Ov. bezieht sich hier auf die Schilderung bei Verg. a. a. O. *subito e silvis, macie confecta suprema, Ignoti nova forma viri miserandaque cultu Procedit supplexque manus ad litora tendit. Respicimus. Dira inluvies immissaque barba, Consertum tegumen spinis; at cetera Graius. — iam non wie 32, 123. — 12. *suus* 'in seiner eigentlichen Gestalt'. — 14. *adspiciam* conj. optat. in einer Betheuerung. — 15. *Hac**

- Esse satis potero, praestem licet omnia, gratus.
 Quod loquor et spiro caelumque et sidera solis
 Respicio, possimne ingratus et immemor esse?
 20 Ille dedit, quod non anima haec Cyclopiis in ora
 Venit, et, ut iam nunc lumen vitale relinquam,
 Aut tumulo aut certe non illa condar in alvo.
 Quid mihi tunc animi — nisi si timor abstulit omnem
 Sensum animumque — fuit, cum vos petere alta relictus
 25 Aequora conspexi? Volui inclamare, sed hosti
 Prodere me timui: vestrae quoque clamor Ulixis
 Paene rati nocuit. Vidi, cum monte revulsum
 Immanem scopulum medias permisit in undas:
 Vidi iterum, veluti tormenti viribus acta,
 30 Vasta giganteo iaculantem saxa lacerto,
 Et, ne deprimeret fluctusve ictusve carinam,
 Pertimui, iam me non esse oblitus in illa.
 Ut vero fuga vos ab acerba morte reduxit,
 Ille quidem totam fremebundus obambulat Aetnam,
 35 Praetemptatque manu silvas, et luminis orbis
 Rupibus incursat, foedataque bracchia tabo
 In mare protendens gentem execratur Achivam,
 Atque ait: 'O si quis referat mihi casus Ulixen,
 Aut aliquem e sociis, in quem mea saeviat ira,
 40 Viscera cuius edam, cuius viventia dextra
 Membra mea laniem, cuius mihi sanguis inundet
 Guttur, et elisi crepitent sub dentibus artus!
 Quam nullum aut leve sit damnum mihi lucis ademptae!
 Haec et plura ferax. Me luridus occupat horror
 45 Spectantem vultus etiamnum caede madentes
 Crudelesque manus et inanem luminis orbem,
 Membraque et humano concretam sanguine barbam.
 Mors erat ante oculos; minimum tamen illa malorum.

carina, nämlich das des Aeneas, mit Bezug auf die Frage *cur barbara Graium prora vehit?* — 18. *sidera solis*, Umschreibung für sol vgl. 3, 262. 4, 31. — 20. *anima* = vita. — 21. *ut* 'gesetzt dass' wie 4, 110. — 23. *Quid mihi tunc animi fuit*, wie 3, 196. Ueber *nisi si* s. zu 11, 193. — 26. Ueber den Infin. bei *timere* s. zu 3, 14. — Nachdem Ulixes den Cyclopien geblendet und sich mit seinen Gefährten auf das Schiff geflüchtet hatte, verspottete er von dort aus den Getäuschten; worauf jener zweimal durch geschleuderte Felsstücke das Schiff zu zerschmettern suchte, Hom. Od. IX 475 ff. — 28. *per-*

misit wie 37, 113. — 31. *fluctus*, die durch den Felswurf erregten Wogen. — 32. Ordne *oblitus, me iam non esse in illa*. — 35. *Praetemptat* 'betastet vor sich her'. — *luminis orbis* s. zu 7, 10. — 36. *tabo*, die der Augenhöhle entströmende Flüssigkeit. — 38. *Ulixen*, wie bei Corn. Nepos die Accus. *Themistoclen, Aristiden, Datamen*. — 43. *Quam nullum sit* 'wie sollte er mir für nichts gelten?'. — 44. *luridus horror* s. zu 23, 66 *Frigus iners*. — 47. *Membra*, seine gewaltigen Gliedmassen. — 48. *minimum tamen illa malorum*, näml. im Vergleich zu der mir drohenden furchtbaren Art des Todes.

- Et iam prensurum, iam iam mea viscera rebar
 50 In sua mensurum, mentique haerebat imago
 Temporis illius, quo vidi bina meorum
 Ter quater adfligi sociorum corpora terrae;
 Quae super ipse iacens hirsuti more leonis
 Visceraque et carnes cumque albis ossa medullis
 55 Semi animesque artus avidam condebat in alvum.
 Me tremor invasit, stabam sine sanguine maestus,
 Mandentemque videns eiectantemque cruentas
 Ore dapes, et frusta mero glomerata vomentem,
 Talia fingebam misero mihi fata parari.
 60 Perque dies multos latitans, omnemque tremescens
 Ad strepitum, mortemque timens cupidusque moriri,
 Glande famem pellens et mixta frondibus herba,
 Solus, inops, exspes, leto poenaeque relictus,
 Hanc procul adspexi longo post tempore navem,
 65 Oravique fugam gestu, ad litusque cucurri,
 Et movi: Graiumque ratis Troiana recepit.
 Tu quoque pande tuos, comitum gratissime, casus
 Et ducis et turbae, quae tecum est credita ponto.
 Aeolon ille refert Tusco regnare profundo,
 70 Aeolon Hippotaden, cohibentem carcere ventos:
 Quos bovis inclusos tergo, memorabile munus,
 Dulichium sumpsisse ducem, flatuque secundo
 Lucibus isse novem, et terram adspexisse petitam.
 Proxima post nonam cum sese aurora moveret,
 75 Invidia socios praedaeque cupidine victos,

— 49. *iam iam* wie 38, 9. — 50. *haerebat menti* s. zu 8, 18. — 51. *bina*, der Cyclop wiederholte diese Mahlzeit von je zwei Gefährten des Ul. dreimal. — 55. *semi animes* s. zu 11, 278. — 57. *videns*, in der Erinnerung, Ul. hatte dem Cyclopien, um ihn zu betäuben und dann desto leichter blenden zu können, Wein gegeben, der ihn so trunken machte, dass er die verschlungenen Fleischstücke wieder von sich gab. — 61. *mortemque timens cupidusque moriri*, die durch *que* — *que* bezeichnete Gleichzeitigkeit d. Gegensätze drücke im D. aus wie 20, 246 *et cupio et nequeo*. Vgl. unten 125 *et pudet et referam*. Die alte Infinitivform *moriri* deutet auf frühere Flexion nach der 4. Conj. Vgl. die Mischung in *orior, potior* ua. Ueber den Infin. bei *cupidus* s. zu 7, 107 *conscendere ocior*. — 66. *Et movi*, auch im D.

ohne bestimmtes Object und rührte'. 69. Die nun folgende Erzählung von den Abenteuern des Ul. bei Aeolos, den Lästrygonen und bei der Circe ist dem X. Buche der Odyssee entlehnt. — 70. *Aeolon Hippotaden*, wegen der Wiederholung s. zu 3, 175. — 71. Aeolus gab dem Ul. auf seine Reise in einen Schlauch von Ochsenhaut (*tergo bovis*) verschlossene Winde mit. Als nun nach neuntägiger glücklicher Reise bereits Ithaka (*terra petita*) in Sicht war, öffneten, während Ul. schlief, seine Gefährten den Schlauch, in der Meinung, dass Schätze darin seien; worauf die entfesselten Winde das Schiff wieder bis zu den Inseln des Aeolus zurücktrieben. — 72. *Dulichium ducem* s. zu 38, 155. — 73. *Lucibus novem*, was erwartet man statt dessen? vgl. 26, 73 *septem ille diebus in ripa sedit*. — 74. *sese moveret*

- Esse ratos aurum, dempsisse ligamina ventis:
 Cum quibus isse retro, per quas modo venerat undas,
 Aeoliique ratem portus repetisse tyranni.
 'Inde Lami veterem Laestrygonis' inquit in urbem
 80 Venimus. Antiphates terra regnabat in illa.
 Missus ad hunc ego sum, numero comitante duorum;
 Vixque fuga quaesita salus comitique mihique,
 Tertius e nobis Laestrygonis impia tinxit
 Ora cruore suo. Fugientibus instat et agmen
 85 Concitat Antiphates. Coeunt et saxa trabesque
 Conciunt, merguntque viros merguntque carinas.
 Una tamen, quae nos ipsumque vehebat Ulixen,
 Effugit. Amissa sociorum parte dolentes
 Multaque conquesti terris adlabimur illis,
 90 Quas procul hinc cernis. Procul hinc, mihi crede, videnda est
 Insula, visa mihi. Tuque, o iustissime Troum,
 Nate dea — neque enim finito Marte vocandus
 Hostis es, Aenea, — moneo, fuge litora Circes.
 Nos quoque, Circaeio religata in litore pinu,
 95 Antiphatae memores immansuetique Cyclopis,
 Ire negabamus et tecta ignota subire:
 Sorte sumus lecti, sors me fidumque Politen
 Eurylochumque simul nimique Elpenora vini
 Bisque novem socios Circaea ad moenia misit.
 100 Quae simul attigimus, stetimusque in limine tecti,
 Mille lupi mixtaeque lupis ursaeque leaegue
 Occursu fecere metum; sed nulla timenda,
 Nullaque erat nostro factura in corpore vulnus.

= appropinquaret. — 76. Ordne ratos, aurum esse. — 78. Aeolus tyrannus heisst Aeolus als Beherrscher der äolischen Inseln. — 82. Viague, über que s. zu 12, 325. — 90. Das zweite procul hinc ist zu betonen: 'Ja hier aus der Ferne nur muss man die Insel sehen', nicht aber selbst hingehen. — 91. visa mihi, 'die ich selbst gesehen oder besucht habe'. — 96. In negabamus vertritt die Endsilbe eine Länge, s. zu 4, 278 und das Reg. unter Arsis. — 98. vinum, das Weintrinken, wie 47, 318. nimit vini, gen. qualit. 'der den Wein zu sehr liebte' (s. Elpenor in Reg. II). Der genet. qualit. bei Eigennamen ist selbst dem Cicero nicht fremd, jedoch nur da möglich, wo sich das Appellativum (hier 'ein Mann') leicht aus dem Eigennamen entnehmen lässt.

Vgl. 47, 314 obscaenae Salmacis undae, ergänze 'ein Quell'. Von dem Eigennamen selbst kann dieser Genetiv seiner Natur nach nicht abhängen, so wenig, wie im D. 'Elpenor von zu grosser Trinklust' möglich ist. Der gen. qualit. ohne Appellativum unterscheidet einen Begriff bloss von den ihm coordinierten (beigeordneten) Begriffen (zB. einen Mann von andern Männern, einen Baum von andern Bäumen) u. erst das hinzugefügte Appellativum weist ihm seine Stelle an in der Reihe der subordinierten (über- u. untergeordneten) Begriffe (zB. Wesen, organisches Wesen, sinnliches Wesen, Mensch, Europäer, Römer, röm. Dichter, röm. Epiker usw.), genau so, wie ein geograph. Punkt erst durch Angabe der geogr. Breite und Länge bestimmt wird.

- Quin etiam blandas movere per aëra caudas,
 105 Nostraque adalantes comitant vestigia, donec
 Excipiunt famulae, perque atria marmore tecta
 Ad dominam ducunt. Pulchro sedet illa recessu
 Sublimis solio, pallamque induta nitentem
 Insuper aurato circumvelatur amictu:
 110 Nereides Nymphaeque simul, quae vellera motis
 Nulla trahunt digitis nec fila sequentia ducunt:
 Gramina disponunt, sparsosque sine ordine flores
 Secernunt calathis variasque coloribus herbas.
 Ipsa, quod hae faciunt, opus exigit; ipsa, quis usus
 115 Quoque sit in folio, quae sit concordia mixtis,
 Novit, et advertens pensas examinat herbas.
 Haec ubi nos vidit, dicta acceptaque salute,
 Diffudit vultus et reddidit omina votis.
 Nec mora, misceri tosti iubet hordea grani
 120 Mellaque vimque meri cum lacte coagula passo,
 Quique sub hac lateant furtim dulcedine, sucos
 Adicit. Accipimus sacra data pocula dextra.
 Quae simul arenti sitientes hausimus ore,
 Et tetigit summos virga dea dira capillos, —
 125 Et pudet, et referam — saetis horrescere coepi,
 Nec iam posse loqui, pro verbis edere raucum
 Murmur, et in terram toto procumbere vultu,
 Osque meum sensi pando occalescere rostro,
 Colla tumere toris, et qua modo pocula parte
 130 Sumpta mihi fuerant, illa vestigia feci,
 Cumque eadem passis — tantum medicamina possunt! —
 Claudor hara. Solumque suis caruisse figura

— 105. comitant s. zu 22, 79. — 107. recessu s. zu 3, 15. — 109. Mit amictus scheint hier ein schleierartiger Ueberwurf bezeichnet zu sein. — simul, sedent. — 111. vellera trahunt digitis vom Krämpeln der Wolle wie 8, 17 ducere lanas; dagegen fila ducunt wie 8, 19 deducere filum. — 114. exigit hier 'untersucht, prüft'. — 115. quae sit concordia mixtis 'wie sie sich bei der Mischung vertragen'. — 116. advertens, animum 'mit Aufmerksamkeit'; pensas, den dienenden Nymphen zur Sichtung zugetheilt, wie sonst den Dienerinnen Wolle zum Spinnen dargewogen wurde. — 118. Diffudit vultus 'sie erleichterte ihr Anlitz', vgl. 11, 151 diffudere animos. Gegens. contrahere. — reddidit omina votis 'gab uns

durch Wünsche (glückverheissende) Anzeichen'. — 119. tosti grani (genet. qualit.) deren Körner gedörri waren; kürzer? — 120. vis meri, nicht bloss Umschreib. v. merum. — lac coagula passum (v. patior 'durch Lab geronnene Milch' = Käse wie 22, 53 lactis massa coacti. Ueber coagula s. zu 42, 99. Die geschilderte Mischung war ein bei den Griechen beliebter Labetrunk, schon öfters von Homer erwähnt. Vgl. das dulce 12, 175. — 122. sacra hier 'göttlich'. — 125. Et pudet et referam s. zu 61 mortemque timens cupidusque moriri. Man kann hier et — et durch 'zwar — doch' oder 'obwol — doch' wiedergehen. — 129. qua parte, corporis. — 131. eadem passis, seine auf gleiche Weise verwandelten Gefährten. — 132. suis,

- Vidimus Eurylochum; solus data pocula fugit.
 Quae nisi vitasset, pecoris pars una manerem
 135 Nunc quoque saetigeri, nec tantae cladis ab illo
 Certior ad Circean ultor venisset Ulixes.
 Pacifer huic dederat florem Cyllenius album:
 Moly vocant superi: nigra radice tenetur.
 Tutus eo monitisque simul caelestibus intrat
 140 Ille domum Circes, et, ad insidiosa vocatus
 Pocula, conantem virga mulcere capillos
 Reppulit et stricto pavidam deterruit ense.
 Inde datis dextris sociorum corpora poscit.
 Spargimur ignotae sucis melioribus herbae,
 145 Percutimurque caput conversae verbere virgae,
 Verbaque dicuntur dictis contraria verbis.
 Quo magis illa canit, magis hoc tellure levati
 Erigimur, saetaeque cadunt, bifidosque relinquit
 Rima pedes, redeunt umeri et subiecta lacertis
 150 Brachia sunt. Flentem flentes amplectimur ipsi,
 Haeremusque ducis collo; nec verba locuti
 Ulla priora sumus, quam nos testantia gratos.
 Annua nos illic tenuit mora; multaque praesens
 Tempore tam longo vidi, multa auribus hausi.
 155 Sed tandem resides et desuetudine tardi
 Rursus inire fretum, rursus dare vela iubemur;
 Ancipitesque vias et iter Titania vastum
 Dixerat et saevi restare pericula ponti:
 Pertimui, fateor, nactusque hoc litus adhaesi.

nicht *suus*; *caruisse* 'freigeblihen sein'. Eurylochus tritt bei Homer nicht mit in das Haus der Circe ein, sondern erlauscht vor der Thür das Schicksal seiner Genossen, das er dann eiligst dem Ulixes meldet. — 134. *pecoris pars una* wie 38, 100 *pars una ducum*. — 135. *ab illo certior* st. certior factus.

137. *Pacifer* heisst Mercur, weil er als Gesandter der Götter durch seine Schlaueit zu vermitteln versteht. Bei Homer begegnet Mercur dem Ul., wie er zur Behausung der Circe geht, gibt ihm jenes Kraut als Amulet gegen den Zauber und befiehlt ihm, wenn Circe ihn mit dem Zauberstab berühren würde, auf dieselbe mit gezücktem Schwerte einzustürmen und sie zu einem Eid zu zwingen, dass sie ihm nicht fer-

ner schaden wolle. — 138. *Moly vocant superi* s. zu 33, 228. — 145. *Percutimur caput* s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — 146. *dictis verbis* 'der früheren Zauberformel'. — 147. *canere* bei Zaubersprüchen wie 37, 94. — 149. *umeri* s. zu 3, 170. *lacertus* 'der Oberarm', *bracchium* 'der Unterarm'.

153. *praesens vidi* wie 14, 8. — 156. *dare vela* s. zu 7, 131. — 157. *Anceps* hier was einen doppelten, einen glücklichen oder unglücklichen Ausgang nehmen kann, 'gefährlich'; *que* wie 23, 24.

45. Aeneas und Turnus. Diomedes. Apotheose des Aeneas.

(XIV 441—608.)

- Finierat Macareus; urnaque Aeneia nutrix
 Condita marmorea tumulo breve carmen habebat:
 'Hic me Caietam notae pietatis alumnus
 Ereptam Argolico, quo debuit igne, cremavit'.
 5 Solvitur herboso religatus ab aggere funis,
 Et procul insidias infamataeque relinquunt
 Tecta deae, lucosque petunt, ubi nubilus umbra
 In mare cum flava prorumpit Thybris harena.
 Faunigenaeque domo potitur nataque Latini;
 10 Non sine Marte tamen. Bellum cum gente feroci
 Suscipitur, pactaque furit pro coniuge Turnus.
 Concurrit Latio Tyrrhenia tota, diuque
 Ardua sollicitis victoria quaeritur armis.
 Auget uterque suas externo robore vires:
 15 Et multi Rutulos, multi Troiana tuentur
 Castra. Neque Aeneas Euandri ad limina frustra,
 At Venulus frustra profugi Diomedis ad urbem
 Venerat. Ille quidem sub Iapyge maxima Dauno

In der folgenden Erzählung von der Ankunft des Aeneas in Latium u. seinem Kriege gegen den Rutulerfürsten Turnus schliesst sich Ov. an Vergil, der diese Ereignisse in den sechs letzten Büchern der Aeneis behandelt hat. — 1. *Aeneia nutrix* s. zu 44 im Eing. — 2. Dem Abl. *tumulo* ist als Epexege (d. i. als nähere, durch 'nämlich' anzufügende Erläuterung) ein zweiter Abl. *urna marmorea* hinzugefügt, *carmen* wie 4, 357. — 3. Beachte das Epigrammatische der Grabschrift; ähnlich, wenn auch schwächer, bei der des Phaëthon 4, 358 f. *notae pietatis* s. zu 41, 3. — 4. *Argolico, igni*, als die Argiver Troja verbrannten. — *quo debuit* dh. womit er es der Todten schuldig war, 'gebührend'. — 5. *religatus ab aggere*, ähnl. Verg. A. VII 106 *Gramineo ripae religavit ab aggere classem*; im D. 'an', eigentlich? — 6. *infamata dea*, Circe. — 7. *nubilus umbra* wie 9, 17 *via nubila taceo* und unten 74 *antra nubila silva*. — 8. *cum flava harena*, daher ist *flavus* das gewöhnliche Beiwort des *Thybris*;

s. auch zu 4, 276. — 9. *domo potitur* (s. zu 16, 149) *nataque* (Subj. Aeneas) 'erreicht das Haus und den Besitz der Tochter', s. zu 12, 5. *Latinus*, Sohn des Faunus u. König von Laurentum in Latium, nahm den Aeneas gastfreundlich auf und gab ihm, durch ein Orakel bewogen, seine Tochter Lavinia zum Weibe, obwol dieselbe bereits dem Fürsten der Rutuler (*gens ferox* V. 10), Turnus, versprochen war. Dieser beginnt deshalb Krieg. — 12. *Concurrit Latio* = cum Latinis (vgl. 11, 262 *concurrere hosti*, 16, 30, 38, 16). Liv. I 2, 1 *bello deinde Aborigines Troiani-que petiti*. Turnus, rex Rutulorum, cui pacta Lavinia ante adventum Aeneae fuerat, praelatum sibi advenam aegre patiens simul Aeneae Latinoque bellum intulerat. — *Tyrrhenia tota*, dem Turnus war der etruskische König Mezentius zu Hülfe gezogen. — 13. *sollicitis* hier 'eifrig geführt'.

16. *Castra* wie 37, 117. — *Neque Aeneas frustra venerat*, denn er fand bei Euander Unterstützung. — 18. *maxima moenia condiderat*, die

- Moenia condiderat, dotaliaque arva tenebat;
 20 Sed Venulus Turni postquam mandata peregit
 Auxiliumque petit, vires Aetolius heros
 Excusat, nec se aut soceri committere pugnae
 Velle sui populos, aut, quos e gente suorum
 Armet, habere viros. Neve haec commenta putetis,
 25 Admonitu quamquam renovetur luctus amarus,
 Perpetiar memorare tamen. Postquam alta cremata est
 Ilios, et Danaas paverunt Pergama flammis,
 Naryciusque heros, a Virgine virgine rapta
 Quam meruit poenam solus, digessit in omnes:
 30 Spargimur et, ventis inimica per aequora rapti,
 Fulmina, noctem, imbres, iram caelique marisque
 Perpetimur Danaï, cumulumque Capharea cladis.
 Neve morer referens tristes ex ordine casus,
 Graecia tum potuit Priamo quoque flenda videri.
 35 Me tamen armiferae servatum cura Minervae
 Fluctibus eripuit. Patriis sed rursus ab agris
 Pellor, et antiquo memores de vulnere poenas
 Exigit alma Venus; tantosque per alta labores

Stadt Ἄργος Ἐπιπύον, später Argyrippa. — 19. *dotalia*, ihm von seiner Gattin Euippe, der Tochter des Daunus, als Mitgift zugebracht. — 20. *postquam* — *percepit Auxiliumque petit*, 'nachdem er ausgerichtet hatte und (nun) bittet'. Das dem Perf. beigeordnete Präsens bezeichnet einen nachher eingetretenen Zustand. Verg. Aen. III 1 *Postquam cecidit superbum Ilium, et omnis humo fumat Neptunia Troia*. — 21. *Aetolius heros*, Diomedes, dessen Vater Tydeus, als Sohn des Königs Oeneus von Calydon, aus Aetolien stammte. — 22. *nec se aut* — *aut* 'und dass er weder — noch'. — 23. *suorum*, Argivorum, im Gegens. zu *soceri populos*.

25. Ueber *quamquam* mit dem Coniunct. s. zu 4, 208. — 26. *Perpetiar* übers. wie *sustinere* 9, 31. — 28. *Narycius heros*, Ajax, Sohn des Oileus, s. beide Namen in Reg. II; *a Virgine*, Minerva, in deren Tempel sie sich geflüchtet hatte, vgl. 39, 12. — 29. *digessit in omnes*, dh. bewirkt hatte, dass sie auf Alle vertheilt wurde. — 31. *noctem*, hier mit dem Begriff tiefer und gefährlicher Finsternis, vgl. 33, 109. — 32. *cumulum cladis*, Apposition zu

Capharea wie 31, 13 *perfidiae cumulum*. Am Vorgebirge *Caphareus*, dem östlichsten Punkte von Euboea, scheiterte die griech. Flotte bei ihrer Rückkehr von Troja. Der Ort steht also mit kräftiger Kürze metonym. für das dort stattgehabte Ereignis. — 33. *Neve morer* s. zu 17, 31 *neve longa ambage morer vos*. Hinzu-zudenken ist *hoc* (nur so viel) *dicam* (Ellipse). — 34. *potuit* im D. 'hätte können'. Wo etwas als möglich gedacht wird, gleichwol aber nicht geschehen ist, steht im Lat. häufig auch der Indic. der histor. Tempora; vgl. die Bem. zu 7, 34 *decebat*. — 35. *cura Minervae*, so erscheint diese Göttin öfter als Beschirmerin der Helden, wie des Cadmus 6, 102, des Perseus 11, 219, 12, 1, des Theseus 37, 191 und besonders des Odysseus. — 36. *patriis sed* s. zu 3, 144. — 37. *antiquo de vulnere*, Diomedes hatte vor Troja die Venus an der Hand verwundet, als sie ihren von jenem verwundeten Sohn Aeneas aus dem Gefechte trug, Hom. II. V. 330. Ihrer Rache schreibt er die Vertreibung aus seinem heimatlichen Reiche zu; *memores* übers. nach 38, 4 *memores iras*. — 38. *alma* stehendes Beiwort

- Aequora sustinui, tantos terrestribus armis,
 40 Ut mihi felices sint illi saepe vocati,
 Quos communis hiems importunusque Caphareus
 Mersit aquis, vellemque horum pars una fuissem.
 Ultima iam passi comites belloque fretoque
 Deficiunt, finemque rogant erroris. At Acmon
 45 Fervidus ingenio, tum vero et cladibus asper,
 'Quid superest, quod iam patientia vestra recuset
 Ferre, viri?' dixit. 'Quid habet Cytherea, quod ultra —
 Velle puta — faciat? Nam dum peiora timentur,
 Est in vota locus; sors autem ubi pessima rerum,
 50 Sub pedibus timor est, securaque summa malorum.
 Audiat ipsa licet, et, quod facit, oderit omnes
 Sub Diomede viros: odium tamen illius omnes
 Spernimus et magno stat magna potentia nobis!
 Talibus irritans Venerem Pleuronius Acmon
 55 Instimulat verbis, veteremque resuscitat iram.
 Dicta placent paucis: numeri maioris amici
 Acmona corripimus. Cui respondere volenti
 Vox pariter vocisque via est tenuata, comaeque
 In plumas abeunt, plumis nova colla teguntur
 60 Pectoraque et tergum, maiores brachia pennas.
 Accipiunt, cubitique leves sinuantur in alas;
 Magna pedum digitos pars occupat, oraque cornu
 Indurata rigent finemque in acumine ponunt.
 Hunc Lycus, hunc Idas, et cum Rhexenore Nycteus,
 65 Hunc miratur Abas, et dum mirantur, eandem

(s. zu 22, 17) der Venus, daher auch hier gebraucht, wo man im Gegentheil etwas wie crudelis erwarten sollte. Ebenso 42, 28. So heißen bei Homer die Pferde stehend *ὄνυχοδες*, schnellfüßig, und deshalb nennt er II. XXIII. 303 auch die Pferde des Antilochos so, die gleich darauf als sehr langsam bezeichnet werden; und weil die Gewänder stehend *συγαλονερα*, glänzend, heißen, so werden Od. VI. 26 auch die schmutzigen Gewänder der Nausikaa, die gewaschen werden sollen, so genannt. — *per* wie 25, 120 *per aërias pendens induruit auras*. — 39. *armis* wie 11, 177. — 40. *mihi* s. zu 3, 173. — 42. *horum pars una* übers. nach 38, 100 *pars una ducum*.

43. *Ultima* wir 'das Aeusserste', was sich ertragen lässt. — 44. *Deficiunt* 'verlieren den Muth'. — 45. *tum vero* wie 6, 72. — 48. *puta*

'nimm an, od. angenommen' (eam hoc) *velle*. — 49. *rerum* s. zu 37, 325 *fortissima rerum*. — 50. *Sub pedibus est* = prorsus victus est; *summa malorum securae sunt* 'das höchste Mass der Leiden ist unbekümmert'. Zur Erklärung dient ex Pont. II 2, 31 *Fortuna miserrima tuta est: Nam timor eventus deterioris abest*. — 51. *licet* s. zu 44, 96. — 52. *illius*, wie 23, 89. — 53. *magno stat magna potentia nobis* 'ihre grosse Macht kommt uns hoch zu stehen od. gilt uns viel' ironisch; Ironie (*εἰρωνία*) sagt mit dem Scheine des Ernstes das Gegentheil von dem, was gemeint ist.

54. *irritare* zur Leidenschaft aufreizen; *instimulare* zur Thätigkeit anspornen. — 56. *numeri maioris*, wörtl. der Mehrzahl angehörig. — 57. *corripimus* wie 7, 57. — 62. *digitos occupat*, im D. passiv 'wird von Zehen eingenommen'. — 63.

- Accipiunt faciem; numerusque ex agmine maior
Subvolat et remos plausis circumvolat alis.
Si, volucrum quae sit subitarum forma, requiris,
Ut non cycnorum, sic albis proxima cyonis.
- 70 Vix equidem has sedes et Iapygis arida Dauni
Arva gener teneo minima cum parte meorum.
Hactenus Oenides. Venulus Calydonia regna,
Peucetiosque sinus Messapiaque arva relinquit.
In quibus antra videt, quae multa nubila silva
- 75 Et levibus guttis manantia semicaper Pan
Nunc tenet, at quodam tenuerunt tempore Nymphae.
Apulus has illa pastor regione fugatas
Terruit, et primo subita formidine movit;
Mox, ubi mens rediit et contempsero sequentem,
- 80 Ad numerum motis pedibus duxere choreas.
Improbat has pastor, saltuque imitatus agresti
Addidit obscenis convicia rustica dictis,
Nec prius obtinuit, quam guttura condidit arbor.
Arbor enim est; sucoque licet cognoscere mores:
- 85 Quippe notam linguae bacis oleaster amaris
Exhibet; asperitas verborum cessit in illas.
Hinc ubi legati rediere, negata ferentes
Arma Aetola sibi, Rutuli sine viribus illis
Bella instructa gerunt, multumque ab utraque cruoris
- 90 Parte datur. Fert ecce avidas in pinea Turnus
Texta faces, ignesque timent, quibus unda pepercit.
Iamque picem et ceras alimenta que cetera flammae

finem ponunt 'endigen'. — 66. Es ist dem Dichter entgangen, dass dieses *maior* im Widerspruche steht mit V. 56. — 68. *subitarum* wie 3, 153. — 69. *Ut — sic* übers. wie 3, 208. *proxima* wie 37, 229. Die geschilderten Vögel sind eine Art Sturmvogel, von den Römern *aves Diomedae* genannt. — 70. *has sedes* ist dasselbe, was V. 20 *maxima moenia* hiess. *arida arva*, Apulien galt für ein trockenes Land. — Aus der Erzählung des Diomedes ergibt sich zu den V. 22 ff. angegebenen Entschuldigungsgründen noch der, dass er nicht gegen den Sohn der Venus kämpfen mag.

72 ff. Entstehung des wilden Oelbaumes. — *Calydonia*, von dem aus Calydon stammenden *Diomedes* (s. oben 21) gegründet. — 75. *semicaper* übers. 'bocksfüßig'. Ueber den Versschluss s. zu 20, 99.

— 77. *fugatas terruit* = terruit. ita ut fugarentur, s. zu 6, 76 *vilitas inficit auras*. — 78. *formidine movere*, in 'Furcht setzen oder jagen'; wörtlich? — 79. *rediit* s. zu 2, 26 *subiit*. — 80. *Ad numerum* 'nach dem Takte'. — 81. *has*, choreas. — 83. *arbor*, in den er verwandelt wurde. — 85. 'Denn als wilder Oelbaum bietet er in der Bitterkeit seiner Beeren ein Merkmal seiner Zunge'.

87 ff. Verwandlung der treischen Schiffe in Meernymphen. — *ferentes* = nuntium fer. vgl. 32, 67. — 88. *sine viribus illis* verbinde mit *gerunt* 'ohne jene Streitkräfte führen sie den Krieg, den sie gerüstet haben'. — 91. *Texta* wie 33, 112 *cava texta carinae*. — *ignes timent*, Subj. die Schiffe, vgl. 115 *quasque ante timebant*. — 92.

- Mulciber urebat, perque altum ad carbasa malum
Ibat, et incurvae fumabant transtra carinae:
- 95 Cum, memor has pinus Idaeo vertice caesas,
Sancta deum genetrix tinnitibus aëra pulsi
Aeris et inflati complevit murmure buxi,
Perque leves domitis invecta leonibus auras
'Iurita sacrilega iactas incendia dextra,
- 100 Turne', ait. 'Eripiam, nec me patiente cremabit
Ignis edax nemorum partes et membra meorum.'
Intonuit dicente dea; tonitruumque secuti
Cum saliente graves ceciderunt grandine nimbi,
Aëraque et tumidum subitis concursibus aequor
- 105 Astraei turbant et eunt in proelia fratres.
E quibus alma parens unius viribus usa,
Stuppea praerumpit Phrygiae retinacula classis,
Fertque rates pronas, medioque sub aequore mergit.
Robore mollito lignoque in corpora verso,
- 110 In capitum faciem puppes mutantur aduncae,
In digitos abeunt et crura natantia remi,
Quodque prius fuerat, latus est, mediisque carina
Subdita navigiis spinae mutatur in usum;
Lina comae molles, antennae brachia fiunt,
- 115 Caerulus, ut fuerat, color est. Quasque ante timebant,
Illas virgineis exercent lusibus undas
Naides aequoreae; durisque in montibus ortae
Molle fretum celebrant, nec eas sua tangit origo.
Non tamen oblitae, quam multa pericula saevo
- 120 Pertulerint pelago, iactatis saepe carinis
Supposuere manus, nisi si qua vehebat Achivos.
Cladis adhuc Phrygiae memores, odere Pelagos;
Neritiaeque ratis viderunt fragmina laetis

picem et ceras s. zu 33, 102. — 96. *deum genetrix*, Cybele (s. Reg. II.), der der Berg Ida geheiligt war. Bei ihrem Dienst gebrauchte man dieselben lärmenden Instrumente wie bei der Bacchusfeier, s. zu 29, 16. Daher *tinnitibus pulsi aeris* wie 7, 24 *aera aere repulsa*. Ebenda s. über die gekrümmte phrygische Flöte (*adunco tibia cornu*), die hier durch *bucium* bezeichnet ist. — 99. *sacrilega*, mit Rücksicht auf *Idaeo vertice caesas* und auf 101. — 100. *me patiente*, im D. ein Substantiv. — 105. *Astraeci fratres*, venti, s. zu 1, 60. — 109. *corpora* 'lebendige Leiber'. — 112. *Quod prius fuerat*

latus navium, latus est, corporum. — *carina*, hier in eigentl. Bedeut. 'der Kielbalken des Schiffes'. — 113. *spinae in usum* wie 3, 246 *in corporis usum*. — 115. *Caerulus* s. zu 3, 113. — 117. Beachte den Gegensatz *duris — molle*. — 118. *nec eas sua tangit origo*, dh. es kümmert sie nicht, dass sie ursprünglich zu Bergbewohnerinnen, nicht zu Meerbewohnerinnen geschaffen sind. — 121. *nisi si* s. zu 11, 193. — 123. *Neritia ratis* (s. das Reg.) = ratis Ithacensis, das Schiff des Ulixes. Es wurde vom Blitz zerschellt, nachdem des Ulixes Gefährten sich an den Rindern des Helios ver-

- Vultibus, et laetis videre rigescere puppim
 125 Vultibus Alcinoi saxumque increscere ligno.
 Spes erat, in Nymphas animata classe marinas
 Posse metu monstri Rutulum desistere bello.
 Perstat; habetque deos pars utraque, quodque deorum est
 Instar, habent animos. Nec iam dotalia regna,
 130 Nec sceptrum soceri, nec te, Lavinia virgo,
 Sed vicisse petunt, deponendique pudore
 Bella gerunt. Tandemque Venus victricia nati
 Arma videt, Turnusque cadit, cadit Ardea, Turno
 Sospite dicta potens. Quam postquam Dardanus ignis
 135 Abstulit, et tepida latuerunt tecta favilla,
 Congerie e media tum primum cognita praepes
 Subvolat, et cineres plausis everberat alis.
 Et sonus et macies et pallor et omnia, captam
 Quae deceant urbem, nomen quoque mansit in illa
 140 Urbis; et ipsa suis deplangitur Ardea pennis.
 Iamque deos omnes ipsamque Aeneia virtus
 Iunonem veteres finire coegerat iras;
 Cum, bene fundatis opibus crescentis Iuli,
 Tempestivus erat caelo Cythereus heros.
 145 Ambieratque Venus superos, colloque parentis
 Circumfusa sui 'Numquam mihi' dixerat 'ullo
 Tempore dure pater, nunc sis mitissimus opto,
 Aeneaeque meo, qui te de sanguine nostro
 Fecit avum, quamvis parvum des, optime, numen,
 150 Dummodo des aliquod. Satis est inamabile regnum

griffen hatten (Hom. Od. XII 415).
 — 124. *rigescere puppim*, vgl. Od. XIII 161.

126. ff. Ardea. — in *Nymphas animata* s. zu 11, 5 *animavit in angues*. — 127. *Rutulum*, Turnum. — 128. *habet deos*, die sie näml. begünstigten. Auf Seiten des Turnus stand die den Troern feindliche Juno (s. zu 39, 176), auf der des Aeneas dessen Mutter Venus. — *quod deorum est instar*, dh. was eben so gut ist wie göttl. Hilfe. — 131. *vicisse*, gesiegt zu haben und in Folge dessen 'als Sieger dazustehen'. Ueber den Infin. bei *petere* s. zu 20, 161. — *deponendi*, ea. — 133. *Turnus cadit*, von Aeneas im Zweikampfe getödtet. — 137. *everberat*, hier = *excutit* 'schüttelt ab'. Halieut, 38 *At mugil cauda pendentem everberat escam*. *Excussamque legit*. — 139. *nomen quoque*, der Name ar-

dea, 'der Reiher'. — 140. *ipsa suis deplangitur pennis* 'klagt selbst um sich mit dem Schlag der eigenen Fittige', s. zu 9, 129 *palmis deplanare*.

141. Zu vergleichen ist die Apotheose des Hercules 25, 140 ff. — *deos omnes*, die früher den Trojanern feindlich gewesen waren. — 143. *opibus* = regno. *crescentis Iuli*, er war bei dem Tode des Aeneas noch nicht völlig erwachsen. — 145. *parentis sui*, s. Venus im myth. Reg. — 148. *de sanguine nostro*, im D. kurz 'von mir her'. — 149. *quamvis* gehört nur zu *parvum*, s. zu 11, 227 *quamvis distantia*. — *parvum numen* 'Göttlichkeit in einem niedern Grade', sie beansprucht also nur seine Aufnahme unter die di minorum gentium, s. zu 3, 10. — 150. *aliquod*, nachdrücklich, vgl. 4, 128, 7, 136. — *inamabile regnum*, die Unterwelt, in welche Aen. schon einmal mit der Sibylla hinabgestiegen war, s. zu 44, 1. — 152. *nec* wie 31, 18 *coniunx regia* wie 14, 20. — 153. *que* wie 14, 56. — 155. *Quaeque petis, pro quoque petis*, et tu, quae petis, et ille, pro quo petis.

- Adspexisse semel, Stygios semel isse per amnes?
 Adsensere dei, nec coniunx regia vultus
 Immotos tenuit, placatoque adnuit ore.
 Tum pater 'Estis' ait 'caelesti munere digni,
 155 Quaeque petis, pro quoque petis; cape, nata, quod optas'.
 Fatus erat. Gaudet gratesque agit illa parenti;
 Perque leves auras innectis invecta columbis
 Litus adit Laurens, ubi tectus harundine serpit
 In freta flumineis vicina Numicius undis.
 160 Hunc iubet Aeneae, quaecumque obnoxia morti,
 Abluere et tacito deferre sub aequora cursu.
 Corniger exsequitur Veneris mandata, suisque,
 Quidquid in Aenea fuerat mortale, repurgat
 Et respergit aquis. Pars optima restitit illi.
 165 Lustratum genetrix divino corpus odore
 Unxit, et ambrosia cum dulci nectare mixta
 Contigit os, fecitque deum; quem turba Quirini
 Nuncupat Indigetem, temploque arisque recepit.

46. Albanische Könige. Anfänge Roms. Romulus und Hersilia.

(XIV 609—633. 772—851.)

Inde sub Ascanii dicione binominis Alba
 Resque Latina fuit. Succedit Silvius illi;
 Quo satus antiquo tenuit repetita Latinus
 Nomina cum scepro. Clarus subit Alba Latinum.

157. *innectis columbis* s. zu 28, 32. — 158. *Litus adit* s. zu 3, 207. — 160. Aen. soll entweder im Numicius ertrunken, oder bei demselben im Kriege gefallen sein. Sein sterblicher Theil wird durch Wasser weggespült, wie bei Glaucus 43, 37. — 162. *Corniger*, der Flussgott Numicius, dem, wie gewöhnlich den Flussgöttern, Hörner beigelegt werden, s. zu 24, 6. — 163. *repurgat et respergit*, 'entfernt durch Waschen u. Spülen'; vgl. 25, 163 f. — 166. *ambrosia* und *nectar* sind die

Nahrungsmittel, durch welche die Götter ihre Unsterblichkeit erhalten; durch sie wird also auch Aen. unsterblich. — 167. *turba Quirini* = Quirites s. zu Romani. — 168. *temploque arisque recepit* dh. erbaute ihm einen Tempel und Altäre.

1. *Ascanii binominis*, weil er auch Iulus hiess 45, 143. — *Res Latina* = regnum Latinum. Ebenso unten 63 *res Romana*. — 3. Auf *Silvius* folgte nach Liv. I 3, 6 f. Aeneas Silvius, auf diesen erst Latinus. — Verbinde *antiquo cum scepro*; *repetita*, weil schon der Vater der Lavinia Latinus geheissen hatte. — 4. *subit* wie 2, 26; *Alba* heisst der Nachfolger des Latinus, vgl. Fast. IV 43 *subit Alba Latinum*; *Proximus est titulis Epytos, Alba, tuis*. —

- 5 Epytus ex illo est, post hunc Capetusque Capysque,
Sed Capys ante fuit. Regnum Tiberinus ab illis
Cepit, et in Tusci demersus fluminis undis
Nomina fecit aquae. De quo Remulusque feroxque
Acrota sunt geniti. Remulus maturior annis
10 Fulmineo periit, imitator fulminis, ictu.
Fratre suo sceptrum moderator Acrota forti
Tradit Aventino; qui, quo regnarat, eodem
Monte iacet positus, tribuitque vocabula monti.
Iamque Palatinae summam Proca gentis habebat.
15 Rege sub hoc Pomona fuit, qua nulla Latinas
Inter Hamadryadas coluit sollertius hortos,
Nec fuit arborei studiosior altera fetus;
Unde tenet nomen. Non silvas illa nec amnes,
Rus amat et ramos felicia poma ferentes.
20 Nec iaculo gravis est sed adunca dextera falce,
Qua modo luxuriam premit et spatiantia passim
Bracchia compescit, fissa modo cortice virgam
Inserit et sucos alieno praestat alumno.
Nec sentire sitim patitur; bibulaeque recurvas
25 Radicis fibras labentibus irrigat undis.
Proximus Ausonias iniusti miles Amuli
Rexit opes; Numitorque senex amissa nepotum
Munere regna capit, festisque Parilibus Urbis

7. *Tuscum flumen*, der Albula, der nach ihm *Tiberis* genannt wurde. Fast. II 389 *Albula, quem Tiberim demersus Tiberinus in undis reddidit*. — 9. *Acrota*, der auch Agrippa genannt wird, war nach andern Angaben (Fast. IV 49 Liv. I 3, 9) nicht der Bruder, sondern der Vater des Remulus. — 10. *imitator fulminis*, dieser Frevel ist als die Ursache seines Todes zu fassen. — 11. *moderator*, der Gottheit gegenüber, sonst war er *ferox*. — 13. *positus* = sepultus; *tribuit vocabula monti*, der Berg wurde nach ihm Aventinus genannt; über den Plur. s. zu 48, 38.

14 ff. *Pomona*. — *summa gentis*, wie *summa rerum*, *summa imperii*. *Palatina gens*, das Volk um den palatinischen Hügel, für Latini. — 15. *quae* s. zu 7, 107. — 16. *Hamadryades* eigentlich Baumnymphe, die mit dem Baume, in welchem sie wohnten, lebten und starben. Hier ist das Wort für Dryades,

Baum- od. Waldnymphe in weiteren Sinne, gebraucht. — 17. *studiosior* übers. nach 18, 15 *sum nemorum studiosus*. — 19. *felicia poma* wie 24, 94. — 20. *Nec iaculo gravis* (= gravata) est, wie bei andern Berg- und Waldnymphe, die die Jagd liebten. *falce* hier 'Gartenmesser, Hippe'. — 21. *luxuriam* 'den zu üppigen Wuchs'; *premit* 'unterdrückt'; *spatiantia* hier 'sich willkürlich ausbreiten'. — 22. *cortex* steht bei Dichtern zuweilen als Femin. — 23. *alieno alumno* = virgae insitivae. — 24. *sentire sitim*, Subj. *radicis fibras*. — *que* wie 14, 56. — 25. *labentibus*, in Wässerungsgräben.

26. *Proximus*, Procae; *miles Amuli* kräftiger als: Amul. mit seiner Kriegsmacht, s. Reg. II. — 27. *opes* wie 45, 142. — 28. *Parilia*, nicht Palilia, ist die echte Form des Namens dieses Festes. — Vgl. die Schilderung von der Gründung Roms Fast. IV 819 ff. (Tirocin. poet. III

- Moenia conduntur. Tatiisque patresque Sabini
30 Bella gerunt; arcisque via Tarpeia reclusa
Dignam animam poena congestis exiit armis.
Inde sati Curibus tacitorum more luporum
Ore premunt voces, et corpora victa sopore
Invadunt, portasque petunt, quas obice firmo
35 Clauserat Iliades. Unam tamen ipsa reclusit
Nec strepitum verso Saturnia cardine fecit.
Sola Venus portae cecidisse repagula sensit;
Et clausura fuit, nisi quod rescindere numquam
Dis licet acta deum. Iano loca iuncta tenebant
40 Naides Ausoniae gelido rorantia fonte.
Has rogat auxilium; nec Nymphae iusta petentem
Sustinuere deam, venasque et flumina fontis
Elicuere sui. Nondum tamen invia Iani
Ora patentis erant, neque iter praecluserat unda:
45 Lurida supponunt fecundo sulphura fonti,
Incenduntque cavas fumante bitumine venas.
Viribus his aliisque vapor penetravit ad ima
Fontis; et Alpino modo quae certare rigori
Audebatis aquae, non ceditis ignibus ipsis.
50 Flammifera gemini fumant adspergine postes,
Portaque, nequiquam rigidis promissa Sabinis,
Fonte fuit praestructa novo, dum Martius arma

23). — 29. *patres Sabini*, die Väter der von den Römern geraubten sabinischen Jungfrauen. — 30. *Bella gerunt*, cum Romanis. — 31. *congestis armis*: Liv. I 11, 7 *obrutam armis necavere*.

32. Dieselbe Erzählung, etwas kürzer, Fast. I 259 ff. *sati Curibus* 'die aus Cures Entstammten'; *tacitorum*, beim Heranschleichen an die Beute. — 33. Passend steht *corpora*, weil sie im tiefen Schlaf gleichsam entsiebt liegen. — 34. *obice* s. zu 7, 63. — 36. *Nec* 'ohne zu', vgl. 2, 44. — *Saturnia*, Iuno, die ihre Feindschaft auf die von den Troern stammenden Römer verpflanzt, streng genommen freilich im Widerspruch mit 45, 151 f., während *Venus* dieselben aus eben diesem Grunde beschützt. — 38. *clausura fuit* 'sie wäre sicher bereit gewesen es zu verschliessen'. Der Indic. eines histor. Tempus steht zuweilen (mit der Coniugatio periphrast. meist) im hypothetischen Hauptsatz statt des conj. plusqpf., um anzudeuten, dass etwas schon im Begriff war zu geschehen

u. abgesehen von dem eintretenden Hindernis sicher geschehen wäre. — *nisi quod* s. zu 11, 59. Ueber dieses die Götter bindende Gesetz (*vóuos* nennt es Euripides) s. zu 20, 92. Ähnliches findet sich auch in der deutschen Mythologie. So kann in dem bekannten Märchen vom Dornröschen die zwölfte weise Frau den Spruch der dreizehnten nur mildern, nicht aufheben. — 39. *Ianus* hiess in der ältesten Zeit ein wirkliches Thor, auch *porta Ianudis* genannt, dah. 44 *ora Iani*. — 41. *petentem non sustinuerunt* 'konnten ihren Bitten nicht widerstehen'. — 42. *venas* hier 'Wasseradern'. Sie suchen durch ihre Wasserströme den Feinden den Weg zu versperrern. — 44. *Ora* 'Öffnung, Eingang'. — 47. *vapor* wie 3, 270. — *ad ima fontis* wie unten 68 *in caerula caeli*, s. zu 12, 146 *in gurgitis ima*. — 48. *certare rigori* s. zu 1, 19 *frigida pugnabant calidis*. — 51. *promissa a Iunone*; *rigidis* hier = duris, ferocibus. — 52. *fuit praestructa* 'war versperrt', nicht 'war ver-

- Indueret miles. Quae postquam Romulus ultro
Obtulit, et strata est tellus Romana Sabinis
55 Corporibus, strata estque suis, generique cruorem
Sanguine cum soceri permiscuit impius ensis:
Pace tamen sisti bellum, nec in ultima ferro
Decertare placet, Taliumque accedere regno.
Occiderat Tatius, populisque aequata duobus,
60 Romule, iura dabas, posita cum casside Mauros
Talibus adfatur divumque hominumque parentem:
'Tempus adest, genitor, quoniam fundamine magno
Res Romana valet nec praeside pendet ab uno,
Praemia, quae promissa mihi dignoque nepoti,
65 Solvere, et ablatum terris inponere caelo.
Tu mihi concilio quondam praesente deorum —
Nam memoro memorique animo pia verba notavi —
'Unus erit, quem tu tolles in caerula caeli'
Dixisti: rata sit verborum summa tuorum.'
70 Adhuc omnipotens, et nubibus aëra caecis
Occulit, tonitruque et fulgure terruit orbem.
Quae sibi promissae sensit data signa rapinae,
Innixusque hastae pressos temone cruento
In validos conscendit equos Gradivus, et ictū
75 Verberis increpuit, pronusque per aëra lapsus
Constitit in summo nemorosi colle Palati,
Reddentemque suo tunc regia iura Quiriti

sperrt worden' (erat praestructa). *Martius miles*, collectiv = Romani milites Marte oriundi, vgl. 17, 21 und unten 77 *suo Quiriti*. Als Vater des Romulus und Remus gilt Mars zuweilen als Stammvater der Römer überhaupt. — 55. *strata estque* wie 49, 73 *pressa estque* s. zu 3, 227, 27, 48. — Mit *gener* sind in Bezug auf die geraubten Sabinerinnen die Römer, mit *socer* die Sabiner bezeichnet. — 57. *tamen* 'doch endlich', vgl. 4, 368. — *in ultima* übers. nach 45, 43. — 58. *accedere regno*, als Mitregent.

59. *aequata iura dare* 'nach gleichem Rechte regieren?'; *populis duobus*, Romanis et Sabinis. — 60. *posita casside*, warum? — 61. *divumque — parentem*, das Homerische *πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε*. — 63. *nec praeside pendet ab uno*, dh. u. sein Bestehen nicht mehr einzig von der Person des jetzigen Beherrschers Romulus abhängt. — 67. *memoro*

(pia verba) 'bringe in Erinnerung'; *memori animo* wie *memori mente* 17, 32. — *pia* (s. zu 3, 42) 'väterlich'. — 68. Dieser V. ist aus den Annalen des Ennius entlehnt. *Unus*, nämlich von den beiden Brüdern. — 69. *summa* hier 'Inbegriff, Inhalt'.

72. *sensit*. Subject? s. zu 2, 13. — *rapinae*, der Entführung des Romulus gen Himmel. — 73. *pressos temone* eigentl. vom Joch, das vorn an der Deichsel befestigt war; *equos temone pressos* dichterisch freie Bezeichnung d. Wagens. So Fast. IV 561 *in dracones transit* 'besteigt den Drachenwagen'. — 75. *Verber* wie 4, 430. — 76. Er liess sich auf dem Palatium nieder und entführte den Romulus vom Marsfelde, wo er am sogenannten Ziegenteich gerade eine Volksversammlung hielt oder Recht sprach. Fast. II 491. *Est locus, antiqui Capreae dixere paludem: Forte tuis illic, Romule, iura dabas*. Liv. I 16, 1. — 77. *Reddentem regia iura*, indem er beschäf-

- Abstulit Iliaden. Corpus mortale per auras
Dilapsum tenues, ut lata plumbea funda
80 Missa solet medio glans intabescere caelo,
Pulchra subit facies et pulvinaribus altis
Dignior, et qualis trabeati forma Quirini est.
Flebat ut amissum coniunx, cum regia Iuno
Irin ad Hersiliam descendere limite curvo
85 Imperat, et vacuae sua sic mandata referre:
'O et de Latia, o et de gente Sabina
Praecipuum, matrona, decus, dignissima tanti
Ante fuisse viri, coniunx nunc esse Quirini,
Siste tuos fletus, et si tibi cura videndi
90 Coniugis est, duce me lucum pete, colle Quirini
Qui viret et templum Romani regis obumbrat.'
Paret et, in terram pictos delapsa per arcus,
Hersiliam iussis compellat vocibus Iris,
Illa verecundo vix tollens lumina vultu
95 'O dea, — namque mihi nec quae sis dicere promptum est,
Et liquet esse deam — duc, o duc' inquit 'et offer
Coniugis ora mihi; quae si modo posse videre
Fata semel dederint, caelum accepisse videbor.'
Nec mora, Romuleos cum virgine Thaumantea

tigt war als König Rechtssprüche zu ertheilen. *suo Quiriti* s. oben 72. — 78 ff. Ostr. *pulchra facies subit corpus mortale* usw. Der Satz mit *ut* erläutert das *dilapsum*. — *per auras dilapsum*, die griech. Heroen pflegen zu sterben, die italischen zu verschwinden, entrückt zu werden. Der gewöhnliche Ausdruck dafür ist non comparuit oder nusquam apparuit, unser 'ward nicht mehr gesehen'. — *plumbea glans* s. zu 11, 95. — 80. *intabescere* 'zerschmelzen'. Diese Erscheinung wird mehrfach von röm. Schriftstellern erwähnt. Durch die Reibung des Geschosses mit der Luft tritt allerdings eine Erhöhung der Temperatur ein (Geschosse unserer Infanteriegewehre kommen dem Schmelzpunkte des Bleies ziemlich nahe), die jedoch nur beim Aufschlagen auf einen harten Gegenstand ein Schmelzen eines Theiles der Schlenkerkugel bewirken kann. — 81. *subit*, an die Stelle des *corpus mortale*; vgl. 22, 87 *furcas subiere columinae*. — *pulvinaribus altis dignior*, der Sinn: würdiger der gött-

lichen Ehren. Dafür setzt der Dichter die specielle Ehrenbezeichnung der *pulvinaria*, prächtiger Polster, auf welche bei feierlichen Gelegenheiten die Bildnisse der Götter od. die ihnen dargebrachten Opfergaben gelegt wurden. — 82. *qualis est*, dh. wie sie dargestellt wird.

83. *Flebat* m. Accus. wie 26, 41. — 84. *limite curvo*, ähnlich 33, 173 *arcuato curvamine*. — 85. *Imperat Irin descendere*, s. zu 4, 149. — *vacuae*, d. i. viduae. — 86. Beachte den Hiatus bei der Interjection und Cäsar. — 87. Ueber *dignus* mit Infin. s. zu 3, 79. — 88. *Betone viri als* Gegens. zu *Quirinus*, dem Gotte. *Coniunx* gehört auch zu *tanti viri*. — 90. *colle Quirini* = colle Quirinali, unten 99 *Romuleos colles*.

95. *nec — et* hier 'zwar nicht — doch'; vgl. 44, 125 *et pudet et referam*. — 98. *dare* mit Infin. s. zu 3, 145. *caelum accepisse*, ein Ausdruck, der das höchste Glück bezeichnen soll, wol mit Beziehung auf das, was wirklich vorgeht; der bildliche Ausdruck soll sich als wahr im

100 Ingreditur colles, ubi sidus ab aethere lapsum
Decidit in crinis, a cuius lumine flagrans
Hersilia e terris cum sidere cessit in auras.
Hanc manibus notis Romanae conditor urbis
Excipit, et priseum pariter cum corpore nomen
105 Mutat, Horamque vocat: quae nunc dea iuncta Quirino est.

47. Numa. Gründung von Croton. Lehren des
Pythagoras. Egeria.

(XV 1—216. 221—407. 418—489. 548—551.)

Quaeritur interea, qui tantae pondera molis
Sustineat, tantoque queat succedere regi.
Destinat imperio clarum praenuntia veri
Fama Numam. Non ille satis cognosse Sabinae
5 Gentis habet ritus: animo maiora capaci
Concipit, et quae sit rerum natura requirit.
Huius amor curae, patria Curibusque relictis,
Fecit, ut Herculei penetraret ad hospitis urbem.
Graia quis Italicis auctor posuisset in oris
10 Moenia, quaerenti sic e senioribus unus
Rettulit indigenis, veteris non inscius aevi:

buchstäblichen Sinne erweisen. — 100. *colles*, wegen des Plur. s. zu 4, 221. Vgl. 48, 9 *Palatinis collibus*. — 101. *in crinis* (acc. pl.), nicht in caput, denn nach dem röm. Volksglauben war plötzliches Erglänzen des Haares (wie es zB. Vergil von Iulus, Livius von dem Knaben Servius Tullius berichtet) ein Zeichen bevorstehender Verherrlichung. — *flagrans* 'mit Lichtglanz übergossen'. — 102. *cessit in auras* 'verschwand', s. zu 78 *per auras dilapsam*. — 104. *nomen mutat*, wie es häufig bei Versetzung von Sterblichen unter die Götter geschah: so bei Romulus selbst, bei Aeneas (45, 167), Ino und Melicertes (9, 126).

1. *Quaeritur, qui* 'man sucht einen, der'. — *tantae pondera molis*, wie die Regierung Roms. Dem Dichter schwebt die Wichtigkeit jener Anfänge des röm. Staates für die Folgezeit vor. — 2. *tanto regi*, Romulo-clarum. Liv. I 18, 1 *inclita iustitia religioque ea tempestate Numae*

Pompili erat. — praenuntia veri, Vergil von der Fama (Aen. IV 188) *Tam ficti praeique tenax, quam nuntia veri*. — 4. Was im Folg. von Numa erzählt wird, fällt in die Zeit vor seiner Erwählung zum König. Dass er zu Croton den Philosophen Pythagoras gehört habe, war eine verbreitete Sage, historisch aber unmöglich, da Pythag. erst um 540 v. Chr., also mehr als 100 Jahre nach Numa in Italien lehrte. — *satis habeo* 'begnüge mich'. *Sabinae gentis*, dem Numa angehörte. — 5. *ritus*, sowol rechtliche als religiöse. — 6. *Concipit* 'nimmt sich vor'; vgl. 4, 30, 16, 22. — 7. *curae* 'Bestreben': ähnl. 65. — *Curibusque* s. zu 3, 8. — 8. *Herculei hospitis urbs*, die Stadt Croton in Unteritalien, die, wie im Folg. erzählt wird, nach einem ital. Heros Namens Croton, der einst den Hercules beherbergte, benannt war. — 9. *Ordne quaerenti, quis posuisset*. — *Graia moenia*, Croton war eine griech. Colonie; auctor, im D. 'zuerst'. Phaedr. I prol. 1 *Aesopus auctor quam materiam reperit*.

'Dives ab oceano bubus Iove natus Hiberis
Litora felici tenuisse Lacinia cursu
Fertur, et armento teneras errante per herbas
15 Ipse domum magni nec inhospita tecta Crotonis
Intrasse, et requie longum relevasse laborem;
Atque ita discedens, 'Aevo' dixisse 'nepotum
Hic locus urbis erit'. Promissaque vera fuerunt.
Nam fuit Argolico generatus Alemonem quidam
20 Myscelos, illius dis acceptissimus aevi.
Hunc super incumbens pressum gravitate soporis
Claviger adloquitur: 'Patrias, age, desere sedes
Et pete diversi lapidosas Aesaris undas!
Et, nisi paruerit, multa ac metuenda minatur.
25 Post ea discedunt pariter somnusque deusque.
Surgit Alemonides, tacitaque recentia mente
Visa refert, pugnatque diu sententia secum.
Numen abire iubet, prohibent discedere leges,
Poenaque mors posita est patriam mutare volenti.
30 Candidus oceano nitidum caput abdidit Sol,
Et caput extulerat densissima sidereum nox:
Visus adesse idem deus est, eademque monere,
Et, nisi paruerit, plura et graviora minari.
Pertimuit, patriumque simul transferre parabat
35 In sedes penetrale novas. Fit murmur in urbe,
Spretarumque agitur legum reus. Utque peracta est
Causa prior, crimenque patet sine teste probatum,
Squalidus ad superos tollens reus ora manusque
'O cui ius caeli bis sex fecere labores,

12. ff. Gründung von Croton. — *Iove natus, Hercules; dives bubus Hiberis* ('bereichert mit') s. zu 25, 85. — 13. *tenuisse* wie 15, 32. — 19. *Argolico* wie öfters (20, 8, 37, 4. nō.) = Graeco; denn Croton war nicht eine Colonie der Argiver, sondern der Achäer. — 21. *incumbens* wie 33, 245. — 22. *Claviger*, Hercules, s. zu 25, 16. — 23. *diversi*. Griechenland entgegengesetzt, also abendländisch, vgl. 4, 354 *diverso orbe*. — 24. *multa ac metuenda*, im D. lass 'und', das Ovid nach griech. Sprachgebrauch (*πολλὰ καὶ δεινὰ*) hinzugefügt hat, weg. — 26. *recentia*, die er soeben gehabt. — 27. *refert* wie 3, 3. — 28. So hatte zB. auch Lykurg die Auswanderung verboten, Zaleucus dieselbe als etwas Böses hingestellt. Beachte den Chiasmus (s. zu 3, 78).

31. *caput extulerat*, aus dem östl. Ocean. Denn wie die Sonne, so dachte man auch die Nacht aus dem östl. Ocean emporsteigend und im westl. versinkend, 8, 64 *lux Praecipitatur aquis, et aquis nox surgit ab isdem*. 4, 173. *Hesperio positas in litore metas Umida nox tetigit*. — 32. *Visus est* ist stehender Ausdruck von Träumen, wie im Griechischen *δοκεῖν*. — 34. *patrium penetrale* 'das Heiligthum des väterlichen Hauses', die Bilder der Penaten. — 36. *reum agere* = accusare. — 37. *Causa prior* 'der erste Theil des Processes', die Untersuchung, cognitio. — *patet sine teste probatum*, indem Mysc. offen bekannte. — 38. *Squalidus* 'in Trauer gehüllt'. s. zu 2, 4 *supplex turba*. — 39. *ius caeli* 'Anrecht auf den Himmel'. *bis sex labores* s. zu 24, 21 *iussa novercae* und 25, 85 ff.

- 40 Fer precor' inquit 'opem; nam tu mihi criminis auctor!'
 Mos erat antiquus niveis atrisque lapillis,
 His damnare reos, illis absolvere culpae.
 Tunc quoque sic lata est sententia tristis, et omnis
 Calculus immitem demittitur ater in urnam.
- 45 Quae simul effudit numerandos versa lapillos,
 Omnibus e nigro color est mutatus in album,
 Candidaque Herculeo sententia numine facta
 Solvit Alemoniden. Grates agit ille parenti
 Amphitryoniadae, ventisque faventibus aequor
- 50 Navigat Ionium, Lacedaemoniumque Tarentum
 Praeterit et Sybarin Sallentinumque Neretum,
 Thurinosque sinus Crimisenque et Iapygis arva.
 Vixque pererratis, quae spectant litora, terris,
 Invenit Aesarei fatalia fluminis ora,
- 55 Nec procul hinc tumultum, sub quo sacrata Crotonis
 Ossa tegebat humus; iussaque ibi moenia terra
 Condidit, et nomen tumulati traxit in urbem.
 Talia constabat certa primordia fama
 Esse loci positaeque Italis in finibus urbis.
- 60 Vir fuit hic, ortu Samius; sed fugerat una
 Et Samon et dominos, odioque tyrannidis exsul
 Sponte erat. Isque, licet caeli regione remotos,
 Mente deos adiit, et quae natura negabat
 Visibus humanis, oculis ea pectoris hausit.
- 65 Cumque animo et vigili perspexerat omnia cura,
 In medium discenda dabat, coetusque silentum

43. *sententia tristis*, das Verdammungsurtheil. — 43. *parenti*, hier Ehrentitel wie *pater*, s. zu 30, 43. — 50. *Navigat*, hier in seltener transitiver Bedeutung 'beschiff't. — *Lacedaemonium*, weil es von Lacedaemoniern gegründet war. Die hier angegebene Reiseroute ist hinsichtlich der Ortfolge ungenau, wie ein Blick auf die Karte zeigt, s. darüber zu 21, 3. — 52. *Crimisen* mit verkürzter Paenultima, wie schon in einem Orakel bei Diod. Sic. VIII 17, vgl. zu 49, 87 *Leucösia*; sonst gewöhnlich *Κοίμωσα* (*Koimossa*). — 54. *fatalia*, ihm (durch Hercules) vom Schicksal bezeichnet. — 57. *traxit* 'trug über'.

60. *hic*, Adverb. — *ortu Samius*, auf der Insel Samos um 580 v. Chr. geboren, hatte Pythagoras mehrjährige weite Reisen gemacht und sich besonders in Aegypten längere

Zeit aufgehalten. Bei seiner Rückkehr fand er sein Vaterland durch die Tyrannis des Polycrates unterdrückt, und wanderte deshalb nach Unteritalien aus, wo er vorzüglich in Croton zahlreiche Schüler um sich sammelte. Er starb zu Metapontum um 504. In dem folg. didactischen Abschnitte finden sich manche Anklänge an das Gedicht des Lucretius *de rerum natura*. — 61. *dominos*, Polycratem; wegen des Plur. s. zu 38, 368 *vates*. — 62. *licet* bei einem Particip. oder Adject. findet sich nur einmal bei Dichtern. — *caeli regione* 'durch den Himmelsraum'. Vgl. 36, 3. — 63. *adiit* (s. zu 2, 26 *subiit*) 'drang bis zu ihnen'. — 64. *oculis hausit*, auch wir bildlich 'mit den Augen trinken'; *pectoris* = ingenii, wie 38, 374. — 65. *Cum* 'wann, so oft'. — 66. *In medium discenda dabat*, machte es zum wissenschaftlichen Gemeingut, vgl.

- Dictaque mirantum magni primordia mundi
 Et rerum causas et quid natura, docebat,
 Quid deus, unde nives, quae fulminis esset origo,
- 70 Iuppiter an venti discussa nube tonarent,
 Quid quateret terras, qua sidera lege mearent,
 Et quodcumque latet. Primusque animalia mensis
 Arguit inponi, primus quoque talibus ora
 Docta quidem solvit, sed non et credita verbis:
- 75 'Parcite, mortales, dapibus temerare nefandis
 Corpora! Sunt fruges, sunt deducunt ramos
 Pondere poma suo tumidaeque in vitibus uvae;
 Sunt herbae dulces, sunt quae mitescere flamma
 Mollirique queant: nec vobis lacteus umor
- 80 Eripitur, nec mella thymi redolentia flore.
 Prodiga divitias alimentaue mitia tellus
 Suggestit atque epulas sine caede et sanguine praebet.
 Carne ferae sedant ieiunia, nec tamen omnes:
 Quippe equus et pecudes armentaque gramine vivunt.
- 85 At quibus ingenium est immansuetumque ferumque,
 Armeniae tigres iracundique leones,
 Cumque lupis ursi, dapibus cum sanguine gaudent.
 Heu quantum scelus est in viscera viscera condi,
 Ingestoque avidum pinguescere corpore corpus,
- 90 Alteriusque animantem animantis vivere leto!
 Scilicet in tantis opibus, quas optima matrum
 Terra creat, nil te nisi tristitia mandere saevo
 Vulnere dente iuvat, ritusque referre Cyclopum?

8, 24. — *coetus silentum* versteht jeder Leser zuerst von den Schatten der Unterwelt (vgl. 12, 81, 50, 28, 53); u. das hat Ov. gewollt; er überträgt d. Ausdruck mit beabsichtigter Komik auf die Schüler des Pyth., denen auf längere Zeit schweigendes Zuhören zur Pflicht gemacht war. Ebendieselben sind mit *dicta mirantum* bezeichnet, weil sie den Aussprüchen ihres Meisters so unbedingt Glauben schenkten, dass sie die Wahrheit einer Behauptung nur mit *αὐτὸς ἔφα* 'er selbst hat es gesagt' zu beweisen pflegten. Ueber die Genetivform s. zu 1, 83. — 70. *an venti discussa nube tonarent* s. zu 3, 106 u. 15, 18. — 71. *Quid quateret terras*, bei Erdbeben. — 73. *Arguit* 'wies als verwerflich nach'. — Verbinde *talibus verbis*. — 74. *sed non et credita* 'dem jedoch nicht auch Glauben geschenkt

wurde', nämlich von der Menge, die fortfuhr Fleisch zu essen. S. zu 16, 98 *creditus*.

75. *Parcite temerare* s. zu 28, 22 *parce temerarius esse*. Ebenso 174. — 76. Welchen Grund hat die Anaphora mit *sunt*? — 79. *nec* wie 3, 168. — *umor* s. zu 26, 71. — 83. *ferae*, hier die Thiere überhaupt. — 87. *cum sanguine* = *cruentis*, s. zu 1, 20 *sine pondere*. — 88. Die Zusammenstellung *in viscera viscera* — *corpore corpus* — *animantem animantis* veranschaulicht den Gedanken, dass der Fleischesser ein gleichartiges Wesen verzehrt. *viscera*, hier 'Fleisch' im Allgemeinen. — 89. *Ingesto*, in ventrem. — 91. *Scilicet* mit Unwillen, ähnlich wie 11, 195. — 92. *tristitia vulnera* = *viscera tristibus vulneribus lacerata* 'jämmerlich zerschnittene Fleischstücke'. — 93. *referre* 'wieder-

- Nec, nisi perdideris alium, placare voracis
 95 Et male morati poteris ieiunia ventris?
 At vetus illa aetas, cui fecimus aurea nomen,
 Fetibus arboreis et, quas humus educat, herbis
 Fortunata fuit, nec polluit ora cruore.
 Tunc et aves tutae movere per aëra pennas,
 100 Et lepus impavidus mediis erravit in arvis,
 Nec sua credulitas piscem suspenderat hamo:
 Cuncta sine insidiis nullamque timentia fraudem
 Plenaque pacis erant. Postquam non utilis auctor
 Victibus invidit, quisquis fuit ille, priorum,
 105 Corporeasque dapes avidam demersit in alvum,
 Fecit iter sceleri. Primaque e caede ferarum
 Incaluisse putes maculatum sanguine ferrum;
 Idque satis fuerat, nostrumque potentia letum
 Corpora missa neci salva pietate fatemur:
 110 Sed quam danda neci, tam non epulanda fuerunt.
 Longius inde nefas abiit, et prima putatur
 Hostia sus meruisse mori, quia semina pando
 Eruerat rostro, spemque interceperat anni;
 Vite caper morsa Bacchi mactatus ad aras
 115 Dicitur ultoris: nocuit sua culpa duobus.
 Quid meruistis, oves, placidum pecus inque tuendos
 Natum homines, pleno quae fertis in ubere nectar,
 Mollia quae nobis vestras velamina lanas
 Praebetis, vitaeque magis quam morte iuvatis?
 120 Quid meruere boves, animal sine fraude dolisque,
 Innocuum, simplex, natum tolerare labores?
 Immemor est demum nec frugum munere dignus,

holen, nachahmen', vgl. 39, 45 *Temporis illius vultum referebat Achilles*. — *ritus Cyclopium*, vgl. 44, 14, 54. — 94. *alium* 'ein Mitgeschöpf'. — 95. *morati*, nicht *morati*.
 96. *cui fecimus aurea nomen*, mit noch grösserer Freiheit als 3, 7 *lactea nomen habet* u. 14, 88 *Marsya nomen habet*; so dass der Nomin. als die reine Form des Namens ohne grammat. Beziehung auf das Uebrige steht. — 98. *Fortunata fuit* bezeichnet das höchste Mass der Zufriedenheit. — 103. *non utilis* wie sonst *inutilis* = *noxius*, *perniciosus*. — 104. *invidit victibus priorum* 'die Nahrungsmittel der Vorfahren mit Widerwillen (eig. mit Misgunst) betrachtete'. — 105. *corporeas dapes* 'Fleischspeisen'. — 106. *Fecit iter sceleri*, im Gegens. zu 102 f. Vgl. 446—454.

106. *prima e caede* = *primum e caede*. — 107. *putes* s. zu 3, 80. — 108. *satis fuerat* 'wäre genug gewesen, hätte genug sein sollen', s. zu 7, 34. — 109. *salva pietate* 'ohne Verletzung der Pflicht' gegen unsere Mitgeschöpfe. — 110. *quam* — *tam* übers. wie *ut* — *sic* 3, 208. — *epulari* als Transit. ist selten. — 111. *abiit* s. zu 2, 26 *subiit*. *prima hostia*, der Ceres geopfert, Fast. I 349 *Prima Ceres avidae gavisae est sanguine porcae*, *Ultra suas merita caede nocentis opes*. — 115. *Gegens, sua culpa* — *Quid meruistis*. — *tueri* hier von der Unterhaltung durch Kleidung und Nahrung (Milch). — 121. *simplex* 'gutmüthig'. — *natum tolerare* s. zu 7, 107 *conscendere ocior*. — 122. *Immemor*, die Bedeut. s. zu *memor* 25, 146. — *demum*

- Qui potuit, curvi dempto modo pondere aratri,
 Ruricolam mactare suum, qui trita labore
 125 Illa, quibus totiens durum renovaverat arvum,
 Condiderat messes, percussit colla securi.
 Nec satis est, quod tale nefas committitur: ipsos
 Inscriptere deos sceleri, numenque supernum
 Caede laboriferi credunt gaudere iuvenci.
 130 Victima labe carens et praestantissima forma —
 Nam placuisse nocet — vittis praesignis et auro
 Sistitur ante aras, auditque ignara precantem,
 Imponique suae videt inter cornua fronti
 Quas coluit, fruges, percussaque sanguine cultros
 135 Inficit in liquida praevisos forsitan unda.
 Protinus ereptas viventi pectore fibras
 Inspiciunt, mentesque deum scrutantur in illis.
 Unde fames homini vetitorum tanta ciborum est?
 Audetis vesci, genus o mortale? quod, oro,
 140 Ne facite, et monitis animos advertite nostris;
 Cumque boum dabitur caesorum membra palato,
 Mandare vos vestros scite et sentite colonos.
 Et quoniam deus ora movet, sequar ora moventem
 Rite deum, Delphosque meos ipsumque recludam

hier bekräftigend 'undankbar ist erst oder vollends' (im Vergleich zu dem, der Schafe und Rinder tödtet), werden Ackerstier schlachten konnte. Altattische und altrömische, ja barbarische (phrygische) Gesetze verboten ausdrücklich das Schlachten von Pflugtieren. — 124. *Ruricolam suum*, vgl. 12, 204 *ruricolae boves*. Aehnlich 142 *vestros colonos*. — 128. *Inscriptere deos sceleri* s. zu 27, 107 *mea dextera leto inscribenda tuo est*. — 130. *labe carens*, die Opferthiere mussten ohne Makel sein. — 131. *vittis*, s. zu 23, 20; *auro* zu 16, 154 *inductaque cornibus aurum victima vota cadit*. — 132. *ignara* 'ahnungslos'. — 134. *fruges*, die sogenannte *mola salsa*, ein Gemeng von geschrotetem Dinkel und Salz, welches man dem Thiere, bevor es geschlachtet wurde, auf die Stirn streute (dah. *immolare*). — 135. *in liquida unda*, zur Reinigung der Hände und Opfergeräte wurde ein Gefäss mit Wasser hingestellt. — 136. *viventi*, wie *viva viscera* 42, 133; vgl. 48, 25 *trepidantia ceta*. — 139. Das kurz ausgestossene *Audetis vesci?* worauf aller Nach-

druck ruht, verräth die Aufregung des Sprechenden über das, was er für die grösste Abscheulichkeit hält. Der Gedankengang: und wenn ihr dies Alles gethan habt, wagt ihr auch nun das Fleisch der Opferthiere zu essen? Die vorhergehende Frage *Unde* usw. soll nur im Voraus auf die Hauptfrage aufmerksam machen.

143. Der Weise, im Begriff zu dem letzten Grunde gegen die Fleischspeisen, zur Lehre von der Seelenwanderung überzugehen, die er von den Aegyptern entlehnt hatte, kündigt dies mit besonderer Feierlichkeit an, weil er dadurch den Sterblichen zugleich die wichtigsten Aufschlüsse über ihr gegenwärtiges und zukünftiges Leben zu geben glaubt. Die Metempsychose ist auch der Grund, weshalb Or. diese Lehren des Philosophen seinen Metamorphosen einverleibt hat. *movet*, zum Reden begeistert. — 144. *Delphos meos*, bildlich für den Schatz der mir von der Gottheit eingegebenen Offenbarungen. Denn er stellte sich als gottbegeisterten Seher dar; dah.

- 145 Aethera et augustae reserabo oracula mentis.
Magna, nec ingeniis euestigata priorum,
Quaeque diu latuere, canam. Iuvat ire per alta
Astra; iuvat, terris et inertis sede relicta,
Nube vehi validique umeris insistere Atlantis,
150 Palantesque homines passim ac rationis egentes
Despectare procul, trepidosque obitumque timentes
Sic exhortari, seriemque evolvere fati:
O genus attonitum gelidae formidine mortis!
Quid Styga, quid tenebras et nomina vana timetis,
155 Materiem vatam, falsique pericula mundi?
Corpora, sive rogos flamma seu tabe vetustas
Abstulerit, mala posse pati non ulla putetis:
Morte carent animae, semperque priore relicta
Sede novis domibus vivunt habitantque receptae.
160 Ipse ego — nam memini — Troiani tempore belli
Panthoïdes Euphorbus eram, cui pectore quondam
Haesit in adverso gravis hasta minoris Atridae.
Cognovi clipeum, laevae gestamina nostrae,
Nuper Abanteis templo Iunonis in Argis.
165 Omnia mutantur, nihil interit. Errat et illinc
Huc venit, hinc illuc, et quoslibet occupat artus

oracula ('Orakelstätte') und 174 vaticinor. — 145. Aethera, res caelestes. — augustae mentis, wie 1, 76 altae mentis. — 148. astra, meton. 'Himmelsraum'; terris et inertis sede, im Gegens. zu den segelnden Wolken: über et s. zu 3, 8. — 149. umeris s. zu 3, 170. Ueber den Atlas als Berg vgl. 11, 43 ff. Er ist hier nicht nur wegen seiner Höhe genannt, sondern auch, weil auf seinen Schultern der Himmel ruht. — 150. Palantes passim, nämlich in ihren Meinungen und Entschliessungen, weil sie nicht von einer richtigen Erkenntnis der Dinge geleitet werden.

153. gelidae mortis s. zu 23, 66 Frigus iners. — 154. Die Styx bezeichnet wie der Acheron (33, 92) oft das Totenreich selbst. — Verb. tenebras et nomina vana periculaque falsi ('erdichtet' wie 4, 7) mundi, materiem vatam ('für Dichter'). Zur Erläuterung dient Cicero Tusc. I § 10 num te illa terrent, triceps apud inferos Cerberus, Coccyi fremitus, travectio Acherontis, siti enecatatus Tantalus, Sisyphus;

fortasse etiam inexorabiles iudices. Minos et Rhadamanthus? — 157. non ulla nachdrückl. 'nicht die geringsten'. — 159. Sedes = corpus wie 34, 40. Ebenso domus, vgl. 443. — 161. Ob dieses Vorgehen von Pythag. selbst oder seinen Schülern herrührte, ist ungewiss; doch berichten es mehrere Schriftsteller. Den Tod des Euphorbus durch Menelaus erzählt Hom. II. XVII 9. — 163. Cognovi clipeum, Menelaus hatte den erbeuteten Schild des Euphorbus im Tempel der Juno zu Argos als Weihgeschenk aufgehängt. — 164. Abanteis in Argis vertritt die Stelle eines Attributes zu templo. Ohne Präpos. würde dieses Verhältnis unklar sein. — 165. Omnia mutantur, nihil interit, dh. Alles, was wir vergehen sehen, nimmt nur eine andere Gestalt an, geht nicht wirklich zu Grunde. Auf diesen allgemein gültigen Lehrsatz gründet er seine Lehre von der Metempsychose. — Errat wird durch die folgenden Worte erklärt; Subj. spiritus 'die Seele' wie 20, 264. — illinc huc, hinc illuc, ex uno corpore in alterum. — 166. quoslibet

- Spiritus, eque feris humana in corpora transit,
Inque feras noster, nec tempore deperit ullo.
Utque novis facilis signatur cera figuris,
170 Nec manet ut fuerat, nec formas servat easdem,
Sed tamen ipsa eadem est: animam sic semper eandem
Esse, sed in varias doceo migrare figuras.
Ergo, ne pietas sit victa cupidine ventris,
Parcite, vaticinor, cognatas caede nefanda
175 Exturbare animas, nec sanguine sanguis alatur.
Et quoniam magno feror aequore, plenaque ventis
Vela dedi: Nihil est toto, quod perstat, in orbe.
Cuncta fluunt, omnisque vagans formatur imago.
Ipsa quoque adsiduo labuntur tempora motu,
180 Non secus ac flumen. Neque enim consistere flumen,
Nec levis hora potest; sed ut unda impellitur unda,
Urgeturque eadem veniente urgetque priorem,
Tempora sic fugiunt pariter pariterque sequuntur,
Et nova sunt semper. Nam quod fuit ante, relictum est,
185 Fitque, quod haud fuerat, momentaque cuncta novantur.
Cernis et emersas in lucem tendere noctes,
Et iubar hoc nitidum nigrae succedere nocti.
Nec color est idem caelo, cum lassa quiete
Cuncta iacent media, cumque albo Lucifer exit
190 Clarus equo; rursusque alius, cum praevia lucis

artus, cuiuslibet animantis artus s. corpus. — 169. facilis, leicht zu behandeln 'biegsam'. — 173. pietas, 'Pflichtgefühl', vgl. 109. — 174. cognatas, weil ja in getödteten Thieren Seelen von Menschen oder gar von unsern Verwandten wohnen können. Ausführlicher 444 ff. — 175. nec = neve s. zu 4, 160.

176. Der 165 ausgesprochene Satz omnia mutantur gibt dem Dichter Gelegenheit den Pythag. noch eine lange Reihe anderer Verwandlungen aufzählen zu lassen, die uns bei Betrachtung der Natur und Welt aufstossen, bis er endlich 441 noch einmal zur Metempsychose und zu seinen Vermahnungen gegen die animalische Kost zurückkehrt. Zuerst bis 246 bespricht er die allgemeinen Wandlungen der Zeit, der Tages- u. Jahreszeiten, des Menschen und der Urstoffe. — magno feror aequore, bildlich von dem unermesslichen Stoff, in dessen Mitte er sich durch die vorgetragene Lehren versetzt

sieht. Der einmal angeregte Gegenstand lässt ihn nicht innehalten, sondern treibt ihn zu immer fortgesetzter Betrachtung, wie ein Schiff auf weiter See, dessen Segel vom Winde geschwellt sind, immer weiter getrieben wird. — 177. Was ist vor nihil est zu ergänzen? s. zu 17, 31. — 178. imago 'Erscheinung', vagans 'wechselnd oder wandelbar' gehört zum Verbum. — 179. Ipsa tempora, im Gegens. zu dem, was in der Zeit geschieht. — 181. levis 'flüchtig'. — 182. eadem drückt hier die Gleichzeitigkeit aus und ist mit 'zugleich' wiederzugeben. — 184. relictum est 'liegt hinter uns'.

186. emersas = cum se emerunt, näm. aus dem östl. Ocean, s. zu 31. — in lucem tendere 'gegen den Tag drängen'. — 187. iubar hoc wie 4, 21 per iubar hoc radiis insigne coruscis. — 189. albo equo, wie Sonne und Mond, so legen die Dichter auch dem Lucifer zuweilen Ross und Wagen bei. — 190. Ordne

- Tradendum Phoebō Pallantias inficit orbem.
 Ipse dei clipeus, terra cum tollitur ima,
 Mane rubet, terraque rubet cum conditur ima:
 Candidus in summo est, melior natura quod illic
 195 Aetheris est, terraeque procul contagia fugit.
 Nec par aut eadem nocturnae forma Dianae
 Esse potest umquam, semperque hodierna sequente,
 Si crescit, minor est, maior, si contrahit orbem.
 Quid? non in species succedere quattuor annum
 200 Adspicis, aetatis peragentem imitamina nostrae?
 Nam tener et lactens puerique simillimus aevo
 Vere novo est; tunc herba recens et roboris expers
 Turget et insolida est, et spe delectat agrestes.
 Omnia tunc florent, florumque coloribus almus
 205 Ludit ager, neque adhuc virtus in frondibus ulla est.
 Transit in aetatem post ver robustior annus,
 Fitque valens iuvenis; neque enim robustior aetas
 Ulla, nec uberior, nec quae magis ardeat ulla est.
 Excipit autumnus, posito fervore iuventae
 210 Maturus mitisque, inter iuvenemque senemque
 Temperie medius, sparsus quoque tempora canis
 Inde senilis hiems tremulo venit horrida passu,
 Aut spoliata suos, aut, quos habet, alba capillos.
 Nostra quoque ipsorum semper requieque sine ulla
 215 Corpora vertuntur, nec, quod fuimusve sumusve,
 Cras erimus. Iacuit primum sine viribus infans;
 Mox quadrupes rituque tulit sua membra ferarum,
 Paulatimque tremens et nondum poplite firmo
 Constitit, adiutis aliquo conamine nervis.

cum Pallantias, praevia lucis, inficit orbem tradendum Phoebō; praevia mit dem Gen., wie praenuntius. — 192. dei clipeus, die Sonnenscheibe, die mit einem glänzenden runden Schilde zu vergleichen sehr nahe lag, vgl. 42, 120. — 192. terra ima 'vom untersten Rande der Erde'. — 194. in summo 'auf der Höhe seiner Bahn?'. — melior = purior. — Dianae = Lunae.

199. succedere hier 'der Reihe nach eintreten'. — 201. lactens hier 'milch- oder saftreich', Fast. I 351 sata vere novo teneris lactentia succis. — 205. virtus was vorher robur. — 208. quae magis ardeat 'feuriger', vgl. 12, 107 nec quae magis audiat arcus. — 209. Excipere zuweilen 'unmittelbar folgen'. Mit ähnlicher Weglassung des Objectes Liv. II 61, 1 turbulentior inde annus excepit.

Caes. BG. VII 88, 2 utrimque clamore sublato excipit rursus ex vallo atque omnibus munitionibus clamor. — 210. inter iuvenemque senemque, so auch 37, 290; es fehlt nämlich der latein. Sprache ein Wort, das den Mann im Mannesalter bezeichnete, denn vir hat mit dem Lebensalter nichts zu schaffen. Auch Horaz, der a. p. 156 ff. die Lebensalter schildert, gebraucht die Ausdrücke puer, iuvenis, senex wie Ov., die dritte Stufe aber umschreibt er durch aetas virilis; Cic. sagt aetas media, daneben aetas iam constans, iam firmata od. confirmata, iam corroborata uä.; Ov. unten 221 medii temporis und 223 aevi prioris. — 212. horrida 'schauend' vor Frost, ziehe zu venit, wie unten 226 fluidos pendere.

219. conamen scheint hier ein

- 220 Inde valens veloxque fuit, spatiumque iuventae
 Transit, et emeritis medii quoque temporis annis
 Labitur occiduae per iter declive senectae.
 Subruit haec aevi demoliturque prioris
 Robora; fletque Milon senior, cum spectat inanes
 225 Illos, qui fuerant solidorum mole tororum
 Herculeis similes, fluidos pendere lacertos.
 Flet quoque, ut in speculo rugas adspexit aniles,
 Tyndaris, et secum, cur sit bis rapta, requirit.
 Tempus edax rerum, tuque invidiosa vetustas,
 230 Omnia destruitis, vitiataque dentibus aevi
 Paulatim lenta consumitis omnia morte.
 Haec quoque non perstant, quae nos elementa vocamus:
 Quasque vices peragent, — animos adhibete! — docebo.
 Quattuor aeternus genitalia corpora mundus
 235 Continet: ex illis duo sunt onerosa, suoque
 Pondere in inferius, tellus atque unda, feruntur;
 Et totidem gravitate carent, nulloque premente
 Alta petunt, aër atque aëre purior ignis.
 Quae quamquam spatio distent, tamen omnia fiunt
 240 Ex ipsis et in ipsa cadunt; resolutaque tellus
 In liquidas rarescit aquas, tenuatus in auras
 Aëraque umor abit dempto quoque pondere rursus,
 In superos aër tenuissimus emicat ignes.

Hilfsmittel zum Aufstehen, eine Stütze zu sein, ähnlich wie conamentum ein Werkzeug bedeutet Plin. hist. nat. XIX 27 osseis ligneisque conamentis. — 220. spatium, Object. — 221. emeritis annis, das Bild ist vom Soldaten entlehnt, der seine Zeit ausdient. — 224. Verbinde flet Milon senior, fluidos ('schlaf') pendere lacertos, cum spectat inanes ('kraftlos') illos, qui fuerant usw. — tori wie 37, 233. inanis Gegensatz zu solidorum; Cic. de senect. § 27 Milon Crotoniates cum iam senex esset athletasque se exercentes in curriculo videret, adspexisse lacertos suos dicitur illacrimansque dixisse: At hi quidem mortui iam sunt. — 228. cur sit bis rapta, requirit, denn nach dem Verluste ihrer Schönheit ist es ihr unerklärlich. Das erstmal hatte sie Theseus entführt. — 231. morte hier 'Tödtung', wie 3, 62.

234. quattuor, ein Anachronismus, denn die Lehre von den vier Elementen ist erst von Empedocles aus Agrigent etwa hundert Jahre nach

Pyth. aufgestellt worden. Empedocles aber lässt die Stoffe — und das erfordert der Begriff des Elementes — nicht, wie hier Pyth., in einander übergehen; diese Lehre ist vielmehr die des Herakleitos aus Ephesos (c. 50 Jahre nach Pyth.), der deshalb auch nur ein Element, das Feuer, annahm. genitalia corpora 'Zeugungs- oder Grundstoffe' 1, 9 semina rerum. Vgl. über diese 1, 21 ff. — 237. nullo premente 'wenn sie Niemand niederhält'. — 239. spatio distent, 1, 25 dissociata locis. Ueber quamquam c. conj. s. zu 4, 208. — 240. In ipsa cadunt 'sinkt in sie zurück', löst sich in sie auf; vgl. zu 26, 18. — que wie 23, 24. — 242. Aër neben auræ übers. 'Dunst'. — umor s. zu 26, 71. — dempto quoque pondere, da das Wasser schwer, die Luft aber (nach Pyth. Annahme: — 1, 67 bezeichnet Ov. als gewichtlos nur den Aether) gewichtlos ist (237), so muss ersteres, um in die Luft übergehen zu können, zuvor sein Gewicht verlieren. — 243. superos ignes s. zu

- Inde retro redeunt, idemque retextitur ordo:
 245 Ignis enim deorsum spissatus in aëra transit,
 Hic in aquas, tellus glomerata cogitur unda.
 Nec species sua cuique manet, rerumque novatrix
 Ex aliis alias reddit natura figuras:
 Nec perit in toto quicquam, mihi credite, mundo,
 250 Sed variat faciemque novat; nascique vocatur
 Incipere esse aliud, quam quod fuit ante, morique
 Desinere illud idem. Cum sint huc forsitan illa,
 Haec translata illuc, summa tamen omnia constant.
 Nil equidem durare diu sub imagine eadem
 255 Crediderim. Sic ad ferrum venistis ab auro,
 Saecula; sic totiens versa est fortuna locorum.
 Vidi ego, quod fuerat quondam solidissima tellus,
 Esse fretum; vidi factas ex aequore terras,
 Et procul a pelago conchae iacuere marinae,
 260 Et vetus inventa est in montibus ancora summis.
 Quodque fuit campus, vallem decursus aquarum
 Fecit, et eluvie mons est deductus in aequor;
 Eque paludosa siccis humus aret harenis,
 Quaeque sitim tulerant, stagnata paludibus ument.
 265 Hic fontes natura novos emisit, at illic
 Clausit, et antiquis non nota tremoribus orbis
 Flumina prosiliunt, aut excaecata residunt.

1, 23. — 244. *idem retextitur ordo* 'dieselbe Reihe (der Verwandlungen) wird rückwärts durchgemacht', wie wenn man ein Gewebe Faden für Faden wieder auftrennt. — 245. *deorsum* zweisilbig, s. zu 3, 191. — Ov. scheint hier den berühmten Ausspruch des Herakleitos *ὁδὸς ἀνω κάτω μίη*, 'der Weg aufwärts und abwärts ist derselbe' darzulegen. Mit der *ὁδὸς ἀνω* (von Ov. durch *in superos ignes* angedeutet) meint Her. die allmähliche Verdünnung der gröberen Stoffe bis zur Feinheit des Feuers, mit der *ὁδὸς κάτω* (*deorsum* bei Ov.) die allmähliche Verdichtung des Feuerelementes bis zum Erdelement. In V. 244 drückt Ov. das *μίη*, die Einerleiheit (Identität) beider Wege aus. — 246. *tellus glomerata cogitur unda* 'Erde gerinnt zusammen aus verdichtetem Wasser'.

247. Von den allgemeinen Erscheinungen, welche dem Wechsel unterworfen sind, geht der Weise nun zu den besonderen Veränderun-

gen über, die sich hier und da auf der Erde und an irdischen Dingen wahrnehmen lassen. Mit dichterischer Freiheit wird darunter Manches aufgeführt, was erst in späterer Zeit geschah. Voran geht eine etwas weitere Ausführung des obigen Satzes: *omnia mutantur, nihil interit*, in welcher sich *Nec — Nec* entsprechen 'einestheils nicht — andertheils nicht'. — 252. *illud idem*, esse. — *Cum* wie 3, 270. — 253. *summa* 'seiner Gesamtheit nach'. — 255. *ad ferrum venistis ab auro*, *saecula*, vgl. den 2. Abschn. — 256. *fortuna* nicht 'Glück'. — 260. *in montibus summis*, nicht: auf den höchsten Bergen, s. zu 3, 134 *summa in ulmo*. — 262. *aequor* hier 'Ebene'. — 263. *E. paludoso humo* 'nachdem er zuvor sumpfig war'. Durch *ex* wird zuweilen die unmittelbare Aufeinanderfolge bezeichnet. *harenis* s. zu 4, 293. — 264. *paludibus ument* entspricht dem *aret arenis*. — 266. *antiquis* Subst. — 267. *excaecata residunt* 'werden unsichtbar u. ziehen

- Sic ubi terreno Lycus est epotus hiatu,
 Existit procul hinc alioque renascitur ore.
 270 Sic modo combibitur, modo tecto gurgite lapsus
 Redditur Argolicis ingens Erasinus in arvis.
 Et Mysum capitisque sui ripaeque prioris
 Paenituisse ferunt, alia nunc ire Caicum.
 Nec non Sicanias volvens Amenanus harenas
 275 Nunc fluit, interdum suppressis fontibus aret.
 Ante bibebatur, nunc, quas contingere nolis,
 Fundit Anigros aquas, postquam, nisi vatibus omnis
 Eripienda fides, illic lavere bimembres
 Vulnera, clavigeri quae fecerat Herculis arcus.
 280 Quid? non et Scythicis Hypanis de montibus ortus,
 Qui fuerat dulcis, salibus vitiatur amaris?
 Fluctibus ambitae fuerant Antissa Pharosque
 Et Phoenissa Tyros; quarum nunc insula nulla est.
 Leucada continuam veteres habuere coloni;
 285 Nunc freta circumeunt. Zancle quoque iuncta fuisse
 Dicitur Italiae, donec confinia pontus
 Abstulit et media tellurem reppulit unda.
 Si quaeras Helicen et Burin, Achaïdas urbes,
 Invenies sub aquis; et adhuc ostendere nautae
 290 Inclinata solent cum moenibus oppida mersis.
 Est prope Pittheam tumulus Troezena, sine ullis
 Arduus arboribus, quondam planissima campi
 Area, nunc tumulus; nam — res horrenda relatu —
 Vis fera ventorum, caecis inclusa cavernis,
 295 Exspirare aliqua cupiens luctataque frustra
 Liberiore frui caelo, cum carcere rima

sich zurück'. — 269. *ore* wie 42, 159. — 270. Verbinde *modo redditur* (postquam) *tecto gurgite lapsus* (est). — 272. Verbinde *Mysum Caicum*. — *capitis* wie 4, 286. — 273. *alia*, *ripa* hier 'Bett'. — 274. *Nec non* s. zu 16, 223. — 275. *Nunc — interdum*, vgl. *modo — interdum* uä. 4, 220. 6, 77. 39, 143. — 278. *bimembres* s. zu 37, 71. Es soll der Centaur Chiron oder ein anderer Centaur gewesen und das Wasser durch das am Pfeile befindliche Gift der lernäischen Hyder stinkend geworden sein. — 279. *clavigeri* ist epitheton ornans, s. zu 22, 17. — 281. *Qui fuerat dulcis*, er wird erst am Ende seines Lautes durch Aufnahme einer kleinen Quelle salzig. — 283. *Tyros* wurde erst durch die Belagerung Alexanders durch einen von

diesem aufgeworfenen Wall mit dem Festlande verbunden. — 284. *continuam*, mit dem Festlande zusammenhängend. — 285. *Zancle*, dh. Sicilien, an der Stelle, wo Zancle liegt, Pompon. Mela II 115 *Sicilia aliquando ut ferunt continens et agro Bruttio adnexa, post freto maris Siculo abscissa est*. — 286. *confinia*, die gemeinsame Grenze, den Zusammenhang. — 287. *media* 'dazwischen tretend'. — *tellurem reppulit* 'drängte das Land (zu beiden Seiten) zurück'. — 288. Die genannten Städte versanken erst 373 v. Chr. durch Erdbeben.

292. *campi area* 'Blachfeld'. — 293. *res horrenda relatu*, Apposition zum folgenden Satze, vgl. 360 u. 368. — 295. *aliqua*, via. — *luctata* mit Inf. wie 12, 74. 79. 37, 305 f. —

- Nulla foret toto, nec pervia flatibus esset,
 Extentam tumefecit humum, ceu spiritus oris
 Tendere vesicam solet aut direpta bicorni
 300 Terga capro. Tumor ille loci permansit et alti
 Collis habet speciem, longoque induruit aevo.
 Plurima cum subeant adita aut cognita nobis,
 Pauca super referam. Quid? non et lymphas figuras
 Datque capitque novas? Medio tua, corniger Ammon,
 305 Unda die gelida est, ortuque obituque calescit.
 Admotis Athamanes aquis accendere lignum
 Narrantur, minimos cum luna recessit in orbes.
 Flumen habent Cicones, quod potum saxea reddit
 Viscera, quod tactis inducit marmora rebus.
 310 Crathis et hinc Sybaris nostris conterminus arvis
 Electro similes faciunt auroque capillos.
 Quodque magis mirum est, sunt, qui non corpora tantum,
 Verum animos etiam valeant mutare, liquores,
 Cui non audita est obscenae Salmacis undae,
 315 Aethiopesque lacus? quos si quis faucibus hausit,
 Aut furit aut patitur mirum gravitate soporem.
 Clitorio quicumque sitim de fonte levarit,
 Vina fugit, gaudetque meris abstemius undis:
 Seu vis est in aqua calido contraria vino,
 320 Sive, quod indigenae memorant, Amythaone natus,

297. *nec pervia flatibus esset*, als Subj. entnimmt aus den folgenden Worten *humum*, und betone *pervia extantem*. So ist zu weilen Subj. oder Obj. erst aus den folgenden Worten zu ergänzen: 13, 124 *Mirantem potuisse* (superos) *irascen-temque, quod ausi Hoc essent superi*. 32, 61 *nulli (avi) satis aequus, in omnes Saevit aves*. 37, 9 *Sacra tulere suam (partem), pars est data cetera mensis*. 45, 130 *deponendi (bella) pudore Bella gerunt*. — 229. *direpta terga capro*, ein Schlauch von Bockshaut, vgl. 44, 71.

302. *subeant* wie 33, 130. — *cognoscere* bezeichnet hier neben *audire* das eigene Sehen und Beobachten, Corn. Nep. Att. 13, 7 *atque hoc non auditum, sed cognitum praedicamus*. — 303. *super*, ausser dem bereits Berichteten. — *figuras* in etwas weiterem Sinne mit Bezug auf das eigentliche Thema der Metamorphosen, vgl. 1, 1. — 304. *tua, corniger Ammon, unda*, auf der Oase des Juppiter Ammon, westl. von Aegypten, Curt. IV 7, 22 (Ham-

monis nemus) *in medio habet fontem, quem Solis aquam vocant. Sub lucis ortum tepida manat: medio die frigida eadem fluit, inclinatio in vesperam calescit, media nocte fervida exaestuatur*. Die Beobachtung beruht auf Sinnestäuschung, die begreiflich wird, wenn man bedenkt, wie heiss dort die Luft bei Tage ist und wie kühl bei Nacht. — 306. *Athamanes* s. zu 36, 32 *Phryges*. Plin. hist. nat. II 228 *In Dodone Iovis fons cum sit gelidus et immersas faces extinguit, si extinctae admoveantur, accendit. — admotis aquis* 'durch Annäherung ihres Wassers' an das Holz. — 309. Die beiden Relativsätze sind einander coordiniert. — *marmora* 'eine Steinkruste'. — 310. Mit *hinc* 'von dieser Seite hier' scheint der Sprecher mit der Hand nach Norden zu deuten; denn Croton lag südlich von Stadt und Fluss Sybaris. — 314. *obscenae undae* s. zu 44, 98 *nimii Elpenor vini*. Man schrieb jener Quelle entmannende Wirkung zu. — 318. *Vina* 'den Weingenuß'. —

- Proetidas attonitas postquam per carmen et herbas
 Eripuit furiis, purgamina mentis in illas
 Misit aquas, odiumque meri permansit in undis.
 Huic fluit effectu dispar Lyncestius amnis,
 325 Quem quicumque parum moderato gutture traxit,
 Haud aliter titubat, quam si mera vina bibisset.
 Est lacus Arcadiae, Pheneon dixere priores,
 Ambiguus suspectus aquis, quas nocte timeto:
 Nocte nocent potae, sine noxa luce bibuntur.
 330 Sic alias aliasque lacus et flumina vires
 Concipiunt. Tempusque fuit, quo navit in undis,
 Nunc sedet Ortygie. Timuit concursibus Argo
 Undarum sparsas Symplegadas elisarum,
 Quae nunc immotae perstant ventisque resistunt.
 335 Nec, quae sulphureis ardet fornacibus, Aetne
 Ignea semper erit; neque enim fuit ignea semper.
 Nam sive est animal tellus et vivit habetque
 Spiramenta locis flammam exhalantia multis,
 Spirandi mutare vias, quotiensque movetur,
 340 Has finire potest, illas aperire cavernas:
 Sive leves imis venti cohibentur in antris,
 Saxaque cum saxis et habentem semina flammae
 Materiem iactant, ea concipit ictibus ignem,
 Antra relinquuntur sedatis frigida ventis:
 345 Sive bitumineae rapiunt incendia vires,

321. *Proetidas attonitas* s. das myth. Reg. — *carmen* hier 'Beschwörungsformel', vgl. 16, 132. — 322. *purgamina mentis*, was zur feierlichen Reinigung oder Entsühnung gedient hatte, wurde hinterrücks mit abgewendetem Gesicht in fließendes Wasser oder ins Meer geworfen. — 323. *odium meri*, die Töchter des Prötus waren durch Bacchus in Wahnsinn versetzt worden. — 324. *Lyncestius* ist nicht Attribut ('der Lyncestische'), sondern Name des Flusses. — 327. *Pheneos*, dies Gewässer hiess auch Styx. — 328. *Ambiguus* 'von doppelter Natur'. — 330. *alias aliasque* dh. sehr mannichfaltige. — 331. *navit in undis Ortygie* s. zu 13, 45. 14, 21. — 332. *sedet* 'sitzt fest'. — Ordne *Argo timuit Symplegadas* (dh. die zusammenschlagenden, v. συμπλήσσω), *sparsas concursibus undarum elisarum* 'bespritzt vom Zusammenschlagen der zerspaltenen Wogen'. Denn die durch die Bewegung der

Felsen zerspaltenen Wogen schlagen, sobald jene Raum geben, mit Gewalt zusammen. Ueber die Symplegadas s. zu 16, 62. — 337. Derselbe Satzbau wie 11, 25. 30, 37. Der Nachsatz des ersten Gliedes beginnt 339 mit *spirandi*. — *animal* 'ein lebendes Wesen': so nahmen die Pythagoreer und später die Stoiker an. — 340. Der Sinn von *finire* ergibt sich aus dem Gegens. *aperire*. — 342. Ordne *et cum saxa saxis* (= in saxa) *et materiem semina flammae habentem iactant, ea* (materies) *ictibus ignem concipit*. Der Nachsatz beginnt mit *antra*. 'Oder sei es dass in den untersten Höhlen flüchtige Winde eingeschlossen sind, und dass, wenn sie Steine gegen einander und gegen feuerstoffhaltige Materie herumschleudern, diese von den Stößen Feuer fängt, so usw.'. Wegen des Dat. *saxis* s. zu 8, 64 *lux praecipitatur aquis*. — 345. *rapiunt incendia*, weil dieser Stoff ausserordentlich schnell Feuer fängt, s. zu

- Luteave exiguis ardescunt sulphura fumis;
 Nempe ubi terra cibos alimentaue pinguia flammae
 Non dabit absumptis per longum viribus aevum,
 Naturaeque suum nutrimentum derit edaci,
 350 Non feret illa famem, desertaue deseret ignes.
 Esse viros fama est in Hyperborea Pallene,
 Qui soleant levibus velari corpora plumis,
 Cum Tritoniacam noviens subiere paludem.
 Haud equidem credo: sparsae quoque membra venenis
 355 Exercere artes Scythides memorantur easdem.
 Si qua fides rebus tamen est addenda probatis,
 Nonne vides, quaecumque mora fluidove calore
 Corpora tabuerint, in parva animalia verti?
 I quoque, delectos mactatos obrue tauros, —
 360 Cognita res usu — de putri viscere passim
 Florilegae nascuntur apes, quae more parentum
 Rura colunt operique favent in spemque laborant.
 Pressus humo bellator equus crabronis origo est.
 Concava litoreo si demas brachia cancro,
 365 Cetera supponas terrae, de parte sepulta
 Scorpius exhibit caudaque minabitur unca.
 Quaeque solent canis frondes intexere filis
 Agrestes tineae — res observata colonis —
 Ferali mutant cum papillione figuram.
 370 Semina limus habet virides generantia ranas,

16, 282 *nigrum rapuere colorem*. — 346. *exiguus*, der Schwefel verbrennt mit wenig Rauch. — 347. Nachsatz: *Nempe ubi terra usw., non feret illa* (natura edax flammae) *famem*. — 349. *derit* s. zu 1, 77 *derat*. — 350. *famem*, in Bezug auf *edax*. — *deserta*, nutrimentis suis; *deseret* dh. wird es nicht mehr unterhalten. — 352. *velari corpora plumis* dh. sich in Vögel zu verwandeln; *corpora* s. zu 3, 103 *tectus vultum*. — 354. *sparsae* 'durch Besprengung?'. — 355. *artes easdem*, wie 352 angegeben ist.

356. 'Wenn jedoch eine Bestätigung durch erprobte Dinge hinzuzufügen ist'. Die vorhergehenden Wunderberichte mussten auf Treu und Glauben hingenommen werden; zur Bestätigung ihrer Möglichkeit beruft sich daher der Philosoph auf andere, wie er meint, erwiesene und nicht minder wunderbare Verwandlungen aus dem Thierreiche. Zu re-

bus probatis vgl. 360 *cognita res usu* und 368 *res observata colonis*. — 357. *fluida*, nach 23, 66 *Frigus iners* zu erklären; im D. 'auflösend'. — 358. *in parva animalia*, Insekten und Würmer s. zu 3, 264; die gleich folgenden Irrthümer beruhen gleichfalls auf oberflächlicher Beobachtung. — 359. *delectos mactatos obrue tauros* = delectos tauros macta et obrue. Man glaubte, dass besonders bei recht fetten Stieren diese Wirkung eintrete. — 361. *Florilegae apes* s. zu 43, 12. — *parentum* 'ihrer Erzeuger', der Stiere, aus denen sie entstanden sind. — 362. *Rura colunt* 'arbeiten im Feld'. *operi favere* 'die Arbeit lieben, fleissig sein'. — 363. *Pressus humo* = obrutus; *bellator equus*, vgl. 6, 56 *victor hostis*. 28, 17 *raptore lupi*. 32, 112 *vastator ferus*. — 368. *tineae* hier 'Raupen'. — 369. *feralis* heisst *papilio*, weil er als Sinnbild der Seele oft auf Grabdenk-

- Et generat truncas pedibus; mox apta natando
 Crura dat, utque eadem sint longis saltibus apta,
 Posterior partes superat mensura priores.
 Nec catulus, partu quem reddidit ursa recenti,
 375 Sed male viva caro est: lambendo mater in artus
 Fingit, et in formam, quantam capit ipsa, reducit.
 Nonne vides, quos cera tegit sexangula, fetus
 Melliferarum apium sine membris corpora nasci,
 Et serosque pedes serasque adsumere pennas?
 380 Iunonis volucrum, quae cauda sidera portat,
 Armigerumque Iovis, Cythereidasque columbas,
 Et genus omne avium mediis e partibus ovi,
 Ni sciret fieri, quis nasci posse putaret?
 Sunt qui, cum clauso putrefacta est spina sepulcro,
 385 Mutari credant humanas angue medullas.
 Haec tamen ex aliis generis primordia ducunt;
 Una est, quae reparet seque ipsa reseminet, ales:
 Assyrii phoenica vocant. Nec fruge neque herbis,
 Sed turis lacrimis et suco vivit amomi.
 390 Haec ubi quinque suae complevit saecula vitae,
 Illicis in ramis tremulaeve cacumine palmae
 Unguibus et puro nidum sibi construit ore.
 Quo simulac casias et nardi lenis aristas
 Quassaque cum fulva substravit cinnama murra,
 395 Se super inponit, finitque in odoribus aevum.
 Inde ferunt, totidem qui vivere debeat annos,
 Corpore de patrio parvum phoenica renasci.
 Cum dedit huic aetas vires, onerique ferendo est,

mälern dargestellt wurde. — 371. *generat truncas pedibus*, die sogenannten Kaulpadden, aus denen sich erst der wirkliche Frosch entwickelt. — 373. *posterior mensura* für *posteriorum partium mensura*. — 374. *Nec catulus* (est) 'auch ist es kein Junges', dh. es sieht nicht aus wie ein wirkliches junges Thier. — 375. *male viva*, vix viva, s. zu 7, 222 *frondes male haerentes*. — *caro* 'ein Fleischklumpen'. — *in artus fingit* 'gestaltet es zu Gliedmassen'. — 376. *formam, quantam capit ipsa* 'die mächtige Gestalt, die sie selbst einnimmt'. — 378. *sine membris corpora* 'als —', s. zu 1, 20 *sine pondere*. — 380. *Iunonis volucris*, der Pfau. — 381. *Armigerum Iovis* s. zu 27, 66 *alite, quae posset sua fulmina ferre*. — *Cythereidas columbas*, vgl. 45, 156.

— 383. *Betone sciret und putaret*. — 385. *Mutari angue* s. zu 8, 148 *palmite mutantur*.

386. *Haec*, alle die genannten Thiere. — 388. *phoenica*, die Sage von dem fabelhaften Vogel Phönix stammte aus Aegypten und hing mit dem Sonnencultus dieses Volkes zusammen, der seinen Hauptsitz in Heliopolis (Sonnenstadt) in Unterägypten hatte. Man schilderte den Phönix dem Adler ähnlich, mit rothem und goldenem Gefieder. — 389. *lacrimae* von den aus der Rinde schwitzenden Harztropfen wie 4, 395. — 392. *puro*, mit Bezug auf *non fruge neque herbis sed usw.* — 393. *lenis* 'mild', denn es wird Oel daraus gewonnen, vgl. 16, 270 *mitis olivae*. — 394. *Quassa cinnama* 'Stücke von Zimmetrinde'. — 398. *esse oneri ferendo* 'im Stande sein eine Last zu tra-

- Ponderibus nidi ramos levat arboris altae,
 400 Fertque pius cunasque suas patriumque sepulcrum
 Perque leves auras Hyperionis urbe potitus,
 Ante fores sacras Hyperionis aede reponit.
 Desinet ante dies, et in alto Phoebus anhelos
 Aequare tinget equos, quam consequar omnia verbis
 405 In species translata novas. Sic omnia verti
 Cernimus, atque illas adsumere robora gentes,
 Concidere has. Sic magna fuit censuque virisque
 Perque decem potuit tantum dare sanguinis annos,
 Nunc humilis veteres tantummodo Troia ruinas
 410 Et pro divitiis tumulos ostendit avorum.
 Clara fuit Sparte, magnae viguere Mycenae,
 Nec non et Cecropis, nec non Amphionis arcus;
 [Vile solum Sparte est, altae cecidere Mycenae;
 Oedipodioniae quid sunt, nisi nomina Thebae?
 415 Quid Pandioniae restant, nisi nomen, Athenae?]
 Nunc quoque Dardanium fama est consurgere Roman,
 Appenninigenae quae proxima Thybridis undis
 Mole sub ingenti rerum fundamina ponit,
 Haec igitur formam crescendo mutat, et olim
 420 Immensi caput orbis erit. Sic dicere vates
 Faticinasque ferunt sortes; quantumque recordor,
 Dixerat Aeneae, cum res Troiana labaret,
 Priamides Helenus flenti dubioque salutis:
 'Nate dea, si nota satis praesagia nostrae
 425 Mentis habes, non tota cadet te sospite Troia.

gen'. — 401. *potitus* wie 12, 5. — *Hyperionis urbs*, die obengenannte Stadt Heliopolis. — 402. *Ante fores sacras* und *aede* stehen nicht in Widerspruch: es ist der Raum vor der Thür des eigentlichen Heiligthums zu denken, der aber bereits zum Tempel gehörte. Die Wiederholung des Namens hebt die Beziehung des Phönix zum Sonnengott mehr hervor.

403. Eine bei Dichtern und Prosaikern häufig wiederkehrende Wendung, um eine unendliche Fülle des Stoffes zu bezeichnen. Vgl. 20, 273. — 404. *consequi verbis* 'mit Worten erreichen', = vollständig aufzählen. — 405. *omnia*, mit Nachdruck 'Alles' ohne Ausnahme. — 407. *magna fuit*, Subject, s. zu 2, 13. — *censu* 'Reichthum' s. zu 7, 80. — 409. *humilis* 'dem Erdboden gleich'.

— 411. Der Dichter geräth hier aus der Zeit des Pythagoras in seine eigene, wo die genannten griechischen Städte nach Verlust ihrer politischen Bedeutung nur noch berühmte Namen waren. — 412. Die Messung *Cecropis* ist selten. — 416. *Nunc quoque* usw. der verbindende Gedanke ist: noch jetzt wechselt (steigt oder sinkt) die Macht von Städten. — *Dardanium*, weil die Römer von den Troern (Dardāni) abstammten. — 418. 'Es legt den Grundstein der Herrschaft unter einen gewaltigen Bau', der sich darauf erheben soll. — 421. *quantum recordor*, aus der Zeit, wo er als der Troer Euphorbus lebte (160). — 423. *dubio salutis* s. zu 11, 273 *timidus deorum* und 33, 31 *certus eundi*.

424. *notum habere* = notum mihi

- Flamma tibi ferrumque dabunt iter. Ibis, et una
 Pergama rapta ferēs, donec Troiaeque tibi que
 Externum patrio contingat amicus arvom.
 Urbem etiam cerno Phrygios debere nepotes,
 430 Quanta nec est nec erit, nec visa prioribus annis.
 Hanc alii proceres per saecula longa potentem,
 Sed dominam rerum de sanguine natus Iuli
 Efficiet. Quo cum tellus erit usa, fruentur
 Aetheriae sedes, caelumque erit exitus illi?
 435 Haec Helenum cecinisse penatigero Aeneae
 Mente memor refero, cognataque moenia laetor
 Crescere, et utiliter Phrygibus vicisse Pelasgos.
 Ne tamen oblitus ad metam tendere longe
 Exspatiemur equis: caelum et quodcumque sub illo est
 440 Immutat formas, tellusque et quidquid in illa est.
 Nos quoque, pars mundi, quoniam non corpora solum,
 Verum etiam volucres animae sumus, inque ferinas
 Possumus ire domos pecudumque in corpora condi:
 Corpora, quae possunt animas habuisse parentum
 445 Aut fratrum aut aliquo iunctorum foedere nobis,
 Aut hominum certe, tuta esse et honesta sinamus,

est. — 427. *dabunt iter*, indem sie dich unversehrt lassen werden. — 427. *Pergama rapta* 'das (den Flammen) entrastete Pergamum', dh. die Heiligthümer der Stadt und die Penaten (*sacra* 41, 2), an die sich die Hoffnung auf Fortdauer und eine neue Zukunft der Stadt knüpfte. Verg. Aen. I 68 *Ilium in Italiam portans victosque Penates*. Deshalb 435 *penatigero Aeneae*. — 429. *Phrygios nepotes*, die Enkel der Trojaner; *debere urbem* 'sind es (dem Schicksal) schuldig eine Stadt zu gründen', weil das Schicksal es so bestimmt hat, vgl. 38, 103 *debita Troianis spicula fatis*. — 431. Beachte die Gegensätze *alii proceres* — *de sanguine natus Iuli*, *potentem* — *dominam rerum* — (wie 4, 426). — 432. *de sanguine natus Iuli* (s. zu 1, 82 *Iapeto*), Augustus, der von seinem Grosseheime Julius Cäsar adoptirt worden war. Dieser leitete aber seinen Ursprung von *Iulus*, dem Sohne des Aeneas ab. — 433. *erit usa* 'genossen haben wird', *fruentur aetheriae sedes*, dh. er wird unter die Götter versetzt werden, vgl. 20, 226. — 434.

caelum, die Aufnahme in den Himmel. Wie man bereits den Julius Cäsar unter die Götter versetzt hatte, so pflegte auch die Schmeichelei jener Zeit die Apotheose des Augustus voranzuverkünden. S. zu 3, 14, 50, 6. — 435. *canere* 'weissagen'. Wegen des Hiatus im 5. Fusse s. zu 4, 275. — 436. *Mente refero* wie 27. — *cognata*, weil Pythag. als Euphorbus Trojaner gewesen war. — 437. *utiliter Phrygibus*, in wie fern? — 438. *longe exspatiemur* 'zu weit', s. zu 4, 192 *leve pondus erat*. Der Weise vergleicht sich mit einem Wagenlenker, dessen Rosse das Ziel aus dem Auge verloren haben (s. zu 176 *magno feror aequore*); so hat auch er sich von seinem ursprünglichen Thema, dem Fleischgenusse, weit abführen lassen; jetzt lenkt er schliesslich darauf zurück. — 441. *pars mundi*, mithin auch der Verwandlung unterworfen. — 442. *volucres* 'leicht beschwingt', dh. im Stande leicht ihren Aufenthalt zu vertauschen. — 443. *domos* wie 159. — 444. Ueber den infin. praet. *habuisse* s. zu 3, 14 *haud timeam dixisse*. — 446. *honestata* 'in

- Neve Thyesteis cumulemus viscera mensis.
 Quam male consuescit, quam se parat ille cruori
 Impius humano, vituli qui guttura cultro
 450 Rumpit, et immotas praebet mugitibus aures!
 Aut qui vagitus similes puerilibus haedum
 Edentem iugulare potest, aut alite vesci,
 Cui dedit ipse cibos! Quantum est, quod desit in istis
 Ad plenum facinus? quo transitus inde paratur?
 455 Bos aret, aut mortem senioribus imputet annis;
 Horriferum contra borean ovis arma ministret;
 Ubera dent saturae manibus pressanda capellae.
 Retia cum pedicis laqueosque artesque dolosas
 Tollite, nec volucrem viscata fallite virga,
 460 Nec formidatis cervos inludite pennis,
 Nec celate cibis uncos fallacibus hamos.
 Perdite, si qua nocent, verum haec quoque perditae tantum:
 Ora vacent epulis, alimentaque mitia carpant!
 Talibus atque aliis instructo pectore dictis
 465 In patriam remeasse ferunt, utroque petium
 Accepisse Numam populi Latiaris habenas;
 Coniuge qui felix Nympha ducibusque Camenis
 Sacrificos docuit ritus, gentemque feroci
 Adsuetam bello pacis traduxit ad artes.
 470 Qui postquam senior regnumque aevumque peregit,
 Exstinctum Latiaeque nurus populusque Patresque
 Desseverare Numam. Nam coniunx urbe relicta
 Vallis Aricinae densis latet abdita silvis,
 Sacraque Oresteae gemitu questuque Dianae
 475 Perturbat, montisque iacens radicibus imis
 Liquitur in lacrimas, donec pietate dolentis

Ehren', so dass wir uns scheuen, sie zu verletzen. — 447. *mensae* 'Gerichte'. — 448. *se parat cruori humano*, kurz für *ad sanguinem hum. effundendum*. — 452. *potest* wie 16, 434. — 453. *in istis* s. zu 38, 60. — 454. *ad plenum facinus*, wie es der Dichter im eisernen Zeitalter beschreibt 2, 54 ff.; *quo* = *ad quae facinora*, vgl. 107 *fecit iter sceleri*. — 455. *aut mortem senioribus imputet annis*, wenn er nämlich sterben soll. Aehnliche Unterdrückung eines Bedingungssatzes nach *aut* s. zu 18, 38. — 456. *arma*, vgl. 116 *pecus in tuendos homines natum*. — *nec* wie 4, 160. — 460. *formidatis pennis*, bei Treibjagden

wurde ein Bezirk durch Leinen mit bunten Federn (*formidines*) eingegrenzt, durch die das Wild sich durchzubrechen scheute. — 462. *perdite tantum*, vgl. 110 *Sed quam danda neci, tam non epulanda fuerunt*. — 463. *epulis*, ex illorum carne paratis.

464. *talibus atque aliis* s. 38, 276. — 465. *petitum*, zum König begehrt; *ultra*, ohne dass er sich darum bewarb. — 467. *Coniunx Nympha*, die Nymphe Egeria, von der es Fast. III 275 heisst: *Egeria est, quae praebet aquas, dea grata Camenis: Illa Numae coniunx consiliumque fuit*. — 472. *Nam* wie 13, 126. 4, 360. —

Mota soror Phoebi gelidum de corpore fontem
 Fecit, et aeternas artus tenuavit in undas.

48. Cipus.

(XV 552—621.)

- Et Nymphas tetigit nova res, et Amazone natus
 Haud aliter stupuit, quam cum Tyrrhenus arator
 Fatalem glaebam mediis adspexit in arvis
 Sponte sua primum nulloque agitante moveri,
 5 Sumere mox hominis terraeque amittere formam,
 Oraque venturis aperire recentia fati; —
 Indigenae dixere Tages, qui primus Etruscum
 Edocuit gentem casus aperire futuros —;
 Utve Palatinis haerentem collibus olim
 10 Cum subito vidit frondescere Romulus hastam,
 Quae radice nova, non ferro stabat adacto,
 Et iam non telum, sed lenti viminis arbor

478. *tenuavit in undas*, so von Cyäne 12, 153 *in illas extenuatur aquas*.

Die wunderbare Verwandlung der Egeria (*nova res* s. zu 9, 10) ergreift die ihr befreundeten Nymphen, die Camenen (s. zu 47, 467), und setzt den Gott Virbius, der neben der Diana zu Aricia verehrt wurde, und für ein und dieselbe Person mit Hippolytus, dem Sohne des Theseus und der Amazone Hippolyte, galt (daher *Amazone natus*), in starres Erstaunen. Davon wird Gelegenheit genommen in Form eines Vergleiches (ähnlich wie 26, 64 f.) drei andere Verwandlungen anzuknüpfen, die beiden ersten jedoch nur im Vorübergehen. — 2. Eigentlich sollte es heißen *quam Tyrrhenus arator* stupuit, *cum* usw. Und ebenso 9 *utve Romulus* stupuit, *cum* usw. und 14 *aut Cipus* stupuit, *cum* usw. Die Sage von Tages erzählt Cic. de divin. II § 50 *Tages quidam dicitur in agro Tarquinienensi, cum terra araretur et sulcus altius esset impressus, exstitisse repente et eum adfatus esse, qui arabat. Is autem Tages, ut in libris est Etruscorum, puerili specie dicitur visus, sed senili fuisse prudentia. Eius adpectu cum obstu-*

*puisset bubulcus clamoremque maiorem cum admiratione edidisset, concursum esse factum, totamque brevi tempore in eum locum Etruriam convenisse. Tum illum plura locutum multis audientibus, qui omnia eius verba exceperint litterisque mandaverint: omnem autem orationem fuisse eam, qua haruspinae disciplina contineretur. — 3. Fatalem, weil sich daran die vom Schicksal bestimmte Erscheinung des Tages knüpfte. — 6. recentia 'eben erst geschaffen'; venturis factis wie 38, 174 *expectato resolvit ora sono*, s. zu 43, 47 *curvata pinnigero pisce*. — 8. *casus aperire futuros*, haruspinae, die Kunst aus Anzeichen, besonders aus den Eingeweiden der Opferthiere zu weissagen, die vorzugsweise von den Etruskern geübt wurde.*

9. *Romulus* soll einst vom aventinischen nach dem palatinischen Hügel eine Lanze geschleudert haben, die dort festgewurzelt und zum Baum geworden sei. Daran knüpfte sich die Sage, dass Rom so lange blühen werde, als der Baum grüne; *Palatinis collibus* s. zu 46, 100 *Romuleos colles*. — 12. *lenti viminis*, der Starrheit des dünnen Speerschaftes gegenüber.

- Non expectatas dabat admirantibus umbras:
Aut sua fluminea cum vidit Cipus in unda
15 Cornua. Vidit enim, falsamque in imagine credens
Esse fidem, digitis ad frontem saepe relatis,
Quae vidit, tetigit; nec iam sua lumina damnans
Restitit, ut victor domito remeabat ab hoste,
Ad caelumque oculos et eodem brachia tollens
20 'Quidquid', ait 'superi, monstro portenditur isto,
Seu laetum est, patriae laetum populoque Quirini,
Sive minax, mihi sit! Viridique e caespite factas
Placat odoratis herbosas ignibus aras.
Vinaque dat pateris, mactatarumque bidentum,
25 Quid sibi significant, trepidantia consulit exta.
Quae simul adspexit Tyrrhenae gentis haruspex,
Magna quidem rerum molimina vidit in illis,
Non manifesta tamen. Cum vero sustulit acre
A pecudis fibris ad Cipi cornua lumen,
30 'Rex', ait 'o salve! Tibi enim, tibi, Cipe, tuisque
Hic locus et Latiae parebunt cornibus arces.
Tu modo rumpe moras, portasque intrare patentes
Adpropera: sic fata iubent. Namque Urbe receptus
Rex eris, et sceptro tutus potiere perenni.'
35 Rettulit ille pedem, torvamque a moenibus Urbis
Avertens faciem 'Procul, a! procul omina' dixit

14. Valer. Max. V 6, 3 *Genucio Cipo praetori paludato portam egredienti novi atque inauditi generis prodigium incidit. Namque incapite eius subito veluti cornua ereperunt, responsumque est: regem cum fore, si in urbem revertisset. Quod ne accideret, voluntarium ac perpetuum sibi indicavit exilium.* Näheres über Cipus ist nicht bekannt. Ov. lässt ihn, wie 18 und 41 zeigen, als siegreichen Feldherrn an der Spitze seines Heeres zurückkehren als das Wunder geschieht. Bei den Alten galten Hörner als Symbol der Stärke und Macht, Ov. Ars am. I 239 *tum* (im Weinrausch) *pauper cornua sumit*. — 15. *Vidit enim* dient zur Bestätigung des vorherg. *vidit*; was durch 'wirklich' bezeichnet werden kann. Vgl. 33, 28 *quo magis hos novi, nam novi*. 7, 208 *trepidum, iam trepidum*. — *falsam fidem* trügerische Zuverlässigkeit = 'Teuschung'. — 21. *Zu patriae laetum* ist *sic* heraufzunehmen. — 22. *mihi* (minax) *sit*. — 23. *Placat*

aras, der Altar metonym. für die Gottheit, der er errichtet war (vgl. 17, 102); *odoratis*, durch hineingeworfenen Weihrauch. — 24. *pateris*, Ablat. — 25. *trepidantia* wie 47, 136 *ereptas viventis pectore fibras*. — 26. *Tyrrhenae gentis haruspex*, die Römer bedienten sich etruscischer Haruspices, s. zu 8. — *adspexit*, nicht *inspexit*, wie sonst vom Betrachten der Opfereingeweide gewöhnlich ist (47, 137), weil ihn gleich der erste Anblick über das bevorstehende wichtige Ereignis belehrt. — 27. *rerum molimina* 'Staatsumwälzung'. — 28. *Non manifesta*, von welcher Art sie nämlich sein werde. — 31. *Latiae arces*, synecdochisch für *Romanae* = *Capitolium*, vgl. 47, 466 *populi Latiaris*.

35. *Rettulit pedem* 'trat (erschrocken) zurück'. — *torvus* drückt hier den entschlossenen Ernst in der Miene aus. So Horat. von Regulus, der ebenfalls sich dem Vaterlande zum Opfer bringt, *fertur virilem*

- 'Talia di pellant; multoque ego iustius aevum
Exsul agam, quam me videant Capitolia regem!
Dixit; et extemplo populumque gravemque senatum
40 Convocat, — ante tamen pacali cornua lauro
Velat — et aggeribus factis a milite forti
Insistit, priscoque deos e more precatus
'Est' ait 'hic unus, quem vos nisi pellitis urbe,
Rex erit. Is qui sit, signo, non nomine dicam:
45 Cornua fronte gerit; quem vobis indicat augur,
Si Romam intrarit, famularia iura daturum.
Ille quidem potuit portas inrumpere apertas;
Sed nos obstitimus, quamvis coniunctior illo
Nemo mi est. Vos urbe virum prohibete, Quirites;
50 Vel, si dignus erit, gravibus vincite catenis,
Aut finite metum fatalis morte tyranni.'
Qualia succinctis, ubi trux insibilat eurus,
Murmura pinetis fiunt, aut qualia fluctus
Aequorei faciunt, si quis procul audiat illos:
55 Tale sonat populus. Sed per confusa frementis
Verba tamen vulgi vox eminet una: 'Quis ille est?'
Et spectant frontes, praedictaque cornua quaerunt.
Rursus ad hos Cipus 'Quem poscitis', inquit 'habetis!
Et capiti dempta, populo prohibente, corona
60 Exhibuit gemino praesignia tempora cornu.
Demisere oculos omnes gemitumque dedere,
Atque illud meritis clarum — quis credere possit? —

torvus humi posuisse vultum. — 38. *Capitolia*. vgl. 3, 14 *Palatia*. Auch das Metrum nöthigte zu diesen Pluralformen, da der Singular dieser Wörter dem dactyl. Vermass widerstrebt, s. zu 1, 83.

40. *pacali*, Plin. hist. nat. XV 133 *ipsa* (laurus) *pacifera, ut quam praetendi etiam inter armatos hostes quietis sit indicium*. — 41. *aggeribus*, da die Versammlung ausserhalb der Stadt und nicht an dem gewöhnlichen Platze stattfindet, so werfen die Soldaten eine Erhöhung von Rasen auf, die zur Rednerbühne (*tribunal, suggestus*) dient. — 42. *priscoque e more*, die Comitien wurden von dem Vorsitzenden durch ein Gebet eröffnet, Liv. XXXIX 15 *contione advocata, cum sollemne carmen precationis, quod praefari, priusquam populum alloquantur, magistratus solent, peregisset consul* usw. — 43. *quem vos nisi pellitis urbe, rex erit*, Verschränkung

des Relativsatzes mit seinem Nebensatze st. *qui, nisi eum pellitis, rex erit*, vgl. 11, 374. Corn. Nep. Att. 4, 2 *noli adversum eos me velle ducere, cum quibus ne contra te arma ferrem, Italiam reliqui*. — 45. *augur* hier für *haruspex*. — 46. *famularia iura dare*, Sklavenrechte verleihen, zum Sklaven machen ist dem Wesen nach gleich mit *regia iura reddere* 46, 77, nur von der andern Seite betrachtet, wie ja Freiheitsstrafe = Gefängnisstrafe, Lebensstrafe = Todesstrafe. — 48. *quamvis est* s. zu 4, 208. — 49. *mi* s. zu 25, 92. Ueber den Hiatus und die Kürzung s. zu 2, 67.

52. *succinctis pinetis*, s. zu 27, 18 *succincta comas pinus*. — 55. *Tale sonat* s. zu 27, 61 *diversa sonarent*. — 59. *populo prohibente* übers. nach 11, 218 *se prohibente*. Man wollte nicht dulden, dass er, der so würdig war den Kranz zu tragen, denselben abnehme.

- Inviti videre caput; nec honore carere
 Ulterius passi, festam imponere coronam.
 65 At proceres, quoniam muros intrare vetaris,
 Ruris honorati tantum tibi, Cipe, dedere,
 Quantum depresso subiectis bubus aratro
 Complecti posses ad finem lucis ab ortu.
 Cornuaque aeratis miram referentis formam
 70 Postibus insculpunt, longum mansura per aevum.

49. Aesculapius.

(XV 622—744.)

- Pandite nunc, Musae, praesentia numina vatum, —
 Scitis enim, nec vos fallit spatiosa vetustas —
 Unde Coroniden circumflua Thybridis alti
 Insula Romuleae sacris adiecerit urbis.
 5 Dira lues quondam Latias vitiaverat auras,
 Pallidaque exsanguis squalebant corpora tabo.
 Funeribus fessi postquam mortalia cernunt
 Temptamenta nihil, nihil artes posse medentum,
 Auxilium caeleste petunt; mediamque tenentes
 10 Orbis humum Delphos adeunt, oracula Phoebi,
 Utque salutifera miseris succurrere rebus
 Sorte velit tantaque urbis mala finiat, orant.
 Et locus et laurus et, quas habet ipse, pharetrae
 Intremuere simul, cortinaque reddidit imo

65. *proceres*, senatus. — 66. *Rus honoratum* 'Ehrenacker', der ihm, ihn zu ehren, verliehen wurde. So steht *honoratus* bisw. von dem, was Ehre bringt. — 67. *depresso aratro* s. zu 6, 104 *presso aratro*. — 68. Plin. hist. nat. XVIII 9 *donā amplissima imperatorum ac fortium civium, quantum quis uno die plurimum circumaravisset*. Ähnliches öfter auch in deutschen Sagen; in ähnlicher Weise ist zB. die Grafenschaft Mansfeld entstanden. — 69. *aerati postes*, eines der Thore Roms, Valer. Max. a. a. O. *cuius testandae rei gratia capitis effigies aerea portae, qua excesserat, inclusa est dictaque (porta) Raudusculana; nam olim aera raudera dicebantur*.

1. *praesentia* 'hülffreiche', vgl. 16, 171. — 3. *Unde* kann hier heißen 'woher', aber auch 'auf welche Ver-

anlassung'. — *Coronides*, Aesculapius (diesen Namen selbst konnte Ov. im Hexameter nicht verwenden: —), als Sohn des Apollo und der Nymphe Coronis. Sein Tempel zu Rom befand sich auf der sogenannten Tiberinsel. Das hier geschilderte Ereignis fällt in das Jahr 291 v. Chr. — 4. *Coroniden sacris adiecerit* = *sacra Coronidae sacris adi.* s. zu 4, 2.

5. Eine ausführliche Schilderung der Pest s. 17, 34 ff. — 6. *Pallida squalebant* 'waren mit misfarbiger Blässe bedeckt'. — 7. *postquam cernunt* wie 33, 268. — 8. *medentum* s. zu 1, 83. — 9. *mediam humum* 'den Mittelpunkt'; s. zu 27, 75 *orbe in medio positi Delphi*. — 12. *Sorte* s. zu 3, 206. — 13. *laurus*, wegen der durch die Hebung gelangten Endsilbe s. zu 4, 278. — *ipse*, das Bild des Apollo im Tempel. Das Erdbeben

- 15 Hanc adyto vocem, pavefactaque pectora movit:
 'Quod petis hinc, propiore loco, Romane, petisses;
 Et pete nunc propiore loco. Nec Apolline vobis,
 Qui minuat luctus, opus est, sed Apolline nato.
 Ite bonis avibus, prolemque arcessite nostram'.
 20 Iussa dei prudens postquam accepere senatus,
 Quam colat, explorant, iuvenis Phobeius urbem,
 Quique petant ventis Epidauria litora, mittunt.
 Quae simul incurva missi tetigere carina,
 Concilium Graiosque patres adiere, darentque
 25 Oravere deum, qui praesens funera gentis
 Finit Ausoniae: certas ita dicere sortes.
 Dissidet et variat sententia; parsque negandum
 Non putat auxilium, multi retinere suamque
 Non emittere opem nec numina tradere suadent.
 30 Dum dubitant, seram pepulere crepuscula lucem,
 Umbraque telluris tenebras induxerat orbi:
 Cum deus in somnis opifer consistere visus
 Ante tuum, Romane, torum, sed qualis in aede
 Esse solet, baculumque tenens agreste sinistra
 35 Caesariem longae dextra deducere barbae,
 Et placido tales emittere pectore voces:
 'Pone metus, veniam, simulacraque nostra relinquam.
 Hunc modo serpentem, baculum qui nexibus ambit,
 Perspice et usque nota visu, ut cognoscere possis.
 40 Vertar in hunc; sed maior ero, tantusque videbor,
 In quantum debent caelestia corpora verti'.
 Extemplo cum voce deus, cum voce deoque
 Somnus abit, somnique fugam lux alma secuta est.

des Heiligthums kündigt die Gegenwart des Gottes an, vgl. unten 50, 17, 140. — *cortina*, metonym. für die darauf sitzende Priesterin. — 16. *petisses* s. zu 11, 199. Mit *propiore loco* sind die sibyllinischen Bücher bezeichnet, die zu Rom selbst aufbewahrt wurden, und die man wirklich nachher in dieser Angelegenheit befragte, Liv. X 47, 7 *libri aditi, quinam finis aut quod remedium eius mali ab dis daretur. Inventum in libris, Aesculapium ab Epidauro Romam arcessendum*. — 18. *Apolline natus* s. zu 3. — 19. *bonis avibus* 'unter günstiger Vögel Geleit', unter günstigen Vorzeichen, s. zu 11, 320.

20. *accepere senatus*, vgl. 3, 82 *pars voce probant*. — 24. *Concilium Graiosque patres*, Hendiadyoin für

concl. Graiorum patrum, s. zu 6, 32. — Ordne *et oravere, darent deum*. — 29. *opem* 'Helfer'. — Merke den dichterischen Infin. bei *suadere*. — 31. Verbinde *telluris orbi*. — 33. *sed qualis* usw. im Gegens. zu der Schlangengestalt, die er am folg. Tage annimmt. Aesculap wurde mit langem Bart und einem knotigen Stabe dargestellt, um den sich eine Schlange wand. — 35. *deducere* 'abwärts streichen'. — 37. *simulacra nostra relinquam*, um eine andere Gestalt anzunehmen. — 39. *notare visu* wie *notare oculis* 33, 302; *usque* deutet auf den mit *ut* folgenden Satz 'in so weit, oder so sicher, dass'. — 40. *videbor* wie 17, 150. Ebenso 57. — 41. *In quantum debent* usw. 'wie eine Gestalt sein muss, in die sich himmlische Wesen verwandeln'.

- Postera sidereos aurora fugaverat ignes:
 45 Incerti, quid agant, proceres ad templa petiti
 Conveniunt operosa dei, quaque ipse morari
 Sede velit, signis caelestibus indicet, orant.
 Vix bene desierant, cum cristis aureus altis
 In serpente deus praenuntia sibila misit,
 50 Adventuque suo signumque arasque foresque
 Marmoreumque solum fastigiaque aurea movit,
 Pectoribusque tenuis media sublimis in aede
 Constitit, atque oculos circumtulit igne micantes.
 Territa turba pavet; cognovit numina castos
 55 Evinctus vitta crines albente sacerdos,
 Et 'Deus est! deus est! animis linguisque favete,
 Quisquis ades!' dixit 'Sis, o pulcherrime, visus
 Utiliter, populosque iuves tua sacra colentes'.
 Quisquis adest iussum veneratur numen et omnes
 60 Verba sacerdotis referunt geminata, piumque
 Aeneadae praestant et mente et voce favorem.
 Adnuit his, motisque deus rata pignora cristis
 Ter repetita dedit vibrata sibila lingua.
 Tum gradibus nitidis delabatur, oraque retro
 65 Flectit, et antiquas abiturus respicit aras,
 Adsuetasque domos habitataque templa salutat.
 Inde per iniectis adopertam floribus ingens
 Serpit humum flectitque sinus, mediamque per urbem
 Tendit ad incurvo munitos aggere portus.
 70 Restitit hic, agmenque suum turbaeque sequentis
 Officium placido visus dimittere vultu
 Corpus in Ausonia posuit rate. Numinis illa
 Sensit onus, pressaque dei gravitate carina

46. *operosa*, vgl. 3, 96 *mundi moles operosa*. — 48. *Vix bene* wie 4, 78. — *cristis aureus altis* 'goldfarbig am hohen Kamm'; so 6, 32 von der Schlange des Mars *cristis praesignis et auro*. — 54. *castos* 'heilig, unantastbar', vgl. Tac. Germ. 40 *castum nemus*. — 55. *vitta albente* s. zu 11, 283. — 56. *animis linguisque* (Abl.) *favete* 'seid andächtig mit Herz und Mund'. Mit dieser Formel wurden bei heiligen Handlungen die Anwesenden aufgefordert jede Störung zu vermeiden. Dem entsprechend 61 *praestant et mente et voce favorem* ('Andacht'). — 57. *pulcherrime* dient oft als ehrende Anrede, besonders von Göttheiten, vgl. 37, 397, ein dem Griechischen entlehnter Sprachgebrauch.

— 60. *referunt geminata* 'sprechen nach'. — 62. *rata pignora* 'als —', Apposition zu *ter repetita sibila*. Ueber die Dreizahl s. zu 16, 146. — 65. *antiquas aras*, den er bisher besessen, jetzt aber mit einem neuen vertauschen will, also ganz verschieden von dem häufigen *vetus ara* 14, 14, 31, 5, 35, 12. — 68. *flectit sinus*, vgl. 6, 41 *Ille volubilibus squamosos nexibus orbes Torquet, et immensos saltu sinuatur in arcus*. — 70. *agmen suum* wird durch *turbaeque sequentis officium* erläutert. *Officium* hier 'das ehrerbietige Geleit', welches man hochgestellten Personen gab, namentlich die Klienten ihren Patronen. — 73. *pressa dei gravitate carina*, dem *ingens* (67) entsprechend; so von der

- Aeneadae gaudent, caesoque in litore tauro
 75 Torta coronatae solvunt retinacula puppis.
 Impulerat levis aura ratem. Deus eminet alte,
 Inpositaque premens puppim cervice recurvam
 Caeruleas despectat aquas; modicisque per aequor
 Ionium zephyris sexto Pallantidos ortu
 80 Italiam tenuit, praeterque Lacinia templo
 Nobilitata deae, Scylaceaque litora fertur.
 Linqvit Iapygiam, laevisque Amphrisia remis
 Saxa fugit, dextra praerupta Celennia parte
 Romethiumque legit Caulonaque Naryciamque,
 85 Evincitque fretum Siculique angusta Pelori,
 Hippotadaeque domos regis, Temesesque metalla,
 Leucosiamque petit, tepidique rosaria Paesti.
 Inde legit Capreas promunturiumque Minervae,
 Et Surrentino generosos palmite colles,
 90 Herculeamque urbem Stabiasque et in otia natam
 Parthenopen, et ab hac Cumaeae templa Sibyllae.
 Hinc calidi fontes lentisciferumque tenetur
 Liternum, multamque trahens sub gurgite harenam
 Volturnus, niveisque frequens Sinuessa columbis,
 95 Minturnaeque graves, et quam tumulavit alumnus,
 Antiphataeque domus, Trachasque obsessa palude,
 Et tellus Circaea, et spissi litoris Antium.

Juno 9, 33 *sacroque a corpore presum Ingemuit limen*. — 75. *coronatae*, festliche Bekrönung der Schiffe bei der Abfahrt oder glücklichen Ankunft wird öfter erwähnt. Hier hat sie ihren besonderen Grund. — 79. *zephyri* hier sanfte Winde überhaupt. Westwind wäre der Fahrt entgegen gewesen. — 80. *tenuit* wie 47, 13. — 81. *deae*, Junonis. — 82. *laevis remis* s. zu 7, 90 *dextris adducor litora remis*. — Die Namen *Amphrisia*, *Celennia* u. *Romethium* scheinen verdorben, da solche Orte in Unteritalien nirgends erwähnt werden. — 84. *legit* 'schiffte daran vorüber', indem er die Gegenstände am Ufer gleichsam abliest, wie eine Zeile, s. zu 6, 17. — 85. *fretum Siculique angusta Pelori*, Hendiadyoin für *fretum angustum Siculi Pelori*. — 86. *Hippotadae domos regis*, s. *Aeolus* in Reg. II. — 87. *Leucosia*, da neben *Λευκοσία* auch *Λευκασία* und für ein anderes *Λευκασία* auch *Λευκοσία* vorkommt, so hat Ovid des Metrum's halber diese letzte

Form gewählt. — 88. *promunturium*, nicht, wie man gewöhnlich schreibt *promontorium* ist das latein. Wort für 'Vorgebirge'. — 89. *generosos colles*, die Hügel heißen 'edel' und sind es auch, weil sie ein edles Gewächs tragen. — 90. *Herculeae urbs*, Herculaneum. — 91. *templa Sibyllae*, dies war eine grosse Höhle bei Cumae. Vgl. Vergil Aen. VI 41 f. — 92. *calidi fontes*, Ov. meint das durch seine Bäder berühmte Bajae. — *tenetur* wie 80. — 93. *harena* s. zu 4, 293. — 94. *frequens* s. zu 11, 6 *frequens colubris*. — 95. *graves* 'ungesund', eig. mit drückender Atmosphäre, wegen der Sümpfe des Liris. — *quam tumulavit alumnus*, Caieta s. zum 44. Abschnitt im Anf. Die Person metonym. für ihre Grabstätte. — 96. *Antiphatae domus*, dafür hielt man die Stadt Formiae im südlichen Latium, s. 44, 80. — 97. *tellus Circaea*, das nach der Circe genannte promunturium Circaicum mit der Stadt Circeii, vgl. 44, 93. — *spissum litus* ist wol eine

- Huc ubi veliferam nautae advertere carinam, —
 Asper enim iam pontus erat — deus explicat orbis,
 100 Perque sinus crebros et magna volumina labens
 Tempa parentis init flavum tangentia litus.
 Aequare placato patrias Epidaurius aras
 Linqvit, et hospitio iuncti sibi numinis usus
 Litoream tractu squamae crepitantis harenam
 105 Sulcat, et innixus moderamine navis in alta
 Puppe caput posuit, donec Castrumque sacrasque
 Lavini sedes Tiberinaque ad ostia venit.
 Huc omnis populi passim matrumque patrumque
 Obvia turba ruit, quaeque ignes, Troica, servant,
 110 Vesta, tuos, laetoque deum clamore salutant.
 Quaque per adversas navis cita ducitur undas,
 Tura super ripas aris ex ordine factis
 Parte ab utraque sonant et odorant aëra fumis,
 Ictaque coniectos incalfacit hostia cultros.
 115 Iamque caput rerum, Romanam intraverat urbem:
 Erigitur serpens, summoque acclinia malo
 Colla movet, sedesque sibi circumspicit aptas.
 Scinditur in geminas partes circumfluis amnis, —
 Insula nomen habet — laterumque a parte duorum
 120 Porrigit aequales media tellure lacertos.
 Huc se de Latia pinu Phoebeius anguis
 Contulit, et finem specie caeleste resumpta
 Luctibus inposuit, venitque salutifer Urbi.

50. Apotheose Cäsars.

(XV 745—879.)

Hic tamen accessit delubris advena nostris:

‘dicht besandete Küste’, in Uebereinstimmung mit 101 *flavum litus* und 104 *litoream harenam sulcat*. Verg. Aen. V 336 *spissa harena*. Wegen des gen. qualit. bei einem Eigennamen s. zu 44, 98. — *Antium* sprich Antjum, s. zu 16, 144 u. zu 48, 38. — 100. *Per sinus* ‘in oder mit —’, s. zu 27, 51 *per fletus*. — 101. *parentis*, Apollinis. — 107. *ad* gehört auch zu *sacras Lavini sedes*, s. zu 36, 86 *muro solidaque a caute repulsa est*. Als *sacrae sedes* wird *Lavinium* bezeichnet, weil Aeneas hier die aus Troja geflüchteten Penaten aufstellte.

109. *quae* — *servant* s. *Vesta* im myth. Reg. — 111. *per adversas undas* ‘den Strom hinauf’. — 113.

sonant ‘knistern’. — 114. *coniectos* s. zu 6, 90. — 115. *caput rerum*, wie 47, 482 *dominam rerum*. 47, 420 *caput orbis*. — 119. *Insula nomen habet*, ‘die Insel heisst es’, nämlich der Ort, wo sich der Fluss umflutend spaltet. Sie liegt zwischen dem Capitol und Janiculum. Wegen des Nom. *Insula* s. zu 47, 96 *cui fecimus aurea nomen*. — 120. *media tellure* übers. durch einen Nebensatz mit ‘so dass’ oder ‘während’. — 122. *caeleste*, Ablat. In einzelnen Fällen bilden die Dichter aus metrischen Gründen den Abl. von Adjectiven, die sonst *i* haben, auf *e*.

1. *Hic*, Aesculapius. Diesem, der

- Caesar in urbe sua deus est: quem Marte togaque
 Praecipuum non bella magis finita triumphis
 Resque domi gestae properataque gloria rerum
 5 In sidus vertere novum stellamque comantem,
 Quam sua progenies. Neque enim de Caesaris actis
 Ullum est maius opus, quam quod pater exstitit huius.
 Scilicet aequoreos plus est domuisse Britannos,
 Perque papyriferi septemflua flumina Nili
 10 Victrices egisse rates, Numidasque rebelles
 Cinyphiumque Iubam, Mithridateisque tumentem,
 Nominibus Pontum populo adiecisse Quirini,
 Et multos meruisse, aliquos egisse triumphos,
 Quam tantum genuisse virum? Quo praeside rerum

als fremder Gott nach Rom gekommen sei, stellt Ov. den Julius Caesar als einheimischen Gott gegenüber. Betone daher die Gegensätze *advena* — *in urbe sua* und übers. *sua* nach 2, 6 *suis montibus*. — Die Vergötterung Cäsars beruhte theils auf einem Beschluss des Senates, theils auf dem durch die Erscheinung eines Kometen verursachten Glauben des Volkes, dass er unter die Sterne versetzt sei. Sueton. Caes. 88 *in deorum numerum relatus est, non ore modo decernentium, sed et persuasione vulgi. Siquidem ludis, quos primos consecrato ei heres Augustus edebat, stella crinita per septem continuos dies fulsit; creditumque est, animam esse Caesaris in caelum recepti*. — 2. *toga* im Gegens. zum Kriege, steht metonym. für *pax*, weil sie der Bürger im Frieden trug. — 3. *non magis, quam* übers. hier ‘kaum so sehr — wie?’, s. zu 31, 25. — 4. *properata* ‘im Fluge errungen’, wegen der bewunderungswerthen Schnelligkeit, mit der Cäsar von Sieg zu Sieg eilte. — 5. *stellamque comantem* nähere Bestimmung zu *sidus novum*, vgl. unten 105. — 6. *sua progenies*, der von ihm adoptierte Octavianus, nachher Augustus genannt. Die ungemessenen Schmeicheleien gegen Augustus in diesem Abschnitt, die sogar den Ruhm Cäsars verdunkeln, sind aus der Sitte jener Zeit zu erklären, die bereits, zum Theil in Folge orientalischer Einflüsse, sich gewöhnte, den Herrscher als ein

höheres Wesen anzusehen. — 8. *Scilicet* drückt hier nicht Ironie, sondern nur die innere Sicherheit des Sprechenden aus, etwas zu behaupten, was jedermann einleuchten müsse, ‘fürwahr ist es denn mehr —?’ — *domuisse Britannos*, im J. 54 v. Chr. — 9. Im J. 47, indem er den König Ptolemäus von Aegypten besiegte. — 10. Die Numidier unter ihrem König *Iuba* unterstützten die Feinde des Cäsar in Afrika und wurden mit diesen bei Thapsus im J. 46 geschlagen, worauf Numidien röm. Provinz wurde. — 11. *Mithridateis tumentem nominibus*. Pontus war von einer Reihe Könige Namens Mithridates beherrscht worden, unter denen der von Lucullus und Pompejus besiegte Mithr. VI od. der Grosse der berühmteste ist. Den Sohn dieses letzteren, Pharnaces, besiegte Cäsar im J. 47 in Cappadocien. — 13. *aliquos*, er triumpfierte fünfmal. — 14. *genuisse*: ‘die Idee, dass Cäsar sterben musste, damit Octavianus aus göttlichem Samen entsprossen wäre, und dass Octavianus wiederum Gott sein musste, um das Wol der Menschheit zu verbürgen, enthält den Gedanken, dass Cäsar erst nach seinem irdischen Tode den C. Julius Cäsar Octavianus als seinen leiblichen Sohn gezeugt habe, und dieser als Sohn des Divus Julius zum zweiten Mal geboren worden und als göttlicher Sühner und Herrscher nach Cäsars Tode auf Erden erschienen sei’. Plüss. — *quo praeside rerum* ‘durch

- 15 Humano generi, superi, favistis abunde.
Ne foret hic igitur mortali semine cretus,
Ille deus faciendus erat. Quod ut aurea vidit
Aeneae genetrix, vidit quoque triste parari
Pontifici letum et coniurata arma moveri,
20 Palluit et cunctis, ut cuique erat obvia, divis
'Adspice', dicebat 'quanta mihi mole parentur
Insidiae, quantaque caput cum fraude petatur,
Quod de Dardanio solum mihi restat Iulo!
Solane semper ero iustis exercita curis?
25 Quam modo Tydidæ Calydonia vulneret hasta,
Nunc male defensae confundant moenia Troiae;
Quae videam natum longis erroribus actum
lactarique freto sedesque intrare silentum,
Bellaque cum Turno gerere, aut, si vera fatemur,
30 Cum Iunone magis? Quid nunc antiqua recordor
Damna mei generis? Timor hic meminisse priorum
Non sinit: en acui sceleratos cernitis enses!
Quos prohibete, precor, facinusque repellite, neve
Caede sacerdotis flammam exstinguite Vestae!
35 Talia nequiquam toto Venus anxia caelo
Verba iacit, superosque movet; qui rumpere quamquam
Ferrea non possunt veterum decreta sororum,
Signa tamen luctus dant haud incerta futuri.
Arma ferunt inter nigras crepitantia nubes
40 Terribilesque tubas auditaque cornua caelo
Praemonuisse nefas. Solis quoque tristis imago

dessen Herrschaft über die Welt'. — 15. *abunde* 'überschwenglich'. — 16. *hic*, Augustus, *ille*, Caesar. — 17. *aurea* bezeichnet die strahlende Schönheit der Göttin. — 18. *Aeneae genetrix* s. zu 41, 3. — *vidit quoque* usw. gehört noch zum Vordersatze. — 19. *Pontifici*, Ov. bezeichnet den Cäsar gerade mit diesem Titel, um dadurch seine Ermordung auch als religiösen Frevel hinzustellen. Pontifex Maximus war Cäsar bereits seit 64 v. Chr., nachdem er die Aedilität verwaltet hatte. — 21. *mole* 'Anstrengung'. — *mihi*, sie betrachtet, was ihrem Abkömmling droht, als drohe es ihr selbst, vgl. 32. — 25. *Quam* 'ich, die?'. — *Tydidæ vulneret hasta* s. zu 45, 37; *Calydonia* s. zu 45, 72. — 26. *confundant* 'in Bestürzung versetzen'. — 27. *natum*, Aeneas. — 28. *silentium* wie 12, 81. Ueber die Sache s. zu 44, 1. 45, 149. — 30. *Cum Iu-*

none magis s. zu 45, 127. — 31. *hic* 'die gegenwärtige', um Cäsar. — 34. *sacerdotis*, der Pontifex maximus hatte die Aufsicht über den Dienst der Vesta. Venus nimmt an, dass bei seiner Ermordung das heilige Feuer der Göttin verlöschen müsse, was immer als das Zeichen eines grossen Unglücks für den Staat galt.

36. *Verba iacit* 'streut Reden', dem obigen *ut cuique erat obvia* entsprechend. — 37. *veterum sororum*, der Parzen. Durch *vetus* wird die uralte Existenz dieser Gottheiten bezeichnet. Ueber ihre Beschlüsse s. zu 12, 257. — 39. Die Schriftsteller jener Zeit erzählen viel von den schrecklichen Vorzeichen, die der Ermordung Cäsars vorausgegangen seien. Ov. schliesst sich an die Schilderung bei Verg. Ge. I 464 ff. an. — 41. *tristis*, Nom. — Aehnlich verhüllt sich Phöbus bei dem

- Lurida sollicitis praebebat lumina terris.
Saepe faces visae mediis ardere sub astris;
Saepe inter nimbos guttae cecidere cruentae.
45 Caerulus et vultum ferrugine Lucifer atra
Sparsus erat, sparsi lunares sanguine currus.
Tristia mille locis Stygius dedit omina bubo.
Mille locis lacrimavit ebur, cantusque feruntur
Auditi sanctis et verba minantia lucis.
50 Victima nulla litat, magnosque instare tumultus
Fibra monet, caesumque caput reperitur in extis.
Inque foro circumque domos et templa deorum
Nocturnos ululasse canes, umbrasque silentum
Erravisse ferunt, motamque tremoribus urbem.
55 Non tamen insidias venturaque vincere fata
Praemonitus potuere deum, strictique feruntur
In templum gladii; neque enim locus ullus in Urbe
Ad facinus diramque placet, nisi curia, caedem.
Tum vero Cytherea manu percussit utraque
60 Pectus, et Aeneaden molitur condere nube,
Qua prius infesto Paris est ereptus Atridae,
Et Diomedeos Aeneas fugerat enses.
Talibus hanc genitor: 'Sola insuperabile fatum,
Nata, movere paras? Intres licet ipsa sororum
65 Tecta trium: cernes illic molimine vasto
Ex aere et solido rerum tabularia ferro,
Quae neque concursum caeli neque fulminis iram,

Tode des Phaëthon 4, 412; desgl. Lucifer 33, 158. Die Sonne zeigte während des ganzen Jahres, wo Cäsar ermordet wurde, einen ungewöhnlich matten Glanz. — 43. *faces* 'feurige Lufterscheinungen'. — 44. *guttae cruentae*, Blutregen ist ein oft erwähntes Unglückszeichen. — 45. *Caerulus* wie 6, 38. — 46. *lunares currus* s. 4, 239. — 47. *bubo*, vgl. 12, 275; *Stygius* schauerlich wie die Styx, s. zu 6, 76. — 48. *lacrimavit ebur*, das Schwitzen der elfenbeinernen Bildwerke in den Tempeln wurde als Weinen gedeutet und galt als ein schlimmes Anzeichen. — *cantus* — *verba* sind unsichtbare weissagende Stimmen. — 50. *Victima litat* 'das Opferrthier gibt günstige Vorzeichen'. — 51. *molimine vasto* 'eine Erhöhung am rechten Lappen der Leber. Wurde diese oder überhaupt eines der edeln Eingeweide durch das Messer des

Opfernden zerschnitten, so war es ein böses Omen.

55. *ventura* s. zu 11, 320. — 56. *Praemonitus deum*, Subject. — 57. *templum*, die Curie des Pompejus, in der der Mord geschah. Denn *templum* kann jeder geweihte Raum heissen; ein solcher war aber die Curie. — Den *Paris*, dem Venus wegen seines Urtheilsspruches günstig war, hatte sie vermittelt einer Wolke entführt, als er im Begriff war von Menelaus im Zweikampfe getödtet zu werden, Hom. II. III 380. Ueber die Rettung des Aeneas durch Venus s. zu 45, 37. — 62. *enses* s. zu 4, 78 *currus*.

63. *Talibus hanc genitor*, adloquitur, s. zu 9, 7. — 64. *movere* 'abändern, umstürzen'. — 65. *molimine vasto* 'von massenhaftem Bau'. — 66. *rerum tabularia* 'die Archive des Schicksals'. — 67. *conkursus caeli* ist vom Zusammenstoss der

- Nec metuunt ullas tuta atque aeterna ruinas.
Invenies illic incisa adamante perenni
- 70 Fata tui generis: legi ipse animoque notavi
Et referam, ne sis etiamnum ignara futuri.
Hic sua complevit, pro quo, Cytherea, laboras,
Tempora perfectis, quos terrae debuit, annis.
Ut deus accedat caelo templisque colatur,
- 75 Tu facies natusque suus, qui nominis heres
Inpositum feret unus onus, caesique parentis
Nos in bella suos fortissimus ultor habebit.
Illius auspiciis obsessae moenia pacem
Victa petent Mutinae; Pharsalia sentiet illum,
80 Emathiaque iterum madefient caede Philippi;
Et magnum Siculis nomen superabitur undis,
Romanique ducis coniunx Aegyptia taedae

Winde und Wolken zu verstehen, von dem man Donner und Blitz herleitet. So sagt Boreas 15, 17 *medius nostris concursibus insonat aether, Exsiliumque cavis elisi nubibus ignes*. Vgl. 45, 104. — 69. *adamante* s. zu 9, 37. — 73. *debuit*, vgl. 47, 429. — 75. *natus suus*, mit Nachdruck 'sein eigener Sohn'. Fast. IV 459 *Ut vitulo mugit sua mater ab ubere rapti*. — *nominis heres*, nach seiner Adoption hiess er C. Julius Caesar Octavianus. — 76. *Ordne fortissimus ultor caedis parentis nos suos* (= socios) *habebit in bella*. — 78. *Illius* s. zu 23, 89. *auspiciis alicuius*, 'unter jemandes Anführung', weil im Heere nur der Feldherr das Recht hatte, durch Auspicien den göttlichen Willen zu erforschen. — *obsessae moenia pacem victa petent Mutinae*, dieses, sowie das nachher erwähnte Ereignis ist im Stile der Weissagung etwas freier aufgefasst. In Mutina wurde Dec. Brutus, einer von den Mördern Cäsars, von M. Antonius belagert. Der Widerstand, den Brutus leistete, ward vom Senate gutgeheissen und Octavian beauftragt gegen Antonius zu ziehen. Obwol er nun den Brutus, einen der Mörder Cäsars, hasste, so war doch sein Hass gegen Antonius, der, obgleich er mit ihm verbündet war, sich ihm sehr feindlich gezeigt hatte, noch grösser; er zog daher gegen denselben, besiegte ihn mit Hilfe der beiden Consuln Hirtius und Pansa (43

v. Chr.) und befreite Mutina. — 79. *Pharsalia sentiet illum* wird durch die folgenden Worte *Emathiaque iterum madefient caede Philippi* erläutert. Der Sinn: Die Gegend von Pharsalus (dieselbe, wo schon Cäsar die Entscheidungsschlacht gegen Pompejus gewann) wird ihn fühlen; es wird nämlich Philippi zum zweiten Male durch Blut, auf emathischem Boden vergossen, benetzt werden. Bei *Philippi* besiegten Octavianus u. Antonius im J. 42 den M. Brutus u. Cassius; *iterum madefient*, mit Rücksicht auf jene frühere Schlacht bei Pharsalus. Ov. betrachtet also Pharsalus u. Philippi als in ein er Gegend gelegen, obwol ersteres in Thessalien, letzteres in Macedonien lag, u. nennt diese Gegend *Emathia*, was eigentlich eine Landschaft in Macedonien war, später aber zuweilen für das ganze nördliche Griechenland mit Macedonien und Thracien gebraucht wurde. Mit ähnlicher Freiheit Verg. Ge. I 489 *Ergo inter sese paribus concurrere telis Romanas acies iterum videre Philippi; Nec fuit indignum superis, bis sanguine nostro Emathiam et latos Haemi pinguescere campos*. — 81. Bei Mylae und Messana (*Siculis undis*) wurde Sextus Pompejus, der Sohn des grossen Pompejus (*magnum nomen*) von Agrippa, dem Admiral Octavians, besiegt (36 v. Chr.). — 82. *coniunx Aegyptia*, Cleopatra, die Gemahlin des Antonius: Octavian

- Non bene fisa cadet, frustra que erit illa minata,
Servitura suo Capitolia nostra Canopo.
- 85 Quid tibi barbariem, gentes, ab utroque iacentes
Oceano numerem? Quodcumque habitabile tellus
Sustinet, huius erit: pontus quoque serviet illi.
Pace data terris, animum ad civilia vertet
Iura suum, legesque feret iustissimus auctor;
- 90 Exemploque suo mores reget, inque futuri
Temporis aetatem venturorumque nepotum
Prospiciens, prolem sancta de coniuge natam
Ferre simul nomenque suum curasque iubebit;
Nec nisi cum senior Pylios aequaverit annos,
- 95 Aetherias sedes cognataque sidera tanget.
Hanc animam interea caeso de corpore raptam
Fac iubar, ut semper Capitolia nostra forumque
Divus ab excelsa prospectet Iulius aede!
Vix ea fatus erat, media cum sede senatus
- 100 Constitit alma Venus, nulli cernenda, suique
Caesaris eripuit membris nec in aëra solvi
Passa recentem animam caelestibus intulit astris.
Dumque tulit, lumen capere atque ignescere sensit,
Emisitque sinu. Luna volat altius illa,
- 105 Flammiferumque trahens spatioso limite crinem

besiegte beide in der Schlacht bei Actium (im J. 31) und verfolgte sie nach Aegypten, wo sich Cleop. selbst tödtete. — *taedae* 'ihrem Ehebündnisse' mit Antonius s. zu 4, 16. — 83. *Non bene* 'nicht klüglich'. — 84. *Capitolia nostra* sagt Juppiter, weil er auf dem Capitol einen Tempel hatte. *Canopus*, ein ägyptischer Gott, der in Gestalt eines bauchigen Wasserkruges mit einem Menschenkopfe verehrt wurde. Der Gegensatz ist also: das Capitol, der Sitz der römischen Götter, solle ihren ägyptischen Göttern dienen. — 85. *barbariem* 'die Barbarenländer', die er unterworfen hat; *ab utroque Oceano*, im D. umgekehrt 'nach beiden Oceanen hin', dem westlichen und östlichen, s. zu 3, 11 *a fronte*, 9, 24 *undique*. Unter der Regierung des Augustus wurden gegen spanische, gallische, germanische und pannonische Völkerschaften, sowie gegen die Parther mehr oder minder glückliche Kriegszüge ausgeführt. — 90. *mores reget* 'wird die Sitten regeln'. — 91. *venturorum*, der ge-

net. plur. partic. fut. auf *urus* kommt äusserst selten vor. — 92. *prolem*, den Tiberius, einen Sohn seiner Gattin Livia von ihrem früheren Gemahl Tiberius Claudius Nero. Augustus adoptierte ihn (*ferre nomen suum iubebit*) und bediente sich seiner bei vielen wichtigen Angelegenheiten (*curasque*). — *sancta* 'die reine', ehrendes Beiwort der durch Sittenreinheit ausgezeichneten Matronen; dem Charakter der Livia jedoch nicht angemessen. — 94. *Pylios*, des Pyliers Nestor, s. zu 37, 42. Das hohe Alter Nestors war sprichwörtlich. — 95. *Aetherias sedes tanget*, durch Versetzung unter die Götter; *cognata*, weil Cäsar bereits unter die Sterne versetzt ist. — 97. *iubar* s. 5. — 98. *aede*, der dem Cäsar geweihte Tempel lag am Forum.

99. *sedes senatus*, curia. Venus erscheint dort im Augenblicke von Cäsars Ermordung. — 101. *Ordne* beim Uebers. *sui Caesaris animam eripuit membris, nec passa recen-*

- Stella micat, natiq̄ue videns benefacta fatetur
Esse suis maiora, et vinci gaudet ab illo.
Hic sua praeferrī quamquam vetat acta paternis,
Libera fama tamen nullisque obnoxia iussis
110 Invitum praefert, unaque in parte repugnat.
Sic magni cedit titulis Agamemnonis Atreus,
Aegea sic Theseus, sic Pelea vincit Achilles.
Denique, ut exemplis ipsos aequantibus utar,
Sic et Saturnus minor est Iove. Iuppiter arces
115 Temperat aetherias et mundi regna triformis;
Terra sub Augusto est: pater est et rector uterque.
Di, precor, Aeneae comites, quibus ensis et ignis
Cesserunt, dique Indigetes, genitorque Quirine
Urbis, et invicti genitor Gradive Quirini,
120 Vestaque Caesareos inter sacrata Penates,
Et cum Caesarea tu, Phoebē domesticē, Vesta
Quique tenes altus Tarpeias Iuppiter arces,
Quosque alios vati fas appellare piumque est:
Tarda sit illa dies et nostro serior aevo,
125 Qua caput Augustum, quem temperat, orbe relicto
Accedat caelo, faveatque precantibus absens!

Iamque opus exegi, quod nec Iovis ira nec ignis
Nec poterit ferrum nec edax abolere vetustas.
Cum volet, illa dies, quae nil nisi corporis huius

tem ('die eben vom Körper getrennte', vgl. 9, 19. 20, 228) *in aëra solvi* usw. — 106. *benefacta* 'die segensreichen Thaten', vor allen andern die, dass er dem römischen Volke Frieden gegeben hat. — 108. *Hic*, Augustus. — 110. *una in parte* 'in diesem einen Punkte'. — 111. *titulis* s. zu 11, 31. — 113. *ipsos*, Caesarem et Augustum, die beide nicht zu den Sterblichen, sondern zu den Göttern gehören. — 115. *triformis* wie 36, 2 *triplicis mundi*. — 116. *Terra sub Augusto*, also ist er Jupiters Stellvertreter auf Erden, wie er denn in der That auf Inschriften Zeus genannt wird und Caligula den Titel Jupiters Optimus Maximus führt. — 117. *Di, Aeneae comites* s. zu 41, 3; *quibus ensis et ignis cesserunt*, vgl. 47, 426. — 118. *genitor urbis*, Cic. de divin. I § 3 *huius urbis parens Romulus*. — 120. *Caesareos inter sacrata Penates*, als Augustus

Pontifex Max. geworden war, wurde das Heiligthum der *Vesta* auf den palatinischen Berg verlegt, wo Augustus seine Wohnung hatte. Daher wird sie gleichsam zu den Hausgöttern desselben gezählt. Ebenso heisst *Phoebus domesticus* 'als Hausgott verehrt', weil ihm Aug. ebenfalls auf dem palat. Hügel einen Tempel erbaut hatte. — 122. *Tarpeiae arces*, das Capitol, vgl. 46, 30 und oben zu 84. — 123. *fas piumque est* 'es ziemt sich und ist fromme Pflicht'. — 124. *nostro aevo* 'als mein Leben reicht'. — 125. *Augustum*, Adjectiv: 'Augusteisch' = des Augustus. — 126. *absens*, nicht mehr auf Erden weilend, sondern als Gott.

127. Epilog. — *exegi* 'habe vollendet'. — *Iovis ira* bezeichnet den Blitz. — 120. *corporis huius ius* s.

- 130 Ius habet, incerti spatium mihi finiat aevi:
Parte tamen meliore mei super alta perennis
Astra ferar, nomenque erit indelebile nostrum.
Quaque patet domitis Romana potentia terris,
Ore legar populi, perque omnia saecula fama,
135 Si quid habent veri vatum praesagia, vivam.

zu 4, 79. — 131. *Parte meliore mei*, errungenen Ruhme. — 132. *ferar* mit dem durch meine Dichtungen 'werde mich emporschwingen'.

Register.

I. Abweichungen vom Texte der Merkelschen Ausgabe*).

- 1, 15 (I 15) nach den Hss. M. nach Conj. *illic ut pontus et aër, Sic* usw.
 1, 30 (I 30) nach Hss. u. Mor. Haupt. M. *sui*.
 *2, 67 (I 155) nach einer Hs. und Heinsius. M. *subiecto Pelion Ossae*.
 *3, 37 (I 199) nach Hss. u. Heinsius. M. *Contremuere*.
 *3, 69 (I 231) nach Hss. u. Barth. M. *In dominum dignosque*.
 3, 107 (I 269) nach den Hss. M. nach Conj. *inclusi funduntur*.
 *3, 163 (I 325) nach Hss. u. Heinsius. M. *Et superesse virum*.
 *3, 201 (I 363) nach Hss. u. Heinsius. M. *possim*.
 *3, 228 (I 390) nach Hss. u. Heinsius. M. *Promethiades*.
 4, 1 (I 748) ist des Anfangs halber geändert.
 Nach 4, 68 (II 36) ist ein V. ausgelassen.
 *4, 105 (II 74) nach Mor. Haupt. M. *Quid ages?*
 4, 147 (II 116) *Quem* mit dem Marc., s. Merk. praef. S. VII. M. im Texte *Quae*.
 *4, 184 (II 153) nach Hss. u. Heinsius. M. *Pyrois Eous*.
 *4, 196 (II 165) nach Hss. u. Heinsius. M. *in aère*.
 4, 232 (II 201) nach Hss. u. Heinsius. M. nach dem Marc. *summo tergo*. — **cadentia* nach Planudes (τοῦτων δὲ δὴ περόντων). M. *iacentia*.
 4, 304 (II 273) nach Planudes und einer Hs. M. *contractos undique*.
 *4, 309 (II 278) nach Hss. u. Bentley. M. *sacraque*.
 4, 436 aus II 405 u. 406 zusammengezogen.
 *4, 341 (II 310) nach 3, 99 (I 261). M. *dimitteret*.
 *4, 344 (II 313) nach Hss. u. Bentley. M. *saevis*.
 5, 1 (II 680) der Anfang geändert.
 *6, 52 (III 52) nach Hss. u. Heinsius, vgl. 47, 299 f. (XV 304 f.). M. *leonis*.
 *6, 90 (III 90) nach Hss., Bentley u. Wesenberg. M. *in guiture*.
 *6, 93 (III 93) nach Conj. M. *imae*.
 7, 1 aus III 336 u. 337 zusammengezogen. Im folg. V. *damnum st. poenam*.

*) Die Auslassungen, die sich aus der Ueberschrift der einzelnen Abschnitte ergeben lassen, sind hier nicht wiederholt. — Die mit * bezeichneten Abweichungen sind den fünf ersten Auflagen fremd. Die Lesarten, für die keine Auctoritäten angegeben sind, stützen sich auf die besten Handschriften (Marcianus und Hamburgensis) nach Rieses Vorgange. — Sehr vieles bleibt auch nach dem Erscheinen von Rieses Ausgabe, die ich nur für das zweite Heft dieser Auflage benutzen konnte, unsicher. Als noch nicht geheilt betrachte ich namentlich 1, 15, 7, 136, 15, 23, 22, 106, 25, 18, 27, 9, 86 (*ab impete tellus?* vgl. 7, 63), 28, 42, 30, 20, 32, 45 (*Quam miser amplexans ego non . . . dixi?*), 33, 84, 36, 80, 44, 18, 47, 104, 310, 359 ua.

- *7, 133 (III 641) nach Hss. u. Mor. Haupt. Im folg. V. *fremit* nach Conj. M. *quis te furor? inquit 'Acoete,' Pro se quisque 'tenet? lacvam pete.'*
 *7, 135 (III 643) nach W. Roscher. M. *aure*.
 *7, 183 (III 691) nach einer Hs. und Heinsius im Commentar. M. *Baccheaque sacra*.
 *7, 221 (III 729) nach Hss. und Mor. Haupt. M. *autumno*.
 8, 11 aus IV 11 u. 28 zusammengezogen.
 8, 27 aus IV 44 u. 45 zusammengezogen (nach Feldbausch).
 9, 71 (IV 487) nach Hss. M. nach Conj. *avernus*.
 *9, 90 (IV 506) nach Graeve, Gronov, Bentley. M. *vertit*.
 11, 2 (IV 616) *Perseus st. tenerum*.
 *11, 49 (IV 663) nach Conj. M. *aeterno carcere ventos*.
 11, 83 (IV 697) der Schluss ist geändert und der folg. V. weggelassen.
 *11, 103 (IV 718) nach Hss. und Bentley. M. *celer inmisso*.
 *11, 110 (IV 725) nach Hss. u. Bentley. M. *patent*.
 11, 153 (IV 769) nach Hss. M. nach Conj. *Qui*.
 *11, 154 (IV 770) nach Mor. Haupt. M. *Fare precor, Perseu, quanta cet*.
 11, 260 (V 87) nach einer Hs. und Jahn. M. *Helicen*.
 *11, 270 f. (V 97) nach Mor. Haupt. M. *Tum quoque Cephenum post regem primus Hodites*.
 *11, 284 (V 111) nach Mor. Haupt. M. *Japetide*.
 11, 304 (V 131) *farris*, M. mit den besten Codd. *turis*, was jedoch nicht richtig sein kann. Vielleicht ist *frugis* zu schreiben? Siebelis.
 *12, 12 (V 261) nach Heinsius. M. *nostro. Vera* usw.
 12, 19 aus V 268 u. 294 zusammengezogen.
 *12, 115 (V 390) nach Hss. u. Burman. M. *Tyrios*.
 *12, 207 (V 482) nach einer Hs. u. Heinsius. M. *Falsa*.
 *12, 266 (V 541) nach Hss. u. Heinsius. M. *silvis peperisse sub atris*.
 12, 297 (V 642) der Anfang geändert.
 *13, 55 (VI 200) nach Bentley. M. *quae*.
 *13, 91 (VI 236) nach Conj. M. *nudum*.
 *13, 92 (VI 237) nach Hss. u. Heinsius. M. *crura*.
 *Nach 13, 135 (VI 280) und 147 (VI 293) habe ich die beiden auch von M. als verdächtig bezeichneten Verse (*Pascere, ail, satiaque meo tua pectora luctu. — Oraque compressit, nisi postquam spiritus ibat getilgt.* Siebelis).
 *14, 36 (VI 348) nach den Hss. M. *vetant*.
 15, 1 (VI 679) ist des Einganges halber geändert u. 4 (682) *glacialis terra st. Tereus Thracesque* geschrieben.
 15, 23 (VI 701) nach den Hss. M. nach Conj. *vi sed*.
 *16, 8 (VII 8) *leaque* nach Hss. u. Heinsius; *Minyis* nach Hss. und Bentley. M. *Voxque datur numeris*.
 *16, 30 (VII 30) nach Hss. u. Heinsius. M. *segetis*.
 *16, 57 (VII 57) nach Heinsius im Commentar. M. *loci*.
 *16, 62 (VII 62) nach Hss. u. Heinsius. M. *incurrere*.
 16, 99 (VII 99) nach Hss. u. Heinsius. M. nach Conj. *in tesca*.
 *Nach 16, 124 (VII 124) wurden 5 (echte) Verse getilgt u. der folgende geändert.
 *Nach 16, 139 zwei Verse (VII 145 f.) getilgt nach Mor. Haupt. Verdächtigung (den ersten streicht schon Heinsius). Auch Merkel bezeichnet sie als verdächtig.
 *16, 144 (VII 151) nach Heinsius. M. *arboris aureae*, doch bezeichnet er den Vers als entstellt.
 *16, 188 (VII 195) nach Conj. M. *cantusque artesque magorum*.
 16, 269 (VII 276) nach dem Marc. und andern Hss. M. nach Conj. *remorari Tartara munus*.
 17, 20 (VII 509) nach einer Hs. (wahrscheinlich dem Marc.). M. nach Conj. *omnia habet*.
 *17, 70 (VII 559) nach Bentley u. Schepper. M. *Dura*.
 Nach 18, 26 (VII 686) ist ein V. weggelassen u. im folg. der Anfang geändert.
 18, 39 (VII 753). Der Anfang geändert.
 19, 4 (VIII 157) ist des Eingangs halber verändert.
 19, 65 (VIII 221) nach den Hss. M.

- Iunonia laeva Parte Samos fuerat, Delosque Parosque relictae, Dextra* usw.
 *20, 20 (VIII 279) nach Bentley. M. *feremus*.
 *20, 25 (VIII 284) nach Hss. u. Heinsius. M. *ardua cervix*.
 *20, 26 (VIII 285) getilgt nach einer Hs. (Heinsius) u. Bentley.
 20, 149 (VIII 409) nach den Hss. M. *Cui*.
 22, 14 (VIII 624) nach den Hss. M. *huic*.
 22, 106 (VIII 719). M. *Thineius*.
 23, 124 (VIII 850) der Schluss ist geändert u. der folg. V. weggelassen.
 *24, 16 (IX 10) nach Bentley. M. *invidiosa*.
 Nach 24, 28 (IX 22) sind 4 Verse weggelassen.
 24, 76 (IX 74) nach Hss. u. Burman. 'M. nach Heinsius Conj. *perussi*, was wegen *domitam* nicht richtig sein kann, s. d. Anm.' Sieh.
 *25, 1 (IX 98) nach Conj. M. *domuit*. (Das Richtige ist *ablati monuit*.)
 Nach 25, 25 (IX 122) sind 2 Verse weggelassen.
 25, 80 (IX 179) nach den Hss. M. nach Conj. *Hoc aestu*.
 *26, 23 (X 23). M. *viae coniunx*.
 *26, 42 (X 42) nach Bentley. M. *stupuitque Iaxionis orbis*.
 *27, 8 (X 93) nach den Hss. M. *Nec coryli*.
 *27, 12 (X 97) nach Hss. u. Heinsius. M. nach, wie es scheint, einer einzigen Hs. *buxum*.
 27, 13 (X 98) nach einer Hs. M. *et bacis*.
 27, 30 (X 115) nach Hss. u. Heinsius. M. *parilique aestu*.
 *27, 39 (X 124) nach Hss. u. Heinsius. M. *laetus*.
 *27, 59 (X 144) nach Hss. u. Bentley. M. *turba*.
 *27, 99 (X 191) nach Riese. M. *haerentia virgis*.
 28, 1 (X 524) ist verändert.
 *28, 45 (X 721) nach Heinsius. M. *Exanimem*.
 *28, 46 (X 722) nach Hss. u. Heinsius. M. *sinum*.
 *29, 16 (XI 16) nach Conj.; vgl. Fast. IV 181. M. *infracto*.
 *29, 72 (XI 72). M. *acumine*.
 30, 24 (XI 108) nach den Hss. M. nach Conj. *virenti*.
- 30, 51 (XI 135) *fidem* nach Hss. u. Heinsius. M. *fade*.
 *30, 69 (XI 153) nach Bentley. M. *carmina*.
 30, 83 (XI 167) nach Hss. u. Heinsius. M. *instrictamque*.
 32, 28 (XI 293) nach Riese. M. *quantum*.
 32, 37 aus XI 302 u. 320 zusammengezogen (nach Feldh.).
 32, 45 (XI 328) 'M. *Quam miser amplexans pariter* (nach Conj.; Marc. *ego tum*) *patruoque dolorem Corde tuli*. Ich habe *quem* mit Palat. 1 u. *miseram* aus Conj. geschrieben.' Siebelis. Der Vers harrt noch der Verbesserung.
 *32, 68 (XI 351) nach Conj. M. *trepididi Trachinius oris*.
 *32, 75 (XI 358) nach Hss. u. Heinsius. M. *instant*.
 *32, 83 (XI 366) nach Hss. u. Heinsius. M. nach Burmans allerdings bestechender Conj. *ulvisque*.
 *32, 98 (XI 381) nach Hss. u. Bentley. M. *suu*.
 *32, 110 (XI 393) nach Hofman Peerlkamp. M. *Arce patens*.
 *33, 3 (XI 412) nach Bentley. M. *hominum oblectamina*.
 Nach 33, 61 (XI 470) sind 3 Verse weggelassen (nach dem Delectus Teubn.).
 *33, 179 (XI 591) nach Bentley. M. *iussi sub*.
 *33, 198 (XI 610) M. nach Heinsius Conj. *atra*.
 *33, 232 f. (XI 644 f.) nach den Hss. M. *hic . . . solet*, letzteres nach Conj.
 *33, 245 (XI 657). M. *refuso*.
 33, 300 (XI 712) nach den Hss. M. nach Heinsius Conj. '*Moratus ibi*' als Worte der Alcyone.
 *34, 11 f. (XI 759 f.) getilgt (s. Jahrbh. f. Philol. 1871, S. 210).
 *34, 24 (XI 772) nach Bentley. M. *longeque*.
 *36, 23 (XII 61) nach Heinsius. M. *recens*.
 *36, 59 (XII 97) nach Hss. u. Bentley. M. *moratum est*.
 *36, 66 (XII 104). M. *sensit*.
 *36, 70 (XII 108) nach den Hss. M. *valu*.
 *36, 86 (XII 124) nach einer Hs. u. Heinsius. M. *solidaque*.
 *36, 95 (XII 133) nach Hss. M. *et capulo*.

- 37, 34 ist aus XII 179 u. 180 zusammengesogen.
 *37, 36 (XII 182) nach Hss. u. Bentley. M. *tarda vetustas*.
 *37, 82 (XII 251) nach der Mehrzahl der Hss. M. *relinquit*.
 *37, 139 (XII 308) nach Wroscher. M. *Astylos*.
 *37, 181 (XII 350) nach Riese. M. *Lycotan*.
 *37, 184 (XII 353) nach Wroscher. M. *Tereaque*.
 37, 187 (XII 356) nach einer Hs., Mitscherlich, Siebelis. M. *dumo*.
 *37, 201 (XII 370) nach Hss. und Jahn. M. *praerupit*.
 *37, 265 (XII 439). M. *hunc*.
 *37, 275 (XII 449) nach Wroscher. M. *Pyreti*.
 *37, 276 (XII 450) nach Wroscher. M. *Echelli*.
 *37, 283 (XII 457) nach allen (?) Hss. M. *Procubuit*.
 37, 297 ist (wie im Delectus) aus XII 471 u. 474 zusammengesogen. Die 3 dazwischenliegenden Verse sind weggelassen.
 *38, 134 (XIII 86) nach Hss. u. Gross. M. *Comminus*.
 *38, 206 (XIII 158) nach Bentley. M. *petit ille*.
 *38, 237 (XIII 189) nach einer Hs. u. Bentley. M. *Nunc*.
 *38, 247 (XIII 199) nach Bentley. M. *communis*.
 *38, 269 (XIII 221) nach Hss. und Regius. M. *dat*.
 *38, 280 (XIII 232) nach Hss. und Bentley. M. *Audet*.
 *38, 283 (XIII 235) nach Hss. und Bentley. M. *reposito*.
 *38, 321 (XIII 273) nach einer Hs. u. Bentley, der ausserdem V. 321, 322 (273, 274) streicht. M. *tutus*.
 *38, 323 (XIII 275). M. *Hectoreo . . . Marti*.
 *38, 327 (XIII 279) nach den Hss. M. *est Hector violatus*.
 *38, 339 (XIII 291). M. *norit*.
 *38, 342 (XIII 294) habe ich *diversaque urbes in diversasque feras* verändert, s. d. Anm. Mitten zwischen den Sternbildern wurden keinesfalls die Städte genannt, deren Darstellung übrigens auch für den beschränkten Kopf fasslich war. Ov. hatte die Verse Homers II. XVIII 483—489 vor Augen, wo die Worte *τρίγυρα πάντα, τὰ τ*
- οὐρανὸς ἐστεφάνωνται* ihn veranlassen konnten, die Bilder des Thierkreises zu erwähnen.' Siebelis.
 *38, 343 (XIII 295) nach Bentley gestrichen.
 *38, 347 (XIII 299) nach Hss. und Heinsius. M. *vocas*.
 *38, 351 (XIII 303) nach Hss. und Regius. M. *nequeo*.
 *38, 365 (XIII 317). M. *tenire*.
 *38, 367 (XIII 317) nach Bentley. M. *fidem*.
 *38, 370 (XIII 322). M. *morbis*.
 *Nach 38, 379 (XIII 331) ist der auch von M. als verdächtig bezeichnete V. *utque tui mihi, sic fiat tibi copia nostri*, getilgt, mit seiner Hülfe aber der folgende V. nach Bentley hergestellt. M. *Te tamen aggrediar, mecumque, reducere nitar*.
 *38, 385 (XIII 338) nach Hss. und Bentley. M. *comparat*.
 *38, 407 (XIII 360). M. *mih*.
 *38, 426 (XIII 379) nach Bentley gestrichen.
 *38, 431 (XIII 384) nach Hss. und Heinsius. M. *ignesque*.
 *38, 439 (XIII 392) *quoad* nach Conj. (vielleicht richtiger *qua ad*, s. Lachm. zu Lucr. V. 1033). M. mit den Hss. *qua; ferro* nach Hss. u. Heinsius. M. *ferrum*.
 *39, 6—8 (XIII 404—6) gestrichen nach Bentley. Auch der folgende Vers 39, 9 (XIII 407), der in der Ausgabe von Burman-Heinsius, die Bentley vorlag, ohne Zweifel irrtümlich zum folgenden gezogen ist, ist von mir gestrichen worden.
 *39, 8 (XIII 406) nach Riese. M. *auras*.
 *39, 12 (XIII 410) nach Bentley. M. *tractata*.
 *39, 38 (XIII 436). M. *defigit*.
 *39, 62 f. (XIII 460 f.). M. *aut . . . vellem? Aut . . . ullum?*
 *39, 68 (XIII 466). M. *Este*.
 *39, 84 (XIII 482) nach der Mehrzahl der Hss. u. Heinsius. M. *quod*.
 *39, 89 (XIII 487). M. *Edideras*.
 *39, 125 (XIII 523) nach Bentley. M. mit den Hss. *funeribus*.
 *39, 165 (XIII 563). M. *santi*.
 *40, 45 (XIII 620). M. streicht *est*.
 41, 41 (XIII 663) nach den Hss. M. nach Conj. *noxae*.

- *41, 72 (XIII 694) nach Bentley. M. mit den Hss. *demisso* u. *telo*.
 42, 1 (XIII 732) ist mit Feldeb. *Scylla* st. *illa* geschrieben.
 42, 63 (XIII 794) M. nach Conj. *forda* (Marc. *forma*). Mir schien *palma* das Richtige; Bach *palms* nach einem Berl. Cod.? Siebelis. Bentley *primis*, alles unsicher.
 *42, 101 (XIII 832) nach Hss. und Heinsius. M. *capereque*.
 *42, 120 (XIII 852). M. *magno*.
 43, 1 (XIII 917) *Glaucus* st. *virgo*.
 *43, 5 (XIII 921) nach Bentley. M. mit den Hss. *deditus*.
 *44, 22 (XIV 176). M. *Ut*.
 44, 27 (XIV 181) nach Hss. u. Siebelis. M. *revulso*.
 *44, 31 (XIV 185) nach Riese. M. *fluctusve lapsive*.
 *44, 34 (XIV 188) nach einer Hs. u. Heinsius. M. *gemebundus*.
 *44, 42 (XIV 196) nach einer Hs. u. Bentley. M. *trepidant*.
 44, 90 (XIV 244) nach Hss. u. Siebelis. M. nach Conj. *procul est, mihi crede, videnda*.
 *44, 108 (XIV 262) nach Hss. und Burman. M. *Sollemini*.
 44, 143 aus XIV 297 u. 298 zusammengenommen.
 *44, 145 (XIV 300). M. *Percutiturque*.
 44, 155 (XIV 436) der Anfang mit dem *Delectus* geändert.
 *45, 25 (XIV 465). M. *luctus renoventur amari*.
 *45, 27 (XIV 467) nach Hss. und Regius. M. *Ilion*.
 *45, 51 (XIV 491). M. *vel, quod*.
 45, 53 (XIV 493) nach den Hss. M. nach Conj. *magniloquentia*.
 *45, 84 (XIV 524) nach der Mehrzahl der Hss. u. Jahn. M. *suco liceat*.
 *45, 107 (XIV 547) nach Hss. u. Heinsius. M. *praerupit*.
 *45, 124 f. (XIV 564 f.) nach Hss. u. Riese. M., der 125 mit dem Marc. streicht, *laetae*.
 *45, 133 (XIV 574) nach Heinsius im Comment. u. Bentley. M. mit den Hss. *barbarus*.
 *45, 163 (XIV 604) nach Hss. u. Heinsius. M. *respersit*.
 46, 4 (XIV 612) nach Hss. Heinsius, Siebelis. M. *clarus subit ecce*.
 *46, 5 (XIV 613). M. *illo, post*.
 *46, 68 (XIV 814) nach Hss., Varro, Ov. Fast. II, 487, Vahlen. M. *tollas*.

- *46, 74 (XIV 820) nach Conj. M. *Inpavidus*.
 *46, 77 (XIV 823) nach Hss. M. *iam regia*. Der Vers harret noch der Verbesserung.
 *46, 79 (XIV 825) nach Hss. u. Priscian. M. *ceu lata*.
 *46, 82 (XIV 828) nach Conj. (et nach Hss.). M. *est qualis f. f. Quirini*.
 *46, 98 (XIV 844). M. *fatebor*.
 *46, 100 (XIV 846) nach Hss. M. *colles. Ibi*.
 *46, 101 f. (XIV 847 f.) nach Conj. (s. Jahrb. f. Philol. 1870, S. 288). M. mit den Hss. *Decidit in terras u. Hersiliae crinis*.
 *47, 23 (XV 23). M. *I, pete*.
 *47, 42 (XV 42) nach Hss. u. Heinsius. M. *culpa*.
 *47, 52 (XV 52) nach Burman. M. *Nemesenque*.
 *47, 86 (XV 86). M. *Armeniaequae*.
 47, 89 (XV 89) nach Bentley. M. *Congestoque*.
 *47, 92 (XV 92). M. *Terra parit*.
 *47, 93 (XV 93). M. *ricusque*.
 *47, 100 (XV 100). M. *herbis*.
 *47, 107 (XV 107). M. *putem*.
 *47, 113 ff. (XV 113 ff.) nach Hss. (Hamb.) u. Probus. M. *Eruerit . . . interceperit . . . mactandus . . . Ducitur*.
 *47, 173 (XV 173). M. *nec*.
 *47, 182 (XV 182). M. *veniens*.
 47, 186 (XV 186) nach Hss. u. Heinsius. M. *emensas*.
 47, 216 aus XV, 216 u. 221 zusammengezogen (mit d. Del.).
 *47, 239 (XV 244). M. *distant*.
 *47, 245 (XV 250) nach Conj.; Bentley *demum* (vel *casu*). M. *densum*.
 *47, 246 (XV 251) nach Hss. u. Heinsius. M. *Hinc*.
 *47, 248 (XV 253). M. *reparat*.
 *47, 249 (XV 254). M. *tanto*.
 *47, 265 (XV 270). M. *Hinc*.
 47, 266 (XV 271) nach Siebelis. M. *aut imi commota*.
 *47, 299 f. (XV 304 f.) nach Hss. und Heinsius. M. *bicornis Terga capri*.
 *47, 302 (XV 307). M. *et*.
 *47, 306 f. (XV 311 f.) nach Faber (Bentley *Athamantes* u. *Narrantur*). M. *Athamantis* u. *Narrantur*.
 *47, 312 (XV 317). Vgl. VII, 130. M. *mirum sunt*.
 47, 359 (XV 364) nach Hss. u. Heinsius. M. gibt den V. in verstüm-

- meler Form mit der Bemerkung: *restant sananda*.
 *47, 391 (XV 396). M. *Ilicet in r. tremulae*.
 *47, 412 (XV 427) nach Hss. und Lachmann. M. *non Cecropiae*.
 *47, 413—415 (XV 428—430) nach Lachmann gestrichen (Heinsius hatte 411—415 [426—430] gestrichen).
 *47, 414 (XV 429). M. *nisi fabula*.
 *47, 428 (XV 443). M. *patria*.
 *47, 440 (XV 455) nach Hss. u. Heinsius. M. *tellus et*.
 *47, 444 (XV 459). M. *possint*.
 *47, 449 (XV 464). M. *ferro*.
 *47, 458 (XV 473). M. *laqueos*.
 47, 460 (XV 475) nach Hss. u. Gierig. M. *inludite*.
 47, 475 (XV 548) der Anfang mit dem Del. geändert.
 *48, 42 (XV 593) nach Hss. u. Heinsius. M. *priscosque*.
 *48, 45 (XV 596). M. *nobis*.
 *48, 49 (XV 600) nach Luc. Müller. M. *mih*.
 *49, 4 (XV 625). M. nach Heinsius Conj. *adsciverit*.
 *49, 21 (XV 644). M. *postquam curva*.

- *49, 56 (XV 677). M. *en! deus en!* (Viell. *en! deus est!* vgl. VIII, 589 *procul en procul*).
 *49, 59 (XV 680) nach Bentley (nur dass Bentley *iussi* schrieb, weil er in seinem Exemplar *venerantur* fand). M. *iussum*.
 49, 63 (XV 684) nach Hss. u. Heinsius. M. *Et repetita*.
 *49, 73 (XV 694). M. *pressa estque*.
 *49, 75 (XV 696) nach dem Hamb. u. Heinsius. M. *classis*.
 *49, 102 (XV 723). M. *pacato*.
 *49, 108 (XV 723) nach Riese. M. *omnes*.
 *49, 119 (XV 740). M. *e parte*.
 *50, 7 (XV 751). M. *Ullum maius*.
 *50, 32 (XV 776) nach Riese. M. *in me acui*.
 *50, 60 (XV 804) nach Hss. u. Riese. M. *et aetheria*.
 *50, 74 (XV 818). M. *locetur*.
 *50, 76 (XV 820). M. *caedisque*.
 50, 94 (XV 838) nach Heinsius und Bentley. M. mit den Hss. *similes aequaverit*.
 *50, 116 (XV 860). M. *Augusto: pater*.

II. Mythologisch-geographisches Register.

- A.**
Abantēus, a, um, v. Abas, einem alten König von Argos 47, 164.
Abantiādes, ae, m. Perseus, als Urenkel des *Abas*, Königs von Argos, Vaters des *Acrisius* 11, 59.
Abāris, ydis, m. Gefährte des *Phineus* 11, 259.
Abas, antis, m. 1) ein Libyer 11, 299. — 2) ein Centaur 37, 137. — 3) Gefährte des *Diomedes* 45, 65.
Acarnānes, um, m. die Bewohner von *Acarnanien*, der westlichsten Landschaft von *Mittelgriechenland* 21, 24.
Acastus, i, m. Sohn des Königs *Pelias* von *Iolcos* in *Thessalien*, dem er in der Herrschaft folgte. Er war bei der *calydon. Jagd* 20, 46; entsühnte den *Pelēus* von seinem Brudermorde 32, 126.
Achaemenīdes, ae, m. ein Gefährte des *Ulixes*, der, in der Höhle des *Cyclopen* zurückgelassen, von *Aeneas* aufgenommen wurde. 44, 7.
Achāia, ae, f. Landschaft im Norden der *Peloponnes*, bezeichnet auch das ganze *Griechenland* 20, 9, 38, 373. — Adj. *Achāicus, a, um* 36, 32.
Achāis, ydos, f. 1) Subst. = *Griechenland* 17, 15 s. *Achaia*. — 2) Adject. achāisch 47, 288, griechisch 12, 31.
Acheloīdes, um, f. die Töchter des ätolischen Flussgottes *Achelōus* (s. *Sirēnes*) 12, 277.
Achelous, i, m. Grenzfluss zwischen *Aetolien* und *Acarnanien*. Die Wohnung des Flussgottes, wo er den *Theseus* aufnimmt 21. Abschn. Sein Kampf mit *Hercules* um *Dejanira* 24. Abschn.
Achēron, ontis, m. Fluss der Unterwelt, auch als Flussgott gedacht 12, 266. Meton. für die Unterwelt selbst 33, 92.
Achilles, is, m. Sohn des *Pelēus*, Königs von *Phthia* in *Thessalien*, und der *Nereide Thetis* 20, 49. Letztere seinen Tod voraussehend suchte ihn vergebens der Theilnahme am troj. Kriege zu entziehen 38, 210 ff. Vor *Troja* übertragte er alle *Griechen* an Stärke und unwiderstehlicher Tapferkeit. Aufzählung seiner Waffenthaten 36, 70, 38, 219. Er erlegt den *Cycnus* 36, 35 u. den *Memnon* 40, 5, 22. Sein Streit mit *Agamemnon* 39, 45. *Paris* tödtet ihn durch einen Pfeilschuss 38, 29. Der Streit um seine Waffen 38, 41 ff. Sein Schatten erscheint den *Griechen* in *Thracien* 39, 43 ff. — Adj. **Achillēus, a, um,** 39, 50, 40, 5.
Achivus, a, um = griechisch (s. *Achaia*) 16, 56, 38, 161. — Subst. **Achivi** = *Graeci* 16, 137, 37, 23.
Acis, ydis, m. Sohn des *Faunus* u. der *Nymphe Symaethis*, der Tochter des Flussgottes *Symaethus*. Von *Galatēa* geliebt, wird er von dem eifersüchtigen *Polyphem* durch ein Felsstück zerschmettert, hierauf aber in einen Flussgott verwandelt 42, 19 ff.
Acmon, onis, m. Gefährte des *Diomedes* 45, 44.
Acœtes, ae, m. tyrrhenischer Schiffer, unter dessen Gestalt sich *Bacchus* verbirgt 7, 74.
Acœteus, ei, m. ein *Aethiope*, der für *Perseus* kämpft 11, 374.
Acrisionēus, a, um, dem *Acrisius* gehörig 11, 412.
Acrisioniādes, ae, m. *Perseus*, als Enkel des *Acrisius* 11, 243.
Acrisius, ii, m. König von *Argos* in der *Peloponnes*, Sohn des *Abas*, Vater der *Danaë*, der Mutter des

- Perseus*. Er verweigert dem *Bacchuscultus* die Aufnahme 7, 51; wird von seinem Zwillingsbruder *Proetus* aus *Argos* vertrieben 11, 410.
Acrota, ae, m. auch *Agrippa* genannt, albanischer König 46, 9.
Actæon, onis, m. Sohn der *Auto-nöe*, der Tochter des *Cadmus*, wurde von der *Diana*, die er zufällig beim Baden getroffen hatte, in einen Hirsch verwandelt und von seinen eigenen Hunden zerfleischt 7, 212.
Actæus, a, um, = *Atticus*, von dem alten Namen *Atticas* *Ἀττάλα* od. *Ἀττή*, *Küstenland* 15, 33, 18, 21, 19, 14.
Actorīdes, ae, m. 1) *Patroclus*, Enkel des *Actor*, Sohn des *Menoetios*, vertrauester Freund des *Achilles* 38, 321. Er wurde von *Hector* getödtet. — 2) Der *Aethiope Erytus*, Sohn eines *Actor* 11, 252. — 3) *Actoridae, arum*, die beiden Söhne des *Messeniers Actor*, *Eurytus* u. *Cleatus*, die stets zusammen kämpften und einander ganz gleich sahen, so dass die Sage erzählte, sie seien zusammengewachsen gewesen. Sie waren bei der *calydon. Jagd* 20, 48.
Adōnis, ydis, m. Sohn des cypri-schen König *Cinyras*, wird von *Venus* geliebt und, nachdem ihn ein Eber getödtet hat, in eine Blume verwandelt 28. Abschn.
Acæides, ae, m. Sohn od. Nachkomme des *Acæcus* 38, 32. 1) *Phocus* 18, 8. — 2) *Pelēus* 32, 9, 37, 196. — 3) *Achilles* als Enkel desselben 36, 44, 37, 23, 38, 24, 34.
Acæus, i, m. Sohn des *Juppiter* und der *Nymphe Aegina* 38, 76, König der Insel *Oenopia*, die er seiner Mutter zu Ehren *Aegina* nannte. Seine Söhne; *Telamon*, *Pelēus* u. *Phocus* zu 17, 5. Unter ihm ersetzen die *Myrmidonen* die durch *Pest* geschwächte Bevölkerung 17, 28 ff. Nach seinem Tode wurde er einer der Richter in der Unterwelt 38, 74.
Acæta, (es), ae, m. König von *Colchis*, Sohn des *Sonnengottes* 16, 96. Vater der *Medæa* 16, 163.
Acætas, idis, f. Tochter des *Acætes*, d. i. *Medæa* 16, 9, 319.
Aegæon, onis, m. Ein Meerriese mit hundert Armen 4, 42.
Aegæum æquor, das ägäische Meer zwischen *Griechenland* u. *Kleinasien* 33, 251.
Aegeus, ei, m. Sohn des *Pandion*, König von *Athen*, Vater des *Theseus* 50, 112.
Aegīdes, ae, m. Sohn des *Aegeus* d. i. *Theseus* (das. s.) 19, 18, 20, 145, 37, 68, 174.
Aegīna, ae, f. Tochter des Flussgottes *Asopus*, die dem *Juppiter* den *Acæcus* gebar 17, 127. Nach ihr wurde die im *Saronischen Meerbusen* liegende Insel *Aegina* benannt 17, 35.
Aegyptius, a, um, ägyptisch 12, 48, 50, 32.
Aeneādes, ae, m. *Cäsar*, als Nachkomme des *Aeneas* 50, 60. — Plur. die Römer als Abkömmlinge d. *Aeneas* 49, 61, 74.
Aenēas, ae, m. Sohn des *Anchises* u. der *Venus*, einer der tapfersten *Trojaner*, der bei der Einnahme *Trojas* seinen Vater und die Bilder der vaterl. Gottheiten aus den *Flammen* rettete 41, 3, 47, 426. Nach langen Irrfahrten, auf denen er *Thracien*, *Delos*, *Creta*, *Epīrus*, *Sicilien* und *Carthago* berührte, landete er endlich in *Italien* 44, 2. In *Latium* vermählte er sich mit der Tochter des *Latinus*, *Lavinia*, musste aber ihrétwegen einen schweren Kampf mit dem *Rutulerfürsten Turnus* bestehen 45, 9 ff. Seine Apotheose 45, 141. — Adj. *Aenēius, a, um*, 45, 1, 141.
Aeolīdes, ae, m. 1) Sohn von *Aeolus* (1) d. i. *Athamas* 9, 96, oder *Sisyphus* 38, 75. — 2) Enkel desselben, *Cephālus* 15, 3, 18, 12.
Aeolis, ydis, f. die Tochter des *Aeolus* (2) *Alcyōne* 33, 35, 161.
Aeolus, i, m. 1) Sohn des *Hellen*, Enkel des *Deucalion*, Vater des *Athamas* u. des *Sisyphus*; daher *Acōlius, a, um*, 9, 71. — 2) Sohn od. Enkel des *Hippotes* (daher *Hippotīdes*), Gott der Winde, die er in einer Höhle verschlossen hält 11, 49, 44, 70. Sein Wohnsitz sind die äolischen (*liparischen*) Inseln bei *Sicilien* 49, 86, weshalb er 44, 78 *Aeolius tyrannus* heisst. — Adj. *Acōlius, a, um*, 3, 100.

- Aesacös, i, m.** Sohn des Priamus, wurde in einen Taucher verwandelt 34. Abschn.
- Aesar, ðris, m.** Fluss in Unteritalien bei Croton 47, 23. — Adj.
- Aesarëus, a, um** 47, 54.
- Aesculapius, ii, m.** Sohn des Apollo u. der Nymphe Corönis, Gott der Heilkunst, wird von Epidaurus nach Rom versetzt 49. Abschn.
- Aeson, ðnis, m.** Vater des Iason, wurde von seinem Bruder Pelias der Herrschaft über Iolcos beraubt 16, 84. Seine Verjüngung durch Medea 16, 152 ff. — Adj.
- Aesönus, a, um** 16, 149.
- Aesonides, ae, m.** Iason als Sohn des Aeson 16, 77, 157, 248, 20, 151.
- Aestas, atis, f.** Personification des Sommers 4, 60.
- Aethalion, ðnis, m.** Tyrrenischer Schiffer 7, 139.
- Aethion, ðnis, m.** Aethiopischer Wahrsager 11, 319.
- Aethiöpes, um, m.** Volk in Africa bis weit nach Osten hin wohnend 4, 31, vgl. 27. Veranlassung ihrer schwarzen Farbe 4, 267. — Adj.
- Aethiops, ðpis, 47, 315.**
- Aethon, ðnis, m.** (*αἴθων* der feurig strahlende) eines der Sonnenrosse 4, 184.
- Aetne, es u. na, ae, f.** feuerspeiender Berg in Sicilien 4, 251, 12, 77, 47, 335. Aufenthaltsort der Cyclopen 42, 144, 44, 34. — **Aetnaea tellus,** das Land um dea Aetna, d. i. Sicilien 20, 1.
- Aetölius, a, um u. Aetölus, a, um,** ätolisch v. Aetolia, einer Landschaft Mittelgriechenlands 45, 21, 88.
- Agamemnon, ðnis, m.** der ältere Sohn des Atreus, weshalb er vorzugsweise der Atride heisst 38, 278, 412, 39, 41, 41, 33; Bruder des Menelaus, König von Mycēnae, Oberanführer der Griechen gegen Troja, daher vorzugsweise *rex* genannt 38, 265, 324; bringt in Aulis seine Tochter Iphigenia der Diana zum Opfer 38, 232. Sein Streit mit Achilles 39, 46.
- Aganippe, es, f.** den Musen heilige Quelle am Helicon 12, 37.
- Agäue, es, f.** Tochter des Cadmus, Gemahlin des Echion, zerfleischt ihren eigenen Sohn Pentheus 7, 217.
- Agēnor, ðris, m.** König von Phöniciern. Vater des Cadmus u. der Europa 6, 3, 51.
- Agenorides, ae, m.** Sohn od. Nachkomme des Agēnor, 1) Cadmus 6, 8, 10, 1. — 2) Perseus, dessen Grossvater Acrisius im vierten Gliede zwar nicht von Agēnor selbst, aber von dessen Bruder Belus abstammte 11, 156.
- Agyrtēs, ae, m.** Gegner des Perseus 11, 321.
- Aiax, ācis, m.** 1) Sohn des Telamon, Königs von Salamis, und der Periboea, also Enkel des Aeacus 88, 71. Er war nach Achilles der stärkste und tapferste unter den Griechen vor Troja, ausgezeichnet durch einen gewaltigen Schild von siebenfacher Stierhaut 38, 51; bestand einen Zweikampf mit Hector 38, 135; schützte, als dieser schon im Begriff stand, die griech. Schiffe zu verbrennen, dieselben fast allein vor dem Untergange 38, 139. Nach dem Tode des Achilles bewarb er sich neben Ulixes um dessen Waffen 38, 45, und als jener den Sieg davontrug, tödtete er sich im Schmerz hierüber 38, 437. — 2) Sohn des Oileus, Anführer der Lokrer im troj. Kriege 38, 43, 403; wird durch seinen Frevel an der Cassandra (39, 12) Ursache der unglückl. Rückkehr der Griechen 45, 28.
- Alastor, ðris, m.** ein Lycier 38, 305.
- Alba, ae, 1) f.** die Stadt Alba longa in Latium, von Ascanius erbaut 46, 1. — 2) *m.* ein albanischer König 46, 4.
- Alcander, dri, m. e.** Lycier 38, 306.
- Alcides, ae, m.** Name des Hercules, den er geführt haben soll, ehe ihn das Orakel Heracles (Hercules) nannte. Man leitete ihn von Alcaeus, dem Sohne des Perseus u. Vater des Amphitryon ab 24, 19, 31, 20, 37, 361.
- Alcimēdon, ontis, m.** Tyrrenischer Schiffer 7, 110.
- Alcinous, i, m.** König der Phäaken auf der Insel Scheria. Das Schiff, auf dem er Ulixes nach Ithaka bringen liess, ward auf der Rückfahrt von Neptun in eine Klippe verwandelt 45, 125.

- Alcithoë, es, f.** eine der Töchter des Minyas 8, 1.
- Alcēna, ae od. ne, es, f.** Tochter des Königs Electryon von Mycēnae, Gemahlin des Amphitryon, Mutter des Hercules 20, 284.
- Alcon, ðnis, m.** ein Künstler im Erzguss 41, 61.
- Alcyone, es, f.** Tochter des Aeolus, des Gottes der Winde 33, 22; Gemahlin des Ceyx 32, 101. Ihr und ihres Gatten Schicksal 33. Abschn.
- Alēmon, ðnis, m.** Vater des Achäers Myscelos 47, 19.
- Alemonides, ae, m.** Myscelos, der Sohn des Alēmon 47, 26, 48.
- Alexiröe, es, f.** Tochter des Flussgottes Granicus, die dem Priamus den Aesacus gebar 34, 15.
- Alipes, s.** Mercurius.
- Alpes, ium, f.** die Alpen 4, 257. — Adj. **Alpinus, a, um** 46, 48.
- Alphēas, ādis, f.** die Alpbeerin heisst die Quellnymphe Arethusa (das. s.) wegen ihrer Vereinigung mit Alphēos 12, 212.
- Alphēnor, ðris, m.** ein Sohn der Niöbe 13, 103.
- Alphēos, i, m.** Fluss in Arcadien u. Elis 4, 281 (s. *Arethusa*).
- Althaea, ae, f.** Tochter des Thestius, daher Schwester der Thestiden Plexippus und Toxeus, Gattin des Oeneus u. Mutter des Meleager, dessen Tod sie verursacht 20, 186.
- Amazon, ðnis, f.** die Amazone. Die Amazonen waren ein sagenhaftes Volk kriegerischer Weiber am Flusse Thermodon im nördl. Kleinasien 48, 1.
- Amathus, āntis, f.** Stadt auf der Insel Cypern mit einem berühmten Tempel der Venus 28, 8.
- Amenānus, i, m.** Fluss in Sicilien bei Catana 47, 274.
- Ammon, ðnis, m.** 1) auch *Iuppiter Ammon*, ein libyscher Gott, der auf einer Oase, westlich von Aegypten ein Orakel hatte und von den Griechen ihrem Zeus gleichgestellt wurde 11, 57, 47, 304; er wurde mit Widderhörnern dargestellt 11, 190, 12, 53. — 2) ein Cephener 11, 280.
- Amnes, ium, m.** die Flussgötter, dem Neptun unterthänig 3, 114.
- Amor, ðris, m.** der Liebesgott (s. *Cupido*) 12, 99, 26, 26, 34, 19.
- Amphimēdon, ontis, m.** Gefährte des Phineus, 11, 248.
- Amphion, ðnis, m.** Sohn des Jupiter u. der Antiöpa, Gemahl der Niöbe, König von Theben, das er durch sein Saitenspiel mit Mauern umgab, indem die Steine von selbst den Tönen folgten 13, 33, 76, 47, 412; tödtet sich aus Schmerz über den Verlust seiner Söhne 13, 126.
- Amphitrite, es, f.** Tochter des Nereus und Gemahlin des Neptun; für das Meer selbst 1, 14.
- Amphitryoniades, ae, m.** Hercules als Stiefsohn des Amphitryon 25, 41, 47, 49.
- Amphrysus, i, m.** Fluss in Thessalien 16, 222.
- Ampycides, ae, m. s. Mopsus.**
- Ampycus, i, m.** Priester der Ceres bei den Cephenern 11, 283.
- Ampyx, ŷcis, m.** 1) Gegner des Perseus 11, 357. — 2) ein Lapithe 37, 276.
- Amulius, ii, m.** der jüngere Sohn des albanischen Königs Procas. Er beraubte seinen Bruder Numitor der Herrschaft, tödtete dessen Sohn, machte dessen Tochter zur Vestalin, und liess die Zwillinge, welche diese dem Mars geboren hatte, aussetzen. Letztere (nachher Romulus u. Remus genannt) tödteten später den Amulius 46, 26.
- Amyclae, arum, f.** alte Stadt in Laconien, südl. von Sparta 20, 54.
- Amyclides, ae, m.** Hyacinthus als Nachkomme des alten lakonischen Königs Amyclaeus 27, 70.
- Amyceus, i, m.** ein Centaur 37, 76.
- Amymone, es, f.** Quelle bei Argos 4, 271.
- Amyntor, ðris, m.** König der Dolöper in Thessalien, Vater des Phoenix 20, 47, 37, 195.
- Amythäon, ðnis, m.** Vater des Sehers u. Arztes Melampus 47, 320.
- Anāpis, is, m.** ein Flüsschen bei Syracus, das sich mit der Cyäne vereinigt 12, 142.
- Ancäus, i, m.** ein Arcadier, der bei der calydon. Jagd umkam 20, 55, 131.
- Anchises, ae, m.** Vater des Aeneas (das. s.), welchen ihm die Venus gebar 41, 18, 52.
- Andraemon, ðnis, m.** ein König

- der Aetolier. Sein Sohn Thoas (*Andraemone natus* 38, 404) zeichnete sich vor Troja aus.
- Androméda, ae, f.** Tochter des äthiopischen Königs Cepheus und der Cassiope. Letztere hatte sich gerühmt, schöner zu sein als die Nereiden, worauf diese den Neptun veranlassten, das Land des Cepheus durch Ueberschwemmung und ein Seeungeheuer zu strafen. Zur Sühne musste auf den Rath des Juppiter Ammon Andromeda dem Ungeheuer zum Frasse ausgesetzt werden; doch wurde sie von Perseus erlöst, der sich dann mit ihr vermählte 11, 57 ff.
- Andros, i, f.** eine der cycladischen Inseln 41, 27, 39.
- Anétor, óris, m.** Hirt des Peleus 32, 65.
- Anguis, is, m.** das Sternbild der Schlange am nördlichen Himmel in der Nähe der beiden Bären 4, 169, 6, 45.
- Anigros, i, m.** kleiner Fluss in Elis im Peloponnes 47, 277.
- Anius, ii, m.** König und Apollo-priester zu Delos 41, 10. Die Schicksale seiner Töchter 41, 21 ff.
- Annus, i, m.** Personification des Jahres 4, 57.
- Antaeus, i, m.** ein Riese in Libyen, Sohn der Erde, den Hercules tödtete, s. zu 25, 85.
- Antandrus, i, f.** Hafenplatz in Troas 41, 6.
- Anténor, óris, m.** ein dem Priamus verwandter edler Trojaner 38, 249.
- Anthédon, ónis, f.** Stadt in Böotien, Euböa gegenüber 16, 225.
- Antimachus, i, m.** e. Centaur 37, 286.
- Antiphates, ae, m.** König der Lästrygonen 44, 80, 95, 49, 96.
- Antissa, ae, f.** Stadt an der Küste der Insel Lesbos, ursprünglich auf einer kleinen Insel 47, 282.
- Antium, i, n.** Küstenstadt in Latium 49, 97.
- Aonides, um, f.** die Musen als Bewohnerinnen des böotischen Berges Helicon (s. *Aonii*) 12, 58.
- Aonii, orum, m.** die alten Bewohner von Böotien 3, 151. Daher
- Aonius, a, um =** Boeotius 7, 3, 18, 48, 25, 15, 35, 24.
- Apenninigena, ae, m.** auf den Apenninen erzeugt 47, 417.
- Apenninus, i, m.** das Gebirge, welches Italien der Länge nach durchzieht 4, 257.
- Aphäreus, ei, m.** 1) messenischer König, Vater des Lynceus und Idas. — Adj. **Aphareus, a, um** 20, 44. — 2) ein Centaur 37, 172.
- Aphidas, ae, m.** ein Centaur 37, 148.
- Apidanus, i, m.** Nebenfluss des Penéus in Thessalien 16, 221.
- Apollinæus, a, um v. Apollo** 29, 8, 30, 71, 41, 9.
- Apollo, ónis, m.** Sohn des Juppiter u. der Latöna, Zwillingbruder der Diana, auf der Insel Delos geboren. Als Sonnengott (*Phoebus, Sol, Titan*) lenkt er den Sonnenwagen 16, 317; sein Palast 4, 33. Als Gott der Musik u. Dichtkunst trägt er das Saitenspiel, worauf er den Marsyas u. Pan besiegt 14, 72, 30, 71. Als Gott der Weissagung steht er dem delphischen Orakel vor 6, 8, 49, 10, sowie dem zu Delos 41, 55 u. Claros 33, 4; begünstigt die Seher 20, 90, verleiht die Sehergabe 41, 28. Der Rabe ist ihm heilig 12, 54; desgl. der Lorbeer 3, 288, 49, 13. Er ist auch Bogenschütz (*Arquitenens* 13, 120), erlegt den Drachen Python 3, 279, worauf er die pythischen Spiele stiftet 3, 284; ferner die Söhne der Niöbe 13, 70, u. durch die Hand des Paris den Achilles 38, 19. Söhne von ihm sind Phaëthon 4, Abschn., Orpheus 27, 4, 29, 8, Aesculap 49, 18. Seine Liebe zu Cyparissus 27, 47; zu Hyacinthus 27, 76. Sein Hirtendienst in Elis 5, 1. Er baut mit Neptun die Mauern von Troja 31, 9, 38, 8. Dargestellt wurde er als blühender Jüngling und ohne Bart 38, 6, mit langem Haupthaar 3, 288.
- Apulus, a, um,** apulisch, v. Apulien, dem östl. Theile Unteritaliens 45, 77.
- Aquilo, ónis, m. =** Boreas (das. s.) 16, 3.
- Ara, ae, f.** das Sternbild des Altars am südl. Himmel 4, 170.
- Arachne, es, f.** eine durch ihre Webekunst ausgezeichnete Lydierin. Als sie sich mit der Minerva in einen Wettstreit einliess, wurde sie von dieser in eine Spinne (*aráχνη*) verwandelt 13, 5.

- Arcadia, ae, f.** Landschaft in der Mitte der Peloponnes 47, 327.
- Arcas, ádis, m.** Subst. ein Arcadier 20, 131. — Adj. 3, 56.
- Arceus, ii, m.** Sohn des Juppiter, Vater des Laërtes, Grossvater des Ulixes 38, 192.
- Arctos, i, f.** das Sternbild des grossen und des kleinen Bären am nördl. Himmel 4, 163, 7, 87, 38, 341. *geminus Arctos*, die beiden Bären 6, 45.
- Ardea, ae, f.** Hauptstadt der Rutuler in Latium 45, 133.
- Arëos, i, m.** ein Centaur 37, 141.
- Arethusa, ae, f.** eine Quelle auf der Insel Ortygia bei Syracus. Die Sage erzählt: der Flussgott Alpheios, dessen Gewässer die peloponn. Landschaften Arcadien und Elis durchströmt, habe einst in Elis die Nymphe Arethusa verfolgt. Diese sei auf ihr Anrufen von Diana in eine Quelle verwandelt worden und habe sich ins Meer gestürzt, unter welchem sie fortfluss, um erst auf Ortygia wieder zum Vorschein zu kommen. Aber Alpheios verfolgte sie auch ins Meer und vereinigte sich mit ihr. Deshalb heisst sie *Alphëias*, 12, 212, sowie wegen ihres Ursprunges aus Elis von der eileischen Stadt Pisa *Pisaea* 12, 134.
- Argo, us, f.** das Schiff der Argonauten 47, 332.
- Argolicus, a, um v. Argolis,** Landschaft in der Peloponnes 7, 52, 47, 271; auch = Graecus 20, 8, 37, 4, 38, 48, 41, 37, 45, 4, 47, 19.
- Argos, n.** (nur Nom. u. Acc.) od. **Argi, orum, m.** die Stadt Argos in der Landschaft Argolis in der Peloponnes 4, 271, 47, 164.
- Aricinus, a, um v. Aricia,** Stadt in Latium 47, 473.
- Aries, étis, m.** das Sternbild des Widlers 27, 73.
- Armenius, a, um,** aus Armenien, nördl. von Mesopotamien 47, 86.
- Arquitenens, entis, m.** der Bogenschütz, Beiname des Apollo 13, 120.
- Ashölos, i, m.** ein Seher unter den Centauren 37, 139.
- Ascalaphus, i, m.** Sohn des Acheron und der Nymphe Orphne. Seine Verwandlung in einen Uhu 12, 264.
- Ascanius, ii, m.** der Sohn des Aeneas, auch *Iulus* genannt 41, 5, 45, 142, erbaute Alba longa 46, 1.
- Asia, ae, f.** Asien 39, 86.
- Asis, ádis, Adj.** fem. asiatisch 12, 303.
- Asöpis, ádis, f.** die Tochter des Flussgottes Asöpus, Aegina 17, 127.
- Assaracus, i, m.** Sohn des Tros, Bruder d. Ius u. Ganymedes 34, 8.
- Assyrius, ii, m.** Assyrer 11, 233, 47, 388.
- Astraea, ae, f.** Tochter des Juppiter und der Themis, Göttin der Gerechtigkeit 2, 62.
- Astræi fratres,** die Winde, welche der Titane Astræus mit der Aurora zeugte 45, 105.
- Astreus, ei, m.** Gegner des Perseus 11, 317.
- Astyages, is, m.** Gegner des Perseus 11, 376.
- Astyanax, actis, m.** der kleine Sohn des Hector und der Andromache, den die Griechen bei der Eroberung Trojas von der Mauer herabschleuderten 39, 17.
- Athamanes, um, m.** ein Volk im südlichen Epirus 47, 306.
- Athamantiades, ae, m.** der Sohn des Athamas Melicertes, als Gott Palaemon genannt 43, 3.
- Athamas, antis, m.** Sohn des Aëolus (9, 96), König der Minyer im böot. Orchomenos, Gemahl der Ino, der Tochter des Cadmus, Oheim des Pentheus 7, 56, 9, 5; Bruder des Sisypus 9, 50; von der Juno in Wahnsinn versetzt 9, 100. — Adj. **Athamanthens, a, um** 9, 81.
- Athénæ, arum, f.** Athen 12, 307, 17, 18, 47, 415.
- Athis, ádis, m.** ein Indier, Gefährte des Phineus 11, 220.
- Athos, m.** Berg auf der macedonischen Halbinsel Chalcidice 4, 248.
- Atlantiades, ae, m.** Nachkomme des Atlas; so heisst Mercur als Sohn der Maja 5, 25, 22, 17.
- Atlantis, ádis, f.** die Tochter des Atlas Maja 5, 6.
- Atlas, antis, m.** 1) Sohn des Titanen Iapetus, trägt das Himmelsgewölbe auf seinen Schultern 4, 327, 11, 48, 13, 30. Vater der Pleiaden und Hyaden 13, 29. Er herrscht im äussersten Westen

- und wird von Perseus durch den Anblick des Medusenhauptes in einen Berg verwandelt 11, 17 ff. — 2) Der Berg Atlas in Afrika 47, 149.
- Atreus, ei, m.** Sohn des Pelops, König von Mycēnae, Vater des Agamemnon und Menelaus 50, 111.
- Atrides, ae, m.** Sohn des Atreus. Der ältere hiess *Agamemnon*, (das. s.), der jüngere *Menelaus* (das. s.) 38, 44.
- Atticus, a, um, attisch** 17, 3.
- Attis, idis, m.** ein phrygischer Hirt, den die Göttin Cybēle liebte; der aber, weil ihr untreu, in Wahnsinn versetzt und in eine Pflanze verwandelt wird 27, 19.
- Augustus, i, m.** Ehrentitel des C. Julius Cäsar Octavianus, der ihm nach Erlangung der Alleinherrschaft im J. 27 v. Chr. ertheilt ward 3, 42, 50, 116. — Adj. **Augustus, a, um,** dem Augustus gehörig 50, 125.
- Aulis, idis, f.** Stadt an der Küste von Böotien, Eubōa gegenüber, wo sich die Flotte der Griechen versammelte, um nach Troja zu segeln 35, 10, 38, 230.
- Aurora, ae, f.** Tochter des Titanen Hyperion, Göttin der Morgenröthe 4, 144, 7, 92, 11, 16; geht dem Phoebus voran 47, 191; Gattin des Tithonus und Mutter des Memnon 40, 1, 46.
- Ausones, um, m.** alter Volksstamm in Mittel- u. Unteritalien, von welchem bei den Dichtern oft Italien *Ausonia* genannt wird; daher **Ausonius, a, um** = italisch 12, 75, 46, 26, 40, 49, 26, 72.
- Autolyceus, i, m.** Sohn des Mercur, Gemahl der Mestra, der Tochter des Erysichthon 23, 14.
- Autonoe, es, f.** Tochter des Cadmus, Mutter des Actaeon 7, 212.
- Autumnus, i, m.** Gottheit d. Herbstes 4, 61.
- Aventinus, i, m.** albanischer König, von dem der aventin. Hügel benannt sein soll 46, 12.
- Avernalis, e, v. Avernus,** einem See in Unteritalien bei Cumae, wo man einen Eingang in die Unterwelt annahm; dah. = unterweltlich, dem Todtenreiche angehörend 12, 265.
- Avernus, a, um** = *Avernalis* 26, 51.

B.

- Babylonius, a, um, v. Babylon,** Stadt in Mesopotamien am Euphrat 4, 279, 8, 72.
- Bacchae, arum, f.** die Bacchantinnen, Weiber, die mit wahnsinniger Begeisterung die Bacchusfeste begingen 30, 5.
- Baccheus oder Bacchus, a, um,** bacchisch v. *Bacchus*, 7, 10, 183, 29, 17.
- Bacchiadae, arum, m.** ein aus Corinth stammendes Fürstengeschlecht, welches aus der Vaterstadt vertrieben die Stadt Syracus in Sicilien gründete 12, 132.
- Bacchus, i, m.** Sohn des Juppiter und der Semēle 7, 12, wurde nach seiner Geburt der Ino, der Schwester der Semēle zur Erziehung übergeben 9, 2, 6; später den nysäischen Nymphen, die er deshalb durch Medea verjüngen lässt 16, 288. Gott des Weines, in jugendlicher, fast mädchenhafter Gestalt dargestellt 7, 99; mit Weinlaub bekränzt, den Thyrsus in der Hand, auf einem Wagen von Tigern, Panthern oder Luchsen gezogen 7, 158 ff.; rächt sich an den Verächtern seines Cultus, 7, u. 8. Abschn. Ebenda Schilderung dieses Cultus. Man opferte ihm Ziegenböcke 47, 114. Er erscheint vor Pentheus als tyrrhenischer Schiffer 7, 66; als Beschützer der auf Naxos verlassenen Ariadne 19, 21; straft die thracischen Bacchantinnen, die den Orpheus gemordet 29, 67; verleiht den Töchtern des Antis die Kraft, Alles in Nahrungsmittel, 41, 28, dem Midas, Alles in Gold zu verwandeln 30, 1 ff.
- Bactrius, a, um,** aus der Stadt Bactra od. der Landschaft Bactriana im nordöstl. Persien 11, 308.
- Balearicus, a, um,** von den balearischen Inseln, deren Bewohner als Schleuderer berühmt waren 11, 94.
- Battus, i, m.** ein pylischer Rosshirt 5, 9.
- Baucis, idis, f.** Gattin des Philēmon 22. Abschn.
- Belides, um, f.** die Enkelstöchter des ägypt. Königs Belus, gewöhnlicher *Danaides* genannt. Belus hatte

- zwei Söhne, Aegyptus u. Danaus. Letzterer floh mit seinen 50 Töchtern vor seinem Bruder und dessen 50 Söhnen nach der Peloponnes. Allein die 50 Söhne des Aegyptus folgten ihm und verlangten seine Töchter zur Ehe. Danaus, dem ein Orakel den Tod von einem seiner Schwiegertöchter geweissagt hatte, gab nun jeder seiner Töchter einen Dolch, um ihren Gemahl in der ersten Nacht zu tödten. Dies thaten auch alle bis auf Hypermestra, die ihren Gatten Lynceus rettete. Die übrigen Danaiden mussten dafür in der Unterwelt fortwährend Wasser in ein durchlöcheretes Gefäß schöpfen 9, 47, 26, 44.
- Bellona, ae, f.** d. Kriegsgöttin 11, 328.
- Berecynthius, a, um** vom phrygischen Berge Bercyntus, dem Hauptsitze des Cultus der Göttin Cybēle 29, 16, 30, 22.
- Bianor, oris, m.** ein Centaur 37, 176.
- Bistones, um, m.** eine thracische Völkerschaft. Dah. **Bistonius, a, um** = thracisch 39, 32.
- Boebe, es, f.** Stadt in Thessalien am See *Boebeis*, 16, 224.
- Boeotia, ae, f.** Landschaft in Mittelgriechenland 4, 270. Ableitung des Namens von βούγ, bos, 6, 13. — Adj. **Boeotus, a, um** 35, 9 u. **Boeotius, a, um** 6, 13.
- Bootes, ae, m.** (βούτης, der Ochsenreiber) ein Gestirn in der Nähe des Wagens oder grossen Bären, daher auch *Arctophylax*, der Bärenhüter genannt 4, 207, 19, 50.
- Boreas, ae, m.** der Nordwind als Gottheit, raubt die Orithyia, welche ihm den Zetes und Calais gebiert 15. Abschn.
- Britanni, orum, m.** die alten Bewohner der britischen Insel 50, 8.
- Bromus, i, m.** ein Centaur 37, 285.
- Broteas, ae, m.** 1) ein Cephener 11, 280. — 2) ein Lapithe 37, 93.
- Buris, is, f.** Küstenstadt in Achaja, die durch Erdbeben ins Meer versank 47, 288.
- Busiris, idis, m.** König v. Aegypten, der alle Fremden opferte. Als auch Hercules geopfert werden sollte, zerriss er seine Bande u. erschlug den König 25, 84.
- Butes, ae, m.** Sohn des Atheners Pallas 17, 11.

C.

- Cadmēis, idis, f.** 1) Subst. Tochter des Cadmus, d. i. Ino 9, 129. — 2) Adj. **Cadmēis arx,** die Burg von Theben 13, 72.
- Cadmus, i, m.** Sohn des phönici-schen Königs Agēnor, Bruder der Europa, gründet Theben in Böotien, 6. Abschn.; wird mit seiner Gattin Harmonia in eine Schlange verwandelt, 10. Abschn.
- Caeneus, ei, m.** Sohn des Lapithen Eläus. Er war früher ein Mädchen Namens *Caenis*, 37, 296, wurde aber von Neptun auf seine Bitte in einen Mann verwandelt 20, 45, 37, 30 und zugleich unverwundbar gemacht 37, 27. Er nahm an der calydon. Jagd Theil 20, 45; desgleichen am Kampfe gegen die Centauren, wobei er seinen Tod fand 37, 285 ff.
- Caenis, idis, f.** s. **Caeneus.**
- Caesar, iris, m.** der Dictator C. Julius Caesar, am 15. März 44 v. Chr. ermordet 50, 2, 6, 101. — Adj. **Caesareus, a, um** 1) dem C. Julius Cäsar gehörig 3, 39. — 2) dem Adoptivsohn des vor., dem C. Jul. Cäsar Octavianus, nachher Augustus genannt, gehörig 50, 120.
- Caicus od. Caycus, i, m.** Fluss in Mysien 4, 274, 36, 73, 47, 273.
- Caiceta, ae, f.** Pflegerin des Aeneas, die er bei dem nach ihr benannten Vorgebirge Caiceta (j. Gaëta) bestatten liess 45, 3, 45, 1, ff.
- Calais, idis, m.** einer der geflügelten Söhne des Boreas, Bruder des Zetes 15, 38. Mit diesem befreit er den *Phineus* (das. s.) von den Harpyien 16, 3.
- Calliope, es, f.** die Muse des epischen Gesanges 12, 64.
- Calidon, onis, f.** Stadt in Aetolien, im Westen von Mittelgriechenland 20, 11, 235, 266. — Adj. **Calydonicus, a, um** 20, 64, 23, 3, 45, 72, 50, 25.
- Calydōnis, idis, f.** die Calydonicer 20, 268, 25, 25.
- Calymne, es, f.** kleine Insel im Südwesten von Kleinasien 19, 66.
- Camēnae, arum, f.** weissagende italische Nymphen, die später mit den griech. Musen verwechselt wurden 47, 467.
- Cancer, cri, m.** Sternbild des Krebs-

- ses im Thierkreise 4, 114. 11, 11, 27, 42.
- Canopus**, *i. m.* ägypt. Gott 50, 84.
- Capella**, *ae. f.* ein Gestirn 7, 86.
- Capetus**, *i. m.* alban. König 46, 5.
- Caphareus**, *ei. m.* südl. Vorgebirge von Euböa 45, 32.
- Capitolium**, *ii. n.* die Burg von Rom 50, 84.
- Capreae**, *arum. f.* Insel im Golf von Neapel, dem Vorgebirg der Minerva gegenüber (j. Capri) 49, 88.
- Capys**, *ios. m.* alban. König 46, 5.
- Carthæus**, *a. um. v. Carthæa*, einer Stadt auf der Insel Geos im ägäischen Meere 27, 24.
- Cassiope**, *es. f.* Gattin des Cepheus u. Mutter der Andromeda (das. s.) 11, 123.
- Castalum antrum**, die Orakelhöhle zu Delphi, in deren Nähe am Parnasus der castalische Quell entsprang 6, 14.
- Castor**, *is. m.* 37, 232, s. *Tyndaridae*.
- Castrum**, *i. n.* gewöhnl. *Castrum Inui*, in Latium 49, 106.
- Caucasus**, *i. m.* Gebirg in Asien zwischen dem schwarzen u. kaspischen Meere 4, 255. 23, 74. — Adj. *Caucasius*, *a. um.* 11, 259.
- Caulon**, *onis. f.* Stadt im östlichen Bruttium 49, 84.
- Caystros**, *i. m.* Fluss in Lydien u. Ionien, durch seine vielen Schwäne berühmt 4, 284. 12, 111.
- Cebrenis**, *idis. f.* die Tochter des troischen Flusses Cebren, Hesperie 34, 21.
- Cecropides**, *ae. m.* Nachkomme des Cecrops, König v. Athen, zB. Theseus 21, 5. Auch steht *Cecropidae* für *Athenienses* 17, 13. 18, 11.
- Cecrops**, *pis. m.* König von Athen und Erbauer der Burg daselbst 47, 412. — Adj. *Cecropius*, *a. um.* = attisch 30, 9.
- Celadon**, *ontis. m.* 1) Gegner des Perseus 11, 317. — 2) ein Lapithe 37, 81.
- Cenaeus**, *a. um.* vom Vorgebirg Cenæum auf Euböa, wo ein Tempel des Juppiter war 25, 37.
- Centauri**, *orum. m.* kriegerischer Volksstamm in Thessalien, der den Oberkörper eines Menschen, die übrige Gestalt eines Rosses hatte. Sie waren von Ixion und einem Wolkengebilde, das der Juno glich, erzeugt 37, 44. 327.
- Berühmt ist ihr Kampf mit den Lapithen 37, 43 ff. Auch Hercules besiegte sie 25, 92. 37, 364. 47, 279. Centaurinnen 37, 235.
- Cephalus**, *i. m.* Sohn des Deion, Königs von Phocis, Enkel des Aeolus (1), Gemahl der Procris, der Tochter des attischen Königs Erechtheus 15, 3; kommt als Gesandter der Athener nach Aegina 17, 4; erzählt das Schicksal seiner Gattin Procris, 18. Abschn.
- Cepheus**, *um. m.* Name der von Cepheus beherrschten Aethiopen 11, 174. 270.
- Cepheus**, *a. um.* cephenisch = äthiopisch 11, 149.
- Cepheus**, *ei. m.* Vater der Andromeda, König der Aethiopen 11, 123. 217. — Adj. *Cepheus*, *a. um.* 11, 55.
- Cephisus**, *i. m.* Fluss in Phocis 6, 19. — Adj. *f. Cephisis*, *idis. undae Cephisides* 3, 207.
- Cerambus**, *i. m.* hatte sich bei der deucalionischen Flut auf den Othrys geflüchtet und wurde hier von den Nymphen in einen Käfer verwandelt 16, 346.
- Cerberus**, *i. m.* der dreiköpfige Hund, den die Echidna geboren hatte, 26, 22, und der den Eingang zur Unterwelt bewachte 9, 34. Hercules brachte ihn von dort zum Eurystheus 25, 86, 26, 65. — Adj. *Cerberus*, *a. um.* 9, 85.
- Ceres**, *eris. f.* Tochter des Saturnus u. der Rhea, Schwester des Juppiter, dem sie die Proserpina gebar. Sie lehrte die Sterblichen den Ackerbau, gab ihnen den Samen der Feldfrüchte und verbreitete unter ihnen gesetzliche Ordnung 12, 66. 301. Ihr werden die Erstlinge der Feldfrüchte geopfert 20, 15, besonders auch das Schwein 47, 112. Sie fährt auf einem mit Drachen bespannten Wagen 12, 297; sucht ihre geraubte Tochter 12, 163; straft den Frevler des Erysichthon durch Hungertod 23, 54 ff. Ihre Gegnerin *Fames* 23, 61, 88. — Adj. *Cerealis*, *e.* 2, 35. 23, 17. 30, 37.
- Ceus**, *a. um.* von der Insel Ceos im ägäischen Meere 27, 35.
- Ceyx**, *ycis. m.* Sohn des Lucifer, König von Trachin 32, 7; Gemahl der Alcione 32, 101. Sein Tod 33. Abschn.

- Chaonis**, *idis. Adj. fem. v. Chaonia*, einer Landschaft in Epirus 27, 5.
- Chaonia**, *a. um.* aus der Stadt Chaonia in der syrischen Landschaft Commagene 11, 336.
- Charaxus**, *i. m.* ein Lapithe 37, 103.
- Charybdis**, *is. f.* ein Strudel in der sicilischen Meerenge 16, 63.
- Chimaerifera** heisst Lycien, weil es die *Chimaera*, ein feuerschnaubendes Ungeheuer hervorgebracht hatte, das den Kopf eines Löwen, den Schwanz einer Schlange und den Leib einer Ziege hatte 14, 27.
- Chione**, *es. f.* Tochter des Daedalion, von Diana getödtet 32, 36.
- Chios**, *a. um. v. Chios*, Insel an der Küste von Ionien 7, 89.
- Chromis**, *is. m.* 1) Gefährte des Phineus 11, 276. — 2) ein Centaur 37, 164.
- Chryse**, *es. f.* Stadt an der Küste von Troas, mit einem Tempel des Apollo 38, 222.
- Chthonius**, *ii. m. e.* Centaur 37, 267.
- Cieones**, *um. m.* Volk in Thracien am Hebrus 15, 32. 26, 2. 29, 3. 47, 308.
- Cilix**, *icis. cilicisch* von *Cilicia*, Landschaft im südl. Kleinasien 4, 248.
- Cilla**, *ae. f.* Stadt in Troas, mit einem Tempel des Apollo 38, 222.
- Cimmerii**, *orum. m.* fabelhaftes Volk, das die Sage an den äussersten westlichen oder nördlichen Erdrand versetzte, wo es kein Sonnenstrahl traf 33, 180.
- Cinyphius**, *a. um. v.* Fluss Cinyphus in Libyen = afrikanisch 11, 297. 16, 265. 50, 11.
- Cinyreus iuvenis** od. *heros*, Adonis als Sohn des Cinyras, 28, 36. 54.
- Cipus**, *i. m. s.* zu 48, 14.
- Circe**, *es. f.* Tochter des Sonnengottes, Schwester des Aeetes, eine durch ihre Schönheit berühmte Zauberin auf der ääischen Insel westlich vom circäischen Vorgebirge in Latium 44, 93. — Adj. *Circaeus*, *a. um.* 44, 94. 99. 49, 97.
- Cithaeron**, *onis. m.* Gebirg zwischen Attica und Böotien, dem Bacchus heilig, dem hier Feste gefeiert wurden 4, 254. 7, 194.
- Clanis**, *ys. m.* Gefährte des Phineus, 11, 313. — 2) ein Centaur 37, 210.
- Clarius deus**, Apollo, von der Stadt Claros in Ionien, wo er einen Tempel hatte und Orakel erteilte 33, 4.
- Clitorius**, *a. um. v. Clitorium*, einer Stadt in Arcadien 47, 317.
- Clymene**, *es. f.* Tochter der Tethys, gebar dem Sonnengott (Phöbus) den Phaëthon und die Heliaden. Sie war dann mit dem äthiopischen König Merops vermählt 4, 9. Dah. *Clymeneia proles*, Phaëthon 4, 51.
- Clymeneis**, *i. m.* Gefährte des Phineus 11, 271.
- Clytus**, *ii. m.* Gefährte des Phineus 11, 313.
- Clytus**, *i. m.* 1) Gefährte des Phineus 12, 260. — 2) Sohn des Atheners Pallas 17, 11.
- Cocæus**, *i. m.* König von Sicilien, der den Daedalus auf seiner Flucht von Creta aufnahm und ihn gegen den verfolgenden Minos schützte 20, 2.
- Coeus**, *i. m.* Titane, Vater der Latona, 13, 40.
- Colehi**, *orum. m.* Bewohner von Colchis im Nordosten von Kleinasien 16, 120. — Adj. *Colchus*, *a. um.* 38, 73.
- Colchis**, *idis. f.* die Colchierin 16, 289. 294.
- Cometes**, *ae. m.* ein Lapithe 37, 115.
- Copia**, *ae. f.* auch *Bona Copia*, die Göttin der Fülle oder des Ueberflusses, mit einem Füllhorn dargestellt 24, 90.
- Corinthus**, *i. f.* Stadt an dem Isthmus zwischen der Peloponnes und Hellas; *bimaris*, weil sie in der Nähe zweier Meere, des saronischen u. corinthischen Golfes lag 12, 132.
- Coronae**, *arum. m.* die beiden Jünglinge, die aus der Asche der beiden Töchter des Orion entstanden 41, 76.
- Coronides**, *ae. m.* Aesculapius, als Sohn des Apollo und der Coronis 49, 3.
- Corycides nymphae**, die corycischen Nymphen, welche die corycische Höhle am Parnasus bewohnten 3, 158.
- Corythus**, *i. m.* 1) Krieger aus Marmarica 11, 298. — 1) ein Lapithe 37, 121.
- Crantor**, *oris. m.* Waffenträger des Pelens 37, 192.
- Crataeis**, *idis. f.* eine Nymphe, die Mutter der Scylla 42, 18.
- Crathis**, *idis. m.* Fluss bei Sybaris in Lucanien 47, 310.

- Crenaeus, i, m.** ein Centaur 37, 144.
Crete, es, f. die Insel Creta im Süden des ägäischen Meeres 19, 1.
Crimiso, ae, f. Stadt in Lucanien, südlich vom tarentinischen Meerbusen 47, 52.
Croton, onis, m. italischer Heros, der den Hercules auf seiner Rückkehr aus Spanien beherbergte, von diesem aber unversehens getötet wurde. Wo er begraben lag, wurde später die Stadt Croton erbaut 47, 15.
Cumae, arum, f. Colonie der Euböer (dah. *Euboica urbs* 44, 1.) in Campanien, mit einem berühmten Tempel des Apollo und der Höhle der Sibylla. — Adj. **Cumaeus, a, um,** 49, 91.
Cupido, inis, m. auch Amor genannt, der Liebesgott, Sohn der Venus, ein geflügelter Knabe mit Bogen und Köcher 28, 2, der mit seinen Pfeilen die Herzen der Götter und Menschen, selbst den Pluto und die eigene Mutter verwundet 22, 91, 16, 73, 28, 3.
Cures, ium, f. Hauptstadt der Sabiner 46, 32, 47, 7.
Cyäne, es, f. ein Flüsschen, das aus einem Sumpf entsprang und mit dem Anapiss od. Anapiss verbunden in dem westl. Winkel des grossen Hafens von Syracus mündete 12, 134, Verwandlung der Nymphe desselben 12, 150.
Cybèle, es, f. auch Mater deorum genannt 45, 96, eine phrygische Göttin, die hauptsächlich auf den Bergen Ida und Berecyntus verehrt wurde 27, 19, 45, 95. Mutter des Midas 30, 22. Sie wurde auf einem Wagen, von Löwen gezogen, dargestellt, und bei ihrem Gottesdienste wurde mit Cymbeln und phryg. Buxbaumflöten ein grosses Getöse gemacht 45, 96. Sie verwandelt d. troischen Schiffe in Meernymphen 45, 96. — Adj. **Cybeleus, a, um** 27, 19.
Cyclades, um, f. die cycladischen (d.h. die im Kreis, *κύκλος*, liegenden) Inseln im ägäischen Meere 4, 295.
Cyclops, opis, m. ein Cyclop. **Cyclopes** hiessen 1) die Söhne des Uranos und der Erde, von Saturnus in den Tartarus gestossen, aber von Juppiter befreit, dem sie die Blitze schmiedeten 3, 97. — 2) ein wildes, die Götter verachtendes Hirtenvolk auf Sicilien, Menschen fressend, von riesigem Körper und mit einem einzigen grossen Auge auf der Stirn 47, 93; im *Sing.* der Cyclop Polyphemos 42, 13 ff. 44, 20 ff.
Cycnus, i, m. 1) Sohn des Sthenelus, König von Ligurien, Verwandter des Phaethon 4, 398. — 2) Sohn des Neptun, König von Colōnae in Troas, war unverwundbar, wurde aber dennoch von Achilles getötet 36, 34.
Cyllarus, i, m. ein Centaur 37, 224.
Cyllene, es, f. Gebirge in Arcadien 3, 55. Geburtsort des Mercurius, der daher *Cyllenius* hiess 12, 56, 38, 194, 44, 137.
Cyllenis, (idis, f.) harpe, das Sichelschwert, welches Perseus vom Mercur erhalten hatte (s. *Cyllene*) 11, 349.
Cymelus, i, m. ein Lapithe 37, 280.
Cynthia, ae, f. Beiname der Diana vom Berge Cynthus auf Delos 18, 41.
Cynthus, i, m. Berg auf Delos, wo Apollo und Diana geboren waren 4, 252, 13, 59.
Cyparissus, i, m. ein schöner Jüngling auf Ceos, den Apollo liebte und bei seinem Tode in eine Cypressen verwandelte 27, 21.
Cypros, i, f. Insel zwischen Kleinasien und Syrien, mit mehreren berühmten Tempeln der Venus 28, 42.
Cytherea, ae, f. Beiname der Venus von der Insel Cythera, südl. von Laconien, wo sie verehrt wurde 28, 41, 45, 47, 50, 72. — Adj. **Cythereus, a, um,** *Cytheritoria*, die Küsten der Insel Cythera 28, 6. *Cyth. heros*, Aeneas, Sohn der Venus 41, 3, 45, 144.
Cytherias, idis, Adj. fem. der Cytherea angehörig 47, 381.
Cythnus, i, f. eine der cycladischen Inseln 12, 3.

D.

- Daedalion, onis, m.** Sohn des Lucifer, Bruder des Ceyx, in einen Habicht verwandelt 32, 30.
Daedalus, i, m. berühmter Bildhauer u. Baumeister der ältesten Zeit. Er stammte aus Athen, musste aber von dort, weil er

- seinen Neffen Perdix umgebracht hatte, nach Creta fliehen 19, 28, 80 ff. Hier erbaut er das Labyrinth 19, 3 ff. Da ihn Mimos gegen seinen Willen zurückhalten will, entflieht er mit seinem Sohne Icärus vermittelt künstlicher Flügel 19, 27 ff. Sein Sohn stürzt ins Meer, er selbst gelangt nach Sicilien 20, 1.
Damasichthon, onis, m. ein Sohn der Niöbe 13, 109.
Danaë, es, f. Tochter des Acrisius, Mutter des Perseus (das. s.) 30, 33. Dah. **Danaeus heros** = Perseus 11, 174.
Danaï, orum, m. die Griechen, von Danaüs, der in uralter Zeit aus Aegypten nach Argos in der Peloponnes einwanderte 35, 13, 36, 31. — Adj. **Danaus, a, um** 38, 107, 45, 27.
Dardanus, i, m. Sohn des Juppiter, der aus Italien nach Troas eingewandert sein soll und hier der Stammvater der Troer wurde. Dah. **Dardanus, a, um** 45, 134 u.
Dardanius, a, um = troisch 38, 382, 47, 416, 50, 23. Ebenso das Adj. fem. **Dardanis, idis** 39, 14.
Dannus, i, m. König in Apulien, der den Diomedes aufnahm und ihm seine Tochter Euipe zum Weibe gab 45, 18.
Deianira, ae, f. Tochter des Oeneus, Königs von Calydon, Schwester Meleagers 25, 50; wird die Gattin des Hercules, nachdem dieser um sie mit dem Flussgotte Achelous gekämpft hat 24, 15 ff. Nessus versucht sie zu rauben 25, 15. Sie veranlasst den Tod des Hercules 25, 39.
Deiphobus, i, m. Sohn des Priamus, nach Hector einer der ersten Helden unter den Trojanern 37, 370.
Delius, ii, m. Beiname des Apollo, weil er auf Delos geboren war und dort einen berühmten Tempel hatte 12, 54, 13, 105, 30, 90, 38, 19, 41, 28.
Delos, i, f. eine der cycladischen Inseln 7, 89; Geburtsort des Apollo u. der Diana, mit einem berühmten Tempel des Apollo 41, 9; schwamm früher unstät auf dem Meere umher 13, 46, 14, 21, 19, 65, 47, 331.
Delphi, orum, m. Orakel des Apollo, am Fusse des Parnasus in Phocis im Mittelpunkt des Erdkreises gelegen 27, 76, 49, 10; früher im Besitz der Themis 3, 159. — Adj. **Delphicus, a, um** 33, 5.
Delphicus, i, m. der Delphier, Beiname des Apollo von seinem Orakel zu Delphi 5, 1.
Demoleon, onis, m. ein Centaur, 37, 187, 199.
Deiuis, a, um = Cerealis, da Ceres, die griech. Demeter, bei den Griechen auch *Δηώ* hiess 23, 34.
Deucalion, onis, m. Sohn des Prometheus, 3, 228; Gemahl der Pyrrha, die eine Tochter des Epimetheus, des Bruders des Prometheus war. Durch seinen Sohn Hellen Stammvater der Hellenen. Er und seine Gattin werden allein aus der grossen Flut gerettet 3, 156 ff.
Dia, ae, f. alter Name der Insel Naxos 7, 182, 19, 18.
Diana, ae, f. Tochter des Juppiter und der Latona, Schwester Apollon, Göttin der Jagd und des Mondes (47, 196). Als letztere heisst sie auch *Luna* oder *Phoebe* (das. s.). Sie blieb immer unvermählt 12, 100. Auf ihrer Flucht vor Typhoeus wird sie zur Katze 12, 55. Sie erlegt mit ihren Pfeilen die Töchter der Niöbe 13, 71, 140 ff. sowie die ruhmredige Chione 32, 38; sendet, um sich an Oeneus zu rächen, den calydon. Eber 20, 13, 93; hält die Flotte der Griechen in Aulis zurück 35, 28. Sie trägt als Jägerin hochgeschürztes Gewand 24, 91. **Diana Orestea** (s. Oresteus) 47, 474.
Dictaeus, a, um, vom Berge *Dictae* auf Creta; dah. = cretisch 6, 2.
Dictys, yos, m. 1) tyrrhenischer Schiffer 7, 107. — 2) ein Centaur 37, 165.
Dies, ei, m. Personification des Tages, 4, 57.
Dindyma, orum, n. od. **Dindymos, i, m.** Berg in Mysien, der Cybèle heilig 4, 254.
Diomedes, is, m. Sohn des Tydeus, König von Argos. Er war einer der tapfersten und kühnsten Grie-

- chen vor Troja, und führte besonders im Vereine mit Ulixes viele gefährliche Unternehmungen aus 38, 43. 116. 148. 287. 397. Nach dem troj. Kriege verliess er Argos und begab sich nach Apulien, wo er die Tochter des Königs Daunus heirathete und die Stadt *Argos Epion* (später Argyrippa) gründete 45, 17. — Adj. **Diomedes**, *a, um*, 50, 62.
- Dirce**, *es, f.* Quelle bei Theben in Böotien 4, 270.
- Dis**, *Ditis, m.* Beiname des Pluto, des Beherrschers der Unterwelt. Er ist Sohn des Saturnus, Bruder des Jupiter und Neptun 9, 23. 12, 93. 26, 16. 47. Von Cupido verwundet, raubt er die Proserpina 12, 109. 120. Beschreibung seines Reiches 9, 17; 26. Abschn.
- Dodonaeus**, *a, um*, von *Dodona*, einer Stadt in Epirus, wo sich in einem dem Jupiter geheiligten Eichenhaine ein Orakel dieses Gottes, das älteste in Griechenland, befand. Die Priester weissagten theils aus dem Rauschen der Blätter, theils aus dem Geräusch einer im Haine befindlichen Quelle 17, 134.
- Dolon**, *ōnis, m.* ein Trojaner, der sich unter der Bedingung, dass er die Rosse des Achilles erhalten solle, wenn man sich deren bemächtigte, erbot Nachts auf Kundschaft nach dem Lager der Griechen zu schleichen. In derselben Nacht hatten es aber auch Ulixes und Diomedes in gleicher Absicht unternommen, sich in das trojanische Lager zu begeben. Sie begegneten dem Dolon, bemächtigten sich seiner und tödteten ihn, nachdem sie die begehrten Aufschlüsse von ihm erhalten hatten 38, 146. 292.
- Dolopes**, *um, m.* Volksstamm im südwestl. Thessalien 37, 195.
- Doris**, *idis, f.* Tochter des Oceanus, Gemahlin des Nereus, Mutter der 50 Nereiden 4, 43. 42, 11.
- Dorilas**, *ae, m.* 1) ein Nasamonier, der für Perseus kämpft 11, 302. — 2) ein Centaur 37, 211.
- Dryades**, *um, f.* od. *Hamadryades*, die Baumnympfen 23, 22. 53; s. zu 46, 16.
- Dryas**, *antis, m.* ein Sohn des Mars, war bei der calydon. Jagd 20, 47, sowie bei dem Kampfe der Lapithen gegen die Centauren 37, 121. 127. 142.
- Dulichium**, *ii, n.* kleine Insel bei Ithaka, von Ulixes beherrscht. — Adj. **Dulichius**, *a, um*, 38, 155. 44, 72.
- Dymantis**, *idis, f.* die Tochter des Dymas, Hecuba 40, 45.
- Dymas**, *antis, m.* Vater der Hecuba, der Gemahlin des Priamus 34, 13.

E.

- Echeclus**, *i, m.* e. Centaur 37, 276.
- Echidna**, *ae, f.* ein giftiges Ungeheuer, oben Jungfrau, unten Schlange, Tochter des der Medusa entstammten Chrysaor, gebar eine Menge Ungeheuer, wie den Cerberus, die Chimära, die lernäische Hyder, die Sphinx 9, 85.
- Echinades**, *um, f.* eine Inselgruppe am Ausfluss des Achelous; ihre Entstehung 21, 31.
- Echion**, *ōnis, m.* 1) einer der Thebaner, die aus den von Cadmus gesäeten Drachenzähnen entstanden waren, Gemahl der Agaue, der Tochter des Cadmus, u. Vater des Pentheus 6, 126. — 2) Sohn des Mercur, war bei der calydon. Jagd 20, 51. — Adj. **Echionius**, *a, um*, 20, 85.
- Echionides**, *ae, m.* Sohn des Echion (1), d. i. Pentheus 7, 5.
- Edōnis**, *idis, adj. fem.* = thracisch 29, 69. Die *Edōni* waren eine thracische Völkerschaft.
- Eetion**, *ōnis, m.* König von Thebae in Mysien, Vater der Andromache. — Adj. **Eetioneus**, *a, um* 36, 72.
- Elateius**, *a, um*, von dem thessal. Fürsten Elatus stammend 37, 320.
- Elis**, *idis, f.* 1) Landschaft im Westen der Peloponnes 12, 219. Adj. **Eleus**, *a, um*, 12, 212. — 2) Stadt in derselben 37, 373.
- Elpenor**, *ōris, m.* Gefährte des Ulixes, der im Hause der Circe betrunken vom Söller herabstürzte und den Hals brach 44, 98.
- Elymus**, *i, m.* ein Centaur 37, 286.
- Emathides**, *um, f.* die Emathierinnen = Macedonierinnen (s. Emathius), die aus Maced. stammenden Töchter des Pterus 12, 324.
- Emathion**, *ōnis, m.* ein Cephener 11, 273.
- Emathius**, *a, um*, von der Landschaft Emathia in Macedonien 12, 38; dann überhaupt = macedonisch 37, 288. In noch weiterem Sinne 50, 80.
- Enacsimus**, *i, m.* einer der Söhne des Hippocoon, wird vom calydon. Eber getödtet 20, 102.
- Enipeus**, *ei, m.* Nebenfluss des Apidanus in Thessalien 16, 222.
- Eous**, *i, m.* (*ἠώς*, der Frühe) eines der Sonnenrosse 4, 184.
- Epäphus**, *i, m.* Sohn des Jupiter und der Io, die ihn in Aegypten gebar. Er wurde in Aegypten zugleich mit seiner Mutter göttlich verehrt 4, 1.
- Ephyre**, *es, f.* alter Name von Korinth 4, 271.
- Epidaurus**, *i, f.* Stadt an der Ostküste von Argolis, mit einem Tempel des Aesculap, der daher *Epidaurius* heisst 49, 102. — Adj. **Epidaurius**, *a, um* 49, 22.
- Epimēthis**, *idis, f.* Pyrrha, als Tochter des Epimetheus 3, 228.
- Epīros**, *i, f.* der westliche Theil des nördl. Griechenland 20, 24.
- Epöpeus**, *ei, m.* tyrrenischer Schiffer 7, 111.
- Erasinus**, *i, m.* Fluss in Argolis 47, 271.
- Erēbus**, *i, m.* das finstere unterirdische Todtenreich, die Unterwelt 12, 268. 26, 76.
- Erechtheus**, *ei, m.* König von Athen, Sohn des Pandion, Vater der Orithyia u. Procris 15, 1. 23. 18. 36. — Adj. **Erechtheus**, *a, um* 21, 2.
- Eridanus**, *i, m.* fabelhafter Strom der ältesten Sage, der im äussersten Westen Europas in den nördlichen Ocean mündete, und an dessen Ufern Bernstein gefunden wurde. Später hielt man ihn für die Rhone oder den Po. Letzterer Ansicht scheint Ov. zu folgen 4, 355. Weder am Po jedoch noch an der Rhone hat man, so weit unsre Kunde reicht, jemals Bernstein gefunden; wol aber führten an die Mündungen beider Flüsse zwei Haupthandelswege, auf denen Bernstein zu Lande an das Mittelmeer gelangte.
- Erigdūpus**, *i, m.* ein Centaur 37, 279.
- Eriajs**, *jos, f.* griech. Name der Rachegöttin, Furie 3, 79. Die Furies waren drei Schwestern, *Alecto*, *Tisiphōne* und *Megaera*, Töchter des Urānus u. der Gaea; nach Andern Töchter der Nacht 9, 36 (wo eine ausführlich. Schilderung derselben). Sie sind nicht nur Rachegöttinnen 20, 221, sondern reizen auch zu Verbrechen und Wahnsinn 3, 79. 9, 74. 29, 14.
- Erycina**, *ae, f.* Beiname der Venus, vom Berge Eryx in Sicilien, wo sie einen Tempel hatte 12, 88.
- Erymanthus**, *i, m.* Fluss in Arcadien 4, 275.
- Erysichthon**, *ōnis, m.* Sohn des thessal. Königs Triopas, Vater der Mestra, wegen seiner Verachtung der Götter bestraft 23, 14 ff.
- Erytus**, *i, m.* Gefährte des Phineus 11, 252.
- Eryx**, *ycis, m.* 1) Berg im westl. Sicilien, der Venus heilig, 4, 252. 12, 89. — 2) Gegner des Perseus 11, 369.
- Ethemon**, *ōnis, m.* Gegner des Perseus 11, 336.
- Etruscus**, *a, um* etruscisch. Etrurien lag nördl. von Latium 48, 7.
- Euāgros**, *i, m.* ein Lapithe 37, 121. 124.
- Euander**, *dri, m.* wanderte aus Pallantion in Arcadien nach Latium ein und liess sich am palatinischen Hügel nieder 45, 16.
- Euboea**, *ae, f.* grosse Insel östlich von Mittelgriechenland 41, 38. — Adj. **Euboicus**, *a, um* 16, 225. 38, 230. 44, 1. — Subst. **Euboicum**, sc. mare 25, 127.
- Euēnus**, *i, m.* Fluss in Aetolien bei Calydon 25, 7. — Adj. **Eueninus**, *a, um* 20, 268.
- Eupipe**, *es, f.* Gemahlin des Pterus (das. s.) 12, 28.
- Eumenides**, *um, f.* (die Wohlwollenden) euphemistische Bezeichnung der *Erinyes* (das. s.) 20, 222. 26, 46.
- Eumolpus**, *i, m.* (Schönsinger), ein thracischer Sänger, Schüler des Orpheus, der in Attica einwanderte und dort die eleusinischen Mysterien gründete 30, 9.
- Eupalamos**, *i, m.* einer der calydon. Jäger 20, 100.
- Euphorbus**, *i, m.* Sohn des Penthos ein tapferer Trojaner, der von Menelaus getödtet wurde 47, 161.

- Euphrates**, *is*, *m.* Fluss in Babylonien 4, 279.
- Europa**, *es*, *f.* Europe 12, 303.
- Eurötas**, *ac*, *m.* Fluss in Laconien bei Sparta 4, 278, 27, 77.
- Eurydice**, *es*, *f.* Gattin des Orpheus (das. s.) 26, Abschn.
- Eurylochus**, *i*, *m.* Gefährte des Ulixes u. Führer der Schaar, die zuerst die Wohnung der Circe aufsuchte. Doch trat er nicht mit in diese ein und entging so der Verwandlung 44, 98, 133.
- Eurymides**, *ac*, *m.* der Sohn des Eurymus, Telëmus 42, 40.
- Eurynomus**, *i*, *m.* ein Centaur 37, 141.
- Eurypylus**, *i*, *m.* ein tapferer thessalischer Heerführer vor Troja. Er war einer der Neun, die sich zum Zweikampfe mit Hector meldeten 38, 404.
- Eurystheus**, *ei*, *m.* Sohn des Sthenelos, Enkel des Perseus, König von Argos, der dem Hercules die 12 Arbeiten auflegte (s. Hercules) 25, 104.
- Eurytion**, *önis*, *m.* Oheim des Patroclus, war bei der calydon. Jagd 20, 51.
- Eurytus**, *i*, *m.* ein Centaur 37, 53, 61.
- Exadius**, *i*, *m.* ein Lapithe 37, 97.
- F.**
- Fama**, *ae*, *f.* das Gerücht, zur Göttin personifiziert: Wohnung derselben 36, 1 ff. 47, 4.
- Fames**, *is*, *f.* Göttin des Hungers 23, 60. Beschreibung derselben und ihres Wohnsitzes 23, 67 ff.
- Faunigena**, *ae*, *m.* der von Faunus erzeugte, Latinus 45, 9.
- Faunus**, *i*, *m.* ein alter König in Latium, der nach seinem Tode als Feld- und Hirtengott verehrt wurde, Vater des Acis 42, 19, u. des Latinus 45, 9. Auch kommen *Fauni* in der Mehrzahl als Feld- und Hirtengötter vor 3, 31, 14, 80.
- Fortuna**, *ae*, *f.* Göttin des Glückes und des Schicksales überhaupt 11, 313, 13, 50.
- G.**
- Galatëa**, *ae*, *f.* eine Nereide, Gehebe des Acis, die jedoch auch der Cyclop Polyphem mit seiner Liebe verfolgt, 42, Abschn.
- Ganges**, *is*, *m.* Fluss in Indien 4, 270, 11, 220.

- Ganymëdes**, *is*, *m.* Sohn des Tros, Bruder des Assaracus und Ius, des Erbauers von Ilium, wurde wegen seiner Schönheit von Jupiter in den Olymp entführt und zu dessen Mundschinken gemacht 27, 63, 34, 8.
- Gigantes**, *um*, *m.* (*γίγας*, Riese) von dem Tartarus und der Erde erzeugte ungeheure Riesen mit hundert Armen (3, 21) u. Drachenschwänzen statt der Füße, daher *angipedes*, 3, 22. Sie wollten den Himmel stürmen und das Götterreich Jupiters stürzen u. thürmten deshalb Berge auf einander; aber Jupiter bezwang sie mit dem Blitz und begrub sie unter den aufgehürmten Bergen 2, 64, 12, 44.
- Glaucus**, *i*, *m.* ein Fischer in Anthedon in Böotien, der nach dem Genusse eines Krautes sich getrieben fühlte ins Meer zu springen und dort in einen Meerergott verwandelt wurde 16, 226, 43, Abschn.
- Gnidus**, *i*, *f.* Stadt an der Küste von Carien, wo Venus verehrt wurde 28, 8.
- Gorge**, *es*, *f.* Tochter des Königs Oeneus von Calydon, Schwester des Meleager 20, 284.
- Gorgones**, *um*, *f.* die drei Töchter des Phorkys, Stheno, Euryale, Medusa. Vorzugsweise wird Medusa *Gorgo* genannt 11, 84, 353. Sie hatte Schlangenhaare und ihr Anblick verwandelte Alles in Stein. Selbst ihr von Perseus abgeschlagenes Haupt (11, 169) übte noch versteinemde Kraft, 11, Abschn. Aus ihrem Blute entspringen Pegasus u. Chrysaor 11, 170, sowie die Schlangen Libyens 11, 5. — Adj. *Gorgoneus*, *a*, *um* 11, 4, 163.
- Gortynläcus**, *a*, *um*, von *Gortyn*, einer Stadt der Insel Creta, dah. = cretisch 18, 63.
- Gradivus**, *i*, *m.* (wahrscheinl. aus *gravidivus*, der gewaltige Gott), Beiname des Mars 46, 74, 50, 119.
- Græcia**, *ae*, *f.* Griechenland 38, 247.
- Græius**, *a*, *um*, seltene, meist dichter. Form für *Græcus* 9, 122, 16, 207. — *Græii* = *Græci* 38, 289.
- Granicus**, *i*, *m.* Fluss im nordwestl. Kleinasien 34, 15.

- Gryneus**, *ei*, *m.* ein Centaur 37, 91, 99.
- Gyarus**, *i*, *f.* eine der cycladischen Inseln 12, 3.

H.

- Haemonia**, *ae*, *f.* alter Name von Thessalien, den man von einem Könige Haemon, dem Vater des Thessalus ableitet 23, 87. — Adj. **Haemonius**, *a*, *um* 12, 31, 16, 127, 152, 32, 126.
- Haemos**, *i*, *m.* Gebirge in Thracien 4, 250, 26, 77.
- Halcyoneus**, *ei*, *m.* Gefährte des Phineus 11, 308.
- Halesus**, *i*, *m.* ein Lapithe 37, 288.
- Hamadryades**, *s.* *Dryades* 46, 16.
- Hebrus**, *i*, *m.* Fluss in Thracien 4, 288, 29, 50.
- Hecabe**, *es*, oder **Hecuba**, *ae*, *f.* Tochter des Dymas 34, 13, Gemahlin des Königs Priamus von Troja, Mutter des Hector und zahlreicher anderer Söhne und Töchter, wurde bei der Eroberung der Stadt dem Ulixes als Beute zugetheilt 39, 27, 87, in Thracien aber in einen Hund verwandelt 39, 7, 169.
- Hecate**, *es*, *f.* Göttin der Zauberei, Tochter des Perses und der Asteria 16, 74, 234; mit drei Köpfen dargestellt 16, 94, 187.
- Hector**, *öris*, *m.* Sohn des Priamus und der Hecuba 34, 10, 35, 3; der berühmteste Held unter den Trojanern 37, 371, 38, 226, 39, 88; tödtet den Protesilaus 36, 29. Sein Zweikampf mit Ajax 38, 135, 323. Er bricht in das Schiffslager ein 38, 56. Im zehnten Jahre des Krieges wird er von Achilles getödtet 36, 39, 38, 226, und sein Leichnam um die Mauern Trojas geschleift 38, 12, bis endlich Priamus denselben mit Gold einlöst 39, 75. — Adj. **Hectorëus**, *a*, *um* 36, 29, 38, 56, 323.
- Helëna**, *ae*, *f.* die durch ihre Schönheit berühmte Tochter des Tyn-darëus oder auch des Jupiter und der Leda, Gemahlin des Menelaus, diesem aber durch Paris entführt, und dadurch Veranlassung zum trojan. Kriege 35, 5, 38, 248. Schon als Jungfrau wurde sie von Theseus geraubt,

- aber durch ihre Brüder wieder befreit 47, 228.
- Helënus**, *i*, *m.* ein Sohn des Priamus, besass die Schergabe und wurde deshalb von Ulixes gefangen, um einen Ausspruch über das Schicksal Trojas zu geben; worauf er verkündete, dass Tr. nur mit Hilfe des Philoktet einzunehmen sei 38, 147, 382, 47, 423.
- Heliades**, *um*, *f.* Töchter des Sonnengottes, Schwestern des Phaëthon. Ihre Verwandlung 4, 371, 27, 6.
- Helice**, *es*, *f.* 1) das Sternbild des grossen Bären (eigentl. Drehgestirn, weil seine Drehung besonders in die Augen fällt) 19, 51. — 2) Küstenstadt in Achaja, die durch Erdbeben ins Meer versank 47, 238.
- Helicon**, *önis*, *m.* Berg in Böotien, den Musen heilig, daher *virginëus* 4, 250, 12, 5.
- Helix**, *ycis*, *m.* Gefährte des Phineus 11, 260.
- Helle**, *es*, *f.* Schwester des Phrixus (das. s.), von der der Hellespont seinen Namen hat 31, 2.
- Hellespontus**, *i*, *m.* die Meerenge zwischen der thracischen Chersones und Kleinasien 39, 9.
- Helops**, *öpis*, *m.* ein Centaur 37, 165.
- Hennaëus**, *a*, *um* von der Stadt Henna oder Enna (j. Castro Giovanni) im Innern Siciliens, berühmt durch ihre fruchtbare Umgegend und einen Tempel der Ceres 12, 110.
- Hercules**, *is*, *m.* Sohn des Jupiter und der Alcemene, einer Enkelin des Perseus 24, 20, 25, 130. Als seine Geburt bevorstand, hatte Jupp. den Göttern verkündet, wer zuerst vom Geschlechte des Perseus geboren würde, solle über alle Nachkommen des Perseus herrschen. Da beschleunigte Juno, die sich vom Anbeginn an als die erbitterteste Feindin des Hercules zeigte (25, 80), die Geburt des Eurystheus, dessen Vater Sthenelos ebenfalls von Perseus stammte, verzögerte dagegen die des Hercules. So wurde Eurystheus Herrscher von Argos, und Hercules ihm dienstbar. Geboren wurde H. in Theben, wohin sein Stiefvater Amphitrjon

wegen eines Mordes geflohen war 25, 15. Die berühmten 12 Arbeiten wurden ihm von Eurystheus auf Antrieb der Juno aufgegeben 24, 21, 47, 39. Sie sind 25, 83 ff. aufgezählt. Die dort ebenfalls erwähnte Tödtung des Busiris und des Antaeus, die Besiegung der Centauren (37, 364) und das Tragen des Himmels gehören nicht zu der Zwölfzahl. Auf seiner Rückkehr aus Spanien kehrt er bei Croton ein 47, 12. Er nimmt auch am Argonautenzuge Theil und befreit auf der Rückkehr die Hesione 31, 20; erobert Troja 31, 22. Er kämpft mit Achelōus um Deianira, 24. Abschm., tödtet den Nessus 25, 27; besiegt den König Eurystus von Oechalia 25, 37; bekriegt den Neleus und tödtet dessen Söhne 37, 372. Sein Tod und seine Versetzung unter die Götter 25, 35 ff. Dargestellt wurde er mit der Keule, dem Bogen und der Löwenhaut 25, 16, 47, 22. Seine Pfeile erbt Philoktet 25, 134, 38, 100. — Adj. **Herculēus**, *a*, um 33, 215, 37, 140, 377, 47, 8. **Herculēa urbs**, Herculānum 49, 90.

Hersilia, *ae*, *f*. Gattin des Romulus, eine der geraubten Sabine-rinnen; nach dem Tode des Romulus unter dem Namen **Hōra** unter die Götter versetzt 49, 84. **Hesione**, *es*, *f*. Tochter des Laomēdon, Königs von Troja. Als dieser dem Apollo und Neptun den für die Erbauung der Mauern Trojas bedungenen Lohn verweigerte, schickte ersterer eine Pest, letzterer ein Seeungeheuer, und das Orakel versprach nur dann Erlösung von diesen Plagen, wenn Hes. dem Ungeheuer zum Frass ausgesetzt würde. Doch wurde sie von Hercules befreit, der sich dafür die himmlischen Rosse des Laomēdon ausbedung. Aber ebenfalls von Laom. betrogen, eroberte er Troja und theilte die Hes. seinem Gefährten Telamon als Beute zu 31, 18 ff. **Hesperides**, *um*, *f*. die Töchter des Atlas, welche nebst einem schlaflosen Drachen die goldenen Aepfel desselben bewachten, die

daher die Aepfel der Hesperiden genannt werden 30, 30. **Hesperie**, *es*, *f*. Tochter des troischen Flusses Gebren; ihr Tod 34, 21 ff. **Hesperius**, *a*, *um* was sich im Westen befindet, westlich, abend-ländisch 4, 173, 289, 11, 14. **Hesperus**, *i*, *m*. der Abendstern 12, 166. **Hiberus**, *a*, *um*, iberisch, v. **Hiberia**, dem griech. Namen der pyrenäischen Halbinsel 16, 317, 25, 85, 47, 12. **Hiems**, *emis*, *f*. Personification des Winters 4, 62. **Hippasus**, *i*, *m*. 1) einer der calydon. Jäger 20, 53. — 2) ein Centaur 37, 183. **Hippocōon**, *ontis*, *m*. König von Amyclae in Laonien, sendete einen Theil seiner vielen (12 od. 50) Söhne zur calydon. Jagd 20, 54, 103. **Hippodāme**, *es*, *f*. Gemahlin des Pirithōus 37, 43, 57. **Hippotādes**, *ae*, *m*. Sohn od. Enkel des Hippotes, d. i. Aeolus (das. s.) 11, 49, 33, 22, 49, 86. **Hippothis**, *i*, *m*. ein arcadischer König, war bei der calydon. Jagd 20, 47. **Hister** od. **Ister**, *stri*, *m*. die untere Donau 4, 280. **Hodites**, *ae*, *m*. 1) erster Beamter des Königs Cepheus 11, 270. 2) ein Centaur 37, 283. **Hōra**, *ae*, *f*. Name der unter die Götter versetzten Gemahlin des Romulus, Hersilia 46, 105. **Hōrae**, *arum*, *f*. Personificationen der Tagesstunden 4, 58; schirren den Sonnenwagen an 4, 149. **Hyacinthus**, *i*, *m*. Sohn des spartan. Königs Oebālus, nach Andern des lacon. Königs Amyclas, wird von Apollo, der ihn liebte, durch einen Discuswurf getödtet und in eine Blume verwandelt 27, 70 ff. **Hyades**, *um*, *f*. die Hyaden, Töchter des Atlas, sieben Sterne im Haupte des Stieres, deren Aufgang Regen verkündet (v. *ὕεω*, regnen) 7, 87, 38, 341. **Hyanteus**, *a*, *um*, v. **Hyantes**, einem alten böotischen Stamme. dah. = böotisch 12, 37, 20, 50. **Hyles**, *ae*, *m*. ein Centaur 37, 209.

Hyleus, *ei*, *m*. einer der calydon. Jäger 20, 52. **Hylēus**, *i*, *m*. Einwohner von Hy-lae, einer kleinen Stadt in Böo-tien 41, 62. **Hylonōme**, *es*, *f*. eine Centaurin 37, 236. **Hymenaeus**, *i*, *m*. der Gott der Vermählung 11, 143, 26, 2, 37, 48. **Hypaepra**, *orum*, *n*. kleine Stadt in Lydien am südl. Abhange des Tmolus 30, 68. **Hypānis**, *is*, *m*. Fluss in Sarmatien (j. Bog) 47, 280. **Hyperborēus**, *a*, *um*, im äussersten Norden befindlich, gleichsam jenseit des Borēas 47, 351. **Hyperion**, *ōnis*, *m*. 1) Sohn des Urānus und der Gaea, einer der Titanen, Vater des Sonnengottes Helios od. Sol. — 2) der Sonnengott selbst 21, 19, 47, 401. **Hypsens**, *ei*, *m*. Gefährte des Phineus 11, 271. **Hypsipyle**, *es*, *f*. Tochter des Königs Thoas von Lemnos, welche, als zur Zeit des Argonautenzuges die lemnischen Weiber alle Männer der Insel ermordeten, allein ihren Vater Thoas rettete 39, 1.

I.

Iānus, *i*, *m*. ein alter italischer Gott, der mit zwei Gesichtern an einem Kopfe dargestellt wurde, von denen eines nach vorn, gleichsam in die Zukunft, das andere nach hinten in die Vergangenheit schaute. Er war der Gott des glücklichen Beginns (dah. der Monat Ianuarius) und des Thores, weshalb ein altes Thor in Rom **Ianus** hiess 46, 39, 43. Sein Tempel zu Rom hatte zwei gegenüberstehende Thore, die zur Zeit des Krieges geöffnet, zur Zeit des Friedens geschlossen waren. **Iāpētioniades**, *ae*, *m*. Atlas als Sohn des Iapetus 11, 18. **Iāpētus**, *i*, *m*. einer der Titanen, Vater des Prometheus 1, 82. **Iāpýgia**, *ae*, *f*. das Land am tarent. Meerbusen (s. das folg.) 49, 82. **Iāpyx**, *ýgis*, *m*. 1) ein Sohn des Daedālus, der sich im südlichen Italien niederliess. Nach ihm wurde das Land nördlich vom

tarentinischen Meerbusen Iapygia genannt 47, 52. — 2) ein Bewohner dieses Landes 45, 18.

Iāson, *ōnis*, *m*. Sohn des Aeson, des Königs von Iolcos in Thessalien, Führer des Argonautenzuges. Den Aeson hatte sein Bruder Pelias der Herrschaft beraubt. Da dieser aber fürchtete, sein Neffe Iason möchte dafür Rache nehmen, so gebot er ihm das goldne Vlies aus Colchis zu holen. Auf dem mit Hilfe der Minerva gebauten Schiffe **Argo**, die für das erste eigentliche Schiff galt (20, 42), zog Iason mit den berühmtesten Helden Griechenlands (**Argonautae**) aus, gelangte nach vielen Abenteuern glücklich nach Colchis und bemächtigte sich dort mit Hilfe der Medea, der Tochter des colchischen Königs Aeetes, des Vlieses, 16. Abschn. Er war auch bei der calydon. Jagd 20, 42, 89, 151. **Icārus**, *i*, *m*. Sohn des Daedālus; sein Tod 19, 39 ff. **Icēlos**, *i*, *m*. ein Traumgott 33, 228. **Ida**, *ae* od. **Ide**, *es*, *f*. Gebirge in Phrygien bei Troja 4, 249, 26, 71, 38, 372; der Cybele heilig 45, 95. — Adj. **Idaens**, *a*, *um*, 45, 95. **Idas**, *ae*, *m*. 1) Sohn des messen. Königs Aphareus, ist bei der calydon. Jagd 20, 45. — 2) ein Cephener 11, 263. — 3) Gefährte des Diomedes 45, 64. **Idomēneus**, *ei*, *m*. der tapfere Führer der Cretenser vor Troja 38, 405. **Iliācus**, *a*, *um*, ilisch v. **Iliōn** 34, 18, 38, 20, 244. **Iliādes**, *ae*, *m*. 1) Ganymēdes, der Bruder des Ilus, weil er aus Ilium stammt 27, 68. — 2) Romulus, als Sohn der Iliā oder Rhea Silvia 46, 35, 78. **Iliōn**, *i*, *n*. die Stadt Ilium oder Troja 39, 10, 107, 45, 27. **Iliōneus**, *ei*, *m*. ein Sohn der Niōbe 13, 116. **Ilyricus**, *a*, *um*, illyrisch. **Ilyria**, gewöhnlicher **Ilyricum** hiess das Küstenland am adriatischen Meere, nördlich von Epirus 10, 6. **Ilus**, *i*, *m*. Sohn des Tros, Bruder des Assarācus und Ganymēdes, Erbauer von Ilium 34, 8.

Imbreus, *ēi*, *m.* e. Centaur 37, 141.
Inachides, *ae*, *m.* 1) Epāphus als Enkel des argivischen Flussgottes Inachus, des Vaters der Io und ältesten Königs von Argos 4, 6. — 2) Perseus, weil er aus dem Königsgeschlechte von Argos stammte 11, 105.
Indi, *orum*, *m.* Volk der heißen Zone, im äussersten Südosten 4, 31. — Adj. **Indus**, *a*, *um* 20, 28.
Indiges, *ētis*, *m.* ein einheimischer Gott 50, 118; besonders Beiname des zum Gott erhobenen Aenēas 45, 168.
Ino, *us*, *f.* Tochter des Cadmus, Gemahlin des Athāmas, Schwester der Semēle, deren Sohn Bacchus sie nach seiner Geburt aufzieht. Juno macht sie deshalb wahnsinnig, so dass sie sich mit ihrem Sohne Melicertes in das Meer stürzt; worauf sie von Neptun in eine Meergöttin *Leucothoe* verwandelt wird, 9. Abschn. — Adj. **Inōus**, *a*, *um* 7, 214.
Iolāus, *i*, *m.* Sohn des Iphicles, Nefle und Gefährte des Hercules auf dessen Zügen, war bei der calydon. Jagd 20, 50.
Iolciāus, *a*, *um*, v. *Iolcos* in Thessalien am pagasäischen Meerbusen, der Vaterstadt des Iason, 16, 151.
Iole, *es*, *f.* Tochter des Eurȳtus, Königs von Oechalia. Dieser hatte die Iole dem versprochen, der ihn und seine Söhne im Bogenschüssen besiegen würde. Als nun Hercules diese Bedingung erfüllt hatte, wurde ihm gleichwohl die Iole verweigert, worauf er Oechalia eroberte und den Eurȳtus mit seinen Söhnen tötete 25, 41.
Ionium, *i*, *n.* (mare) das ionische Meer westlich von Griechenland 9, 119, 47, 50, 49, 79.
Iphigenia, *ae*, *f.* Tochter des Agamemnon, Königs von Mycēnae, soll zu Aulis der Diana geopfert werden, wird aber von dieser mit einer Hindin vertauscht und nach Tauris entrückt 35, 31, 38, 233.
Iphinōus, *i*, *m.* ein Centaur 37, 210.
Iphitides, *ae*, *m.* der Sohn des Iphitus, Coerānos 38, 305.
Iris, *īdis*, *f.* Göttin des Regenbogens, Tochter des Thaumas,

Botin und überhaupt Dienerin der Iuno 3, 109, 9, 64, 33, 173, 46, 84.
Ismarius, *a*, *um*, v. *Ismirus*, einem Berge in Thracien, soviel wie thracisch 4, 288, 39, 132.
Ismenides, *um*, *f.* die Thebanerinnen, vom thebanischen Flusse Ismenos 7, 225, 8, 14, 13, 14; in Vögel verwandelte Thebanerinnen 9, 146.
Ismēnos, *i*, *m.* 1) Fluss bei Theben in Bōtien 4, 275. Daher **Ismēnius**, *īi*, *m.* ein Thebaner 41, 60. — 2) ältester Sohn der Niōbe 13, 79.
Italia, *ae*, *f.* Italien 47, 286. — Adj. **Italicus** od. **Itālus**, *a*, *um*, italisch 47, 9, 59.
Ithāce, *es*, *f.* Insel des ionischen Meeres, Heimat des Ulixes 44, 15.
Ithācus, *i*, *m.* der Ithaker, heisst Ulixes als Beherrscher von Ithaca 38, 146, 151. — Adj. **Ithācus**, *a*, *um* 39, 114.
Iuba, *ae*, *m.* König v. Numidien, wurde v. Jul. Cäsar in d. Schlacht bei Thapsus im J. 46 v. Chr. besiegt und tötete sich selbst 50, 11.
Iūlus, *i*, *m.* der Sohn des Aenēas, auch Ascanius genannt 45, 142; wurde für den Stammvater des Iulischen Geschlechtes gehalten 47, 432, 50, 23.
Iuno, *ōnis*, *f.* Tochter des Saturnus u. der Rhea (dah. *Saturnia*), Schwester und Gemahlin Iupiters 39, 176 (*regia coniunx* 14, 20, 25, 160). Göttin der Ehe 33, 166. Der Pfau ist ihr heilig 47, 380. Sie versetzt Ino und Athāmas in Wahnsinn 9, 5 ff.; verfolgt mit ihrem Hasse die Latōna 14, 20; schickt eine Pest über Aegina 17, 34; ist erbitterte Feindin des Hercules 25, 80, sowie der Trojaner und des Aeneas 45, 141, 151, Anfangs selbst noch der Römer 46, 36. In Aegypten verwandelt sie sich in eine weisse Kuh 12, 55.
Juppiter, **Iōvis**, *m.* Sohn des Saturnus und der Rhea (dah. *Saturnius*), entthronte seinen Vater u. theilte dann die Welt mit seinen Brüdern Neptunus und Pluto 2, 26, 4, 322. Er herrscht über Himmel u. Erde (*pater omnipotens*, 2, 66, 50, 114), die übrigen Götter stehen unter seiner Gewalt

3, 35, 25, 146 (*rex superum* 3, 39); doch ist er selbst den Beschlüssen des Schicksals unterworfen 3, 94, 12, 257, 50, 64 ff. Er hält den Blitz u. schleudert ihn 3, 35, 36, 13 (*Tonans* 3, 8) u. zerschmettert damit die von den Giganten aufgethürmten Berge 2, 66. Der Adler ist ihm heilig und trägt seine Blitze 11, 99, 27, 66, 47, 381; die Eiche ist ihm geweiht 2, 18. Er erscheint in menschlicher Verhüllung bei Lycāon 3, 56; bei Philemon und Baucis 22, 16; raubt als Adler den Ganymēdes 27, 63; verwandelt sich in Aegypten in einen Widder 12, 52. Er ist Vater des Mercur 22, 16; der Minerva 12, 22; der Proserpina 12, 240; des Apollo u. der Diana 14, 24; des Mars 46, 62; der Venus 45, 146; des Bacchus 8, 3; des Hercules 24, 20, 25, 7; des Perseus 11, 26, 185; des Aeacus 17, 128; des Tantālus und Amphion 13, 31; des Arcesius 38, 192; des Epaphus 4, 1.
Iuventa, *ae*, *f.* Göttin der Jugend 16, 234.
Ixon, *ōnis*, *m.* König der Lapithen in Thessalien, Vater des Pirithōus 20, 143, 22, 3. Weil er versucht hatte, sich der Iuno zu bemächtigen, wurde er in der Unterwelt an ein Rad geschmiedet, das sich mit der Schnelligkeit des Sturmwindes herumdrehte 9, 45, 49, 26, 42.
Ixonides, *ae*, *m.* Sohn des Ixon, Pirithōus 21, 21.

L.

Lacedaemonius, *a*, *um* von Lacedaemon oder Sparta stammend 47, 50.
Laciniūm, *i*, *n.* Vorgebirg unweit Croton in Unteritalien, mit einem berühmten Tempel der Iuno. — Adj. **Lacinius**, *a*, *um* 47, 13, 49, 80.
Laertes, *ae*, *m.* Sohn des Arcesius, Vater des Ulixes 38, 46, 192. — Adj. **Laertius**, *a*, *um* 38, 172.
Laertiādes, *ae*, *m.* Ulixes als Sohn des Laertes 38, 97.
Laestrygon, *ōnis*, *m.* ein Laestrygone. Die Lästrygonen waren

ein Volk von menschenfressenden Riesen im südl. Italien 44, 79.
Laides, *ae*, *m.* der Sohn des thebanischen Königs Laus, d. i. Oedipus, der das Räthsel der Sphinx, welche die Umgegend von Theben beunruhigte, löste und dadurch König von Theben wurde 18, 45.
Lampetides, *ae*, *m.* cephenischer Sänger 11, 284.
Lampetie, *es*, *f.* (*Λαμπετή*, die Leuchtende) eine der Heliaden 4, 380.
Lamus, *i*, *m.* König der Laestrygonen. *Lami urbs* ist das spätere Formiae im südl. Latium 44, 79.
Laomedon, *ontis*, *m.* König von Troja, Sohn des Ius, Vater des Priamus 34, 9 und der Hesiōne. Seine doppelte Treulosigkeit, 31. Abschn. — Adj. **Laomedonteus**, *a*, *um* 31, 3.
Lapitha, *ae*, *m.* ein Lapithe 37, 81. Die Lapithen waren ein Volkstamm im westl. u. südl. Thessalien. Ihr Kampf mit den Centauren 37, 43 ff. — Adj. **Lapithaeus** oder **Lapithaeus**, *a*, *um* 37, 248, 353.
Latiaris, *e*, latinisch 47, 466.
Latinus, *i*, *m.* 1) Sohn des Faunus, König von Laurentum in Latium, Vater der Lavinia 45, 9. — 2) ein König von Alba longa 46, 3.
Latinus, *a*, *um* od. **Latius**, *a*, *um* Latium betreffend, latinisch 46, 2, 86, 47, 471, 48, 31, 49, 5.
Latium, *ī*, *n.* Landschaft des westl. Mittelitaliens 45, 12.
Latōis, *īdos*, *f.* Diana als Tochter der Latōna 20, 19.
Latōna, *ae*, *f.* (gr. *Ἀρτιώ*) Tochter des Titanen Coeus 13, 40. Mutter des Apollo und der Diana, die sie dem Juppiter gebar 13, 15. Juno hatte aus Hass gegen sie der ganzen Erde verboten sie aufzunehmen, so dass sie ruhelos umherirrte, bis ihr endlich die schwimmende Insel Delos einen Platz bot, wo sie gebären konnte 13, 41, 14, 20, 41, 13.
Latōna, *ae*, *f.* die Tochter der Latōna, Diana 20, 134, 282.
Latōnigenae, *arum*, *m.* die beiden Zwillingskinder der Latōna, Apollo und Diana 13, 15.

Latōus, a, um der Latōna gehörig 13, 129. Daher **Latōus** oder **Latōius, i, m.** Apollo, als Sohn der Latōna 14, 72, 31, 3.
Latreus, ei, m. ein Centaur 37, 289.
Laurens, entis, laurentisch, von Laurentum, der Hauptstadt des Königs Latinus 45, 158.
Lavinia, ae, f. die Tochter des Latinus, um welche Aeneas mit Turnus Krieg führte 45, 130.
Lavinium, ii, n. Stadt in Latium, von Aeneas nach seiner Vermählung mit der Lavinia erbaut 49, 107.
Learchus, i, m. Söhnchen des Athamas und der Ino, von seinem Vater getödtet 9, 100.
Lebinthos, i, f. kleine Insel im Südwesten von Kleinasien 19, 66.
Lelex, egis, m. Theilnehmer an der calydon. Jagd, aus Naryx in Loeris 20, 52; bei Achelōus 21, 22, 22, 7.
Lemnos, i, f. Insel im ägäischen Meere, südl. von Thracien 38, 95. Wegen seiner vulkan. Beschaffenheit galt es als Wohnsitz des Vulcanus 38, 361.
Lenaeus, i, m. Beiname des Bacchus (der Kelterer) 30, 43.
Leo, ōnis, m. Sternbild des Löwen im Thierkreise 4, 112.
Lernaeus, a, um v. Lerna, einem Sumpfe in Argolis, wo die hundertköpfige lernäische Hydra hauste, der stets an die Stelle eines abgehauenen Kopfes aus dem Blute zwei neue wuchsen. Hercules tödtete sie dadurch, dass er sofort durch Feuerbrände jede Wunde ausbrannte, und den letzten unsterblichen Kopf unter einem grossen Stein begrub 24, 71. In das giftige Blut tauchte er seine Pfeile 25, 31.
Lesbos, i, f. Insel an der Küste von Ionen, mit den Hauptstädten Mitylēne und Methymna 29, 55, 33, 221.
Lethaeus, a, um vom folg. 16, 145.
Lethe, es, f. ein Strom der Unterwelt, aus welchem die Abgeschiedenen Vergessenheit alles Erlebten tranken. Ov. lässt ihn auch bei der Wohnung des Schlafgottes fließen 33, 191.
Leucas, ūdis, f. Halbinsel, später

Insel an der Küste von Acarnanien 47, 284.
Leucippus, i, m. Bruder des messen. Königs Aphäreus, war bei der calydon. Jagd 20, 46.
Leucōstia, ae, f. Insel bei Paestum 49, 87.
Leucothēe, es, f. Name der Ino, nachdem sie in eine Meergöttin verwandelt war, 9, 126.
Liber, eri, m. ursprünglich ein altitalischer Gott der Befruchtung, dessen Name nachher auf den griechischen Bacchus (das. s.) übertragen wurde, 19, 21.
Libye, es, f. Afrika 4, 268. — Adj. **Libycus, a, um,** 11, 3.
Libys, gos, m. 1) ein Libyer 11, 248, 12, 53. — 2) tyrrhenischer Schiffer 7, 109.
Lichas, ae, m. Diener des Hercules 25, 56; sein Tod 25, 112.
Ligures, um, m. Volk im nördl. Italien am obern Po bis zur Seeküste 4, 401.
Lilybaeum, i, n. das westl. Vorgebirge Siciliens 12, 76.
Linnate, es, f. eine Flussnymphe, Tochter des Ganges 11, 221.
Literum, i, n. Stadt in Campanien 49, 93.
Lucifer, eri, m. (der Lichtbringer) der Morgenstern 4, 146, 30, 14; ruft die Aurora 11, 15, 32, 31; erscheint zu Ross 47, 189. Vater des Ceyx u. Daedalion 32, 6, 30.
Lucina, ae, f. (die ans Licht bringende) Göttin der Geburt, welche die Gebärenden anriefen 12, 29.
Luna, ae, f. die Mondgöttin, Diana (d. s.), Phōbus Schwester, fährt auf einem Wagen über den Himmel, aber auf einem Zweigespann und der Erde näher als Phōbus 4, 239, 16, 200, 50, 46.
Lyaeus, i, m. Beiname des Bacchus v. *λύω*, löse (Sorgenbrecher) 20, 15, 29, 67.
Lycābas, antis, m. 1) tyrrhenischer Schiffer 7, 116. — 2) ein Assyrier, Gefährte des Phineus, 11, 233. — 3) ein Centaur 37, 133.
Lycaeus, i, m. Berg in Arcadien 3, 55. — Adj. **Lycaeus, a, um** 20, 57.
Lycāon, ōnis, m. König von Arcadien; seine Verwandlung in einen Wolf (*λύκος*), 3, 36. — Adj. **Lycaeonius, a, um** 3, 3.

Lycetus, i, m. 1) Gefährte des Phineus 11, 259. — 2) ein Centaur 37, 181.
Lycia, ae, f. Landschaft im Süden von Kleinasien 14, 5. — Adj. **Lycius, a, um** 36, 78, 38, 303.
Lycidas, ae, m. ein Centaur 37, 141.
Lycormas, ae, m. 1) Fluss in Aetolien, der später Euenos hiess 4, 276. — 2) ein Cephener 11, 292.
Lycius, a, um = cretisch, von der Stadt Lycus auf Creta 17, 1.
Lycus, i, m. 1) ein Centaur 37, 163. — 2) Gefährte d. Diomedes 45, 64. — 3) Nebenfluss des Maeander in Grossphrygien 47, 268.
Lydia, ae, f. Land im westl. Kleinasien 13, 1. — Adj. **Lydus, a, um,** lydisch 30, 14.
Lyncestius, a, um, im Gebiet der Lyncestae, eines Volkes im südwestl. Macedonien 47, 324.
Lynceus, ei, m. Sohn des messenischen Königs Aphäreus, nimmt an der calydon. Jagd Theil 20, 44.
Lyncides, ae, m. Perseus als Nachkomme des Lynceus, Vaters des Abas 11, 152, 272, 358.
Lyncus, i, m. scythischer König, den Ceres, weil er den Triptolēmus ermorden wollte, in einen Luchs verwandelte 12, 305.
Lyrnesius, a, um von *Lyrnēsos*, einer Stadt in Mysien unweit Troja, die Achilles eroberte 36, 70, 38, 224.

M.

Maeāreus, ei, m. 1) ein Lapithe 37, 278. — 2) Gefährte des Ulixes 44, 5.
Macedonius, a, um macedonisch 37, 292.
Maeandros, i, m. Fluss im westl. Kleinasien, sprüchwörtlich wegen seiner vielen Krümmungen 4, 277, 19, 6.
Maenāla, orum, n. od. Maenālos, i, m. ein Gebirge Arcadiens 3, 54.
Maeonia, ae, f. alter Name für Lydien 7, 75, 13, 4. — Adj. **Maeonius, a, um** 4, 283, 9, 8.
Magnētes, um, m. Bewohner der Halbinsel Magnesia, im Südosten von Thessalien 32, 125.
Maia, ae, f. Tochter des Atlas (dah. *Allantis*) Mutter des Mercurius 5, 6.

Manto, us, f. (*Μαντώ*, Wahrsagerin) thebanische Wahrsagerin, Tochter des Tiresias 13, 12.
Marmarides, ae, m. Einwohner von Marmarica, zwischen Aegypten u. Cyrēne 11, 298.
Mars, tis, m. Sohn des Jupiter und der Juno 46, 62; Gott des Krieges, dah. oft meton. für Krieg und Kampf selbst 6, 123, 7, 32; Vater der Harmonia 6, 132; des Romulus und Remus 46, 60, 50, 119. — Adj. **Martius, a, um** 6, 32.
Marsya oder Marsyas, ae, m. 1) ein Satyr, dem Apollo, nachdem er ihn im musikalischen Wettstreite besiegt hatte, die Haut abzog 14, 71. — 2) nach jenem benannter Fluss in Phrygien 14, 88.
Mavors, ortis, m. alter Name des Mars 16, 101, 46, 60. — Adj. **Mavortius, a, um** 7, 23. — Subst. **Mavortius, ii, m.** der Marssohn, d. i. Meleager 20, 177.
Medea, ae, f. (*Μήδεια*, weise Frau) Tochter des colchischen Königs Aetes, berühmte Zauberin, unterstützt den Iason bei den ihm von Aetes gestellten Aufgaben und entflieht mit ihm nach Griechenland 16, 1—151. Hier verjüngt sie durch ihre Künste den Aeson, den Vater des Iason 16, 152 ff.; ferner die nysäischen Nymphen 16, 287; nimmt an Pelias Rache 16, 290 ff.
Medon, ontis, m. 1) ein tyrrhenischer Schiffer 7, 162. — 2) ein Centaur 37, 134.
Medusa, ae, f. eine von den Gorgonen (das. s.) 11, 41, 165, 419. — Adj. **Medusaeus, a, um,** der Medusa, von Med. stammend 11, 422, 12, 8, 26, 22.
Melāneus, ei, m. ein Centaur 37, 137.
Melanthus, i, m. ein tyrrhenischer Schiffer 7, 109.
Melas, ūnos, m. Fluss in Thracien, nördl. von der thrac. Chersones 4, 278.
Meleāgros, i, m. Sohn des Königs Oeneus von Calydon und der Althaea, Besieger des calydon. Ebers. Sein Tod, 28. Abschn.
Melicertes, ae, m. Sohn des Athamas und der Ino, mit dem sich seine Mutter im Wahnsinn ins

- Meer stürzt, worauf er von Neptun in einen Meergott, Namens *Palaemon*, verwandelt wird 9, 106, 126.
- Memnon**, *ōnis*, *m.* Sohn des Tithonus, eines Bruders des Priamus und der Aurora, König der Aethiopen. Er zog seinem Oheim Priamus zu Hilfe, wurde aber von Achilles vor Troja getötet 40, 5, 22. Aus seiner Asche entstehen Vögel, die man *Memnonides* nannte 40, 25, 43.
- Menäleus**, *ēi*, *m.* ein Cephener 11, 301.
- Mendesius**, *a*, *um* v. *Mendes*, Stadt in Unterägypten an einer der Nilmündungen 11, 317.
- Meneläus**, *i*, *m.* jüngerer Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, König von Sparta. Die Entführung seiner Gemahlin Helena durch Paris wurde die Veranlassung zum troj. Kriege. Seine Gesandtschaft nach Troja 38, 251.
- Menoetes**, *ae*, *m.* ein Lycier 36, 78.
- Mensis**, *is*, *m.* der Gott der Monate 4, 57.
- Mercurius**, *ii*, *m.* Sohn des Jupiter u. der Maia, einer Tochter des Atlas, 5, 6, 22, 16. Bote der Götter, trägt daher den Heroldstab (*caduceus*) und Flügelschuhe 22, 17, 11, 141 (Alipes). Gott der List und aller schlaun Unternehmungen; entführt die Rinder des Apollo 5, 7; verwandelt sich in einen Ibis 12, 56; den Battus in einen Stein 5, 26; leiht dem Perseus sein Sichelschwert 11, 139; giebt dem Ulixes das Moly 44, 137; in menschl. Gestalt bei Philemon und Baucis 22, 17.
- Meriones**, *ae*, *m.* der tapfere Wagenlenker des Königs Idomeneus von Creta 38, 406.
- Mermēros**, *i*, *m.* e. Centaur 37, 136.
- Merops**, *ōpis*, *m.* König der Aethiopen, Gemahl der Clymēne 4, 16.
- Messapius**, *a*, *um*, den Messapiern, einem Volksstamme in Calabrien gehörig 45, 73.
- Messēne**, *es*, *f.* Stadt in der Landschaft Messenien in der Peloponnes. — Adj. *Messenius*, *a*, *um* 37, 372.
- Methymnaeus**, *a*, *um* v. *Methymna* auf Lesbos 29, 55.
- Metion**, *ōnis*, *m.* Vater des Syeniten Phorbas 11, 247.

- Midas**, *ae*, *m.* Sohn des Gordius u. der Göttin Cybele, König von Phrygien. 30. Abschn.
- Milon**, *ōnis*, *m.* berühmter Athlet zu Croton, von ungeheurer Stärke, Zeitgenosse und Anhänger des Pythagoras 47, 224.
- Mimas**, *antis*, *m.* Vorgebirge in Ionien 4, 253.
- Minerva**, *ae*, *f.* Tochter Jupiters, aus dessen Haupte geboren, bei den Griechen *Pallas Athene*. Göttin der Weisheit; dargestellt mit Helm, Schild und Speer, dah. *bellica* 11, 139, 219. *bellatrix* 20, 5. *armifera* 45, 35. Vorsteherin der Künste 19, 96, dah. meton. für diese selbst 8, 16; Erfinderin der Flöte 14, 72. Sie blieb immer unvermählt (*Virgo*) 11, 139, 12, 100, 45, 28. Sie schuf den Oelbaum, der ihr heilig ist 14, 23, 20, 16. Als ihr Hauptsitz gilt die Burg von Athen (*arx Minervae*) 19, 94, 21, 2. Sie erscheint als Gönnerin und Beschützerin vieler Helden, wie des Perseus 11, 139, 219, 12, 1. des Cadmus 6, 102. des Theseus 37, 191. des Diomedes 45, 35.
- Minōis**, *idis*, *f.* die Tochter des Minos, Ariadne 19, 18.
- Minos**, *ōis*, *m.* Sohn des Jupiter und der Europa, König von Creta, mächtig auf dem Meere, baute durch Daedälus das Labyrinth 19, 1, 31.
- Minturnae**, *arum*, *f.* Stadt an der Nordgrenze Campaniens an der sumpfigen Mündung des Liris 49, 95.
- Minyae**, *arum*, *m.* alter griech. Volksstamm, der seinen Namen von einem König Minyas führen soll, dessen Hauptstadt Orchomenos in Bötien war. Die Herrschaft der Minyer erstreckte sich auch auf das südl. Thessalien, wo sie die Hafenstadt Iolcos am pagasäischen Golfe besaßen. Da von hier Iason auszog, so werden auch die Argonauten *Minyae* genannt 15, 42, 16, 1, 8.
- Minyēias**, *idis*, od. *Minyēis*, *idis*, *f.* Tochter des Minyas (s. *Minyae*). Es waren ihrer drei: *Leucippe*, *Arsippe*, *Alcithoë*, die von Bacchus in Fledermäuse verwandelt wurden, 8. Abschn. 9, 10.

- Minyēius**, *a*, *um*, von *Minyas*, 8, 140.
- Mithridatēus**, *a*, *um*, s. zu 50, 11.
- Mnemōnides**, *um*, *f.* Benennung der Musen als Töchter der Mnemosyne (der Erinnerung) 12, 19.
- Molossi**, *orum*, *m.* die Molosser, ein Volk im östl. Epirus 3, 64.
- Molpeus**, *ēi*, *m.* Gegner des Perseus 11, 336.
- Monychus**, *i*, *m.* e. Centaur 37, 322.
- Mopsopus**, *a*, *um* = attisch, von einem alten attischen Könige Mopsopus 12, 316.
- Mopsus**, *i*, *m.* Sohn des Amphyx, ein Weissager unter den Lapithen, nahm an der calydon. Jagd Theil 20, 56, 90; desgl. am Kampfe gegen die Centauren 37, 282, 347, 351.
- Morpheus**, *ēi*, *m.* (der Gestaltenbildner von *μορφή*) ein Traumgott 33, 223, 235, 259.
- Mulciber**, *ēris* u. *ēri*, *m.* (der Erweicher des Metalles, v. *mulcere*) Beiname des Vulcan 4, 37, 25, 164, 45, 93.
- Musa**, *ae*, *f.* die Muse. Es waren neun Musen, Töchter des Jupiter und der Mnemosyne; ihre Namen: Clio, Euterpe, Thalia, Melpomene, Terpsichore, Erato, Polyhymnia, Urania, Calliope. Sie sind Göttinnen des Gesanges, der Dichtkunst und überhaupt der Künste und Wissenschaften. Deshalb von den Dichtern angerufen 49, 1. Ihr Wohnsitz ist der Parnasus und Helicon; auf erstere war die castalische Quelle, auf letzterem die Quellen Hippocräne und Aganippe ihnen heilig. Ihr Wettstreit mit den Töchtern des Përos, 12. Abschn.
- Mutina**, *ae*, *f.* Stadt in Oberitalien (Gallia cisalpina), j. Modena 50, 79.
- Mycäle**, *es*, *f.* 1) Vorgebirge in Ionien 4, 254. — 2) eine thessalische Zauberin 37, 94.
- Mycēnae**, *arum*, *f.* Stadt in Argolis, deren König Agamemnon war 47, 411.
- Mycēnis**, *idis*, *f.* heisst Iphigenia, weil sie aus Mycēnae stammt 35, 34.
- Mygdonius**, *a*, *um* = thracisch, vom thrac. Volksstamme der Mygdones in Macedonien 4, 278.
- Myrmidōnes**, *um*, *m.* die aus Ameisen

entstandenen Einwohner v. Aegina, s. zu 17, 165.

Myscelos, *i*, *m.* ein Achäer, Sohn des Alämon, Gründer von Croton 47, 20.

Mysus, *a*, *um* von *Mysia*, einer Landschaft im nordwestl. Kleinasien 47, 272.

N.

- Nabataeus**, *a*, *um*, nabatäisch. Die Nabatäer waren ein arabischer Volksstamm 1, 61, 11, 336.
- Naias**, *adis* u. *Nais*, *idis*, *f.* eine Wassernymphe. Naiade 4, 356, 14, 17, 21, 34, 24, 89.
- Narycia**, *ae*, *f.* Stadt im östlichen Bruttium 49, 84.
- Narycius**, *a*, *um*, v. *Naryx*, einer Stadt der ozolischen Locrer 20, 52, 45, 28.
- Nasamōniacus**, *a*, *um*, von *Nasamōnes*, einem libyschen Volke südwestl. von Cyrenaica 11, 302.
- Naupliades**, *ae*, *m.* s. *Palamedes*.
- Naxos**, *i*, *f.* die grösste unter den Cycladen 7, 128.
- Nedymnus**, *i*, *m.* ein Centaur 37, 181.
- Neleius**, *ii*, *m.* Nestor, als Sohn des Neleus 37, 400.
- Neleus**, *ēi*, *m.* Sohn des Neptun 37, 381, König von Pylos in Elis, Vater des Nestor 5, 10; von Hercules bekriegt 37, 372. — Adj. *Neleus*, *a*, *um* 37, 381.
- Nelides**, *ae*, *m.* ein Sohn des Neleus 37, 376.
- Nemeaeus**, *a*, *um*, v. *Nemēa* in Argolis, wo sich der nemeische Löwe aufhielt, den Hercules erlegte 25, 98, 136.
- Neoptolēmus**, *i*, *m.* s. *Pyrrhus*.
- Nepheleis**, *idos*, *f.* die Tochter der Nephēle, Helle 31, 2.
- Neptunus**, *i*, *m.* Sohn des Saturnus, Bruder Jupiters, Beherrscher des Meeres, auch Gebieter der Flüsse 3, 114. Wie Jupiter den Blitz, so hält er den Dreizack, mit dem er die Erde erschüttert 3, 121. Er verwandelt Ino und Melicertes in Meergottheiten 9, 123; verleiht der Mestra die Fähigkeit, sich zu verwandeln 23, 124; desgl. dem Periclymēnus 37, 381; erhauf mit Apollo die Mauern von Troja 31, 9, 35, 26, 38, 8. Er ist Vater des Cynus

- 36, 34; des Neleus 37, 381. — Adj. **Neptunius**, *a*, um 24, 7, 36, 34.
- Nereis**, *idis*, *f.* eine Nereide; **Nereides**, *um*, die 50 Töchter des Nereus u. der Doris. Sie waren Meernymphen 3, 140, 32, 78.
- Nereius**, *a*, um, von Nereus stammend 18, 25, 38, 210.
- Neretum**, *i*, *n.* Stadt der Sallentiner in Calabrien 47, 51.
- Nereus**, *ei*, *m.* Meergott, Vater der Nereiden 32, 78, 36, 56, 42, 11; meton. für das Meer selbst 3, 25, 35, 24.
- Neritius**, *ii*, *m.* der Neritier = der Ithaker, vom Berge Neritos auf Ithaca 44, 5. **Neritia ratis** 45, 123.
- Nessus**, *i*, *m.* ein Centaur. Sein Tod durch Hercules und seine Rache 25, 4 ff. 37, 139. — Adj. **Nesseus**, *a*, um 25, 54, 37, 280.
- Nestor**, *oris*, *m.* Sohn des Neleus, König von Pylos; als Jüngling nahm er an der calydon. Jagd Theil 20, 53, 105. Zur Zeit des trojan. Krieges war er schon hoch bejahrt, aber wegen seiner Beredsamkeit und reichen Erfahrung einer der angesehensten Führer der Griechen 37, 24 ff. 38, 111.
- Nileus**, *ei*, *m.* Gegner des Perseus 11, 360.
- Nilus**, *i*, *m.* Strom in Aegypten, mit 7 Mündungen, daher *septem-fluus*, 3, 260, 11, 360, 12, 49, 50, 9; seine Quellen unbekannt 4, 286.
- Ninus**, *i*, *m.* König von Assyrien, Gemahl der Semiramis 8, 61.
- Niobe**, *es*, *f.* Tochter des phrygischen Königs Tantälus, Gemahlin des Königs Amphion von Theben. Ihr und ihrer Kinder Schicksal, 13. Abschn.
- Nonacria**, *ae*, *f.* die Nonacrierin, vom Berge Nonacris in Arcadien, d. i. Atalanta 20, 166.
- Notus**, *i*, *m.* der Südwind, seine Schilderung 3, 102.
- Nox**, *clis*, *f.* Mutter der Furien 9, 36.
- Numa**, *ae*, *m.* (Pompilius), zweiter König von Rom, von Geburt Sabiner. Die Sage, dass er zu Croton den Pythagoras gehört habe 47, 4 ff.
- Nunicus**, *ii*, *m.* kleiner Fluss bei Lavinium in Latium 45, 159.

- Numidae**, *arum*, *m.* Volk im nördl. Afrika, im jetz. Algier 50, 10.
- Numitor**, *oris*, *m.* Sohn des alban. Königs Proca, von seinem Bruder Amulius der Herrschaft beraubt, später aber von seinen Enkeln Romulus u. Remus wieder eingesetzt 46, 27.
- Nycteus**, *ei*, *m.* Gefährte des Diomedes 45, 64.
- Nymphae**, *arum*, *f.* weibliche Halbgötter, durch die man sich die Natur belebt dachte 3, 30. Sie wohnten theils in den Gewässern, **Naiades**, theils auf den Bergen, **Oreïdes**, theils in Bäumen, **Dryïdes**, oder **Hamadryïdes**.

O.

- Oceänus**, *i*, *m.* 1) der Strom, der nach dem Glauben der Alten die ganze Erdscheibe rings umflutete 16, 265. — 2) der Gott dieses Stromes, Sohn des Uranus u. der Gaea, Gemahl seiner Schwester Tethys; nimmt den Glaucus unter die Meergötter auf 43, 35.
- Odryae**, *arum*, *m.* eine thracische Völkerschaft. Daher **Odrysius**, *ii*, *m.* ein Thracier 39, 156.
- Oeägrus**, *i*, *m.* Vater des Orpheus, König in Thracien, daher **Oeägrus**, *a*, um 4, 250.
- Oebalides**, *ae*, *m.* Hyacinthus als Sohn des spartan. Königs Oebälus 27, 104.
- Oebalius**, *a*, um, dem Oebaliden Hyacinthus gehörig 38, 443.
- Oechalia**, *ae*, *f.* Stadt auf der Insel Euboea 25, 37.
- Oeclides**, *ae*, *m.* der Sohn des Oicles, d. i. Amphiaraus, ein berühmter Seher aus Argos, der seinen Tod voraussah, wenn er an dem Kriege gegen Theben Theil nähme. Aber seine Gattin Eriphyle, durch ein goldenes Halsband bestochen, beredete ihn dennoch zur Theilnahme; worauf er wirklich vor Theben seinen Tod fand. Früher war er bei der calydon. Jagd 20, 57.
- Oedipodionius**, *a*, um, dem thebanischen Könige Oedipus, dem Sohne des Laius und der Iocaste gehörig 47, 414.
- Oeneus**, *ei*, *m.* König von Calydon, Vater des Meleagros und der Deianira. Diana rächt sich an

- ihm durch Sendung des calydon. Ebers 20, 14, 226. — Adj. **Oeneus**, *a*, um 20, 22.
- Oenides**, *ae*, *m.* 1) der Sohn des Oeneus, Meleagros 20, 154. — 2) der Enkel desselben, Diomedes 45, 72.
- Oenopiüs**, *a*, um = äginetisch; denn der ältere Name der Insel Aegina war Oenopia 17, 1.
- Oetaeus**, *a*, um, vom folg. 3, 151, 32, 100.
- Oete**, *es* od. **Oeta**, *ae*, *f.* (selten masc. 25, 66, 105), Gebirge zwischen Thessalien und Mittelgriechenland 4, 248.
- Oileus**, *ei*, *m.* König der Locrer. Sein Sohn Ajax wird daher Ajax Oileos genannt, zum Unterschiede vom gleichnam. Sohne des Telämon 38, 43.
- Olenides**, *ae*, *m.* der Sohn des Olenos 37, 264.
- Olenius**, *a*, um, von der Stadt Olenos in Achaja. **Olenia Capella**, die Ziege Amalthäa, die den Juppiter als Kind in Aegion unweit Olenos nährte, und deshalb von ihm unter die Sterne versetzt wurde 7, 86.
- Olenos**, *i*, *m.* wurde mit seiner Gattin Lethaea auf dem Ida in Stein verwandelt 26, 29.
- Olympus**, *i*, *m.* 1) Berg im nördl. Thessalien, der für den Wohnsitz der Götter galt 2, 66, 16, 218. — Daher 2) der himmlische Wohnsitz des Götter 3, 50, 42, 30. Vgl. die Beschreibung 3, 6 ff. — 3) Schüler und Freund des Marsyas, von diesem im Flötenspiel unterrichtet 14, 81.
- Opheltes**, *ae*, *m.* tyrrhen. Schiffer 7, 97.
- Ophionides**, *ae*, *m.* der Sohn des Ophion 37, 76.
- Oreas**, *adis*, *f.* eine Bergnymphe (von *oros*, Berg) 23, 63.
- Orestes**, *a*, um, von Orestes, dem Sohne des Agamemnon. Dieser soll das Bild der Diana, welches er zugleich mit seiner Schwester Iphigenia von der taurischen Halbinsel zurückbrachte, in Aricia aufgestellt haben 47, 474.
- Orion**, *onis*, *m.* ein riesenhafter Jäger aus Hyria in Böotien, der nach seinem Tode als ein Sternbild an den Himmel versetzt
- wurde, in der Gestalt eines Mannes mit gezücktem Schwert und einem Gürtel von glänzenden Sternen 19, 51, 38, 342. Der freiwillige Opfertod seiner beiden Töchter 41, 70.
- Orios**, *ii*, *m.* ein Lapithe 37, 93.
- Orithyia**, *ae*, *f.* (viersilbig) Tochter des attischen Königs Erechtheus, von Boreas geraubt, 15. Abschn. 18, 34.
- Orneus**, *i*, *m.* ein Centaur 37, 133.
- Ornytides**, *ae*, *m.* Sohn des Ornytus, einer der calydon. Jäger 20, 111.
- Orontes**, *is* u. *ae*, *m.* Fluss in Syrien 4, 279.
- Orpheus**, *ei*, *m.* berühmter Sänger in Thracien, Sohn des Apollo u. der Muse Calliope, nach Andern des thracischen Königs Oeägrus, lehrt den Midas und Eumolpus die Bacchusfeier 30, 8; steigt in die Unterwelt, um seine durch einen Schlangenbiss getödtete Gattin Eurydice wiederzuerlangen, 26. Abschn. Er birgt sich in die Einsamkeit, wo die Bäume seinem Gesange folgen 26, 77, 27, 5. Sein Tod durch thracische Bacchantinnen, 29. Abschn. — Adj. **Orpheus**, *a*, um 26, 3, 29, 22.
- Orphne**, *es*, *f.* eine Nymphe in der Unterwelt, Geliebte des Acheron, Mutter des Ascaläphus 12, 264.
- Ortygia**, *ae* (od. *e*, *es*) *f.* 1) Insel, worauf der älteste Theil von Syracus lag, zwischen dem kleinen und grossen Hafen dieser Stadt. 12, 224. — 2) alter Name der Insel Delos (das. s.) 47, 332.
- Ossa**, *ae*, *f.* Berg in Thessalien, dem Olymp gegenüber 2, 67, 16, 217. — Adj. **Ossaenus**, *a*, um 37, 150.
- Othrys**, *ios*, *m.* Gebirg in Thessalien 4, 252, 16, 223, 351, 37, 28, 336.

P.

- Pachynus**, *i*, *m.* das südl. Vorgebirge Siciliens, Africa gegenüber 12, 76.
- Pactolos**, *i*, *m.* Fluss in Lydien, der Goldsand führte 30, 3.
- Padus**, *i*, *m.* der Fluss Po in Oberitalien 4, 289.
- Paeones**, *um*, *m.* die Päonier, ein Volksstamm im nördl. Macedonien 12, 38. — **Paeonis**, *idos*, *f.* eine Päonierin 12, 28.

Paestum, *i. n.* od. Posidonia, Stadt in Lucanien, durch ihre Rosen berühmt 49, 87.
Pagasaens, *a, um* von dem Hafentort Pagasae bei Iolcos, wo das Schiff Argo gebaut wurde. (*Pagasaeca puppis* 16, 1. 38, 73) 20, 89. 37, 243.
Palaemon, *ōnis, m.* Name des in einen Meergott verwandelten *Melicertes* (das. s.) 9, 126. 43, 3.
Palaestinus, *a, um*, aus Palaestina 11, 318.
Palamēdes, *is, m.* Sohn des euböischen Fürsten Nauplius (dah. *Naupliūdes* 38, 88), nöthigte den Ulixes durch Enthüllung seines verstellten Wahnsinns zur Theilnahme am trojan. Kriege (s. zu 38, 85), wofür sich jener dadurch gerächt haben soll, dass er heimlich im Zelte des Palam. eine Menge Goldes verbarg und diesen dann beschuldigte, er sei von Priamus bestochen. Als man nun das Gold fand, ward Pal. von den Griechen getödtet 38, 105. 356.
Palatium, *ii, n.* einer der 7 Hügel Roms 46, 76. — Adj. **Palatinus**, *a, um* 46, 14.
Pallēi, *orum, m.* Zwillingssöhne des Juppiter und der Nympe Thalia, die in Sicilien göttlich verehrt wurden. Bei ihrem Heiligthume, in der Mitte zwischen Henna u. Syracus, befanden sich zwei heisse Schwefelquellen, die in einem tiefen See entsprangen 12, 131.
Palladius, *a, um*, von Pallas, *ādis* (d. s.) 20, 16.
Pallantias, *ādis*, oder **Pallantis**, *īdis, f.* Aurora, als Abkömmling des Titanen Pallas 47, 191. 49, 79.
Pallas, *ādis, f.* griech. Name der Minerva (das. s.) 6, 102. 8, 21. 11, 219. 12, 100. 37, 191. 38, 147.
Pallas, *antis, m.* Bruder des Königs Aegeus von Athen 17, 11.
Pallēne, *es, f.* Landzunge der thrac. Halbinsel Chalcidice 47, 351.
Pan, *os, m.* ein Hirtengott mit Füßen u. Hörnern eines Bockes 45, 75. Auf seiner Hirtenpfeife wagt er den Wettstreit mit Apollo und wird überwunden 30, 63. 69 ff.
Pandionius, *a, um*, von Pandion, einem alten König von Athen 47, 415.

Panomphaeus, *i, m.* (d. i. Urheber aller Orakel) Beiname des Juppiter, unter welchem ihm auf der Küste von Troas ein Altar errichtet war 31, 5.
Panōpe, *es, f.* Stadt in Phocis 6, 19.
Panōpeus, *ēi, m.* einer der calydon. Jäger 20, 52.
Panthoīdes, *ae, m.* der Sohn des Panthoos, Euphorbus 47, 161.
Paphos, *i, f.* Stadt auf der Insel Cypern, wo Venus verehrt wurde 28, 7.
Parcae, *arum, f.* die Parzen, die drei Schicksalsgöttinnen, Clotho, Lachēsis, Atrōpos (*tres* oder *triplices sorores, veteres sorores*), die den Menschen ihren Schicksal zutheilen, ihren Lebensfaden spinnen und abschneiden. Ihre Bestimmungen sind unabänderlich, und selbst Juppiter wie die übrigen Götter sind denselben unterworfen 12, 257. 50, 37. Ihr Weltarchiv 50, 65. Ihre Erscheinung bei der Geburt Meleagers 20, 192.
Parilis, *e*, die latin. Hirtengöttin Pales betreffend, deren Fest zu Rom am 21. April gefeiert wurde, und zugleich als Gründungstag Roms galt 46, 28.
Paris, *īdis, m.* Sohn des Priamus, Bruder des Hector, wurde durch den Raub der Helena Veranlassung zu dem trojanischen Kriege 35, 4; *timidus* 38, 30. Aus einem Zweikampfe mit Menelaus rettete ihn Venus 50, 61. Er erlegt den Achilles durch einen Pfeilschuss 38, 22.
Parnāsis, *īdis*, Adj. fem. vom folg. 30, 81.
Parnāsus, *i, m.* Berg in Phocis, den Musen und dem Apollo heilig. An seinem Fusse lag Delphi. Besonders galten zwei Gipfel für heilig, zwischen denen die castalische Quelle floss, die jedoch nicht die Spitze des Berges bildeten 3, 155. 4, 252. 32, 56. Adj. **Parnasius**, *a, um* 11, 29.
Paros, *i, f.* eine der cycladischen Inseln 19, 65.
Parrhasius, *a, um*, aus der Landschaft Parrhasia in Arcadien 20, 55.
Parthaon, *ōnis, m.* König von Calydon, Vater des Oeneus 25, 18. — Adj. **Parthaonius**, *a, um* 20, 282.

Parthenium nemus, Gebirg zwischen Arcadien u. Argolis 25, 89.
Parthenōpe, *es, f.* alter Name der Stadt Neapōlis in Campanien 49, 91.
Pegāsos, *i, m.* ein geflügeltes Ross, welches aus dem Blute der getödteten Medusa entstand 11, 170. Durch seinen Hufschlag entsprang auf dem Helicon der Musenquell Hippocrēne 12, 8.
Pelagōn, *ōnis, m.* einer der calydon. Jäger 20, 100.
Pelasgi, *orum, m.* ein Volk, das in der ältesten Zeit einen grossen Theil von Griechenland bewohnte, daher für Graeci 16, 128. 35, 19. 38, 62. — Adj. **Pelasgus**, *a, um* = Graecus 16, 49. 35, 7. 38, 33.
Pelātes, *ae, m.* 1) ein Lybier 11, 297. — 2) ein Lapithe 37, 86.
Pelethronius, *a, um* von Pelethronium, einer Stadt in Thessalien, in der Nähe des Pelion 37, 278.
Peleus, *ēi, m.* Sohn des Aeacus, Königs von Aegina, Bruder des Telamon und Phocus, Gemahl der Nereide Thetis 31, 24, Vater des Achilles 32, 1; nimmt an der calydon. Jagd Theil 20, 49. 120; desgl. am Kampfe der Lapithen gegen die Centauren 37, 197. 219; wird, weil er seinen Bruder Phocus getödtet, aus der Heimath verbannt und kommt zu Ceyx nach Trachin 32, 4, wird aber erst von Acastus entschönt 32, 126.
Pelias, *ādis*, Adj. fem. von Pelion 38, 157.
Pelias, *ae, m.* Bruder des Aeson, den er der Herrschaft über Iolcos beraubte u. dessen Sohn Iason er zum Argonautenzuge nöthigte. Die Rache an ihm 16, 290 ff.
Pelides, *ae, m.* Achilles als Sohn des Peleus 38, 26.
Pelion, *i, n.* Berg in Thessalien, südl. vom Ossa 2, 67. 16, 217. 345. 37, 336. — Adj. **Peliācus**, *a, um* 36, 36.
Pellaeus, *a, um*, von der Stadt Pella in Macedonien 12, 27. 37, 85.
Pelopēus, *a, um*, von *Pelops*, dem Sohne des phrygischen Königs Tantālus; daher *Pelopēia arva* = Phrygia 22, 12. Aus Phrygien kam Pelops in die Peloponnes, die von ihm ihren Namen hat.
Pelōros, *i, m.* das nordöstliche Vorgeb. Siciliens, Italien (Ausonien) gegenüber 12, 75. 49, 85.
Penātes, *ium, m.* die Haus- und Familiengötter, deren Bildnisse im Innern des Hauses aufgestellt wurden 3, 69. 7, 31. 50, 120.
Penelōpe, *es, f.* Gemahlin des Ulixes 20, 55. 39, 113.
Peneos, *i, m.* Hauptfluss in Thessalien, der, bevor er ins Meer fliesst, das Thal Tempe bildet 4, 274. 16, 223.
Pentheus, *ēi, m.* Sohn des Echion und der Agaue, einer Tochter des Cadmus. Sein Schicksal, 7. Abschn. — Adj. **Pentheus**, *a, um* 9, 14.
Perdix, *īcis, m.* Neffe des Daedalus, von diesem aus Künstlereifersucht von der Burg Athens herabgestürzt, aber von Minerva in einen Vogel verwandelt 19, 80 ff. Was für einen Vogel Ov. meint, lässt sich nicht bestimmen. Die Alten verstanden unter *πέδιός* sehr verschiedenartige Vögel, gewöhnlich das Rebhuhn, auf das jedoch Ovids Schilderung nicht passt.
Pergānum, *i, n.* in den Metam. immer *Pl. Pergāma, orum*, die Burg von Troja, oft auch für Troja selbst 37, 271. 38, 12. 39, 109.
Pergus, *i, m.* See bei Henna in Sicilien 12, 111.
Periclymēnus, *i, m.* Bruder des Nestor. Sein Tod 37, 379.
Periphās, *antis, m.* ein Lapithe 37, 275.
Perrhaebus, *i, m.* Bewohner von Perrhäbien, einer Landschaft im nördl. Thessalien 37, 27.
Persēis, *īdos, f.* Tochter des Perseus, d. i. Hecate 16, 74.
Persephōne, *es, f.* griech. Name der Proserpina 12, 195. 26, 15. 28, 54.
Perseus, *ēi, m.* Sohn des Juppiter und der Danae (*Danaeus heros, Acrisioiades, Abantiades, Lynceides, Agenorides, Inachides*, das. s.). Dem Acrisius, König von Argos, war prophezeit, dass ihn der Sohn seiner Tochter Danae tödten werde. Er schloss daher diese in ein ehernes Gemäch ein; dennoch gelangte Juppiter zu ihr in Gestalt eines goldenen Regens. Als sie nun

- den Perseus geboren hatte, setzte sie ihr Vater mit ihrem Sohne in einem hölzernen Kasten aufs Meer. Dieser wurde an die Insel Seriphos getrieben, wo Polydectes beide aufnahm. Später suchte jedoch dieser den Perseus zu verderben, und befahl ihm deshalb das Haupt der Medusa zu holen. Doch vollführte Perseus das gefährvolle Unternehmen, indem ihm Mercur seine Flügelschuhe, um damit durch die Luft zu fliegen, und sein sichelförmiges Schwert lieh. Minerva aber einen glänzenden Schild, worin er das Bild der Medusa erblickte, ohne diese selbst anzusehen. Die Abenteuer seiner Rückkehr: die Versteinigung des Atlas, seine Vermählung mit Andromeda, seinen Kampf gegen Phineus und die Versteinigung des Proetus u. Polydectes erzählt der 11. Abschnitt. — Adj. *Persëus*, *a*, um 11, 301.
- Persis**, *ÿdis*, *f*. Landschaft am persischen Meerbusen 1, 62.
- Petraeus**, *i*, *m*. ein Centaur 37, 158.
- Pettälus**, *i*, *m*. Gefährte des Phineus 11, 288.
- Peucetia**, *ae*, *f*. Land der Peucetier im südl. Apulien, dah. *Peucetii sinus* = sinus Tarentinus 45, 73.
- Phaedimus**, *i*, *m*. Sohn der Niöbe 13, 94.
- Phaëcömes**, *ae*, *m*. ein Centaur 37, 262.
- Phaëthon**, *ontis*, *m*. (*Φαῖθων*, der Leuchtende) Sohn des Phöbus und der Clymène, die sich später mit dem äthiopischen König Merops vermählte 4, 4. Sein Tod 4. Abschn.
- Phaëthontis**, (*idis*, Adj. fem.) *volucris*, der Schwan, s. zu 38, 2.
- Phaëthusa**, *ae*, *f*. (*Φαῖθουσα*, die Leuchtende) eine der Heliaden, Schwester des Phaëthon 4, 377.
- Phantäsos**, *i*, *m*. ein Traumgott 33, 230.
- Pharos**, *i*, *f*. kleine Insel bei Alexandria in Aegypten, später mit dem Festland durch einen Damm verbunden 47, 282.
- Pharsalia**, *ae*, *f*. die Gegend von Pharsalus in Thessalien 50, 79.
- Phasias**, *ÿdis*, *f*. die am Phasis Geborene d. i. Medea 16, 291.
- Phasis**, *ÿdos*, *m*. Fluss in Colchis 4, 280, 16, 6.
- Phegiäcus**, *a*, *um*, *v*. *Phegia*, einer Stadt in Arcadien, später Psophis 4, 275.
- Phenöos**, *i*, *m*. See in Arcadien bei der gleichnamigen Stadt 47, 327.
- Pheretiades**, *ae*, *m*. Sohn des Pheres, d. i. Admetus, König von Pherae in Thessalien, war bei der calydon. Jagd 20, 50.
- Philemon**, *önis*, *m*. ein phrygischer Landmann, 22. Abschn.
- Philippi**, *orum*, *m*. Stadt in Macedonien 50, 80.
- Philoctetes**, *ae*, *m*. Sohn des Poeas (dah. *Poëante satus* 25, 134. *Poëantia proles* 38, 94) zündete den Scheiterhaufen an, auf welchem sich Hercules verbrannte, und erbt dafür dessen Bogen und Pfeile 25, 134, 38, 100. Auf dem Zuge nach Troja erkrankte er in Folge eines Schlangensbisses an einer lästigen Wunde und wurde deshalb auf den Rath des Ulixes auf der Insel Lemnos zurückgelassen 38, 95. Hier fristete er sich kümmerlich, bis ihn die Griechen im 10. Jahre des Krieges in ihr Lager holten, weil nach einem Orakel Troja nur mit Hülfe der Pfeile des Hercules eingenommen werden konnte 38, 368, 39, 3.
- Philyreus**, *a*, *um*, dem Philyreer gehörig, d. i. dem Centauren Chiron, dem Sohne der Philyra und des Saturnus 16, 345.
- Phineus**, *ei*, *m*. 1) Bruder des äthiopischen Königs Cepheus, dessen Tochter Andromeda ihm versprochen gewesen war, ehe Perseus dieselbe gewann. Sein Kampf mit Perseus 11, 181 ff. Adj. *Phineus*, *a*, um 11, 282. — 2) König von Salmydessus in Thracien, der die Gabe der Weissagung besass. Da er diese gegen den Willen der Götter anwendete, auch seine Söhne auf Antrieb ihrer Stiefmutter hatte blenden lassen, so machten sie ihn blind und peinigten ihn durch die *Harpyien*, geflügelte Unholde mit Jungfrauenantlitz u. Geierklauen, die ihm die vorgesetzten Speisen stets entweder raubten oder mit Koth besudelten. Erst durch die geflügelten Söhne des Boreas,

- Zetes und Calais, welche den Argonautenzug mitmachten, wurden die Harpyien verjagt 16, 3.
- Phlegethontis**, *ÿdis*, Adj. fem. von *Phlegethon*, einem feurigen Strome der Unterwelt 12, 269.
- Phlegon**, *ontis*, *m*. (*Φλέγων*, der Flammende) eines der Sonnenrosse 4, 185.
- Phlegraeos**, *i*, *m*. e. Centaur 37, 209.
- Phlegyae**, *arum*, *m*. ein mit den Minyern von Orchomenos verwandter räuberischer Volksstamm, der nach Delphi zog und den dortigen Tempel plünderte, aber von Juppiter durch Donner und Erdbeben vernichtet wurde 33, 5.
- Phlegyas**, *ae*, *m*. Gefährte des Phineus 11, 260.
- Phobëtor**, *öris*, *m*. ein Traumgott der auch Icelos hiess 33, 228.
- Phocëus**, *a*, *um*, phocisch, vom folg. 32, 65.
- Phocis**, *ÿdis*, *f*. Landschaft in Mittelgriechenland 3, 151.
- Phocus**, *i*, *m*. Sohn des Königs Aeacus von Aegina und der Nereide Pezamäthe 13, 8, 25; wird von seinen beiden Stiefbrüdern Peleus und Telämon getödtet 32, 2.
- Phoebe**, *es*, *f*. die Schwester des Phoebus, d. i. *Diana* (das. s.) 13, 71, 35, 36; als Mondgöttin 1, 11.
- Phoebus**, *i*, *m*. (der Leuchtende) Beinamen des Apollo (das. s.) 13, 70, 20, 90. — Adj. *Phoebëus*, oder *Phoebëus*, *a*, um 12, 124, 49, 21, 121.
- Phoenissa**, *ae*, Adj. fem. phönicisch 47, 283.
- Phoenix**, *icis*, *m*. 1) ein Phönicier 6, 46. — 2) Sohn des Amyntor aus Thessalien, Erzieher des Achilles, war bei der calydon. Jagd 20, 47.
- Pholus**, *i*, *m*. ein Centaur 37, 137.
- Phorbas**, *antis*, *m*. plünderte mit den Phlegyern den delphischen Tempel und forderte die dorthin Ziehenden zum Faustkampf heraus, bis ihn endlich Apollo tödtete 33, 5. — 2) Gefährte des Phineus 11, 247. — 3) ein Lapithe 37, 153.
- Phorcëus**, *um*, *f*. die zwei Graeen, Töchter des greisen Meergottes Phorcus (Phorkys, Phorkyn), die zusammen nur Ein Auge u. Einen Zahn besaßen, welche sie abwechselnd gebrauchten. Sie be-
- wachten den Zugang zu ihren Schwestern, den Gorgonen 11, 159.
- Phorcynis**, *ÿdos*, *f*. Medusa, als Tochter des Phorkyn 11, 128, 403.
- Phrixëus**, *a*, *um*, *v*. *Phrixus*, dem Bruder der Helle. Beide stammten von Athämas, dem König des böot. Orchomenos, aus dessen erster Ehe mit Nephële. Als sie von ihrem Vater auf Antrieb ihrer Stiefmutter geopfert werden sollten, entflohen sie auf einem goldwolligen Widder, den ihnen Mercur sandte, durch die Luft. Helle fiel in die Meerenge, die von ihr Hellespont heisst, u. ertrank; Phrixus aber kam nach Colchis, wo er den Widder dem Juppiter opferte und das goldne Fell (das goldne Vlies) dem Aetes übergab 16, 7.
- Phryges**, *um*, *m*. die Bewohner von Phrygien 30, 7. oft = Troës 36, 32, 38, 33.
- Phrygia**, *ae*, *f*. Landschaft im nordwestl. Kleinasien 13, 1, 39, 31. — Adj. *Phrygius*, *a*, um 13, 21; zuweilen = trojanisch, weil Troas zu Phrygien gehörte 31, 10, 37, 3, 47, 429.
- Phthia**, *ae*, *f*. Stadt im südöstl. Thessalien, wo Peleus herrschte 38, 204.
- Phyleus**, *ei*, *m*. Sohn des Königs Augëas von Elis, war unter den calydonischen Jägern 20, 48.
- Phyllëus**, *a*, *um* aus der Stadt Phyllos in Thessalien 37, 302.
- Pieros**, *i*, *m*. Fürst von Pella in Macedonien, dessen neun Töchter, von den Musen im Wettgesange besiegt, in Elstern verwandelt wurden 12, 27.
- Pindus**, *i*, *m*. Gebirge im nordwestl. Thessalien 4, 256, 16, 218.
- Pirenides undae**, die den Musen heilige, nie versiegende Quelle Pirene auf der Burg von Korinth 4, 271.
- Pirithöus**, *i*, *m*. Sohn des Ixion, König der Lapithen in Thessalien, treuer Freund des Theseus, nimmt an der calydon. Jagd Theil 20, 43, 143; bei Achelöus 21, 21, 22, 3; Verächter der Götter 22, 3. Seine Vermählung mit Hippodäme gab Veranlassung zum Kampf der Lapithen und Centauren 37, 43 ff.
- Pisa**, *ae*, *f*. Stadt in der pelopon-

nesischen Landschaft Elis 13, 219.
— Adj. *Pisaeus*, *a*, um 12, 134.
Pisenor, *ōris*, *m.* e. Centaur 37, 134.
Pittheus, *ēi*, *m.* Sohn des Pelops, König von Troezen 22, 12. — Adj. *Pittheus*, *a*, um 47, 291.
Pleïades, *um*, *f.* die sieben Pleiaden, Töchter des Atlas, die als sieben Sterne einen Theil vom Sternbilde des Stier bilden. Ihre Schwestern waren die Hyaden 13, 29, 38, 341.
Pleuronius, *ūi*, *m.* der Pleuronier, aus Pleuron in Aetolien 45, 54.
Plexippus, *i*, *m.* einer der Thestiden (das. s.) 20, 180.
Pocantiades, *ae*, *m.* der Sohn des Pocus, Philoctet (das. s.) 38, 361.
Pocus, *antis*, *m.* Vater des Philoctet 25, 134. Adj. *Pocantius*, *a*, um 38, 94.
Polites, *ae*, *m.* einer der Gefährten des Ulixes 44, 97.
Polydaemon, *ōnis*, *m.* Gefährte des Phineus 11, 258.
Polydamas, *antis*, *m.* ein troischer Held 37, 370.
Polydectes, *ae*, *m.* König der Insel Seriphos, der die Danaë mit ihrem Sohne Perseus bei sich aufnahm, später aber letzterem befahl, ihm das Haupt der Medusa zu bringen. Nach seiner Rückkehr verwandelte ihn Perseus in Stein 11, 415.
Polydorus, *i*, *m.* der jüngste Sohn des Priamus, den dieser, um ihn der Kriegsgefahr zu entziehen, nebst einer grossen Menge Goldes seinem Gastfreunde, dem thracischen Könige Polymestor anvertraute. Dieser aber tödtete nach der Eroberung Trojas seinen Schützling und bemächtigte sich des Goldes 39, 34, 132, 138. — Adj. *Polydorēus*, *a*, um 41, 7.
Polymestor, *ōris*, *m.* König auf der thrac. Chersones (s. *Polydorus*) 39, 32. Hecubas Rache an ihm 39, 156.
Polyphemus, *i*, *m.* ein Cyclop, Sohn des Neptun, der vergebens die Liebe der Nereide Galatea zu gewinnen suchte 42, 43 ff. Als Ulixes mit seinen Gefährten in seine Höhle kam, verzehrte er einen Theil derselben, wurde aber dafür von Ul., der ihn vorher

durch Wein berauscht hatte, seines Auges beraubt 44, 13 ff.
Polyxena, *ae*, *f.* Tochter des Priamus u. der Hecuba, die auf der thrac. Chersones dem Schatten des Achilles geopfert wurde 39, 50 ff.
Pomona, *ae*, *f.* eine italische Nymphe, die sich um die Cultur der Baumfrüchte verdient machte 46, 15.
Pontus, *i*, *m.* Königreich im nördl. Kleinasien am Pontus Euxinus 50, 12.
Priamides, *ae*, *m.* ein Sohn des Priamus 38, 147, 39, 84, 47, 423.
Priamus, *i*, *m.* Sohn des Laomedon, letzter König von Troja, Gemahl der Hecuba, Vater des Hector, Paris und zahlreicher anderer Söhne 34, 9, 35, 1. Bei der Eroberung der Stadt wurde er von dem Sohne des Achilles am Altare Jupiters getödtet 39, 6, 11. — Adj. *Priamēus*, *a*, um 39, 6, 115.
Proca, *ae*, *m.* (gew. *Procas*) albanischer König, Vater des Numitor und Amulius 46, 14.
Procris, *īdis*, *f.* Tochter des attischen Königs Erechtheus, Schwester der Orithyia, Gemahlin des Cephälus 15, 4; ihr Schicksal 18. Abschn.
Proctides, *um*, *f.* die Töchter des Proetus, Lysippe, Iphinoë und Iphianassa. Sie wurden durch Bacchus in Wahnsinn versetzt, aber von Melampus am clitorischen Quell davon befreit 47, 321.
Proetus, *i*, *m.* Zwillingbruder des Acrisius, den er aus Argos vertreibt; wofür ihn Perseus in Stein verwandelt 11, 411.
Promethides, *ae*, *m.* Deucalion, als Sohn des Prometheus 3, 223.
Proreus, *ēi*, *m.* tyrrenischer Schiffer 7, 126.
Proserpina, *ae*, *f.* Tochter des Jupiter u. der Ceres, wird von Pluto geraubt und zur Beherrscherin der Unterwelt gemacht 12, 116 ff. 26, 15, 46; verwandelt den Ascaläphus in einen Uhu 12, 268, die Mentha in eine Pflanze 28, 54; lebt theils in der Unter-, theils in der Oberwelt 12, 290.
Protesilaus, *i*, *m.* ein thessalischer

Anführer, der zuerst unter den Griechen bei der Landung vor Troja fiel 36, 30.
Proteus, *ēi*, *m.* ein weissagender Meergott, der sich in viele Gestalten verwandeln konnte 4, 41, 23, 7, 43, 2.
Prothoënor, *ōris*, *m.* ein Cephener 11, 271.
Psamathe, *es*, *f.* eine der Nereiden, Mutter d. Phocus 32, 97, 115.
Pylius, *ūi*, *m.* der Pylier heisst Nestor, weil er aus Pylos stammte 20, 105, 37, 360. — Adj. *Pylius*, *a*, um 50, 94.
Pylos, *i*, *f.* Stadt in der Landschaft Elis im Peloponnes 37, 373. — Adj. *Pylius*, *a*, um 5, 5.
Pyraëmos, *i*, *m.* e. Centaur 37, 286.
Pyraëthus, *i*, *m.* e. Centaur 37, 275.
Pyramus, *i*, *m.* ein junger Babylonier 8, 28.
Pyrois, *antis*, *m.* (*Πυρόεις*), der Feurige) eines der Sonnenrose 4, 134.
Pyrrha, *ae*, *f.* Tochter des Epimätheus 3, 228. Gemahlin des Deucalion 3, 188.
Pyrrhus, *i*, *m.* auch *Neoptolēmus* genannt, Sohn des Achilles und der Deïdamia, der Tochter des Königs Lymcōdes von Seyros 38, 203. Bei der Eroberung Trojas tödtet er den Priamus 39, 11 und opfert nachher die Polyxena den Manen seines Vaters 39, 57.
Python, *ōnis*, *m.* ein Drache, den Apollo am Parnasus tödtete 3, 276.

Q.

Quirinus, *i*, *m.* Name des unter die Götter versetzten Romulus 45, 167, 46, 82, 88, 105, 50, 118.
Quiris, *ītis*, *m.* ein Quirit. *Quirites* war der gemeinschaftliche Name der Römer und der Sabiner von Cures seit ihrer Vereinigung 46, 77.

R.

Remulus, *i*, *m.* albanischer König 46, 8.
Rhenus, *i*, *m.* der Rhein 4, 289.
Rhesus, *i*, *m.* thracischer König, der den Troern zu Hilfe gezogen war. Ulixes und Diomedes, nachdem sie den *Dolon* (das. s.)

getödtet und sich vollends in das feindliche Lager geschlichen hatten, fanden ihn mit seinen Dienern schlafend, tödteten ihn und entführten seine herrlichen Rosse 38, 146, 297.

Rhexenor, *ōris*, *m.* Gefährte des Diomedes 45, 64.
Rhodanus, *i*, *m.* der Fluss Rhone in Gallien 4, 289.
Rhodus, *a*, *um*, von Rhodus, einer Insel südwestl. von Kleinasien 37, 397.
Rhodope, *es*, *f.* Gebirge in Thracien 4, 253, 26, 77. — Adj. *Rhodopēus*, *a*, um 26, 11, 50.
Rhoëtum, *i*, *n.* Vorgebirge in Troas, nördlich vom Sigēum. — Adj. *Rhoëtus*, *a*, um 31, 4.
Rhoëtus, *i*, *m.* 1) Gefährte des Phineus 11, 211. — 2) ein Centaur 37, 102.
Ripheus, *ēi*, *m.* ein Centaur 37, 183.
Roma, *ae*, *f.* d. Stadt Rom 47, 416.
Romanus, *a*, *um* römisch 3, 39, 46, 54, 63, 103, 49, 115. — Subst. **Romanus**, *i*, *m.* der Römer 49, 16, 33.
Romulus, *i*, *m.* Sohn des Mars u. der Ilia oder Rhea Silvia 46, 35, 50, 119; Enkel des albanischen Königs Numitor; mit seinem Bruder Remus Gründer Roms 50, 118; kämpft mit den Sabinern 46, 53. Das Wunder mit seiner Lanze 48, 10; seine Apotheose 46, 60. — Adj. **Romulēus**, *a*, um 46, 99.
Rumores, *um*, *m.* die Gerüchte, zu Dämonen personificiert 36, 17.
Rutuli, *orum*, *m.* Volk in Latium, mit der Hauptst. Ardea 45, 15.

S:

Sabini, *orum*, *m.* Volk in Mittelitalien 46, 29. — Adj. *Sabinus*, *a*, um 46, 86, 47, 4.
Saecula, *orum*, *n.* die Jahrhunderte als Personificationen 4, 58.
Sallentinus, *a*, *um*, den Sallentnern, einer Völkerschaft in Calabrien gehörig 47, 51.
Salmacis, *īdis*, *f.* Quelle in Carien bei Halicarnasus 47, 314.
Samos, *i*, *f.* Insel an der Westküste Kleinasiens 19, 65, 47, 61. — **Samius**, *ūi*, ein Samier 47, 60.
Sardes, *um*, *f.* Hauptstadt von Lydien 30, 53, 68.

- Sarpëdon**, *önis*, *m.* ein Fürst der Lycier u. tapferer Bundesgenosse der Trojaner, von Patroclus erlegt 38, 303.
- Saturnia**, *ae*, *f.* Juno als Tochter des Saturnus 9, 32, 12, 55, 25, 77, 46, 36.
- Saturnius**, *ii*, *m.* Sohn des Saturnus 1) Jupiter 3, 1, 25, 143. — 2) Pluto 12, 145.
- Saturnus**, *i*, *m.* Sohn des Uranus und der Gaa. So lange er über die Welt herrschte, war das goldene Zeitalter. Er wurde jedoch von Jupiter gestürzt und in den Tartarus gestossen 2, 25. Seine Söhne waren: Jupiter (50, 114), Neptunus, Pluto, seine Töchter: Juno, Ceres, Vesta.
- Satyrus**, *i*, *m.* ein Satyr. Die Satyrn waren ausgelassene Begleiter des Bacchus 30, 5; später, ähnlich den Faunen, als ländliche Gottheiten aufgefasst, mit kleinen Hörnern und Bocksfüssen 3, 31, 14, 81. Der Satyr Marsyas 14, 71.
- Scelerata sedes**, der Ort der Verdammnis in der Unterwelt 9, 40.
- Scorpius**, *ii*, *m.* das Sternbild des Scorpion 4, 114.
- Scylacëum**, *i*, *n.* Stadt in Brutium. — Adj. **Scylacëus**, *a*, *um* 49, 81.
- Scylla**, *ae*, *f.* eine durch ihre Brandung gefährliche Klippe in der sicilischen Meerenge. Der Sage nach war sie ursprünglich eine Nymphe, Tochter der Crataeis, aber durch einen Zauber der Circe wuchsen aus ihrem Leibe eine Menge scheusslicher Hunde hervor 16, 65, 42, 1.
- Scyros**, *i*, *f.* 1) Insel nordöstl. von Euboea 38, 204. — 2) Stadt in Klein-Phrygien, von Achilles erobert 38, 223.
- Scythia**, *ae*, *f.* das Land der Scythen, Gesamtname des nördl. Europa und Asien von der untern Donau bis zum casp. See 1, 64, 4, 255, 23, 64. — Adj. **Scythicus**, *a*, *um* 12, 304, 47, 280.
- Scythites**, *um*, *f.* die Scythinnen 47, 355.
- Semelëus**, *a*, *um*, von *Semële*, der Tochter des Cadmus, Mutter des Bacchus, der daher *Semeleia proles* heisst 7, 12, 12, 54.
- Semiramis**, *Ydis*, *f.* mythische Königin von Assyrien, Tochter der syrischen Göttin Dercetis, Gemahlin und Nachfolgerin des Ninus, die die Mauern von Babylon erbaut haben soll 8, 31. — Adj. **Semiramius**, *a*, *um* 11, 258.
- Seriphos**, *i*, *f.* eine der cycladischen Inseln 11, 415, 12, 2.
- Serpens** 4, 204, s. *Anquäs*.
- Sibylla**, *ae*, *f.* hochbejahrte Weisagerin des Apollo, die in einer Grotte bei Cumae in Campanien ihre Orakel erteilte 49, 91.
- Sicania**, *ae*, *f.* (*Σικανία*) dichterische Benennung für *Sicilia* 12, 189, 220. — Adj. **Sicanius**, *a*, *um* 47, 274.
- Sicëlis**, *Ydis* Adj. fem. sicilisch vom griech. *Σικελία* 12, 137.
- Siculus**, *a*, *um*, sicilisch 20, 24, 49, 85.
- Sidon**, *önis*, *f.* Stadt in Phönicien, Vaterst. des Cadmus 10, 10. — Adj. **Sidonius**, *a*, *um*: *Sid. hospes*, Cadmus 6, 129. *Sid. comites*, die Begleiterinnen der Ino 9, 127.
- Sigeum**, *i*, *n.* Vorgebirge in Troas. Zwischen diesem u. dem rhöetischen Vorgeb. befand sich das Schiffsager der Griechen. — Adj. **Sigëus** od. **Sigëus**, *a*, *um* 31, 4, 36, 33, 38, 52.
- Silënus**, *i*, *m.* ein Satyr, der Erzieher und stete Begleiter des Bacchus, ein dicker, glatzköpfiger Alter, meist trunken und auf einem Esel reitend 30, 6.
- Silvanus**, *i*, *m.* altitalischer Gott des Feld- u. Gartenbaues u. der Heerden. Ov. erlaubt sich ihm auch in der Mehrzahl einzuführen wie die Faunen u. Satyrn 3, 31.
- Silvius**, *ii*, *m.* albanischer König, Nachfolger des Ascanius 46, 2.
- Simöis**, *entis*, *m.* Fluss bei Troja 38, 372.
- Sinuessa**, *ae*, *f.* Stadt im nördl. Campanien 49, 94.
- Sipylus**, *i*, *m.* 1) ein Berg in Lydien 13, 4. — 2) einer von den Söhnen der Niöbe 13, 86.
- Sirenes**, *um*, *f.* die Töchter des Flussgottes Achelous u. Gespielinne der Proserpina, nach deren Raube sie verwandelt wurden, indem der untere Theil ihres Körpers Vogelgestalt annahm, während sie am oberen Jung-

- frauen blieben 12, 280. Auf einer Insel des Mittelmeeres wohnend bezauberten sie durch ihren Gesang die Vorüberschiffenden und frassen sie.
- Sisyphus**, *i*, *m.* Sohn des Aëolus, Bruder des Athamas, König von Corinth, als verschlagener, grausamer Räuber berüchtigt. In der Unterwelt musste er dafür ein Felsstück fortwährend eine Anhöhe hinaufwälzen, das, sobald er im Begriff stand den Gipfel zu erreichen, sofort wieder zurückrollte 9, 44, 26, 44, 38, 75. — Adj. **Sisyphius**, *a*, *um* 38, 81.
- Sithonius**, *a*, *um*, sithonisch, vom thracischen Volk der Sithonier, dah. = thracisch 39, 173.
- Smintheus**, *ii*, *m.* troischer Beinamen des Apollo, der Mäusetödt, oder von der Stadt Sminthe im troj. Gebiet 38, 6.
- Sol**, *is*, *m.* der Sonnengott, bei den Griechen Helios, galt in den späteren Sagen gewöhnlich für eins mit Phöbus 4, 4.
- Somnia**, *orum*, *m.* die Traumgottheiten 33, 176, 202.
- Somnus**, *i*, *m.* der Schlafgott 33, 174; König u. Vater der Traumgottheiten 33, 179, 221. Beschreibung seiner Wohnung 33, 180 ff.
- Sparte**, *es*, (od. *a*, *ae*) *f.* Sparta 27, 125, 47, 411.
- Sperchëis**, *Ydis*, Adj. fem. vom Flusse *Sperchëos* in Thessalien 4, 281, 16, 223.
- Sperchionides**, *ae*, *m.* Sohn des Sperchios, heisst der Aethiope Lycetus 11, 259.
- Stabiae**, *arum*, *f.* Stadt am Golf von Neapel 49, 90.
- Sthenelëus**, *a*, *um* von *Sthenëlus*, König der Ligurer, Vater des Cycnus 4, 393.
- Strymon**, *önis*, *m.* Fluss in Thracien 4, 288.
- Stymphalides undae**, der stymphalische See in Arcadien, wo sich die stymphalischen Vögel aufhielten, die echerne Krallen und Schnäbel hatten und ihre Federn wie Pfeile abschossen konnten. Hercules scheuchte sie durch Klappern auf und erlegte sie mit dem Bogen 25, 88.
- Styphëlus**, *i*, *m.* ein Centaur 37, 285.
- Styx**, *gis*, *f.* Fluss des Tottenreiches, der dasselbe neunmal umkreist 9, 19; auch für das Tottenreich selbst 47, 154. Bei ihm schworen die Götter ihren heiligsten und unverletzlichen Eid 3, 26. — Adj. **Stygius**, *a*, *um*, stygisch, *lucus*, durch den die Styx fließt 3, 27; was zum Tottenreiche gehört 2, 51, 9, 22.
- Surrentum**, *i*, *n.* Stadt am Golf von Neapel (j. Sorrento). — Adj. **Surrentinus**, *a*, *um* 49, 89.
- Sybaris**, *is*, 1) *f.* Stadt in Unteritalien im Südwesten das tarent. Meerbusens 47, 51. — 2) *m.* Fluss bei dieser Stadt 47, 310.
- Syenites**, *ae*, *m.* Einwohner von Syene in Oberägypten 11, 247.
- Symaëthis**, *Ydis*, *f.* die Tochter des Flussgottes Symaëthis in Sicilien, Mutter des Acis 42, 19.
- Symplegades**, *um*, *f.* die symplegadischen (d. h. zusammenschlagenden) Felsen am Eingange in den Pontus Euxinus 16, 62, 47, 333.

T.

- Taenarides**, *ae*, *m.* der aus Taenarus in Laconien stammt; daher auch der Lacedämonier überhaupt 27, 91.
- Taenarius**, *a*, *um*, von *Taenarus*, Stadt u. Vorgebirge in Laconien, wo ein Eingang in die Unterwelt sein sollte 26, 13; auch = lacinisch 4, 273.
- Tages**, *ëtis* u. *is*, *m.* ein fabelhaftes Wesen der etruscischen Sage, s. zu 48, 2.
- Tagus**, *i*, *m.* Fluss in Spanien (j. Tajo) 4, 282.
- Tanais**, *is*, *m.* Fluss in Scythien (j. Don). Dessen Flussgott 4, 273.
- Tantalides**, *ae*, *m.* Agamemnon als Urenkel des Tantalus; denn Atreus war ein Sohn des Pelops, dieser des Tantalus 38, 47.
- Tantalis**, *Ydis*, *f.* Niöbe, als Tochter des Tantalus 13, 66.
- Tantalus**, *i*, *m.* 1) ein Sohn des Jupiter 13, 31, Vater des Pelops und der Niöbe, König von Phrygien. Zu den Mahlzeiten der Götter gezogen, verrieth er die Geheimnisse derselben 13, 28, 68. Ferner zerstückte er, um sie auf die Probe zu stellen, seinen

- Sohn Pelops und setzte ihnen denselben als Speise vor. Dafür wurde er in der Unterwelt von ewigem Durst und Hunger gepeinigt, während er in Wasser stand, das stets zurückwich, wenn er sich bückte um zu trinken, und während Zweige mit Früchten über seinem Haupte hingen, die stets zurückschnellten, wenn er nach ihnen langte 9, 42, 26, 41. — 2) Enkel des Vorigen, Sohn der Niobe 13, 95.
- Tarentum**, *i*, *n*. Colonie der Lacedämonier in Unteritalien 47, 50.
- Tarpēia**, *ae*, *f*. eine röm. Jungfrau, die den Sabinern gegen das Versprechen reicher Belohnung den Zugang zum Capitol öffnete, nachher aber von jenen dadurch getötet wurde, dass sie ihre Schilde auf sie warfen 46, 30. — Adj. **Tarpēius**, *a*, *um* 50, 122.
- Tartarus**, *i*, *m*. in den Metam. nur Plur. **Tartara**, *orum*, *n*. finsterner Abgrund in der Unterwelt, wo sich die Verdammten und die von Jupiter gestürzten Titanen befanden 2, 25; dann überhaupt die Unterwelt 4, 291, 26, 21.
- Tatius** (**Titus**), *ii*, *m*. König der Sabiner, der später mit Romulus gemeinschaftlich Rom beherrschte, aber in einem Aufstande zu Lavinium umkam 46, 29, 58.
- Taurus**, *i*, *m*. 1) das Sternbild des Stieres im Thierkreise 4, 111. — 2) Gebirg in Kleinasien 4, 248.
- Taygete**, *es*, *f*. Tochter des Atlas, eine der Pleiaden 7, 87.
- Tectāphos**, *i*, *m*. ein Lapithe 37, 264.
- Tegeaea**, *ae*, *f*. die Tegeäterin aus Tegēa in Arcadien. So heisst Atalanta, die Tochter des Iasus, die von einer Bärin gesäugt worden sein soll. Sie war bei der calydon. Jagd u. verwundete den Eber zuerst 20, 57, 120.
- Telāmon**, *ōnis*, *m*. Sohn des Königs von Aegina, Aeacus, Bruder des Peleus u. Phocus, Vater des Ajax Telamōnius, war bei der calydon. Jagd 20, 49, bei dem Argonautenzuge 38, 73 und bei der Einnahme Trojas durch Hercules 31, 23. Weil er mit
- Peleus seinen Bruder Phocus getötet hatte, wurde er von seinem Vater verbannt und begab sich nach Salamis, über das er später herrschte 38, 193.
- Telamōniades**, *ae*, *m*. der Sohn des Telāmon, Ajax 38, 279.
- Telamōnius**, *i*, *m*. Ajax, als Sohn des Telāmon 38, 242, 314.
- Telebōas**, *ae*, *m*. e. Centaur 37, 267.
- Telēmus**, *i*, *m*. Sohn des Eurymus, ein alter Seher, 42, 39.
- Telēphus**, *i*, *m*. Sohn des Hercules, König von Mysien; seine Verwundung und Heilung durch Achilles 36, 74, 38, 219.
- Tellus**, *uris*, *f*. die Erdgöttin 4, 303, 16, 189; s. *Terra*.
- Temēse**, *es*, *f*. Stadt im Gebiete der Bruttier in Unteritalien, berühmt durch alte Erzgruben 49, 86. — Adj. **Temesaeus**, *a*, *um* 16, 200.
- Tempe**, (Neutr. Plur. gr. *Τέμπη*, nur im Nom. u. Acc.) Thal des Peneus in Thessalien, zwischen dem Olympus und Ossa, durch seine Naturschönheit berühmt 16, 215.
- Tenēdos**, *i*, *f*. kleine Insel an der troischen Küste 36, 71, 38, 222.
- Terra**, *ae*, *f*. bei den Griechen *Gaea*, Mutter der Titanen und Giganten, gebiert aus dem Blute der getöteten Giganten ein neues Menschengeschlecht 2, 69.
- Tethys**, *γος*, *f*. eine Titanin, Gemahlin des Oceanus 43, 35. Mutter der Clymēne 4, 187; nimmt Abends den Sonnenwagen in ihren Wogen auf 4, 100; öffnet den Sonnenrossen die Himmelsspforte 4, 187; verwandelt den Aesacos in einen Taucher 34, 36.
- Teucer**, *eri*, *m*. Sohn des Telāmon u. der Hesiōne, Halbbruder des Ajax, zeichnete sich vorzüglich als Bogenschütze aus 38, 205.
- Teuthranteus**, *a*, *um*, *v*. *Teuthrania*, einer Landschaft Mysiens, soviel als mysisch 4, 274.
- Thaumantias**, *ādīs* od. **Thaumantis**, *īdos*, *f*. od. *virgo Thaumantea*, Iris als Tochter des Thaumatas 9, 64, 33, 235, 46, 99.
- Thaumas**, *antis*, *m*. ein Centaur 37, 134.
- Thebae**, *arum*, *f*. 1) Hauptstadt in Böotien, von Cadmus gegründet,

6. Abschn. 12, 4, 18, 48, 47, 414; siehenthorig 41, 63. — 3) Stadt in Mysien, wo Eetion, der Vater der Andromache, König war, von Achilles zerstört 36, 72, 38, 221.
- Thebaïs**, *īdis*, *f*. die Thebanerin 13, 18.
- Themis**, *īdis*, *f*. Tochter des Urānos und der Erde, Göttin der gesetzlichen Ordnung, vor Apollo Vorsteherin des delphischen Orakels 3, 159; daher *Parnasia* 11, 29.
- Thereus**, *ēi*, *m*. ein Centaur 37, 184.
- Thermōdon**, *ōntis*, *m*. Fluss in Cappadocien in Kleinasien, an welchem die Amazonen wohnten 4, 280. — Adj. **Thermodontiacus**, *a*, *um* 25, 90, 38, 32.
- Therses**, *ae*, *m*. ein Thebaner, Gastfreund des Anūs 41, 60.
- Thersites**, *ae*, *m*. ein äusserst hässlicher und unverschämter Mensch unter den Griechen vor Troja 38, 281.
- Thesceus**, *i*, *m*. Gegner des Perseus 11, 355.
- Theseus**, *ēos* u. *ēi*, *m*. Sohn des athenischen Königs Aegeus 50, 112; nach einer andern Sage ein Sohn Neptuns 24, 7. Er tötete den Minotaurus auf Creta und entfloh mit Ariadne, die er aber auf Naxos verliess 19, 15, 20, 4. Treuer Freund des Pirithōus 20, 43, 37, 61. Er nimmt an der calydon. Jagd Theil 20, 43, 145; weil auf der Rückkehr bei Achelōus 21, 1, 20, 23, 2; kämpft gegen die Centauren 37, 60, 174 ff. — Adj. **Theseus**, *a*, *um* 20, 4.
- Thespiades**, *um*, *f*. heissen die Museen von der dem Helicon nachbarten Stadt Thespie in Böotien mit altem Museneutus 12, 35.
- Thessalus**, *u*, *um* thessalisch, von Thessalien, dem nordöstlichsten Theile von Griechenland 16, 215.
- Thestiadae**, *arum*, *m*. die beiden Söhne des ätolischen Königs Thestius, Toxus und Plexippus, Brüder der Althaea, der Mutter des Meleager, welcher beide nach Beendigung der calydon. Jagd erschlägt 20, 44, 174 ff.
- Thestias**, *īdis*, *f*. die Tochter des Thestius, Althaea 20, 192, 213.
- Thestius**, *ii*, *m*. (s. *Thestiadae*) 20, 227.
- Thestorides**, *ae*, *m*. Calchas, der Sohn des Thestor, der Seher der Griechen im trojan. Kriege 35, 19, 27.
- Thetis**, *īdis*, *f*. eine der Nereiden, Gemahlin des Peleus 31, 25, 32, 117; Mutter des Achilles 38, 336.
- Thisbaeus**, *a*, *um*, von der Stadt Thisbe an der Küste von Böotien, deren Umgegend reich an Tauben war 32, 35.
- Thisbe**, *es*, *f*. junge Babylonierin, Geliebte des Pyramus 8, 28.
- Thoaces**, *ae*, *m*. Waffenträger des Phineus 11, 320.
- Thoas**, *antis*, *m*. König von Lemnos, Vater der Hypsipyle 39, 1.
- Thrace**, *es*, *f*. = Thracia (v. ion. *Θρηκη*, *Θρηκη* = *Θράκη*), das Land im Norden von Macedonien. Bei Dichtern überhaupt das von Griechenland nördlich gelegene Land 16, 216.
- Thrax**, *ācis*, *m*. ein Thracier 25, 95, 39, 38. — Adj. **Thracius**, *a*, *um* 30, 8.
- Threiceus**, *a*, *um* = Thracius 29, 2, 39, 41.
- Thurinus**, *a*, *um*, *v*. *Thurii*, einer Stadt im Südwesten des tarent. Meerbusens 47, 52.
- Thybris**, *īdis*, *m*. griech. u. dichter. Form für *Tiberis*, der Fluss Tiber bei Rom 4, 290, 45, 8, 47, 417, 49, 3.
- Thyestes**, *ae*, *m*. Sohn des Pelops, Bruder des Atreus, Wegen einer ihm vom Bruder angethanen Schmach tötete Atreus die beiden Söhne des Thy. und setzte sie diesem als Speise vor. Dah. *mensae Thyestae* 47, 447.
- Tiberinus**, *i*, *m*. albanischer König, der im Fluss Albula ertrank, worauf dieser Fluss den Namen Tiberis erhielt 46, 6.
- Timolus**, *s*. *Tmotus*.
- Tiresias**, *ae*, *m*. ein blinder Wahrsager in Theben 7, 1, 13, 12.
- Tirynthius**, *i*, *m*. der Tirynthier, Beiname des Hercules, weil sowohl Alcmena als Amphitryo aus *Tiryns* in Argolis stammten, und er selbst später dort seinen wesentlichen Wohnsitz hatte 24, 68, 25, 6, 169, 37, 387. Daher **Tirynthius**, *a*, *um* = Hercules 39, 3.
- Tisiphōne**, *es*, *f*. (*Τισιφώνη*, Rä-

cherin des Mordes) eine von den Furien 9, 58.

Titan, *antis*, *m.* 1) ein Titan. *Titānes* hiessen die Kinder des Urānos und der Gaea, 6 Söhne: Saturnus (Kronos), Hyperion, Coeus, Crius, Oceanus, Iapetus, und 6 Töchter: Rhea, Phoebe, Themis, Tethys, Mnemosyne, Thia. Saturnus beherrschte zuerst mit ihnen die Welt, bis Jupiter ihre Herrschaft stürzte und sie in den Tartarus verstiess. — 2) Der Sonnengott als Sohn des Titanen Hyperion 1, 10, 27, 82. Daher 3) auch für Phoebus 4, 149.

Titania, *ae*, od. **Titānis**, *idis*, *f.* 1) Latōna, als Tochter des Titanen Coeus 13, 40, 14, 34. — 2) Pyrrha, als Enkelin des Titanen Iapetus 3, 233. — 3) Circe, als Tochter des Sonnengottes (Titan) 44, 157.

Tityos, *i*, *m.* ein Riese, Sohn der Erde, den Jupiter, weil er sich an der Latōna vergangen hatte, in den Tartarus schleuderte. Dort bedeckte sein Körper 9 Morgen Landes und zwei Geier frassen fortwährend seine immer neu wachsende Leber 9, 41.

Tlepolemus, *i*, *m.* Sohn des Hercules, Anführer der Rhodier im trojan. Kriege 37, 360, 397.

Tmolus od. **Timolus**, *i*, *m.* 1) Gebirge in Lydien 4, 248, 30, 2, 67. — 2) Der Gott dieses Gebirges 30, 72.

Tonans, *antis*, *m.* der Donnerer, Beiname Jupiters 3, 8, 31, 5.

Toxeus, *ei*, *m.* einer der Thestiden (das. s.) 20, 181.

Trachas, *antis*, *f.* Stadt im südl. Latium, gewöhnlicher Terracina genannt; in der Nähe waren die pomplinischen Sümpfe 49, 96.

Trachin, *inis*, *f.* Stadt im südöstl. Thessalien 33, 215. — Adj.

Trachinius, *a*, *um* 32, 4, 68, 33, 90. — Subst. **Trachinius**, *ii*, *m.* der Trachinier 32, 17.

Trinacris, *idis*, od. **Trinacria**, *ae*, *f.* alter griech. Name der Insel Sicilien von ihren drei Vorgebirgen (*τρεις ἄκραι*) 12, 72, 201.

Triōnes, *um*, *m.* (eig. Dresch- od. Pflugstiere) das Sternbild des

Wagens oder grossen Bären am nördl. Himmel. Da er aus sieben Sternen besteht (5 stellen den Wagen, 2 die Zugtiere vor), so nannte man es gewöhnlich *septem triōnes* 4, 202.

Triopēis, *idis*, *f.* Mestra, die Tochter des Erysichthon, die Enkelin des Triōpas 23, 145.

Triopēus, *i*, *m.* Erysichthon als Sohn des Triōpas 23, 27.

Triptolēmus, *i*, *m.* Sohn des Königs Kēleos in der attischen Stadt Eleusis, verbreitete auf Befehl der Ceres den Ackerbau 12, 301.

Triton, *ōnis*, *m.* Sohn des Neptunus und der Amphitrite, ein bärtiger Meergott mit dem Oberkörper eines Mannes, der unten in einen Fisch endigte. Er bläst auf einer gewundenen Muschel 3, 171, 43, 3.

Tritonia, *ae* od. **Tritōnis**, *idis*, *f.* Beiname der Minerva von einem böotischen Waldbach Triton, nach Andern vom libyschen See Triton, wo sie geboren sein sollte 6, 127, 12, 1, 21, 2. — Adj. **Tritoniacus**, *a*, *um* 14, 72.

Tritoniaca palus, ein See in Thracien 47, 353.

Tritōnis, *idis*, Adject. fem. der Tritonia (Minerva) angehörig 12, 300.

Troas, *adis*, *f.* eine Trojanerin 39, 23, 83.

Troēs, *um*, *m.* die Trojaner 36, 29, 38, 322.

Troezen, *ēnis*, *f.* Stadt an der Ostküste von Argolis in der Peloponnes 47, 291. — Adj. **Troezēnius**, *a*, *um*, 21, 21.

Troia, *ae*, *f.* die Stadt Troia 38, 8, 47, 409. Untergang derselben 39, 6 ff. — Adj. **Troiānus**, **Troiūs** oder **Troiūs**, *a*, *um* 20, 105, 34, 25, 38, 25, 49, 109.

Turnus, *i*, *m.* kriegerischer Fürst der Rutuler in Latium, welchem vor der Ankunft des Aeneas die Tochter des Latinus, Lavinia, versprochen gewesen war. Sein Krieg mit Aeneas und sein Tod, 45, Abschn. 50, 29.

Tuscus, *a*, *um* 1) tuscisch, etruscisch, zu Etrurien oder Tuscien in Mittelitalien gehörig, *profundum*, das Meer zwischen der Westküste Italiens und Sicilien

44, 69. *flumen*, der aus Etrurien kommende Albula 46, 7. — 2) = Tyrrhenus, weil nach einer alten Sage die Etrusker oder Tusker in Italien von Tyrrhenern abstammen sollten, die aus Lydien einwanderten 7, 116.

Tydides, *ae*, *m.* der Sohn des Tydeus, Diomedes 38, 43, 116, 287, 50, 25.

Tyndaridae, *arum*, *m.* die Zwillingssöhne des spartanischen Königs Tyndareus und der Leda, Castor und Pollux, ersterer als Pferdehändler und Wagenlenker, letzterer als Faustkämpfer mit dem *caestus* berühmt. Sie nahmen Theil an der calydon. Jagd 20, 41, 112. Später wurden sie unter dem Namen Zwillinge oder Dioskuren unter die Sterne versetzt 20, 112.

Tyndaris, *idis*, *f.* Helēna (das. s.) als Tochter des Tyndareus 47, 228.

Typhōeus, *ei*, *m.* ein Ungeheuer, welches die Erde mit dem Tartarus zeugte, um sich an Jupiter für den Tod der Giganten zu rächen. Er hatte hundert feuerspeiende Drachenköpfe, u. die Götter flohen vor ihm, als er den Himmel stürzte, nach Aegypten, wo sie sich in Thiere verwandelten. Doch Jupiter bändigte ihn durch den Blitz und warf die Insel Sicilien auf ihn 12, 46 ff. 73 ff.

Tyros, *i*, *f.* Stadt in Phönicien, auf einer Insel nahe an der Küste 7, 31, 47, 283. — Adj. **Tyrius**, *a*, *um* 6, 35.

Tyrrhenus, *i*, *m.* ein Tyrrhener. Die Tyrrhener od. tyrrhenischen Pelasger wohnten an den Küsten und auf mehreren Inseln des ägäischen Meeres, namentlich in Lydien, und wanderten der Sage nach von dort nach Etrurien in Italien 7, 68, 188. Daher **Tyrrhēnus**, *a*, *um* = etrusch 48, 2, 26. und **Tyrrhenia**, *ae*, *f.* = Etruria 45, 12.

U.

Ulixes, *is* (u. *ei*: 44, 5), *m.* (nicht *Ulysses*) griech. *Ὀδυσσεύς*, der Sohn des Laertes 38, 46, nach Andern des Sisypus 38, 80; König von Ithaca und den benachbarten In-

seln, der klügste und schlaueste unter den Griechen vor Troja. Der Theilnahme am Kriege suchte er sich zuerst zu entziehen s. zu 38, 85. Ein Verzeichniss seiner Thaten 38, 210 ff. Sein Streit mit Ajax um die Waffen des Achilles, 28, Abschn. Abenteuer mit dem Cyclopen, mit Aeolus, den Lästrygonen und Circe, 44, Abschn. Erst im 10. Jahre nach Beendigung des Krieges und nach langen Irrfahrten kehrte er in die Heimath zurück.

Uranie, *es* (od. *a*, *ae*) *f.* die Himmliche, eine der neun Musen 12, 11.

V.

Venulus, *i*, *m.* Gesandter des Turnus an Diomedes 45, 17, 72.

Venus, *ēris*, *f.* Tochter des Jupiter u. der Dione 9, 116, 45, 147, 50, 64, nach einer andern Sage aus dem Schaume des Meeres entstanden 9, 121. Göttin der Liebe und der Anmuth, Mutter des Cupido oder Amor 12, 89; ferner der Harmonia, der Gemahlin des Cadmus 6, 132, 9, 115 und des Aeneas 45, 132, 144. Auf der Flucht vor Typhōeus verwandelt sie sich in einen Fisch 12, 56. Ihre Liebe zu Adonis, 28, Abschn. Sie straft den Diomedes, weil er sie verwundet hat 45, 38; rettet den Paris und Aeneas 50, 61; begünstigt überhaupt die Troer 45, 132 und die Römer als Abkömmlinge der Troer 46, 37; ferner den Cäsar als Nachkommen des Aeneas 50, 18. Die Hauptplätze ihrer Verehrung 28, 6 ff. Sie fährt auf einem mit Schwänen oder Tauben bespannten Wagen 28, 41, 45, 157, 47, 381.

Ver, *eris*, *n.* Personification des Frühlings 4, 59.

Vesta, *ae*, *f.* die Göttin des Herdes und des heiligen Opferfeuers, weshalb in ihrem Tempel ein ewiges Feuer brannte, das die vestalischen Jungfrauen zu erhalten hatten. Ihren Dienst soll Aeneas aus Troja nach Italien gebracht haben (dah. *Troica*) 49, 110, 50, 34, 121.

Voltumnus, *i*, *m.* Fluss in Campanien 49, 94.

Vulcānus, *i. m.* der Gott des Feuers und kunstreicher Verfertiger von Metallarbeiten, z. B. des Sonnenwagens, der Waffen des Achilles 4, 137, 38, 337; oft metonymisch für das Feuer 16, 104. — Adj. **Vulcanius**, *a*, um 4, 137, 38, 361.

X. Z.

Xanthus, *i. m.* auch Scamandros genannt, Fluss bei Troja 4, 276.
Zanele, *es. f.* früherer Name der Stadt Messāna in Sicilien 47, 285.
Zetes, *ae. m.* einer der geflügelten Söhne des Boreas, Bruder des Caläis 15, 38.

III. Register zu den Anmerkungen.

-a statt des griech. *as* oder *es* im Nöm. 14, 88, 16, 163, 46, 14.
a, *ab* örtlich 'von — weg' 9, 49, 13, 134, 24, 35. 'von — aus' 37, 264. 'vor' 6, 87. 'von Seiten' 4, 399. **victor ab Oechalia** 25, 37. im D. anders aufgefasst 3, 11, 4, 57, 11, 52, 12, 167, 30, 84, 50, 85. **religatus ab aggere** 45, 5; — bezeichnet zeitl. Folge 22, 1, 37, 401; — causal 'auf Veranlassung' 7, 63, 14, 4. 'nach' 17, 35, st. Abl. instr. od. caus. 3, 92, 255, 8, 136, 11, 117, 12, 271, 14, 29, 20, 119, 255, 30, 46, 37, 22, 38, 153.
abesse 36, 49, m. Abl. 11, 94, 22, 82, 26, 55, longe alicui 11, 36.
abire in aliquid 3, 74, 8, 147 uö.
Ablativus, auf *e* st. *i* 49, 122; — auf d. Fr. wo? st. *in* 1, 13, 48, 2, 3, 6, 4, 50, auf d. Fr. woher? bei Verb. d. Beweg. 3, 50, 104, 4, 146, 151, 156, 8, 74, 11, 191, 14, 46, 44, 1; — temporis st. Accus. 26, 73, 44, 73; — instrum. im D. anders aufgefasst 8, 7, 17; 98, 27, 20; auf d. Fr. wohindurch? 26, 13; — causae 9, 5, 16, 332, 37, 355; — modi 14, 87; compar. 7, 107, 11, 303, 20, 23, 37, 236; — qualitatis 3, 284, 33, 175, 35, 23, 37, 187; — pretii 8, 148; — absol. 3, 2, 5, 16, 7, 217, 37, 19; — limit. 3, 11, 11, 393; — poetisch frei gebraucht 25, 123, 43, 47. — Abl. durch Adverbien übers. 8, 97, 127, 11, 8, 12, 313, 319, 17, 66.
ablatus sibi 12, 271.
Abstracta, zur Bezeichn. v. Personen 7, 109, 11, 122, 20, 43, 22, 71, 98, 27, 106, 37, 33, 38, 33, 39, 96, 102; — im D. für d. lat. Concr. 37, 323.
ac nicht übers. 47, 24.
acanthus 41, 79.

accingere 16, 47.
accipere 'vernehmen' 18, 44, omen 17, 131.
Accusativus, sing. griech. auf *a* 3, 171, 4, 40, 41. auf *en* 38, 104, 113, 44, 38, 87, auf *on* 4, 114, 11, 170, 36, 71, plur. griech. auf *as* 2, 64, 3, 158; — des betreff. Theiles (limit.) 3, 103, 170, 4, 62, 366, 372, 7, 158, 8, 6 uö.; — beim Pass. d. Verba d. Ankleidens 3, 108, 9, 67, 95, 11, 224, 16, 154, 42, 1; — des Ortes bei Compositis m. *ad* 3, 207, 4, 32, 7, 90, 12, 304, 44, 3.
Achilles nur im Versschl. 38, 14.
acies st. oculi 9, 48.
ad nomen (d. i. nomine audito) 8, 118, 12, 234, ad praecepta capax 19, 87, ad numerum 45, 80.
adamas 9, 37, 16, 104, 50, 69.
addere in 20, 224, animos 20, 128, iram 37, 355.
adduci litora 7, 90.
adesse alicui 16, 191, 18, 78.
adire locum 3, 207, 4, 32, 44, 3, 45, 157.
Adjectiva, wo im D. Adverb. 1, 4, 3, 11, 16, 174, 4, 6, 160, 169, 297, 337, 11, 97, 13, 74, 101 uö. — wo im D. Substantiva im Gen. 2, 16, 35, 60, 3, 39, 190, 251, 4, 32 uö. — durch e. Concessivsatz übers. 37, 67. — bezeichnen e. Theil 3, 134, 4, 94, 98, 138, 148, 266, 285, 298, 7, 173, 8, 109, 9, 146, 36, 14 uö. — im Positiv, wo im D. 'zu' 3, 52, 4, 192, 9, 27, 11, 198, 18, 39, 33, 42, 38, 156, 47, 438; — mit d. Inf. 3, 79, 7, 108, 11, 248, 319, 44, 61, s. **dignus**; — im Accus. des Neutr. st. Adverb. 27, 61, 48, 55; — substant. Neutra mit Hilfe v. Subst. zu übers. 4, 218, 296, 345, 7, 141, 11, 7, 14, 57

uö. — subst. Neutr. m. Gen. 12, 146, 20, 75, 22, 79, 42, 155, 46, 47, 68; verbalia auf *bilis* 37, 21.
admissum, Subst. 3, 48, 32, 97.
admittere equum 13, 92, 24, 85, 33, 100.
admonere absol. 25, 1; mit Infin. 7, 93, 13, 6.
admovere spem 33, 45.
adsumptus pater 7, 50.
Adversativpartikeln im D. hinzugefügt 3, 270, 13, 71, 37, 272.
adversus 4, 111, 20, 143, 36, 78, adv. vulnus 37, 143.
advertere sc. animum 44, 116.
adverti oras 12, 304.
aequor 47, 262.
aëriae aurae 25, 120, 27, 86.
aeripedes 16, 105.
aestus 20, 211, 41, 8, Plur. 2, 29, 4, 259.
aetas 28, 24.
aeternum vivere 14, 57.
aether = caelum 3, 107.
agere = vivere 38, 418. 'vollführen' 7, 19, nihil 15, 7, reum 47, 36. — *agitur* 'es handelt sich um' 12, 97.
agnoscere 38, 76.
alii = ceteri 20, 6, 24, 19, 70, 37, 378. *alias aliasque* 47, 330. *alii* — pars 33, 74.
aliquis, betont 4, 128, 5, 14, 7, 136, 9, 30, 38, 426, 40, 23, 45, 149, est *aliquid* 36, 55, 38, 289, 'wenigstens einer' 4, 363, 9, 120, 33, 320, 41, 34, 'mancher' 17, 82, 19, 61.
allgemein im Lat. durch den Plur. ausgedrückt 3, 46, 4, 246.
Alliteration s. Gleichklänge.
Allwissenheit d. Götter 3, 49.
altaria 11, 209.
alterius 5, 3, 11, 251, 12, 328, 16, 41.
altus 3, 273. — 13, 24. — 27, 25.
alumnus, prädicativ 9, 6.
ambibat 12, 86.
ambiguus 4, 41, 16, 264, 19, 7, 47, 328. *abiguum* 'man weiss nicht ob' 4, 18.
ambitosus 38, 337, honor 20, 18.
Ambrosia u. Nectar verleihen Unsterblichkeit 45, 165.
amicus 44, 109.
amor habendi 2, 43, pugnae 7, 197, caedis 9, 87, poenae 20, 190, amores 'der Geliebte' 8, 110.
amplecti 37, 309.
an, in angeknüpften Fragen 3, 34, 7, 51, 28, 52, 38, 83, 356. 'oder etwa' 12, 279, 17, 93; — in einfachen abhängig. Fr. 8, 105, 13, 63, 26, 27.
Anachronismen 4, 357, 11, 90, 13, 76, 16, 58, 38, 300, 47, 234, 283, 288.
Anakoluth 17, 84.
Anaphora 2, 9, 23, 31, 3, 76, 165, 4, 213, 7, 56, 109, 203, 209, 11, 11 f. 35, 13, 100, 16, 223, 20, 10, 23, 85, 27, 36, 33, 227, 42, 33, 47, 76.
Anastrophe 1, 67, 4, 49, 7, 160, 33, 201, 36, 100, 37, 31, 44, 53, 47, 21, ungewöhnlichere 26, 49.
anceps acumen 37, 168; via 44, 157.
Andeutungen eines unglückl. Ausganges 19, 40, 54, 20, 65, 33, 48.
anima 36, 31, 44, 20.
animal 1, 76.
animare in rem 11, 5, 45, 125.
animus 32, 20, an, fert 1, 1, 4, 28, mihi est 11, 323, quid tibi animi foret? 3, 196, 17, 93, 44, 23; — *animi* 4, 3, 70, 7, 212, 'Muth' 11, 220, 16, 121, 'Zorn' 21, 38, 38, 18.
ante diem 2, 60.
anteire, anteit 29, 65, 38, 413.
antiquus 2, 28, 9, 30, 19, 103, *antiqui* Subst. 47, 266.
Antrum 6, 29.
Aposiopese 7, 133.
Apostrophe 3, 276, 4, 399, 9, 42.
appellare 11, 68.
Apposition steht von dem Begriff, zu dem sie gehört, getrennt 2, 61, 11, 374; geht vorher 36, 15; gehört zum ganzen Satze 6, 106, 11, 285, 19, 84, 30, 51, 39, 35, 47, 293; beim Vocat. im Nominativ 11, 270.
arcere m. Infin. 6, 89, 37, 258.
arma = pugnae 11, 177, 38, 83, 45, 39, 'Partei' 11, 264, navis 32, 101, arma u. tela 33, 99.
Arsis längt e. kurze Endsilbe 4, 278, 16, 61, 37, 223, 44, 96, 45, 51, 49, 13, S. que.
artus 14, 41.
arva piorum 29, 62.
arx caeli 1, 27, 3, 1.
asper von Kunstwerken 37, 66, 41, 79.
asserere caelo 4, 14.
ast 37, 265.
Asyndeton schärft den Gegensatz

4, 109, 122, 13, 27, 22, 2, 33, 270, 36, 52, 38, 360, 409, 39, 152, 166, 42, 94, 46, 19, 47, 126; von Hauptsätzen bei rascher Aufeinanderfolge od. Gleichzeitigkeit, wo im D. so, da, als 4, 78, 6, 14, 51, 8, 56, 153, 11, 240, 12, 58 uö.; bei Ortsschilderungen 3, 6, 9, 17; co-ordinierter Relativsätze 13, 124, 47, 118, 309.
at, im Nachsatz e. Bedingungssatzes 4, 325, 19, 30; in Aufforderungen 11, 40, 20, 20, 28, 48, 37, 198, 39, 60; in Aufforderungen 11, 40, 20, 20, 28, 48, 37, 198, 39, 60. — *at puto* 33, 16, 39, 125.
atque ita 3, 66, 215, 6, 22, 118, 9, 60, 39, 162.
attonitus 6, 40.
Attraction 2, 47.
Attribut, von seinem Hauptworte getrennt 1, 1; vertauscht scheinbar s. Platz 16, 73, 37, 98; scheinbar von einem Gegenstand auf den andern übertragen 4, 309, 9, 23, 11, 254, 13, 96, 16, 270, 22, 63, 35, 6, 39, 55, 49, 89; scheinbar vom Erfolg hergenommen 2, 59, 4, 231, 17, 40, 23, 66, 44, 44, 47, 357; wo im D. ein Hauptwort 3, 2, 4, 54, 105, 12, 266 uö.
auctor, als Femin. 16, 150; = pater 13, 27. — 23, 1, 33, 254.
aufferre guttura 16, 342.
augurium 3, 233.
aulaea 6, 111.
aurae = anima 6, 121.
aurare 37, 176.
aurora Venus 50, 17.
Aurora, Tempel derselben 40, 13.
auspicus alicuius 50, 78.
aut 3, 161, 41, 50. — 'sonst' 18, 38, 26, 52.
autumnus 24, 94.
aversus 11, 101.
avidus m. Infin. 11, 248.
axis 3, 93.
Bedingungssätze, unterdrückt bei *aut* 18, 38, 47, 455.
Bein, dafür kein Wort im Latein. 3, 74.
Bekränzung der Tempel 20, 5, heiliger Bäume 22, 110, 23, 21, der Schiffe 49, 75.
bene 2, 44, 42, 77, non bene 1, 9, 38, 37, 50, 83; s. *via*.
Beschwörungen 4, 16.
betonte Worte im D. durch e. hin-

zugefügtes Wort hervorzuheben 3, 78, 9, 50; s. *noch*, *nur*, *selbst*, *wenigstens*, *wirklich*, *zwar*.
Beziehung auf ein entfernteres Hauptwort 2, 74; auf ein folg. Hauptwort 4, 288, 325, 13, 124, 32, 61, 37, 9, 45, 130, 47, 297.
bini 'ein Paar' 16, 233.
Blitze, entstehen durch Winde 3, 106, 15, 18, 33, 27.
Blutrache 20, 200.
bracchia 1, 13.
brevi 11, 205.
bullae 27, 29.
cadere ab aliquo 11, 365, 40, 22.
cadunt in ipsa 47, 249.
caducus 14, 84, 18, 125.
caecus 1, 24, 3, 226, 13, 147, 25, 75, 16, 335.
caedes f. sanguis 8, 70, 98.
caelatus 38, 158, 41, 62.
caelum = aether 1, 23, 26, pendens 17, 91.
caeruleus v. Wassergottheiten 3, 113, 171, 4, 40, 12, 157, 32, 115, 42, 162, 43, 46.
caesaries 27, 53.
calamus 7, 79. — 18, 63.
canere v. Zauberformeln 16, 133, 37, 94, 44, 147, weissagen 47, 435, receptus 3, 178.
cantatae herbae 16, 98.
capere 12, 49. — 16, 294.
capillus 27, 53.
capra 42, 101.
captare m. Inf. 26, 58.
captivus f. paene captus 3, 22; vgl. 38, 274.
caput = fons 4, 286, 47, 272, iecoris 50, 51.
carmen 4, 357, 45, 2, Zauberformel 16, 132, 47, 321, Zauberei 16, 141, 160, Weissagung 20, 165.
carpere viam 6, 12, aëra 11, 2, 19, 63, mare 34, 4.
castra 11, 301, 37, 117.
causa 9, 104. — prior 47, 37.
cedere 1, 74, bene 23, 135.
celeber 13, 30, 22, 15.
celebrare 3, 10, 4, 283, 27, 33, artes 9, 29.
census 7, 80, 47, 407.
certamen 37, 34, 38, 177.
certare m. Inf. 12, 119, m. Dat. 46, 48.
certior ab illo 44, 135.
certus 8, 129, 10, 12, 21, eundi 33, 31, non cedere 24, 45, certum

- mihi est m. Infin. 12, 258. 24, 55. 26, 38. certum facere 13, 123. 33, 6.
- cervus vivax* 16, 266.
- ceiere* 3, 193.
- Chiasmus* 3, 78. 142. 167. 4, 60. 319. 437. 7, 147. 183. 8, 7. 11, 251. 37, 28. 38, 35. 186. 349. 39, 152. 47, 28 uö.
- cingitur* serpens 6, 78.
- citra* st. ante 20, 105.
- claudere* animam 17, 115.
- clipeum* Neutr. 11, 166. *clipeus* solis 47, 192.
- coagula* 42, 99. 44, 120.
- cogere* agmen 4, 145. 30, 13.
- cognatus* 9, 16.
- cognoscere* u. *audire* 47, 302.
- cohors* 30, 5.
- collato* Marte 37, 210.
- colligere* rabiem 3, 72. sitim 12, 171. 14, 29.
- comilare* 22, 79. 38, 104. 44, 105.
- committi* f. coniungi 10, 17. 13, 33. 37, 146. 301.
- commune*, Subst. 35, 7. 38, 319.
- componere* 8, 130. mare 23, 130. vultus 42, 36.
- conamen* 20, 106. 47, 219.
- concupere* 3, 269. iras 3, 4. vota 17, 105. 22, 69. animo od. mente 4, 30. 108. 16, 22. 47, 6.
- concurrere* mit Dat. 11, 262. 16, 30. 38, 323. 45, 12.
- conferre* in volucrum 36, 107.
- confiteri* c. Infin. st. acc. c. inf. 16, 158.
- conicere* 6, 90. 16, 238. 39, 78.
- Coniunctivus*, durch 'können' ausgedrückt 4, 93. 201. 33, 260. durch 'sollen' 9, 47. 83. 12, 311. — nach *effice* 30, 18. *iubeo* (das. s.); — einräumender 19, 31; — optativus 44, 14; — potentialis 27, 100; — 2. Pers. (*pules, possis*) wo im D. 'man' 3, 80. 8, 151. 11, 179. 367. 14, 78; imperf. (*scires, videres, putares*) 2, 74. 9, 143. 12, 154. 13, 149. 16, 82. 32, 54. 41, 63; — plusqupf. in der Aufforderung 11, 199. 49, 16.
- coniuratus* 11, 323. 35, 6.
- consciis* mit Dativ der Sache 16, 187.
- consequens pro antecedente* 40, 45.
- consequi* 9, 93. verbis 47, 404.
- consors* f. frater 32, 64. f. frater-nus 20, 184. 41, 41.
- conspectus* 37, 376. 42, 63.
- Constructio ad sensum* 42, 90. 2, 74. 38, 285. 45, 26.
- contra* 8, 53. st. eines Verbums des Antwortens 11, 203. 37, 63.
- convicia* 12, 331.
- convivia* 3, 3.
- coordinierter Satz* durch e. adverb. Bestimmung übers. 7, 91.
- copiam* facere od. dare 4, 158. 32, 13. 37, 96. 38, 330. 42, 131. *copia* est rei 38, 256.
- cornu* st. arcus 11, 229. 12, 108. 32, 41. *cornua* 12, 135.
- cornum* 20, 148.
- corona* vulgi 38, 50.
- corpus* 3, 24. — 'Fleisch' 3, 246. 9, 28. 16, 284. — nicht übers. 16, 226.
- corripere* viam 4, 189. aliquem dictis 7, 57. 38, 117. 45, 57.
- cortex* Femin. 46, 22. — 'Bast' 2, 34.
- credor* st. mihi creditur 16, 98. 47, 74.
- crescere* in caput 12, 172. crescentes anni 26, 24.
- cretus* 11, 258. 20, 47. 38, 80.
- crus* 3, 74. 12, 76.
- cultus* 20, 62. 23, 127. — 16, 53. — locorum 11, 151.
- cum*, Conj. 'während' 38, 13. 'so oft als' (m. Indic. impf. u. plusqupf.) 18, 93. 20, 209. 40, 43. 'wann' (m. Indic. plusqupf.) 47, 65; — 'da doch' 1, 59. 12, 278. 'obschon' 3, 270. 33, 133. 47, 252.
- cum* Praep. verbindet Substantiva st. et 1, 56. 3, 55. 4, 288. 301. 9, 126. 11, 120. 'zugleich mit' 3, 18. 11, 235. 18, 150. nostro cum crimine 38, 95.
- cumulus* perfdiae 31, 13. cladis 45, 32.
- cuncti* hominum 11, 17.
- cupidus* m. Infin. 44, 61.
- cupressus*, Symbol der Trauer 27, 57.
- cur*, meruit eur pereat 20, 233. est cur 22, 108. 38, 162.
- cura est* m. Infin. 39, 81.
- currere* vom Flug 19, 47.
- cursus* vom Flug 11, 171. 15, 31. — esse in cursu 39, 110.
- custos* telorum 20, 61. turis 41, 81.
- Dactylen*, Häufung derselben 2, 55. 3, 123. 11, 339.
- dare* lacrimas 4, 372. plangorem 4, 377. saltus 7, 91. terga 12, 47.

- animum* in luctus 4, 415. brachia ad rem 7, 171. vela 7, 131. 39, 3. frena 13, 89. iura 46, 60. 77. fidem 16, 46. promissa 16, 94. tantum 9, 32. se in pontum 34, 36. in medium 47, 66. aliquid retro 6, 88. — m. Infin. 3, 145. 7, 2. 18, 31. 20, 91. 30, 93. 37, 379 ff. m. quod u. ut 44, 20.
- Dativus*, bei zusammengesetzten Verbis st. der Präpos. 2, 67. 7, 91. 187. 12, 329. 20, 107. 33, 114. 37, 109. 42, 148; — bez. bei Verbis d. Bewegung die Richtung: gegen 4, 19. 8, 65. 11, 295. 12, 302. 25, 111. 37, 305. 41, 46. 47, 342; — der thätigen Person beim Pass. 3, 173. 179. 4, 418. 7, 145. 8, 40; — incommodi st. in m. Accus. 17, 21. 28, 20; — beim Infin. 20, 146. 21, 8. 22, 77. 31, 26. de 'in Folge' 26, 49. 'gemäss' 35, 11. — in Compos. verstärkend 32, 48. 92, 38. 134.
- debere* 38, 103. 47, 429. 50, 73. — *deberi* 26, 32. 43, 5.
- decima unda* 33, 118.
- deducere* vela 7, 155. 33, 65.
- defensare* 32, 91.
- deficere* 26, 56. 37, 341. 45, 44. sol deficit orbem 4, 413.
- degenerare* palmas 17, 54.
- Dehnung* von Vocalen aus Versnoth 16, 154. 37, 292. 370.
- deinde* zweisilbig 25, 44.
- demugitae* paludes 32, 92.
- denum* 47, 122.
- densus* aliqua re 6, 29. 26, 54.
- deplangere* 9, 129. 45, 139.
- deposcere* aliquem 3, 38.
- derat* 1, 77. 3, 130. 42, 88. 47, 349.
- deterior* 2, 17.
- dexter* m. Genit. 31, 4.
- di meliora* velint 16, 37. — di nobiles 3, 10. vgl. 45, 148.
- Diana* 20, 93.
- dicere* 1, 1. 12, 69. dicere u. facere 38, 59. — *dictus* 'festgesetzt' 8, 68. 31, 20. — *dixit* überflüssig 7, 165.
- dies* 'Zeit' 3, 184. — 12, 169.
- difficilis* 19, 17; vgl. 42, 100.
- diffundere* vultus 44, 118.
- dignari* aliquem virum 20, 66.
- dignus* tempore 11, 79. absol. 3, 69. — m. Infin. 3, 79. 4, 73. 18, 36. 46, 87.
- discrimen* 3, 60.
- distinguere* 7, 157. 12, 17.
- Distributivzahl* st. Cardinalzahl 5, 3. 16, 188. 26, 22. 36, 59.
- diversus* 4, 354. 47, 23. *diversa* locis 1, 40. 3, 11. 8, 157.
- dives* agri 11, 302. bubus 47, 12.
- doctus* 12, 6. 280. 30, 85.
- dolor* 9, 11. 13, 65.
- domare* carnem 22, 40.
- domesticus* 15, 8.
- domus* der Flüsse 3, 117. der Winde 7, 88.
- dona* = ἀναθήματα 4, 108. 20, 185. 37, 76.
- Donner* entsteht durch Wind 3, 106. 47, 70.
- Dreizahl*, bedeutungsvoll 16, 146. 182. 43, 36. 49, 63.
- dubitor* 13, 63. 4, 52.
- dubius* m. Genet. 47, 423.
- ducere* pisces 7, 79. saxa 29, 2. vitam 33, 290. formam 3, 240. pallorem 23, 36. lanas 8, 17. fila 44, 111. frigus 27, 44.
- dulce*, Subst. 12, 175.
- dummodo* non 38, 200.
- duplicatus* 33, 138.
- durare* 41, 44.
- durus* 12, 176.
- ecquid* 38, 9.
- edere* = dicere 4, 74. 7, 72. 33, 256. = parere 11, 221. 14, 24.
- edita* = mandata 33, 235.
- efferris* 13, 136.
- effundere* vires 36, 69.
- eherne* Gerätschaften 16, 200. 220.
- Eigennamen* s. Nomen proprium.
- einsilbige* Wörter am Schluss der Verse 20, 99. 47, 30. 31.
- Elemente*, die vier 47, 234.
- elidere* fauces 36, 104.
- Elision* daktylisch ausgehender Wörter auf m 1, 83. 48, 38.
- Ellipse* 45, 33.
- emeritis* annis 47, 221.
- emersus* 47, 186.
- eo* nach quo weggelassen 8, 37. 17, 75. 23, 108. 113.
- Epexegese* 45, 2.
- Epitheta* bei Küstenpunkten von gegenüberliegenden Gegenden entlehnt 12, 75. 16, 225. 38, 330. — ornantia 22, 17. 4, 41. 16, 200. 306. 19, 70. 22, 51. 27, 42. 32, 35. 33, 195. 42, 28. 45, 38. 47, 279.
- epulari*, transit. 47, 110.
- ergo* 3, 15. 272. — bei Aeusserungen des Unwillens 16, 165. 25, 83.

- 36, 68. — elidiert in *ergo ubi* 3, 15. 272. 35, 35.
error 4, 70. 19, 5. — 9, 86. — *iaculi* 11, 263. 36, 45.
erudire artes 19, 59.
 -*erunt* im Perf. 26, 42. 55.
esse, Formen davon in Nebensätzen weggelassen: *est* 11, 390. 13, 107. 24, 57. 28, 59. *sunt* 46, 64. *sit* (in indir. Fragen) 7, 213. 17, 77. 24, 7. 33, 271. *erat* od. *fuit* 33, 307. *erax* 39, 99. *fuerat* 19, 99. — nicht übers. 13, 110. — 'wirklich sein' 4, 13. 33, 266. — *esse* longe 20, 175. *oneri ferendo* 47, 398. *pro* 37, 332. *m. in* u. d. Abl. 11, 418. 38, 398. — *erit* 'wird bleiben' 12, 102. — *est, erat* beginnt Ortsschilderungen 3, 6. 9, 17. 12, 134. 23, 64.
et 'auch' 1, 2. 38, 4, 293. 39, 76. von seinem Worte getrennt 20, 20. 21. 30, 310. — in d. Bedeut. 'und' von s. Worte getrennt 23, 76. 36, 95. — 'und zwar' 3, 279. 'und somit' 11, 142. 24, 94. 39, 2. — *et* elativum 39, 53. — beginnt Fragen oder Ausrufe des Unwillens 37, 296. 38, 55. 385. *et merito* 15, 9. — knüpft Unerwartetes an 7, 189. — nicht übers. 4, 94. — *et — et* 'wie — so' 7, 103. 'zwar — doch' 20, 246. 44, 125. — *et non* 12, 322. — *et nullus* 23, 131. — *et — que* 41, 19.
etiam 'sogar' 4, 88. 22, 86. 23, 17. 39, 87.
everberare 45, 136.
ex 'von — aus' 19, 91. 27, 31. — 'nach' 11, 373. 44, 2. *ex aequo* 8, 35. 82, 290. — bez. unmittelbare Aufeinanderfolge 47, 263.
excipere 12, 11. 248. 13, 21. — 47, 209.
exemplo 11, 8.
exercere 4, 318. 17, 145. 19, 10. 38, 313. — *dolorem* 37, 357. *iras* 38, 4. *morsus* 18, 71.
exhalare, intrans. 18, 95.
exigere ensem 11, 119. 344. *opus* 44, 114. 50, 127.
exire m. Accus. 26, 52.
experiens 44, 5.
expressus 7, 164.
exsul m. Genet. 13, 45.
fac 'nimm an' 4, 321. mit Conj. 6, 13.
facere 38, 188. — m. Infin. 18, 30.

- 38, 421. — m. Infin. statt Partic. 41, 70.
facies mentis 12, 293.
faciles di 12, 284. *deliciae* 42, 100. f. *cera* 47, 169.
fallere 39, 64. — *depositum* 12, 205. *discrimina* 21, 32. *horas* 22, 41. *omen* 37, 51.
falsus 'erdichtet' 4, 7. 11, 171. 47, 155. 'trügerisch' 11, 320. 26, 19. 48, 15.
falsx 46, 20.
fama 11, 338. 23, 60. 32, 86.
fatum od. *fata* = *mors* 3, 196. 11, 238. 16, 339. 29, 38. — *fata* 38, 420. *est* in *fatis* 3, 94. *fatum non est* 4, 220. — *fati iniqui homo* 18, 113.
favete animisque linguisque 49, 56.
favilla u. *cinis* 4, 262.
favor 'Andacht' 49, 61.
fax = *nuptiae* 16, 49. — *faces* 50, 43.
faxo 38, 15.
felicia poma 24, 94. 46, 19.
ferae Thiere überhaupt 47, 83.
feralis 25, 114. *papilio* 47, 369.
ferox mentis 22, 3.
ferre = *accipere* 4, 165. 32, 22. = *nuntium ferre* 32, 67. 45, 87. 'preisen' 16, 61. 38, 69. *gressus* 13, 130. *nullis funeribus* 17, 117. — *fert* animus 1, 1. 4, 28. *fors* 3, 135. 34, 3. — *ferri* 4, 100. 238. 7, 22. 11, 340. 20, 79.
ferus Subst. 20, 95. 140. 32, 113.
fides, 'Glaubwürdigkeit' 7, 152. 30, 23. *falsa* 48, 15. *fide maius* 6, 106. 7, 152. 8, 145. 37, 368. — 'Erfüllung' 7, 19. 22, 98. — 'Bürgschaft' 30, 51. 37, 196. 47, 356. — 'Versprechen' 6, 128.
fiducia vitae 3, 194.
figere 37, 99.
filius ausgel. 4, 215. 38, 43.
ingere in artus 47, 375.
finis, Femin. 42, 24. — *fine* mit Genet. 'bis an' 28, 13.
fistula 5, 3. *aquae* 8, 95.
flavus v. Flüssen 4, 276. 45, 8.
flere aliquem 14, 82. 26, 41. 46, 83.
flores 43, 12.
flumina 3, 261. 21, 12. *infera* 3, 26.
Flussgötter, als Greise 4, 274. mit Hörnern 24, 6. 34, 15. 42, 161. 45, 161. mit Schilfkranzen 24, 9. 42, 161.
forma 'Schönheit' 11, 73. 37, 224.
fortia, Subst. 38, 218.

- fortuna* locorum 19, 4. = *sors* 12, 93.
Fragtsatz, abhängig., als Participialsatz 4, 18.
frater st. *patruelis* 38, 80.
fraxinus 11, 316. 36, 84.
frequens m. Abl. 11, 6. 20, 69. 25, 9. 49, 94.
frequentare aliquem 30, 5.
frigora 4, 255. 12, 115.
fruges = *mola salsa* 47, 134.
frui 20, 226. 47, 433.
Fülle des lat. Ausdruckes 3, 162. 6, 41. 13, 114.
fuga 'Exil' 32, 16.
fuit, fuisset mit Part. Perf. Pass. 12, 190. 13, 11. 46, 52.
fulmen vom Hieb des Ebers 3, 143. 28, 27. vgl. 32, 85.
funderere aliquem 37, 123. 38, 304.
fungi fato 33, 146. *morte* 33, 171.
Futurum mit 'wollen' übers. 11, 194. 36, 53. 37, 307. m. 'sollen' 16, 38. 304. 20, 234. — hat imperative Kraft 4, 89. 25, 158.
Gans, als wachsam 22, 71. 33, 187.
geminus = *biformis* 37, 275.
generosi colles 49, 89.
Genetivus, sing., griech. auf *os* 3, 56. auf *ös* 38, 43. auf *Yus* 5, 3. 23, 89. 39, 27. 45, 52. — plur. auf *um* st. *arum* 17, 13. auf *um* st. *ium* 1, 83. 2, 62. 7, 195. 11, 261. 327. 12, 81. des Part. Fut. Act. 50, 91. — Gen. objectiv. 2, 52. 25, 4. 33, 1. — partit. bei *cuncti* 11, 17. — qualit. 11, 182. 12, 85. 16, 131. 28, 14. bei Eigennamen 44, 98. 47, 314. 49, 97. — wo im D. der Dat. 11, 315; — dichter. bei Adjectiven 11, 273. 302. 13, 44. 22, 3. 33, 31. 39, 90. 47, 423; s. *medius, orbis, satiatus*.
genialis 27, 10. 43, 13.
gens u. *populus* 4, 246.
geographische Ungenauigkeiten 21, 3. 25, 66. 8, 87. 37, 336. 47, 50.
gerere 12, 278. — *gerens* mit Präpos. übers. 8, 108. 11, 334. 34, 4.
Gerundivum durch Adject. auf *lich, bar* übers. 7, 69. 9, 124. 11, 284. 43, 40. 47, 24.
Gewand, bei heil. Gebräuchen losgegürtet 3, 220. 16, 175. im Schmerz zerrissen 4, 366. 33, 269.
glans 18, 62.
Gleichklänge 3, 137. 4, 123. 6, 60. 95. 11, 68. 12, 25. 115. 236. 13, 98. 41, 21 f. 64. 26, 3. 37, 52. 67.

- 38, 218. 42, 5. 44, 150. 46, 67. 47, 88. 350.
Götter durch Gesetze gebunden 12, 257. 26, 92. 46, 58. 50, 36. — Körperschwere ders. 4, 192. 9, 33. 49, 73. — Namen ders. metonym. f. den von ihnen vertretenen Gegenstand: Titan 1, 10. Phoebe 1, 11. Amphitrite 1, 14. Nereus 3, 25. Phoebus 3, 176. Juppiter 4, 408. Mars 6, 123. Minerva 8, 16. Vulcanus 16, 104. Mulciber 25, 164. Bacchus 16, 239. 30, 41. Ceres 20, 32. Venus 25, 42; s. *penates*.
Göttersprache 9, 122. 33, 128. 44, 138.
göttliche Abstammung, Stolz darauf 11, 26. 13, 8. 38, 76.
gratari 16, 137. 155.
gravis 36, 80. — *sol* 14, 27. *regio* 49, 95. *gr. numen* 9, 36. 11, 190; = *gravatus* 3, 281. 46, 20. *somno* 3, 62. 7, 100. — hat imperative Kraft 4, 89. 25, 158.
Haare, herabhängende ein Zeichen der Trauer 13, 143. ebenso Abscheeren ders. 29, 47. — Erglänzen ders. 46, 101.
habere 3, 35. 25, 88. *non habeo*, quod 38, 295. — *habens* durch e. Präpos. übers. 25, 125.
hactenus, elliptisch 18, 79. 36, 44.
haerere m. Dat. 8, 18. 17, 79. 37, 393. 44, 50.
harena 4, 293. — 35, 38. — 12, 77.
harundo = *sagitta* 12, 109. 28, 3. = *tibia* 14, 72. 'Angelruthe' 19, 61. 23, 129. 43, 7.
haurire = *colligere* 21, 279. = *efodere* 30, 103. 39, 27. 166. *latus* 11, 299. *femur* 20, 111. *cruorem* 16, 326. *flammas* 20, 66. *oculis* 47, 64.
haustus accipere 8, 91.
Hendiadyoin 6, 32. 12, 276. 16, 196. 49, 24.
Heracitus 3, 271. 47, 245.
herba 12, 207. 20, 30. — 'Heilkraut' 27, 96. 47, 321.
heros 11, 174.
Hiatus 4, 275. 9, 119. 12, 134. 20, 55. 29, 17. 30, 9. 47, 435; vor *et* 12, 37. 20, 50; bei Interjectionen 3, 201. 46, 86; mit verkürztem vorhergehendem Vocal 2, 67. 4, 105. 48, 49.
hic, geht nur auf den letztgenannten Gegenst. 1, 57. 33, 170. von

der Person des Sprechenden 11, 200. = talis 9, 108. 11, 284. 16, 286. 39, 127. — *hic* — *alter* 3, 131. — *hic* — *hic* 33, 127. 36, 18. — *hic* — *ille* 27, 121.

hinc 'hier' 3, 107. 11, 133. 37, 99. *hoc* beim Comp. 8, 37. 33, 29.

Hörner, Abzeichen der Flussgötter 24, 6. Symbol der Stärke 48, 14.

honor mit Gen. 3, 287. 4, 316. 7, 13. 20, 127. 'Opfer' 23, 16. 'Ehrenpreis' 31, 23.

hortator, *κλεβοτής* 7, 110.

humus 11, 22. — *humus* st. *humi* 6, 127. 8, 94. 24, 86. 27, 118.

hycinthus 27, 123.

Hypermeter 11, 164.

i, in griech. Namen nicht = *j* 1, 82. 16, 5. — als Consonant auszuspr. 16, 144. 49, 97.

-ibam im Imperf. st. *-iebam* 19, 43. *ambibam* 12, 86.

ictus 6, 64.

idem 'ein eben solcher' 10, 32. 'da-gegen' 42, 67. 'zugleich' 47, 182. — mit Dat. 38, 99.

idem u. *isdem* = *idem*, *iisdem* 3, 77. 4, 191. 7, 84. 8, 65. 36, 83.

ignavus aestus 17, 40. *ign.* letum 20, 258.

ignes diurni 16, 185. nocturni 8, 54. 33, 108.

ille von bekannten Dingen 4, 10. 38, 29. 39, 114. vor *quidem* 12, 231. — 'der dort' 7, 206.

illius im 1. Fuss 3, 61. 23, 89. 33, 152. 50, 78. im 5. Fuss 45, 52.

imago 'Trugbild' 4, 7. 'Erscheinung' 33, 138. 38, 321. 47, 178.

imitans 'ähnlich' 4, 34. 38, 300. 42, 87. *imitata* metas 27, 21.

immemor = *ingratus* 47, 122.

imminere 11, 76. — 18, 70. *exitio* 2, 58. 20, 110.

immittere habenas 3, 118. — *immissi* capilli 12, 63. 13, 23.

immo ita sit 17, 23.

impatiens viae 14, 10. irae 38, 52.

imperare m. *Infin.* Act. 4, 149. 6, 4. 46, 85.

Imperativus, ironisch 13, 39. — st. eines Bedingungssatzes 37, 231. 38, 302.

Imperfectum conatus 29, 78. 11, 250. conj. st. plusquampl. 7, 185. in hypothet. Sätzen 18, 86. 30, 33.

impete 6, 79. 20, 99.

impetus 4, 387. *imp.* est m. *Inf.* 32, 49.

impune ferre 20, 234. 31, 14. 37, 96.

in, m. Abl. umschreibt den Genet. 38, 150. 359. — 'innerhalb' 3, 249. 37, 335. — in *paellae saeva* 9, 131. 16, 21. in *pondere* ingens 11, 255. in *dis est* 16, 24. in *crimine est* 17, 87; m. *Accus.* 'in der Richtung nach' 9, 140. 33, 135. 44, 127. *celsus* in *cornua* 28, 15. 34, 5. — bez. den Zweck 4, 313. 8, 122. 16, 339. 17, 124. 38, 78. 276. — in *diem* 4, 79. in *hoc aevi* 27, 126. in *quantum* 29, 71. — 'in Hinsicht auf' 30, 94. — in *speciem* 7, 177. in *faciem* 8, 146.

inane = *aër* 11, 103. 13, 85.

inanis 7, 29. 9, 94. — mit Genet. 39, 90.

incanus 23, 78.

incertus 19, 10. 20, 212.

incipere casus 22, 101.

incognitus 3, 277.

incommendatus 33, 25.

Incongruenz des Numerus, s. *Pluralis*.

incursus varii 25, 53.

inde st. des partit. eius, eorum 17, 26. 42, 98.

Indicativ historischer Tempora, wo etwas hätte geschehen sollen oder können 7, 34. 8, 47. 15, 22. 23, 107. 33, 285. 37, 271. 38, 270. 45, 34. — st. conj. plusquampl. im hypoth. Hauptsätze 46, 38; — in erläuternden Zwischensätzen der Orat. obl. 11, 160. 166. 168.

indignandus 22, 46.

indignus 28, 47. — absol. 8, 111.

indulgere animis 17, 77. sibi 28, 11.

induere formam 1, 88.

iners letum 17, 55.

inexcusabile tempus 17, 22.

infectus 8, 10. 13, 57.

infelix Erinyes 9, 74; s. z. 66.

Infinitivus perf. act. st. praes. 3, 14. 11, 398. 16, 59. 23, 9. 27, 80. 47, 444. nach *debueram* 15, 22. — praes. st. futur. 12, 43. — nach *dignus*, *certus*, *cupidus*, *avidus*, *sagax*, *ocior*, *natus* (das. s.) — st. *ut* 38, 274. 49, 29; s. *facere*, *petere*, *captare*, *pugnare*, *certare*, *luctari*, *saevire* — nach *timere*, *arcere*, *dare*, *quaerere*, *cura est*, *impetus est* (das. s.) — histor. 17, 150.

infra fuit quam 4, 308.

ingenium 2, 38. *artis* 19, 3.

ingens in *pondere* 11, 255.

inicere 3, 22. *manum* 38, 218.

iniquus 17, 34. *mons* 27, 80.

immunis 2, 13.

inquirere in 2, 60. 36, 25.

inquit hinter dem Anführungssatz 20, 22. 27, 57. 37, 308.

inscribere aliquem *sceleri* 27, 107. 47, 138.

instabilis passiv. 1, 16.

insuper 43, 17.

interdum — *modo* — *interdum* 37, 341.

intonsus 13, 109.

in vices 8, 45. 37, 16.

invidere victimis priorum 47, 104.

invidiosus 12, 238. 'Neid erregend' 13, 131. 30, 4. 39, 16.

ipse 'von selbst' 2, 13. 'sogar' 3, 53. 'eben' oder 'gerade' 3, 7. 264. 4, 313. 7, 59. 23, 113. 33, 230. 'schon, bloss' 38, 311. 'völlig' 30, 85.

irasci montibus 25, 110.

ire per cognata exempla 9, 16.

Ironie 45, 53. — 4, 421. 16, 53.

is, weggelassen als Subj. beim *Accus.* c. *Inf.* 1, 85. 7, 32. 44, 49. — als Object 14, 58. 52, 111. = *talis* 16, 43.

iste 38, 60. 205. verächtl. 38, 60. 47, 453.

-it, als Endsilbe lang in den Perfectis *subiit* 2, 26. 16, 163. *interiit* 7, 38. *abiit* 11, 97. 23, 143. 29, 14. *adiit* 26, 15. 47, 63. *rediit* 45, 79. *periit* 46, 10. *petiit* 39, 46.

it = *iit* 20, 89.

iterare mit Particip. 11, 134. — *ianuam* 19, 16.

Iterativa bez. wiederholte Versuche zu etwas 32, 91.

-itis im Fut. exact. 14, 45.

jacere 20, 236. 266. *vultus* *jacet* 27, 102. 33, 206.

jam 'nunmehr' 3, 173. 29, 66. 42, 107. 'sofort' 23, 32. — *jam* — *jam* 2, 23. — *jam jam* 33, 311. 38, 9. 44, 49. — *jam non* 20, 45. 32, 123. 44, 11.

jamdudum 'sofort' 8, 156. 33, 70. 39, 59.

jubere m. folg. *Conjunctiv* 8, 84. 23, 68. 33, 175. 215.

juncto volumine 10, 38. 29, 64.

junctus 'mit' 5, 22.

jurare paludem 4, 77. 132. in *facinus* 3, 80. — *juratus* 38, 99.

jus rei 4, 79. 7, 114. 50, 129. *caeli*

47, 39. *res* *mei iuris* 20, 166. 26, 37. 28, 48. *jus habere* in *rem* 43, 3. *jus est* m. *Infin.* 23, 6. — *jura* 17, 14. 20, 239. *famularia* 48, 46. *reddere* 38, 74. 46, 77.

jussus 3, 237. 6, 105. 16, 250.

justus 4, 194. 26, 36.

juvenalis 18, 90. 37, 291.

juvenis, *Adject.* 16, 288. 30, 15. — *juvenes* 7, 147. 11, 92. 24, 2.

Kenotaphien 33, 20. 35, 2. 39, 49.

Klimax 33, 187.

Krähen, hohes Alter ders. 16, 267.

Kürze des lat. Ausdrucks 7, 17. 17, 33. 9, 117. 18, 16. 121. 30, 79. 33, 1. 42, 129. 47, 448.

laborare 3, 96. 4, 327.

lacer, *activ.* 23, 150.

lacerti u. *bracchia* 44, 149.

lactens 47, 201.

lassen nicht übers. 11, 362.

laus 20, 4.

legere *vestigia* 6, 17. *litus* 49, 84.

Leuchttürme 32, 110.

levis *pollex* 8, 19. *hora* 47, 181. *umbra* 12, 61. *carmen* 30, 70.

lentus 6, 66. 11, 229. 'zäh' 28, 60. 29, 78. — *amor* 16, 82.

levitas 28, 62.

lex 11, 89. 26, 50. *sine lege* 33, 77.

librare 1, 13. *se* 19, 45.

licet m. *Conj.* 19, 29. bei e. *Particip.* 47, 62. — *licebit* 4, 89. 23, 31. 42, 130. — *licet esse fortibus* 20, 151.

ligo 29, 36.

limen f. *domus* 16, 296.

liquidum, *Subst.* 12, 179.

litare *sacra* 44, 2. *victima* *litat* 50, 50.

lites 14, 63.

litus und *ripa* 1, 42.

longa *mora est* 3, 52. 11, 380. 12, 188. 38, 253.

longe 28, 43. *esse* 20, 175.

longum *laetari* 11, 238.

Loosen, Hergang dabei 38, 136.

luctari m. *Infin.* 47, 295.

lucus neben *silva* od. *nemus* 12, 16. 23, 18.

ludere f. *eludere* 18, 55.

lugubria, *Subst.* 33, 257.

luna *pernox* 16, 261.

luridus 2, 59.

lustratio 16, 254.

lux = *dies* 4, 25. 16, 85. 18, 2. = *vita* 13, 127.

madidus auro 30, 61.
magna loqui 4, 4.
male 'zum Unheil' 4, 179, 20, 249.
 30, 52, 38, 106. = *vix* 7, 222, 28,
 62, 47, 375. m. *sanus* 9, 105. —
male credere 36, 77.
mallem 4, 213, 38, 32, 105.
malum 24, 76. — *mala* 25, 65.
manare trans. 13, 65.
Mannesalter, dafür kein Wort im
 Lat. 37, 290, 47, 210.
manus 3, 286. — 33, 317.
materialia, pro mat. *dolere* 27, 48.
matres = *matronae* 39, 14.
mediocris 14, 31.
medius m. Genet. 12, 134, 289, 299.
 19, 26, 27, 82. — m. *plebs* 11,
 380, 32, 18. — in *medium* referre
 8, 24, dare 47, 66.
melior vultus 12, 226, 18, 147.
memor = *gratus* 25, 146. — sui
 27, 79, 39, 55, *memores irae* 38, 4.
poenae 45, 37, *tabellae* 23, 20.
memorare 46, 67.
mens = *ratio* 1, 76, 16, 20. 'Be-
 sinnung' 4, 231, 6, 99. 'Leiden-
 schaft' 11, 187, 37, 200. 'freund-
 schaftl. Gesinnung' 4, 400.
mensae 3, 68. 'Gerichte' 47, 447.
mensum st. *mensium* 20, 240.
Metapher 3, 118 ff. 4, 216, 11, 299,
 16, 166. im D. verändert 25, 161,
 33, 156.
metiri f. *emetiri* 21, 19.
Metonymie 1, 51. Ursache für die
 Wirkung 1, 51, 4, 25. Wirkung
 f. d. Ursache 19, 40, 20, 73, 25,
 56. — Stoff für d. Sache daraus
 3, 287, 4, 216, 7, 78, 79, 8, 121,
 11, 316, 12, 109. — Werkzeug für
 das damit Bewirkte 11, 177, 35,
 25. — äusseres Zeichen f. d. Sache
 selbst 4, 16, 9, 5, 17, 53, 20, 152,
 36, 33. — Sache f. d. äussere
 Zeichen 8, 70, 98. — geistige Thä-
 tigkeit für deren Object 3, 111,
 8, 84, 110, 20, 149, 27, 106, 33,
 115. — Person f. deren Attribut
 s. *Götter* (Namen ders.) — Per-
 son f. d. Ort 49, 95. — Ort f.
 dessen Inhaber 9, 54, 16, 192,
 37, 117, 48, 23, 49, 14. — Ort f.
 das dort stattgehabte Ereignis
 45, 32.
Metrisches 1, 83, 4, 105, 6, 79, 48,
 38, 49, 97, 122.
meus Vocat. 8, 128. *meum* est, qui
 38, 285. *meus* 'meiner mächtig'
 7, 181.

mi st. *mihi* 25, 92, 48, 49.
miles collectiv 17, 21, 18, 150, 36,
 26.
minorem esse 3, 53, 38, 401. — *mi-
 nora* verba 13, 6, 14, 56.
Mischung verschiedener Sagen 24,
 7, 20, 177, 27, 42, 38, 2.
mittere 11, 185, 25, 27. — *mitte* mit
 Infin. 7, 106.
modi 'Töne' 27, 62.
modo 'eben nur' 1, 87, 3, 137, 163,
 7, 179. — *modo denique* 7, 142,
 16, 15. — *modo* — *interdum* 4,
 220, 33, 87. *modo* — *int.* — *nunc*
 6, 77, 39, 143. *modo* — *nunc* —
modo 14, 59. *modo* — *nunc* —
nunc 29, 64.
molaris 6, 59.
moles 50, 21.
molimen 50, 65.
mollis tilia 27, 7.
Mond bezaubert 16, 200, 37, 95.
monere 'warnen' 7, 224. — von
 Träumen 38, 264.
monstrum 4, 398, 10, 29, 16, 287.
mora, Abl. 3, 240, 42, 157. *morae*
tempus 33, 239. — *nulla mora*
est 3, 207, 22, 58, 30, 76 f. 39, 60.
nec mora 6, 46, 8, 93, 9, 65, 20,
 156.
moriri 44, 61.
mors 'Tödtung' 47, 231. — *mortes*
 33, 126.
mortalis sors 4, 87. m. *malum* 17,
 36. — *mortali* *maius* 16, 269.
movere 1, 55, 11, 354, 3, 233, 18,
 44, 29, 40, 33, 132, 262. *citharam*
 11, 285. *formam* 23, 5,
mulcere 3, 229, 5, 4, *auris* 12, 286.
multiplex *domus* 19, 2.
multum *miseri* 8, 128.
munera *feralia* 39, 125.
mula *silentia* 9, 18, 16, 177.
mutare 'eintauschen' 16, 59, 20,
 188. 'vertauschen' 35, 34, *latus*
 43, 21. *mutari* *aliqua* re 8, 148,
 24, 83, 32, 121, 33, 330.
mutatae formae 1, 1.

Nachsatz, im D. durch e. hinwei-
 sendes Wort einzuleiten 6, 13, 7,
 104, 12, 224. — beginnt mit e.
 Nebensätze 11, 235, 32, 14.
Nacht, steigt aus dem Ocean 8, 65,
 47, 31, 186.
nam 39, 154. — knüpft Erläute-
 rungen an 4, 360, 13, 126, 20, 271,
 47, 472. sehr locker 31, 24. —
 beginnt Erzählungen 13, 12, 19,

33, 20, 14, 25, 6, 27, 24, 30, 66.
 — nachgestellt 20, 14.
Namen, in der Sprache der Götter
 anders lautend als in d. mensch-
 lichen 33, 228, 44, 138. bei der
 Apotheose verändert 9, 126, 45,
 167, 46, 104.
nancisci 15, 15.
natura 37, 225. — 43, 30.
natus mit Infin. 47, 121.
navigare *aequor* 37, 50.
navita 32, 78.
ne 'dass nur nicht' 38, 319. — *ne*
nulla 2, 71, 5, 14.
ne — *ne* in disjunct. Frage 7, 30.
Nebensatz, im D. mit e. adverbial-
 len Bestimmung vertauscht 34, 3.
nec, knüpft Sätze an, von denen
 nur ein Wort negiert wird 16, 273,
 21, 16, 22, 24, 59, 36, 32. — wo
 nur 'und' zum Hauptsatze, die
 Negation zum Nebensatze gehört
 2, 22, 11, 115, 262, 12, 178. — in
 Anführungssätzen, wo 'und' zu
inquit gehört 12, 139. — 'auch
 nicht' oder 'und auch nicht' 3,
 168, 4, 272, 4, 126 uö. 'und nicht
 einmal' 31, 18, 45, 151. — 'aber
 nicht' 4, 408, 8, 49, 11, 79, 37, 124.
 'und doch nicht' 2, 44, 23, 110.
 'ohne zu' 46, 36. 'nicht zwar' 6, 96.
 'noch überhaupt' 28, 25. — *st. neve*
 4, 160, 6, 117, 20, 173, 21, 5, 23,
 68, 38, 187 uö. — nachgestellt
 3, 144, 37, 116. — *nec* — *aut* —
aut 45, 22. — *nec* — *et* 4, 73,
 24, 27, 39, 123, 46, 95. — *nec* —
nec 47, 247. *nec nullus* — *nec*
 12, 106. — *st. neve* — *neve* 4, 166.
 — *nec non* 18, 223, 311, 38, 415,
 47, 274, 412. *nec non et* 23, 24.
 — *nec* — *que* — *nec* — *que* 26,
 41 ff. 47, 247 ff.
nectar = *vinum* 2, 23.
nempe 16, 53, 66, 38, 141, 226, 386.
neququam 8, 51.
nescio quis 13, 40, 33, 37.
neutra arma sequi 11, 264.
Neutrum von einer Gesamtheit
 von Personen 3, 193, 26, 18, 32.
neve wo 'und' zum folg. Haupt-
 satze gehört 1, 72, 2, 63, 3, 283,
 4, 426, 8, 60 cet. — im Anführungs-
 satze, wo 'und' zu *ait* gehört 30, 52.
nisi 'als dass' 4, 387.
nisi quod 11, 59, 39, 88, 46, 38.
nisi si 11, 193, 27, 108, 44, 23, 45,
 121.
nili 43, 21.

nocens 8, 83, 26, 69.
noch zum Compar. hinzugefügt 4,
 400, 7, 58, 16, 125, 18, 22.
nolle data esse 25, 158. — *nonlem*
 3, 276; vgl. *mallem*.
nomen habeo od. *facio* m. *Nomin.*
 3, 7, 14, 88, 47, 96, 49, 119. —
nomen Romanum 3, 39. *Pelasgum*
 38, 33.
Nomen proprium, nachdrückl. st.
 des Pron. pers. 7, 53, 9, 11, 12,
 99, 16, 41, 25, 25, 38, 66.
Nominat. c. infin. st. *Accus.* 38, 189.
non bildet mit dem folg. Worte einen
 Begriff 8, 130, 13, 89, 22, 108,
 26, 12. — von s. Worte getrennt
 12, 165, 13, 109. — *st. ne* 38,
 200, 267. — *non iam* 4, 262, 7,
 193, 19, 75, 28, 6. — *non magis*
quam 31, 25, 50, 3. — *non utilis*
 47, 103.
notare *oculis* 33, 302, 49, 39.
notus 'gewohnt' 3, 208. — 41, 12.
 — *notum* *habere* 47, 424.
novare 'verwandeln' 9, 125, 19, 33,
 23, 126.
novissimus 4, 146, 394, 7, 173, 43, 47.
novus 3, 148, 4, 206, 11, 131, 39, 8.
 — 7, 12, 16, 19, 25, 101. — 'selt-
 sam' 9, 10, 10, 11, 18, 65, 37, 321,
 48, 1. — *nova fata* 34, 11.
nudus 4, 60.
nulli, Dat. substant. 8, 40, 23, 59,
 50, 100.
nullus 22, 70. 'nie ein' 42, 40. 'ohne'
 2, 1, 15, 4, 233, 16, 179, 17, 117.
 — *nullus sum* 33, 167, 272, 37,
 273. *nullus nisi* 33, 133.
numen, collectiv 9, 36, 23, 62. —
numina 14, 3, 49, 54.
numeri 3, 266.
numquam *nisi* 38, 270.
nunc 3, 203. — *nunc* — *interdum*
 47, 275. *nunc* — *nunc* 19, 9. —
nunc quoque 5, 27, 11, 135, 40, 47.
nur im D. hinzugefügt 10, 19, 36,
 52, 106, 38, 350.
nurus Plur. 4, 397, 7, 21, 8, 9.
nutrices, in Ehren gehalten 33, 271,
 45, 1.
Nymphen nicht unsterblich 16, 288.
ob in Compos. 8, 143.
obice 7, 63, 46, 34.
obnoxius 11, 408.
obstrusus 29, 48.
obvertere lateri remos 33, 63.
occidere ab aliquo, s. *cadere*.
occupare 9, 112.

ocior mit Infin. 7, 107 f. — *ocius* 3, 80, 37, 59.
odisse 30, 44.
offensa 37, 367.
officium 4, 317, 20, 229, 25, 12. — 49, 70.
olim 'zu Zeiten' 33, 96.
olivae ramus 17, 9.
omen fallere 37, 51. — *omina* red-
 dere votis 44, 118; vgl. *accipere*.
omnibus Subst. neutr. 11, 74.
onus 12, 248.
opes = *regnum* 45, 142, 46, 27.
Opferthiere, weibliche den weibl.
 Gottheiten geopfert 11, 140, 37, 6.
 schwarze den unternird. 16, 237.
 weisse den himmlischen 37, 79.
 ihre Hörner vergoldet 16, 154, 47,
 131. ohne Makel 47, 130.
opto 8, 88. — parenth. 4, 172.
opus 4, 37, 142. — 36, 74.
oraculum 3, 159.
orator 38, 244.
orbis 36, 1. — 4, 104, 32, 70. 'Erd-
 theil' 2, 6, 11, 14, 16, 22.
orbis m. Genet. 7, 10, 40, 20, 44, 35.
origo = *anctor* 1, 79, 12, 13, 34, 7.
 = *gens* 3, 24.
Ortsverhältnisse im D. anders auf-
 gefasst 7, 132, 9, 24; s. *ab*.
ortus (Plur.) 4, 74. — 4, 221.
-os, in griech. Wörtern beibehalten
 4, 114.
os 16, 28, *ora* 11, 231, 12, 57, 26,
 19. — 46, 44, 47, 269.
oscula 39, 93.
Oxymoron 3, 229, 271, 6, 5, 16, 165,
 337, 20, 217, 23, 151.
parallele Verse 3, 142 f, 163 f,
 199 f, 4, 113 f, 10, 13 f, 11, 381 f,
 14, 15 f, 16, 239 f, 33, 105 f, 123 f,
 37, 3 f, 38, 37 f, 181 f. — Vers-
 glieder 11, 11, 12, 3, 165, 191. mit
 Chiasmus 18, 84 (das. s.)
parare m. Infin. 3, 21. *parat* se
cruxi humano 47, 448.
parcere 11, 421. — *parce* m. Infin.
 28, 22, 47, 75, 174.
parens 11, 140; Ehrentitel 47, 48.
parentalis Mars 40, 44.
parere ex aliquo 12, 266.
pariter wiederholt 20, 64, 28, 46,
 35, 36. — *par*. — *et* 21, 38. *par*.
 — *que* 20, 181.
pars mit dem Präd. im Plur. 3, 82,
 9, 77, 13, 76, 17, 115. — *pars* —
alii 3, 82, 33, 74. — *militiae* 31,
 23. 'Bruchtheil' 21, 19. 'einer'

17, 94, 38, 100, 44, 134, 45, 42. —
 in partem leti venire 17, 75. res
 in partem venit 20, 167. in partem
 adhibere 33, 38. — *partes* 11, 266,
 43, 38. implere 3, 83.
pars pro toto 3, 286, 4, 90, 327,
 5, 26, 7, 85, 16, 291, 18, 63, 33,
 64. — Das Gegentheil 7, 178, 11,
 403, 20, 111, 30, 74, 33, 76, 36, 32,
 37, 153, 48, 31.
Participia, durch ein Substant. m.
 Präpos. übers. 1, 51. durch Ab-
 stracta 11, 379, 12, 150; durch
 adverb. Bestimmungen 11, 101,
 119, 15, 37, 18, 74, 23, 138; s. *imi-*
tans; durch blosser Präpos. s. *ge-*
rens, *habens*, *iunctus*, *positus*,
pulsus, *tenens*, *usus*, *vectus*; als
 Concessivsatz aufzulösen 11, 241,
 13, 54, 16, 10, 30, 100 nō.; mit
 e. Negation durch 'ohne zu' oder
 'ohne dass' aufzulösen 2, 22, 3,
 127, 279, 37, 153.
Particip. futur. act. drückt die Be-
 stimmung zu etwas aus 1, 55, 4,
 253, 376, 7, 71, 9, 44, 20, 31, 25,
 133, 36, 57.
Part. perf. pass. von Depon. in
 pass. Bed. 12, 51, 30, 23. — eines
 unmittelbar vorhergegangenen
 Verbum 1, 33, 3, 240, 8, 37, 11,
 98, 14, 84, 16, 161, 24, 76, 25, 97,
 37, 221, 38, 107, 237, 43, 27. —
 Durch e. Verbaladj. auf *lich* oder
bar übers. 11, 359, 13, 25, 37, 22.
 Durch d. Infin. Praet. 13, 61, 16,
 56, 38, 112.
Part. praes. eines unmittelbar vor-
 hergeg. Verbum 13, 89, 25, 117,
 37, 173, 47, 143.
partus im Plur. von einem Kinde
 20, 191.
parum 11, 386.
parvus v. Schall 'leise' 8, 43, 56,
 163, 30, 103, 36, 11.
Passivum, wo im D. das Reflexiv,
 3, 52, 73, 8, 112, 9, 67, 136, 12,
 63. — Durch 'sich lassen' übers.
 3, 216, 9, 13, 20, 231, 25, 20, 38,
 168, 209.
patent commoda 32, 19.
pater, Ehrentitel der Götter 30, 48.
patiens flammae 4, 154.
Patronymica 3, 228. — von ent-
 fernteren Vorfahren 11, 59, 156,
 27, 70, 38, 47.
patruus, Adject. 32, 45, 38, 18.
pectus 'Sinn' 4, 176, 38, 338. 'Herz'
 26, 70; = *ingenium* 38, 374, 416.

47, 64. — *pectora* f. d. ganze
 Person 5, 26, 41, 41.
penates f. domus 3, 12, 4, 26.
penetrabilis 37, 21.
penitus penitusque 4, 210.
per 'darüberhin' 3, 123, 4, 140, 36,
 75. *per herbas* 18, 121. 'rings in'
 4, 2, 7, 3, 9, 92, 13, 26, 16, 49.
 'umher' 8, 156. 'darunter weg'
 12, 223. 'auf dem Wege durch'
 25, 120, 45, 38. — 'während' 11,
 416, 33, 263. — bez. die Art und
 Weise 8, 23, 27, 51, 37, 56, 42,
 13, 49, 100. — in Schwüren 3, 26,
 4, 16, 21. von s. Accus. getrennt
 7, 150, 26, 29. mit e. Nebensatz
 st. d. Accus. 18, 139, 38, 424. —
 bez. in Compos. 'fortwährend' 35,
 24. das völlige Erreichen 8, 138,
 37, 113, 39, 80.
Perfectum, wo im D. d. Praes. 4,
 353, 13, 35.
permittere 37, 113, 44, 28.
persequi dicta 20, 275.
Personification 3, 120, 23, 66. —
 mangelhaft durchgeführt 3, 113,
 4, 76, 334, 23, 93, 29, 47, 30, 73,
 80.
pervius 12, 226, 309.
pestis 18, 49.
petere mit Infin. 20, 161, 45, 130.
phoenice 47, 388.
pictus 6, 108, 7, 48, 8, 149.
pietas 2, 61, 3, 42, 16, 72, 47, 109.
piger 4, 205.
piget 34, 30.
pingue ingenium 30, 64.
pinna 8, 159.
pinus f. navis 4, 216, 7, 113, 33, 47.
 — = *Pinie* 27, 18.
pius 3, 230. — 9, 135, 20, 260, 32,
 106, 46, 67.
placere sibi 4, 89. — *placet* mihi
 3, 205, 4, 310, 32, 108.
plangi 29, 75.
plena est gratia 32, 107.
Pluralis, das Präd. nach e. Subj.
 im Sing. 26, 18, 49, 20; s. *pars*;
 nach zwei durch *cum* verbunde-
 nen Subj. 11, 120. — wo nur eine
 Person gemeint ist 38, 368, 423,
 47, 61, 4, 422. — *maiest.* der re-
 denden Person 20, 21. — wo im D.
 gewöhnlich der Sing. 1, 2, 2, 5, 3, 4,
 14, 4, 78. So stehen:
 1) körperliche Gegenstände, die
 nach ihren einzelnen Theilen
 oder in ihrem vollen Umfange
 gedacht werden, a) der Körper

und seine Theile, wie *corpora*
 4, 357, 7, 187, 17, 145, 27, 43
 [*partus* 20, 191. *miracula* 7, 165.
monstra 10, 29, 12, 184. *umbrae*
 3, 225, 7, 212]. *pectora* 5, 26, 7,
 123. *terga* 6, 22, 20, 169. *colla*
 4, 131. *guttur* 6, 73. *ora* 2, 5,
 3, 19. *rietus* 8, 70, 30, 42. *cristae*
 6, 32. — b) leblose Gegenstände,
 bes. Geräthe u. Kleidungsstücke,
 wie *currus* 4, 78, 12, 149. *juga*
 4, 140. *plaustra* 4, 208. *arcus* 11,
 228. *icla* 13, 83. *venabula* 28,
 37. *cultri* 16, 237. *enses* 50, 62.
citharae 27, 78. *carchesia* 37, 149.
tori 37, 157. *sinus* 3, 105. *vela-*
mina 8, 74. *amicus* 8, 77. *pelles*
 37, 150. *tunicae* 12, 124. *tiarae*
 30, 97. — c) Stoffe, die in einer
 gewissen Fülle oder Grösse vor-
 handen sind, wie *frondes* 4, 243.
robora 6, 94, 23, 45, 115, 4, 253,
 21, 10. *harenae* 24, 63. *tura* 4,
 320. *semina* 12, 301. *hordea* 44,
 119. *vina* 37, 73. *mella* 2, 24, 44,
 120. *cerae* 42, 87. *lanae* 8, 17,
sales 47, 281. *ignes* 15, 18, 30.
sulphura 46, 45. *fumi* 47, 346.
spumae 32, 84. *silus* 16, 296. —
 d) Oertlichkeiten mit ihrem Zu-
 behör und in ihrer ganzen Aus-
 dehnung, wie *ortus* und *occasus*
 4, 32, 221. *regna* 24, 24. *terrae*
 1, 5. *oracla* 3, 159. *portus* 7, 126,
 44, 78. *sinus* 45, 73. *lacus* 14, 52.
aequora 9, 109. *litora* 11, 120.
iuga 11, 118. *colles* 46, 100, 48,
 9. *antra* 45, 74. *arces* 11, 412,
 38, 244, 48, 31. *vallis* 14, 32.
 2) Erscheinungen und Thätig-
 keiten, die sich räuml. od. zeit-
 lich weit ausbreiten, oder sich
 öfter u. in mannichfacher Weise
 wiederholen, oder in ihren einzel-
 nen Momenten gedacht werden.
frigora 1, 56. *ferrores* 2, 31. *aestus*
 4, 259, 17, 40. *arcus* (Regenb.)
 46, 92. *incendia* 4, 246, 362. *si-*
lentia 3, 46, 70, 187. *crepuscula*
 3, 57. *sonni* 16, 246. *irae* 3, 4,
 6, 72. *animi* (das. s.). *odia* 9, 32.
amores 8, 110. *gaudia* 20, 160.
luctus 4, 415. *solacia* 11, 246.
taedia 17, 83, 44, 4. *metus* 12, 88.
errores u. *oblivia* 9, 86. *fraudes*
 u. *doli* 2, 42. *furia* 5, 17. *clades*
 25, 77. *mortes* 33, 125. *vulnera*
 6, 69. *bella* 6, 117, 24, 44. *receptus*
 3, 178. *aditus* 36, 28. *usus* 9, 108.

- cultus* 11, 151. *cursus* 13, 81, 33, 37. *incessus* 33, 224. *reditus* 33, 164. *casus* 34, 43. *murmura* 3, 44. *spectacula* 18, 65. *imitamina* 47, 200. *caempla* 7, 224. *crimina* 27, 105. 32, 2. *foedera* 16, 46. *praemia* 11, 142, 25, 158. *munera* 14, 39. 30, 20. *bona* 26, 52. 30, 18. *ausa* 4, 359. — *nomina* 28, 68. 46, 4. *vocabula* 46, 13.
- 3) Gegenstände, besonders religiöser Art, deren Grösse und Erhabenheit angedeutet werden soll (Plur. maiest.). *arae* 16, 74, 20, 220. 39, 55. *templa* 17, 98, 32, 76, 33, 166. 49, 45. *penetralia* 37, 76. *luci* 12, 16. *oracla* 3, 159. s. vorher 1) *numina divae* 14, 3. *busta* 8, 61. *Palatia* 3, 14. *vocabula* 46, 13. *Capitolia* 48, 38.
- Dergl. Plurale im D. umschrieben 1, 10, 2, 29, 46, 59, 87, 273, 4, 255, 259, 262, 7, 165, 190, 8, 96, 11, 3, 21, 151, 12, 12, 115, 17, 112, 32, 21, 33, 224, 34, 2, 36, 28.
- plurimus* 21, 37, 30, 56.
- Plusquamperfectum* bezeichnet die schnelle Vollendung 13, 72, d. augenblickl. Vorübergehen 36, 88.
- poena* 20, 190.
- potenta* 12, 175.
- poti* 4, 106.
- Polysyndeton* 3, 124, 4, 47, 57, 38, 305, 341.
- pondera* 1, 13.
- ponere* 3, 168, 239, 4, 422. in flammam 20, 192. *positus* = sepultus 46, 13. — mit 'ohne' übers. 17, 78, 26, 19.
- populus* 9, 27.
- posci* rem 2, 50, 18, 56.
- positive Begriffe* durch synonyme negative übers. 3, 230, 4, 84.
- posse* 16, 334, 26, 25, 47, 452. 'die Fähigkeit' 30, 93, 37, 379. 'möglicher Weise' 11, 81.
- possido* 1, 31, 4, 193. late 11, 303.
- posti*, Abl. 11, 293.
- postquam* m. Imperf. 2, 25, 16, 10, 33, 306. mit Plusquampf. 23, 148. m. Praes. hist. 4, 434, 33, 268, 37, 340, 49, 7.
- potens* iussi 9, 94. voti 20, 149. — 38, 71.
- potiri*, Formen nach d. 3. Conjug. 16, 149, 24, 62, 31, 24, 32, 56, 33, 115, 38, 178. — loco 12, 5, 29, 55, 35, 38. spe 33, 115. voto 38, 299. 'besitzen' 38, 178.
- prae*, in Comp. vore. Vocale verkürzt 16, 126. 'in Vergleich mit' 30, 71. *praebere* se 36, 63, 37, 312.
- praecordia* 9, 91. — f. pectus 17, 70, 36, 102.
- Prädicat*, im Numerus nur auf d. nächststehende Subj. bezogen 4, 322, 12, 288, 18, 63, 49, 109.
- praedo*, Adj. 12, 246.
- Präpositionalausdrücke*, wo im D. Adverbien 4, 100, 103, 385, 13, 84. st. eines Adjectivs s. *Substantiva*.
- Präpositionen*, die zu zwei Subst. gehören, erst zum zweiten gesetzt 36, 86. — von den Dichtern vermieden 1, 13, 2, 67. — zwischen ihrem Casus u. e. Genet. 1, 35, 9, 91, 14, 28. von ihrem Casus getrennt 4, 111, 416, 10, 20, 12, 136, 36, 12, 49, 67, 69. nachgestellt s. *Anastrophe*.
- praesens* 14, 8, 42, 94, 44, 153. — 16, 171, 42, 26, 49, 1.
- Praesens* dem Perf. beigeordnet 45, 20. — histor. 3, 38, 33, 268.
- praestare* 33, 336. vicem 37, 212.
- praeter* 11, 332.
- praeterire* 4, 191.
- praevia* lucis 47, 190.
- premere* 4, 41, 135, 166, 314, 11, 22, 25, 87. — 'auf etwas stehen' 4, 179, 11, 104. 'bedecken' 30, 40, 1, 48. luxuriem 46, 21. — *pressus* 1, 30, 3, 128, 33, 52. = *impressus* 6, 104, 20, 72. *presso gressu* 6, 17.
- primus* 'd. vorderste' 9, 128, 11, 118, 32, 92.
- pro*, Interject. 29, 41, 38, 54, 42, 27.
- pro* 'nach Verhältnis' 8, 163, 27, 48. *pro parte* 32, 22. — *pro se quisque* 7, 134. — *pro munere usum* 26, 37.
- probare* 33, 40, 38, 107. — 37, 57, 38, 288. — *probor* pater esse 4, 123.
- procul ite profani* 16, 248.
- procumbere* genibus 40, 10.
- profana avis* 12, 268.
- profiteri* 12, 43.
- profundum* st. mare 3, 169, 4, 298.
- prohibente* se 11, 218.
- Prolepsis* 3, 22, 6, 76, 11, 114, 13, 103, 20, 276, 22, 105, 24, 88, 29, 2, 33, 157, 37, 110.
- Pronomen*, unbetonte als Subj. oder Object. weglassen 1, 85, 14, 58, 22, 111, 30, 49. — *demonstr.* im

- Neutr. auf e. Subst. von anderem Genus bezogen 16, 315. — *person.* Wortspiele damit 5, 25, 14, 73, 23, 93, 33, 209, 289. — *reflex.* st. *is* 18, 112. — *possess.* bez. die enge Beziehung zu etwas 12, 266, 18, 40, 22, 36, 23, 144, 29, 66, 30, 2, 37, 396, 38, 12, 398.
- properatur* amor 12, 121. gloria 50, 4.
- proprius* 14, 38.
- prosecta* 16, 264, 37, 7.
- publicus* 4, 67, 14, 39.
- pudor* 30, 96.
- pugnare* m. D. 1, 19. m. Infin. 12, 74, 18, 57, 24, 81, 33, 291.
- pugnax* m. Dat. 3, 270.
- pulcherrime* 37, 397, 49, 57.
- pullum* Subst. 29, 48.
- pulsus*, durch e. Präpos. übers. 14, 63.
- pulvinaria* 46, 81.
- pulvis* 17, 53.
- puta* 45, 48.
- pyropus* 4, 34.
- Pythia* sc. certamina 3, 285.
- qua* 3, 25, 79, 4, 136, 20, 92.
- quaerere* 4, 270. — m. Infin. 34, 7.
- qualiscumque* 32, 23.
- quam* nach *aeque* 27, 94. — *quam* — *tam* 47, 110.
- quamquam* knüpft e. Berichtigung an 16, 37, 21, 30, 37, 323. — m. Conj. 45, 25.
- quam qui* 13, 50.
- quamvis* m. Indic. 4, 208, 23, 88, 25, 26, 30, 3, 33, 306, 34, 13, 37, 143, 42, 150, 48, 48. — berichtigend 39, 65. — m. e. Adject. 11, 227, 45, 148.
- quantus* 47, 376.
- quasi corpus* 33, 304.
- quatenus* 23, 60.
- que* in d. Arsis 3, 31, 7, 22, 8, 10, 12, 209, 16, 258, 20, 267, 29, 36, 32, 25, 38, 305 f. — an a hängt 7, 123. — nicht an d. erste Wort hängt 3, 227, 4, 120, 13, 40, 16, 197, 22, 7, 27, 48, 39, 110, 46, 55, 47, 362. — von s. Worte getrennt 30, 88, 36, 16, 71. — zum vorausgehenden Nebensatze gezogen 2, 45, 51, 3, 224, 4, 75, 222, 264, 13, 58. zum Anführungssatze, wo es zu *ait* oder *dixit* gehört 4, 6, 65, 7, 136, 11, 368. im Nachsatze eines hypothet. Imperativs 38, 302. — 'und zwar' 23, 24, 37, 323, 38, 246, 44, 157, 47, 240. 'und somit' 3, 9, 47, 7, 49, 70. und überhaupt 53, 231. — knüpft Entgegengesetztes an 12, 325, 13, 105, 154, 44, 82. 'sondern' 14, 56, 15, 37, 25, 166, 45, 152, 46, 24. — st. *ve* 22, 65. — *que* — *ac* 9, 14. — *que* — *et* verb. ganze Sätze 1, 29, 8, 120, 17, 52, 29, 27. — *que* — *que* 2, 42, 3, 17, 268, 16, 89. — verb. ganze Sätze 23, 126, 32, 45, 45, 154. — verb. gleichzeitige Gegensätze 30, 43, 44, 61.
- queri* cum aliquo 28, 48.
- qui* 'was für einer' 7, 103, 18, 16, 27, 108, 32, 14, 38, 41, 43, 26, 44, 8. — 'wie' 4, 103, 199, 27, 120, 33, 278, 38, 292. — m. Conj. von der Art, dass 1, 77, 4, 192, 15, 35, 20, 62, 23, 15, 26, 62, 33, 158, 259, 312, 37, 61, 38, 37, 50, 25. — *quae est patientia* 12, 98. — *qui non* als Ausruf 27, 47.
- quicumque* getrennt 17, 95.
- quid* st. quantum 20, 132, 39, 84. — *quid*, *quod* 12, 253, 16, 62, 38, 271, 344. *quid*, *si* 25, 50. *quid*, *cum* 25, 95.
- quidem* 7, 49.
- quidquid* creamur 26, 18.
- quin* 16, 47. — beim Imperat. 16, 70. — *quin etiam* 11, 400, 44, 104.
- quibus* st. quibus 4, 377, 18, 11, 32, 100.
- quisque*, als Apposition eines Subjectes im Plur. 1, 59, 8, 52, 12, 127, 17, 85, 37, 57. — in den Relativsatz gezogen 29, 76, 33, 131. — 'allemal einer' 17, 74, 20, 83.
- quo* 'wozu' 39, 118. *quo mihi* mit Accus. 38, 151.
- quoad* 38, 439.
- quod* Obj. des einen u. zugleich Subj. des andern Satzes 20, 151.
- quod quoniam* 27, 111.
- quod si* getrennt 33, 30.
- quod* u. *ut* wechselnd 44, 20.
- quondam* 19, 35, 25, 71.
- quoque*, freiere Stellung 3, 130, 4, 427, 29, 47, 32, 37, 37, 234, 38, 111. — gehört zum ganzen Gedanken 33, 288. — in d. Steigerung 2, 57, 3, 130, 4, 91, 33, 26, 37, 114. — bleibt unübersetzt 3, 199.
- quota pars* 17, 33, 24, 71.
- quotiens* 10, 26.
- rapere* 11, 143. — 11, 130, 16, 282, 47, 345.

64.
54.
ntia
am
20.
93.
14.
14.
rge
11.
227.
89.
17.
76.
27.
345.
8. —
no-
37.
vul-
3. —
sub
17.
12.
32.
od.
stellt
205.
89.
weg-
16.
Zu-
in 3,
20.
nach
1 st.
4,
16,
33.
8. —
mpo-
197.

rapidus sol 19, 69.
raptor, Adject. 28, 17.
rarus 21, 22, 38, 21.
Rath u. Thal 38, 253.
re —, Composita damit dem Simplex vorangestellt 19, 7, 20, 277.
recidere 13, 67, 26, 18, 27, 88.
recentes equi 4, 94. *umbrae* 9, 19.
animae 20, 228, 50, 101.
recessus 3, 15, 18, 10, 44, 107.
recipere se 43, 43. — *recipitur* aliquid 11, 311, 26, 10.
reddere 18, 80.
referre 3, 3, 47, 27, 436. 'erwidern' 4, 67. 'wiederholen' 33, 151, 39, 45, 47, 93. 'wiederhallen' voces 36, 9.
Regenbogen zieht Wasser 3, 109.
regia 9, 23, 54.
regiones 36, 3, 47, 62.
regnatus alicui 22, 13.
Reinigung, vorheiligen Handlungen 3, 209, 16, 182, 254. nach Berührung v. Todten 9, 64. nach schwerer Schuld 32, 126. — *Reinigungsmittel* 16, 254, 47, 322.
Relativsätze, durch Substantiva übersetzt 4, 411, 18, 115, 20, 91. durch Adject. 12, 107, 47, 208. — auf d. ganzen Satz bezogen 8, 34, 11, 70, 13, 58. — auf e. Substant. mit e. Relativsätze bezogen 4, 217, 14, 21, 38, 98. — mit ihrem Nebensatz verschränkt 11, 374, 48, 43.
remittere 32, 93. — *frena* 4, 216, 222.
renarrare 14, 4.
repetere suspiria 4, 156, 42, 8. — *repetitus* 11, 119, 12, 198, 23, 45.
reponere 38, 283.
repurgare 45, 162.
res, Gegens. *dicta* 9, 134, 38, 430.
meae 17, 33, 25, 25. 'die Welt' 4, 290, 331, 426, 47, 432, 49, 115. — *regnum* 24, 26, 46, 2, 47, 418.
res mersae 3, 218. *res credula* amor est 18, 111. — *rerum* beim Superlat. 37, 325, 39, 110, 45, 49.
resequi 23, 136.
resolvere ora sono 38, 174.
responsa 7, 4.
restare = resistere 7, 118, 43, 31. — *pugnae* 11, 381, *fatis* 38, 426.
restituere 30, 51.
retegere 36, 94.
retexere 26, 31, 47, 244.
Rhythmus, der geschilderten Sache entsprechend 3, 123, 9, 45, 11, 339, 12, 120, 13, 102, 25, 172.

robur 6, 92, 17, 143, 23, 19.
rogare 'erbitten' 12, 140 vgl. 15, 23.
rota f. *currus* 3, 286, 4, 170.
rudis humus 12, 301.
rumpere futura 7, 119. *fontem* 12, 8.
rutilus 4, 350.

saccula 16, 267, 37, 42.
Sänger traten geschmückt auf 12, 63, 30, 81.
saevire m. *Infin.* 3, 38.
sagax videre 11, 319.
sanctus 30, 88; *sancta coniunx* 50, 92.
sanguis = genus 11, 258, 37, 381. — progenies 12, 240, 38, 240. — f. *caedes* 36, 33, 38, 23. — mit langer Endsilbe 36, 89.
satiatus m. *Genet.* 18, 93.
satis habere 47, 4. — *satisque* ac super 9, 14.
saxum 11, 137, 35, 23, 37, 304.
Schall, Ausdrücke dafür 4, 152.
Schmeicheleien gegen Augustus 3, 14, 42, 47, 432, 50, 6 ff.
scilicet, iron. 7, 139. in iron. Fragen 11, 195, 38, 336, 47, 91. nicht iron. 39, 62, 50, 8.
scito unterdrückt 17, 31, 21, 33, 22, 10, 23, 139, 37, 29, 45, 33, 47, 177.
secare vada 3, 208.
secretus 16, 75, 34, 17.
secundus alicui 38, 407.
securus 25, 141, 33, 14, 45, 50.
sed, nachgestellt 7, 216, 12, 75, 15, 23, 17, 70, 37, 273, 45, 36. wiederholt 11, 190, 12, 232.
sed enim 13, 7, 25, 149, 29, 13, 32, 118, 37, 339, 38, 189.
sedes animae 34, 40, 47, 159.
sedet plaga 6, 88.
seges 41, 31.
selbst im D. hinzugef. 4, 172, 12, 98, 14, 64, 23, 135, 28, 9, 33, 209.
semi animis, semi homines 11, 278, 37, 359.
semina rerum 1, 9, 3, 257.
senior 5, 23, 22, 102, 30, 73, 33, 234.
sequi 32, 43. — *magna* 16, 56.
sermo, in sermone esse 37, 20.
serum bellum 39, 5.
si, im Eingange v. Gebeten 3, 215, 17, 126, 20, 90. — 'wenn auch' 4, 359. — 'wenn nur' 11, 281. — 'ob vielleicht' 28, 79. — in abhäng. Fragen 33, 266, 281. — *si qua est* 38, 185. — *si iam* 38,

351. — *si modo* 4, 13, 33, 43, 37, 225. — *si quidem* 31, 26. — *si non* für nisi 7, 119, 20, 87.
sic, in Bitten 23, 130. — 'auch so' 38, 291.
sicca vox 4, 309.
sidera solis 44, 18. vgl. 3, 262, 4, 31, 14, 29.
signa 3, 244, 6, 112. — *caeli* 4, 50.
silentis 12, 81, 38, 74, 50, 28. — 47, 66.
silex 16, 107.
silva 6, 80, 16, 235, 18, 16, 20, 81, 25, 136.
simplex 12, 260.
simplicitas 12, 125.
simul = simul ac 3, 68, 4, 51, 9, 33. — beim Uebers. umgestellt 26, 50.
sincerus 3, 29, 36, 62. — s. *Minerva* 22, 51.
Singularis st. *Plur. collectiv.* 3, 170, 4, 407, 8, 161, 16, 306, 27, 73, 44, 62, 46, 77, 49, 104. von Gattungsamen 3, 251, 17, 21, 18, 150, 23, 62, 37, 336, 46, 26, 52, 55, 47, 369.
singulare, trans. 11, 307.
sinus 3, 105.
situs 16, 283, 296.
sive — *sive*, wo jedem einzelnen Vordersätze sogleich der Nachsatz folgt 11, 25, 30, 37, 47, 337.
sacius honor 43, 33.
sol primus 24, 95. *soles* 3, 273, 42, 62.
solacia mortis 20, 250, 34, 34.
solcherlei mit dem *Plur.* des *Demonstr.* gegeben 9, 108, 11, 284.
solito 16, 84, 25, 8.
solus 'einsam' 6, 10, 18, 104.
solvere, vom Schlaf 16, 176, 23, 91, 33, 200, ora 3, 19, 16, 184, 47, 73, ieiuna 12, 260, munus 30, 20.
sonare diversa 27, 61, tale 48, 55.
sors = *oraculum* 3, 206, 6, 130, 33, 3. = *sexus* 15, 2.
spargere humo (*Dat.*) 12, 302.
spatium, in 18, 68, 30, 92.
species 28, 4.
specus 6, 29.
spes st. *res sperata* 33, 115.
spissum litus 49, 97.
spolia 38, 201.
Spondaici versus 1, 14, 62, 2, 29, 3, 31, 4, 257, 278, 7, 161, 12, 16, 15, 5, 17, 134, 18, 34, 20, 268, 37, 52, 39, 9, 47, 333, 351. dem Inhalt angemessen 9, 119, 11, 338, 13, 102, 17, 92.

Städtenamen m. *Praepos.* 47, 164, 41, 6.
stare 9, 55. *cum aliquo* 16, 54.
magno 45, 53. — *stat* *sententia* 3, 81, 19, 1.
statio caeli 4, 146. — 24, 36.
Stellung des betonten Wortes am Anfange des Verses 1, 1, 3, 20, 192, 4, 193, 7, 203, 20, 135, 38, 93. am Ende d. Verses 1, 10, 2, 14, 3, 36, 163, 9, 16, 20, 233, 38, 14, 430, 42, 3, 105. — gegenübergestellt Begriffe 3, 51, 8, 81, 11, 68, 179, 314, 322, 19, 91, 38, 227, 44, 9.
sternere 'bedecken' 25, 137, 33, 80.
stridere 25, 72.
studiosus nemorum 18, 15, 46, 17.
studium 7, 81, 23, 138.
Stygius 2, 51, 12, 229. — 6, 76, 50, 47.
suadere m. *Inf.* 49, 29.
sub, m. *Acc.* 'darunter fort' 3, 27. 'hinunter in' 33, 258, 37, 345. zeitlich 3, 264, 8, 52, 33, 68. — m. *Abl.* sub valle 32, 12. s. *nomine* 9, 107. 'während' 37, 37, 40, 21. s. *indice* 30, 72. s. *vulnere* 11, 235. s. *indice* 38, 83. — *esse* sub aliqua re 23, 26. sub *pedibus* est 45, 50.
subesse 32, 76.
subicere spem 16, 297. *cultrum* 17, 109.
subire = *succedere* 2, 26, 46, 4. — *animum* 16, 163, 33, 130, 38, 12, 47, 302.
subitus 3, 153, 4, 380, 6, 123, 32, 58.
Subject, an das Ende d. Satzes od. in das zweite Satzglied gestellt 2, 13, 3, 186, 4, 169, 196, 7, 205, 8, 80, 12, 21, 13, 44, 37, 26, 89, 151, 38, 14, 39, 45 uö. — weggelassen bei *abl. absol.* 5, 16, 7, 217, 39, 162. — aus dem Zusammenhang zu entnehmen 3, 80, 4, 27, 11, 397, 12, 246, 20, 156, 41, 70. — richtet sich nach dem *Prädicatsnomen* 15, 16.
sublime humo 38, 331.
subnicus 15, 37.
Substantiva mit Präpositionen st. eines *Adjectivi* 1, 20, 26, 87, 4, 287, 407, 11, 24, 422, 13, 157, 16, 268, 20, 150, 22, 107, 25, 37, 33, 20, 324, 38, 252, 47, 82, 378. — mit e. Beifügung durch *Composita* zu übers. 2, 43, 3, 72, 7, 197,

9, 84, 12, 131 uö. — Subst. durch Adject. übers. 4, 229, 8, 33, 9, 84, 89, 37, 12, durch e. Nebensatz od. sonst umschrieben 11, 234, 17, 159, 18, 121, 28, 5, 41, 29. — in den Relativsatz gezogen 1, 63, 2, 18, 4, 85, 6, 75 uö. im Relativa. wiederholt 32, 81. — Subst. u. sein Attribut in verschiedenen Satzgliedern 8, 90, 9, 8, 74, 13, 19, 14, 84, 15, 8, 33, 99, 37, 319. — auf *tor* adjectivisch 6, 56, 28, 17, 32, 112, 47, 363. — unterdrückte Subst. im D. durch den Artikel anzudeuten 9, 117, 12, 99, 19, 39, 33, 1, 42, 129.

succedere 38, 182. — 47, 199.

succincta pinus 27, 18, 48, 52.

sufficere 10, 26.

summa rerum 4, 331. certaminis 12, 62. sceptorum 38, 240. gentis 46, 14. verborum 46, 69.

super 9, 113, 34, 42, 37, 341. — Adverb. 4, 182, 11, 110, 37, 330. = *insuper* 11, 90, 47, 303.

superare 11, 327, 35, 23. = *abundare* 17, 21.

superbum non est Aiaci 38, 66.

superesse 8, 139. — 33, 291.

Superlativ, durch 'so' mit d. Posit. übers. 4, 249, 8, 82, 116, 10, 3.

superstes unda 33, 140.

superum, Genet. 2, 73, 3, 89.

supinae manus 22, 68.

suprema funera 6, 137, vgl. 40, 8. *supr. ore* 20, 261.

surgit ad hos 38, 51.

suspendere 16, 301.

sustinere 9, 31, 14, 55. *petentem* 46, 41. = *audere* 32, 39.

sustollere 39, 144.

suus 'sein eigen' 1, 13, 2, 8, 4, 244, 6, 122 uö. mit Nachdruck st. *ipsius* 50, 75. — bez. was jemand eigenthümlich ist 1, 17, 72, 2, 6, 3, 239, 4, 255, 434, 5, 7 uö. — 44, 12.

Synäresis, a) überall zulässige: *deinde* 3, 191, 25, 44; *deorsum* 47, 245; *Persei* 11, 374; *Nelei* 5, 10. b) nur am Ende des Verses zulässige: *alveo* 3, 261; *aurei* 16, 149; *aurea* 37, 226.

Syncope 3, 159.

Synekdoche, s. *Pars pro toto*. — Genus f. die Species 15, 2, 16, 148, 17, 91. umgekehrt 46, 81.

Systole 26, 42, 55.

taeda f. *nuptiae* 4, 16, 8, 33; vgl. *fax*.

talibus sc. *dictis* 23, 4, 32, 18, 33, 276, 50, 63.

tam — *quam* 38, 381.

tamen, Stellung 14, 40, 16, 160, 18, 124, 20, 258. — bei e. Particip. 11, 241, 16, 336, 17, 6, vgl. 33, 235. — 'doch wenigstens' 4, 368, 46, 57.

tangere 4, 324, 8, 137. *mensas* 13, 28. *vertice sidera* 16, 61.

tantum ne 24, 27.

tantus 4, 212. — vor *quantus* weggel. 11, 205, 20, 23, 47, 376. — *tanti* non est 14, 74, 34, 31.

tela, ac 41, 72.

tela neben *arma* 25, 102, 32, 95, 90, 33, 99.

temperare 4, 23, 27, 23.

templum 50, 57.

temptatus 9, 139.

tempus 39, 45. — 'Zeitverhältnisse' 3, 152, 11, 79. — *tempora* 8, 23, 7, 50, 32, 21.

tempus 'der Schlaf' im Sing. 11, 289.

tendit nox in lucem 47, 186.

tenere 'steuern' 4, 171, 7, 132. 'erreicht haben' 15, 32, 38, 66, 47, 14, 49, 80. *causam* 38, 238. 'behaupten' 4, 359. *pacem* 32, 32. = *retinere* 18, 4, 20, 203. *manus* 38, 251. — *tenens* durch Präp. übers. 18, 127, 25, 21.

tenuis 14, 39.

terga 20, 169, 36, 58. — *terga* *fugae dare praebere* 12, 47, 28, 30, 37, 144.

terrae 3, 145, 21, 32.

terrena fornax 16, 107.

texta *carinae* 33, 112, 45, 91.

thalamus 9, 5, 13, 3, 15, 22.

theatrum *utrimque* *structum* 29, 25.

tiara 30, 97.

tibia *adunca cornu* 7, 25.

timere m. Inf. 3, 14, 37, 77, 44, 26.

timidus m. Genet. 11, 273.

timor 26, 29, 38, 33.

titulus 11, 31, 16, 56, 20, 173, 38, 419, 50, 111.

Tmesis 1, 64, 17, 95, 37, 320.

toga f. *pax* 50, 2.

tolle 33, 273. *moras* 39, 158. — *tolli* 18, 65.

Tonmalerei 2, 55, 3, 123 ff. 6, 60, 9, 45, 11, 339, 14, 64.

tori 24, 84, 37, 233, 44, 129, 47, 225.

torus 22, 42, 33, 193. — 'Ehe' 16, 91 uö.

torvus 42, 113, 48, 35.

tot 24, 31, 37, 295.

tractare 19, 40.

tradere = *docere* 30, 9.

trahere 1, 29, 3, 29, 57, 47, 57. *colorem* 4, 267. *ignes* 11, 61. *senectatum* 16, 2. *noctem* 37, 14. in *exemplum* 19, 89. *pensa* 39, 113, *vellera* 44, 111.

trans *ripam* *mittere* 25, 17.

trepidus *metus* 32, 68.

truncus 3, 266, 7, 172.

tum (*tunc*) *denique* 12, 196, 16, 86, 18, 142.

tum vero 6, 72, 16, 316, 18, 25, 45, 45.

turba 3, 192.

tutela f. *custos* 7, 109, 22, 98.

tulus 5, 17.

tuis 'dein eigen' 8, 121, 12, 96, 20, 243.

u als Consonant zu lesen 33, 178.

Ulixei, Genet. 44, 5.

ulli, Dat. substant. 4, 205.

ultima, 1, 31, 7, 200, 45, 43, 46, 57.

umere, *umidus*, *umor* 26, 71.

umerus 3, 170.

und bleibt im D. weg 47, 24.

unda 30, 84.

unus 'ein u. derselbe' 4, 45.

uri in *hospite* 16, 21.

usque 49, 39.

usus (Part.) durch e. Präpos. übersetzt 41, 35.

usus (Subst.) 38, 263. — in *usum* *rei* 3, 246, 45, 113.

ut (Adv.) 9, 140, 11, 355, 35, 22. — Zwischensätze mit *ut est* oder *erat* uö. 4, 303, 9, 58, 12, 123, 13, 92, 22, 2, 25, 113, 38, 52. *causal* 37, 89. — *ut quisque* 4, 241, 16, 332. — *ut — sic* 3, 208, 242, 45, 69.

ut (Conj.) 'gesetzt dass' 4, 110, 12, 252, 13, 51, 16, 27, 24, 70, 44, 21. — aus vorhergeh. *ne* zu ergänzen 9, 55. — *ut non*, nicht *ne* 8, 130, 39, 49. — mit *plusquamperf. indic.* 34, 41.

ut primum 30, 107.

vacare 37, 176. — *vacat mihi* 12, 59, 40, 1.

vacua = *vidua* 46, 85.

vacuus 8, 24, 36, 18. — 14, 86.

vadum 3, 208.

vapor 4, 314.

variare, intrans. 20, 154.

varium *caelum* 4, 224.

vastator *adject.* 32, 112.

ve 'noch' 9, 27, 11, 196. — von s. Worte getrennt 27, 98. — *ve — ve* 20, 36.

vehi 29, 54. — *vectus* durch e. Präpos. übers. 3, 157.

velamenta *supplicum* 32, 14.

velatio *capitis* 3, 220.

velle, 12, 252 = *malle* 39, 62.

velum 12, 114.

vena 2, 40, 30, 60, 46, 42.

verber 18, 62. — 4, 430, 46, 75.

verbis 8, 127.

Verbum richtet sich nach d. Prädicatsnomen 3, 130, 29, 82, 38, 194. — durch adverbelle Ausdrücke übers. 11, 81, 134, 249. — bei zwei Objecten doppelt übers. 7, 31, 9, 29, 20, 233, 25, 36, 30, 62, 33, 262. — intrans. mit reflexiver Bedeut. 12, 290. — unterdrückt 15, 9, 25, 49, 27, 120, 38, 292. in anderer Form 13, 45, 38, 178, 186, 42, 24. — Verb. *dicendi* vor einem Anführungssatze weggel. 9, 7, 32, 106, 33, 210, 37, 31, 50, 63. nach *sic* 16, 157. s. auch *contra*.

vero 'vollends' s. *tum vero*.

verrere 39, 94, 43, 45.

Versaccent 40, 32.

Verschränkung der Sätze 3, 60, 4, 126, 7, 76, 95, 127, 11, 153 f. 12, 21, 20, 116, 24, 7, 97, 33, 123, 266, 37, 38, 146, 359, 48, 43. bei *inquit* 7, 184, 11, 351, 368, 20, 145.

verti *alite* 27, 65.

verum = *rectum* 16, 92.

Verwandlung durch *Besprengen* 12, 179, 269.

vesper 1, 63.

vestigium 3, 237.

vetare 3, 89.

vetustus 37, 36.

via 33, 15, 39, 20.

videor 'werde gesehn' 3, 181, 4, 43, 23, 11, 30, 31. — 'erscheine' 17, 150, 22, 88. von Träumen 47, 32. — 16, 166, *mihi* 17, 156, 18, 123, 23, 86.

vigil 4, 143. — Subst. 38, 417.

vir 'Held' 6, 101.

vires 'Massen' 3, 116. 'Streitkräfte' 45, 88.

viridis an Wassergottheiten 4, 44. *ferrugine* 43, 44.

virtus 16, 27, 24, 64, 38, 201.

viscus 9, 41. *viscera mea* 11, 192.

vitis *alba* 42, 69.

vitium animi 11, 368.
vitta, Schmuck der Priester 11, 283.
 41, 21, 49, 55. d. Schutzflehenden
 32, 14. heiliger Bäume 23, 20.
 d. Opferthiere 47, 131.
vivax 3, 258, 16, 225, 266.
vivitur 37, 42.
vivus fons 6, 27. v. saxum 12, 42.
 16, 197. v. virga 11, 129. v. viscera
 42, 134. vgl. 47, 136.
vix 6, 71, 7, 101. — bene 4, 78, 6,
 14, 18, 59, 43, 28, 49, 48. vgl. 38, 37.
Vocativ auf *e* von griech. Namen
 auf *es* nach d. 3. Decl. 37, 194,
 38, 29, 131.
Vögel, Anzeichen durch sie 11, 320,
 49, 19.
Vollmond, dem Zauber günstig 16,
 172, 261.
voluntas est m. Inf. 37, 32.
volvere, reflex. 12, 290.
vota 3, 111, 20, 31. votum potens
 23, 21.
vox 3, 82, 11, 204.
vultus 18, 67, 36, 66, 37, 26.
vultus 1, 6, 16, 263, 22, 64, 23, 126.
 — 8, 117, 27, 102.

Widersprüche der Sage 4, 164, 11, 30.
Wiederholung derselben Worte zur
 Anknüpfung von Sätzen 2, 33, 53.
 s. *Particip. Perf.* u. *Praes.* — um
 e. Begriff hervorzuheben 3, 78,
 5, 25, 6, 97, 14, 45, 18, 80, 108,
 25, 80, 32, 95, 34, 30, 39, 30, 146,
 44, 97. am Schluss der beiden
 Verglieder 3, 165, 191. beim Spott
 5, 25. zur Bestätigung 7, 209, 16,
 217, 17, 171, 33, 285, 38, 332, 40,
 6, 41, 61, 42, 106, 44, 90, 48, 15.
 nach e. Einschaltung 12, 267. —
 bez. allmähliches Fortschreiten
 4, 210, 17, 150, 33, 311, 38, 9. —
 bei Uebereinstimmung 3, 142.

191, 4, 122, 247, 6, 98, 7, 132, 8,
 65, 137, 9, 140, 11, 98, 339, 14,
 64, 16, 176, 180, 222, 18, 37, 20,
 199, 265, 32, 1, 34, 26, 34, 35,
 23 uö. s. *parallele Verse*. — nach-
 drücklich an derselben Versstelle
 4, 61, 7, 192, 8, 126, 11, 40, 84,
 382, 12, 67 f. 18, 97, 19, 77, 20,
 11, 27, 109, 29, 53, 83, 32, 89,
 33, 140, 37, 18, 164, 181, 319,
 377 uö. zu Anfang und Ende
 desselben Verses 6, 98, 7, 80, 3,
 34, 11, 29, 98, 16, 212, 18, 34,
 20, 113, 29, 52, 82, 31, 27, 33,
 294 uö. — mit Chiasmus 2, 54,
 3, 78, 142, 4, 247, 12, 70, 208,
 13, 128, 16, 212, 17, 171, 18, 84,
 115, 20, 63 uö. — Anadiplosis
 3, 175, 11, 303, 37, 28, 42, 40,
 44, 70. — eines Subst. im Rela-
 tivsatze 32, 81. — eines ganzen
 Verses 3, 164.
wirklich, im D. hinzugefügt 4, 13,
 353, 11, 200, 13, 39, 33, 33, 266,
 329, 38, 183, 42, 2, 48, 15.
Witzworte im höchsten Schmerz
 3, 192, 8, 125, 33, 289.
Wolken, als Mittel für d. Götter sich
 unsichtbar zu machen 12, 2, 13,
 72, 35, 32, 38, 19, 50, 60.
Wortspiele 3, 152, 6, 60, 20, 63,
 216, 22, 111, 23, 106, 135, 27, 33,
 33, 76, 38, 83, 181, 316, 433, 39,
 152, 43, 6, 45, 28. s. *Pronomen*
person.
Wortstellung, dichterische 1, 1, 4,
 324, 8, 151.
Zahlbestimmung, durch Multiplica-
 tion 11, 223. bestimmte veran-
 schaulichtlebendiger 4, 301, 33, 10.
Zephyri 49, 79.
Zeugma 4, 343, 11, 201, 20, 236,
 33, 184.

B. G. Teubners Schulwörterbücher der klassischen Sprachen.

Autenrieth, Georg, Wörterbuch zu den Homerischen Ge-
 dichten. Für den Schulgebrauch bearbeitet. Mit zahlreichen
 Holzschnitten und einer Karte. gr. 8. 1873. geh. 1 Thlr.

Dieses neue Schulwörterbuch zum Homer wird sich schnell in
 unseren Schulen einbürgern. Es ist das erste, welches neben der sprach-
 lichen Erklärung ganz besonders sein Augenmerk auf den sachlichen
 Theil richtet und alle Seiten der Homerischen Zeit kurz und anschaulich
 behandelt und durch zahlreiche Illustrationen nach Antiken zum Ver-
 ständniss bringt.

Benseler, G. E., und K. Schenkl, griechisch-deutsches und
 deutsch-griechisches Schulwörterbuch. 2 Bände. Lex.-8.
 1872. 1873. geh. 4 Thlr. 24 Ngr.

- Einzeln:
 I. Band. Griechisch-deutsches Schulwörterbuch zu Homer, Herodot,
 Aeschylus, Sophokles, Euripides, Thukydides, Xenophon,
 Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian,
 Lukian, Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente,
 soweit sie in Schulen gelesen werden. Von Gustav Eduard
 Benseler. Vierte Auflage. Besorgt von J. Rieckher. 2 Thlr.
 II. — Deutsch-griechisches Schulwörterbuch. Von Dr. Karl
 Schenkl. 2. Auflage. 2 Thlr. 24 Ngr.

Ebeling, Dr. Heinrich, Schulwörterbuch zu den Lebens-
 beschreibungen des Cornelius Nepos. Mit besonderer Berück-
 sichtigung der Phraseologie. gr. 8. 1871. geh. 8 Ngr., mit
 der Schulausgabe des Nepos 18 Ngr.

— Schulwörterbuch zu den Schriften des Gaius Iulius
 Caesar. Mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie.
 gr. 8. 1871. geh. 10 Ngr.

Gaude, Dr. G., Oberlehrer am Gymnasium zu Hirschberg, Wörter-
 buch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Für
 den Schulgebrauch herausgegeben. 2. Aufl. 8. geh. 10 Ngr.
 Wird auch zum Preise von 12 Ngr. mit der Tertausgabe des Nepos von
 C. Palm in einem Band vereinigt ausgegeben.

Heinichen, Dr. Fr. Ad., Gymnasialprorector und Professor, la-
 teinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Schul-
 wörterbuch. 2 Theile. Lex.-8. 1870. 1872. geh. 3 Thlr.
 12 Ngr.

- Einzeln:
 I. Theil. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 2. Aufl. 1870. 1 Thlr.
 24 Ngr.
 II. — Deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. 2. Aufl. 1872. 1 Thlr.
 18 Ngr.

Je günstiger sowol von der Kritik als dem Publikum das Buch
 aufgenommen worden ist, um so lebhafter hat sich der Verfasser auf-

gefordert gefühlt, bei dem Erscheinen dieser neuen, schon jetzt nöthig gewordenen Auflage alles zur Vervollkommnung desselben anzubieten. Er hat sich daher nicht damit begnügt, unter möglichster Berücksichtigung der ihm bekannt gewordenen Kritiken, einzelnes zu berichtigen und zu ergänzen, sondern das ganze Buch vollständig neu bearbeitet. Insbesondere ist, um den Plan noch konsequenter durchzuführen, jetzt manches in Wegfall gekommen oder kürzer gefasst, das lexikalische Material aber theils durch wiederholte Benutzung der vorhandenen Hilfsmittel, theils durch fortgesetztes Studium der Quellen aus allen Schulschriftstellern so bedeutend vermehrt, dass, wenn schon in der ersten Bearbeitung der Sprachschatz desselben ausführlicher und genauer als in den noch andere Schriftsteller berücksichtigenden Schulwörterbüchern und in umfangreicheren lexikalischen Werken dargelegt war, dies nun in noch weit höherem Grade der Fall ist. Ebenso ist in Gemässheit des Planes jetzt auch Sueton berücksichtigt, was schon wegen der Lektüre des Tacitus angemessen erschien. Ferner sind die gewählten Zeichen noch genauer und sorgfältiger angewendet worden, um zugleich ein etwaiges Missverständniss von Seiten des Schülers noch mehr zu verhüten, so wenig auch ein solches bei gehöriger Beachtung und Erwägung der vorausgehenden „Erklärung der Zeichen und anderweiten Abkürzungen“ zu besorgen ist, und ebenso ist die Interpunktion an den betreffenden Belegstellen zweckmässiger gestaltet worden, sowie jetzt die Belegstellen für die *ἀπὸ λέγουενα* jedesmal beigefügt worden sind. Obwol hiernach der Umfang des Buches um volle 18 Druckbogen vermehrt wurde, so ist doch der schon ausserordentlich billige Preis nicht erhöht worden.

Schaubach, A., Wörterbuch zu Siebelis' Tirocinium poeticum. 2. Aufl. gr. 8. 1871. geh. 4½ Ngr.

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. 8. 1870. geh. 5 Ngr. Mit dem Text von Luc. Müller 7½ Ngr.

Siebelis, J., Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. gr. 8. 1867. geh. 22½ Ngr.

Vollbrecht, Ferdinand, Rector zu Otterndorf, Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Für den Schulgebrauch bearbeitet. Mit 80 in den Text eingedruckten Holzschnitten, drei lithographirten Tafeln [in 4.] und mit einer Uebersichtskarte [4. lith. u. color.]. 2. Aufl. gr. 8. 1872. geh. 18 Ngr.